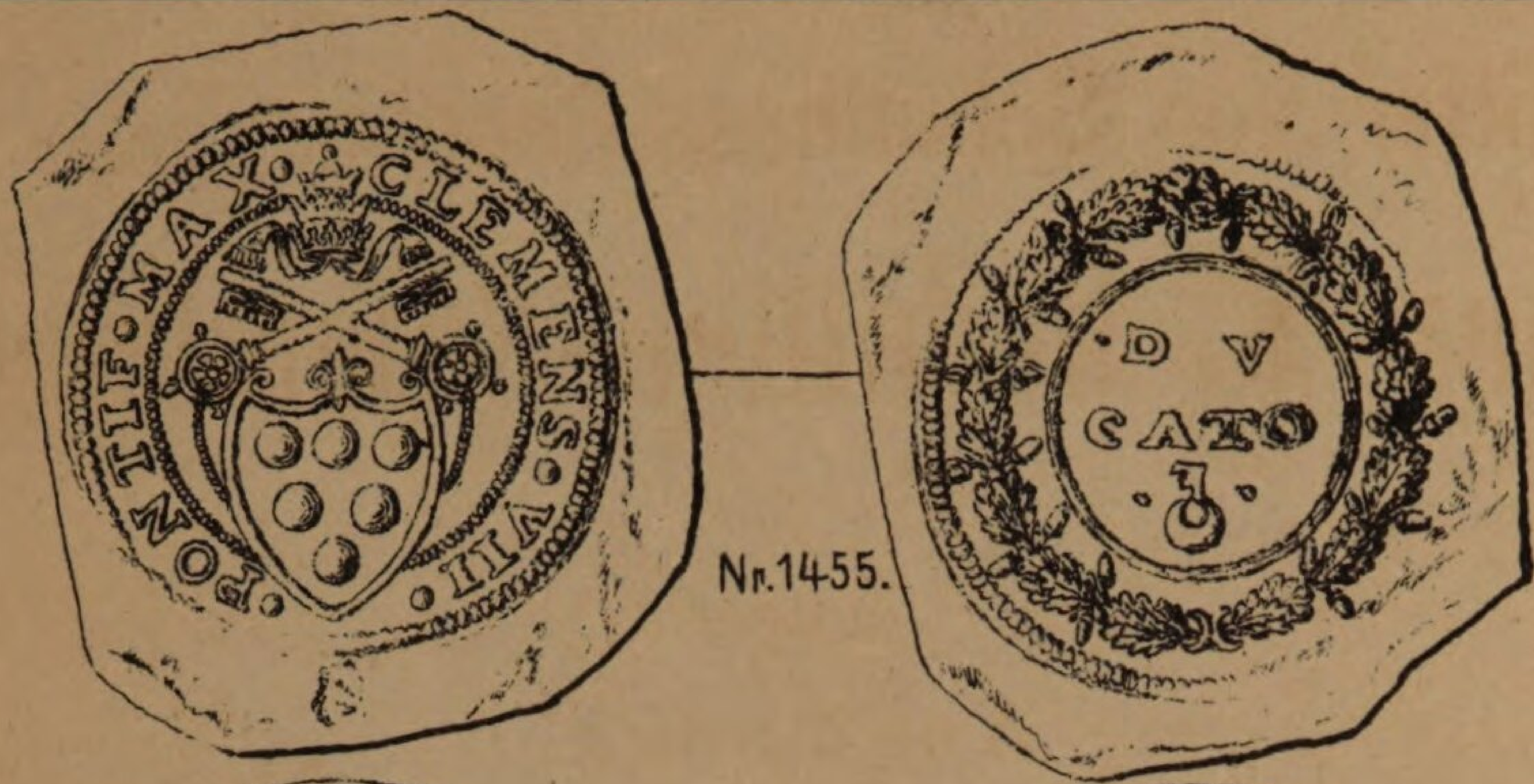
Num. rec. 68 m
4, 1
Schulthess

<36626350710012
S
<36626350710012
Bayer. Staatsbibliothek



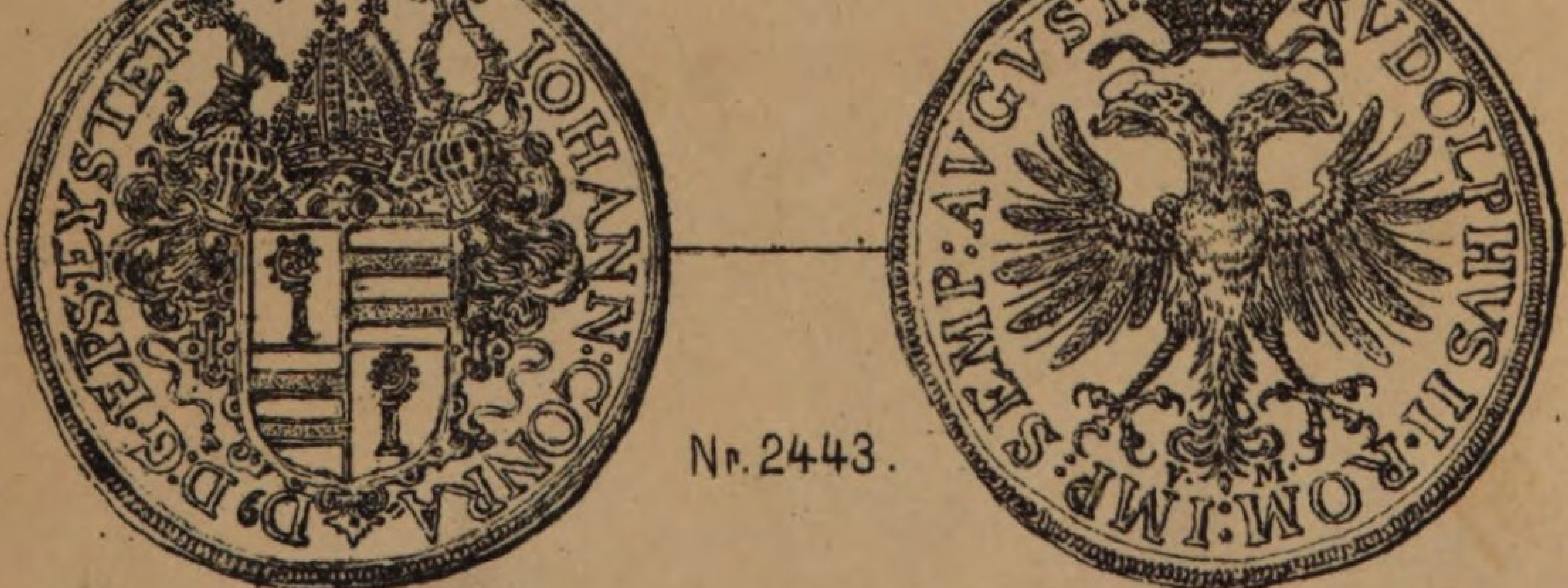
Nr. 1455.



Nr. 1953



Nr. 2256.



Nr. 2443.

(4,1)

Die

Ritter von Schulthess-Rechberg'sche

Münz- u. Medaillen-Sammlung.

Als

Anhang

zum

„Thaler-Cabinet"

des verstorbenen Herrn K. G. Ritter von Schulthess-Rechberg

bearbeitet

von

Julius und Albert Erbstein,

Doctoren der Rechte, Inhabern der k. k. österreichischen grossen goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst.

Erste Abtheilung.

Kaiser, Könige, Päpste, Erzbischöfe, Bischöfe, Ordensmeister, Aebte, Pröpste, Aebtissinnen und altfürstliche Häuser (Anhalt bis Henneberg).

Mit drei Tafeln Abbildungen.

Dresden, 1868.

Im Selbstverlage der Verfasser und in Commission bei E. Schilling in Dresden.

Druck der U. E. Sebald'schen Officin in Nürnberg.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorwort.

Der Ruf des **Ritter von Schulthess-Rechberg**'schen Münzkabinets reicht weit über die Grenzen Deutschlands hinaus; kaum wird es einen Numismatiker geben, dem diese als Privatsammlung wohl einzig in ihrer Art dastehende Collection nicht wenigstens dem Namen nach bekannt sein sollte. Hat doch dieselbe nicht nur dem umfassenden Thaler-Werke ihres verewigten Besitzers zur Grundlage, sondern auch zahlreichen anderen numismatischen Arbeiten des In-, wie des Auslandes als Quelle gedient. Eine Sammlung von solchem Rufe, von solcher Bedeutung aber, eine Sammlung, deren Mehrung und Vervollständigung fast ein halbes Jahrhundert hindurch mit seltener Ausdauer, mit noch seltenerer Sachkenntniss und mit feinem Geschmacke betrieben wurde, eine Sammlung, der die Cimelien der meisten während dieses langen Zeitraumes zum Verkaufe gekommenen namhaften Münzkabinete zugeführt wurden, durfte wohl mit Recht darauf Anspruch machen, wenigstens auf dem Papiere in ihrer Gesammtheit erhalten und durch geeignete Veröffentlichung dem numismatischen Studium dauernd zugänglich und nutzbar gemacht zu werden. Es lag eine derartige Veröffentlichung auch in der Absicht des verstorbenen, allgemein geachteten Herrn Oberstlieutenant Ritter von Schulthess-Rechberg, nur war derselbe bis zu seinem Lebensende mit der Bearbeitung und Fortführung seines schon gedachten Werkes zu sehr beschäftigt, als dass er selbst noch zu einer katalogsmässigen Beschreibung seiner eigenen Sammlung hätte gelangen können.

Die Unterzeichneten, berufen, im Sinne ihres verewigten väterlichen Freundes eine Arbeit zu liefern, die dieser gern selbst noch den Münzfreunden als Vermächtniss hinterlassen hätte, sind mit Liebe und freudiger Thätigkeit an ihre gewiss nicht leichte Aufgabe gegangen und haben keine Mühe gescheut, um etwas Gründliches und, wie sie hoffen, Brauchbares zu liefern. Sie hielten sich dabei ganz an das bezüglich

ihrer Arbeit im Vorworte zur 2. Abtheilung des 3. Bandes des v. Schulthess-Rechberg'schen „Thaler-Cabinets" (S. V.) kurz aufgestellte Programm. Unter Beibehaltung der in gedachtem Werke befolgten, im Wesentlichen dem v. Madai'schen Systeme entsprechenden Ordnung, von welcher, da es um Lieferung eines Anhanges zum „Thaler-Cabinet" sich handelte, nicht abgegangen werden konnte, liessen die Unterzeichneten ihre Arbeit in zwei Abtheilungen zerfallen. Der erste, hier vorliegende Band behandelt die Sammlung bis zu dem Punkte, wo das v. Schulthess-Rechberg'sche „Thaler-Cabinet" aufhört ihr zur Seite zu stehen, wogegen der zweite, bald nachfolgende Theil, unter selbstverständlicher Beschränkung auf den Inhalt der zu behandelnden reichhaltigen Sammlung den Schluss des genannten Werkes bilden soll. Dabei ist freilich nicht ausser Acht zu lassen, dass die Arbeit der Unterzeichneten zunächst und hauptsächlich den Zweck hat, bei der in Aussicht genommenen Versteigerung der ihr zu Grunde liegenden Sammlung den Käufern als Orientirungsmittel zu dienen, die Absicht einer Vervollständigung und Fortsetzung jenes Werkes also nur nebenbei und so weit das vorhandene Material dazu Gelegenheit bot, verwirklicht werden konnte. Es wird sich hieraus ferner nicht nur die kürzere und theilweise von noch andern, als den im „Thaler-Cabinet" beobachteten Gesichtspunkten ausgehende Behandlung, sondern auch der Umstand erklären, dass die der Sammlung angehörigen Goldmünzen, Medaillen und wenigen kleineren Sorten in den Thaler- und Guldenreihen belassen, oder vielmehr, da die Sammlung zur Zeit des Todes des Herrn von Schulthess-Rechberg nicht aufgestellt war, derselben wieder einverleibt wurden.

Der vorliegende Band nun bringt, was zunächst die Thaler und Gulden anlangt, ausser kurzgefassten Beschreibungen der im „Thaler-Cabinet" bereits behandelten Stücke, Nachträge, Zusätze und hin und wieder auf neuen Forschungen beruhende Berichtigungen zu den ersten drei Bänden des von Schulthess'schen Werkes. Da nämlich letzteres in bei Weitem nicht aller Sammler Händen ist, so genügte hier hinsichtlich der dort schon vorkommenden Stücke nicht einfache Berufung auf die betreffende Nummer, sondern es mussten auch bezüglich dieser Stücke kurze Skizzen und namentlich die Merkmale gegeben werden, nach welchen verschiedene Stempel desselben Hauptgepräges sich unterscheiden lassen, — Angaben, die übrigens jedem Kataloge beigegeben werden sollten, wenn Sammler und insbesondere Specialsammler sich desselben mit Nutzen sollen bedienen können. — Sodann bietet diese 1. Abtheilung, deren Schwerpunkt unstreitig in den Münzen der geistlichen Herren liegt, den Liebhabern von Medaillen eine sehr bedeutende Auswahl seltener und vortrefflicher Stücke, besonders auch

kostbarer Originalmedaillen aus dem 16. Jahrhundert, bei deren Beschreibung von Seiten der Verfasser möglichst auch Rücksicht auf Bestimmung der Fabrik (Schule) und der Meister genommen worden ist. — Aber auch Sammler von Mittelaltermünzen werden in den Reihen der Päpste, Erzbischöfe und Johanniter-Ordensmeister, sowie unter den Goldmünzen von Frankreich und Schottland Originalstücke von grösster Seltenheit vorfinden. — Eine erwünschte Zugabe dürften die den einzelnen Münzherren beigefügten Regierungsjahre und sonstigen geneal. Notizen sein, namentlich da, wo, wie z. B. bei den Aebten und Pröpsten, numismatische Handbücher in dieser Hinsicht nur zu häufig gänzlich schweigen.

Bei den Beschreibungen selbst ist mit der grössten Sorgfalt und Genauigkeit verfahren worden. Monogrammatisch verbundene Buchstaben konnten hierbei, ebenso wie die etwa vorkommenden Zeichen, meist durch entsprechende Lettern wiedergegeben werden; nur beim Mangel solcher ist die Vereinigung zweier Buchstaben durch den Zusatz „(verb.)" d. h. „verbunden" hinter denselben gekennzeichnet worden. In oder hinter den Aufschriften erscheinende Münzzeichen oder Verzierungen, die nicht gedruckt werden konnten, wurden in Klammern namhaft gemacht. In gleicher Weise sind die Auflösungen von Siglen und Abkürzungen gegeben worden. Langstriche (|) in Auf- und Umschriften deuten den Ausgang der Zeile, Querstriche (—) die Stelle an, wo Um- oder Inschrift durch überragende Theile des Bildes unterbrochen wird. Nach einer mit : etc. oder u. s. w. abgebrochenen Um- oder Inschrift bedeutet ein solcher Querstrich : bis. (U. b.) oder (O. b.) als Zusatz zu den Umschriften bezeichnet die Stelle des Anfangs derselben: unten, oben beginnend. Der Ausdrücke „rechts" und „links" bediente man sich nach heraldischen Grundsätzen, die bei derartigen Arbeiten doch endlich allgemein zur Anwendung kommen sollten.

Abkürzungen im Texte sind möglichst vermieden worden, die wenigen vorkommenden [z. B. Anm(erkung), Av(ers), belorb(eert), geh. (am Schlusse: gehenkelt), geharn(ischt), gek(rönt), gl(eich), kl(ein), Mzz. (Münzzeichen), o. J. (ohne Jahr), Rev(ers), s. (siehe), Umschr(ift), v. r. S., v. l. S. (von rechter, linker Seite)] werden im Zusammenhange Jedermann verständlich sein.

Eine Aufzählung der vielen angeführten Werke scheint überflüssig, zumal dieselben in der Regel und namentlich bei ihrem ersten Erscheinen hinlänglich bezeichnet wurden; nur sei bemerkt, dass das v. Schulthess'sche Thaler-Cabinet meist mit Sch. oder Schulth., das v. Madai'sche mit Mad. angeführt wurde, und für die mit der numism. Literatur weniger Vertrauten hier noch die Lösung folgender Abkürzungen bei-

gefügt: App. (Appel, Repertorium zur Münzkunde), Berg. (Bergmann, Medaillen auf ber. Männer des Kais. Oesterreich), Berst. (Berstett, je nach dem betr. Lande: Münzgeschichte des Badischen Fürstenhauses und Versuch einer Münzgeschichte des Elsasses), Bind. (Binder, Württemb. Münz- u. Medaillenkunde), Cat. imp. (Catalogue des monnoies en argent du cabinet imper. d'Autriche. Nouvelle édition), Exter (Versuch einer Sammlung v. pfälz. Münzen), Haller (Schweizer. Münz- u. Medaillenkabinet), Hausch. (Hauschild, Beitrag zur neueren Münz- u. Medaillengeschichte), Heller (die bambergischen Münzen), Hoffm. (Hoffmeister, Beschreibung der hessischen Münzen), Imh. (Imhof, Sammlung eines Nürnbergischen Münz-Cabinets), Köhler, M. B. (Histor. Münz-Belustigungen), Köhler, D. C. oder ohne Zusatz (Vollständiges Ducaten-Cabinet), Lochner (Sammlung merkw. Medaillen), Merle (Beschreibung seiner köllnischen Münzsammlung), Monn. en or (Monnoies en or du cabinet imper. d'Autriche), Reichel (Reichelsche Münzsammlung in St. Petersburg), Ruding (Annals of the coinage of Britain, Ausgabe v. 1819), Soothe (Ducaten-Cabinet), Ven. (Venuti, Numismata rom. pontificum), Weise (Vollst. Gulden-Cabinet), Zeitschr. (Zeitschrift f. Münz-, Siegel- u. Wappenkunde. Neue Folge), Zep. (Zepernick, Kapitels- u. Sedisvacanz-Münzen u. Med.)

Die Gewichtsangaben erfolgten beim Silber (abgesehen von den wenigen nach Grammen gewogenen Mittelaltermünzen) nach Kölner Lothen, beim Golde nach Dukaten. Bei Thalern und andern Courantmünzen bedurfte es der Wägung nicht. Wo das Metall nicht angegeben, ist stets Silber zu verstehen.

Die Grösse (Gr.), Höhe (H.) u. Breite (Br.) ist nach Millimetern gegeben.

Wichtig, und deshalb für jeden raisonnirenden Katalog erwünscht, ist bezüglich hervorragender Stücke auch die Angabe, in welcher Sammlung dieselben sich früherhin befanden, einestheils, um bei etwa inkorrekten bisherigen Publikationen desselben Stückes die Ansicht nicht aufkommen zu lassen, es handle sich, wie es den Beschreibungen nach den Anschein haben kann, um verschiedene, von einander abweichende Urstücke, andererseits, um bei einem Stücke, das bisher als Unicum galt, zu dokumentiren, dass es sich noch immer lediglich und allein um das früher bereits anderwärts zum Verkauf gekommene Exemplar handelt. Die desfallsigen Angaben in vorliegender Arbeit sind durchaus gewissenhaft und beruhen auf gelegentlichen, vereinzelten Aufzeichnungen, die der verstorbene Herr v. Schulthess selbst nach seinen Ankäufen auf Versteigerungen u. s. w. gemacht hatte, die aber, was seine Betheiligung an den einzelnen Auktionen betrifft, keineswegs als vollständig be-

zeichnet werden können, da aus der Reihe grosser Ankäufe oft nur einige wenige Stücke namhaft gemacht waren. Die Sammlungen von Ampach, Beyreis, Bretfeld-Chlumczansky, Dickmann, Essen, Frank, Madai, Merle, Renesse, des Klosters Rheinau, von de Traux, Wambold, Wellenheim, Zehmen u. A. haben der v. Schulthess'schen Sammlung reichen Zuwachs gebracht.

Wenn nicht das Gegentheil gesagt ist, oder eine besondere Bemerkung die Echtheit zweifelhaft lässt, handelt es sich in der Sammlung stets um unzweifelhafte Originale, was häufig noch besonders hervorgehoben wurde.

Die Erhaltung ist sorgfältigst angegeben, meistens durch die Buchstaben S. g. e. (sehr gut erhalten), G. e. (gut erhalten), Z. g. e. oder leidl. erh. (ziemlich gut oder leidlich erhalten).

Um die wichtigeren und wichtigsten Stücke hervorzuheben und leicht kenntlich zu machen, wurden dieselben dem Grade ihrer Seltenheit nach mit R, RR, RRR und RRRR bezeichnet, wobei letzterer Zusatz den höchsten Grad der Seltenheit bedeutet. Bei Bestimmung dieser sog. Seltenheitsgrade gingen die Verfasser mit grosser Vorsicht zu Werke. Selbstverständlich ist es schwer, in dieser Hinsicht eine für alle Länder zutreffende Schätzung zu geben, denn manches Stück ist hier oder da häufiger, als anderswo. Auch ist gar oft zwischen Preis und Seltenheit zu unterscheiden. Manche Münzen sind verhältnissmässig gar nicht selten zu nennen, finden sich vielmehr in vielen oder den meisten grösseren oder öffentlichen Sammlungen, erzielen aber gleichwohl als gesuchte Stücke, z. B. wegen ihrer historischen Beziehungen, als Familienstücke u. s. w., hohe Preise, während manchen Nummern, die wirklich den höchsten Grad der Seltenheit verdienen, hochzahlende Liebhaber fehlen. Wie Theorie und Praxis sich hier zu einander verhalten, wird das Verzeichniss der beim Einzelverkaufe der Ritter v. Schulthess-Rechberg'schen Sammlung gelösten Preise erkennen lassen, das sofort nach beendeter Versteigerung zum Drucke kommen soll.

Die angefügten drei Tafeln sind eine, nachsichtiger Beurtheilung empfohlene, autographirte Beigabe der Verfasser und führen, unter Beschränkung auf's Thalerfach, einige der hier beschriebenen Seltenheiten ersten Ranges vor.

Damit übergeben denn die Unterzeichneten die vorliegenden Bogen der Oeffentlichkeit; sie rechnen dabei auf die Nachsicht der Kenner und Münzfreunde um so eher, als die Arbeit möglichste Beschleunigung finden musste. Wer je einmal mit Veröffentlichung eines ähnlichen Katalogs sich beschäftigt und praktisch erfahren hat, wie leicht bei der Mannigfaltigkeit des Gegebenen und zu Beachtenden, selbst bei ange-

strengtester Aufmerksamkeit, in Niederschrift oder während des Drucks Irrthümer unterlaufen oder Kleinigkeiten übersehen werden können, der wird gern zugeben, dass in Bezug auf Genauigkeit in nachstehender Arbeit das höchste Mass zur Anwendung kam.

Zum Schlusse sei den sehr geehrten Erben des Verewigten, wie dessen Testamentsvollstrecker, Herrn Kantonsfürsprech Dr. Spöndlin in Zürich, für geschenktes unumschränktes Vertrauen und bei vorliegender Arbeit in vielfacher Hinsicht gewährte Erleichterung und Förderung auch hier noch unser herzlichster Dank gebracht.

Dresden, im Dezember 1867.

J. u. A. Erbstein.

Inhaltsverzeichniss*).

(Die Zahlen ohne Zusatz geben die Seiten, die hinter „Nr.“ aufgeführten die Stücknummern an.)

Adami 355. Adelmann von Adelmannsfelden 344. Admont 339. Aebte 339. St. Afra 340. St. Alban 340. Albret, Johanna 92. Alt-Bunzlau Nr. 371. Altenbiesen, Ballei, s. Nr. 2771 u. Nr. 2945. Alt-Oetting 356. Amerika s. unter England, Portugal, Spanien; s. auch Nr. 677. Ampringen, v. 330. Ancona s. Päpste. Angherrn 346. Angoulême s. Frankreich. Anhalt 368, Joh. Karolina 365; s. auch Russland, Kath. II. Nr. 273. Anjou, Karl Robert u. Ludwig 138. Antwerpen, Bisth. 261. Aquitanien 86. Arigler 348. Arles 199. Aschhausen, v. 263, 321. Asseburg, v. d. 303. Assindia, v. 361. Auersperg 306. Augsburg, Bisth. 261, — Brüderschaft z. Altars-Sakramente 340, — Stadt s. Nr. 115, Nr. 1749 flg., Nr. 3349. Austria, Andreas ab 354, Georg ab 290, Johann de vgl. Nr. 1479 u. 1480. Avignon s. Päpste (Nr. 1437, 1530, 1548, 1549).

Bach 340. Baden 377, Bernh. Gust. 281, Jakob 254, Johann 253. Balearische Inseln Nr. 1292. Bamberg, Bisth. 262, s. auch Fränk. Kreis. Banz 340. Barcellona Nr. 549. Basel, Bisth. 267. Bathory, Steph. Nr. 894. Bayern 30 u. 384, s. auch Pfalz; ferner: Albert Sigism. 279, Clem. Aug. 210, 302, 331, Ernst 207, 286, 290, Ernst (Salzburg) 242, Ferdinand 208, 286, 291, 295, 300, Ferd. Maria 13, Joh. Theod. 279, Jos. Clem. 209, 292, Karl Alb. 19, 20, Ludwig (Kaiser) Nr. 1 u. Nr. 3311, Max. Eman. 16, Max. Heinr. 208, 291, Max. Joseph 21. Becken, v. d. 261. Belgien 33. Belgrad Nr. 142. Bellinghausen 343. Benediktbeuren 340. Bentheim, Amöne Amalie, Grf. v. Nr. 3229. Berg 393. Berghes, v., Maxim., 201, Robert 290. Berlaimont, Grf. v. 202. Bernadotte s. Schweden. Berninghausen, v. 342. Bero-Münster 341. Berry 85 u. Nr. 782. Bessel 348. Bethlen, Gabr. 141. Bettendorf, v. 318. Bibra, Heinr. Frh. v. 283, Lorenz v.. 319. Bicken,

*) Die Familiennamen der Päpste, sowie der Johanniter-Ordensmeister und die Namen der auf Sedisvacanz-Münzen und Medaillen vertretenen Familien wurden in diesem Verzeichnisse, um dasselbe nicht zu umfangreich werden zu lassen, nicht mit aufgenommen.

v. 222. Birkenfeld 393. Bischöfe 261. Blaarer, Gerwik 360. Blarer v. Wartensee 267. St. Blasien 342. Blendheim Nr. 543. Blittersdorf, v. 343. Bobenhausen, v. 328. Bodmann, v. 351. Böhmen 34. Böselager, v. 343. Bologna s. Päpste. Bonaparte s. Frankreich, Holland, Italien, Sicilien u. Neapel, Spanien u. Westphalen. Bonn s. Nr. 1897 flg. u. Nr. 1930. Borken, v. 362. Borromäus Nr. 3073 flg. Bouillon 86. Bourbon s. Frankreich u. franz. Prinzen, Hetrurien, Navarra, Spanien, Sicilien u. Neapel. Brabant vgl. unter Niederlande. Brabeck, Frh. v. 287. Braganza s. Portugal. Brambach, v. 343. Brandenburg 393, ferner: Albrecht 213, 220, 285, Anna Sophia Nr. 3637, Chr. Wilh. 216, Fried. Louise v. Preussen Nr. 3546, Hedwig Nr. 3628, Joachim Fried. (Magdeburg) 215, Joh. Georg 315, Joh. Karolina v. Brandbg.-Schwedt 365, Karolina, Prz. v. Preussen, Nr. 3814, Karolina Nr. 554, Katharina v. Küstrin Nr. 1955, Maria Eleon. Nr. 1123 u. Nr. 1135, Philippine Charlotte v. Preussen Nr. 3726, Sigismund 215, Wilhelm (Riga) 333. Wilh. Karoline Nr. 3814. S. auch Fränk. Kreis. Brasilien s. Portugal. Braunschweig u. Hannover 411 u. 88, ferner: August 307, Christoph 200, Elis. Christine 18, Elis. Christine Nr. 954 u. 979, Ernst Aug. I. u. II. 299, Franz 294, Georg 200, Sophie Nr. 3499. (S. auch England u. Russland, Iwan III.) Brederode, Marg. v. 367. Breitbach-Bürresheim, Frh. v. 229. Bremen, Erzb. 200. Bremen u. Verden s. unter Schweden Nr. 1153, 1156. Brendel v. Homburg 221. Breslau 268 (s. auch St. Vincenz). Bretagne 86. Brixen 271. Brüderschaften 339. Brüggeney, v. 333. Brüssel Nr. 202. Buchholz, v. 342. Buel, am 311. Burgau Nr. 199. Burgund, Dav. v. 317, Haus Burgund s. Portugal. Buseck, Amand Frh. v. 282, Chr. Franz Freih. v. 266. Buttlar, v. 281.

Cadix Nr. 1263. Cambrai 201, Friede v. — Nr. 1248, Schlacht bei — Nr. 229. Camin 272. Canterbury 202. Carlsburg 273. Château-Renaud 87. Chiemsee 273. Chlumczansky 238, 288. Chotek, Gr. v. 237. Chur, Bisth. 273. Cles, v. 316. Cleve Nr. 971 u. 3445. Cöln, Erzb. 202. Colloredo-Wallsee, Ant. Theod. Gr. v. 236, Hier. Fürst v. 249. Condé 85. Constanz, Bisth. 275, s. auch schwäb. Kreis. Corbei 342. Cork Nr. 498. Cromwell 52. Cronberg, Joh. Schweikh. v. 222, Walther 328. Cyrus 360.

Dänemark 40, s. auch 94 u. 368; Elisabeth Nr. 3632. Dalberg, Adolf Kämm. zu Worms, Frh. v. 282, Karl, Frh. v. 231, 309, Wolfgang v. 221. Daun, Konrad Rheingr. v. 219, -Oberstein, Philipp Gr. v. 204. Denzel 356. Dernbach, Balth. v. 281, Pet. Philipp 263, 322. Deutscher Orden 328. Deutschland 1. Diepholz, Rud. Grf. v. 317. Dietrichstein, Andr. 247, Franz 232. Dombes 87. Droste, Placid. v. 281. Droste-Vischering, Frh. v. 212. Ducker 361. Dünheim, v. 312. Dunkler 352. Duntenhausen 344.

Eberg, Frh. v. 364. Echter v. Mespelbrunn 320. St. Edmé 353. Effern, v. 319. Egkh, Grf. v. Nr. 2116, Leop. Friedr., Grf. v. 236. Egkher v. Kapfing 279. Egmont, Karl v., s. Geldern. Ehrenberg, v. 321, s. auch Fränk. Kreis. Eichstätt 276. Einsiedeln 344. Eldern, v. 291. Eltz, v. 254. Eltz-Kempenich,

Frh. v. 228. Elwangen 344. Emden, asiat. Comp. Nr. 966. St. Emmeran 345. England 44, s. auch Schottland 115, ferner Nr. 229, 361, 594, 733, 739, 810, 811, 1204, 2656, 3347, auch Canterbury u. Braunschweig. Erbach, Gr. v. 219. Erlau 212. Erthal, Franz Ludw. Frh. v. 266, 326, Friedr. Karl Jos. Frh. v. 230. Erwitte, Frh. v. 362. Erzbischöfe 199. d'Escars 294. Essen, Abtei 364. Essen, Hugo v. 361. Esterházy, Gr. v. 212. Etrurien s. Hetrurien.

Falk 347. Falkenstein, Kuno v. 252, Werner v. 253. Fechenbach, Frh. v. 327. Federspiel, Joh. Ant. 275, Ulrich 275. Ferrara s. Päpste. Firmian, Leop. Ant. Frh. v. 246, Leop. Ernst Grf. v. 306, Leop. Max. Grf. v. 260. Fischingen 346. Flug v. Aspermont 274. Forster 345. Fränkischer Kreis 432. Franken, Herzogth. Nr. 2836. Frankenstein, Frh. v. 264, s. auch Nr. 2886. Frankreich 62, s. auch Navarra 92, ferner die Nr. 201, 239, 481, 522, 547, 1061 folg., 1764, 1766, 1767, vgl. auch Bonaparte. Französische Prinzen 84. Französ. münzber. Fürsten 86. Freiberg, Joh. Ant. v. 277, Joh. Chr. v. 261. Freising 279. Fuchs v. Dornheim 263, s. auch Fränk. Kreis. Fürstenberg, Ferdinand v. 301, Theodor v. 300, Wilhelm 334. Fürstenberg, Franz Egon Fürst v. 315, 355. Fugger, Ant. Ignaz zu Glött 308, 345, Sig. Friedr. Gr. v. 252. Fulda 280.

Galen, Chr. Bernh. v. 295, Heinr. v. 333, 334. Galizien Nr. 208. St. Gallen, Abt 346. Gandersheim 365. Garde, Steph. de la 199. Gars 347. Garsten 348. Gebsattel, v. 263. Geissmar, v. 362. Geldern 433, s. auch Nr. 951. Gemmingen, Joh. Konr. v. 276, Uriel v. 220. Gennep, v. 202. Gerbert u. Hornau, v. 342. Gerstmann 268. Girona Nr. 1281. Glatz Nr. 194 u. 992. Glückstadt s. Dänemark. Göttingen Nr. 3816 u. 3817. Göttweih 348. Gonzaga, Karl v. Nevers 87. Gorze 349. Gran 212. Greiffenklau zu Vollr., Georg Friedr. v. 222, Joh. Philipp 323, Karl Philipp 325; s. Nr. 2897. Griechenland 88. Groisbeck, v. 290. Gross zu Trockau s. Nr. 2886. Gruber 251. Gurk 284. Guttenberg, v. 322.

Habsburg-Lothringen: Albert, K. v. Ungarn 138, Andreas ab Austria 354, Anna Nr. 3311, Ant. Viktor 332, Ernst, Erzh. Nr. 58, Ferdinand I. 5, 34, 140, Ferdinand II. 10, 36, 37, 142, Ferdinand III. 11, 37, 142, Ferdinand IV. 12, 38, Ferdinand V. (I.) 27, 39, 91, 144, Ferdinand (Salzburg) 251, Franz I. 22, Franz II. (I.) 25, 27, 39, 79, 91, 144, Franz Joseph 27, Georg ab Austria 290, Joseph I. 15, 38, 143, Joseph II. 24, 144, s. auch Nr. 1748, Karl V. 4, 126, 132, Karl VI. 16, 38, 128, 133, 143, Karl 269, 271, 329, s. auch Nr. 82. Karl Ambros. 212, Ladislaus, K. v. Ungarn 138, Leopold I. 13, 38, 142, Leopold II. 25, 39, 144, Leopold 304, 354, s. auch Nr. 82, Leop. Wilh. 233, 330, Maria 8, Maria (Gem. Ludwig's v. Ungarn) 139, Maria Amalia Nr. 173, Maria Anna 366, Maria Antonia Nr. 3338 flg., Maria Antonia Nr. 670 u. 703, Maria Karolina Nr. 1217, Maria Leopoldine s. Nr. 3387, Maria Louise Nr. 746 flg., Maria Ludovica (v. Este) Nr. 1366, Maria Theresia 22, 39, 143, Matthias 9, 35, 141, Maximilian I. 1, Maximilian II. 7, 34, 141, Maximilian (D. Orden) 328, Maximilian

Franz 211, 332, Rudolf II. 8, 35, 141. Hackel 364. Halberstadt 285 (s. auch Christian v. Braunschweig), Stadt Nr. 2528. Hamilton, Gr. v. 236. Hannover s. Braunschweig, als Königr. 88. Harrach, Fürst v. 246. Harstall, v. 284. Hattstein, v. 311. Hatzfeld, Frz. Gr. v. 321. Heilige Berg 350. Heitersheim s. Joh.-Ordensm. in Deutschland 339. Helmstädt, Raban v. 253, Abtei 361, Stadt Nr. 3776 u. 3785. Helvetisches Collegium 352. Henneberg 434, Berthold 220, Joh. 280. Hersfeld 349. Hervorden 365. Hessen: Amal. Friederike 381, Anna Eleon. Nr. 3765, Elis. Henriette Nr. 3470, Friedrich 270, Friedrich 339, Hermann 203, Joseph 261, Wilhelm 349. (S. auch Schweden: Friedrich). Hetrurien 90. Hieber 352. Hildesheim, Bisth. 286, s. auch Nr. 1919. Hoffmann 339. Hohenembs, Mark Sittich 244. Hohen-Landenberg, v. 275. Hohenlohe, Joseph Fürst v. 271. Holland 90. Holstein Nr. 396, Adolf 204, Anton 205, Aug. Friedr. 289, Chr. August 289, Elis. Juliane Nr. 3705 u. 3706, Friedr. August 289, Joh. Adolf 288, Joh. Friedr. 201, Soph. Auguste 376; siehe auch Russland (Peter III. flg.), Schweden (Adolf Friedrich), Dänemark (Nr. 438) und Oldenburg, sowie Nr. 2116 (Olmütz). Hompesch, Frh. v. 339. Horn, Joh. v. 290. Horrich, v. 343. Hoya, Joh. Gr. v. 295. Hradisch 349. Hund v. Saulheim 339. Hunniad, Matth. Corvinus 138. Hutten, Chr. Franz Frh. v. 324, Franz Christ. Frh. v. 313.

Jagello, Ludwig (v. Ungarn) 139, Wladislaus 139, Sig. Aug. (v. Polen) 95. Jerin 269. Ingelheim, v. 226, 324. Innsbruck Nr. 196. Johanniter-Orden 334. Jost 310. Irland s. unter England. Isenburg, Dietrich 219, Salentin 205. Italien, Königr. 90, s. auch Nr. 1044; Italien im Allgemeinen s. Hetrurien, Nevers u. Rhetel, Lomb.-ven. Königreich, Sardinien (incl. Nr. 1258), Sicilien und Neapel, desgl. auch Nr. 627 u. Nr. 3074, ferner Päpste, Johanniter-Orden etc. Jüstel 364.

Kämmerer v. Worms s. Dalberg. Kärnthen s. röm.-deutsch. Reich. Kaiser 1, s. auch Nr. 1409 flg. Kaisersheim 350. Kammerich 201. Kempten 350. Kesselstadt, Frh. v. 232. Kettler, Franz v. 342. Keutschach, v. 240. Khüenburg, Ferd. Gr. v. 238, 288, Georg 243, Max. Gand. 245, Michael 242. Khuon v. Belasy 242. Kindermann v. Schulstein 363. Klobussitzky, Frh. v. 273. Klosterneuburg 351. Knörringen, v. 261. Königreiche 30. Königseck-Rothenfels 211, 297. Kolowrat s. Nr. 2116, Aloys Jos. 239. Kreismünzen 432. Künigl, Gr. v. 271. Küstrin, Johann Markgr. v. Nr. 3480 flg. Küttel 344.

Laibach 288. Lambach 352. Lamberg, Joh. Phil. Gr. v. 305, Jos. Dominik Fürst v. 305. Lancaster, König Heinr. VI. 44 u. 63. Landau Nr. 122. Lang v. Wellenburg 240. Laud 202. Lauenburg, Erich 294, Franziska Sibylla Aug. 379, Heinrich 201. Lausanne 288. Leitmeritz 288. Lenoncourt, Robert v. 293. Lescynska, Nr. 660 u. 662. Leyen, v. d., Damian Hartard 225, Johann 254, Karl Kaspar 256. Lichtenstein, Jak. Ernst Gr. v. 235, 247, Karl Gr. v. 233. Liebenstein, v. 220. Liefland und Esthland Nr. 268. Liegnitz Nr. 146. Liefländischer Orden 333. Limburg s. Schenk. Limburg, Anna Gr. v. 365. Lim-

burg-Gehmen-Styrum, Gr. v. 314. Lodron, Anton Graf v. 252, Paris Gr. v. 244. Lombardisch-venet. Königr. 91. Lorenz, Ambros. 351. Lothringen, Karl (Olmütz) 234, Karl (Trier) 258, Karl (Metz) 293, Karl (Verdun) 318, Karl (Gorze) 349, Karl Alex. 332, Karl Joseph 299, Ludovica Margar. 87; s. auch Habsburg-Lothringen. Lübeck 288. Lüders 354. Lüttich 290. Lützelburg, König Sigismund 138.

Macerata s. Päpste. Madruzzo, v. 317. Magdeburg, Erzb. 213, Stadt Nr. 3469, 3475 flg. Mailand, Colleg. Helvet. 352. Mailand, K. Karl V. Nr. 1200. Mainz 217 u. Nr. 2929, Stadt Nr. 116 u. 3340. Majorka s. Spanien. Malaga Nr. 1265. Malta 335. Manderscheid, Chr. 359, Joh. 314, Ulrich 253. Mansfeld, Gebhard Gr. v. 205. Mantua, Eleon. Nr. 78 u. Nr. 87, Stadt Nr. 857. Maria-Eich 352, Maria-Stiegen 353, Maria-Taferl 353, Maria-Zell 353. Mark, Erhard Gr. v. d. 290. Mark-Lümain, Anna Grf. v. d. 367. Marschall v. Pappenheim, Georg 307. Mayr 357. Mecklenburg, Christoph 307, Sophia Elisabeth Nr. 3690. Medici, Maria v. 67. Mengersdorf 262. Mespelbrunn s. Echter. Metternich-Burscheid, Loth. Friedr. Frh. v. 225, 312, -Winneburg, Karl Heinr. 226, Lothar 255. Metz 293. Metzer Brüderschaft St. Edmé 353. Mexico s. Spanien. St. Michael in Wien 353. Migazzi, Gr. v. 260, 318. Minden 294, s. auch Christian v. Braunschweig. Minderau 353. Modena, Maria 55, Maria Leopoldine Nr. 3387. Mörs, Dietr. Gr. v. 203. Mohr, v. 274. Mont, v. 275. Montfaucon, Aymon de 288. Montpensier 87. Müller 346. Münster 294. Murat 129, 393. Murbach u. Lüders 354. Murhard 355. Muri 355.

Namur Nr. 3347. Nassau, Adolf 218, Adolf 220, Gerlach 217, Johann 218. S. Königr. Niederlande, England (Wilh. III.) und Oranien. Navarra 92. Naumburg 298. Neapel 126. Neuhäusel Nr. 112. Neustädter 266. Nevers 87. Newark Nr. 497. Niederlande 93 (siehe auch die Nr. 1, 25, 27, 131, 547, 1244, 1246, 1257, 3343 flg., ferner Lüttich, Utrecht, Geldern, Belgien u. Holland). Nienburg, Gisela Agnes Gr. v. 375. Norwegen 94. Nürnberg, Stadt Nr. 171, 184.

Ochsenhausen 356. Oesterreich 27, s. Habsburg-Lothringen. Oetting 356. Ofen Nr. 113. Oldenburg Nr. 2556, s. auch Birkenfeld u. Dänemark (Nr. 393—437). Olmütz 232. Oranien s. England (Wilh. III., s. auch 3347) etc., Louise Henriette Nr. 3449. Ordensmeister 328. Orleans s. Bourbon, Nr. 788—791, Valois, Ludwig XII. Nr. 599. Orsbeck, v. 257. Osnabrück 298, s. auch Ernst August v. Braunschweig, — Stadt Nr. 1139. Ostein, Gr. v. 228. Ottobeuren 356. Oultremont, Gr. v. 292.

Paderborn 300. Päpste 148 (Pius VI. s. auch Nr. 2516). Pappenheim s. Marschall. Parma, Mar. Louise 136. Passau 304. Perger 351. St. Peter 356. Peterwardein Nr. 118. Pfalz, Alex. Sigism. 261, Anna Sophia v. Birkenfeld 366, Eleon. Magdalena v. Neuburg Nr. 120, Elisabeth, Herz. in Bayern (Pfalz-Gelnhausen) Nr. 256, Elisabeth Charlotte Nr. 3446, Franz Ludwig 258, 270, 331, Franziska Christine 365, 368, Friedrich 36, Georg 311,

Johann 9, Joh. Wilhelm 16, Karl Ludwig 13, Karl Philipp 19 u. 393, Karl Theodor 21, 24, 25, 391, Karolina v. Zweibrücken Nr. 241, Karolina Auguste, Prz. v. Bayern, s. Nr. 1367, Ludwig I. König 31, Ludwig II. 33, Ludwig Anton v. Neuburg 330, Marie (Sicilien) 130, Maximilian II. 33, Max. Joseph (König v. Bayern) 30, 392, 393, Otto, König 88, Philipp Wilh. Nr. 120, Ruprecht 203, Sophia Nr. 3805. Siehe auch Schweden (Karl Gustav). Philippsburg Nr. 2285 und 2763. Plass Nr. 2136. Platea, de 310. Plautius 358. Plettenberg, v. 296. Pötting, Seb. 304. Polen 95, siehe auch 117 (Sigism. III.), 16, 20, 21, 22, 269 (Karl Ferdin.) und vergl. die Nr. 577, 660, 662, 668, 1214, 3348, 3353. Clem. Wenzel suche unter Rubr. Sachsen. Polling 357. Pommern, Bogisl. XIV. 272, Klara Maria Nr. 3665, Ulrich 272. Poniatowski, Stan. Aug., König 97. Pontefract Nr. 500. Porta, v. 273. Portugal 98, Isabella 5. Prag 237, Fräuleinstift 366, Stadt Nr. 361, 380, 387. Preussen, Königr. 101, siehe Brandenburg (siehe auch Nr. 744 etc.), Maria Nr. 317, Herzogth. Nr. 3465 u. Nr. 270. Pröpste 339. Przichowsky, Gr. v. 238. Pyrker, v. 212.

Quedlinburg 366. St. Quentin Nr. 623.

Raab 306. Rabatta, Gr. v. 305. Raitenhaslach 357. Raittenau, Joh. Ulr. 354, Wolfg. Theod. 243. Rathen, v. 375. Ratzeburg 307. Rauscher 348. Reck, v. d. 301. Regensburg, Bisth. 307, Stadt vgl. Nr. 85, 86, 3810. Regenstein Nr. 3463. Reichlin v. Meldegg, Frh. v. 351. Reichsvikare s. röm.-deutsch. Reich. Reinach, Joh. Konr., Frh. v. 267, Jak. Sigis. 268. Reisach, Gr. v. 278. Reuter, Konrad 350. Rheinau 357. Rhodus s. Joh.-Orden. Riedmatten, Adrian v. 310, Hildebr. v. 310. Rieger 284. Rink v. Baldenstein 267. Rode, Joh. 200. Rodt, Frhr. v. 276. Römisch-deutsches Reich 1. Roggenbach, Frh. v. 268. Rohan-Montbazon 316, Rohan-Poltuc 338, Rohan-Soubise 316. Rollingen, Frh. v. 312. Rom, Stadt s. Nr. 1415 a. Romanow Nr. 258—265 u. 267—71. Rosenbach 322. Rost, Frh. v. 275. Rostock, Sebastian 270. Rotenstein, v. 318. Rudna, v. 212. Ruhl, Joach. 349, Rupe, de 344. Russland 28, vgl. auch die Nr. 744, 749, 759, 916, 970, 975, 3251. Ruysschenberch, v. 333. Ryswick Nr. 2057.

Saarwerden, Friedr. Grf. v. 202. Sachsen, Königreich 107, Anna Dorothea 367, August (Magdeburg) 217, August (Naumburg) 298, Augusta v. Weimar Nr. 1005, Bernhard v. Weimar 321, Clem. Wenzel 259, 262, 280, Dorothea 366, Doroth. Sophia 366, Elise Ern. Ant. v. Meiningen 365, Friederike Karoline v. Koburg Nr. 3555 u. 3562, Friedr. Aug. I. 16, 96, Friedr. Aug. II. 20, 21, 97, Friedr. Aug. III. 25, 98 (s. auch Nr. 743), Joh. Georg I. 9, 10, Joh. Georg II. 13, Margaretha, Wittwe Joh. Kasimir's v. Koburg Nr. 3660, Maria Anna Nr. 3353. Siehe auch K. Belgien. Salm-Reifferscheid, Anna Salome Gr. v. 364, Franz Gr. v. 285. Salza, v. 268. Salzburg 240. Salzburgische Prälaten 252. Sancroft, 202. Saragossa Nr. 1284. Sardinien, 109, s. auch Nr. 1258; Maria Anna Nr. 392. Savoyen, Henr. Adelh. Nr. 3334 flg., Vikt. Amadeus Nr. 1211. Schäfler 340. Schäsberg, v. Nr. 2683. Schaffgotsch, Ceslaw Gotth. 363, Phil.

Gotth. Graf v. 270. Schaumberg, Martin v. 276. Schechtelein, v. 342. Schenk v. Castell, Joh. Euch. 277. Schenk v. Limburg, Georg, 262. Schenk v. Schweinsberg 280. Schenk v. Stauffenberg, Joh. Franz 275, Marqu. Seb. 264. Schenleb, Barth. 348. Schiener, Matth. 310, Nik. 309. Schimonski, v. 271. Schlattl, Christ. 273. Schlesien s. röm.-deutsch. Reich u. Preussen (vgl. auch Nr. 1159.). Schnizer, Dominik 361. Schönborn, Dam. Hugo 313, Franz Georg 259, Friedr. Karl 324, 340, Johann Philipp 225, 322, Joh. Philipp Franz 323, Loth. Franz 227, 264, s. auch Nr. 2862. Schöneburg, Joh. v. 254, Schönenberg. Joh. v. 284, Schönenburg, Georg v. 318. Schotten in Wien 358. Schottland 110. Schrattenbach, Sig. Gr. v. 248, Wolfg. Gr. v. 234. Schrenk, Frh. v. 239. Schroffenberg, Frh. v. 280, 309. Schultheis, Peter 358. Schwäbischer Kreis 433. Schwarzburg, Heinr. Gr. v. 200, Klara Nr. 3767. Schwarzenberg, Marianne Prinz. v. Nr. 3265. Schweden 116, s. auch Norwegen 95. Schweiz s. unter d. geistl. Herren. Seinsheim, Gr. v. 265, 325. Seitenstetten, 358. Seligenstadt 358. Sicilien 126, Karoline Nr. 768, 782 u. 805. Siedentopp Nr. 3127. Silbereisen, Chr. v. 362. Sinzendorf, Gr. v. 270. Sinzenhofer, Pankraz 307. Sirgenstein, v. 351. Sirk, v. 253. Sitten 309. Skarbeck, Gr. v. 239. Sobiesky Nr. 577 u. Nr. 3348. Sötern, v. 256, 312. Solothurn, Stift 359. Somerau-Beeckh, Frh. v. 237. Sonius, v. 362. Sonntagsberg 359. Spanien 130, s. Sicilien 126 u. 4 (Karl V), 46 (Philipp), vgl. auch Nr. 1737; Maria Ludov. Nr. 218, Mar. Theresia Nr. 666, 667. Spaur, Gr. v. 272. Speier 311. Spiegel zum Desenberg, Frh. v. 344. Stablo 359. Stadion, Franz Konr. 265, Joh. Kaspar 330. Vgl. auch Nr. 2873. Stain, Eberh. v. 350. Stahl, v. 328. Staudinger, Berth. 351. Steiermark s. röm.-deutsches Reich. Steiglehner, Cölestin 345. Stör v. Störenberg 354. Stolberg-Wernigerode, Anna Eleonore Nr. 3232, — Gedern, Louise Nr. 585. Strasoldo 278. Strassburg 314, Stadt Nr. 2788. Stuart, Könige Nr. 463—530, 539—552 und 576 flg., s. auch Schottland; Elisabeth, Tochter Jakob's I. Nr. 361. Stubenberg, Gr. v. 278, Supersaxo, Franz Jos. 311, Nik. 309.

Taisnières Nr. 551. Temeswar Nr. 140. Thier, Theod. 362. Thoren 367. Thun, Gr. v., Guidob. 245, Jak. Maximil. 285, Joh. Ernst 246, Jos. Maria 306, Peter Vigil 317. Tirol s. röm.-deutsches Reich. Töpsl, Franz 357. Törring, Alb. Frh. v. 308, Max Prokop Gr. v. 309. Torrentius 261. Toulouse, Gr. 84. Tournay Nr. 665. Trauttmannsdorf, Gr. v. 237. Trebnitz 360. Trenbach, v. 304. Trient 316. Trier 252 u. Nr. 2928. Troger, Franz 346. Troyer v. Giessbach, Gr. v. 236. Truchsess v. Waldburg, Gebh. 206, Otto 262. Tudor, Könige Nr. 442—462.

Ungarn 138, Anna Nr. 38. Unold, Anton 353. St. Urban 360. Utrecht 317, Friede v. Utrecht Nr. 927.

Valois s. Frankreich Nr. 587—600. Vaudois, Arnold v. 343. St. Veit Nr. 78. Velden, v. d. 343. Vendôme s. Frankreich u. Navarra. Verdun 318. St. Vincenz 360. Voit v. Rieneck 263. Voit v. Salzburg 263.

Waitzen 318. Waldbott-Bassenheim, Frz. Em. Kasp. 319, Kasim. Ferd. Ad. 232. Waldburg s. Truchsess. Waldeck, Frz. Gr. v. 294. Walderdorff, Adalb. Frh. v. 283, Joh. Philipp Frh. v. 259. Waldois, Arnold v. 343. Waldstein, Joh. Friedr. Gr. v. 237. Wallfahrtsorte 339. Wallö 368. Wambold v. Umstadt 223. Wangen-Hohengeroldseck, Frh. v. 268. Wartenberg, Gr. v. 298, 308. Wasa s. Schweden. Wazlowik, Grf. 349. Weichs, v. Nr. 2683. Weingarten 360. Weinsberg, Konrad v. 218. Weissenau 353. Welfen s. Braunschweig. Wellenburg s. Lang. Wenzel, Andr. 358. Werden u. Helmstädt 361. Wertenau, v. 322. Westernach, v. 330. Westerstetten, v. 277. Westindien s. unter England. Westphalen 145, s. auch Nr. 1924. Westphalen zu Fürstenberg 287, 303. Wettenhausen 362. Wettin s. Sachsen u. Belgien. Wettingen 362. Wickede, v. s. Nr. 2555. Wied, Friedr. Gr. v. 205, Herm. Gr. v. 204. Wien, Erzb. 260, s. auch St. Michael; Stadt s. Nr. 108 flg., 192, 243, 745. Wirsberg, Friedr. v. 320. Wirzburg, Frh. v. Nr. 2873. Wisniowecky, König Michael 96. Wissehrad 363. Wittelsbach s. Bayern. Wittmann, Gg. Mich. 309. Wolf-Metternich, Franz Arnold Frh. 296, 302, Herm. Werner 302. Wolfersdorf (Wolframsdorf) v. 345. Wolffurth, v. 350. Wolkenstein-Rodeneck, Frhr. v. 252. Worms 318. Wratislaw v. Mitrowitz, Grf. v. 363. Württemberg, Königr. 146, Chr. Charl. Nr. 3544, Eberh. Ludwig s. Schwäb. Kreis, Elisabeth Nr. 226, Friederike v. Neustadt 368, Magdal. Wilhelmine 381, Sophie Louise Nr. 3505 flg. Würzburg 319, Stadt Nr. 3393.

York, König Eduard IV. 44, Cardinal Nr. 586.

Zapolya, Johann I. 139, Johann II. 140. Zehmen, v. 278. Zichy, Gr. v. 306. Ziegenhain, Otto v. 253. Zobel v. Giebelstadt s. Nr. 2897, Melchior 319. Zurlauben, Gerold Frh. 357, Placidus Frh. 355. Zwetl 364.

Kaiserreiche.

Römisch-deutsches Reich.

Ludwig der Bayer, römischer Kaiser 1314—1347.

1. Chaise d'or oder „gouden Schild." Av. In achtbogiger Einfassung der thronende Kaiser mit Schwert und Schild, worin der Doppeladler. Rev. Blumenkreuz im Vierpass. Diese wegen des Doppeladlers vielfach besprochene Münze (Köhler, M. B. III. 209; Exter, Pfälz. Münzen u. Med. II. 265; Cappe, Kaiser-M. I. XII, 190) ist eine Nachahmung des Typus Ludwig's von Flandern. (A. Erbstein, Numism. Beitrag z. G. d. Doppel-Adlers, S. 6.) Wiegt 1¼ Duk. Gut erh.

Maximilian I., röm. König 1486, Kaiser 1493, † 1519.

a) mit dem Titel eines römischen Königs.

2. Fünffacher Güldengroschen oder fünffacher Thaler ohne Jahr. Av. ✿ MAXIMILIANVS · DEI · GRA · etc. Des Königs geharnischtes und gekröntes Brustbild bis zum Schoosse, von rechter Seite, mit Zepter (das in die gothische Kreuzblume ausläuft) und Schwert. Rev. ✿ XPꝫ. AC · A (septem). REGꝫ. etc. bis PVIꝫ. PИ · POTETI9 — Von vier Wappen umgebener gekrönter Adlerschild. Auf dem 10 Millimeter starken Rande findet sich die von gleichzeitiger Hand sauber eingegrabene Werthangabe: + 5 + + GVLDИ + Unschätzbare, nur in einem Exemplare bekannte, als Richtstück höchst interessante Dickmünze vom Guldengroschen- oder Thalerstempel (Schulthess 1., Madai 1.) im Gewichte von 10(zehn) $^{19}/_{32}$ Loth. Gr. 43. Dicke 10. Gut erhalten. RRRR.

3. Güldengroschen oder Thaler o. J. von gleichen Stempeln mit vorangegangenem Stücke. Schulthess 1., Madai 1. Vergoldet, mit kleinem Loch, gut erh. R.

4. Desgleichen o. J. Av. ✱ MAXIMILIANVS · — DEI · GRA · ROMANOR · REX · SP · AVGVST' Brustbild, ähnlich dem auf vorigem Stücke, doch von erhabenerem Gepräge. Das Zepter geht in eine Lilie aus; die Parierstange des nach unten gekehrten Schwertes ragt in die Umschrift. Rev. vom Stempel des vorher beschriebenen. Im Av. ein klein wenig Doppelschlag, was Herrn v. Schulthess (Thaler-Cab. 2.) einen Theil des in die Umschr. ragenden Schwertgriffs für ein ✿ hat ansehen lassen. Gut erh. R.

5. Aehnlicher Thaler o. J. Av. vom Stempel des vorigen. Rev. ✿ (und zwar über, nicht neben dem Kreuze auf der Krone des Adlerschildes) XPᵃ. AC · A · etc. wie bei Schulthess 1, doch am Schlusse PVIᵃ (ohne Strich über V) · PN̆ · POTETI9 Die 5 Wappen u. s. w., wie bisher. Zu Schulthess 2. Sehr gut erhalten. R.

6. Aehnlicher Thaler o. J. Av. ✻ MAXIMILIANVS ✿ — DEI · GRĀ · etc. Brustbild, wie vorher. Rev. ✿ XPᵃ ·) · REGᵃ · R · etc. Die 5 Wappen fast ganz so, wie auf den bisher verzeichneten. Schulthess 3. Sehr gut erhalten. R.

7. Halber Thaler o. J. Av. ✿ MAXIMILIAИVS ○ etc. Des Königs Bildniss, wie oben auf Nr. 2, doch von erhabenerer Arbeit. Rev. ✿ PLVRIVMQ ○ EVROPE ○ PVIИCIAR ○ etc. Die fünf Wappen. Schulthess 5. Madai 5569. Grösse 34. 1 1/32 Loth. Aeusserst zierlich geschnittenes Stück von trefflicher Erhaltung. RR.

8. Schaustück v. J. 1505. Av. Der König, geharnischt und gekrönt, von der linken Seite, bis an den Leib, in der Rechten das abwärts gekehrte Schwert, in der Linken das vorwärts geneigte Zepter haltend. Rev. Unter gothischen Ornamenten die 5 Wappen; zu Seiten der Krone des Adlerschilds die Jahrzahl. Umschrift auf beiden Seiten. Schulthess 9. Madai 3. Geprägte Medaille von hoher, vorzüglicher Arbeit und seltener Schönheit. Gr. 44. 2 9/16 Loth. RR.

b) mit dem Titel eines römischen Kaisers.

9. Thaler o. J. Av. ✿ MAXIMILIAИVS ⁘ ROMAИOR ⁘ IMPERATOR ⁘ etc. Bildniss v. r. S., ähnlich dem auf Nr. 2. Rev. Die fünf Wappen in gleicher Anordnung wie auf den früheren Thalern, doch ist der im mittelsten Schilde erscheinende Adler der zweiköpfige. Schulthess 12. Sehr gut erh. R.

10. Thaler o. J., in den Bildern ähnlich dem vorigen, in den Umschriften aber wesentlich von diesem abweichend. Schulthess 13. Vortreffliches Exemplar. RR.

11. Schauthaler o. J. Av. Des Kaisers Brustbild v. linker Seite, im Pelzmantel, mit übergehängter Vliessordenskette und aufgesetztem Barett, nebst Umschrift. Rev. Brustbild eines bärtigen Mannes von vorn, mit hoher Mütze und Zepter, unter einem Bogen, zu dessen Seiten je ein Reiter. Darunter auf verzierter Tafel in fünf Zeilen: ISAIE · VII · CA · etc. Schulth. 15. Mad. 2389. Sehr gut erh. RR.

12. Desgleichen. Av. wie der Revers des vorigen, doch von roherer Zeichnung. Rev. Die Geburt Christi, darunter in fünf Zeilen: MATHEI · II · CA · etc. Schulth. 16. Mad. 10. Gehenkelt gewesenes, aber sehr gut erhaltenes Exemplar. RR.

13. Breiter Doppelthaler o. J. Av. Der geharnischte und gekrönte Kaiser mit der Fahne auf reich geschmücktem Turnierpferde, von rechter Seite, in gothisch verziertem Kreise. Rev. Der gekrönte kaiserliche Schild, von einem zweifachen Wappenkreise umgeben. Schulthess 19. Gr. 53. Vergoldet, gut erh. RR.

14. Schaustück o. J. Av. Des Kaisers gekröntes und geharnischtes Brustbild von rechter Seite, kurz unter dem Halse endend. Rev.

Sprengender Ritter von rechter Seite, dem ein Lanzknecht vorangeht und ein Engel mit dem gekrönten kaiserl. Wappen nachschwebt; unter dem Pferde liegt über vier Wappen ein erschlagener Kriegsmann. Die Umschriften jeder Seite stehen auf dem vom Bilde durch einen Perlenkreis getrennten, nach aussen schräg auflaufenden Rande. Schulth. 20. (Mad. 5572), wobei zu bemerken, dass auf diesem Stücke durchgängig A und das I stets mit übergesetztem Punkte erscheint und das G in Avgvst durch C gegeben ist. Vortreffliche Arbeit von sehr schöner Erhaltung. Früher im Madai'schen Cabinet. Gr. 38. $2\,^{1}/_{8}$ Loth. RR.

15. Halber Thaler o. J. Gekröntes und geharnischtes Brustbild von rechter Seite, mit Zepter und Schwert, und die fünf Wappen wie auf den früher erwähnten Thalern. Auf der Brust des Doppeladlers erscheint der österr. Bindenschild. Schulth. 23. Mad. 5570. Gr. 34. Von leidlicher Erhaltung. RR.

16. Breiter Doppelthaler von 1509, ähnlich dem oben unter Nr. 13 aufgeführten, doch ohne die Verzierungen, die dort dem das Aversbild umschliessenden Kreise beigegeben sind, und mit andern kleinen Abweichungen im Av. Schulth. 27 Mad. 2386. Sehr schön erh. R.

17. Schauthaler von 1514. Av. Des Kaisers gekröntes und geharnischtes Brustbild von linker Seite; unter dem Armabschnitte: 1514 Rev. Ueber zwei erschlagene Krieger linkshin sprengender Ritter, dem ein Kriegsmann voraneilt. Hinter dem Ritter der gekrönte Schild mit dem Doppeladler in einem Kranze; unten vier Wappen. Die Umschriften, in denen durchgehends A erscheint, laufen auf plattem (nicht schräg aufsteigendem) Rande. Schulth. 29. Meisterhafte Arbeit; im Avers ein wenig Doppelschlag, im Revers tadellos. Sehr schön erhalten. Gr. 39. $2\,^{1}/_{8}$ Loth. RRR.

18. Schaustück von 1516. Av. Das gekrönte und geharnischte Brustbild des Kaisers von der linken Seite; unter dem Armabschnitte: 1516 Rev. vom gleichen Stempel mit dem der Nummer 14. Die, wie dort, auf schräg aufsteigendem Rande angebrachten Umschriften zeigen durchgängig A und scheinen über dem I ebenfalls den Punkt zu haben. Schulth. 32. Mad. 5. Gr. 38. $1\,^{7}/_{8}$ Loth. Schöne Arbeit von guter Erhaltung. RR.

19. Thaler von 1518. Av. Des Kaisers Brustbild von linker Seite, im Pelzmantel mit umgelegter Vliessordenskette und aufgesetztem Barett. Rev. Zehn Wappen. Schulth. 35. (Mad. 7.) Im Rev. ein wenig Doppelschlag. Sehr gut erhalten. R.

20. Ein zweites Exemplar dieses Thalers. Gut erhalten. R.

21. Kärthner Dickthaler von 1518. Av. Brustbild von rechter Seite, im Pelzrock, mit Barett und der Vliessordenskette. Rev. Das mit dem Erzherzogshute bedeckte Wappen von Kärnthen, von vier andern Wappen umgeben, zwischen deren untersten die Jahrzahl. Schulth. 39. Mad. 2387. Gr. 35. $1\,^{25}/_{32}$ Loth. Gehenkelt gewesenes Exemplar, das ein wenig gelitten hat. Hinter dem Brustb. ist ein H eingeschlagen. RR.

Karl V., 1519—56, † 1558.

22. Medaille. Av. EFFIGIES· — KAROLI · QVINTI ✿ Jugendliches Brustbild, ohne Bart, mit langem Haar, von linker Seite, im Zeitkostüm, mit der Mütze bedeckt. Rev. Die Säulen des Herkules im Meere; zwischen ihnen PLVS | QVLTERE Dieses mit 3 Kettchen versehene silberne und vergoldete Kleinod ist ein Originalguss und zeichnet sich besonders durch das trefflich gearbeitete, erhabene Bildniss aus. Hinter dem Kopfe ist die Jahrzahl 15z4 eingeschnitten. Stammt aus dem Kloster Rheinau. Schön erhalten und höchst selten. Gr. 48. Wiegt $3^{11}/_{16}$ Loth. RRR.

23. Seltenes Schaustück v. 1532. Av. TECVM·REGNA·DEVS· etc. Brustbild von linker Seite, mit kurzgeschorenem Haare und aufgesetztem Barett. Rev. ILLE · REGENDA · TIBI · etc. Unter der Krone der Doppeladler mit dem öst.-cast. Brustschild. Schulthess 46. Madai 5596. Eine Arbeit des berühmten sächs. Stempelschneiders Hier. Magdeburger von vorzüglicher Erhaltung. Gr. 43. $3^1/_4$ Loth. RR.

24. Medaillon von Heinr. Rietz mit d. Jahrzahl MDXXXVII. Av. CAROLVS · V · etc. — ÆTATIS · SVAE · XXXVII ✿ Brustbild mit Barett, in reich verzierter Kleidung, Zepter und Schwert mit beiden Händen vor sich haltend. Rev. Der Doppeladler mit dem von der Vliessordenskette umgebenen Wappenschilde. Im Hintergrunde die Herkulessäulen. Köhler, M. B. XXII. 241. Bolzenthal, Taf. XIII. Auf dem Rande ist eingravirt: „Janneken Jacobs Getrout Den 2 AuGustus Aen. Jan + Gervetsen + Slotemaecker + Hoe + OnGelyk + Ist leven + Anno 1626. Gr. 64. Wiegt $4^1/_2$ Loth. Sehr gut erhalten.

25. Brabanter Real. Av. +‡ KAROLVS ‡ D' ⁑ G' ‡ ROM' ⁑ IMP' ⁑ Z ‡ HISPA' ‡ REX — ‡+ Der geharn. und gekr. Kaiser in halber Figur, von vorn, mit Schwert und Reichsapfel. Rev. DA ‡ MICHI ‡ VIRTVT' ‡ CONTR' ‡ HOSTES ‡ TVOS Der Doppeladler mit d. 16feldig. Wappenschilde. Die Krone steht vor der Umschrift. Vgl. Van der Chijs, Munten der v. H. Braband en Limburg, Taf. XXIV, 1 u. 2, woselbst jedoch am Ende der Avers-Umschrift die antwerpner Hand. Gr. 27. $1^1/_2$ Dukaten. Sehr gut erh.

26. Originalmedaille in Blei v. 1542. Av. CAROLVS HESPERY REX etc. Bärtiges, mit einer Mütze bedecktes Brustbild von rechter Seite. Rev. TVLIT AVRIFERO ROMVLA SCEPTRA TAGO. ANN(verb.)O. etc. Der Doppeladler a. d. beiden Säulen. Hauschild 378. Bolzenthal S. 40. Der ausgezeichnete Meister dieser Med. ist Ludwig Neifahrer (Neufahrer oder Neufarrer), als dessen Name fälschlich auch Neuha angegeben wird. Auf vorliegendem Stücke steht abgekürzt Neifa. Geprägt. Gr. 40. Gut erh.

27. Sog. Sonnen- oder niederländische Krone v. 1545, zu Antwerpen geschlagen. Av. CARO : D : G : RO : IMP : HIS(P) REX · DVX · BVRG · Z · BR ✱ Gekr. Schild von 4 Feldern mit brab. Mittelschild, zwischen 2 Feuerstählen. Rev. DA · MIHI VIRTVTE COTRA · HOSTES · TVOS : I545 u. d. Hand. Lilienkreuz, in dessen Winkeln

abwechselnd der Doppeladler u. das kastil. Kastell. Van d. Chijs, a. a. O. Nr. 6., aber v. 1544. 1 Dukat. Gut erh.

28. Kleine Medaille. Av. CAROLVS · V — RO : IMP · Gekröntes bärtiges Brustbild, im Harnisch, v. rechter Seite. Rev. Die Säulen des Herkules von 2 Lorbeerzweigen umgeben. In d. Mitte die Jahrz. MD | XXXXVI. Beide Seiten umzieht ein Kranz. Geprägtes Original. Gr. 23. 1/2 Loth. Gut erh. R.

29. Medaille v. 1550. Av. V. G. GNADEN · KAROLVS · DER · V · RO · KAISER · WART · GEBORN · IM — 1500 Der Kaiser im vollen Ornat auf dem Throne. Rev. IHESVS · CHRISTVS · AIN · KYNIG · IN · HIMEL · VND · DER · ERDEN · 1550 Der Heiland mit Zepter und Reichsapfel, auf dem Throne. Stark vergoldetes Exemplar dieses schönen Schaustücks. Gr. 43. 2 5/16 Loth. Gut erh. R.

Isabella, Gemahlin Karl's V., † 1539.

30. Medaillon guter italienischer Arbeit. Av. DIVA · ISABELLA · AVGVSTA · CAROLI · V · VX Ihr Brustbild, ziemlich von vorn, in reicher Kleidung. Rev. HAS · HABET · ET · SVPERAT Die drei Grazien, Blumen spendend. Köhler, M. B. II. 361. Gr. 70. 5 1/2 Loth. Aus der Sammlung des Klosters Rheinau. Sehr gut erh., oben am Rande ein kleines Loch. RR.

Ferdinand I., † 1564.

a) mit dem Titel eines römischen Königs.

31. Thaler o. J. mit dem gekr. und geharn. Bildniss und dem einfachen Adler, auf dessen Brust das kast.-österr. Wappen. Schulthess 56. Madai 5998. Sehr gut erh.

32. Thaler o. J. von sehr sauberem Stempelschnitt, mit ähnlicher Vorstellung. Der König ist mit Ober- und Unterbart dargestellt. Schulthess 58. Von vorzüglicher Erhaltung. R.

33. Thaler o. J. Av. Das jugendliche Bildniss, ohne Bart noch Orden. Rev. Der einköpfige Adler, auf dessen Brust der Schild mit den Wappen v. Ungarn, Böhmen, Oesterreich-Burgund, und Kastilien-Leon. Unten in d. Umschrift das österr. Schildchen. Schulth. 62. Mad. 5997. Gut erh.

34. Thaler o. J. Av. Das Bildniss, wie gewöhnlich, mit starkem Bart. Rev. Der einköpfige Adler, auf der Brust das quadrirte Wappen von Ungarn und Böhmen nebst d. österr. im Mittelschilde. Nach den Umschriften ein sechseckiger Stern. Schulth. 83. Mad. 2403. Stammt aus der Madai'schen Sammlung. Ziemlich gut erhalten, aber etwas Doppelschlag.

35. Kärnthner Thaler v. 1532. Av. Das gekrönte und geharnischte Brustbild v. linker Seite, daneben die getheilte Jahrzahl. Rev. Das kärnthner Wappen, von 6 andern Wappenschilden umgeben. Schulth. 86. Mad. 319. Ist eines von denj. Exemplaren, auf welchen in Folge von Umprägung die Oberlippe als Horn erscheint (Kundmann, Numm. sing. Tab. I. 5.). Sehr gut erhalten. R.

36. Schauthaler v. 1534. Av. COR ✿ REGIS ✿ IN ✿ MANV ✿ DOMINI ✿ EST ✿ etc. Das erhabene Brustbild des Königs, von linker Seite, im Mantelkleide, mit Krone u. goldenem Vliess. Rev. AQVILA · ✿ · ROMANI · ✿ · IMPERII · ✿ · SIMBOLVM · I · 5 · 3 · 4 · Der einfache Adler mit d. öster.-kast. Wappen auf der Brust. Schulth. 89. Mad. 2394. Ist eine vorzügliche Arbeit Hieron. Magdeburger's, von trefflicher Erhaltung. Gr. 40. Wiegt 2¹/₄ Loth. RRR.

37. Medaille v. 1541. Av. Der ganz geharnischte König auf einem geschmückten Turnierpferde. Rev. Der einköpfige Adler mit Brustschild. Schulth. 92. Mad. 2396. Sehr gut erh. Gr. 52. 3¹/₁₆ Loth.

38. Dickthaler v. MDXLVII auf den Tod seiner Gemahlin Anna von Ungarn. Av. Das etwas erhaben gearbeitete bärtige Brustbild des Königs v. linker Seite, mit Kappe und Mütze, im Mantelkleide. Doppelte Umschrift. Rev. + WIER :+: KLAGENS :+: GOTT + Gekröntes A, darunter ein Todtenkopf u. s. w. Schulth. 104. Mad. 21. Sehr gut erh. Gr. 36. 2 Loth. RRRR.

39. Thaler v. 1552. Av. Das Bildniss zwischen d. Jahrzahl. Unten in der Umschrift der österr. Bindenschild. Rev. Der einfache Adler, auf der Brust das quadrirte Wappen von Böhmen u. Ungarn, nebst öster.-kast. im Mittelschild. Schulth. 113. Sehr gut erh.

40. Tiroler Thaler v. 1556. Av. Gekröntes Bildniss. Rev. Der einköpfige Adler mit tiroler Brustschild. Unten ein Reichsapfel mit 7z (Kreuzern). Schulth. 116; jedoch hat vorliegendes Exemplar nur einen Punkt nach FERDI und fehlen bei ihm die Punkte zwischen der Jahrzahl. Sehr gut erh.

41. Kärthner Thaler v. 1557. Av. Das gekr. Bildniss. Rev. Der Adler mit d. kärthenschen Wappen auf der Brust. Unten Reichsapfel mit 7z. Schulth. 122. Mad. 2404. Gut erh.

42. Thaler v. 1558. Av. Gekr. Bildniss; zu den Seiten die Jahrzahl, unten d. österr. Schildchen. Rev. Einköpfiger Adler mit böhmisch-ungar. Wappen nebst Mittelschild. Schulth. 124 (in d. Umschr. des Reverses stehen ebenfalls ○ zwischen den Worten). Alle Thaler Ferdinand's v. 1558 mit dem königl. Titel sind gesucht. Sehr gut erh.

43. Tiroler Thaler v. 1558, mit dem gekr. Bildniss und dem Adler, der den tiroler Schild auf der Brust trägt. Schulth. 125. Mad. 2406. Vom ersten Stempel mit nur einem Punkte nach 1558. Gut erh.

b) mit dem Titel eines römischen Kaisers.

44. Tiroler Thaler ohne Jahr. Av. Das gekr. Bildniss v. rechter Seite, mit EL · RO · IMP · und HVNG im Titel. Rev. Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, über dem Reichsapfel, worin 7z. Schulth. 129. Gut erh.

45. Thaler v. 1558. Av. Das Bildniss zwischen 15—58, unten der öster. Schild. Rev. Unter der Krone der Doppeladler mit vierfeldigem Wappen nebst Mittelschild auf der Brust. Schulth. 130. Mad. 23. Sehr gut erh.

46. Zwitter-Medaille. Av. Vom Stempel der Medaille v. 1541, mit dem reitenden König. Rev. ✿ INFANS ✿ HISPANIEN ✿ etc. Der

gekr. Doppeladler, auf dessen Brust das gekr., mit der Vliessordenskette umgebene Wappen von Ungarn und Böhmen nebst dem öster.-burgundischen im Mittelschild. Schulth. 136, jedoch muss es daselbst BVRGVNDIE heissen. Im Av. etwas Doppelschlag, sonst sehr gut erh. Gr. 52. $2^9/_{16}$ Loth. RR.

47. Zwitter-Medaille mit den Jahrzahlen 1541 u. 1560. Av. Wie vorher. Rev. FERD * D * G * EL * RO * IM * etc. Der gekr. Doppeladler mit dem ungarisch-böhmischen Wappen, in dessen Mitte der öster. Bindenschild. Neben den Hälsen die sehr fein geschnittene Jahrzahl I5—60 Schulth. 142. Mad. 6003. Von vorzüglicher Erhaltung. Gr. 53. $2^{15}/_{16}$ Loth. RR.

48. Kärthner Guldenthaler v. 1561. Av. Gekr. Bildniss mit Zepter und Reichsapfel, worin 60. Rev. Gekr. Doppeladler, auf dessen Brust d. kärthner Wappen. Schulth. 147. Sehr gut erh.

49. Dickthaler o. J., mit dem gekrönten und geharnischten Brustbild Kaiser Friedrich's III. von der rechten Seite im Av. und den gleichfalls gekrönten und geharn. Brustbildern Maximilian's I., Karl's V. und Ferdinand's I. von rechter Seite im Rev. Schulth. 163 (Mad. 5241), jedoch zeigt vorliegendes Exemplar nur einen Punkt nach HISP. — Dieser überaus rare Gedächtnissthaler, der sich durch die wohlgetroffenen Bildnisse der vier Kaiser und gute Arbeit auszeichnet, ist jedenfalls früher als die nachfolgenden Nummern und wahrscheinlich noch zur Zeit Ferdinand's I. geschlagen. Gr. 36. $2^1/_{32}$ Loth. Sehr gut erhalten. RRR.

50. Dicker Doppelthaler, ohne Jahrzahl, zum Gedächtniss der Kaiser Maximilian, Karl und Ferdinand. Av. Die gekrönten drei Brustbilder von rechter Seite. Maximilian ist im Pelzrock, die andern sind geharnischt. Rev. Ungekrönter Doppeladler mit dem kastil.-öster. Wappen auf der Brust. Schulth. 160 (Mad. 24), vom ersten Stempel, also mit CRO · und BVRG ✻ Gut erh. Gr. 40. $3^{15}/_{16}$ Loth. RR.

51. Gedächtnissthaler v. J. 1590, zu Ehren derselben Kaiser. Av. Die gekrönten und geharnischten Brustbilder der 3 Kaiser von linker Seite. Rev. Der Doppeladler wie vorher, aber mit Kopfscheinen. Schulth. 159 (Mad. 24), wobei zu bemerken ist, dass auf dem Thaler das „&“ verkehrt steht. Sehr gut erh. R.

Maximilian II., 1564—1576.

52. Zwitter-Medaille v. 1541 und 1565. Av. Der geharn. Kaiser Ferdinand I. auf einem Turnierpferde. Rev. MAXIMILIANVS ⁑ II ⁑ etc. Unter der Krone der Doppeladler mit dem von der Vliesskette umgebenen vierfeldigen Wappen auf der Brust. Neben den Hälsen 15—65 Schulth. 164. Sehr gut erh. Gr. 52. $2^5/_8$ Loth. RR.

53. Guldenthaler v. 1570. Av. Gekröntes Bildniss bis an den Schooss von rechter Seite, im Harnisch, mit Zepter und Reichsapfel, worin 60. Rev. Der Doppeladler mit gekröntem ungarisch-böhm. Wappen nebst dem österreichischen im Mittelschilde. Schulth. 165. Etwas Doppelschlag, sonst gut erh. R.

54. Goldne Medaille v. 1572. Av. ✿ MAXIMILI · II ✿ ROM · IMP SEM · AVG · Brustbild v. rechter Seite, im Harnisch, mit Halskrause Rev. DOMINVS ✿ PROVIDEB ✿ Adler, die Weltkugel fassend Neben dem Kopfe 15—7z Beide Seiten umgibt ein Blätterkranz Gr. 29. $3^{15}/_{16}$ Dukaten. Gut erh. R

55. Medaille. Av. ✿ FER · D · G · EL · RO · IM · S · AV · GE · HVI · BO · R · I563 ✿ Geharnischtes Brustbild Ferdinand's I. von rechter Seite. Rev. ✿ MAXIMILIAN ⁝ D ⁝ G ⁝ RO ⁝ HVN ⁝ BO ⁝ REX ⁝ I5 · 7 · 7 ✿ Die gekrönten Brustbilder Maximilian's und Maria's von linker Seite. Gr. 33. $1^{7}/_{16}$ Loth. Geprägt. Gut erh.

Maria, Tochter Karl's V., seit 1548 Gemahlin Maximilian's II., † 1603.

56. Medaillon in Bronze, ohne Jahr. Av. (Blatt) MARIA AVSTR REG BOEM — (Blatt) CAROLI V IMP FI Erhabenes Brustbild von linker Seite, im Zeitkostüm. Rev. CONSOCIATIO — RERVM DOMINA Ueber Waffen und Kriegsgeräth schreitende weibliche Figur. Herrgott I. Tab. 27. Nr. 116. Originalguss. Italienische Arbeit. Gr. 62. Gut erh. R.

Rudolf II., 1576—1612.

57. Medaille ohne Jahr, von Antonio Abbondio. Av. RVDOLPHVS —II ROM : IMP : AVG : Brustbild von rechter Seite, im Harnisch mit umgelegtem Gewand und einer Halskrause. Rev. (Blatt) SALVTI PVBLICÆ (Blatt). In Wolken ein nach einem strahlenden Kranze emporfliegender Adler. — Originalguss. Schöne Arbeit. Gr. 46. $2^{1}/_{8}$ Loth. Früher in der Sammlung des Klosters Rheinau. RR.

58. Medaille ohne Jahr. Av. RVDOLPHVS : II : — ROM : IMP : SEMP : AVG. Belorbeertes Bildniss bis an die Brust, von rechter Seite, im Harnisch mit Halskrause. Rev. ERNESTVS : ARCHID : — AVSTRIAE Dessen Bildniss in ähnlicher Weise, aber ohne Lorbeer und von linker Seite. — Originalguss. Ein Werk Antonio Abbondio's, von erhabener Arbeit und schöner Erhaltung. Vergoldet und mit verziertem Ring versehen. Gr. 36. $1^{3}/_{4}$ Loth. RR.

59. Medaille Valentin Maler's, v. 1594. Av. ROM · IMP · etc. — RVDOL Um den Doppeladler fünf Medaillons mit den Brustbildern von Rudolf I., Albert I., Friedrich III., Albert II., Friedrich IV. Rev. (Fortsetzung der Umschrift des Av.) PHI · II · EI9 — DEMQ DOM9 — etc. Gekröntes R zwischen zwei weibl. Figuren. Umher fünf Medaillons mit den Brustbildern von Max I., Karl V., Ferdinand, Maximilian II. und Rudolf II. Ist die seltenere der beiden ziemlich gleichen Medaillen v. 1594. Original. Gr. 38. $1^{9}/_{16}$ Loth. War gehenk., doch gut erh. R.

60. Kleines Schaustück ohne Jahr, von Christian Maler. Av. RVDOLPHVS II · — D · G · ROM : IMP : AVG : Das Brustbild, darüber eine kleine Zackenkrone. Rev. Der Doppeladler, umgeben von

den runden Schilden der sieben Kurfürsten etc. Geprägt, von vortrefflicher Erhaltung. Gr. 25. 7/16 Loth. R.

61. Elsässer Thaler v. 1603, mit dem belorbeerten Brustbild und dem weitläufigen Wappen. Schulth. 174, jedoch lauten die Umschriften: RVDOLPHVS · II : D : G : ROM : IMP : SEM : AVG : GER : HVN : BO : RE : + und NEC NON · ARCHIDVCES · AVs : DV BVRG · LANDG : AL : CO : FE R: Leidlich erh.

62. Tiroler Thaler von 1607. Schulth. 186. Mad. 5335. Sehr gut erh.

63. Tiroler Thaler von 1611. Wie Schulth. 195, jedoch mit RVDOLPHVS II : DG : ROM : etc. im Av. und — AV : DVC : BVR : COM : TIRO im Rev. Ein zierlicher Thaler von sehr guter Erhaltung.

Reichsvikare nach Kaiser Rudolf's Tode.

Johann, Pfalzgraf bei Rhein, zu Zweibrücken, Administrator der Kur-Pfalz.

64. Thaler von 1612. Av. Brustbild v. r. S. mit einfacher Umschrift. Rev. Gekrönter Doppeladler mit dem dreigetheilten kurpfälz. Wappen auf der Brust, nebst dem Wahlspruche als Umschrift ausserhalb eines Perlenzirkels. Schulth. 206. Mad. 463. Vortrefflich erh. RR.

65. Halber Thaler von gleichem Jahre. Av. Brustbild von rechter Seite mit doppelzeiliger Umschrift. Rev. ähnlich dem des Thalers. Schulth. 207. Mad. 6258. Sehr gut erh. R.

66. Viertelthaler v. 1612. Av. In zwei Kreisen: IOHAN · D · G · CO · P · R · T · & · AD · S · R · I · PROVISOR ✿ | & VICARIUS DUX B · CO · V · & SPAN ✿ Brustbild, wie auf dem vorigen. Rev. wie der des Thalers, doch ohne Punkt nach ÆTERNUM und mit zwei Kreisen um den Doppeladler. Abweichend von dem bei Exter I. S. 78. LXXVI. beschriebenen. Schulth. 207. Anm. Sehr gut erh. R.

Johann Georg I., Kurfürst von Sachsen.

67. Thaler von 1612. Av. Der Kurfürst bis halben Leib, das Schwert schulternd. Rev. Das vielfeldige Wappen Kursachsens. Jahrzahl neben dem Wappen. Schulth. 208. Mad. 523. Gut erh.

68. Desgleichen, ähnlich dem vorigen. Jahrzahl über dem Wappen. Schulth. 211. Mad. 2967. S. g. e.

Matthias, 1612—1619.

69. Medaille auf seine am 24. Juni 1612 stattgehabte Krönung. Av. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild von rechter Seite, mit Umschrift. Rev. + CONCORDI + — LVMINE · MAIOR Die kaiserl. Krone zwischen Sonne und Mond. Vergoldet, oben und unten gehenkelt, mit silbernem Gehänge. Gr. 30. 23/32 Loth. Sehr gut erh.

70. Dicker Doppelthaler von 1619. Av. Brustbild im Harnisch mit grossem, gekräuseltem Kragen, von rechter Seite; unten ein Schildchen mit einem Baume. Rev. Der Doppeladler mit dem vielfeldigen Wappen auf der Brust. Unten der österr.-burgund. Schild. Wie Schulth. 223, aber mit D : G· im Av. Gut erh. R.

Reichsvikariat von 1619.

Johann Georg I., Kurfürst von Sachsen.

71. Thaler von 1619. Av. Der Kurfürst zu Pferd v. r. S. Rev Zwölfzeilige Aufschrift. Schulth. 225. Mad. 529. Sehr gut erh.

72. Thaler, wie der vorige, doch ohne Punkt nach DVX Schulth. 225. Anm. Gehenkelt. Gut erh.

Ferdinand II., 1619—1637.

73. Dickthaler, oberösterreichische Huldigungsmünze v. 1620. Av. FERDINANDO · II · etc. — HOMAG · PRÆST · I3 · IVLY · I6z0 ✣ Belorbeertes Brustbild von rechter Seite. Rev. VIVA + AVT + MORTVA + Adler bei einer Krone am Ufer eines Stromes stehend, ihm gegenüber zwei Kronen unfern eines Schlosses. Schulth. 227. Mad. 2421. Von tadelloser Erhaltung. Gr. 33. $1^{31}/_{32}$ Loth. RRR.

74. Thaler v. 1621. mit d. belorb. Brustbilde und dem vielfeldigen Wappen auf dem Doppeladler, der Schwert und Zepter hält und unter welchem das öster.-burgund. Schildchen. Schulth. 238. Mad. 5575. Sehr gut erh.

75. Kärnthner Thaler v. 1621. Av. Das gekr. Brustbild v. rechter Seite; darunter die Jahrzahl. Rev. Der gekr. Doppeladler mit Schwert und Zepter, auf der Brust das weitläufige Wappen in ovalem Schilde. Unten das kärnthner Wappen. Schulth. 246. Gut erh.

76. Tiroler Thaler v. 1621. Av. Das belorb. Brustbild; vor der Brust die Jahrzahl. Rev. Das von der Ordenskette umgebene, mit dem Erzherzogshut bedeckte Wappen. Erster Stempel, auf dem OM in ROM durch die Brust etwas bedeckt wird und AVS im Rev. ungetrennt ist. Schulth. 253. Sehr gut erh.

77. Thaler v. 1621. Wie voriger. Zweiter Stempel mit RO—M und A—VS. Schulth. 253, Anm. Gut erh.

78. Doppelthaler der Stadt St. Veit in Kärnthen, auf die zweite Vermählung des Kaisers, 1622. Av. Die gekrönten Brustbilder des Kaisers und der Kaiserin Eleonora von rechter Seite. Doppelte Umschrift. Rev. Der Doppeladler, von doppeltem Wappenkreise umgeben. Schulth. 257. Mad. 35. Sehr gut erh., jedoch zum Theil zu schwach ausgeprägt. $4^{5}/_{8}$ Loth. RR.

79. Tiroler Thaler v. 1623. Av. Das belorbeerte Brustbild, daneben die Jahrzahl. Rev. Das Wappen. Schulth. 262. Mad. 36. War gehenkelt, leidlich erh.

80. Aehnlicher Thaler v. 1623, von abweichender Zeichnung im Av. und mit RE statt REX im Titel. Schulth. 263. Sehr gut erh.

81. Thaler v. 1624 mit dem Brustbild v. rechter Seite und fünf Wappenschilden. Schulth. 271. Sehr gut erh.

82. Achteckiges Schaustück zu 1½ Thalern, v. 1624. Av. Kaiser Ferdinand's geharn. u. belorb. Bildniss bis an den Schooss von rechter Seite, mit dem Zepter. Rev. Die gegenüber gestellten Bildnisse der Erzherzöge Leopold und Karl, des Deutschmeisters, mit ihren Wappen. Schulth. 279, wobei zu bemerken ist, dass im Av. vor der Umschrift eine vierblättrige Blume, nach A und REX je ein Punkt und im Rev. CAROL · D : G · steht. Original. Höhe 38, Breite 34. Sehr gut erh. 3 Loth. RR.

83. Thaler v. 1625. Av. FERDINANDVS ‡ II ‡ ❖ ‡ D — + G ‡ R ‡ I ‡ S ‡ A ‡ G ‡ HV ‡ BO ‡ REX ❖ In schmalem Blätterkranze das belorbeerte Brustbild von rechter Seite, im Harnisch nebst mit Spitzen besetztem Ueberwurfe, das Vliess auf der Brust. Unten in der Umschrift in einem runden Schilde eine Doppellilie und daneben H—E Rev. ARCHID ⁑ AVS ‡ DVX ‡ — ‡ BVR ‡ CO ‡ TYR ‡ 16 + 25 ‡ Das von der Vliessordenskette umgebene weitläufige Wappen, in welchem das öster.-burg. die Oberstelle hat. Sehr gut erh. R.

84. Steiermärkischer Thaler von 1626. Schulth. 285. Sehr gut erhalten.

85. Gedächtnissthaler auf den 1630 zu Regensburg gehaltenen Reichstag. Av. Brustbild des Kaisers und der sechs Kurfürsten in runden Rahmen. Rev. Der Doppeladler und die Wappen der Kurfürsten in gleichen Einfassungen. Mit FE — RD — I : im Av. und mit dem Monogramme des regensb. Stempelschneiders Haubold Lehener's im Rev. Schulth. 292. Mad. 2427. Gut erh. Stammt aus der Madai'schen Sammlung. R.

86. Aehnlicher Thaler, mit FER — DIN — AND. im Av. und ohne Monogramm. Schulth. 293. Gehenkelt, hat im Av. gelitten. R.

87. Medaille von 1633 (v. Hans Gebhard), mit dem Brustbilde des Kaisers von rechter Seite im Av. und dem der Kaiserin Eleonora von linker Seite im Rev. Schulth. 300. Mad. 6018. Von flachem Schnitt. Gr. 36. $1^{1}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh. RR.

Ferdinand III., 1637—1657.

88. Kärnthner Thaler v. 1638. Av. Geharnischtes und belorbeertes Brustbild von rechter Seite, darunter H G P und d. Jahrzahl. Rev. Das vielfeldige Wappen, darüber der kärnthner Schild und 2 Englein, die die Krone halten. Schulth. 307. Ein schöner Thaler von guter Erhaltung.

89. Thaler von 1641. Av. Brustbild mit breitem Spitzenkragen. Unten in einem runden Schildchen ein Kranich. Rev. Doppeladler mit dem vielfeldigen Wappen; unten der öster.-burgund. Schild. Schulth. 311. Mit FERDINAND · VS im Av. Gut erh. R.

90. Steiermärkischer breiter Doppelthaler v. 1641. Av. Belorbeertes Brustbild im Harnisch, darunter die Jahrzahl. Rev. Das

gekrönte, von der Vliessordenskette umgebene Wappen. Schulth. 312. Mad. 6020. Gr. 58. $4^{1}/_{32}$ Loth. Vortrefflich erh. R.

91. Steiermärkischer Thaler v. 1644 mit dem Brustbilde und dem von der Kaiserkrone bedeckten ovalen Wappenschilde, über welchem die Jahrzahl. Schulth. 317. Sehr gut erh.

92. Kärnthner Thaler ohne Jahr (1645). Av. ILLVSTRIVM . ARCHIDVC : CARIN · PROCER · MVNV Das Wappen von Kärnthen. Rev. In 10 Zeilen: · SAPIENTIA | PER ME · REGES | REGNANT : ET · LE= | GVM · CONDITORES | IVSTA · DECERNVNT · | PER ME · PRINCIPES | IMPERANT : ET · PO= | TENTES · DECER= | NVNT · IVSTI= | TIAM · Schulth. 320. War gehenkelt, auf der rechten Seite des Av. ein wenig Doppelschlag, sonst sehr gut erh. Ein bis jetzt nur in diesem Exemplare bekannter Thaler, der 1834 aus der v. Wambold'schen Auktion erworben wurde. RRRR.

93. Denkmünze v. 1648 auf den westphälischen Frieden. Av. ER SCHAFFET DEINEN — GRÆNTZEN FRIEDE ✧ In zierlicher Einfassung des Kaisers Brustbild unter der Krone etc. Rev. + WUNDERSAMB — ERHŒRUNG + Knieende, zu Gott um Frieden bittende männliche Figur. Im Hintergrunde die Gesandten der drei Kronen, sich die Hände reichend. Gr. 35. $^{5}/_{8}$ Loth. Sehr schön erhalten. R.

94. Schlesischer Thaler von 1650. Av. FERDINAND · III : D : G : — R : I · S : A : G : H : BOHE : REX ✿ Sitzender Ritter von vorn, das Haupt im geschlossenen, befederten Helm nach links gewendet. Von dem Helme hängen zwei lange Bänder herab, wovon das eine des Ritters Rechte erfasst, das andere zur Linken flattert. Er hält in der Linken das Zepter und hat zwischen den Füssen den schlesischen Adlerschild. Unten in der Umschrift die Werthzahl (XXIIII) Rev. ARCHID · AVST · D · B · M · M · C · T · SVPREMVS DVX SILESIÆ 1650 : Der gekrönte böhmische Löwe von linker Seite. Ein merkwürdiges Stück. Sehr gut erh. RRRR.

95. Wiener Thaler v. 1655, mit dem Brustbilde und dem vielfeldigen Wappen. In der Umschrift des Rev. befindet sich rechts das burgund.-österr. Wappen, links das der Stadt Wien, worüber W. Schulth. 340. Mad. 6023. Sehr gut erh.

96. Wiener Thaler v. 1657. Das Brustbild befindet sich in einer aus Bogen gebildeten Einfassung. Schulth. 342. Sehr zierlich geschnitten und vortrefflich erh. R.

Ferdinand IV., römischer König, 1653, † 1654.

97. Gedächtnissthaler v. 1653 auf seine Krönung zum röm. König. Av. Unter der Krone und 2 Palmzweigen eine sechszeilige Aufschrift. Rev. Des Königs Sinnbild. Schulth. 348. Mad. 2441. Mit Stempelglanz.

Reichsvikare nach Kaiser Ferdinand's III. Tode.

Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz.

98. Thaler von 1657. Av. Aufschrift in 10 Zeilen, Namen und Titel enthaltend. Rev. · DOMINVS · — PROVIDEBIT · Unter dem pfälzischen Helme die drei Schilde. Schulth. 351. Mad. 465. Durch Prägung dieses Thalers wollte der Kurfürst das ihm von Kurbayern bestrittene Recht zum Vikariate geltend machen. Sehr gut erh. RR.

Ferdinand Maria, Kurfürst von Bayern.

99. Thaler von 1657. Av. Name und Titel in 10 Zeilen. Rev. · O · MARIA · ORA · — PRO · ME Der vor dem Marienbilde knieende Kurfürst; vorn das Wappen. Schulth. 354. Mad. 476. Wurde als Entgegnung auf den vorhergehenden Thaler geschlagen. Mit Stempelglanz. R.

Johann Georg II., Kurfürst von Sachsen.

100. Thaler von 1657. Der Kurfürst zu Pferd und 12zeilige Inschrift. DEO beim Schweife des Pferdes. Schulth. 355 (Mad. 538), vom zweiten Stempel mit VICARI9 etc. War gehenkelt, leidlich erh. R.

101. Desgleichen, ebenfalls mit DEO beim Pferdeschweife. Dritter Stempel. Mit VICARIUS Gut erh.

102. Thaler von 1658. Wie vorher. DEO steht vor des Pferdes Kopf. Schulth. 356. Mad. 539. Sehr gut erh.

103. Dickthaler v. 1657, von den Stempeln des Orts. Schulth. 358. Mad. 2986. Gr. 31. 2 Loth. Gut erh. R.

Leopold I., 1658—1705.

104. Thalerförmiger Krönungsjeton von 1658. Av. Unter der von zwei Engeln gehaltenen kaiserl. Krone eine 6zeilige Aufschrift zwischen Zweigen. Rev. CONSILIO ET — INDVSTRIA Zwei Hände mit Zepter und Schwert über der Erdkugel. Schulth. 360. Mad. 40. $1^{15}/_{32}$ Loth. Gut erh.

105. Tiroler Doppelthaler o. J. mit des Kaisers belorbeertem Brustbild von der rechten Seite und dem tiroler Adler. Schulth. 362. In den achtziger Jahren geschlagen. Sehr gut erh.

106. Tiroler Doppelthaler o. J., ähnlich dem vorigen. Schulth. 363. Mad. 2442. Ungefähr 1690 geprägt. Sehr gut erh.

107. Thaler von 1660. Av. Gekröntes Bildniss mit Zepter und Reichsapfel. Rev. Der Doppeladler mit quadrirtem, herzförmigem Schilde auf der Brust, unten G(eorg) — H(übner in Breslau). Schulth. 370. (Mad. 41.), aber mit DUX·BURGUN· im Rev. Gehenkelt gewesen, doch sehr gut erh. RR.

108. Thalerförmige Medaille auf den Entsatz Wien's, 1683. Av. + IMPERY MVRVM AVSTRI — ACo INTERPONIT IN ORBE

Doppeladler auf der Erdkugel u. s. w. Rev. Aufschrift in 21 Zeilen Schulth. 386. Mad. 43. 1^{25}/$_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

109. Kleine Medaille auf eben dieses Begebniss. Av. DIE STADT SO GOTT BEWACHT. u. s. w. Ansicht Wien's mit den fliehenden Feinden. Rev. In 9 Zeilen: ANNO 1683. | u. s. w. Ohne Randschrift. Appel IV. 3804. Gr. 29. ^{17}/$_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

110. Denkmünze auf die Befreiung Wien's. Av. EHR SEŸE GOT — u. s. w. Der Doppeladler über d. Wappen von Oesterreich und Wien. Rev. In 8 Zeilen: WIENN | u. s. w. Lochner, I. 195. V. Appel IV. 3812. Gr. 28. ^{13}/$_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

111. Kleine Medaille auf dieselbe Veranlassung. Av. Ansicht der Stadt, ohne Umschrift. Rev. In 8 Zeilen: WIENN | — STUCK. Randschrift: ✤ DIE ES SEHEN u. s. w. Appel IV. 3807. Gr. 27. ^{19}/$_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

112. Kleine Medaille auf die Wiedereroberung Neuhäusel's, 1685. Av. DEO GLORIA · etc. Die belagerte Festung. Rev. Unter einem mit Zweigen geschmückten L in 9 Zeilen: NEUHAUSEL | u. s. w. Randschrift: GOTT FORT VERMEHR, DEM CHRISTEN HEER, DIE SIEGES EHR. Appel IV. 2241. Gr. 29. ^{11}/$_{16}$ Loth. Sehr gut erh.

113. Grosse prächtige Medaille auf die Einnahme von Ofen, 1686. Av. HEROVM TVMVLVS etc. Die von den Kaiserlichen beschossene Stadt. Rev. MALO NODO MALUS CVNEUS · etc. Der Adler, den Drachen bekämpfend. Széch. Tab. 36. N. 29., aber mit der Randschrift: QVAM DOLO MALO SOLYMANNUS RAPUIT · LEOPOLDUS MARTIA VIRTUTE MAHOMETI QUARTO ERIPUIT · ✿ Gr. 57. 4^{5}/$_{8}$ Loth. Sehr schön erh. RR.

114. Steierischer Thaler von 1687 mit des Kaisers Brustbild von rechter Seite und dem gekrönten vielfeldigen Wappen. Unter letzterem I A N Schulth. 380. (Mad. 6028), aber mit der Jahrzahl 16 — 87 und mit verzierten Kreuzchen statt der Rosen in der Umschrift. S. g. e.

115. Schöne grosse Medaille der Stadt Augsburg (von P. H. Müller) auf die Eroberung von Stuhlweissenburg. Av. Des Kaisers geharnischtes und belorbeertes Brustbild v. r. S., umgeben von zehn mit Palme und Lorbeer umwundenen Schilden. Rev. Der Kaiser auf einem Throne sitzend, an dessen Stufen Siege über die Türken verzeichnet sind. Vor ihm die knieende Hungaria. Oben auf einem Bande: (Der augsburg. Stadtpyr) · IL PIV BEL GRADO P. H. M. F. Im Abschn.: DE ALBA GRÆCA SVPERATA | D · XVI · SEPT · A · MDCLXXXIIX | GRATVLATVR | S · P · Q · A · Gr. 58. 4^{11}/$_{16}$ Loth. Mit Stempelglanz. RR.

116. Medaille (v. G. Hautsch) auf die Wiedereinnahme von Mainz, 1689. Av. Des Kaisers belorb. Brustb. v. rechter Seite. Rev. FORTVNA — (das Mainzer Rad) — REDVX · Ansicht der Stadt in der Beschiessung. Randschrift: CÆSAR etc. Gr. 42. 2^{13}/$_{32}$ Loth. S. g. e.

117. Tiroler Thaler von 1691 mit dem kaiserl. Brustbild v. r. S. und dem gekrönten Wappen. Schulh. 388. S. g. e.

118. Medaille auf die Befreiung von Peterwardein, 1. Oct. 1694. Av. PETRO = VARADINVM · Ansicht der Festung mit dem Lager. Rev. PER VIAM QVA — VENIT REVERTATVR · Victoria mit dem ungarischen Wappen an umgehangener Kette; im Hintergrunde die Festung und das fliehende Türkenheer. Randschrift. Gr. 40. $1^{17}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh. R.

119. Schlesischer Thaler von 1695. Av. Brustbild von rechter Seite. Rev. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter, das gekrönte vielfeldige Wappen auf der Brust; unten in einer Einfassung C (hristoph) · B (redtschneider in Brieg.) Schulth. 394. Mad. 6029. Sehr gut erh. R.

120. Schöne grosse Medaille (von G. Hautsch und G. F. Nürnberger) von 1697, zu Ehren des durch die Kaiserin Eleonora Magdalena Theresia mit dem Hause Habsburg verschwägerten kurpfälzischen Hauses. Av. SERIS FACTVRA NEPOTIBVS VMBRAM · Virg. Baum mit den Bildnissen des Kaisers und der Kaiserin und ihrer sechs Kinder in 7 Medaillons; zu Seiten des Baumes zwei Genien mít dem österr. und dem pfalzbayer. Wappen. Rev. STATE PALATINÆ LAVRVS etc. Der Kaiserin Vater, Kurfürst Philipp Wilhelm, ruht, auf den pfälzischen Schild gestützt, vor einem Lorbeerbaume, an welchem in Medaillons die Bildnisse seiner sämmtlichen, damals noch lebenden Kinder angebracht sind. Randschrift: ET FOLIVM EIVS NON DEFLVET : etc. Exter I. S. 265. CCLIV · Széch. Tab. 43, 78. Gr. 80. $13^3/_4$ Loth. Sehr gut erh. R.

Joseph I., röm. König 1690, Kaiser 1705, † 1711.

121. Medaille auf seine Krönung zum römischen König, 26. Jan. 1690. Av. INITIATVS — VICTORIIS Gekr. Büste vor französischen und türkischen Kriegstrophäen. Rev. ORTVM INTER ET OCCASVM SPIRANT AVSTRI Der Wind bläst auf Constantinopel und Paris ein. Gr. 35. $^7/_8$ Loth. Sehr gut erh.

122. Medaille von P. H. Müller, auf die Wiedereinnahme von Landau. d. 10. Sept. 1702. Av. Brustbild des Königs von vorn, in grosser Perrücke. Rev. ARMORVM PRIMITIAE Beschiessung von Landau. Randschrift. Histor. Ged. Münzen S. 196. Gr. 43. $2^1/_8$ Loth, Gut erh.

123. Medaille von P. H. Müller, auf den Regierungsantritt, 1705. Av. Brustbild von rechter Seite. Rev. PONDERA CŒ — LESTI — MENTE PATERNA FERET Stehender Herkules. Randschr. Lochner, IV. S. 137. Hist. Ged. M. 493. Gr. 42. $2^1/_{16}$ Loth. S. g. erh.

124. Tiroler Thaler v. 1706. Schulth. 411. (Mad. 2451.); vom ersten Stempel, der Punkt nach REX berührt die Perrücke. Sehr gut erh.

125. Thaler v. 1710. Brustbild und Doppeladler mit dem öster.-burgund. Wappen. Zu Schulth. 408 (in der Punktirung abweichend). Oben am Rande ein Loch, sonst gut erh.

Reichsvikare nach Kaiser Joseph's I. Tode.

Johann Wilhelm, Kurfürst von der Pfalz.

126. Grosse Medaille v. Ph. H. Müller, 1711. Av. Der gekrönte und geharnischte Kurfürst zu Pferd, v. r. S. Rev. HIs TVTo ConCreDere ·possVM Herkules und Atlas mit der Erdkugel. Exter, I. S. 362. Gr. 65. 10¹/₈ Loth. Schöne Arbeit; vorzüglich erh. R.

127. Thaler nach dem burgundischen Fusse, von 1711. Kopf von rechter Seite und der ungekrönte Doppeladler mit 2 Wappenschilden auf der Brust. Unten neben dem Adler N — P (Nic. Prück in Düsseldorf). Randschr. Schulth. 417. Mad. 472. Stempelglanz. R.

128. Thaler, ähnlich dem vorigen, doch von weniger schöner Zeichnung. Neben dem Adler I — L (Joh. Link in Heidelberg). Ohne Randschrift. Schulth. 419. Mad. 472. Sehr gut erh. RR.

Friedrich August I., Kurfürst von Sachsen und König von Polen.

129. Thaler v. 1711. Av. Der gekrönte König zu Pferd; unten der Wappenschild. Rev. Drei Tische mit Insignien und einer gestickten Decke. Schulth. 421. Mad. 559. Sehr gut erh.

130. Halber Thaler. Av. wie vorher. Rev. Zwei Tische u. s. w. Schulth. 422. Sehr gut erh.

Maximilian Emanuel, Kurfürst von Bayern.

131. Thaler v. 1712, in den Niederlanden geschlagen. Av. I7I2. MAX · EMANVEL — V · B · S · P · B · L · L · & · G · DVX und ein kleiner aufgerichteter Löwe. Brustbild von rechter Seite, in der Perrücke, mit einem Stück römischen Harnisches. Unten J C B verschlungen (Bilenberg?). Rev. C · P · R · S · R · I · A · EL · & VIC · LL · — C · F · H · & N · M S R · I · D · MECH Gekröntes, von der Vliessordenskette umgebenes neunfeldiges Wappen sammt Mittelschild in einem viereckigen, unten zugespitzten Schilde. Vergl. Schulth. 425, wo ein anderer von 1713. Der Kurfürst, der K. Karl VI. nicht anerkennen wollte, liess diesen Thaler als eine Art von Protestation gegen dessen Wahl schlagen. Auch wegen der Titel und Wappen ist dieser Thaler merkwürdig. Im Rev. ist links über der Krone der Stempel gesprungen. Mit Stempelglanz. RRR

Karl VI., 1711—1740.

132. Medaille v. G. W. Vestner, zum Andenken an die Krönung, 22. Dec. 1711 und die an gleichem Tage erfolgte Befreiung von Cordona in Spanien. Av. Brustbild von rechter Seite. Rev. VNO DIE etc. Krönungsscene. Van Loon V. p. 204. Sehr schön erh. Gr. 43. 2¹/₁₆ Loth.

133. Krönungsjeton in Gold, v. 1711. Av. Inschrift von 8 Zeilen

unter der Kaiserkrone. Rev. CONSTANTIA ET FORTITUDINE Die von Wolken umgebene Erdkugel. Gr. 19. 3/4 Dukaten. S. g. e.

134. Tiroler Doppelthaler ohne Jahrzahl. Av. Brustbild von rechter Seite. Rev. Der gekr. Doppeladler mit dem vierfeldigen Wappen nebst Mittelschild. Schulth. 427. Mad. 5584. Angeblich sollen von diesem Doppelthaler nur sehr wenige Exemplare geprägt worden sein. Sehr gut erh. RR.

135. Kärnthner Doppelthaler von 1713. Av. CAROLVS : VI · D : G · ROM · IMP · S · A · GERM · HISP · HVNG · BOH · REX· Belorbeertes Brustbild von rechter Seite, mit langer Perrücke, im Harnisch mit umgelegtem Mantel und Toison an der Kette. Der Kopf trennt Anfang und Ende der Umschrift. Rev. ARCHIDVX : AVSTRIÆ : ET CARINTHIÆ : und eine Verzierung. Unter der Krone, neben welcher : 17 : — : 13 : , der Doppeladler mit Kopfscheinen, Schwert und Zepter, auf der Brust das mit offenener Krone bedeckte und von der Vliessordenskette umgebene vierfeldige Wappen von Kastilien, Ungarn, Böhmen und Oester.-Burgund, mit dem kärnthner in dem vom Erzherzogshute bedeckten Mittelschilde. Dicker, nirgends beschriebener Doppelthaler. Gut erh. RRR.

136. Thaler v. 1713, zu Augsburg geschlagen. Brustbild u. Doppeladler mit dem österr. Bindenschild. Schulth. 428. Mad. 2454. Gut erhalten.

137. Medaille (v. G. W. Vestner und Ph. H. Müller) auf den Frieden von Baden, 1714. Av. Brustbild von rechter Seite in grosser Perrücke, mit Brustgewand. Rev. PACI — GERMANIÆ · Die Friedensgöttin, mit einer Fackel Waffen anzündend. Im Abschnitt: RESTITVTÆ | MDCCXIV · Schön u. sehr g. erh. Gr. 43. 2 Loth.

138. Schlesischer Thaler v. 1716. Schulth. 435. Mit Zackenverzierung auf dem Rande. Von recht scharfem Gepräge, sehr gut erh.

139. Medaille (v. Vestner) auf die Siege über die Türken, am 5. Aug. 1716. Brustbild und Vorstellung der Schlacht bei Peterwardein. CAESAR AD SAVVM VICTOR. Széch. LII. 28. Gr. 44. 2 Loth. Sehr gut erh.

140. Medaille (von Wermuth und Junker) auf die Einnahme von Temeswar, 1716. Av. Belorb. Brustbild von rechter Seite in geblümtem Rock, mit der Vliesskette. Rev. TEMESWAR, KÖMT AN DEN WIEDER, DEM - ES - WAR. Im Felde unter dem Monde: MAGOG | DECRESCENS | PEREAT THRAX | GOGQVE | TYRANNI · | I · G · I · | Unten (D · XI · OCT ·) Gr. 32. 1 Loth. Sehr gut erhalten. RR.

141. Thaler v. 1717. Brustbild und Doppeladler mit vierf. Wappen nebst öster. Mittelschild. Zu Schulth. 432. Die Umschriften lauten: CAROL9 VI D + G + RO + IMP + S + A + GER + HISP + — HU BO REX + und ARCHIDVX + AVSTRIÆ + DVX + BVR + COM + TYROL + 1717 Mit Laubrand. Sehr gut erh.

142. Medaille (v. Vestner und Müller) auf die Einnahme von Belgrad, 1717. Av. Brustbild. Rev. CAROLO SVBIGITVR BELGRADVM +

Plan der Festung mit Umgebung. Széch. LIV. 39. Gr. 43. 2 Loth. Sehr gut erh.

143. Medaille (v. Müller) v. 1717, auf die Feindseligkeiten Frankreichs. Av. sIHE sAVL etc. Saul zu Pferde. Rev. HÖRE NACHWELT! | DA DER KAISER | ÜBER CHRISTI FEINDE SIEGT, | WIRD ER SELBST | VON ANDERN CHRISTEN, | ZV DER TÜRKEN SCHVZ | BEKRIEGT. Széch. LV. Nr. 47. Gr. 43. 2 Loth. Sehr gut erh.

144. Medaille (v. Vestner) auf den Passarowitzer Frieden, 1718. Av. Brustbild und Titel. Rev. TANTA NEGOTIA SOLVS! Stehender Jupiter, Blitze schleudernd, u. s. w. Gr. 44. 2 Loth. Schön u. sehr gut erh. R.

145. Steiermärkischer Thaler v. 1723. Mit Randschrift. Schulth. 443. Gut erh.

146. Medaille (v. M. Donner) auf die Grundsteinlegung zur Ritter-Akademie in Liegnitz, 1735. Av. Belorb. Brustbild mit Umschrift. Rev. CRESCUNT · NOVA · MOENIA · MUSIS · Weibl. Figur mit dem Modell, und Chronos neben einem mit Inschrift versehenen Postamente. Köhler M. B. XIX. S. 33. Gr. 51. 3⁵/₈ Loth. Gut erh.

147. Tiroler Thaler v. 1737. Unter dem Brustbilde 1. Schulth. 450. Gut erh.

148. Desgleichen. Unter dem Brustbilde 2. Sehr gut erh.

149. Desgleichen. Unter dem Brustbilde 3. Sehr gut erh.

150. Desgleichen. Unter dem Brustbilde 4. Sehr gut erh.

151. Desgleichen. Unter dem Brustbilde 5. Sehr gut erh.

Diese fünf numerirten Thaler sind sehr selten bei einander zu treffen.

152. Breslauer Medaille (v. G. W. Kittel) v. 1740, auf den Tod des Kaisers. Av. DA SICH DIESE — AVGEN SCHLIESSEN Belorbeerte Büste v. rechter Seite. Rev. HIER SO VIELE THRÆNEN FLIESSEN. Trauernder Flussgott an einem mit W bezeichneten Steine. Gr. 31. ³/₄ Loth. Schön erh.

Elisabeth Christine, Prinzessin von Braunschweig, Gemahlin Karl's VI., † 1750.

153. Medaille (v. Vestner) auf ihre Rückkehr von Spanien, 1713. Av. Gekröntes Brustbild der Kaiserin von rechter Seite, nebst Titel. Rev. tVta reDIt ConstantI et reDDItVr arCae. Die Arche; darüber die Taube. Im Abschnitt E CATALONIA. Lochner III. S. 209. Gr. 44. 2 Loth. Gut erh.

154. Medaille (v. Vestner) auf die Geburt des Prinzen Leopold, 1716. Av. Brustbild von rechter Seite, mit Umschrift. Rev. aVstrIa progenIes CoeLIs DeMIttItVr aLtIs Die Austria empfängt von einem herabschwebenden Engel den Prinzen. Oben Maria auf Wolken; im Hintergrunde Wien. Széch. LII. 21. Gr. 44. 2 Loth. Sehr gut erh.

155. Ovale Medaille (v. Becker) ohne Jahrzahl. Av. ELIS · CHR · CAR · VI · AVGVSTA · HIS · HUN · BOH · REG Brustbild mit Diadem, von rechter Seite. Rev. AD NVTVM DEI Von einer Hand aus Wolken an einem Bande gehaltenes Pferd. Höhe 47. $2^3/_8$ Loth. Sehr gut erh. R.

Reichsvikare nach Kaiser Karl's VI. Tode.

Karl Albert, Kurfürst von Bayern.

156. Münchner Thaler von 1740. Av. Des Kurfürsten Brustbild von F. A. Schega. Rev. Der Doppeladler mit dem gekrönten kurbayer. Wappen auf der Brust. Laubrand. Schulth. 452. Mad. 482. Sehr gut erhalten. RR.

Derselbe, gemeinschaftlich mit Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz.

157. Münchner Thaler von 1740. Av. Die Brustbilder beider Kurfürsten von rechter Seite, am Armabschnitte desjenigen Karl Albert's: F. A. S(chega). Rev. Der Doppeladler mit den neben einander gestellten Wappen von Kurbayern und Kurpfalz auf der Brust. Mit der fehlerhaften Umschrift: S : R : I : ELECTORES EIUSQ : — — VICARIORUM. Laubrand. Schulth. 453. Mad. 479. Exter, I. 437. Gr. 42. Sehr schön erh. R.

158. Derselbe Thaler. Gut erh. R.

159. Münchner Thaler von 1740 ohne die Siglen Schega's; in der Zeichnung, wie in den Umschriften vom vorigen abweichend. Letztere schliessen mit: PROVISORES ET VICARY 1740. Laubrand. Schulth. 454. Mad. 480. Exter, I. 438. Gr. 40. Sehr gut erh. R.

160. Mannheimer Thaler von demselben Jahre, ähnlich den vorigen, doch minder guten Schnittes; mit PROV . & . VICARII im Av. Geperlter Rand. Eine Arbeit W. Schäffer's. Schulth. 455. Mad. 481. Exter, I. 436. Gr. 41. Sehr gut erh. R.

161. Halber Thaler von 1740, in Schrift und Bild ganz übereinstimmend mit vorigem. Schulth. ebenda, Anm. Mit Stempelglanz.

162. Derselbe Gulden. Sehr gut erh.

Karl Philipp, Kurfürst von der Pfalz.

163. Mannheimer Anderthalb-Thalerstück v. 1740. Av. Des Kurfürsten Brustbild von rechter Seite, am Armabschnitte: SCHEFR (W. Schäffer). Rev. Der Doppeladler, auf dessen Brust unter dem Kurhute in zierlicher Cartouche drei Schilde. Laubrand. Schulth. 456. Mad. 2880. Exter I. 435. Gr. 43. 3 Loth. Mit Stempelgl. RR.

Friedrich August II., Kurfürst von Sachsen und König von Polen.

164. Thaler v. 1740. Av. Geharnischtes Brustbild von rechter Seite. Rev. Doppeladler, das gekrönte polnisch-litth. Wappen mit dem sächsischen Mittelschilde auf der Brust. Schulth. 457. Mad. 566. Gr. 45. Sehr gut erh.

165. Dukaten v. 1741. Av. Der König, geharnischt, zu Pferd von rechter Seite. Rev. Der erledigte kaiserl. Thron mit den Reichsinsignien u. s. w. Mon. en or. pag. 184. Köhler, Duc. Cab. 1062. 1 Duk. Sehr gut erh.

166. Thaler v. 1741. Av. Der König zu Pferd von rechter Seite. Rev. Thron mit den Reichsinsignien u. s. w. Schulth. 458. Mad. 567. Gr. 41. Mit Stempelglanz.

167. Halber Thaler oder Gulden von 1741, ähnlich dem vorigen. Schulth. ebenda, Anm. Weisse, G. C. 595. Gr. 34. Gut erh.

168. Aehnlicher Gulden, im Av. von vorigem etwas abweichend. Sehr gut erh.

Karl VII., 1742—1745.

169. Medaille (von P. P. Werner) auf seine Wahl zum römischen Kaiser, 24. Jan. 1742. Av. CAROLVS VII. — D · G · ROM · IMP · SEMP · AVG · Belorbeertes geharnischtes Brustbild v. r. S.; am Armabschnitte P.P.W.* Rev. AQVILAE ET LEONIS FORTISSIMA CONIVNCTIO. Der thronenden Germania, die einen Schild vor sich hält, worin der Doppeladler mit leerem Brustschilde erscheint, überreicht die Bavaria den kurbayerischen Schild zum Einfügen in jenen. Hinter beiden die personif. Zeit; rechts unten OE(xlein.) Im Abschn. ELECT · D · 24 · IAN | 1742 Gr. 44. 2 Loth. Sehr gut erhalten.

170. Medaille v. P. P. Werner, auf dieselbe Gelegenheit. Av. Der vorige. Rev. ATAVIS EDITVS — IMPERATORIBVS Zwischen den Standbildern von Karl dem Grossen und Ludwig dem Bayern auf einem Postamente unter der bestrahlten kaiserl. Krone der Doppeladler mit gekröntem Brustschilde, worin CARL · | VII · Im Abschn.: ELECT · etc. Gr. 44. 2 Loth. Sehr gut erh.

171. Medaille zur Feier eben dieses Ereignisses von der Stadt Nürnberg geschlagen. Av. Belorbeertes geharnischtes Brustbild des Kaisers v. r. S., mit Umschrift. Rev. PIA VOTA etc. Noris, mit dem Reichswappen, opfernd an einem Altare, woran N(ürnberg). Imhof, II. S. 178. 47. Gr. 32. $^{31}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

172. Medaille (von A. R. Werner) auf seine Krönung, 12. Februar 1742. Av. CAROLVS VII D · — G · ROM · IMP · SEMP · AVG · Brustbild, wie vorher, am Arme A. R. W. Rev. FIDES CIVIVM CORONÆ IMP · SPLENDOR In einer Halle Germania und eine Huldigende vor dem thronenden Kaiser. Im Abschn.: CORONATVS D · 12 FEB | 1742 Gr. 36. $1^1/_2$ Loth. Sehr gut erh.

173. Medaille (von P. P. Werner) auf seine Krönung und auf die seiner Gemahlin Maria Amalia von Oesterreich. Av. Beider Brustbilder von rechter Seite, das des Kaisers belorbeert, im Harnisch nebst einem mit Doppeladlern bestreuten Ueberwurfe. Rev. VNVS AMOR etc. Kaiser und Kaiserin reichen sich vor einem Throne über einem Altare die Hände; über ihnen schwebt ein Genius mit der Kaiserkrone. Leyser 585. Gr. 43. $2^1/_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

174. Medaille von Vestner, 1743. Av. Das belorbeerte geharnischte Brustbild des Kaisers und das der Kaiserin von rechter Seite. Rev. SAPIENTIA ET ELOQVENTIA PRINCIPIS AVGVSTI. Der Kaiser, in römischer Tracht, zwischen Minerva und Merkur. Im Abschn.: IN MEMOR · ACT · DISPVT · | HAB · FRANCOFVRTI | 1743 M · SEPT. Hauschild 197. Gr. 40. $1^1/_2$ Loth. Sehr gut erh. R.

175. Thaler von 1743. Brustbild von rechter Seite und der Doppeladler mit dem kurbayerischen Wappen. Mit dem böhm. Königs- und dem österr. Erzherzogstitel. Laubrand. Schulth. 459. Mad. 2461. Sehr gut erh. R.

Reichsvikare nach Kaiser Karl's VII. Tode.

Karl Theodor, Kurfürst von der Pfalz.

176. Thaler von 1745 (von Anton Schäfer in Mannheim). Av. Des Kurfürsten Brustbild von rechter Seite. Rev. Der Doppeladler mit dem kurpfälzischen Wappen auf der Brust. Laubrand. Schulth. 460. Mad. 2882. Wiegt $1^{15}/_{32}$ Loth. Sehr gut erhalten. RRR.

177. Derselbe Thaler im Gewichte von 2 Loth. Sehr gut erh. RRR.

Maximilian Joseph, Kurfürst von Bayern.

178. Dukaten von 1745. Av. D · G · MAX · IOS · U · B · — DUX ARCHID · & EL · Brustbild in langem Haar, mit einem Stücke Gewandes und anhängendem goldenen Vliesse. Rev. IN PART · RH · SUEV · & IUR · FR · P · T · PROV · & VIC · IMP · Doppeladler mit dem gekrönten und mit zwei Ordensketten (Vliess u. St. Georg) behängten kurbayerischen Wappen. Zu Seiten der Hälse des Adlers 17 — 45 Fehlt bei Köhler und Soothe und ebenso in den Mon. en or. 1 Duk. Sehr gut erh. RR.

Friedrich August II., Kurfürst von Sachsen und König von Polen.

179. Thaler v. 1745. Av. Geharnischtes Brustbild v. r. S. Rev. Die Wappen von Polen-Litthauen und Sachsen unter einer Krone; unten F. W. ô F(eral). Schulth. 461. Mad. 568. S. g. e.

180. Thaler von 1745. Brustbild v. r. S. im Harnisch, u. Doppeladler, auf dessen Brust das gekrönte polnisch-litth. Wappen mit dem kursächs. Mittelschilde. Schulth. 462. Mad. 3009. S. g. e.

181. Thaler v. 1745. Av. Der geharnischte und gekrönte König mit gezogenem Schwerte, zu Pferd, von der rechten Seite. Rev. DECUS ET PRÆSIDIUM. Gekrönter schwebender Adler, das gekrönte poln.-litth. Wappen mit dem kursächs. Mittelschilde auf der Brust, in der rechten Klaue ein Schwert führend. Im Abschnitt: PROVISOR IMPERII | ITERUM | MDCCXLV Schulth. 463. Mad. 5677. $1^{25}/_{32}$ Loth. Mit Stempelglanz. RRR.

Franz I., 1745—1765.

182. Goldne Medaille (v. Oexlein) auf die Wahl zum römisch. Kaiser, 13. Sept. 1745. Av. Brustbild und Titel. Rev. DUCUM MAXIMUS Die Krönungsinsignien auf einem behangenen Tische. Köhler, D. C. 110. Gr. 21. 1 Dukaten. Sehr gut erh.

183. Goldner Jeton auf die Krönung des Kaisers zu Frankfurt, 4. Oct. 1745. Av. Unter der Krone achtzeilige Inschrift. Rev. DEO ET — IMPERIO Auf einem Altar liegende Insignien der Krönung. Köhler, D. C. 111. Gr. 21. $^{3}/_{4}$ Dukaten. Sehr gut erh.

184. Medaille (v. A. R. und P. Werner) auf die 1745 zu Nürnberg errichtete Ehrenpforte. Av. Die Brustbilder des Kaiserpaares auf einem Postamente. Rev. MONUMENTUM PIETATIS etc. Die Ehrenpforte. Imhof II. S. 181. 2 Loth. Sehr gut erh.

185. Thaler von 1749. Brustbild und Doppeladler mit Wappen. Neben des Adlers Schwanze H—A (Hall in Tirol). Randschrift. Schulth. 469. Mad. 5338. Mit Stempelglanz.

186. Halber Thaler ohne Jahrzahl. Av. Brustbild des Kaisers mit Umschrift. Rev. Brustbild der Kaiserin von rechter Seite mit Umschrift. Schulth. 471. Mad. 6041. Dieser halbe Thaler ist einer von denjenigen, die vom Kaiser Franz bei Einweihung der neuen kaiserlichen Münzofficin zu Wien am 4. Sept. 1753 durch eigenhändiges Drehen des Balanciers geprägt wurden. Schön; mit Stempelglanz. RRR.

187. Thaler von 1754. Neben dem Schwanze des Adlers P—R (Prag). Mit Randschrift. Schulth. 474. Sehr gut erh.

188. Thaler v. 1760 (Oexlein). Av. Brustbild. Rev. Doppeladler mit Wappen; im Abschnitt: LEGE VINDICE. Schulth. 477 (Mad. 2473), jedoch mit einem Punkte nach der Jahrzahl. Imhof I. S. 257. — Wurde zu Nürnberg aus den in den brandenburgischen Landen erhobenen Contributionsgeldern geschlagen. Gut erh.

189. Thaler v. 1764, gleichfalls zu Nürnberg geschlagen. Auf dem Rande: LEGE VINDICE. Schulth. 480. Mad. 2475. Imhof I. S. 259. Gut erh.

Maria Theresia, † 1780.

190. Medaille (v. M. Donner) auf ihre Vermählung, 1736. Av. Die Brustbilder des Brautpaares von linker Seite. Rev. VOTORUM TANDEM — COMPOTES Die Religion hält einen Kranz über zwei

auf einem Altar brennende Herzen. Gr. 27. $^7/_{16}$ Loth. Sehr gut erhalten.

191. Medaille (von J. L. Oexlein) auf die Geburt des Erzherzogs Leopold, 1747. Av. ARCHIDVCVM GENETRIX DIVVMQVE HOMINVMQVE VOLVPTAS Brustbild der Kaiserin von rechter Seite. Rev. MARIA THERES · AVG · — NOVIES FECVNDA Die Kaiserin auf dem Throne, ihre beiden jüngsten Kinder auf den Armen. Neben ihr die beiden älteren Prinzen und die drei älteren Prinzessinnen. Széch. LXII. 20. Reichel III. 310. Gr. 40. $1^1/_2$ Loth. Gut erh.

192. Kleine Medaille (v. Donner) auf die Erbauung des Universitätsgebäudes zu Wien, 1756. Av. Brustbild des kaiserl. Paares. Rev. MUNIFICENTIA — AUGUSTORUM. Akademie-Gebäude. Gr. 21. $^1/_4$ Loth. S. g. e.

193. Ausbeutethaler der S. Anna-Fundgrube in Nieder-Oesterreich, 1758. Brustbild der Kaiserin und gekr. Doppeladler mit gekr. Schild, worin die heilige Anna und das öster. Wappen. Schulth. 489. Sehr gut erh.

194. Medaille (v. A. Widemann) auf die Eroberung der Festung Glatz, 1760. Av. Die Brustbilder des Kaiserpaares von rechter Seite. Rev. SECVRITAS — BOHEMIÆ Stehender geharnischter Krieger. Gr. 45. $2^7/_{16}$ Loth. Schön und sehr gut erh.

195. Grosse Preismedaille für den Ackerbau, 1765 (v. Widemann). Av. Brustbild der Kaiserin. Rev. ARTI ARTIVM NVTRICI Landschaft. Im Abschnitt: PROEMIVM CONSTITVT | MDCCLXV Gr. 59. $4^3/_4$ Loth. Schöne Arbeit; sehr gut erh.

196. Medaille (v. Widemann) auf die Ankunft der kaiserl. Herrschaften in Innsbruck zur Vermählungsfeier des Erzh. Leopold, 15. Juli 1765. Av. Vier Brustbilder neben einander. Rev. ADVENTVS · AVGGGG — OENIPONTVM Ehrenpforte. Gr. 46. 3 Loth. Schön und von trefflicher Erhaltung.

197. Annaberger Ausbeutethaler v. 1765. Die Kaiserin trägt einen geblümten Mantel. Schulth. 489. Mad. 5585. Nach der Jahrzahl steht ein Punkt. Sehr gut erh.

198. Tiroler Thaler v. 1765. Unter dem Brustbilde A. S. (Aschbacher, Mmstr. und Stocker, Wardein zu Hall). Schulth. 492. Sehr gut erh.

199. Burgauer Conv.-Thaler v. 1766. Schulth. 495, also mit D. G. im Av. und BURGOVIAE im Rev. Sehr gut erh.

200. Wiener Thaler v. 1767. Brustbild im Wittwenschleier. Rev. Doppeladler, auf dessen Brust das mit 2 Kronen bedeckte Wappen. Schulth. 497. Mad. 6047. Ist ein nicht in Cours gekommener Thaler. R.

201. Medaille (v. Widemann) auf die Vermählung der Erzh. M. Antonia mit dem Dauphin von Frankreich, 19. Apr. 1770. Av. Ihr Brustbild von rechter Seite. Rev. CONCORDIA NOVO SANGVINIS NEXV FIRMATA. Zwei Figuren bei einem Altare. Széch. LXVII. 65. Gr. 44. $1^3/_4$ Loth. Schön und sehr gut erh.

202. Medaille (v. Th. van Berckel) auf das in Brüssel erbaute Rathhaus, 1779. Brustbild und Ansicht des Gebäudes. Am Rande oben durchlöchert, leidlich erh. Gr. 33. 13/16 Loth.

203. Thaler v. 1780. Unter dem Brustbilde S. F. Schulth. 502. Sehr gut erh.

204. Thaler v. 1780. Neben dem Schwanze des Adlers I · C · — F · A · Schulth. 503. Sehr gut erh.

Joseph II., 1765—1790.

205. Thaler v. 1767. Unter dem Brustbilde A, im Rev. I · C · — S · K · Im Titel R · I · S · A · Zu Schulth. 507. Gut erh.

206. Sog. Ordensthaler v. 1768. Das Brustbild (v. A. Widemann) mit dem angelegten Ordensbande des ungarischen S. Stephansordens und der Vliessordenskette. Schulth. 508. Mad. 6053. Dieser Thaler wurde verworfen und ist nur in wenigen Stücken ausgeprägt. Mit Stempelglanz. RR.

207. Zweiter Ordensthaler v. 1769. Schulth. 510. Mad. 6054. Ist noch seltener als der erste. Mit Stempelglanz. RRR.

208. Medaille (v. Krafft) auf die Huldigung von Galizien und Lodomerien, 1773. Av. Die Brustbilder Joseph's II. und der K. Maria Theresia. Rev. ANTIQVA IVRA VINDICATA Die vor der Austria knieende Galicia. Széch. LXVII. 71. Gr. 49. 3 Loth. Sehr gut erh.

209. Tiroler Thaler v. 1776. Unter dem Brustbilde F, im Rev. V · C · — S · Schulth. 513. Sehr gut erh.

210. Thaler v. 1790. Belorbeerter Kopf, darunter A. Schulth. 516. Sehr gut erh.

Reichsvikare nach Kaiser Joseph's II. Tode.

Karl Theodor, Kurfürst von Pfalz-Bayern.

211. Mannheimer Thaler v. 1790. Av. CAR · THEODOR · etc. Kopf v. r. S., darunter A · S Rev. Doppeladler mit dem vielfeldigen Wappen auf der Brust. Laubrand. Schulth. 517, zweiter Stempel mit tingirtem Wappen. Sehr gut erh.

212. Münchner Thaler von 1790. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch und Hermelinmantel, darunter *C D* Rev. Doppeladler mit dem dreifeldigen Wappen. Laubrand. Schulth. 519. Sehr gut erh.

213. Desgleichen. Zweiter Stempel mit veränderter Zeichnung im Rev. und mit Randschrift. Gut erh.

214. Aehnlicher halber Thaler. Die Umschrit im Av. ist mehr abgekürzt, die Buchstaben *C D* fehlen. Laubrand. Schulth. 523. Sehr gut erh.

215. Münchner halber Thaler v. 1790. Av. Geharn. Brustbild von rechter Seite mit ungebundenem Haare; unter demselben · I · SCH · F · Rev. Doppeladler mit dem Wappen in einem glatten, unten abgerun-

deten Schilde. Die vierte Ordenskette umgibt den untern Theil des Adlers. Schulth. 524. Mit Stempelglanz. RR.

216. Medaille (v. H. Boltschauser) v. 1790. Av. Brustbild von rechter Seite, mit Umschrift. Rev. CONSERVATIONI LEGVM IMPERII Altar, worauf Schwert, Zepter und ein Kranz. Im Abschnitt MDCCXC Bronze. Gr. 54. Sehr gut erh.

Friedrich August III., Kurfürst von Sachsen.

217. Thaler v. 1790. Brustbild und Doppeladler mit dem kursächs. Wappen. Schulth. 525. Sehr gut erh.

Leopold II., † 1792.

218. Medaille (v. Widemann) auf seine Vermählung mit Maria Ludovica, Infantin von Spanien, 22. Juli 1765. Av. Beider Brustbilder einander gegenüber. Rev. FOEDUS AMORIS Zwei Figuren mit Wappenschilden. Sehr gut erh. Gr. 40. $1^{3}/_{4}$ Loth.

219. Thaler v. 1790. Av. Belorb. Brustbild, darunter A. Im Titel R · IMP · Rev. Gekr. Doppeladler mit dem Wappen. Schulth. 527. Mit Stempelglanz.

220. Thaler v. 1791. Wie vorher. Sehr gut erh.

221. Thaler v. 1792. Desgleichen. Gut erh.

Reichsvikare nach Kaiser Leopold's II. Tode.

Karl Theodor, Kurfürst von Pfalz-Bayern.

222. Mannheimer Thaler v. 1792. Av. Kopf, darunter A · S Rev. Doppeladler mit dem dreifeldigen Wappen. Laubrand. Schulth. 528. Gut erh.

223. Halber Thaler, in Mannheim geprägt. Aehnlich dem Thaler. Schulth. 529. Sehr gut erh.

224. Münchner Thaler v. 1792. Am Abschnitte der Achsel C D. Der Doppeladler führt das vollständige Wappen auf der Brust. Schulth. 530. Gut erh.

Friedrich August III., Kurfürst von Sachsen.

225. Thaler v. 1792. Schulth. 532. Sehr gut erh.

Franz II., 1792—1806.

226. Medaille (von J. N. Wirt) auf seine Vermählung mit Prinzessin Elisabeth von Württemberg, 1788. Av. Die beiden Brustbilder v. r. S. mit Umschrift. Rev. In fünf Zeilen: NVPTIAE | CELEBRATAE | VINDOBONAE | etc. Appel. II. 336. Nr. 2. Hauschild 242. Gr. 42. $1^{25}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

227. Wiener Thaler von 1792. Belorbeertes Brustbild von rechter Seite und der Doppeladler mit dem Wappen u. s. w. Schulth. 534. S. g. e.

228. Militär-Verdienst-Medaille (v. J. N. Wirt) ohne Jahr, für Unterofficiere und Soldaten. Av. Belorbeertes Brustbild v. r. S., darüber FRANZ · II · Rev. In einem Lorbeerkranze, hinter dem sich 6 Fahnen kreuzen: DER | TAPFERKEIT Mit Oehr. Gr. 39. $1^7/_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

229. Grosse Medaille (v. J. N. Wirt) v. 1794, vom Kaiser den bei der Affaire von Cambray betheiligt gewesenen sieben britischen Officieren als Belohnung in Gold gegeben. Av. IMP · CAES · FRANCISCVS · II · P · F · AVG · Des Kaisers belorbeertes Bildniss von rechter Seite. Rev. In vier Zeilen: FORTI · BRITANNO · | IN · EXERCITV · FOED · | AD · CAMERACVM · | XXIV · APR · MDCCXCIV · Darunter zwei Lorbeerzweige. Gr. 59. 6 Loth. Einer der vier Silberabschläge, die der k. k. Kabinetsminister Graf v. Colloredo-Wallsee von dieser in Gold nur achtmal geprägten Medaille herstellen liess. Schön und sehr gut erh. RRR.

230. Verdienstmedaille (v. J. N. Wirt) für die Officiere des 1797 beim Anrücken der Franzosen auf Wien organisirten Landsturms. Av. Belorbeertes Brustbild mit deutscher Umschrift. Rev. In einem Eichenkranze: DEN | BIEDEREN | SOEHNEN | OESTERREICHS | u. s. w. Henin, LXXXIV. 839. Mit Oehr. Gr. 39. $1^7/_{32}$ Loth. Thalerförmiges Gepräge. Sehr gut erh.

231. Medaille (v. J. N. Wirt) für die Officiere des Tiroler Landsturmes, 1797. Av. Brustbild wie vorher, die Umschrift endet mit: GEF · GRAF VON TYROL · Rev. Sechszeilige Aufschrift in einem Lorbeerkranze. Henin, LXXXIV. 840. Mit Oehr. Gr. 39. $1^7/_{32}$ Loth. Gut erh.

232. Wiener Thaler von 1804. Schulth. 534, Anm. S. g. e.

Derselbe als römischer und erblicher österreichischer Kaiser.

233. Goldener Jeton auf die Annahme des österreichischen Kaisertitels, 1804. Av. Belorb. Brustbild mit Umschrift. Rev. OB AVSTRIAM HAER · IMP · DIGNITATE ORNATAM In einem Kranze: HILARITAS | PVBLICA | VI · ID · DEC · | MDCCCIV. Gr. 24. $1^1/_4$ Duk. S. g. e.

234. Wiener Thaler von 1805. Schulth. 535. S. g. e.

235. Halber Thaler von 1805, wie der Thaler.

236. Thaler von 1806, wie der von 1805. Er ist der letzte, worauf der römisch kaiserliche Titel vorkommt. G. e.

237. Gulden von 1806, wie der Thaler. S. g. e.

Oesterreich.

Franz I.,

nach Ablegung der römischen Kaiserwürde erster Kaiser von Oesterreich, † 1835.

238. Prager Thaler von 1809. Des Kaisers belorbeertes Haupt v. r. S. und der Doppeladler mit dem Wappen auf dem Deutschordenskreuze u. s. w. Randschr. Schulth. 536, aber mit dem Münzzeichen C Gut erh.

239. Jeton auf die Vermählung der Erzherzogin Maria Ludovica mit Napoleon I., 11. März 1810. Av. Zwei Fackeln. Rev. In einem Kranze: VOTA | PVBLICA Gr. 27. $^{19}/_{32}$ Loth. S. g. e.

240. Wiener Thaler von 1814. Schulth. 537. Gut erh.

241. Medaille (von Losch und Stiglmaier) auf des Kaisers Vermählung mit der Prinzessin Karoline von Bayern, 1816. Av. Die beiden Brustbilder von rechter Seite. Rev. EST ALIQVID VIRTVS Pallas auf einem Adler sitzend. Appel II. 377. Nr. 125. 2 Loth. Sehr gut erh.

242. Wiener Thaler von 1820 mit FVNDAMENTVM in der Randschrift. Schulth. 538.

243. Medaille (v. J. Harnisch) auf die Gründung der Veterinär-Schule in Wien, 1823. Av. Des Kaisers belorbeertes Haupt v. r. S. mit Umschrift. Rev. Ansicht des Gebäudes mit Ueber- und Unterschrift. Gr. 49. 3 Loth. Mit Stempelglanz.

244. Wiener Thaler v. 1833 mit FVNDAMENIVM in der Randschrift. Schulth. 540, Anm. S. g. e.

245. Thaler v. 1835, A (Wien). S. g. e.

246. Medaille (von Neuss) auf des Kaisers Tod, 2. März 1835. Av. Belorbeerter Kopf v. r. S. mit Umschrift. Rev. In 10 Zeilen: PATREM · PATRIAE | etc. · LVGET | GERMANIA · Gr. 33. $^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e.

Ferdinand I., 1835—1848.

247. Wiener Thaler von 1835. Schulth. 541. S. g. e.

248. Desgleichen von 1837. Schulth. 542. S. g. e.

249. Desgleichen von 1848, wie voriger. S. g. e.

Franz Joseph, seit 1848.

250. Wiener Thaler von 1848. Des Kaisers belorbeertes Haupt von linker Seite und der Doppeladler mit dem Wappen auf der Brust. S. g. e.

251. Medaille (v. K. Lange) für die Tiroler Landes-Vertheidiger, 1848. Av. Belorb. Kopf von linker Seite mit deutscher Umschrift. Rev. MIT GOTT FÜR KAISER UND VATERLAND * Innerhalb eines verzierten Kreises in 5 Zeilen: DEM | TIROLER | LANDES | VER-

THEIDIGER | 1848 Mit breitem Henkel. Gr. 30. $^{31}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

252. Die gleiche Medaille. G. e.

253. Wiener Thaler von 1849, wie der von 1848. S. g. e.

254. Wiener Thaler von 1850, gleich den früheren. S. g. e.

255. Desgleichen von 1852. Belorbeertes Haupt von rechter Seite. S. g. e.

256. Doppelgulden (XII. eine f. W. M.) von J. D. Böhm auf des Kaisers Vermählung mit Elisabeth, herzogl. Prinzessin in Bayern, 24. April 1854. Av. Die beiden Brustbilder von rechter Seite. Rev. Darstellung der Trauung. S. g. e.

257. Gulden auf dasselbe Ereigniss. S. g. e.

Russland.

Alexis Michailowitsch, 1645—1676.

258. Runde Silberplatte mit zwei eingeschlagenen Stempeln. Der eine runde ist der gewöhnliche Aversstempel der Silberkopeken, der andere längliche enthält die Jahrzahl 1655. Hat so cursirt, dass von einem früheren Gepräge nichts mehr zu sehen ist. Gr. 40. $1^{3}/_{4}$ Loth. R.

Peter I., † 1725.

259. Belohnungsmedaille für die Schlacht bei Pultawa, 27. Juni 1709. Av. Belorb. Brustbild von rechter Seite mit dem Andreasorden. Am Arme GOUIN · F · Rev. Ansicht des Schlachtfeldes (ohne Reiterei). Unten rechts HAUPT. Schulth. 554. Mad. 52. Reichel I. 1116. Gut erh. Gr. 42. 3 Loth. R.

260. Belohnungsmedaille für die in der Seeschlacht bei Aland betheiligt gewesenen Soldaten, 27. Juli 1714. Brustbild des Zaaren und Darstellung der Seeschlacht. Schulth. 557. Mad. 53. Reichel 1259. Gut erh. Gr. 42. $1^{7}/_{8}$ Loth. R.

261. Moskauischer Rubel des rothen Münzhofs, v. *ΑΨΘΙ* (1719). Am Arme des Brustbildes O K. Auf dem Rande die Jahrzahl 1720. Schulth. 559. Reichel 1364. Sehr gut erh.

262. Moskauischer Rubel von 1725. Schulth. 570. Reichel 1529. Sehr gut erh.

Katharina I., 1725—1727.

263. Moskauischer Rubel v. 1726, mit dem Brustbild der Kaiserin von linker Seite. Schulth. 575. Reichel 1579. Gut erh.

Peter II., 1727—1730.

264. Moskauischer Rubel v. 1727. Schulth. 582. Reichel 1633. Gut erh.

Anna, 1730—1740.

265. Petersburger Rubel v. 1738. Brustbild mit Hermelinmantel und der Doppeladler mit dem Brustschild. Der Rand ist mit vertieftem Laubwerk geziert. Schulth. 593. Reichel 1804. Leidlich erh.

Iwan III., 1740—1741.

266. Petersburger Rubel von 1741. Schulth. 595. Mad. 59. Reichel 1854. Sehr gut erh. R.

Elisabeth, 1741—1762.

267. Petersburger Rubel v. 1744. Beim Brustbild ist das Andreaskreuz mit dem Mantel bedeckt. In der Randschrift steht fälschlich das C vor dem X. Schulth. 597. Sehr gut erh.

268. Thaler zu 96 Kopeken für die Ostsee-Provinzen, v. 1757. Brustbild und Doppeladler mit den 2 Wappenschilden. MONETA · LIVOESTHONICA · 1757 Schulth. 599. Mad. 2483. Reichel 2100. Gut erh.

269. Belohnungsmedaille für die Sieger bei Kunersdorf, 1759 (v. *TIMOΘEI*). Brustbild von rechter Seite und ein über das Schlachtfeld schreitender Krieger. Schulth. 600. Mad. 2484. Reichel 2136. Leidlich erh.; die Oese fehlt.

270. Drittel-Thaler für Preussen, 1761. Brustbild der Kaiserin und der preussische Adler. Reichel 2187. Sehr gut erh.

271. Medaille (v. B. Scott) auf den Tod der Kaiserin, 25. Dec. 1761. (5. Jan. 1762). Av. Brustbild von rechter Seite. Rev. Die Kaiserin auf Wolken emporschwebend; unten 2 Kinder, von denen das eine weinend den russischen Schild hält. Reichel 2205. Gr. 41. 2 7/8 Loth. Sehr gut erh.

Peter III., 1762.

272. Moskauischer Thaler v. 1762. Brustbild und der Adler, neben dessen Schweife Д — M Schulth. 603. Mad. 2487. Reichel 2221. Sehr gut erh.

Katharina II., 1762—1796.

273. Petersburger Rubel v. 1787. Mit Я — A neben des Adlers Schweife. Schulth. 609. Reichel 2743. Gut erh.

Paul I., 1796—1801.

274. Rubel von 1798, mit C. M. und M. Б. Schulth. 613. Reichel 2990. Sehr gut erh.

Alexander I., 1801—1825.

275. Rubel v. 1808, mit M — K (Michael Kleiner). Schulth. 617. Leidlich erh.

Nicolaus I., 1825—1855.

276. Drei-Rubelstück von Platina, 1829. Wie Reichel 3486. Gut erh.

Alexander II.

277. Medaille (v. W. Kullrich) auf die Thronbesteigung, ohne Jahrzahl. Av. МЫ ТЕБЯ НЕ ЗАБУДЕМЪ „Wir werden Dich nicht vergessen“ in slavonischer Schrift. Das Haupt des Kaisers Nicolaus von vorn. Rev. БОЖЕ ЦАРЯ ХРАНИ „Gott erhalte den Zaren“, in gleicher Schrift. Das Haupt des Kaisers Alexander von vorn. Sehr gut erh. Von dieser schönen Schaumünze sind nur einige Exemplare geprägt worden. Silber. Gr. 26. R.

278. Rubel v. 1859 auf die dem Kaiser Nicolaus errichtete Reiterstatue mit dem Brustbilde v. Kaiser Nicolaus und der Abbildung des Denkmals. Sehr gut erh.

Königreiche.

Bayern.

Maximilian Joseph I., 1806—1825.

279. Conventions-Thaler v. 1806. Brustbild in Uniform und das von zwei auf Palmzweigen stehenden, sich umsehenden Löwen gehaltene Wappen. Schulth. 624. S. g. e.

280. Conventions-Thaler v. 1806. Wie voriger; die Löwen sehen einwärts und stehen auf einem mit Palmzweigen geschmückten Postamente. Schulth. 625. S. g. e.

281. Halber Prämienthaler ohne Jahrz. Kopf und LOHN | DES | FLEISSES. in einem Kranze. Schulth. 627. S. g. e.

282. Prämienthaler, o. J., „Lohn für die Erziehung verlassener Kinder zum Ackerbau.“ Brustbild in Uniform u. ein Pflug. Schulth. 629. Mit Laubrand, ohne Henkel. G. e. R.

283. Kronenthaler von 1813, mit dem fehlerhaften IOEPHUS statt IOSEPHUS. Schulth. 630, Anmkg. G. e.

284. Kronenthaler von 1815. Schulth. 630. S. g. e.

285. Conventions-Thaler, der bei Gelegenheit der ersten Ständeversammlung, 26. Mai 1818, unter die Mitglieder derselben ausgetheilt ward. Schulth. 631. Erhabene Randschrift. S. g. e.

286. Medaille (von Losch), welche die Stände dem Könige zu Ehren auf den ersten Jahrestag der Constitution prägen liessen. Av. MAXIMILIAN IOSEPH Kopf des Königs v. r. S. Rev. DEM GEBER | DER VERFASSUNG | BAIERN'S | DANKBARE STÆNDE | XXVI MAI | MDCCCXIX Gr. 47. 3 Loth. S. g. e.

287. Dukaten v. 1821, aus Isargold. Av. MAXIMILIANUS IOSEPHUS BAVARIAE REX Kopf v. r. S. Rex. EX AURO — ISARAE Der sitzende Flussgott, mit beiden Händen die Urne haltend. Unten rechts der Wappenschild, links die Frauenkirche München's. Im Abschnitt: MDCCCXXI S. g. e.

288. Dukaten von 1821, aus Donaugold. Av. wie voriger. Rev. EX AURO DANUBII Der zur Linken liegende Flussgott, die Rechte auf die Urne, die Linke auf den Schild gelegt. Im Abschnitt die Jahrz. S. g. e.

289. Dukaten von 1821, aus Inngold. Av. wie voriger. Rev. EX AURO OENI Der zur Rechten sitzende Flussgott, den rechten Arm auf die Urne gelegt, mit der Linken den Schild haltend. Im Abschnitt die Jahrz. S. g. e.

290. Dukaten von 1821, aus Rheingold. Av. wie voriger. Rev. AVGVSTA NEMETVM Ansicht von Speier. Im Abschnitt: EX AVRO RHENI | MDCCCXXI S. g. e.

291. Conventions-Thaler von 1824. Schulth. 628. Ohne Punkte zu Ende der Umschriften. S. g. e.

292. Medaille, v. Losch, auf des Königs 25. Regierungsjahr, 1824. Av. MAXIMILIANO IOSEPHO BAVARIAE REGI Kopf v. r. S. Rev. PATRI PATRIAE Thor mit Inschriften, auf welchem ein Löwe ruht. Im Abschnitt: QVINQVE LVSTRIS | PERACTIS Gr. 47. 3 Loth. S. g. e.

293. Medaille, v. Neuss, mit dem am 12. Oct. 1828 dem Könige zu Passau errichteten Standbild und der Inschrift DEM GELIEBTEN KÖNIGE u. s. w. Gr. 33. 1 Loth. S. g. e.

Ludwig I., 1825—1848.

294. Conventions-Thaler v. 1826. „Verlegung der Ludwig Maximilians Hochschule von Landshut nach München". Schulth. 634. S. g. e.

295. Conventions-Thaler v. 1826, mit den Köpfen Reichenbach's und Fraunhofer's. Schulth. 635. S. g. e.

296. Kronenthaler v. 1827, mit dem verkehrten D im Namen LUDWIG. Schulth. 633, Anmerk. S. g. e. R.

297. Conventions-Thaler v. 1827. „Stiftung des Ludwigs-Ordens". Schulth. 636. S. g. e.

298. Conventions-Thaler v. 1827. „Die Königin von Bayern stiftet den Theresien-Orden". Schulth. 637. S. g. e.

299. Conventions-Thaler v. 1827. „Bayerisch-würtembergischer Zollverein". Schulth. 638. S. g. e.

300. Conventions-Thaler v. 1828, auf die königliche Familie. „Segen des Himmels". Schulth. 639. S. g. e.

301. Conventions-Thaler v. 1828, auf die Einweihung der vom Grafen v. Schönborn errichteten Verfassungssäule. Schulth. 640. S. g. e.

302. Conventions-Thaler v. 1829. „Handelsvertrag zwischen Bayern, Preussen, Würtemberg und Hessen". Schulth. 641. S. g. e.

303. Conventions-Thaler v. 1830. „Bayerns Treue". Schulth. 642. S. g. e.

304. Conventions-Thaler v. 1832. „Otto Prinz v. Bayern Griechenlands erster König". Schulth. 644. S. g. e.

305. Conventions-Thaler v. 1833. „Zollverein mit Preussen, Sachsen, Hessen u. Thüringen". Schulth. 645. S. g. e.

306. Conventions-Thaler v. 1833, auf die Einweihung des Denkmals der in Russland gefallenen 30,000 Bayern. Schulth. 646. S. g. e.

307. Conventions-Thaler v. 1834, auf den Landtag. Schulth. 647. S. g. e.

308. Conventions-Thaler v. 1835, auf die Wiederherstellung des Benediktinerordens in Bayern. Av. Wie Schulth. 632. Rev. DEN BENEDIKTINERN WIEDER EINE LEHRANSTALT ÜBERGEBEN Die Bavaria überliefert 2 Knaben einem Benediktiner. Im Abschnitte: 1835. Geriefter Rand. S. g. e.

309. Conventions-Thaler v. 1835. „Erste Eisenbahn in Teutschland mit Dampfwagen von Nürnberg nach Fürth". Schulth. 651. S. g. e.

310. Doppelthaler v. 1837, auf die „Münzvereinigung südteutscher Staaten". S. g. e.

311. Conventions-Thaler v. 1837. „Der St. Michaels-Orden zum Verdienst-Orden bestimmt". S. g. e.

312. Doppelthaler v. 1839. Schulth. 655. S. g. e.

313. Doppelthaler v. 1839, mit der Reiterstatue Kurfürst Maximilian's I. „Reitersäule Maximilian's I., Churfürsten v. Bayern — errichtet v. König Ludwig I. 1839". S. g. e.

314. Doppelthaler, mit dem Standbild Dürer's. „Standbild A. Dürer's errichtet zu Nürnberg 1840". S. g. e.

315. Doppelthaler, mit dem Standbild Richter's. „Standbild Jean Paul Friedrich Richter's errichtet zu — Bayreuth 1841". S. g. e.

316. Doppelthaler v. 1842, mit Ansicht der Walhalla. S. g. e.

317. Doppelthaler auf die Vermählung des Kronprinzen mit Marie, k. Prinz. v. Preussen, 12. Octbr. 1842. Im Rev. die Brustbilder der Neuvermählten v. r. S. S. g. e.

318. Doppelthaler v. 1842, mit dem neuen Wappen. S. g. e.

319. Doppelthaler v. 1845 auf die Geburt der beiden ältesten Enkel „Ludwig Erbprinz v. B. geb. 25. August — Ludwig Koen. Prinz v. B. geb. 7. Januar" (letzterer der I. Sohn des Prinzen Luitpold). S. g. e.

320. Doppelgulden v. 1845. Haupt und Wappen. S. g. e.

321. Doppelthaler v. 1846, auf den Ludwigskanal. Die Donau und der Main reichen sich die Hände. S. g. e.

322. Doppelthaler v. 1847. „Standbild des Fürstbischof's Julius Echter v. Mespelbrunn — errichtet zu Würzburg 1847". S. g. e.

323. Gulden v. 1848. S. g. e.

324. Doppelgulden v. 1848. S. g. e.

Maximilian II., 1848—1864.

325. Doppelthaler auf die Verfassung von 1848. Av. Haupt des Königs v. r. S. mit Umschr. Rev. Die Bavaria an einem Postament, worauf die Verfassungsurkunde liegt. Im Abschn. d. Jahrz. S. g. e.

326. Doppelthaler v. 1848 mit dem Standbilde Gluck's. „Standbild des Johann Christoph Ritter von Gluck — errichtet in München v. König Ludwig I 1848". S. g. e.

327. Doppelgulden v. 1848. Haupt und Wappen. S. g. e.

328. Doppelthaler. „Standbild des Roland de Latre gen. Orlando di Lasso — errichtet in München v. König Ludwig I 1849". S. g. e.

329. Doppelgulden v. 1855 mit der Patrona Bavariae, „zur Erinnerung an die Wiederherstellung — der Mariensäule in München". S. g. e.

330. Gulden v. 1858, mit dem Haupte des Königs und der Werthangabe nebst Jahrz. in einem Kranze. S. g. e.

331. Vereinsthaler v. 1858. Haupt des Königs und das Wappen. S. g. e.

332. Vereinsdoppelthaler v. 1860, mit den Vorstellungen des Thalers. S. g. e.

333. Gulden v. 1864. Wie früher. S. g. e.

334. Doppelthaler v. 1864. Gleicht dem von 1860. S. g. e.

Ludwig II., seit 1864.

335. Medaille, v. J. Ries. Av. LUDWIG II — KŒNIG V. BAYERN Brustbild des jugendlichen Monarchen v. r. S., entblössten Hauptes, im Krönungsornat. Rev. Kranz aus verbundenen Lorbeerzweigen. Fläche leer. Schöne Arbeit. Gr. 41. $2^3/_{32}$ Loth. S. g. e.

336. Gulden v. 1864. Haupt des Königs v. r. S. und die Werthangabe nebst Jahrz. in einem Kranze. S. g. e.

337. Vereinsthaler v. 1865, mit Haupt und Wappen. S. g. e.

338. Marienthaler ohne Jahrzahl. Av. LVDOVICVS II — BAVARIAE REX Haupt des Königs, unten C. VOIGT Rev. PATRONA — BAVARIÆ Auf Wolken sitzende Madonna. Randschr. XXX * EIN * PFUND * FEIN (Verzierung). (Die hier vergessene Jahrzahl wurde später, nach Beseitigung eines Theiles der Wolken in der Patrize, nachgetragen). S. g. e.

Belgien.

Leopold, 1831—1865.

339. Fünffrankenstück v. 1832. Schulth. 656. S. g. e.

340. Desgleichen v. 1848. Wie voriges. Erhab. Randschrift. G. e.

341. Gulden zu $2^1/_2$ Francs, v. 1848 (v. L. Wiener). Kopf ohne

Eichenkranz. Rev. L'UNION FAIT LA FORCE Wappen zwischen 2½ — F. in Lorbeerzweigen. Unten 1848 Geriefter Rand. G. e.

342. Thaler zu 5 Francs, v. 1849. Aehnlich dem vorigen, aber 5 — F und erhabene Randschrift: DIEU PROTEGE etc. S. g. e.

Böhmen.

Ferdinand I., 1526—1564.

343. Thaler v. 1547. Av. Der gekr. geharnischte König bis an den Leib, das Zepter schulternd. Am Ende der Umschr. ein Röschen. Rev. Ungekrönter einfacher Adler, auf dessen Brust das quadrirte Wappen von Böhmen und Ungarn mit dem österr.-castil. Mittelschilde. Münzzeichen: Der Kameelskopf. Schulth. 705, wo aber HISPANIAR : zu setzen ist. Reichel III. 1049. G. e.

344. Guldenthaler v. 1563. Av. Der gekrönte König im Harnisch, bis an den Schooss, mit Zepter und Reichsapfel, worin 60 Rev. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust das quadrirte Wappen von Böhmen und Ungarn, mit dem böhm. Löwen im Mittelschilde. Schulth. 729. S. g. e.

Maximilian II., 1564—1576.

345. Guldenthaler v. 1571. Av. Des Königs geharnischtes und gekröntes Brustbild v. r. S., mit Zepter und Reichsapfel, worin 60; unten das Schildchen mit dem Löwenkopfe. Rev. Der gekrönte Doppeladler mit dem quadrirten Wappen von Böhmen und Ungarn, in dessen Mittelschilde der einfach geschwänzte Löwe. Schulth. 753. S. g. e.

346. Guldenthaler v. 1571. Av. Bildniss, ähnlich dem auf vorigem, darunter der Löwenschild; am Ende der Umschrift Φ 8 Rev. Aehnlich dem vorigen, im Mittelschilde aber der doppeltgeschwänzte Löwe. Schulth. 754. G. e.

347. Thaler v. 1575. Av. Gekröntes und geharnischtes Brustbild, das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff. Zu Seiten des Brustbilds die Jahrzahl, unter demselben der böhm. Schild. Am Ende der Umschrift in einem Ovale ein linksgewandter Gemskopf. Rev. Der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust das quadrirte Wappen von Böhmen und Ungarn mit dem öster.-burgund. Mittelschilde. Sonst wie Schulth. 769, nur ohne ○ vor ARCHI S. g. e..

348. Thaler v. 1576. Brustbild und Doppeladler mit dem Wappen, wie vorher. Im Av. unten in der Umschrift ein ovaler Schild mit dem Adlerflügel. Schulth. 777, aber mit EL — RO ✦ im Av. und MAR ✦ MO ✦ im Rev. S. g. e.

349. Begräbnissmünze v. 1577. Av. DIVI · MAXIMILI · II · CAESAR · AVG · P · F · Gekröntes Brustbild im Harnisch mit umgelegter Vliessordenskette. Rev. In einem Lorbeerkranze in 5 Zeilen:

MEMORIA | FVИEBRIS | PRAGÆ · | BOH · AИИ | LXXVII Gr. 24. $^7/_{32}$ Loth. Vergl. Reichel III. 1081. S. g. e. RR.

Rudolph II., 1576—1611.

350. Thaler v. 1593. Av. Der geharnischte und gekrönte König in ganzer Figur, mit Zepter, Reichsapfel und goldenem Vliesse, zwischen den gekrönten Schilden von Böhmen und Ungarn. Zu Füssen des Königs die Lilie. Rev. Der gekrönte Doppeladler, mit dem gekrönten, von der Vliessordenskette umgebenen österreich.-burgund. Wappen auf der Brust. Schulth. 799, Anm., aber mit D : und RE —. im Av. (Mad. 28.) G. e.

351. Thaler v. 1608. Av. Brustbild v. r. S., in Harnisch und Mantel, darunter der böhm. Löwe von der rechten Seite. Rev. Der Doppeladler wie auf vorigem, unten in der Umschrift in einem Ovale der Adlerkopf. Schulth. 829. Leidlich erh.

Matthias II., 1611—1619.

352. Goldener Krönungsjeton v. 1611. Av. In einem Lorbeerkranze unter einer mit zwei Palmzweigen besteckten Krone die 6zeilige Aufschrift MATTHIAS · II · | D · G HVN · REX CO= | RONAT · IN REG= | EM BOHEMIÆ | AN · 1611 · DIE | 23. MAII · Rev. SALVTEM EX INIMICIS NOSTRIS. Storch (v. l. S.), der mit dem Schnabel eine Schlange aufhebt. In der Aufschrift abweichend von Schulth. 840 u. Reichel* III. 1103. Gr. 26. $4^{15}/_{32}$ Duk.

353. Thaler von 1611. Av. Gekröntes Brustbild v. r. S., in Harnisch und Mantel; darunter der böhm. Löwe v. r. S. Rev. Das gekrönte vielfeldige Wappen, zu dessen Seiten die Jahrzahl, von der Vliessordenskette umgeben. Zu Ende der Umschrift * Schulth. 841. Mad. 2770. S. g. e.

354. Gedächtnissthaler o. J. zu Ehren Maximilian's I., Karl's V. und Ferdinand's I., seiner drei Vorfahren. Av. Geharnischtes, ungekröntes Brustbild v. r. S., unten der böhm. Löwe v. r. S. und vor demselben * Rev. Der genannten drei Kaiser gekrönte Brustbilder v. r. S. Schulth. 850. Mad. 32. Im Rev. ein klein wenig Doppelschlag, sonst sehr gut erhalten. RR.

355. Thaler v. 1613. Av. Brustbild wie vorher, darunter der Löwe ohne Beizeichen. Rev. Der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust das mit dem Erzherzogshute bedeckte, von der Vliessordenskette umgebene österr.-burg. Wappen; unten * Schulth. 851, jedoch mit REX . und MAR · MO · S. g. e.

356. Doppelthalerklippe v. 1615, ähnlich dem Thaler v. 1613. Schulth. 855. War gehenkelt. Gut erh. R.

357. Thaler v. 1616. Geharn. Brustbild v. r. S. u. Doppeladler mit dem Wappen, wie vorher. Nach REX ein Röschen. Die Figur im Oval unter dem Doppeladler ist nicht kenntlich. Schulth. 852. Leidlich erh.

Ferdinand II.

358. Krönungsthaler v. 1617. Av. In einem Lorbeerkranze unter einer auf zwei Palmzweigen ruhenden Krone eine 5zeilige Aufschrift. Rev. In einem Lorbeerkranze eine offene Krone, über derselben LEGITIME, unter derselben CERTANTIBVS Schulth. 865. Mad. 340. S. g. e. RRR.

Interregnum.

Die böhmischen Stände.

359. Vierundzwanziger oder Viertelthaler v. 1619, mit der Krone und dem Löwen. Münzzeichen: Stern im Oval. Schulth. 867. G. e.

Friedrich von der Pfalz, 1619—1620.

360. Goldener Krönungsjeton v. 1619. Av. Siebenzeilige Aufschrift innerhalb eines Lorbeerkranzes. Rev. DANTE DEO etc. Fünf aus Wolken emporragende Hände, eine Krone haltend. Reichel III. 1120. 2 Duk.

361. Goldene Huldigungsmünze der Stadt Prag, in Thalergrösse. Av. Innerhalb eines Lorbeerkranzes unter einer mit zwei Palmzweigen besteckten Krone in 6 Zeilen FRIDERICO REGI | ET ELISABETHÆ | REGINÆ BOHEMIÆ | ILLI 4. HVIC 7. NOV · | ANO · 1619 · FELIC · | CORONATIS · Darunter ein Schnörkel. Rev. In einem Lorbeerkranze in 7 Zeilen · S · P · Q · | TRI VRBIS | PRAGAE GRA | TITVDINIS AC | HVMILLIMAE | DEVOTI · ERGO | OFFERT · (Mad. 2317.) Gr. 40. 4 7/8 Duk. RR.

362. Medaille Christian Maler's v. 1619. Av. Der König im Krönungsornate zu Pferd v. l. S. Rev. ❀ PATRIAM TVEARE FIDEMQVE! Ein Krieger, der einem anderen den Brustharnisch anlegt. Rechts von ihnen eine Kanone, links ein Pulverkasten u. s. w. Voigt, Tab. VII. Nr. 11. Sehr guter Guss. Gr. 36. 7/8 Loth.

363. Vierundzwanziger oder Viertelthaler v. 1620. Gekröntes Brustbild v. r. S., darunter (24), und der kurpfälz. Schild inmitten der Wappenfelder von Böhmen, Mähren, Schlesien, Luxemburg und den Lausitzen. Münzz.: Stern im Oval. G. e.

364. Halber Thaler zu 48 Kreuzern v. 1620. Av. Das gekrönte Brustbild v. r. S. Rev. Unter einer Krone in 7 Feldern die Wappen von Böhmen, Kurpfalz, | Mähren, Luxemburg, Schlesien, | und den beiden Lausitzen. Unten der Stern. Schulth. 874. Mad. 342. Die Werthzahl unter dem Brustb. nicht sichtbar, sonst g. e.

Nach der Flucht des Königs geschlagen:

365. Zwölfer v. 1621. Av. ❀ FRIDERICVS · D · G · REX · BOHEMIÆ Der böhm. Löwe v. l. S. Rev. ❀ CO : PALA · RHENI · ELECTOR · DVX · BA Unter dem Kurhute die Schilde der Pfalz, von Bayern und der Kurwürde, darunter 16 — 2I S. g. e. R.

366. Thaler v. 1621 mit den Darstellungen vorigen Stückes. Schulth. 879. Mad. 343. Sehr gut erh. RRR.

Ferdinand II., nach Wiedererlangung des Königreiches.

367. Schöner Doppelthaler v. 1624. Av. Der stehende König, geharnischt und gekrönt, mit Zepter und Reichsapfel und umgegürtetem Schwerte. Rev. Der gekrönte Doppeladler, auf dessen Brust das mit dem Erzherzogshute bedeckte, von der Vliessordenskette umgebene böhmische Wappen. Unten zwischen Klammern der Adlerflügel. Schulth. 890. S. g. e. R.

368. Thaler v. 1625, ähnlich dem vorigen, aber mit dem Münzz. * statt des Flügels und mit MAR · MAR statt Mar. Mor(aviae). G. e. R.

369. Gedächtnissmünze auf die Schlacht am weissen Berge (8. Nov. 1620) und die Einweihung der Kirche daselbst, 25. April 1628. Av. Darstellung der Schlacht. Rev. Maria mit dem Christuskinde, das dem zur Rechten knieenden Kaiser die böhm. Krone reicht. Voigt IV. p. 71. n. III. Köhler, M.-B. I. 313. G. 32. 1/2 Loth. G. e. R.

Ferdinand III., 1627—1657.

370. Krönungsthaler v. 1627. Unter der mit zwei Palmzweigen besteckten Krone eine 5zeilige Aufschrift. Rev. PIETATE — E — T — IVSTITIA Wage, über welcher ein Crucifix. Schulth. 921. Mad. 344. Hat ein Loch, sonst s. g. e. R.

370a. Sehr breites Schaustück v. 1629. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit breiter Halskrause, von Umschrift und einem Lorbeerkranze umgeben. Unten ein leeres Schildchen für die einzuschlagende Werthzahl nach Thalern. Rev. Das gekrönte, mit der Vliessordenskette behangene böhm. Wappen. Fortsetzung des Titels als Ueberschrift, und Lorbeerkranz als Einfassung. Schulth. 922. Mad. 5635. Gr. 74. 3 7/16 Loth. Sehr gut erh. RR.

371. Thalerförmige Denkmünze auf die 1638 erfolgte Wiederherstellung des 1632 weggeführten Marienbilds zu Alt-Bunzlau in Böhmen. Av. In einer rautenkranzförmigen Einfassung unter drei verzierten Kreuzchen in 10 Zeilen MONUMEN: | TUM · DIVÆ · VIR: | GINI · VETERO (sic) · BO: | LESLAVIENSI · PIÂ · | CATHOLICORŪ · OPERÂ · | 6 1/2 POST · ANNOS · 12 . SEP : | 1638 · REDUCI · QUAM · | IMPIETAS · HÆRETICA | 14 FEBR : 1632 · EX | TERMINARAT · Darunter zwischen zwei Rosenzweigen die Chiffre W und unter dieser s—s Rev. Das Marienbild von Strahlen umgeben, unten . VET : BOLESL : Gr. 44. 1 1/4 Loth. Schulth. 925. Mad. 6205. S. g. e. RRR.

372. Thaler v. 1642. Av. Geharnischtes Brustbild in blossem Haupte, mit breitem Spitzenkragen. Rev. Der Doppeladler unter der Krone mit dem gekrönten, von der Vliessordenskette umgebenen böhm. Wappen auf der Brust. Unten zwischen Klammern: Granatapfel oder Rettig. Wie Schulth. 926. S. g. e.

Ferdinand IV., gekrönt 1646, † 1654.

373. Krönungsthaler v. 1646. Av. Unter einer zwischen zwei Palmzweigen erscheinenden Krone eine 6zeilige Aufschrift. Rev. · PRO · DEO · E — T · POPVLO · Altar, worauf ein mit Lorbeer umwundenes Flammenschwert, eine Weihrauch-Pfanne und zwei in einander gesetzte Triangel. Schulth. 935. Mad. 345. S. g. e. R.

Leopold I., 1657—1705.

374. Thaler v. 1704. Av. Belorb. Brustbild v. r. S. Rev. Der gekrönte Doppeladler mit Schwert und Zepter, das gekrönte, von der Vliessordenskette umgebene böhm. Wappen auf der Brust. Unten G · E Schulth. 946. S. g. e.

Joseph I., 1705—1711.

375. Thaler v. 1710. Belorb. Brustbild und der Doppeladler, wie auf vorigem. Unter letzterem aber P ✦ M zwischen Verzierungen. Schulth. 951, im Av. aber AU ✦ (Mad. 2782.) S. g. e.

Karl VI., 1711—1740.

376. St. Joachimsthaler Ausbeutethaler v. 1718. Av. Belorb. Brustbild v. r. S. Rev. Der gekrönte Doppeladler mit Schwert und Zepter, auf seiner Brust unter einer Krone die Wappen von Böhmen u. St. Joachimsthal. Schulth. 963. Mad. 348. G. e. R.

377. Thaler von 1720. Belorb. Kopf v. r. S. und gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten, von der Vliesskette umgebenen vierfeldigen Wappen, auf welchem unter einer Krone der böhm. Schild. Schulth. 967. Mad. 5636. G. e. R.

378. Thaler von 1721. Belorb. geharnischtes Brustbild v. r. S. und der Doppeladler wie vorher. Unter letzterem in einer Verzierung F S verschlungen. Schulth. 969. S. g. e.

379. Medaille v. 1723 auf die Krönung in Böhmen. Av. SOLIS AB ASPECTV CRESCENS LVNA EXHILARABIT Die Erdkugel mit der Beischrift LAETABOR — OB AVCTVM, oben rechts die Sonne und links zwischen vier Sternen der Mond, unter ersterer CONVERTAR AD ILLAM, unter letzterem ORNABOR AB | ILLO Im Abschnitte: LAETVM AVGVRIVM IN | CORONATIONE BOHEMI | CA · 1723. Rev. REGALI CAPITA MAIESTATE SERTATA Unter einer Krone zwischen zwei Lorbeerzweigen in 10 Zeilen: VIVANT | CAROLVS VI | IMPERATOR | ET | ELISABETHA CHRISTINA | IMPERATRIX | VIVANT | ILLE REX REGINAQVE | EXHILARANS ADSIT SERTATIS MASCVLVS HAERES | ✤ Gr. 44. $2^{3}/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

380. Gulden von geringhaltigem Silber mit der Jahrzahl 1740, während der Belagerung Prag's durch die Oesterreicher im Jahre 1742 auf Befehl des daselbst commandirenden französischen Marschalls de

Belle-Isle als Nothmünze mit alten Stempeln geprägt. Av. Belorb. Brustbild im Harnisch. Rev. Der Doppeladler, ohne Kopfscheine, mit dem Wappen wie auf dem Thaler von 1720. Schulth. 980. Appel IV. 2637. S. g. e. R.

Maria Theresia, 1740—1780.

381. Goldener Krönungsjeton v. 1743. Av. Unter der über Lorbeer- und Palmzweig schwebenden Krone eine 8zeilige Aufschrift. Rev. IUSTITIA ET CLEMENTIA Der böhm. Löwe mit dem ungar. Kreuz und dem Bindenschilde. $^{3}/_{4}$ Duk. S. g. e.

382. Medaille auf die Krönung zu Prag, 12. Mai 1743. Av. Brustbild v. r. S. mit Umschrift. Rev. Unter der böhm. Krone zwischen zwei Lorbeerzweigen in 8 Zeilen: LEGITIMA | CORONARUM | AUSTR : HÆRES | VICTRIX | FELICIT : PATRIÆ | MATER | CORONATA · PRAG · | 12. MAY · 1743 · Gr. 32. $1^{5}/_{32}$ Loth. S. g. e.

383. Gulden v. 1743. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Gekröntes, reichverziertes vierfeldiges Wappen (Ungarn, Oesterreich, Burgund und Tirol) mit dem gekrönten böhm. Mittelschilde. Schulth. 981. Mad. 2785. War gehenk. G. e. R.

384. Gulden ganz gleichen Gepräges von 1744 mit BURG. Schulth. 981. S. g. e.

385. Aehnlicher Gulden von 1745. Schulth. 981. Anmerk. S. g. e.

386. Conventions-Thaler von 1757. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Doppeladler, auf der Brust das gekrönte vielfeldige Wappen mit dem gekrönten böhm. Mittelschilde. Randschr.: IUSTITIA etc. Schulth. 986. Anm. S. g. e.

387. Zinnerner Zehnkreuzer und zinnerner Kreuzer v. 1757, während der Belagerung von Prag als Nothmünzen geschlagen. (Schulth. 985. Anmerk. u. Appel IV. 26.) Beide s. g. e. R.

388. Ausbeute-Thaler von St. Joachimsthal, 1758. Brustbild v. r. S. und Doppeladler, auf dessen Brust in gekröntem, gespaltenem Schilde der h. Joachim und der böhm. Löwe. Schulth. 987. Mad. 2787. S. g. e.

Leopold II., 1790—1792.

389. Wiener Conventions-Thaler von 1790. Belorb. Haupt v. r. S. und von Greifen gehaltenes Wappen. Randschr. Schulth. 989. S. g. e.

Franz I., 1792—1836.

390. Wiener Conventions-Thaler v. 1792. Belorbeerter Kopf und Wappen wie auf vorigem. Randschrift. Schulth. 990.

(Wie der vorangegangene in Ermangelung zu Prag geprägter Thaler hier eingereiht.)

Ferdinand V. (I.), 1836—1848.

391. Kleine Medaille auf die Krönung zu Prag: (7.) Sept. 1836,

Av. Belorb. Kopf v. r. S. Rev. RECTA—TVERI Die böhm. Krone, darunter Aufschrift in 4 Zeilen. Gr. 20. 3/8 Loth. S. g. e.

392. Schöne Medaille von J. D. Lerch auf die Krönung der Kaiserin Maria Anna zu Prag, 12. Septbr. 1836. Av. Die Kaiserin im Krönungsornate, stehend, die Rechte auf die Brust gelegt, die Linke über den böhm. Schild breitend; rechts ein Tisch auf welchem drei Kronen, links im Hintergrunde der Hradschin. Rev. Der gekrönte böhm. Schild. Beiderseits Umschrift. Gr. 35. 1 3/16 Loth. S. g. e.

Dänemark.

Christian II., 1513—1523, † 1559.

393. Thaler von 1523. Der König auf dem Throne, in achtbogiger Einfassung, und der gekrönte Wappenschild. Mit CRISTIERNVS im Av. Schulth. 1000 (Mad. 261), jedoch ist daselbst GR'A und NORVE' im Av., sowie XP'S : IH'S : ELEGIT : ME : REGEM : POPVLO : SVO : 1 : 5 : z3 ✱ im Rev. zu setzen. — Der Oberkörper des Königs und das erste Feld des Wappens haben gelitten, sonst gut erh. RR.

394. Thaler von 1523, ähnlich dem vorigen, mit CRISTERNVS etc. Schulth. 1001 (Mad. 2655), woselbst GR'A und NORVEG' im Av. stehen sollte; die Umschrift des Rev. ist die des vorhergehenden Thalers, jedoch schliesst sie mit 1 · 5 · z3 ✱ Ein namentlich im Av. trefflich erhaltenes Exemplar. RRR.

Christian III., 1533—1559.

395. Thaler von 1537, mit des Königs gekröntem und geharnischtem Bildniss v. r. S. und dem Wappen. Schulth. 1011. Mad. 266. Erster Stempel mit vier Ringlein nach DANIE im Rev. Sehr gut erh. R.

396. Holsteiner Thaler von 1547. Geharnischtes Bildniss mit befedertem Hütchen und das Wappen. Mit DVCATW im Rev. Schulth. 1014. Mad. 268. Gut erh. R.

Friedrich II., 1559—1588.

397. Goldene Klippe von 1563. Av. Gekröntes F in einem ausgeschnittenen Schilde; daneben 15 — 63 Rev. In einem Kreise die Glücksgöttin auf der Kugel. Gr. 28. 1 Duk. Aus der Beyreisischen Sammlung. Sehr gut erh. R.

398. Thaler von 1572. Brustbild von linker Seite und gekr. Wappen in Lorbeerkränzen. Schulth. 1016 (Mad. 270.), erster Stempel. Von vorzüglicher Erhaltung. R.

Christian IV., 1588—1648.

399. Thaler von 1590. Brustbild von vorn und das Wappen in gekröntem und verziertem Schilde. Mit dem Titel: Princeps et electus rex. Schulth. 1017. Mad. 271. Sehr gut erh. RR

400. Dicker Doppelthaler von 1590, mit dem gekr. Brustbild von rechter Seite und dem gekr. vollständigen Wappenschild. Schulth. 1022. Mad. 273 B. Reichel V. 193. Vortrefflich erh. RR.

401. Dicker Doppelthaler von 1600, mit ähnlichen Vorstellungen wie auf vorangehendem. Schulth. 1023. Sehr gut erh. RR.

402. Breiter Doppelthaler ohne Jahrzahl. Av. Der König in halber Figur, geharnischt, von rechter Seite. Rev. Der König zu Pferd, mit der Beischrift REGNA · — FIRMAT · — PIE — T — AS +, von 14 Wappenschilden umgeben. Oben die Krone, unten der Elephantenorden. Schulth. 1026. Mad. 2660. Sehr gut erh. R.

403. Breiter Doppelthaler ohne Jahrzahl. Der König zu Pferd und das von zwei wilden Männern gehaltene, gekrönte Wappen. Schulth. 1027. Mad. 6169. Nach dem Münzzeichen im Rev. befindet sich noch ein Punkt. Sehr gut erh. R.

404. Medaille auf die Huldigung des ältesten (1647 gestorbenen) Prinzen Christian, von 1610. Av. Inschrift: IN · NO : DOM : | etc. und die Bibel mit darauf liegenden königlichen Insignien. Rev. Friede und Gerechtigkeit reichen sich über einem mit Inschrift bedeckten ovalen Schilde die Hände. Schulth. 1032. Mad. 2662. Gr. 47. $2^{3}/_{8}$ Loth. Sehr gut erh. RR.

405. Schaustück ohne Jahrzahl. CHRISTIANVS IIII · D : — G : DANI — NOR : VAN : GQ : REX Der König zu Pferd, mit dem Kommandostab, nach links reitend. Rev. In gekröntem, verziertem und unten mit dem Elephanten behangenem Schilde das Brustbild des Königs v. r. S. mit der Umschr.: REGNA FIR — MAT PIETAS Umher 14 Wappenschilde. Schulth. 1051. Mad. 2666. Reichel 292. Gr. 63. 5 Loth. Sehr gut erh. RR.

406. Achtmarkstück oder dän. Krone von 1618. Stehender König und eine Krone. Schulth. 1033. Mad. 275. S. g. e.

407. Glückstädter Thaler von 1623. Der neben dem Wappen stehende König, und die Glücksgöttin. Schulth. 1040. G. e.

408. Glückstädter Thaler v. 1623. Wie voriger, aber CHRISTIANVS · IIII · D : G : DAN : NO : V : G : R : (Kübel) · und · MONE : NO : CIV : GLVCKSTADENS : 6z3 S. g. e.

409. Zweimarkstück von 1624. Av. CHRISTIAN — IIII D G : Gekr. Brustb. v. r. S. Rev. DANI · NOR : VAN : GOTQ · REX · 16z4 ☘ Krone, darunter R · F · P · Vgl. Schulth. 1049. Gr. 23. $^{5}/_{8}$ Loth. Leidlich erh.

410. Thaler von 1627. Av. REGNA etc. Gekröntes Brustbild u. s. w. Rev. BENEDICTIO etc. Das Wappen auf dem Danebrogskreuze, von 13 kleineren Wappenschilden umgeben. Schulth. 1052. Mad. 276. S. g. e.

411. Zweimarkstück von 1646 (Ebräer). Aehnlich wie Schulth. 1054 (Mad. 2667), mit Doppelpunkten im Av. Gut erh.

412. Glückstädter Thaler von 1647. Zu Schulth. 1055 (Mad. 277) mit Doppelpunkten und NV : im Av. und MON : NOV : GLVCKS — TADENSIS : 1647 ⚒ : im Rev. Sehr gut erh.

Friedrich III., 1648—1670.

413. Thaler v. 1655. Av. Gekr. Brustbild v. r. S. Rev. Das auf dem Danebrogskreuze liegende, von 11 Schildchen umgebene Wappen. Schulth. 1061 (Mad. 281), jedoch heisst der Münzmstr.: H K. Sehr gut erh.

414. Viermarkstück auf die vergebliche Bestürmung Kopenhagen's durch die Schweden, 11. Febr. 1659. Av. ❀ IIII ❀ MARCK ❀ etc. Die gekr. Namenschiffre über einem Felsen, dabei EBEN — EZER Rev. Eine nach der Krone greifende Hand wird von einer aus Wolken ragenden Hand mit einem Säbel zerhauen. Schulth. 1067 (Mad. 282.), wo vor und nach d. Umschr. eine ❀ zu stehen hat. Sehr gut erh.

415. Viermarkstück v. 1659. Wie voriges, mit ❀ DOMINVS ❀ PROVIDEBIT ❀ als Avers-Umschrift. Schulth. 1068. Sehr gut erh.

416. Thaler ohne Jahrzahl. Av. FRIDER · III · D · G · DAN — NOR · VAN · GOT · REX · Geharn. und belorb. Brustbild v. r. S., mit dem Elephantenorden. Rev. DVX · SLES — HOL · STOR — DITM · COM — OLD · DELM — Das Danebrogsordenskreuz und 18 Wappenschilde. Unten G — K (Krüger). Mad. 2670. Schulth. 1069 (unter Berücksichtigung der hier getroff. Abänderungen). Vorzüglich erhalten.

417. Krone zu 4 Mark (sog. Pumphosen-Thaler) v. 1665. Av. Der stehende König mit sehr weiten Hosen. Rev. Eine geschlossene Krone u. s. w. Schulth. 1077. Mad. 2673. Gr. 31. Sehr gut erhalten. RR.

418. Klippe auf des Königs Tod, 1670. Av. MANET ULTIMA COELO Die gekr. Namenschiffre in Wolken über den königl. Insignien. In den Ecken 4 Wappen. Rev. DAN · NOR · VAN · — GOT · REX · Eine Pyramide mit Aufschrift. In den Ecken NATVS etc. Reichel 351. Gr. 36. $2\frac{1}{2}$ Loth. Vortrefflich erh.

Christian V., 1670—1699.

419. Dickthaler, ohne Jahrzahl. Av. Der stehende gekrönte König v. r. S. mit Zepter und Reichsapfel. Rev. ❀ PIETATE · ET · IUSTITIA ❀ Der gekr. doppelte Namenszug. Randschr.: SI VIGILANT ALII · etc. Schulth. 1086. Mad. 291. Gr. 34. Von tadelloser Erhaltung. RR.

420. Achtmarkstück v. 1675. Av. Der König zu Pferd. Ohne Umschrift. Rev. Der gekr. Schild mit dem Elephantenorden. Schulth. 1093. Mad. 295. Ohne G — K im Rev. Gut erh.

421. Gedenkthaler auf den die Uhr zu Landskron während der dänischen Belagerung getroffenen Wetterstrahl, 28. Juli 1676. Av. In- und Umschrift. Rev. Das beschädigte Zifferblatt. Schulth. 1094. (Mad. 2681). Die Randschrift undeutlich, sonst sehr gut erhalten. Gr. 39. RRR.

422. Krone zu 4 Mark von 1691. Av. Die gekr. doppelte Namenschiffre. Rev. PIETATE etc. Gekr. Wappenschild. Schulth. 1102. Mad. 2685. S. g. e.

423. Viermarkstück v. 1694. Av. Die Namenschiffre in Palmzweigen, ohne Umschr. Rev. Wappen u. Werthangabe. Schulth. 1105. Mad. 2686. G. e.

424. Krone v. 1694. Brustbild und die königl. Krone. Schulth. 1107. Mad. 2687. 1 7/32 Loth. S. g. e.

Friedrich IV., 1699—1730.

425. Dickmünze (Doppelkrone) auf des Königs Regierungsantritt, v. 1699. Av. Brustbild Christian's V. v. r. S. Rev. Brustbild Friedrich's. Doppelte Randschrift: ET NORDENS LYYS GIK UD etc. Schulth. 1110. Mad. 2690. Von vorzüglicher Erhaltung. Gr. 36. Wiegt 3 3/32 Loth. R.

426. Viermarkstück v. 1723. Av. Der König zu Pferd. Rev. Das gekrönte, von 2 Ordensketten umgebene Wappen. Schulth. 1117. Mad. 307. Gut erh.

427. Viermarkstück v. 1725. Av. Gekr. doppelte Namenschiffre. Rev. Gekr., vom Bande des Elephantenordens umgebenes Wappen von 3 Feldern. Schulth. 1118. Mad. 2694. Gut erh.

Christian VI., 1730—1746.

428. Viermarkstück v. 1731. Geharnischtes Brustbild v. r. S. und die Krone. Schulth. 1120. Mad. 308. S. g. e.

Friedrich V., 1746—1766.

429. Dicke Doppelkrone, ohne Jahrzahl, auf den Regierungsantritt. Av. Belorbeerter Kopf Christian's VI. Rev. Der belorb. Kopf Friedrich's. Randschrift: GIVE GUD TIL VERDENS ENDE, etc. Schulth. 1122. Mad. 2698. Von flachem Schnitt, trefflich erhalten. Gr. 36. Wiegt 3 3/32 Loth. R.

430. Doppelthaler v. 1747, bei Gelegenheit der Krönung geprägt. Av. Der unter einem Baldachine vor dem Throne stehende König im Ornat. Rev. Das Wappen mit Schildhaltern. · PRVDENTIA ET CONSTANTIA · Schulth. 1123. Mad. 2699. Schön und vorzüglich erhalten. R.

431. Jubelthaler der dänisch-asiatischen Compagnie auf die 300jährige Regierung des oldenburgischen Hauses, 28. Oct. 1749. (Von Arbien.) Av. Brustbild. Rev. Die Chiffre der Compagnie, darüber das oldenb. Wappen. Unten Fasces, Füllhorn, Merkurstab u. s. w. Schulth. 1127. Mad. 2704. Von zierlichem Schnitt. Schön und s. g. e. R.

Christian VII., 1766—1808.

432. Thaler v. 1776, mit H · I — A · B · (Branth in Kongsberg). Doppelter Namenszug und ovaler Wappenschild zwischen Zweigen. Schulth. 1133. Gut erh.

433. Altonaer Speciesthaler v. 1788. Brustbild und das gekr. dreifeldige Wappen. Schulth. 1135. S. g. e.

Friedrich VI., 1808—1839.

434. Rigsbankdaler v. 1813. Kopf v. r. S. und gekr. Wappen. Schulth. 1140. S. g. e.

435. Speciesthaler v. 1833, mit Kopf und Wappen. Neben der Jahrzahl F. — F. Schulth. 1142. S. g. e.

Christian VIII., 1839—1848.

436. Speciesthaler v. 1840. Av. Kopf mit Umschr., unten ein Herzchen. Rev. 1 SPE — CIES. Das vollständige Wappen mit Schildhaltern auf dem Wappenmantel; unten 18 — 40. S. g. e.

Friedrich VII., 1848—1863.

437. Speciesthaler v. 1848, auf den Tod Christian's VIII. Av. * CHRISTIAN VIII — KONGE AF DANMARK *, innere Umschrift: DOD DEN — 20 JANUAR 1848. Belorb. Haupt v. r. S., unten 1 SPECIES Rev. FREDERIK VII — KONGE AF DANMARK. und im Innern FOLKETS — KJÆRLIGHED MIN STYRKE. Haupt v. r. S., unten ·F. K. und : v. 18 (Krone) 48 s. Geriefter Rand. S. g. e.

Christian IX., seit 1863.

438. Doppelter Rigsdaler v. 1864. Haupt v. r. S. und Werthangabe in einem Kranze. S. g. e.

England, später Grossbritannien.

Heinrich VI., 1422—1461.

439. Noble. Av. h — ENRIC' (kl. Lilie) DI' ⁘ GRA' ⁘ REX ⁘ ANGL' ⁘ Σ ⁘ FRANC' ⁘ DN'S ⁘ hYB' Der König mit Schwert und Schild im Schiff, an welchem 3 Lilien und 2 Löwen. Vom Mastbaume rechts herab zwei Seile. Rev. Ih'C ⁘ AVT' ○ TRANSIENS ○ PER ○ MEDIVM ○ ILLORV' ○ IBAT und kl. Lilie. In 8bogiger Einfassung ein Blumenkreuz mit h in der Mitte und je einem Löwen unter einer Krone in den Winkeln. Ruding, pl. II. 9, aber ohne Lilie über dem Steuer. $1^{31}/_{32}$ Duk. S. g. e.

440. Groat, von London. Gekrönter Kopf von vorn in 9bogiger Einfassung und grosses Kreuz mit je 3 Punkten in den Winkeln. Hat REX ◊ und nach ◊ LON — DON, wie mehrfach auch in den äusseren Umschriften, ein Blatt. Ruding, pl. IV. 14. (pag. 110.) $^1/_4$ Loth. S. g. e. R.

Eduard IV., 1461—1483.

441. Rosenoble. Av. ED ⁝ — ⁘ WARD' DI ⁘ GRA' ⁘ REX ⁘ ANGL ⁘ Σ ⁘ FRANC ⁘ — ⁘ DNS ⁘ I ⁘ B' ⁘ Der König mit

Schwert und Schild im Schiff, an welchem eine Rose und auf dessen Flagge E Rev. IhC' ÷ AVT' ÷ TRANSIENS ÷ PER ÷ MEDIVM ÷ ILLORV' ÷ I ÷ BAT' * Eine Rose auf 16strahligem Stern, von abwechselnd 4 Blumenkreuz-Enden und 4 gekrönten Löwen umgeben, in 8bogiger Einfassung. Ruding, pl. III. 4. (pag. 217), Köhler, D. C. 384. $2^{5}/_{32}$ Duk. S. g. e.

Heinrich VII., 1485—1509.

442. Angel. Av. (Pfeilspitze) hENRIC9 ⁘ DI' ⁘ GRA' × REX ⁘ AGLIE' + Z × FR' — ⁘ Der Erzengel Michael, den Lindwurm tödtend. Rev. (Pfeilspitze) PER ⁘ CRVCE' ⁘ TVA' × SALVA ⁘ NOS ⁘ XPE' + RED' × Das Schiff mit dem Wappen, zu Seiten des kreuzförmigen Mastes h — ❁ $1^{15}/_{32}$ Duk. S. g. e.

443. Groat. Gekröntes Brustbild v. r. S. und das vierfeld. Wappen auf langem Kreuz. Zu Anfang beider Umschriften die Pfeilspitze. Aehnl. Ruding, pl. VI. 21. (pag. 118). $^{3}/_{16}$ Loth. G. e.

Heinrich VIII., 1509—1547.

444. Angel. Av. (Gekröntes Fallgitter) hENRIC9 × VIII9 × DI' × GRA' × REX × AGL' × Z × FR' — ×× Der Erzengel, wie vorher. Rev. (Wieder das Fallgitter) PER + CRVCE' × TVA' + SALVA + NOS + XPE' × REDE' Das Schiff mit dem Wappen und h — ❁ neben dem Kreuzmast. Aehnl. Ruding, pl. V. 6. $1^{15}/_{32}$ Duk. S. g. e.

445. Gold-Crown. Av. ✿ hENRIC9 × VIII9 × RVTILANS × ROSA × SINE × SPIA (spina) Die gekrönte Rose, neben welcher ein gekröntes h und ein gekröntes K Rev. ✿ DEI ⁘ G' ⁘ R' ⁘ AGLIE ⁘ Z ⁘ FRANC' ⁘ DNS' ⁘ hIBERN Das gekrönte vierfeldige Wappen. Aehnl. Ruding, pl. V. 11. $1^{1}/_{32}$ Duk. S. g. e. RR.

446. Angel. Av. (Lilie) hENRIC9 × 8 × D' × G' × AGL' × FRA' × Z × hIB' × REX × Der Erzengel auf dem Lindwurme. Rev. (Lilie) PER × CRVC' × TVA' × SALVA + NOS XPE' + REDE' × Das Schiff wie früher, an demselben unter dem Wappen ein Ring. Aehnl. Ruding, pl. VI. 6. $1^{7}/_{16}$ Duk. G. e.

447. Halber Groat, in Canterbury geprägt. Gekrönter Kopf v. r. S. und Kreuz mit dem Wappen, neben welchem W — A (Willelmus Archiepiscopus). Reichel VI. 413. $^{1}/_{16}$ Loth. G. e.

Eduard VI., 1547—1553.

448. Shilling o. J. Av. Gekröntes Brustbild von vorn, im Parlamentskleid mit umgelegter Ordenskette. Rev. Das Wappen auf langem Kreuz. Beiderseits die Tonne. Wie Ruding, pl. X. 5. (pag. 130), aber mit : (Tonne) : im Av. $^{13}/_{32}$ Loth. S. g. e.

449. Crown v. 1551, zu York geprägt. Av. EDVVARD' · VI : D' · G' etc. Der König, geharnischt und gekrönt, mit geschultertem Schwert, auf galoppirendem, gerüstetem Rosse v. r. S. Rev. : POSVI — etc.

Das vierfeldige Wappen auf breitem Kreuz. Wie Schulth. 1146, aber mit RЄX :. G. e. R.

450. Aehnlicher Crown v. 1551. Schulth. 1147, doch ohne : nach Y im Rev. G. e. R.

451. Crown v. 1552, ähnlich den vorigen, aber mit kleiner Tonne vor den Umschriften. Schulth. 1152. Die erste und letzte Ziffer der zwischen zwei Punkten erscheinenden Jahrzahl sind beide 1-artig gestaltet, doch hat die letzte 1 längere Querstriche als die erste. S. g. e. RR.

Maria, 1553—1558.

a) allein (— 1554).

452. Angel o. J. Av. · MARIA · (Granatapfel) · D' · G' · ANG' · FRA' · Z : hIB' · REGIN' · Der Erzengel auf dem Lindwurme. Rev. · A · DNO' · FACTV' · EST · ISTVD · (Granatapfel) · Z : EST · MIRABI' · E · Das Schiff mit dem Wappen und kreuzartigem Maste, woneben M — (Granatapfel) Vgl. Ruding, pl. IX. 3. (pag. 235). $1^{15}/_{16}$ Duk. S. g. e. RR.

453. Groat o. J. Av. MARIA o (Granatapfel) o D' o G' o ANG' o FRA' o Z $\frac{o}{o}$ hIB' o REGI' o Gekröntes Brustbild v. l. S., in langem Haar und blossem Halse. Rev. VERITA — S (Granatapfel) TEM — PORIS — FILIA Das Wappen auf langem Kreuz. Ruding, pl. XI. 1. (Schulth. 1156, Mad. 157.) $^1/_8$ Loth. G. e. R.

454. Schöne grosse Medaille v. Jac(opo) Trez(zo) aus Mailand, auf die Unterdrückung der Staatsunruhen und Wiedereinführung der kathol. Lehre. Av. MARIA · I · REG · ANGL · FRANC · ET · HIB · FIDEI · DEFENSATRIX Der Königin erhaben gearbeitetes Brustbild in Haube und geblümtem Kleide. Rev. CECIS — VISVS — TIMIDIS · QVIES Die auf einem Felsen sitzende Königin, in der Rechten Palm- und Lorbeerzweig haltend, zündet mit der Linken einen Waffenhaufen an. Köhler, M. B. VII. 1., v. Loon I. p. 10. Hausch. 646. Alter Guss in Bronze, stark vergoldet, mit kl. Loch. Gr. 66. S. g. e. R.

b) mit ihrem Gemahle Philipp.

455. Angel o. J. Av. (Lilie) PHILIP' · Z : MARIA : D' · G' · REX · Z : REGINA : AN' · St. Michael über dem Lindwurme. Rev. (Lilie) A' · DNO' · FACTVM : EST : ISTVD : Z · EST · MIRABILE Schiff mit dem Wappen, neben dem Kreuze P — M Abweichend von Ruding, pl. IX. 5. $1^{13}/_{32}$ Duk. S. g. e. RR.

456. Shilling v. 1554. Av. Die beiden Brustbilder gegen einander unter der engl. Krone, neben welcher die Jahrzahl. Rev. · POSVIMVS · etc. In gekröntem Schilde die Wappen Philipp's und Maria's, daneben oben X — II (Pence) Ruding, pl. XI. p. 9. Schulth. 1159. S. g. e. R.

Elisabeth, 1558—1603.

457. Sovereign o. J. Av. ELIZABETH · D' · G' · ANG — FRA' · ET · HIB' · REGINA · (Tonne) Die Königin thronend, zu ihren Füssen das Fallgitter. Rev. (Tonne) A' · DNO' · FACTV' · EST · ISTVD · ET · EST · MIRAB' IN · OCVL' · NRS' · Wappen inmitten der Rose. Ruding, pl. IX. 8. (pag. 236.) Gr. 41. 4 9/32 Duk. S. g. e. R.

458. Crown o. J. Gekröntes Brustbild v. l. S. mit Zepter und Reichsapfel und das vierfeldige Wappen auf langem Kreuz. Hinter der Umschrift des Av. und vor der Rev.-Umschrift: : 1 : Das Zepter geht von E (in et) auf I (in Regina). Ruding, pl. XIV. 5. Schulth. 1164. Mad. 160. S. g. e. R.

459. Ganz ähnlicher Crown mit Münzzeichen wie vorher. Das Zepter geht von A (in Fra) auf G (in Regina). G. e. R.

460. Halber Crown, wie die vorigen, mit : 1 : beiderseits. Ruding, pl. XIV. 6. Schulth. 1164, Anm. S. g. e. R.

461. Sixpence (halber Shilling) v. 1562. Gekröntes Brustbild v. l. S. in geblümtem Kleide, und Kreuz mit dem Wappen, worüber · 15 — 62 · Vor beiden Umschriften ein * Rud. pl. XIII, 4. S. g. e.

462. Desgleichen. Aehnl. dem vorigen. Kleineres Brustbild in ungeschmücktem Gewand. Rud. pl. XIII. 5. Sehr schön erh.

Jakob I., 1603—1625.

463. Shilling o. J. Av. (Lilie) · IACOBVS · D' · G' · ANG' · etc. Gekröntes Brustbild v. r. S. Rev. (Lilie) · EXVRGAT · etc. Vierfeld. Wappen. (Ruding, pl. XVI. 3.) G. e.

464. Sovereign o. J. Av. ♧ IACOBVS' · D' · G' MA' · BRI' · FRA' ET' · HI' · REX · Gekröntes, geharnischtes Brustbild v. r. S. mit Zepter und Reichsapfel. Rev. ♧ · FACIAM · EOS · IN · GENTEM · VNAM · Gekröntes vierfeldiges Wappen. Daneben I — R Vergl. Ruding, pl. XI. 5, wo aber mit Rose statt des Kleeblattes. 2 3/4 Duk. Leidlich erh.

465. Crown o. J., von zierlichem Schnitt. Av. Der König in voller Rüstung, gekrönt, das Schwert schulternd, auf geharnischtem Ross v. r. S., im Schritt. Zu Ende der Umschrift eine Lilie. Rev. (Lilie) · QVÆ · DEVS · CONIVNXIT · etc. Vierfeld. Schild, im 1. u. 4. das quadrirte Wappen v. Frankreich u. England, im 2. das von Schottland, im 3. die irische Harfe. Ruding, pl. XVII. 1. Schulth. 1168. Leidlich erh. R.

466. Aehnlicher Crown, v. rohem Schnitt, ebenfalls mit Lilie im Av. und Rev. Der König reitet auf grasigem Boden. Schulth. 1169 (Mad. 163), aber mit · nach SEPARET Gut erh. R.

467. Crown o. J. von feinem Schnitt, ganz wie Schulth. 1168, aber mit Distel (statt der Lilie) auf beiden Seiten. S. g. e. R.

468. Halber Shilling o. J., für Irland. Av. ✿ · IACOBVS · D' · G' · MAG' · BRIT' · etc. Gekröntes Brustbild v. r. S. Rev.

❀ HENRICVS · ROSAS · REGNA · IACOBVS · Die gekrönte Harfe. Loch, sonst g. e. R.

Karl I., 1625—1649.

469. Broad (Goldstück zu 20 Schillingen) o. J. Av. (Rose) CAROLVS · D'. G'. MAG'. BR'. FR'. ET · HI('.?) REX Gekröntes Brustbild v. l. S., dahinter XX Rev. FLORENT CONCORDIA REGNA (Rose?) Das gekrönte Wappen, daneben C—R Aehnl. Ruding, pl. XIII. 4. $2^{19}/_{32}$ Duk. Leidlich erh. R.

470. Gold-Crown. Av. (Thurm) CAROLVS D : G : MA : BR : FR : ET HI : REX Gekröntes Brustbild v. l. S., dahinter V Rev. CVLTORES SVI DEVS PROTEGIT Vierfeldiges Wappen unter der Krone. Aehnl. Ruding, pl. XIII. 3. $^5/_8$ Duk. G. e. R.

471. Crown o. J. Av. Der geharnischte, gekrönte König zu Pferde, v. l. S., das Schwert vor sich haltend. Rev. · CHRISTO etc. Das vierfeld. Wappen in verziertem, ovalem Schilde, über welchem, von einer kl. Krone umfasst, die drei Federn. Zu Ende beider Umschriften das Fallgitter. Ruding, pl. XVIII. 3., Schulth. 1177. G. e. R.

472. Crown, wie voriger, mit der Sonne im Av. und Rev., doch ohne die befederte Krone. Im Av. Ruding, pl. XVIII. 7. Schulth. 1178, 2. Stempel mit dem langen, in die Umschrift reichenden Schwerte. Gut erh. R.

473. Crown o. J., ähnlich dem vorigen, mit liegendem Anker, als Münzzeichen. Schulth. 1179 (Mad. 2583), aber mit · CAROLVS · D'. G'. MAG'. BR'. FR'. ET · HIB'. REX · und ·:· zu jeder Seite des Ankers im Rev. Der Reiter ein wenig verschliffen, sonst sehr g. e. Nicht bei Ruding. RR.

474. Halber Crown o. J. mit der Harfe als Münzzeichen auf beiden Seiten. Der reitende König hat das Schwert über die Schulter gelegt, das Pferd ist mit einem Federbusche geschmückt; neben dem Wappen C—R Schulth. 1182. Nicht im Ruding. Von selt. Schönheit. RR.

475. Halber Crown, ähnlich dem vorigen; die Krone mit den drei Federn am Ende beider Umschriften. Der Schild läuft oben in eine Lilie aus, neben dieser C—R Schulth. 1183. Fehlt bei Ruding. G. e. RR.

476. Breiter Shilling o. J., von sehr feinem Schnitt. Gekröntes Brustbild von l. S. (dahinter XII) u. vierfeld. Wappen in verziertem ovalen Schilde, zu dessen Seiten C—R Münzzeichen hinter beiden Umschriften eine volle Rose. Gr. 33. Sehr schön erh.

477. Halber Shilling, ganz ähnlich dem vorigen, mit VI hinter dem Brustbilde. Sehr schön erhalten.

478. Twopence, ähnlich den vorigen, ebenfalls mit Rose, aber mit der Rev.-Umschrift: · IVSTITIA · etc. Vgl. Rud. pl. XX. 10. Von vortrefflicher Erhaltung.

479. Sixpence o. J. Liegender Anker als Münzzeichen auf beiden Seiten. Wie Ruding XXII. 9. G. e.

480. Groat o. J. Av. Brustbild zwischen der befederten Krone und

der Zahl IIII. Rev. Wappen, darüber die Krone mit den Federn. Münzzeichen: Offenes Buch. Ruding XX. 17. S. g. e.

481. Silberner Jeton auf seine Vermählung mit Henriette Maria von Frankreich, 1625. Av. Die gegen einander gestellten Brustbilder. Rev. Amor, Lilien mit Rosen mischend. · FVNDIT · AMOR · etc. Reichel 533; Groschen-Cab. Nr. 75. Gr. 23. ¼ Loth. S. g. e.

482. Gedächtnissmünze auf die Geburt Karl's II., 29. Mai 1630. Av. In einem verzierten Quadrat in 5 Zeilen: HONOR' · PRIN | MAG' · BRIT' · | FRA' · ET · HIB' · | NAT' · 29 · MAI' · | ANN' · 1630 · Rev. ✿ HACTENVS ✿ ANGLORVM ✿ NVLLI In 4 kreuzweise zusammengestellten herzförmigen Schilden das quadr. Wappen von Frankreich und England, der schott. Löwe, die französ. Lilien und die irische Harfe. Gr. 30. ⅜ Loth. S. g. e.

483. Kleinere Denkmünze auf die gleiche Begebenheit. Av. In ovalem, verziertem Rahmen: IN · HONOR' · | CARO' · PRINC' · | MAG' · BR' FRA | ET · HI' · NAT · 29 | · MAII · 1630 Rev. Umschrift wie vorher, statt der Röschen Punkte, zu Ende · ⁝ · ❀ Die gleichen Wappen in verzierten ovalen Schilden, in Mitte derselben ein Juwel, zwischen ihnen Strahlen. Gr. 24. 5/32 Loth. S. g. e.

484. Halber Crown o. J. Av. Der König zu Pferde v. l. S., unter ihm EBOR (York). Rev. Im runden, verzierten und gekrönten Schilde das 4feldige Wappen. Zu Ende beider Umschriften ein schreitender Löwe. Wie Ruding, pl. XXI. 2, aber mit REGNO · (Löwe). Mit Stempelsprung auf beiden Seiten. Gut erh. R.

485. Halber Crown von geringem Silber, ähnlich dem vorigen, ebenfalls mit EBOR, doch mit ungekröntem Wappen. Der Löwe steht auf beiden Seiten mitten über dem Bilde, so dass im Av. des Königs Schwert zwischen REX und dem Löwen hindurchragt. Schulth. 1193. Nicht bei Ruding. 13/16 Loth. Sehr gut erh. RR.

486. Halbes Pfund (Zehn Shillings) v. 1642. Av. Der sehr schlecht gezeichnete König zu Pferd, von linker Seite, über Waffenstücken. Hinter ihm, wie zu Anfang der Umschrift, die Krone mit den drei Federn. Rev. (Rechts in der Mitte beginnend:) EXVRGAT : DEVS : etc. Im Felde zwischen zwei Linien RELIG : PROT : LEG | ANG : LIBER : PAR Darüber zwischen den drei befederten Kronen ·X·, unten die Jahrzahl. Schulth. 1210. (In Ruding, pl. XXIII. 4., ähnlich, aber v. 1643.) Im Av. etwas Doppelschlag. 4⅛ Loth. Gr. 45. Gut erh. RR.

487. Halbes Pfund v. 1642, wie voriges, nur wesentlich kleiner und etwas dicker als dieses. Schulth. 1210, Anm. Gr. 42. 4 1/16 Loth. Gut erh. RR.

488. Halber Crown v. 1643. Der König, den Degen schräg aufwärts haltend, zu Pferde (ohne Fussboden), hinter ihm die Krone mit den drei Federn. Rev. (Oben beginnend:) Br (verschl., d. i. Richard Baylie oder Bristol) · EXVRGAT · etc. Unter den drei befederten Kronen, zwischen zwei Linien RELIG : PROT : | LE : AN : LI : PA : Schulth. 1216. Nicht im Ruding, wo zu vergl. ist S. 162, Note u. Gut erhalten. RRR.

489. Desgleichen, stark beschnitten, so dass von Umschrift nur sehr weniges noch zu sehen ist. Der König hält den Degen gerade aufwärts; sonst wie voriger, aber ohne Punkte nach PROT und PA Wiegt 3/4 Loth. G. e.

490. Shilling (wahrscheinlich Probestück) v. 1643. Av. CAROLVS · I · D : G · ANG · — SCOT · FR · ET · HIB · REX Des Königs belorbeertes Brustbild v. r. S., unter der Achsel · ⚭ · Rev. IN · VTRVM — QVE · — PARATVS Olivenzweig und Schwert, kreuzweise. Zu den Seiten ein gekröntes C und ein gekröntes R. Im Abschnitt: · 1643 · Ruding, XXII, 4, doch im Av. abweichend. Der Kopf ein wenig nachgravirt. Gut erh. Gr. 27. 1/2 Loth. RR.

491. Halber Crown v. 1644. Der König zu Pferd, wie gewöhnlich; hinter ihm und zu Anfang der Umschrift die mit drei Federn besteckte Krone. Rev. BR (verschl.) EXVRGAT etc. Schulth. 1222. Nicht bei Ruding. S. g. e. RR.

492. Crown v. 1645, mit dem reitenden König und dem Wappen in ovalem Schilde mit Schnitzwerk. Im Av. wie Ruding, pl. XXV. 2, mit Rose am Ende der Umschrift, im Rev. wie Ruding, pl. XXV. 4. mit Ex (Exeter) hinter der Umschr. Schulth. 1224, Anm. Die letzte Ziffer der Jahrzahl verwischt, sonst gut erh. RR.

Belagerungsmünzen.

493. Achteckige Silberplatte mit gleichem Stempel auf beiden Seiten, der innerhalb eines doppelten Perlenzirkels die Gewichtsangabe enthält: $\genfrac{}{}{0pt}{}{d\,w^{t}.\ g^{r}}{19\ :\ 8}$ Sog. Inchiquin-Crown, im Januar 1642 von des Königs Anhängern im Schlosse zu Dublin geschlagen. Ruding, pl. XXVII. 1., Schulth. 1227, aber mit : nach dw[t] und 19 Wiegt 1 13/16 Loth. S. g. e. RR.

494. Crown. Av. In einem Kreise unter einer grossen Krone C R Rev. In einem Kreise $\overset{s}{V}$ (Wie die folgenden beiden, eine im Jahre 1643 in Irland geschlagene Nothmünze. Der Herzog von Ormond, damaliger Vicekönig von Irland, erklärte diese Stücke durch eine Proklamation für Courantmünzen; daher der ihnen gewöhnlich beigelegte Name: Ormonds-Münzen.) Ruding, pl. XXVII. 8. Schulth. 1230. Mad. 167. Gr. 41. 2 3/32 Loth. S. g. e. R.

495. Crown, ähnlich dem vorigen, doch von geringerem Umfange, und mit ÷ zwischen C R. Kreuz und Bügel der Krone ragen über den Kreis hinaus. Schulth. 1230, Anm. Gr. 38. 2 1/32 Loth. S. g. e. R.

496. Halber Crown. Av. Im Kreise unter der Krone C. R. Rev. Im Kreise SD | II VI (Ruding, l. c., 9.; Schulth. 1231; Mad. 6119.) 1 1/32 Loth. Leidlich erhalten. RR.

497. Rautenförmige Klippe. Av. Krone zwischen C — R, darunter XXX (Pence) Rev. OBS : | NEWARK | 1646 Während der Belagerung Newark's auf Veranstaltung des Kommandanten dieses Platzes, Lord Bellasis, geprägt. Ruding, pl. XXVIII. 7. Schulth. 1237. Mad. 2586. Höhe 35, Br. 30. 15/16 Loth. Sehr gut erh. R.

498. Sixpence zu Cork 1647 geschlagen. Av. In einem Perlenkranze COR(K) | 164(7) Rev. In gleichem Kranze VI Ruding, pl. XXVIII. 12. Ziemlich rund. Gr. 20. 5/32 Loth. Die Endbuchstaben im Av. nicht sichtbar. R.

499. Rautenförmiger Shilling, im Schlosse von Pontefract während dessen Belagerung 1648 geprägt. Av. Dreithürmiges Kastell, mit wehender Fahne auf dem Mittelthurme, zu den Seiten (aufwärts) OBS und (abwärts) P — C, zwischen letzteren XII, unten 1648. Rev. DVM : SPIRO · SPERO Krone, darunter C R. Aehnl. Ruding, pl. XXIX. 11. Höhe 39, Br. 31. 5/16 Loth. Gut erh. RR.

Karl II., 1649—1651.

500. Achteckige Nothmünze, zu Pontefract vom Gouverneur Morris noch mit der Jahrzahl 1648 geschlagen. Av. CAROL^S : II : D : G : MAG : B · F : ET : H : REX Unter einer Krone in 3 Zeilen durch Linien getrennt: HANC : DE | VS : DEDIT | 1648 Rev. POST : MORTEM : PATRIS : PRO : FILIO Das dreithürmige Kastell, auf dem Mittelthurme zwischen P — C eine wehende Fahne. Rechts vom Kastell (aufwärts) OBS; hinter dem linken Thurme ragt ein Kanonenlauf hervor. Ruding, l. c. Nr. 13. Schulth. 1240, Anm. Gr. 30. 11/32 Loth. Sehr schön erh. RRR.

501. Shilling von New-England (nach Andern zu Newcastle oder Newark geprägt). Runde Silberplatte, im Av. und Rev. an entgegengesetzten Endpunkten mit einem viereckigen Stempel bezeichnet, in dem des Av. N^E, in dem des Rev. XII Ruding, pl. XXX. 4. (pag. 176.) Gr. 29. 5/16 Loth. S. g. e. RR.

Interregnum. 1649—1660.

a) Das Parlament.

502. Goldstück zu 10 Schillingen (Double Crown) v. 1653. Av. (Sonne) · THE · COMMONWEALTH · OF · ENGLAND. Schild mit dem St. Georgs-Kreuze, von Palm- und Lorbeerzweig umgeben. Rev. GOD · WITH · VS · 1653 Zwei Schilde neben einander, im ersten das Kreuz des h. Georg, im andern die irische Harfe. Oben ·X· Nicht bei Ruding. 1 9/32 Duk. Sehr schön. erh. RR.

503. Crown v. 1653, von gleicher Vorstellung wie das Goldstück, ebenfalls mit der Sonne, aber mit .V. über den Wappen im Rev. Schulth. 1245, Anm., ohne Punkte zwischen der Jahrzahl. (Mad. 168.) Sehr gut erh. R.

504. Halber Crown v. 1653, wie voriger, mit · II · VI · im Rev. Sehr gut erhalten. R.

505. Halber Crown v. 1654, ganz ähnlich dem vorigen. Leidlich erhalten. R.

506. Crown v. 1656, wie der von 1653. Sehr gut erh. R.

b) Oliver Cromwell, 1653—1658.

507. Crown v. 1658. Des Protektors belorbeertes Brustbild v. l. S. und das gekrönte vierfeldige Wappen mit dem des Protektors im Mittelschilde. Randschrift. Ruding, pl. XXXII. 4. Mad. 169. Schulth. 1248, Anm.; erster Stempel mit dem Riss durch den Hals. Sehr schön erh. RR.

508. Abguss dieses Crown in Silber. $1^5/_8$ Loth. Gut erh.

509. Crown v. 1658. Schulth. 1248 Anm.; zweiter Stempel, Spitze des Lorbeerkranzes gegen das N in Ang. Vortrefflich erh. RR.

510. Halber Crown v. 1658, wie voriger. Schulth. 1249. Gut erhalten. RR.

511. Guter Abguss des Shilling v. 1658 in Kupfer.

512. Medaille von J. Dassier. Av. OLIVARIVS — CROMWELL. Belorbeertes Brustbild v. l. S. in römischer Tracht. Rev. Sarkophag, mit dem Wappen und einer Tafel geschmückt, worauf ANGLIÆ | SCO · ET HIB · | PROTECTOR · Auf den Stufen vor demselben vier Genien in verschiedener Stellung und mit verschiedenen Attributen. Im Abschn.: NAT · 3 · APRIL · 1603 | MORT · 3 · SEPT · | 1658 · Gr. 38. 2 Loth. S. g. e.

Karl II., nach Beendigung der Revolution, 1660—1684.

513. Grosse hohle Medaille, holländische Arbeit, auf des Königs Einschiffung nach England, 1660. Av. CAROLUS · II · D : G · MAGNÆ · BRIT · FRA · ET · HIB · REX · Brustbild in langer Perrücke, geharnischt, von vorn, mit umgelegter Kette, woran ein Medaillon mit dem h. Georg. Rev. IN NOMINE MEO EXALTABITUR CORNU EIUS · PSAL · 89 · ✣ Segelnde Flotte, darüber ein Genius mit Posaune und einem Bande, worauf SOLI DEO — GLORIA Unten in muschelartiger Cartouche dreizeilig S · M · is úit Hollant | van Scheveling afgevaren | naer syn Conincryken A^o^ 1660 Júni 2. Gr. 70. Wiegt $5^5/_{32}$ Loth. Sehr gut erhalten. R.

514. Krönungsjeton v. 1661. Av. CAROLVS · II · D · G — ANG · SCO · FR · ET · HI · REX Gekröntes Brustbild v. r. S. mit Hermelinkragen und der Kette des Hosenbandordens. Darunter T. S. (Thomas Simon). Rev. EVERSO · MISSVS · SVCCVRRERE · SECLO · XXIII · APR · 1661 Der König im Krönungsornat auf einem Sessel sitzend, v. l. S. Ein ihm mit einem Oelzweige entgegenschwebender Engel setzt ihm die Krone auf. Gr. 28. $^9/_{16}$ Loth. S. g. e.

515. Crown v. 1662, der sog. Rosen-Crown, angeblich geprägt aus Silber von den Zinnbergwerken Westenglands. Av. Belorbeertes Brustbild v. r. S. (von Cooper), darunter die Rose. Rev. 4 gekrönte Schilde (im 1. u. 4. das quadrirte Wappen von Frankreich und England, im 2. die irische Harfe, im 3. der schott. Löwe) in's Kreuz gestellt, dazwischen ꝏ Randschr. Ruding, pl. XXXIV. 5. Schulth. 1252. Mad. 170. S. g. e.

516. Crown v. 1673. Av. Belorbeertes Brustbild v. r. S. Rev. Die Schilde wie vorher, aber im 1. England, im 4. Frankreich. Randschrift: DECVS · etc. ANNO · REGNI · VICESIMO · QVINTO * · * Schulth. 1255, Anm. Mad. 2587. S. g. e.

Jakob II., 1685—1690.

517. Krönungsjeton (v. Roettiers). Av. Belorb. Brustbild v. r. S. mit Umschrift; unten R Rev. A · MILITARI · AD · — REGIAM Ein Kissen mit einem Lorbeerkranze, darüber hält eine Hand aus Wolken die königliche Krone. Im Abschnitt INAVGVRAT · 23 · AP · | 1685 Schulth. 1257. Mad. 6120. Gr. 34. $1^3/_{16}$ Loth. S. g. e.

518. Zinnerne Nothmünze von 1685, mit eingelassenem Kupferstifte. Av. IACOBVS · — SECVNDVS Belorb. Brustbild v. r. S. Rev. BRITAN — NIA. Britannia mit Oelzweig und Lanze, sitzend, auf den Schild gestützt. Randschrift: NVMMORVM * FAMVLVS · 1685 · Vgl. Ruding, pag. 319. 8. Reichel VI. 799. Wellenh. 2053. Gr. 23. S. g. e. R.

519. Desgleichen, wie vorige, aber mit * 1685 * in der Randschrift. Gr. 22. S. g. e. R.

520. Zinnerne Nothmünze für die westindischen Inseln. Av. Der König zu Pferd v. r. S., mit Umschrift. Rev. VAL · 24 — PART · — REAL · — HISPAN · Die gekrönten Wappen von England, Irland, Schottland und Frankreich kreuzweis gestellt und mit Ketten verbunden. Ruding, Suppl. II., pl. VII. 13. Gr. 28. S. g. e. R.

521. Crown v. 1687. Belorb. Brustbild v. l. S. und die vier Wappen um den Stern des Hosenbandordens. Randschr. Schulth. 1258. Mad. 171. S. g. e.

522. Silberne Spottmedaille auf das Bündniss der Könige von England und Frankreich mit dem Sultan und dem Bey von Algier, 1688. Av. SOLIMAN III · LVDOV : XIIII · MEZOMORTO · IACOBVS II · Um einen mit dem Halbmonde und dem Zeichen Christi gezierten Altar, auf welchem im Feuer eine Schlange, stehen die genannten Herrscher mit gezogenen Schwertern. Im Abschnitt: CONTRA CHRISTI | ANIMUM Rev. IN FŒDERE QUINTUS Ueber einer dreiblumigen Lilie, auf welcher der Halbmond ruht, fliegt der Satan daher, mit Schwert und Blitzen. Im Abschnitt: 1688. v. Loon, III. p. 347. Gr. 37. $1^{31}/_{32}$ Loth. S. g. e. RR.

523. Grosse zinnerne Spottmedaille (augenscheinlich von J. Smeltzing in Leiden) auf die Geburt Jakob's III. Av. EQUO NUNQUAM TU CREDE BRITANNE Das trojan. Pferd, auf dessen Decke: LIBERT(as) · CONS(cientiae) · | SINE IURAM(ento) : | ET LEG(ibus) : P(oenalibus) · und auf dessen Bauchriemen ASTU(s) zu lesen ist. Im Hintergrunde das brennende Troja. Rev. SIC NON HEREDES — DEERUNT Die Wahrheit in Gestalt einer nackten, auf eine Schlange tretenden weibl. Figur mit umstrahltem Haupt öffnet die Thüre eines Schrankes, in welchem man auf einer Leiter einen Jesuiten erblickt,

der durch die obere Oeffnung, um die ein Kissen gelegt ist, ein Knäblein hervorschiebt, das sich eine Krone aufsetzt und in der Rechten eine Monstranz hält. An der Thüre liest man: IAC : FRANC | EDUARD : | SUPPOSIT(us) : | 20 IUNII | 1688. Im Hintergrunde die See mit vielen Schiffen. Van Loon, III. p. 345. Med. History, pl. XXXIX. 3. Gr. 58. Sehr gut erh. R.

524. Grosse zinnerne Spott-Medaille gleicher Arbeit, v. 1688. Av. LIBERTAS CONSCIENTIÆ HOC — MONILI ORNATA. Die Bibel mit einer Freiheitsmütze, eine Taube, ein Kelch mit Hostie, und eine Bischofsmütze auf einem Postamente. Darüber hält aus Wolken eine Hand ein Blatt, worauf C·FAGELII | EPISTOLA | EFFLAGITATA | A | I·STEWARDO | 1687. Rev. RES IMMODERATA CUPIDO EST. Ein grosser Hund mit einem Paternoster um den Hals und einem Buche im Maule, tritt mit seinem linken Vorderfusse auf ein zweites und legt seine rechte Vorderpfote auf ein drittes Buch, das auf einem von einer Schlange umwundenen Altare ruht. Im Abschnitt: MDCLXXXVIII. V. Loon, III. p. 337 u. 338. Med. Hist., p. XXXIX. 7. Gr. 58. S. g. e. R.

525. Spott-Medaille von Smeltzing, 1689, in Zinn. Av. PŒNA COMES SCELERIS Ein Bär, mit einem Paternoster um den Hals, bei umgeworfenen Bienenstöcken von Bienen umschwärmt. Im Abschn.: SIC LIBERTATEM RELIGIONEMQ : | BRITANNI A SPOLIANTIBUS | VINDICANT · | MDLXXXVIII · | S · N · Rev. FORTEM VIS FORTIOR UR— GET Ein tanzender Bär, mit Jesuitenmütze und Paternoster, wird von einer aus Wolken hervorragenden Hand am Stricke geführt, während eine zweite Hand einen Stock gegen ihn schwingt. Im Abschn.: BRITANNIA A DUPLICI ARBITRAR(ia) : | PAPALIQ(ue) : OPPRESSIONE | LIBERATA 1689. V. Loon, III. 377. Gr. 48. G. e. R.

526. Grosse Zinn-Medaille v. Smeltzing auf des Königs Abdankung und Landung in Frankreich. Av. * IACOBUS II D · G · BRITANNIARUM IMPERATOR * Belorb. Brustbild v. l. S., unten eine Rose. Rev. MAGNIS INTERDUM PARVA NOCENT. Ein Fuchs setzt mittels einer Fackel einen Baum in Brand, auf dem ein Adler horstet u. s. w. Im Abschn. 4 · IAN : 1689 · | S · N · (Smeltzing Neomagiensis) Unten herum REGNO ABDICATO etc. V. Loon, III. 371. Gr. 60. Gut erh. R.

(Die Medaille auf des Königs Aufnahme in Frankreich s. unter Nr. 648.)

527. Kupferne Nothmünze, halber Crown, vom September 1689. Belorb. Brustbild und Krone auf gekreuzten Zeptern. Mit XXX und Sep^{r}: Ruding, pag. 325, Note m. Schulth. 1259 Anm. Mad. 2589. Gr. 31. S. g. e.

528. Zwei dergleichen vom Mai 1690, die eine mit May ., die andere mit may · Gr. 28 u. 27. Beide s. g. e.

529. Zwei kupferne Shillings vom Januar und Mai 1690, ähnlich den vorigen, aber mit XII (Rud. l. c.) Gr. 25 u. 23. Ersterer leidlich, letzterer s. g. e.

530. Kupferne Nothmünze zu einem Crown Silber, v. 1690. Av. Der König zu Pferd. Rev. Die vier Wappen kreuzweis um die Krone gesetzt. (Ohne Randschr.) Rud. p. 326. 12. Schulth. 1260. Mad. 172. Gr. 33. S. g. e. R.

Maria, Jakob's II. zweite Gemahlin, geb. Prinzessin von Modena, † 1718.

531. Medaille o. J., von Roettiers (Gegenstück zu Nr. 517). Av. MARIA · D · G · ANG · — SCO · FR · ET · HI · REGINA · Belorb. Brustbild v. r. S. Unten R Rev. O · DEA · CERTE Die Königin auf einem Felsen sitzend. Abschnitt leer. Med. History, pl. XXXVII. 3. Appel II. 533. Gr. 34. 1 1/16 Loth. S. g. e. R.

Wilhelm III. und Maria II., 1689—1695.

532. Medaille auf die Krönung Beider, 11. April 1689. Av. Des Königs und der Königin Brustbilder v. r. S. mit Umschrift. Rev. NE TOTVS ABSVMATVR Phaëthon im Sonnenwagen, von Jupiter zu Boden geschleudert. Mad. 5609. Schulth. 1261, wo nach 1689 der Punkt zu streichen ist. Gr. 35. 1 5/32 Loth. S. g. e. R.

533. Medaille auf dieselbe Gelegenheit. Av. Des Königs geharnischtes und belorb. Brustbild v. r. S. mit Umschrift; unten G H(autsch) Rev. Der Königin Brustbild v. l. S. mit Umschrift; unten L G L(aufer in Nürnberg). Randschrift: CORONAT · D · XI · APRIL · ANNO · MDCLXXXIX · ❀ Gr. 40. 2 1/4 Loth. S. g. e.

534. Medaille auf den König, v. 1689. Av. ▾ GVILIELMVS REX ANGL ▾ SCOT ▾ FRANC ▾ ET HYBERN ▾ Geharnischtes und belorb. Brustbild v. r. S., am Arme P. H. M(üller). Unten herum PATRIÆ DECVS ANGLIÆ PRÆSIDIVM Rev. TE SERVATORE NON SERVIMVS. Der König, auf den belgischen Löwen gestützt, reicht seine Hand der ihm entgegentretenden Britannia, welcher Religion und Freiheit folgen. Im Abschnitt RESTITUTORI | BRITANNIÆ | · 1689 · Randschrift: ❀ ❀ REGIA, CREDE MIHI, RES EST, SUCCURRERE LAPSIS. (F K) d. i. Friedrich Kleinert. Gr. 49. 3 5/16 Loth. S. g. e. R.

535. Halber Crown v. 1689. Die beiden Brustbilder und das gekrönte vierfeldige Wappen mit dem nassauischen Mittelschilde. Ruding, pl. XXXV. 14. Schulth. 1262. Mad. 2590. S. g. e.

Wilhelm III., allein, † 1702.

536. Medaille v. G. Hautsch, auf die in d. Seeschlacht bei La Hogue erfolgte Zerstörung der französischen Flotte. Av. Des Königs belorb. Brustbild v. r. S. mit Umschrift. Rev. NVNC PLV —— RIBVS IMPAR. Darstellung der Seeschlacht. Im Abschnitte: OB CLASS · GALL · AB ANG · ET | HOLL · VICT · ET DELET · | D · 29 · 31 · MAI · | A · 1692 · Randschrift: ❀ SIC PHAETHONTÆO TANDEM MARE SVFFICIT IGNI. Gr. 40. 1 11/16 Loth. S. g. e.

537. Crown v. 1696 mit belorb. Brustbild v. r. S. und den vier in's Kreuz gestellten gekrönten Wappen, in deren Mitte der nassauische Schild. Randschrift. Ruding, pl. XXXVI. 1. Schulth. 1265, aber mit GVLIELMVS. S. g. e.

538. Medaille v. J. Dassier. Belorb. Brustbild v. r. S. in röm. Harnisch und Ueberwurf, nebst Umschrift. Rev. Die Unsterblichkeit mit einem Sternenkranze in der Rechten und einer Posaune, an deren flatterndem Bande ÆTERNITAS, in der Linken, sitzt auf dem Himmelsglobus, der auf einem Postamente ruht, an welchem zwischen Palmzweigen die königliche Krone. Zu Seiten des Postamentes sitzt rechts über Waffen die Britannia, links auf erlegter Hydra Herkules. Im Abschnitt: NAT · 4 · NOV · 1650 · CORONAT · | 11 · APR · 1689 · MORT · 8 · | MART · 1702 · Gr. 40. 2¼ Loth. Schön u. s. g. e.

Anna, 1702—1714.

539. Krönungsmedaille v. 1702. Av. Brustbild v. l. S. (mit FR. in der Umschrift). Rev. VICEM — GERIT · ILLA · TONANTIS · Pallas gegen ein vor ihr liegendes Ungeheuer Blitze schleudernd. Schulth. 1268. Mad. 5362. Hist. G. M., S. 169. 2. Gr. 33. $1^5/_{32}$ Loth. G. e.

540. Medaille auf die Zerstörung der spanischen Flotte bei Vigo, 1702. Av. SPES ET VIRES — HOSTIUM FRACTAE. Eine aus Pulverfässern, Fahnen, Kanonen, Waarenballen u. s. w. gebildete Trophäe, über der sich ein Dreizack erhebt, wird von Victoria mit einer Schiffskrone geziert. Im Abschnitt: INCENSA GALLOR CLASSE · | HISPAN · OPES AMERIC · | INTERCEPT · und eine Verzierung. Rev. ANGLORVM ET BATAVORVM VIRTVTE. Karte der Umgebung von Vigo mit Darstellung der Seeschlacht. Im Abschnitt: AD VIGOS PORT · | GALLICIAE · | 1702 · Gr. 40. $1^{17}/_{32}$ Loth. S. g. e.

541. Crown v. 1703 aus dem der spanischen Flotte bei Vigo abgenommenen Silber. Brustbild v. l. S., darunter VIGO., und die um den Stern des Hosenbandordens in's Kreuz gestellten Wappen. Randschr. Ruding, pl. XXXVII. 9. Schulth. 1269, Anm. Mad. 176. S. g. e. R.

542. Halber Crown v. 1703 mit VIGO, wie voriger. Rud. l. c. 10. G. e. R.

543. Medaille von Croker, auf den Sieg bei Blendheim, 1704. Av. ANNA · D : G : MAG : BR : — FRA : ET · HIB : REG · Brustbild v. l. S. Unten CROKER. Rev. DE · — GALL : ET · BAV : AD · BLENHEIM · Britannia, auf einer Kugel sitzend, hält einem Gefesselten, der vor eroberten französischen und bayerischen Schilden knieet, eine kleine Victoria entgegen. Im Abschnitt: CAPT : ET · CÆS : XXXM · | SIGN · RELAT · CLXIII · | MDCCIV · Gr. 34. $1^1/_{16}$ Loth. G. e.

544. Medaille v. Hautsch, auf die Eroberung Gibraltar's und den Seesieg über die Franzosen, 1704. Av. Brustbild v. r. S. mit Umschr. Unten H. Rev. DIVES TRIVM — PHIS ANGLIA. Vor einem mit drei beschriebenen Schilden behangenen Palmbaume am Meere sitzt Britannia, die Rechte auf einen Anker gestützt, in der Linken ein

Kreuz. Hinter ihr rechts ein Schiff, links ein Triton, und in der Ferne Gibraltar und die kämpfende Flotte. Im Abschnitt: FRETO GADITAN · OCCVPAT · | CLASSE GALL · FVGATA · | MDCCIV. Randschrift: IN OMNI GENTE · etc. IVDITH · XIII · 31 · ✠ Gr. 40. $1^3/_4$ Loth. S. g. e.

545. Medaille v. Croker, auf die der Kirche erneuten Privilegien. Av. ANNA — AVGVSTA. Der Königin sehr erhabenes belorb. Brustbild v. l. S., am Gewande I C Rev. Die thronende Königin überreicht den vor ihr knieenden Geistlichen eine Urkunde. Oben auf einem Bande PIETAS · AVGVSTÆ · Unten im Abschnitte: PRIMITIIS · ET · DECIMIS · | ECCLESIÆ · CONCESSIS · | MDCCIV. Gr. 44. $2^1/_2$ Loth. S. g. e. R.

546. Medaille von Croker, auf dieselbe Veranlassung. Brustbild und Rückseite ganz wie bei voriger, die Avers-Umschrift aber lautet: ANNA · D : G : MAG : BRI — FR · ET · HIB : REG : Gr. 44. $2^1/_2$ Loth. S. g. e.

547. Medaille auf die Niederlagen der Franzosen in Brabant, 1706. LVDOVICVS MAGNVS — ANNA MAIOR ▲ Mars (Ludwig XIV.) von Minerva (der K. Anna) zu Boden geworfen. Rev. CVRA PVGNACIS FACTA MINERVAE Weibliche Figur mit einem Palmzweige und einer Stadtkrone in den Händen, wendet von einer Trophäe sich ab, an der ein Schild mit der Aufschrift: CLADES | GALLOR | IN BRAB | 23 · MAI Im Abschnitt: XII · VRBES CVM PRO : | VINCIIS INTRA XV · | D : RECEPTÆ · | 1706 Um das Ganze in 12 runden Schilden die Namen eben so vieler Städte. Randschr. DOMINVS TRADIDIT EVM IN MANVS FŒMINÆ · IVDITH · XVI · C · ✠ Gr. 43. $2^1/_{32}$ Loth. S. g. e.

548. Medaille o. J. Av. und Randschr. wie bei der vorigen. Rev. PERCVTE ME NE DICATVR QVOD A FEMINA INTERFECTVS SIM · IVDIC · C · 9 · Abimelech vor einem Thurme, von einem Weibe mit einem Steine erschlagen. Gr. 43. $2^1/_{32}$ Loth. S. g. e.

549. Medaille v. Croker, auf den Entsatz von Barcellona, 1706. Av. wie Nr. 543. Rev. BARCELONA · LIB · GALLIS · FVG · Ansicht der Stadt und des Hafens bei theilweiser Sonnenfinsterniss. Im Abschn.: I · MAII · MDCCVI · Gr. 34. $1^1/_{16}$ Loth. S. g. e.

550. Wales'scher Ausbeute-Crown v. 1708. Av. Brustbild v. l. S. Rev. Um den Stern des Hosenbandordens in 4 gekrönten Schilden zweimal das vereinigte Wappen von England und Schottland, die irische Harfe und die französischen Lilien. Dazwischen viermal die befederte Krone. Randschrift. Ruding, pl. XXXVIII. 1. Schulth. 1273. S. g. e.

551. Medaille v. Croker, auf den Sieg über die Franzosen bei Taisnières und Malplaquet, 1709. Av. ANNA · D : G · MAG : BRI : FR : ET · HIB : REG : Gekröntes Brustbild v. l. S., mit dem Sterne auf der Brust und dem umgehängten Orden. Unten I. C. Rev. CONCORDIA · ET · VIRTVTE · Darstellung der Schlacht in waldiger Gegend, darüber Victoria mit zwei Kränzen. Im Abschnitt: GALLIS · AD · TAISNIERE · | DE VICTIS (sic) · | AVG : XXXI · | MDCCIX · Gr. 47. $2^{13}/_{16}$ Loth. Schön und s. g. e. R.

552. Medaille v. J. Dassier. Av. ANNA D · G · M · BR · FR . — ET — HIB · REGINA · Brustbild mit Diadem, in reichem Gewand v. l. S.; unten I. D. Rev. Sarkophag mit Angabe des Geburts-, Krönungs- und Todestages; über demselben sitzt auf Trophäen die schreibende Geschichte. Dahinter eine Pyramide mit einem Medaillon, von welchem Fama den bedeckenden Vorhang hinweghebt. Gr. 40. 2¹/₄ Loth. Sehr schön erh.

Georg I., 1714—1727.

553. Crown von 1718 aus englischem und wales'schem Silber. Av. Belorb. Brustbild v. r. S. Rev. Um den Stern des Hosenbandordens kreuzweis die Wappen von England-Schottland, Irland, Braunschweig-Lüneburg und Frankreich, dazwischen abwechselnd die Rose und die befederte Krone. Randschr. (Rud. pl. XXXIX. 9.) Schulth. 1276. Mad. 2595. G. e.

Georg II., 1727—1760.

554. Medaille (o. J.) v. J. Dassier, auf die Königin Karolina, geb. Prinzessin von Brandenburg-Ansbach. Av. CAROLINA · D · G · — MAG · BR · FR · ET · HIB · REG · Brustbild v. r. S. Unten J. DASSIER Rev. DILECTA DEO ET HOMINIBUS · Eine Mutter mit ihren vier Kindern. Im Abschnitt I. D. Gr. 40. 2¹/₄ Loth. Schön und s. g. e.

555. Medaille (Schlussstück der Suite von Dassier) v. 1731. Av. Des Königs belorb. Brustbild v. l. S. mit Umschrift. Rev. In 14 Zeilen: NUMISMATA | REGUM | ANGLIAE | A | GULIELMO PRIMO | AD HAEC USQUE TEMPORA | GEORGIO II. | etc. — DICATA | A JOANNE DASSIER | GENEVENSIS REIPUB. | CÆLATORE MONETALI | ANNO · M · DCC · XXXI · Darunter Lorbeer- und Palmzweig. 2⁵/₁₆ Loth. S. g. e.

556. Crown v. 1735 aus englischem und wales'schem Silber. Av. Belorb. Brustbild v. r. S. Rev. Die Wappen mit dazwischen gestellten Rosen und befederten Kronen wie bei Nr. 553. Mad. 5610. Schulth. 1280, nur ohne Punkt nach II im Av. S. g. e.

557. Crown v. 1746 aus dem von Admiral Anson den Franzosen und Spaniern abgenommenen, namentlich in Lima erbeuteten Silber. Av. GEORGIVS etc. Belorb. Brustbild v. l. S., darunter LIMA · Rev. Die vier in's Kreuz gestellten Wappen. Ruding, pl. XL. 21. Mad. 2599. Schulth. 1282, wo bei dem Rev. 1278 statt 1289 zu setzen und nach 17—46 einzuschalten ist: Der Raum zwischen den Schilden ist leer. S. g. e. R.

558. Halber Crown v. 1746 mit LIMA, wie der vorige. Schulth. 1282 Anm. Leidlich erh.

559. Grosse Medaille (o. J.) v. Jakob Anton Dassier auf Friedrich Prinzen von Wales († 31. März 1751). Av. FREDERIC · WALLIÆ — PRINCEPS · Geharnischtes Brustbild v. l. S., mit Stern und Ordensband. Unten I. A. DASSIER. F. Rev. Zwei kleine Engel über Wolken tragen die befederte Krone, mit flatternden Bändern, worauf ICH — DIEN Hauschild 771. Gr. 54. 4⁷/₈ Loth. Schöne Arbeit, sehr gut erh.

Georg III., 1760—1820.

560. Dollar der englischen Bank zu 5 Shillings v. 1804. Av. Belorb. Brustbild v. r. S., am Armabschnitte C. H. K(üchler) Rev. In einem mit der Mauerkrone bedeckten ovalen Rahmen Britannia. Unter ihr, zu Seiten des Schilds und über dem Füllhorne, abermals K Schulth. 1283. Mit 2 kleinen Stempeln im Av. G. e.

561. Token der Bank von Irland zu 6 Shillings v. 1804. Av. wie bei vorigem. Rev. Hibernia auf einem Hügel sitzend, v. l. S., in der Rechten einen Palmzweig, mit der Linken auf die Harfe sich lehnend. Links neben letzterer am Boden K Ruding, II. Suppl. pl. VIII. 9. Schulth. 1284. Sehr schön erh. R.

562. Bank-Token zu 3 Shillings v. 1811. Brustbild und Werthangabe in einem Eichenkranze. Rud. l. c. 8. Schulth. 1286. S. g. e.

563. Halber Crown v. 1817. Berlorb. Kopf v. r. S. und gekröntes, vom Hosenbande umgebenes, vierfeldiges Wappen mit dem gekrönten Mittelschilde. Rud. l. c. 3. Schulth. 1289. S. g. e.

564. Crown v. 1818 (von Pistrucci). Belorb. Haupt v. r. S. und der Ritter St. Georg vom Hosenbande umgeben. Randschrift. Rud. l. c. 1. Schulth. 1291. Schön u. s. g. e.

Georg IV., Regent 1811, König 1820—1830.

565. Belohnungsmedaille für die Krieger von Waterloo. Avers. GEORGE P. — REGENT Belorb. Kopf v. l. S., darunter T · WYON · JUN : S Rev. WELLINGTON Victoria mit Palm- und Lorbeerzweig auf einem Postamente sitzend, an dessen Fusse WATERLOO Darunter JUNE 18 · | 1815 und seitwärts T WYON S Randschrift (eingeschlagen): * SERJ · CHRIST · DIEDRICHS, 8th LINE BATT · K · G · L · * Ohne Henkel. Gr. 36. $2^3/_{32}$ Loth. G. e.

566. Halber Crown v. 1820. Av. Belorb. Haupt v. l. S., B. P(istrucci). Rev. Zwischen Distel, Kleestengel und Rose das gekrönte Wappen, mit Mittelschild. Schulth. 1292. Schön u. s. g. e.

567. Crown v. 1821 (Pistrucci). Av. wie voriger. Rev. Der heilige Georg auf sich bäumendem Rosse im Kampfe mit dem Drachen; ohne Umschr. Randschr. Schulth. 1293. Schön. G. e.

568. Halber Crown v. 1824 (Pistrucci). Av. von Nr. 566. Rev. Gekröntes, vom Hosenbande und dessen Ordenskette umgebenes Wappen. Schulth. 1294. Schön u. s. g. e.

Wilhelm IV., 1830—1837.

569. Halber Crown v. 1834. Av. Haupt v. r. S., am Halsabschnitte W. W(yon). Rev. Auf gekröntem Wappenmantel der mit der Kette des Hosenbandordens geschmückte Schild. Schulth. 1296, Anm. Schön u. s. g. e.

Victoria, Königin seit 1837.

570. Halber Crown v. 1840. Av. Haupt der Königin mit Stirnband, am Halsabschnitt W. W(yon). Rev. Zwischen Lorbeerzweigen das ge-

krönte vierfeldige Wappen. Unten zwischen Distel und Kleestengel die Rose. S. g. e.

571. Crown v. 1847. Av. Victoria dei gratia — britanniar. reg : f : d. Der Königin gekröntes Brustbild v. l. S., in reich besetztem, mit Rose, Distel und Kleeblatt gemustertem Kleide. Rev. Oben herum: tueatur — unita deus Unten herum: anno dom — mdcccxlvii Auf gegattertem, von einer 8bogigen Einfassung und einem Kreise umschlossenem Untergrunde, in vier gekrönten Schilden, kreuzweis um den Stern des Hosenbandordens herum, zweimal das Wappen von England, rechts das von Irland und links das von Schottland. Zwischen den Wappen im 1. u. 4. Winkel die Rose am zweiblättrigen Stengel, im 2. der Distel- und im 3. der 3blättr. Kleestengel. Neben der Krone des 1. engl. Wappens auf dem Kreise w — w Beide Seiten von kleeblattartiger Einfassung umgeben. Ohne Randschrift. Schön und von vortrefflicher Erhaltung. RR.

572. Gehenkelte und mit 4gliedriger Schnalle versehene Belohnungsmedaille für die Armee, von 1848. Av. VICTORIA — REGINA Haupt v. l. S., mit Diadem. Am Halse w. WYON. Unten 1848 Rev. TO THE — BRITISH ARMY Die Königin, dem vor ihr knieenden Marquis of Wellington den Lorbeerkranz auf's Haupt legend. Im Abschnitt: 1793 — 1814 Auf den vier Leisten der Schnalle (von unten nach oben): BUSACO | SALAMANCA | PYRENEES | TOULOUSE Randschrift (eingesenkt): NICH^{S}. BRAUN, DRUMMER, 11TH FOOT Gr. 36. 2⁵/₈ Loth. Schön u. s. g. e.

573. Florin v. 1849. Av. VICTORIA — REGINA 1849 Brustbild wie auf Nr. 571. Dahinter w — w Rev. Oben herum: * * ONE — FLORIN * Unten herum ONE TENTH — OF A POUND Um eine Rose herum auf glattem Grunde die 4 Wappen u. s. w. wie auf Nr. 571. S. g. e.

574. Florin von 1852. Av. Victoria d : g : brit : — reg : f : d : mdccclii Brustbild wie vorher, darunter w. w. Rev. Aehnlich dem vorigen, in Mitte der Wappen eine vierblättrige Rosette. Oben: One — florin Unten: one tenth — of a pound S. g. e.

575. Florin v. 1856 wie voriger, nur mit mdccclvi S. g. e.

Die Prätendenten zur englischen Krone.

Jakob Eduard,

supponirter Prinz von Wales, Prätendent genannt, geb. 20. Juni 1688, † 1. Januar 1766.

576. Kupferner Jeton v. 1697. Av. IAC : WALLIÆ — PRINCEPS Jugendliches Brustbild von l. Seite, darunter N(orbert) R(oettiers) Rev. OMNIA · FACIT · IPSE · SERENA Die über das Meer aufsteigende Sonne. Im Abschn. 1697. Gr. 24. S. g. e.

577. Schöne Medaille auf das glückliche Entkommen seiner Gemahlin, Maria Clementine, des polnischen Prinzen Jakob Sobiesky Tochter, 1719. Av. CLEMENTINA · M · BRITAN · — FR · ET · HIB ·

REGINA · Brustbild v. l. S. Unten OTTO · HAMERANI · F · Rev. FORTVNAM · CAVSAMQVE SEQVOR Die Prätendentin in doppelt bespanntem, mit dem sobieskischen Wappen geschmücktem Triumphwagen vor einer Landschaft. Im Abschnitt: DECEPTIS · CVSTODIBVS | · MDCCXIX · Lochner I. 369. Gr. 48. 3¹⁵/₃₂ Loth. S. g. e.

578. Jeton o. J. Av. CVIVS ÷ — : · : EST : · : Des Prätendenten belorb. Brustbild v. r. S., darunter NR (verschlungen) d. i. Norb. Roettiers. Rev. England, Schottland und Irland von zahlreichen Schiffen umgeben. Oben auf einem Bande REDDITE · Lochner VI. 57. Gr. 37. 1⁷/₃₂ Loth. S. g. e. R.

579. Derselbe Jeton in Bronze. S. g. e. R.

Karl Stuart,

des Vorigen Sohn, geb. 31. Dec. 1720, † 31. Jan. 1788.

580. Medaille in Bronze. Av. MICAT · — INTER · OMNES Karl's Brustbild v. r. S. in Harnisch und Hermelinmantel, vor ihm ein Stern. Rev. ALTER · — AB · ILLO · Seines Bruders Heinrich Brustbild v. l. S., im Harnisch mit umgelegtem Ordensband. Randschr.: DIE · XXXI · DECEMBR · MDCCXX · EXTVLIT · OS · SACRVM · COELO * Gr. 41. S. g. e. RR.

581. Kleiner Jeton o. J. auf seine im Jahre 1745 bewerkstelligte Landung in Schottland. Av. CAR · III · D · G · M · B · F · ET · H · R · Segelndes Schiff. Rev. SOLI DEO — GLORIA Der Erzengel Michael über dem Drachen. Gr. 21. ¹/₈ Loth. S. g. e.

582. Jetonartige Medaille von 1745 auf dasselbe Ereigniss. Av. CAROLUS WALLIÆ PRINCEPS Sein Kopf v. r. S. Unten 1745 Rev. AMOR — ET SPES Vor einem Felsen steht am Ufer des Meeres Britannia auf Speer und Schild gelehnt, den Blick auf die ansegelnden Schiffe gewandt; hinter ihr ein Globus mit der Karte von Grossbritannien. Im Abschnitte BRITANNIA Gr. 30. ¹⁹/₃₂ Loth. S. g. e. R.

583. Medaille im Av. und Rev. wie vorige, nur grösser und von erhabenerer Arbeit. Gr. 41. 1⁷/₈ Loth. S. g. e. R.

584. Medaille von 1752, mit angeprägtem Henkel. Av. REDEAT MAGNUS ILLE GENIUS BRITANNIÆ Des Prätendenten Kopf, wie vorher. Rev. O · DIU DESIDERATA NAVIS Britannia am Meere, wie auf den vorigen; im Abschnitte LÆTAMINI CIVES | SEPT XXIII | MDCCLII Gr. 43. 3¹/₃₂ Loth. S. g. e. RR.

585. Medaille auf seine Vermählung mit Louise Prinzessin von Stolberg-Gedern, 1772. Av. CAROLVS · III · N · 1720 · M · B · F · ET · H · REX · 1766 Brustbild v. l. S. mit im Nacken zusammengebundenem Haar. Rev. LVDOVICA · M · B · F · ET · H · REGINA · 1772 · Ihr Brustbild v. l. S. Gr. 31. ²¹/₃₂ Loth. S. g. e. R.

Heinrich Benedikt,

des Vorigen Bruder, Cardinal von Yorck, geb. 4. März 1725, † 1807.

586. Medaille von 1788 auf die ihm ertheilte Cardinals-Würde. Av. HEN · IX · MAG · BRIT · FR · ET · HIB · — REX · FID ·

DEF · CARD · EP · TVSC · Brustbild v. r. S. in geistlichem Gewand. Ohne Angabe des Medailleurs. Rev. NON · DESIDERIIS · HOMINVM · SED · VOLVNTATE · DEI Die Religion, in Gestalt einer weiblichen Figur, mit Bibel und Kreuz; zu ihrer Rechten liegt ein Löwe, links Cardinalshut und Krone. Im Hintergrunde Rom. Im Absch.: AN MDCCLXXXVIII Gr. 53. 3 17/32 Loth. S. g. e. R.

Frankreich.

Philipp VI. von Valois, 1328—1350.

587. Chaise d'or. Av. ✠ PhILIPPVS ⁑ DЄI ⁑ GRAЄIA ⁑ FRANЄORVM ⁑ RЄX In Bogeneinfassung der auf dem Throne sitzende gekr. König mit Zepter und der main de justice. Rev. ✠ ⁝ XP'Є ⁝ VINЄIT ⁝ etc. Blumenkreuz in vierbogiger Einfassung, von 4 Kronen umgeben. 1 3/8 Dukaten. Sehr gut erh. RR.

Johann, 1350—1364.

588. Ecu. Av. ✠ IOhANNЄS ° DЄI — °° GRA °° — FRANЄORVM ° RЄX Der gekr. König auf dem Throne, mit Schwert und Lilienschild, in Bogeneinfassung. Rev. ✠ XPЄ ⁑ VINЄIT ⁑ etc. Blumenkreuz im Vierpass. Reichel VII. 179. 1 5/16 Dukaten. Leidlich erh. RR.

589. Mouton. Av. ✠ AGN̄ ○ DЄI ○ QVI ○ TOLL̕ ○ PЄЄA ○ MVDI ○ MISЄRЄRЄ ○ NOB' In Bogeneinfassung das Lamm mit der Fahne, darunter IOh — RЄX Rev. ✠ XP'Є ⁑ VINЄIT ⁑ etc. Blumenkreuz mit 4 Lilien in den Winkeln, umgeben von einer aus 4 Bogen und 4 Winkeln geb. Einfassung, in deren Winkeln wiederum 8 kleine Lilien. 1 3/8 Dukaten. Sehr gut erh. RR.

590. Franc. Av. IOhANЄS ° DI — ° GRAЄIA ° — FRANЄORV ° RЄX Der geharn. König mit erhobenem Schwerte auf nach rechtshin springendem Pferde. Rev. ✠ XPЄ ✿ VINЄIT ✿ etc. Blumenkreuz im verzierten Vierpass. Aehnlich in Mon. en or, p. 94. 1 1/8 Dukaten. Sehr gut erh. RR.

Karl V., 1364—1380.

591. Franc. Av. kAROLVS ° D'I — ° GRAЄIA ° — FRANЄORV ° RЄX Der geharn. König auf dem Turnierpferde, v. r. S. Rev. ✠ XP'Є ✿ VINЄIT ✿ etc. Blumenkreuz im verz. Vierpass. Aehnlich in Mon. en or, p. 95. 1 1/8 Dukaten. Sehr gut erh. RR.

592. Fleurs de lys. Av. kAROLVS × DI × GR — FRANЄORV × RЄX Der geharnischte und gekr. König mit Schwert und der main de justice, unter einem goth. Portale stehend. Das Feld zu beiden Seiten mit Lilien besäet. Rev. XP'Є ∗ VINЄIT ∗ etc. Lilienkreuz, in dessen Winkeln Lilien und Kronen, in einer aus 4 Bogen

und 4 Winkeln gebildeten, mit Lilien umstellten Einfassung. Vgl. Mon. en or, p. 95. 1¹/₁₆ Dukaten. Sehr gut erh. RR.

Karl VI., 1380—1422.

593. Royal. Av. kAROLVS × DEI GR — A — FRANCORV × REX Auf mit Lilien bestreutem Felde der stehende gekrönte König, im Mantel, zwei Zepter haltend. Rev. ✠ XPC * VINCIT * etc. Blumenkreuz in mit Lilien gezierter Bogeneinfassung, in deren äusseren Winkeln 4 Kronen. Aehnlich in Mon. en or, Suppl. p. 32. 1 Dukaten. Gut erh. R.

Heinrich VI., König von England.

594. Salut. Av. (Löwe) hENRICVS : DEI : GRA : FRACORV : Z : AGLIE : REX Maria, vor ihr der Engel mit AVE auf einem Bande, hinter dem Lilienschilde und dem quadr. franz.-englischen Wappenschilde. Rev. (Löwe) XPC' * VINCIT * etc. Grosses Kreuz zwischen Lilie, Löwe und h in einer mit Lilien besetzten, 10 bogigen Einfassung. Mon. en or, p. 73, no. 2. Ruding, Suppl. Part. II. Pl. XIII. no. 14, ähnlich. 1 Dukaten. Vortrefflich erh. RR.

Karl VII., 1422—1461.

595. Ecu à la couronne. Av. ✠ kAROLVS ⁑ DEI ⁑ GRACIA ⁑ FRANCORVM ⁑ REX Gekrönter Lilienschild. Rev. + XPC' * VINCIT * etc. Blumenkreuz, in dessen Mitte ein Röschen, innerhalb einer mit Lilien besetzten, 4bog. Einfassung, welche von 4 Kronen umgeben wird. (In Mon. en or, p. 95 fälschlich unter Karl VI.). 1¹/₈ Dukaten. Sehr gut erh. RR.

Ludwig XI., 1461—1483.

596. Ecu au soleil. Av. (Krone) LVDOVICVS ° DEI ° GRA ° FRANCO ° REX Gekrönter Lilienschild; darüber ✱ Rev. (Krone) XPS ° VINCIT ° etc. Lilienkreuz. 1 Dukaten. S. g. e. RR.

597. Ecu au soleil. Aehnlich dem vorigen; aber vor den Umschriften Thurm und Krone, im Av. auch FRANCORV ° REX ° 1 Dukaten. S. g. e. RR.

Karl VIII., 1483—1498.

598. Ecu au soleil. Av. (Mzz.) : kAROLVS : DEI : GRA : FRANCORVM : REX Gekrönter Lilienschild, darüber die sonnenähnliche Figur. Rev. (Mzz.) : XPS : VINCIT : etc. — INP : Lilienkreuz. Das Münzzeichen vor den Umschriften scheint ein kl. Schiff zu sein. 1 Dukaten. S. g. e. R.

Ludwig XII., 1498—1515.

599. Ecu. Av. (Gekrönte Lilie) LVDOVICVS ° DEI ° GRACIA ° FRANCORVM ° REX ✿ ° Gekr. Lilienschild; darüber ✱ Rev.

(Gekr. Lilie) XPS ȣ VINCIT ȣ etc. — ✠ ȣ o Lilienkreuz. Mon. en or, p. 95. no. 1. 1 Dukaten. S. g. e. R.

600. Ecu, für die Provence geschlagen. Av. (Gekr. Lilie) LVDOVICVS : DEI : GRA: FRACOR : REX : COMES : P : VECIE o Zwischen 2 gekr. L der gekr. Lilienschild, über welchem ✱ Rev. (Gekr. Lilie) XPS ȣ VINCIT ȣ XPS ȣ REGNAT ȣ XPS ȣ IMPERAT ȣ u. Mzzch. Das jerus. Kreuz, darunter A Hat ein Loch, sonst s. g. e. 15/16 Dukaten. RR.

Franz I., 1515—1547.

601. Ecu d'or, für die Dauphiné. Av. (Krone) FRANCISCVS ȣ DEI ȣ GRACIA ȣ FRANCO ȣ REX Quadrirtes Feld mit den Lilien und dem Delphin; oben ✱ Rev. (Krone) XPS ȣ VINCIT ȣ etc. Lilienkreuz. 1 Dukaten. Gut erh.

602. Teston. Gekröntes Brustbild und der gekr. Lilienschild zwischen zwei gekr. F. Mit FRANCIſCVſ : FRANCORVM : REX · und NON : NOBIſ : etc. Das Münzz. scheint ein gekr. M zu sein. Schulth. 1311. Seltener Stempel. G. e. R.

603. Teston. Aehnlich dem vorigen mit FRANCISCVS : DEI : GRA : etc. und einer Krone vor den Umschriften. Schulth. 1312. Das Brustbild ein wenig verschliffen, sonst gut erh.

604. Teston. Nach den Umschriften ein Blatt. Schulth. 1316. Mad. 2543. Gut erh.

605. Medaille (restituirt) auf die Kriegsrüstungen v. 1515. Av. Belorb. Brustbild im röm. Harnisch v. l. S. Rev. VNVS · NON · SVFFICIT · ORBIS ·· Erd- und Himmelsglobus unter der Krone. Reichel 287. Gr. 55. 4 Loth. Sehr gut erh.

Heinrich II., 1547—1559.

606. Bronzemedaille v. 1552, auf des Königs Siege. Av. HENRICVS · II · GALLIARVM REX INVICTISS · PP · Belorbeertes Brustbild im Harnisch, v. r. S. Rev. OB RES IN — ITAL · GERM · ET GAL · FORTITER AC FOEL — IC · GESTAS Zwei weibl. Figuren mit Palme und Füllhorn in einem von der Fama geleiteten, vierspännigen Triumphwagen, der von rechts nach links über Rüstungsstücke hinrollt. Oben ein Lorbeerkranz. Im Abschn.: EX VOTO PVB | 1552 Gr. 53. Treffliches Original, von sehr guter Erhaltung, oben am Rande ein kl. Loch. RR.

607. Medaille (restit.). Av. Brustbild mit Umschrift. Rev. ET PACE · ET · BEL — LO · ARMA · MOVET Der stehende König mit Schwert, Bogen und Schlangenstab, zwischen HEN — · II · Ueber ihn halten 2 Englein einen Kranz. Silber. 6 5/8 Loth. Gr. 61. Sehr gut erh.

608. Pariser Teston, ohne Jahrz. Belorb. Kopf und gekr. Wappenschild. CHRS VINCIT etc. In den C kl. Röschen. Schulth. 1317. Mad. 2544. Sehr gut erh.

609. Pariser Teston. Belorb. Brustbild im röm. Harnisch. Rev.

DVM TOTVM COMPLEAT · ORBEM ✻ Gekrönter Halbmond, darunter A Schulth. 1318. Mad. 117. Gut erh. R.

610. Teston v. 1559, zu La-Rochelle geprägt. Geharn. Brustbild ohne Lorbeer und gekr. Schild zwischen 2 gekr. H, unten H. Schulth. 1325. Sehr gut erh. R.

611. Teston v. 1561 (zwei Jahre nach Heinrich's Tode) für die Dauphiné geprägt. Av. · HENRICVS · II · DEI · G · FRANC · REX · Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. XPS · VINCIT · XPS · REGNAT · XPS · INP · I56I · D · ✿ Gekr. Schild mit dem Wappen von Frankreich und der Dauphiné, zwischen zwei gekr. H; unten Z Reichel 343. Sehr gut erh. R.

Karl IX., 1560—1574.

612. Toulouser halber Teston v. 1562. Av. CAROLVS · VIIII · D · G · FR · REX Geharn. Brustbild v. l. S., unten M Rev. SIT · NOMEN · D · BENEDICTV ✻ M · D · LXII · R · Gekr. Schild zwischen zwei gekr. C. Gut erh. R.

613. Bronzemedaille v. 1564. Av. CAROLO NONO etc. Brustbild. Rev. QVAS COLIT LILIA FIRMANT. Die Gottesfurcht und Gerechtigkeit halten über den sitzenden König, der sie umschlingt, eine Krone. Neuerer Abschlag von den alten Stempeln. Reichel 357. Gr. 40. Schön und s. g. e.

614. Bronzemedaille v. 1565. Av. Belorb. und geharn. Brustbild des Königs v. r. S., mit Umschrift. Rev. KATHARI · REGIN · HENRI · II · VXOR · etc. Brustbild der Königin-Mutter v. l. S. Reichel 360. Schulth. 1330. Mad. 120. Köhler, III. 427. Von flachem Schnitt, gegossen und stark vergoldet. Gr. 35. S. g. e.

615. Teston v. 1567, für die Dauphiné gepr. CAROLVS · 9 · etc. Brustbild. Rev. XPS · VINCIT · etc. Gekr. quadrirtes Wappen von Frankreich und der Dauphiné; unten Z Schulth. 1334. Sehr gut erh. R.

616. Medaille auf die pariser Bluthochzeit, v. 1572. Av. Belorbeertes Brustbild des Königs v. l. S., mit Umschr. Rev. · VIRTVS · IN · — · REBELLES · Der auf dem Throne sitzende König mit Schwert und der main de justice. Zu seinen Füssen Köpfe und todte Körper der Hugenotten. Schulth. 1335. Mad. 5603. Originalgepräge dieses überaus seltenen thalerförmigen Schaustücks, von trefflicher Erhaltung. Gr. 37. 1$^{13}/_{16}$ Loth. RRR.

617. Silberner Jeton. Av. CAROLVS · IX · D · G — FRANCOR9 · REX · 1572 Gekr. Wappenschild mit Ordenskette. Rev. SIC · RECTOS · CVRVIS · DISTINGVIT · FALCIB9 · ENSES ✿ Sensen und Schwerter. Gr. 27. $^{5}/_{16}$ Loth. S. g. e.

Heinrich III., 1574—1589.

618. Halber Thaler (Franc) v. 1575, zu Paris geprägt. Brustbild, darunter A, und das Lilienkreuz, in dessen Mitte H Schulth. 1341. S. g. e.

619. Teston v. 1576, zu Bayonne geprägt. Unter dem Brustbilde eine Rose und ein Anker, unter dem Wappen L Schulth. 1344. G. e.

620. Pied-fort eines halben Testons aus der Pariser Münzstätte. Av. · HENRICVS · III · D · G · FRANC · ET · POL · REX · ✿ Belorb. und geharn. Brustbild v. r. S., darunter · 1577 · Rev. SIT · NOMEN · etc. Lilienkreuz mit H Unten in der Umschrift A Gekerbter Rand. Schulth. 1348. Von seltener Schönheit. 1 Loth. RR.

621. Halber Thaler v. 1578, zu Lyon geprägt. Av. Brustbild; unten in der Umschrift die Jahrzahl. Rev. Lilienkreuz u. s. w., unten D Am Ende der Umschrift A · M : ♧ : Schulth. 1350. S. g. e.

622. Pied-fort eines quart d'écu v. 1578, in Paris geprägt. Av. Lilienkreuz mit Umschrift. Rev. SIT · NOMEN · etc. Gekrönter Schild zwischen II — II, unten A Randschrift: CONSTITVTÆ REI + NVMMARIÆ EXEMPLVM ✧ Vortreffl. erh. 2⅝ Loth. RRR.

623. Viertelthaler v. 1589, zu St. Quentin aus dem Silbergeschirr der Herren von Longueville und von Halluin in des Ersteren Wohnung geprägt. Av. Lilienkreuz mit Umschrift. Rev. SANCTVS · QVINTINVS · etc. Inschrift: · PRO · | CHRISTO · | · ET · REGE · | XV Schulth. 1356. Mad. 124. Le Blanc, p. 370. Sehr gut erhalten. RRR.

Karl X., Kardinal von Bourbon, 1589—1590.

624. Viertelthaler v. 1590, zu Paris geprägt. Av. CAROLVS · X · D · G · FRANC · REX (?) 1590 ✱ Lilienkreuz. Rev. SIT · NOMEN · DOMINI · BENEDICTVM · Gekr. Wappen zwischen II — II, unten · A · Gut erh. R.

625. Viertelthaler v. 1595 (die Liguisten prägten bis 1597 unter des Königs Namen aus), zu Nantes geschlagen. Unter dem Wappen T. Schulth. 1360, aber hier nach 1595 ein Punkt. Gut erh. R.

Heinrich IV., 1589—1610.

626. Viertelthaler v. 1597, zu Bayonne geprägt. Lilienkreuz und gekr. Schild, unter welchem L In der Avers-Umschrift im D ein Sternchen. Schulth. 1364. Gut erh.

627. Thalerförmige Gedächtnissmünze v. 1601 auf die Besiegung Herzog Karl Emanuel's von Savoyen. Av. · ✿ · NIL · NISI · ✿ · — · ✿ · CONSILIO · ✿ · Gekröntes Wappen mit Ordensketten. Rev. ✿ OPPORTVNIVS ✿ Herkules, hinter ihm ein zur Erde geschlagener Centaur. Schulth. 1366. Mad. 6101. Eigenthümliche Arbeit. Gr. 41. 2 Loth. Sehr gut erh. RR.

628. Medaille v. 1601 (v. G. Dupré). Av. · HENRICVS IIII · D · G · FRANC · ET NAVAR · REX · Belorb. Brustbild, im Harnisch, v. l. S. Am Arme I6OI Vor der Umschrift das Monogramm GDP Rev. · MARIA DE MEDICIS REG · FRANC · I6OI · Ihr Brustbild v. l. S., in reicher Tracht, mit grossem Spitzenkragen. Vorn das gleiche Monogramm wie im Av. Zusammengelöthet. Schöne Ar-

beit; oben am Rande ein kl. Loch, sonst s. g. e. Gr. 42. $1^3/_8$ Loth. Silber.

629. Medaille v. 1602, auf den allgemeinen Frieden. Av. Erhabenes Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. FŒDERA etc. Altar mit der Inschrift: EX AVRO | etc., worauf zwei Säulen unter der Krone. Guss. Silber und vergoldet. Gr. 51. $2^1/_{16}$ Loth. Gut erh.; war gehenkelt.

630. Medaillon. Av. Brustbild mit dem Lorbeer, v. r. S., sehr erhaben, mit Umschrift. Unten I604. Rev. + MAIESTAS + MAIOR + AB + — IGNE + Der König und die Königin, bei einem Altar sitzend, reichen sich die Hände. Im Abschnitt: + I604 + Reichel 462. Neuer Abschlag. Schöne Arbeit, vorzüglich erhalten. Gr. 55. 5 Loth. Silb.

631. Pied-fort (halber Dickthaler) vom halben Teston, v. 1607, zu Paris geprägt. Av. Brustbild, darunter die Jahrzahl. Im Titel FRAN · Rev. Lilienkreuz mit H Unten in der Umschrift A Randschrift: · PERENNITATI * PRINCIPIS * GALLIÆ · RESTITVTORIS (also ohne Punkt nach dem letzten Worte). Schulth. 1370. Mad. 2552. Von ganz vorzüglicher Erhaltung. 1 Loth. RR.

Maria von Medicis, Heinrich's zweite Gemahlin, † 1643.

632. Jeton v. 1610, auf den Antritt ihrer Regentschaft. Brustbild der Königin v. l. S., und eine Krone, die mit einem Lorbeer-, Cypressen- und Oelzweig besteckt ist. SECVLI · ✿ · FÆLICITAS · I6I0 · Gr. 24. $^7/_{16}$ Loth. S. g. e.

Ludwig XIII., 1610—1643.

633. Medaille (v. Nic. Briot) v. 1610, auf des Königs Salbung. Av. Gekröntes jugendliches Brustbild im Krönungsornat, mit Umschrift. Rev. FRANCIS DATA MVNERA COELI · XVII OCTOB I6I0 NB (verb.) Ueber der Stadt Rheims eine Hand aus Wolken mit dem heiligen Oelfläschchen. Im Abschnitt · RHEMIS · Silber und vergoldet. Gr. 47. $1^3/_4$ Loth. Sehr schön. R.

634. Jeton auf dieselbe Gelegenheit. Aehnlich der vorigen Medaille mit abgekürzterer Umschrift im Av. und Punkten zwischen den Worten im Rev. Gr. 29. $^9/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

635. Viertelthaler v. 1615. Av. LVDOVIC · XIII · D : G · FRAN · ET · NAVA · REX · C · I6I5 · Lilienkreuz. Rev. SIT · NOMEN · DOMINI · BENEDICTVM Gekr. Schild zwischen II — II, unten C· Sehr gut erh. RR.

636. Pied-fort vom halben Teston (halber Dickthaler) v. 1618, zu Paris geprägt. Jugendliches Brustbild v. r. S. und Lilienkreuz, worin L. Randschrift: * · IVSTISSIMI · · REGIS · · PERENNITATI · Schulth. 1377. Trefflich erhaltenes Exemplar. 1 Loth. RRR.

637. Thaler v. 1618, zu Paris geprägt. Jugendliches Brustbild v. r. S., darunter I6I8 (also nicht zwischen Punkten). Rev. SIT · NOMEN ·

etc. Lilienkreuz, in dessen Mitte L. Mit gekerbtem Rande. Schulth. 1377. Sehr gut erh. RRR.

638. Medaillon (v. G. Dupré) v. 1623. Av. LVDOVIC · XIII D · G · FRANCOR · ET NAVARÆ REX Brustbild v. r. S., im geblümten Harnisch mit grosser Krause. Rev. VT · GENTES · — TOLLAT · QVE · PREMAT · QVE Die sitzende Gerechtigkeit. Oben das Sternbild der Wage. Im Abschnitt: I623. Erhabene, schöne Arbeit. Treffliches Original. Gr. 62. 6 Loth. Silb. R.

639. Bronzemedaille v. 1624. Av. Belorb. Brustbild des Königs mit Umschrift. Rev. · POSCEBANT — HANC · FATA · — · MANVM · Ansicht des Louvre; darunter: · 1624 · Reichel 502. Schönes Originalgepräge. Gr. 32. S. g. e.

640. Bronzemedaille v. 1628. Av. LVDOVIC · XIII · etc. Brustbild mit Lorbeerkranz, im röm. Harnisch. Rev. DE LA · 3 · P.TE DE · M.RE N · DE BAILLEVL · PRESID.T AV · PARLEM · I628 Seeschiff mit der franz. Flagge; oben im Abschnitt Liliendessin (Stadtwappen v. Paris). Schönes Originalgepräge. Gr. 37. Oben am Rande ein kl. Loch, sonst s. g. e.

641. Bronzemedaille (v. A. Dupré), 1641. Av. LVDOVICVS XIII D · G FRANC · ET NAVARRÆ REX Belorb. Brustbild des Königs mit langem Haar, im Harnisch mit Spitzenkragen, Feldbinde und Ordensstern. Unten A · DVPRE Rev. ARMANDVS IOAN CARDINALIS DVX DE RICHELIEV. Brustbild des Kardinals v. r. S., mit dem hl. Geist-Orden. Unten A · DVPRE · 1641 Gr. 43. Treffliche Arbeit, schön und s. g. e. R.

642. Pariser halber Thaler v. 1643. Brustbild in Harnisch und Gewand. Rev. SIT · NOMEN etc. — I643 ✿ Gekr. Schild, unten A Sonst wie der Thaler bei Schulth. 1382. Gut erh.

Ludwig XIV., 1643—1715.

643. Medaille (v. Warin), ohne Jahrzahl. Av. LVD · XIIII · D · G · — FR · ET · NAV · REX · Jugendliches Brustbild. Rev. · ANNA · D · G · — FR · ET · NAV · REG · Brustbild der Königin-Mutter, v. r. S. Gr. 27. 5/8 Loth Silb. Schön und s. g. e.

644. Thaler v. 1649, zu Montpellier geprägt. Ueber dem Brustbilde ein kleines Kleeblatt, unter dem Wappen N. Schulth. 1387, Anmerk. S. g. e.

645. Viertelthaler (Lis d'argent) v. 1656, zu Paris geprägt. Brustbild und Kreuz aus doppelten gekr. L gebildet, mit Lilien in den Winkeln. Schulth. 1392. Mad. 5606. Vorzüglich erh. R.

646. Thaler v. 1666, in Aix geprägt. Brustbild und Wappen, unter welch' letzterem &. Nach der Jahrzahl ein Stern. Schulth. 1395. Sehr gut erh.

647. Medaillon v. 1672. Av. LVDOVICVS · MAGNVS — FRAN · ET · NAV · REX · P · P · Brustbild mit Perrücke, im Harnisch, v. r. S. Rev. · FELICITAS · — PVBLICA · Sitzende Lutetia

mit Füllhorn und ihrem Wappenschild. Im Abschnitt · LVTETIA · | · 1672 · | Silber. Gr. 56. 5⅞ Loth. Sehr gut erh.

(Die Spottmedaille auf das Bündniss mit den Türken v. 1688 s. oben unter England, Nr. 522.)

648. Medaille (v. J. Mauger) auf die Aufnahme des flüchtigen Königs v. England, Jacob's II, und seiner Familie, 1689. Av. LUDOVICUS MAGNUS etc. Kopf v. r. S. Rev. PERFUGIUM REGIBUS. Gallia empfängt das Königspaar. Gr. 40. 2¾ Loth. Silb. S. g. e. R.

649. Pariser halber Thaler v. 1701. Brustbild und gekr. runder Schild mit 2 dahinter geschränkten Zeptern. Das ältere Gepräge ist zum Theil noch sichtbar; das Brustbild hat durch das Umprägen einen Spitzbart bekommen. Randschrift. Schulth. 1418, zu vergleichen mit 1412. (Mad. 2567.) S. g. e.

650. Halber Thaler v. 1709, zu Lyon geprägt. Av. Brustbild, darunter ein Vogelkopf. Rev. Drei Kronen und 3 Lilien, in deren Mitte D. G. e.

651. Pariser halber Thaler v. 1710. Av. Brustbild. Rev. Drei Kronen und 3 Lilien; in der Mitte A. Zu Schulth. 1416. G. e.

652. Thaler v. 1710, zu Bordeaux geprägt. In der Mitte der 3 Kronen K, nach BENEDICTVM ein Halbmond. Zu Schulth. 1416 (Mad. 140). Gut erh.

653. Thaler v. 1710, zu Rouen geprägt. Unter dem Brustbilde Eidechse und Schwan; in der Mitte der Kronen B. Schulth. 1416. (Mad. 140.) S. g. e.

Philipp von Orleans, Vormund, 1715—1722.

654. Medaille (v. Du Vivier). Av. PHILIPPUS DUX AURELIANENS · FR · ET NAV · REGENS · Kopf des Regenten mit Perrücke. Rev. LUDOVICUS XV · D · G · FR · ET NAV · REX · Jugendliches Brustbild mit dem Lorbeerkranz. Gr. 40. 2$^{5}/_{16}$ Loth. Silb. S. g. e.

Ludwig XV., 1715—1774.

655. Thaler v. 1715, zu Lille geprägt. Av. ~LUD · XV · D · G · FR · ET · NAV · REX Jugendliches Brustbild. Rev. SIT · NOMEN · etc. — 1715 (Sonne). Die drei Kronen und 3 Lilien, in deren Mitte W Schulth. 1419. S. g. e. RR.

656. Thaler v. 1716, zu Riom geprägt. Brustbild und gekrönter runder Wappenschild. Unten O Schulth. 1420. S. g. e.

657. Ein im Jahre 1716 überprägter Thaler Ludwig's XIV. Das frühere Gepräge ist zum Theil noch sichtbar. Schulth. 1421. S. g. e.

658. Medaille (v. Du Vivier u. Jean le Blanc) auf die Krönung des Königs, 25. Oct. 1722. Av. Der stehende König im Krönungsornat. Rev. REX CŒLESTI OLEO UNCTUS. Der König empfängt knieend die Salbung. Gr. 40. 2½ Loth. Silb. S. g. e.

659. Medaille v. 1722, auf dieselbe Gelegenheit. Av. Gekröntes Brustbild im Krönungsornat. Am Arm RÖG Rev. Aehnlich dem der

vorigen Medaille (ebenfalls v. Blanc). Gr. 40. Reichel 647. 2$^7/_{16}$ Loth. Silb. S. g. e.

660. Medaille (v. Du Vivier), auf die Vermählung des Königs mit Maria Lesczynska von Polen, 1725. Av. LUD · XV · D · G · FR · ET NAV · REX * MARIA STANISLAI REGIS FIL · Die einander gegenüber gestellten Brustbilder. Rev. SEDANDÆ POPULORUM ANXIETATI · Trauungsakt. Am Boden DO (Dollin?). Im Abschn. NUPTIÆ REGIÆ etc. Sehr schönes Exemplar dieser gesuchten Medaille. Gr. 41. 2$^5/_8$ Loth. Silb.

661. Silberner Jeton von 1729 (Du Vivier). Av. Brustbild. Rev. RETULIT IN MELIUS LABOR. Weingarten und Felder mit Obstbäumen. Im Abschnitt: TRESOR ROYAL · | 1729. Gr. 28. $^1/_2$ Loth. S. g. e.

662. Silberner Jeton v. 1729 (Du Vivier u. Blanc). Av. MARIA D · G · FR · — ET NAV · REGINA · Brustbild der Königin. Rev. VOCABITUR HIC QUOQUE VOTIS. Rauchender Altar, woran ein Delphin. Im Abschnitt: MAISON | DE LA RAINE | 1729. Gr. 29. Vorzügl. erh. $^1/_2$ Loth. R.

663. Halber Thaler zu 3 Livres, von 1736, in Caen gepr. Av. Brustbild v. l. S. (Roettiers). Rev. Gekr. Lilienwappen zwischen Zweigen, unten C Zu Schulth. 1426. Leidlich erh.

664. Silberner Ordens-Jeton (Du Vivier), ohne Jahrzahl. Av. Belorb. Brustbild v. r. S. Rev. FIRMATUR CONSILIO VIRTUS Der stehende König mit dem Ordenszeichen. Im Abschnitt: ORDRE MILIT · | DE ST LOUIS. Gr. 29. $^{11}/_{16}$ Loth. S. g. e.

665. Medaille (v. F. Marteau), auf die Einnahme von Tournay, 1745. Av. Brustbild des Königs. Rev. URBS ARXQUE TORNACENSIS EXPUGNATÆ Viktoria fügt das Wappen und die Stadtkrone Tournay's franz. Siegeszeichen zu. Vorn der liegende Flussgott der Schelde. Gr. 41. 2$^3/_8$ Loth. Silb. S. g. e.

666. Medaille auf die Vermählung des Dauphin mit der spanischen Prinzessin Marie Therese, 1745. Av. LUDOVICI etc. — CONNUBIUM · Beider Brustbilder, einander gegenüber gestellt. Im Abschnitt: M · DCC · XLV · Rev. REGIUS STI MICHAELIS ORDO St. Michael in der Ordenskette. Unten M · DCC — XXIX (von J. Blanc.) Gr. 41. 2$^3/_{16}$ Loth. S. g. e.

667. Medaille v. 1745, auf dieselbe Gelegenheit (v. F. Marteau). Av. Brustbild Ludwig's XV. Rev. NOVUM DOMUS — AUGUSTÆ VINCULUM Frankreich und Spanien vor dem unter einer Laube stehenden Hymen, der einen Kranz über die Wappenschilde hält. Hauschild 633. Gr. 41. 2$^5/_{16}$ Loth. S. g. e.

668. Medaille (v. F. Marteau) auf die 2. Vermählung des Dauphin mit Maria Josepha, Tochter König August's III. von Polen, 1747. Av. Kopf Ludwig's XV. Rev. COMMUNE PERENNITATIS VOTUM Weibliche Figur und Hymen an einem Altar. Darüber hält ein Engel den polnischen Wappenschild. Reichel 667. Gr. 41. 2$^1/_8$ Loth. S. g. e.

669. Bronzemedaille (v. Marteau), ohne Jahrzahl. Av. LUD ♦ XV ♦ REX — CHRISTIANISS ♦ Kopf v. r. S., unten m. Rev. In einem

Kranze ein auf einem gekrönten Kreuze liegendes offenes Buch, zu dessen Seiten zwei Lilien. Gr. 34. S. g. e.

670. Medaille (v. Lorthior), auf die Vermählung des Dauphin Ludwig (XVI) mit der Erzherzogin Maria Antonia von Oesterreich, 1770. Av. Belorb. Kopf des Königs, v. r. S. Rev. SACRUM ÆTERNÆ CONCORDIÆ PIGNUS Das Brautpaar reicht sich über einem Altar die Hände; im Hintergrunde umschlingen sich Frankreich und Oesterreich. Gr. 37. 1¹¹/₁₆ Loth. Leidl. erh.

671. Thaler zu 6 Livres, v. 1774, zu Bayonne geprägt. Unter dem Kopfe zwei gekreuzte Tulpen, im Rev. unten L Schulth. 1427. G. e.

Ludwig XVI., 1774—1792; † 1793.

672. Louisd'or, v. 1774, in Paris geprägt. Av. Brustb., darunter ein Kranich. Rev. Gekrönter, mit Zepter und der main de justice besteckter Schild in Zweigen. Vor der Jahrzahl eine Leier. CHRS · REGN · etc. S. g. e.

673. Krönungsmedaille v. 1775 (v. B. du Vivier). Av. Brustbild im Krönungsornat. Rev. DEO CONSECRATORI Die Religion salbt den vor einem Altar knieenden König. Reichel 703. Hauschild 637. Gr. 41. $2^5/_{16}$ Loth. Silber. S. g. e.

674. Achteckiger Jeton (v. Du Vivier), v. 1775. Av. Kopf des Königs v. r. S. mit der Umschr. LUD · XVI · REX — CHRISTIANISS · Rev. CONVENTUS | CLERI GALLICANI | HABITUS LUT · PARISIOR · | MDCCLXXV Oben und unten Laubgewinde. Gr. 31. 1 Loth. Silber. S. g. e.

675. Das gleiche Stück. 1 Loth. Silb. S. g. e.

676. Louisd'or von 1775, in Lille geprägt. Brustbild und die gekrönten ovalen Wappenschilde von Frankreich und Navarra; unten W. Vor der Jahrzahl eine halbe Lilie. Reichel 705. S. g. e.

677. Medaille (v. Dupré) auf die den Amerikanern geleistete Hülfe, 1781. Av. LIBERTAS · AMERICANA · Kopf der Freiheit mit fliegendem Haar. Im Abschn. 4 JUIL · 1776 · Rev. NON SINE DIIS ANIMOSUS INFANS · Pallas mit dem französ. Schild den Leoparden vom jungen Herkules abwehrend. Im Abschn. $\frac{17}{19}$ OCT· $\frac{1777.}{1781.}$ Gr. 47. $3^3/_4$ Loth. Silber. S. g. e.

678. Medaillon (von Du Vivier) v. 1782, auf das grosse Fest, das die Stadt Paris nach der Geburt des Dauphin dem Könige gab. Av. Die neben einander gestellten Brustbilder des Königs und der Königin v. r. S., mit Umschrift. Im Abschnitt: LUTETIA Rev. SOLEMNIA DELPHINI NATALITIA Die vor dem königlichen Paare knieende Lutetia bietet demselben auf einem Tische aufgestellte Gaben dar. Im Abschn. REGE ET REGINA URBEM | INVISENTIBUS XXI · JANU · | MDCCLXXXII Reichel 712. Schöne Arbeit, sehr gut erh. Gr. 73. $14^3/_8$ Loth. Silber.

679. Bronzemedaille (v. Du Vivier), ohne Jahrz. Av. LUD · XVI · REX — CHRISTIANISS Brustbild v. r. S., im leichten Gewand,

Rev. MARIA ANT · AUSTR · FR · — ET NAV · REGINA Der Königin Brustb. v. l. S., in reicher Tracht. Gr. 41. S. g. e.

680. Bronzemedaille (v. Du Vivier) auf den Versailler Frieden, 1783. Av. Wie voriger. Rev. PAX FRANCIAM INTER ET ANGLIAM Weibl. Figur mit Oelzweig und Füllhorn, aus einem Kahne steigend. Gr. 41. S. g. e.

681. Bronzemedaille (v. Gatteaux) auf Montgolfier's Luftfahrt, 1783. Av. Brustbild des Königs in Uniform. Rev. ATTONITUS ORBIS — TERRARUM Ein Luftballon, gehoben durch die Flamme der Fackel eines auf Wolken schwebenden Genius. Unten ein staunendes Weib. Reichel 716. Gr. 41. S. g. e.

682. Medaillon (v. Dupré), 1786. Av. LOUIS XVI ROI ET FRERE BIENFAISANT Brustbild des Königs v. r. S., in gesticktem Rock und Lilienmantel. Rev. HOMAGE DE TENDRESSE ET DE RECONNOISSANCE Darstellung der Uebergabe vorliegender Medaille in Gold an den König durch den nachherigen König Ludwig XVIII. Im Abschn. PRÉMICES DE L'OR TIRÉ DES MINES D'ALLEMONT | OFFERTES AU ROI PAR MONSIEUR · | M · DCCL XXXVI · Gr. 69. 12 3/8 Loth. Silb. Schön u. s. g. e. RR.

683. Louisd'or v. 1786, in Strassburg geprägt. Kopf des Königs u. die neben einander stehenden Wappen von Frankreich und Navarra, unter welchen BB Reichel 721. S. g. e.

684. Probethaler zu 6 Livres (v. J. P. Droz), 1786. Av. LUD · XVI · D · G · FR · — ET NAV · REX Belorb. Haupt v. linker Seite. Rev. SIT NOMEN etc. Zwei aus Palm- und Lorbeerzweigen gebildete verschlungene L, in deren Mitte die Lilien, unter der Krone. Unten A Erhabene Randschrift. Schulthess 1430. Ueberaus zierlich und vortrefflich erhalten. Gr. 41. RRR.

685. Livre, v. 1786, in Orleans geprägt. Unter dem Brustbilde ein Reh, unter dem Wappen R Reichel 724. S. g. e.

686. Pariser Medaille (v. Du Vivier) auf den Bau der Brücke Ludwig's XVI., 1788. Av. Brustbild des Königs in röm. Harnisch und Gewand. Im Abschnitt: VILLE DE PARIS Rev. Ansicht der Brücke. Im Abschnitt: PONT DE LOUIS XVI | MDCCLXXXVIII Gr. 55. 5 1/2 Loth. Silb. Sehr gut erh.

687. Pariser Thaler v. 1789. Brustbild, darunter ein Kranich. Rev. Gekr. Lilienschild, unten A. Vor der Jahrzahl eine Leier. Schulth. 1428. Sehr gut erh.

688. Pariser Medaille (v. Du Vivier), auf die Rückkehr des Königs nach Paris, 6. Oct. 1789. Av. Brustbild des Königs, darunter im Abschnitt VILLE DE PARIS Rev. J'Y FERAI DESORMAIS MA DEMEURE HABITUELLE Der König, die Königin und der Dauphin werden auf der Terrasse de l'Eau von der Stadt Paris nach den Tuilerien geführt, vor welchen das versammelte Volk. Reichel 743. Henin VIII. 63. Gr. 52. 5 1/16 Loth. Silb. Schön u. sehr gut erh. R.

689. Rautenförmige goldne Medaille zum Tragen, die an Personen vertheilt wurde, die sich bei der Einnahme der Bastille aus-

gezeichnet, 1789. Av. IGNORANT NE DATOS NE QUISQUAM SERVIAT ENSES Lorbeerkranz auf einem Degen. Rev. LA LIBERTE CONQUISE LE 14 JUILLET 1789 Kugeln, zerrissene Ketten und geöffnetes Schloss. Drei Ecken sind mit Kugeln verziert, an der vierten befindet sich der Henkel mit goldnem Ring. Henin 4. 34. Reichel 744. Höhe 34, Br. 25. 2 Dukaten. Sehr gut erh. RR.

690. Medaille, von Palloy den Mitgliedern der Assemblée Constituante gewidmet, 1789. Av. LEGISLATEURS | CE METAL etc. Rev. Die Stadt Paris als gerüstete Frau, auf Waffen sitzend. Henin, IX. 71. Reichel 745. Von Eisenblech mit kupfernem Rand. Der Henkel fehlt, sonst sehr gut erh. Gr. 36. R.

691. Medaille (v. Simon), von der Nationalgarde von Versailles dem Könige verehrt, 1790. Av. Ein Pelikan, seine Jungen mit dem eignen Blute nährend. Rev. CE BON PEUPLE | QUI M'EST SI CHER, | etc. Henin, XV. 124. Reichel 747. Gr. 53. $4^3/_{16}$ Loth. Silb. Sehr gut erh. R.

692. Bronzemedaille auf die französische Conföderation, 14. Juli 1790, (ohne Namen des Medailleur). Frankreich beschwört die Constitution an einem Altar. Henin, XVII. 140. Reichel 750. Gr. 41. Sehr gut erh.

693. Thaler v. 1791, zu Perpignan geprägt. Unter dem Brustbilde ein Kanonenlauf, unter dem Wappen Q. Schulth. 1428. G. e.

694. Pariser halber Thaler v. 1791. Unter dem Brustbilde ein Löwe, als Zeichen des Münzdirectors Roettiers de Montaleau. Schulth. 1428. S. g. e.

695. Viertelthaler zu 30 Sols, v. 1791, zu Paris geprägt. Kopf und schreibender Genius. Aehnlich Reichel 768. S. g. e.

696. 15 Sols-Stück v. 1791, zu Limoges gepr. S. g. e.

697. Pariser halber Thaler v. 1792. Brustbild und Wappen. Schulth. 1428, Anmkg. S. g. e.

698. Pariser Thaler von 1792. Kopf und schreibender Genius. Schulth. 1438. S. g. e.

699. Pariser halber Thaler v. 1792. Wie voriger Thaler. Schulth. 1438, Anmkg. S. g. e.

700. Medaille (v. Küchler in London) auf die Enthauptung des Königs, 1793. Av. Die neben einander gestellten Brustbilder des Königs und der Königin v. rechter S., darunter FATI INIQUI Rev. Darstellung des Platzes Lud. XV. mit dem Blutgerüste nach eben stattgehabter Enthauptung des Königs. Oben auf einem Bande CRINEMQUE ROTANTES etc. Henin, Nr. 465. Reichel 812. Gr. 51. $4^7/_8$ Loth. Silb. Sehr gut erh.

701. Medaille (v. F. Loos) auf des Königs Tod. Av. Kopf v. r. S. mit Cypressenkranz. Rev. PLEURÉS ET — VENGÉS LE! Das trauernde Frankreich neben einer Urne. Henin, XLV. 470. Reichel 815. Gr. 30. $^5/_8$ Loth. Silb. S. g. e.

702. Medaille auf gleiche Veranlassung. Av. LUDWIG DER 16, KOENIG VON FRANKREICH Kopf v. r. S. Rev. UNSCHULDIG

— GETÖDTET DEN 21 IANU : 1793 Siebenköpfiges Ungeheuer, auf Kreuz und Bibel tretend, mit einem Schwerte die Wage der Gerechtigkeit durchhauend. Im Abschn. ƩWIETRACHT Gr. 25. 3/8 Loth. Silb. S. g. e.

Maria Antonia, Gemahlin Ludwigs XVI., † 1793.

703. Medaille (v. Küchler in London), auf die Hinrichtung der Königin, 16. Oct. 1793. Av. Brustbild von linker Seite, mit Umschrift. Unten auf einem schmalen Bande: NAT · 2 NOV · 1755 · NUP etc. Rev. Auf einem Bande: ALTERA VENIT VICTIMA. Der mit Volk und Truppen bedeckte Platz Ludw. XV., in dessen Mitte das Blutgerüste. Im Vordergrunde fährt die Königin auf einem Karren vorüber. Reichel 825. Sehr schön; s. g. e. Gr. 48. 4 Loth. Silb.

704. Dieselbe Medaille in Bronze. Sehr gut erh.

705. Bronzemedaille. Av. MARIE ANTOINETTE — REINE DE FRANCE Brustb. v. l. S., unten DÉC . A PARIS | LE 16 OCT · 1793 Rev. MARIE TH · CH · FILLE DU ROI LOUIS XVI Brustbild v. r. S. Mit gekerbtem Rande, von flachem Schnitt. Gr. 34. R.

Ludwig XVII., † 1795.

706. Bronzemedaille (v. N. Tiolier), aus der Restaurationszeit. Av. LUDOV · XVII D · G · — FRANC · ET NAV · REX Jugendliches Brustbild v. l. S. mit Ordensband. Rev. Zwischen einem Palm- und Cypressenzweig XXI | JANUARII | MDCCLXXXXIII Gr. 40. G. e.

707. Bronzemedaille (v. N. Tiolier), auf seinen Tod. Av. Wie der vorhergehende. Rev. CECIDIT UT FLOS Gebrochene Lilie. Im Abschn.: VIII JUNII | MDCCXCV. Gr. 40. Gut erh.

708. Medaillon (v. Depaulis und Jeuffroy), auf gleiche Veranlassung. Av. Kopf v. l. S., mit Umschr.; darunter REGNI · TANTVM · IVRA Rev. QVAM · REDDAT · HAEREDI Im sog. Tempel-Gefängniss erhebt sich von einem behangenen Grabstein der Todesengel mit gesenkter Fackel, die Krone emporhaltend. Im Abschnitt Schrift. Gr. 50. 5 3/4 Loth. Silb. Schön und sehr gut erh.

Republik.

709. Probemünze zu 5 Sols, v. 1792 (v. Monneron). Av. LES FRANÇAIS UNIS SONT INVINÇIBLES Herkules versucht die Fasces über's Knie zu brechen. Rev. REVOLUTION FRANÇAISE. und 6zeilige Inschrift. Randschrift. Reichel 784. Kupfer. Gr. 40. Sehr gut erh. R.

710. Bon für 10 Sols, 1792. Lefevre, Lesage et Comp. Im Av. die sitzende Freiheit. Reichel 798. (Alle Bons mussten nach dem Dekrete vom 27. Aug. 1792 wieder eingewechselt werden.) Gr. 21. Silber. G. e. R.

711. Bronzemedaille (v. Du Vivier), auf die Stürmung der Tuilerien, 10. Aug. 1792. Av. EXEMPLE — AUX — PEUPLES Die Frei-

heit, die königl. Insignien zertretend. Im Abschn.: LE · X · AOUST · | MDCCXCII Rev. Unter einem Kranze: A LA MÉMOIRE | etc. Henin, XXXV. 364. Reichel 776. Gr. 41. S. g. e.

a) National-Convent, 21. Sept. 1792 — 26. Okt. 1795.

712. Goldmünze zu 24 Livres, v. 1793, zu Toulouse geprägt. Unter dem Kopfe Ludwig's XVI. ein Eberkopf. Neben dem schreibenden Genius eine Muschel und M Randschrift. S. g. e.

713. Pariser Thaler v. 1793. Kopf Ludwig's XVI. und der Genius. Schulth. 1440. S. g. e.

714. Thaler v. 1793, zu Bayonne geprägt. Aehnlich dem vorigen, im Rev. Rose und L Schulth. 1440, Anm. S. g. e.

715. Pariser halber Thaler v. 1793. Wie der ganze Thaler. S. g. e.

716. Desgleichen, von etwas anderer Zeichnung im Rev. S. g. e.

(NB. Das Prägen von Münzen mit dem Bildnisse des entthronten Königs und der Jahrzahl 1793, nachdem doch schon im September 1792 das Königthum als aufgehoben proklamirt worden war, gehört zu den sonderbarsten Thatsachen jener Zeit.)

717. Bronzemedaille (v. Du Vivier), auf die feierliche Annahme der neuen Constitution, 10. Aug. 1793. Rev. REPUBLIQUE UNE ET INDIVISIBLE Die sitzende Freiheit. Rev. Unter dem Buch der Constitution 9zeilige Inschrift. Henin, LI. 526. Reichel 823. Gr. 41. S. g. e.

718. Goldstück zu 24 Livres, v. 1793, zu Paris geprägt. Av. Werthangabe im Kranze. Rev. Der schreibende Genius. Reichel 835. G. e.

719. Pariser Thaler zu 6 Livres, v. 1793. Kranz mit Werthangabe und der schreibende Genius. Erhabene Randschrift. Schulth. 1441. Vorzüglich erh.

b) Direktorium, 28. Okt. 1795 — 9. Nov. 1799.

720. Medaille (v. Lavy in Turin), auf die Schlacht bei Millesimo, 1796. Av. Herkules im Kampfe mit der Hydra. Rev. In- und Umschrift. LE | PEUPLE | FRANCAIS |. A | L'ARMÉE | D'ITALIE Henin, LXXIII. 732. Reichel 867. Gr. 43. 1 15/16 Loth. Silber. S. g. e.

721. Bronzemedaille (v. Pierre Ferrier) auf die Thaten Bonaparte's in Italien, 1796, mit dessen Brustbild und der sitzenden Libertas. VOILA SOLDATS etc. Reichel 871. Gr. 42. In Genf geprägt. S. g. e.

722. Thaler zu 5 Francs v. J. 4 (1796), zu Paris geprägt. Herkules als Symbol der Stärke stützt sich auf die Freiheit und Gleichheit. Schulth. 1442. S. g. e.

723. Desgleichen v. J. 5 (1797), zu Perpignan geprägt. Im Av. unten Q, im Rev. als Münzzeichen kl. weibliche Figur u. Weintraube. Leidlich erh.

724. Medaille (v. Galle), auf die Eroberung von Ober-Egypten. Av. Kopf der Isis, darunter AN VII. Rev. Ein an einen Palmbaum ge-

kettetes Krokodill. Henin, Nr. 896. Reichel 940. Gr. 35. 1½ Loth. S. g. e.

c) Consulat, 11. Nov. 1799—1804.

Napoleon Bonaparte, lebenslänglicher Consul 1802.

725. Medaillon (v. Gatteaux), auf die Errichtung der Nationalsäule zu Paris, v. J. VIII (1800). Av. Die neben einander gestellten Brustbilder der drei Consuln, Bonaparte, Cambaceres und Lebrun, v. r. S. Rev. Inschrift von 9 Zeilen und Umschrift. LE DEPARTEMENT DE LA SEINE À SES BRAVES Reichel 960. Gr. 59. 6¾ Loth. Silb. Sehr gut erh.

726. Probemünze, v. J. X. (1802). Av. BONAPARTE — I^ER CONSUL Kopf v. d. l. S.; am Halse JALEY · F · Unten ein Stern. Rev. PROCÉDÉ DE GENGEMBRE MÉC^N DES MONN^S. In einem Lorbeerkranze L'AN | ·X· Randschrift: POIDS : 10 GRAMMES * TITRE : 0 · 9 DE FIN * Reichel 1012. Gr. 25. ¾ Loth. Silb. Sehr gut erh. RR.

727. Thaler zu 5 Francs v. J. 11 (1803), zu Bordeaux geprägt. Links neben den 3 Figuren eine antike Lampe, im Rev. unten K Schulth. 1443. Der letzte Thaler dieser Art. G. e.

728. Thaler zu 5 Francs v. J. XI, zu Paris geprägt. Kopf Bonaparte's v. r. S. und Werthangabe im Kranz. Hahn — A. Schulth. 1444. S. g. e.

729. Medaille (Denon dir. Jeuffroy fec.) auf den durch die Engländer gebrochenen Frieden von Amiens (im Mai 1803) und den Einzug der Franzosen in Hannover (im Juni 1803). Av. Eine englische Dogge zerreisst eine Papierrolle. Rev. Viktoria auf einem Pferde im schnellen Lauf. Im Abschn.: FRAPPÉE AVEC L'ARGENT DES | MINES D'HANOVRE L'AN | 4 DE BONAPARTE Reichel 1028. Gr. 40. 2 9/16 Loth. Silb. S. g. e.

730. Thaler zu 5 Francs v. J. 12 (1804), zu Paris geprägt. Schulth. 1444. S. g. e.

Napoleon, Kaiser 1804—1814 und 1815.

731. Thaler zu 5 Francs v. J. 12 (1804), vor der Krönung zu Paris geprägt, mit NAPOLEON — EMPEREUR. im Av. und RÉPUBLIQUE FRANÇAISE. im Rev. Schulth. 1446. S. g. e.

732. Medaille auf die Rüstung gegen England, 1804. Av. Des Kaisers belorb. Büste, ohne Schrift. Unten JEUFFROY FECIT | DENON DIREXIT Rev. EN L'AN XII 2000 BAR-QUES SONT CONSTRUITS. Herkules fesselt den englischen Leoparden. Gr. 40. 2 7/16 Loth. Silber. S. g. e.

733. Medaille auf die (beabsichtigte) Landung in England, 1804. Av. NAPOLEON — EMP · ET ROI · Belorbeertes Haupt v. r. S. Am Halse DROZ FECIT ·, und unter dem Kopfe DENON DIREXI und ein Stab. Am Rande eine Perleneinfassung. Rev. DESCENTE — EN

ANGLETERRE Herkules erdrückt in seinen Armen ein Seeungeheuer, dessen Körper in zwei Fischschwänze ausläuft. Unten FRAPPE À LONDRES | EN 1804 Im Av. einige Stempelsprünge. Dieses hauptrare Stück ist trefflich erh. Gr. 41. 2⅞ Loth. Silb. RRRR.

734. Krönungsmedaille v. J. XIII (2. Dec. 1804); mit dem belorbeerten Haupte und der Schilderhebung Napoleon's durch einen Senator und einen Soldaten. LE SENAT — ET LE PEUPLE (Medailleurs: Andrieu u. Jeuffroy). Reichel 1084. Gr. 40. 2½ Loth. Silber. S. g. e.

735. Kleinere dergleichen (v. Andrieu), mit ähnlichen Vorstellungen, von flacherem Schnitt. Gr. 32. 1 Loth. Silb. S. g. e.

736. Medaille (v. Brenet) v. J. XIII., auf das Fest der Stadt Paris bei der Krönung. Av. Der belorbeerte Kopf Napoleon's und das Brustbild Josephinens mit dem Diadem, neben einander gestellt. Rev. FIXA PERENNIS IN ALTO SEDES. Ein auf einem Felsen horstender Adler. Reichel 1096. Gr. 35. 1 11/16 Loth. Silb. S. g. e.

737. Medaillon (v. Galle u. Jeuffroy) zur Erinnerung an das gleiche Fest. Av. NEAPOLIO — IMPERATOR. Belorb. Kopf v. l. S. Rev. TVTELA PRAESENS Vor dem auf einem curulischen Sessel sitzenden Kaiser steht die Stadt Paris, hinter welcher ein Genius, der sich nach dem Stern Napoleon's umblickt, ein Schiff leitet. Im Abschn. EPVLVM SOLLEMNE | IMPERATORIS IN CVRIA | VRBANA · FRIM · A · XIII Reichel 1095. Gr. 68. 10⅞ Loth. Silber. S. g. e. R.

738. Pariser Thaler v. J. 13. Schulth. 1447. S. g. e.

739. Medaille (v. Gatteaux) auf die Wiederherstellung des Collège Britannique für die Römisch-Katholischen. Av. NAPOLEO SUOS REGENS — EXTERIS PROVIDET * Belorb. Kopf v. r. S. Rev. In 6 Zeilen: HIBERNI | ANGLI SCOTI | PRO FIDE | ET LITTERIS | IN GALLIA | HOSPITES | ♧ Reichel 1119. Gr. 32. ¾ Loth. Sehr gut erh. R.

740. Medaillon (v. Gall u. Brenet) auf Napoleon's Beglückwünschung in Schönbrunn, 1805. Av. PANNONIA · SVBACTA · Napoleon, begleitet vom Prinzen Murat (beide in voller Rüstung), empfängt die Glückwünsche zweier Abgeordneten von Paris. Rechts unten sitzt eine Flussnymphe (Schönbrunn). Rev. DE · GERMANIS Die vorwärts eilende Fama hält ein Blatt mit den Worten IMP VRBI SVAE Auf dem Boden Rüstungsstücke u. s. w. Reichel 1132. Gr. 68. 11⅛ Loth. Silber. Trefflich erh. R.

741. Bronzemedaille (v. Droz u. Brenet), auf die Gründung des Rheinbundes, 1806. Deutsche Fürsten in völliger Rüstung stehen um die mit dem kais. Adler geschmückten Fasces und schwören Treue. Reichel 1151. Gr. 40. S. g. e. R.

742. Medaille (v. Andrieu) auf die vertheilten Kronen, 1806. Av. Belorb. Haupt v. r. S. Rev. Vor einem mit Kronen und Zeptern bedeckten Tisch steht der kaiserliche Thron. In der Höhe schwebt der Adler mit den Fasces. Im Abschn. SOUVERAINETÉS DONNÉES | etc. Reichel 1152. Gr. 40. 2 11/16 Loth. Silb. S. g. e.

743. Medaille (v. Andrieu) auf die Erhebung Sachsens zum Königreiche, 1806. Av. Die Brustbilder Napoleon's und Karl's des Grossen neben einander v. r. S. Rev. Die neben einander gestellten Brustbilder Witekind's und Friedrich August's. Reichel 1159. Gr. 40. 2¹¹/₁₆ Loth. Silb. S. g. e.

744. Medaille (v. Andrieu und Droz) auf den Frieden von Tilsit, 1807. Av. Die neben einander gestellten Köpfe Napoleon's, Alexander's I. von Russland und Fr. Wilhelm's III. von Preussen. Rev. NIEMEN. Liegender Flussgott des Niemen, in der Rechten das Modell des Pavillons, in welchem die Zusammenkunft der Fürsten stattfand. Reichel 1180. Gr. 40. 2¹³/₁₆ Loth. Silber. S. g. e.

745. Medaille (v. Andrieu) auf den Einzug Napoleon's in Wien, 13. Mai 1809. Av. Das Thor St. Martin in Paris. Im Abschnitt: L'EMPEREUR PART DE PARIS | etc. Rev. Das Kärnthner Thor in Wien. Im Abschn.: L'EMPEREUR ENTRE A VIENNE | etc. Reichel 1244. Gr. 40. 2⁷/₁₆ Loth. Silb. S. g. e.

746. Vermählungsmedaille (v. Andrieu u. J. Jouannin), 1. April 1810. Av. Die neben einander gestellten Köpfe Napoleon's und Maria Louisens v. Oesterreich (ohne Umschrift). Rev. NAPOLEON EMP etc. Napoleon als röm. Imperator führt die Erzherzogin zum Altar. Im Abschn. I · AVRIL · MDCCCX Gr. 40. 2½ Loth. Silb. S. g. e.

747. Kleine Medaille (v. Andrieu u. Galle) auf die Geburt des Königs von Rom, 1811. Av. Die Köpfe des Kaisers und der Kaiserin v. r. S. (ohne Umschr.). Rev. Kopf des Königs von Rom mit Umschrift. Reichel 1310. Gr. 15. ³/₁₆ Loth. Silb. S. g. e.

748. Thaler zu 5 Francs, v. 1812, zu Rom geprägt. Av. NAPOLEON — EMPEREUR Belorb. Haupt v. r. S., am Halsabschnitt BRENET; unten T. Rev. EMPIRE FRANÇAIS. In einem Lorbeerkranze 5 | FRANCS. Unten die säugende Wölfin, 1812. und ein gekr. R Zu Schulth. 1450. Die in den damals mit Frankreich vereinigten, 1814 aber wieder davon getrennten Städten geprägten Thaler sind besonders merkwürdig und sehr rar. RR.

749. Medaille (v. Andrieu u. Galle) auf den Rückzug der französischen Armee von Russland, 1812. Av. NAPOLEON — EMP. ET ROI. Belorb. Kopf v. r. S. Rev. Ein fliehender Krieger wird von Boreas und seinen zerstörenden Winden verfolgt. Am Boden ein gefallenes Pferd, eine Kanone und ein brennender Pulverwagen. Im Abschn. RETRAITE DE L'ARMEE · NOVEMBRE · MDCCCXII Gr. 40. 2⁹/₁₆ Loth. Silb. Sehr gut erh. RR.

750. Medaille (v. Depaulis u. Brenet) auf die Schlacht bei Lützen, 2. Mai 1813. Av. Brustbild des Kaisers in Uniform; über ihm ein Lorbeerkranz. Rev. Ein Kosak und ein preussischer Kavallerist fliehen vor der franz. Armee. Im Abschn. BATAILLE DE LUTZEN | etc. Reichel 1357. Gr. 40. 2½ Loth. Silb. Sehr gut erh. R.

751. Medaille (v. Andrieu u. Brenet) auf Napoleon's Rückkehr von Elba nach Frankreich (26. Febr. 1815). Av. Napoleon in der Uniform mit über der Brust gekreuzten Armen wird von einem Land-

mann und einem Grenadier (Volk und Armee) empfangen. Rechts DENON DIR; links ANDRIEU F. Abschnitt leer. Rev. Ein gekrönter Adler, das Oelfläschchen im Schnabel haltend, schwebt über dem Meere. Abschnitt leer. Diese Medaille scheint ein Probeschlag zu sein, die Rückseite ist noch ziemlich unausgeführt, die Schrift in den Abschnitten kaum sichtbar angedeutet. Auf der zur Ausgabe gelangten Medaille trägt der Adler das Kreuz der Ehrenlegion im Schnabel. Gr. 41. $2^{15}/_{16}$ Loth. Gut erh. RRR.

752. Medaille in Bronze, auf die Landung Napoleon's in Frankreich, 1. März 1815, geprägt. Av. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln zerreisst am Meeresstrand mit seinen Klauen eine eben entwurzelte Lilie. Oben 3 vereinte Hände. Rev. In einem Kranze: NAPOLEONI | MAGNO · | FIDELI BERTRAND | Darunter 2 Schlangen und PATRIÆ PRODITORES OBLITI · Reichel 1435. Gr. 39. (Diese Medaille soll dem Kaiser Napoleon so sehr missfallen haben, dass deren Vernichtung befohlen wurde.) Sehr gut erh. R.

753. Pariser Thaler v. 1815. Hahn — A. Schulth. 1455. G. e.

754. In England geprägte Medaille (Mudie dir., Webb u. Brenet fec.), auf die Einschiffung Napoleon's nach St. Helena, 15. Juli 1815. Av. NAPOLEON — BONAPARTE Brustbild Napoleon's in Uniform, v. r. S. Rev. SURRENDERED TO H · B · M · S · BELLEROPHON CAPT. MAITLAND. Der Bellerophon mit vollen Segeln, auf welchem ein Adler sich niedergelassen hat. Im Hintergrund das Schiff, auf dem sich Napoleon eingeschifft. Reichel 1453. Gr. 41. $2^{9}/_{16}$ Loth. Silber. Sehr gut erh. R.

755. Desgleichen (Mudie dir., Webb u. Mills fec.) auf Napoleon's Aufenthalt auf der Insel St. Helena. Av. Wie der vorige. Rev. Napoleon in Uniform auf einem Felsen sitzend, den Kopf auf die Hand gestützt. Vor ihm kniet eine Viktoria, die ihm eine Feder reicht und auf ein ausgebreitetes Pergament zeigt. Oben die Fama. Im Hintergrunde Schiffe. Im Abschnitte: NAPOLEON AT ST. HELENA Gr. 41. $2^{9}/_{16}$ Loth. Silb. Sehr gut erh. RR.

Die verbündeten Monarchen in Paris.

756. Medaillenartiges Fünffrankenstück v. 1814. Av. FRANÇOIS I. EMP. D'AUTRICHE In der Mitte ANGE | DE | PAIX. Rev. GALLIA REDDITA EUROPAE. Runder Schild mit den Lilien. Unten APRIL 1814. Gr. 37. Schulth. 1451. Von vorzüglicher Erhaltung. R.

Ludwig XVIII., 1814—1824.

757. Medaille (v. Andrieu u. Brenet) auf die Ankunft des Königs, 1814. Av. Brustbild mit lang herabhängendem Haupthaar, v. r. S., mit Umschr. Rev. IL PORTE LA PAIX DU MONDE. Eine gekrönte weibliche Figur (Frankreich) eilt dem Meere zu und streckt sehnsuchtsvoll die Arme einem mit vollem Winde ansegelnden Schiffe entgegen. Gr. 40. $2^{3}/_{4}$ Loth. Silb. S. g. e.

758. Medaille (v. Andrieu u. Brenet) auf des Königs Ankunft in Paris, 3. Mai 1814. Av. Wie voriger. Rev. Das auf einem Triumphwagen einziehende Königspaar wird bewillkommnet und erhält von der personificirten Stadt die Schlüssel von Paris. Oben eine schwebende Viktoria. Im Abschn. LOUIS XVIII. ENTRE A PARIS | etc. Gr. 40. 2¾ Loth. Silb. S. g. e.

759. Medaillon (v. Andrieu u. E. Gatteaux) auf den ersten Pariser Friedensschluss, 12. Mai 1814. Av. Brustbild des Königs, die Haare im Nacken gebunden. Rev. IMPERIA · LEGITIMA FOEDERE SANCITA Die Kaiser von Russland und Oesterreich und die Könige von Preussen, Frankreich und England stehen um einen Altar, auf welchem eine Pergamentrolle liegt. Reichel 1419. Gr. 50. 5 1/16 Loth. Silb. S. g. e.

760. Medaillon (v. Andrieu u. Jeuffroy) auf des Königs Manifest vom 8. Juni 1795, vermittelst dessen er sich zu Verona nach Ludwig's XVII. Tode zum König von Frankreich und Navarra erklärte. Av. Wie vorher. Rev. OPTIMO · IVRE Der sitzende König ergreift die Krone, die ein Genius auf einen Altar niederlegt. Wurde 1814 geprägt. Gr. 50. 5 Loth. Silber. S. g. e.

761. Medaille (v. Andrieu) auf die Uebergabe der Charte, 4. Juni 1814. Av. Brustbild mit herabfallendem Haar. Rev. Der auf dem Throne sitzende König übergibt die Charte an zwei vor ihm stehende Männer. Im Abschn. CHARTE CONSTITUTIONELLE | etc. Gr. 40. 2⅞ Loth. Silb. S. g. e.

762. Pariser Thaler v. 1814. Brustbild im gestickten Kleide und das gekr. Wappen zwischen Lorbeerzweigen. Schulth. 1454. S. g. e.

763. Medaille (v. Andrieu) auf die Beisetzung der Ueberreste Ludwig's XVI. und dessen Gemahlin, 18.—21. Jan. 1815. Av. Brustbild mit frei herabfallendem Haupthaar. Rev. In 12 Zeilen die Aufschrift DIEBVS | XVIII · XIX · ET · XXI · JAN · | etc. Gr. 40. 2⅝ Loth. Silb. S. g. e.

764. Medaillon (v. Jeuffroy u. Andrieu) v. 1815, auf Frankreich's Gesinnung. Av. DIES · VICESIMA · MARTII Eine aus einem Schiffe steigende Furie mit brennender Fackel setzt den rechten Fuss auf einen umgeworfenen Altar, der die Worte FELIC · PUBL · trägt. Im Abschn. MDCCCXV. Rev. RECEDENTIS · PRINCIPIS · DESIDERIVM Die stehende Gallia lüftet den Schleier vom Lilienschild. Im Abschn. GALLIA Gr. 50. 5⅜ Loth. Silb. S. g. e.

765. Medaillon (v. Andrieu u. Gayrard) auf des Königs Rückkehr nach Paris nach Napoleon's zweitem Sturze, 8. Juli 1815. Av. Brustbild mit im Nacken gebundenen Haaren. Rev. FELIX · TEMPORVM · REPARATIO Der König im Ornat auf dem vom Stadtgenius geführten vierspännigen Triumphwagen. Gr. 50. 5 7/16 Loth. Silber. S. g. e.

766. Medaillon (v. Andrieu u. Gatteaux) auf die Gründung der heiligen Allianz, Nov. 1815. Av. Wie vorher, aber unten noch ganz klein DE PUYMAURIN DI · Rev. REGNIS · EUROPAE · — CONCORDIA · STABILIENDIS Zwei behelmte weibl. Figuren halten einen

Schild und 5 Standarten mit den Wappen der 5 Mächte. 5 Loth. Silb. S. g. e.

767. Bronzemedaille (v. Barre) auf die königl. Verordnung v. 5. Sept. 1816, von den Liberalen zum Triumph wegen der Auflösung der Kammer v. 1815 („la chambre introuvable") geprägt. Av. Brustbild v. l. S., im gestickten Kleide. Rev. AUCUN | DES ARTICLES | DE LA CHARTE | CONSTITUTIONNELLE | NE SERA REVISÉ. Gr. 41. S. g. e.

768. Medaille (v. Andrieu u. Brenet) auf die Vermählung Karl Ferdinand's Herzogs von Berry mit Karoline von Sicilien, 17. Juni 1816. Av. LVDOVICVS XVIII. — REX CHRISTIANISSIMVS. Brustbild mit langem Haupthaar. Rev. SPES · ALTERA · REGNI · Ein Genius mit Kränzen (worin C. F und C. F. L) steht zwischen einer Fackel und einem Altar. Gr. 41. 2⅝ Loth. Silb. S. g. e.

769. Medaillon (v. Andrieu) auf die Wiederherstellung der Statue Heinrich's IV. in Paris, 1817. Av. Kopf des Königs, das Haar im Nacken gebunden, mit Ueber- und Unterschrift. Rev. HENRICO — MAGNO Die Reiterstatue Heinrich's IV. auf dem Pont Neuf. Im Abschn. CIVIVM · PIETAS · RESTITVIT | Jahrz. Reichel 1609. Gr. 50. 4 7/16 Loth. Silber. S. g. e.

770. Kleine Medaille auf dieselbe Gelegenheit, ohne Jahrzahl. Av. LOUIS XVIII ROI — DE FRANCE. Kopf v. l. S.; darunter EUG. DUBOIS F Rev. HENRI IIII ROI DE FRANCE Geharnischtes Brustbild mit Lorbeerkranz, v. r. S. Unten DE PUYMAURIN DIR. Reichel 1611. Gr. 17. ⅛ Loth. Silb. S. g. e.

771. Medaillon (De Puymaurin dir., Andrieu u. Gayrard f.) auf den Abzug der fremden Truppen aus Frankreich, 1818. Av. Brustbild des Königs v. l. S., mit im Nacken gebundenem Haar. Rev. REGE · EVROPAM · GALLIAE · CONCILIANTE Der König im Krönungsornat reicht einer behelmten weibl. Figur, die einen Oelzweig hält, über einem Altar seine Rechte. Im Hintergrunde zwei forteilende Krieger. Reichel 1617. Gr. 50. 5 3/16 Loth. Silb. S. g. e.

772. Bronzemedaillon (v. Andrieu) auf die Wiedereinsetzung König Ferdinand's von Spanien, 1. Oct. 1823. Av. Aehnlich dem vorigen. Rev. In einem Lorbeerkranz Aufschrift v. 9 Zeilen: GALLIAE · AMOR | LVDOVICVS · DESIDERATVS | FAVENTE · DEO | PRVDENTIA · VICTRICIBVS · ARMIS | JURA · REGVM FIRMAVIT | etc. Gr. 50. S. g. e.

773. Medaillon (Andrieu — Gayrard XX DIEB. FT) auf die Rückkehr des siegreichen Herzogs von Angoulême aus Spanien, 1823. Av. Aehnlich dem vorigen. Rev. REDVCEM — EX HISPANIA Darstellung des Einzugs des Herzogs in Paris. Gr. 50. 4¾ Loth. Silber. Schön und sehr gut erh.

774. Thaler zu 5 Francs v. 1824, zu La Rochelle geprägt. Haupt v. l. S. und Lilienwappen zw. Zweigen. Unten Leier und H Zu Schulth. 1456. S. g. e.

Karl X., 1824—1830, † 1836.

775. Probestück eines Fünffrankenthalers v. 1824. Av. CHARLES X ROI DE FRANCE Die 3 Lilien. Rev. Sechszeilige Inschrift: PRÉSENTÉE | A | L'ADMINISTRATION | etc. Schulth. 1460. Gr. 37. Sehr gut erh. R.

776. Thaler zu 5 Francs v. 1824, zu Paris geprägt. Haupt und Wappen. Unten Anker u. A. Schulth. 1461. S. g. e.

777. Medaillon (v. Depaulis — De Puymaurin dir.) auf die Thronbesteigung und die Rede des Königs v. 17. Sept. 1824. Av. Haupt v. l. S., mit Umschr. Rev. In 14 Zeilen: J'AI PROMIS, | COMME SUJET, | DE MAINTENIR LA CHARTE | etc. Gr. 50. 4⁵/₈ Loth. Silber. Sehr gut erh.

778. Medaillon in Bronze (v. Gatteaux u. Depaulis), auf die Salbung des Königs zu Rheims, 1825. Av. Brustbild des Königs im vollständigen Ornat. Rev. REX · CAROLVS · COELESTI · OLEO · VNCTVS Der knieende König empfängt von dem Erzbischofe die Salbung. Umher stehen die Zeugen der Handlung. Im Abschn. Schrift von 6 Zeilen. Gr. 51. Sehr gut erh. R.

779. Medaillon (v. Gayrard) auf dieselbe Gelegenheit. Av. Haupt des Königs von linker Seite. Rev. REX · COELESTI — etc. Der sitzende Erzbischof, zu dessen Rechter die Reichskleinodien, salbt den knieenden König. Oben der heilige Geist. Im Abschn. REMIS · XXIX · DIE · MAII | M · DCCC · XXV Gr. 50. 4⁵/₁₆ Loth. Silber. S. g. e.

780. Thaler zu 5 Francs, auf den Besuch der Münze in Paris, 22. Juli 1825. Av. Haupt des Königs. Rev. Inschrift: LL · AA · RR · | LE PRINCE | DE SALERNE, | MADAME, | DUCHESSE DE BERRY | VISITENT LA MONNAIE | DE PARIS | LE 22 JUIL · 1825 Schulth. 1462. R.

781. Thaler zu 5 Francs, v. 1830, zu Marseille geprägt. Palmbaum und die Chiffre MA Zu Schulth. 1461. S. g. e.

Heinrich V. (Herzog von Bordeaux).

782. Medaille in Bronze (v. Montagny), auf die Geburt des Herzogs, 1820. Av. In einem Rosenkranze die Brustbilder des Herzogs und der Herzogin von Berry, einander gegenüber. Rev. LE PRINCE EST NÉ, etc. Eine gekr. weibl. Figur übergiebt dem Aeskulap ein neugebornes Kind. Reichel 1634. Gr. 28. S. g. e.

783. Medaille (v. Gayrard), auf die gleiche Veranlassung. Av. DIEU NOUS — L'A — DONNÉ Die Herzogin von Berry auf einem Ruhebette hält das neugeborne Kind empor. Im Hintergrunde die Büste des Herzogs. Rev. 29 SEPT. — 1820 Der Erzengel Michael. Reichel 1632. Gr. 38. 1⁷/₈ Loth. Silb. S. g. e.

784. Medaille in Zinn, auf seine Ernennung zum König von Frankreich, 2. Aug. 1830. Av. HENRI V ROI — DE FRANCE Brustbild in Uniform v. l. S., unten G · C Rev. Krone, Zepter und die Maine de Justice. Unten 2 AOUT I830 Reichel 1740. Gr. 37. S. g. e.

785. Thaler zu 5 Francs, v. 1831. Brustbild in Uniform und das franz. Wappen zwischen Zweigen. Schulth. 1466. S. g. e. RR.

786. Franc v. 1831. Aehnlich dem Thaler, doch ohne G C an der Brust und mit gerieftem Rande. S. g. e. R.

787. Thaler zu 5 Francs, v. 1832. Schulth. 1466, Anm. S. g. e. R.

Ludwig Philipp, 1830—1848.

788. Thaler zu 5 Francs v. 1830, zu Paris geprägt. Kopf und Werthangabe im Kranze. Ohne I nach dem Namen. Erhabene Randschrift. Schulth. 1463. S. g. e.

789. Desgleichen v. 1830, zu Strassburg geprägt. BB und Biber. Mit I nach dem Namen und mit vertiefter Randschrift. Schulth. 1464. S. g. e.

790. Pariser Thaler v. 1831. Kopf mit Eichenkranz. Die Mzzch. A und Anker neben der Jahrzahl. Schulth. 1465. G. e.

791. Thaler zu 5 Francs, v. 1847. Wie vorhergehender, jedoch unter dem Kranze im Rev. Hand, Hundskopf u. A. S. g. e.

Republik, 1848—1852.

792. Pariser Thaler zu 5 Francs, v. 1848. Av. (Zweig) LIBERTÉ EGALITÉ FRATERNITÉ Herkules, als Symbol der Stärke, die Gerechtigkeit mit der Main de Justice und die Gleichheit mit der Bleiwage. Unten * Dupré * Rev. RÉPUBLIQUE FRANÇAISE ✡ In einem Lorbeer- u. Eichenkranze 5 | FRANCS | 1848 Unten Hand, A u. Hundskopf. Erhabene Randschrift DIEU etc. S. g. e.

793. Desgleichen v. 1849. Wie der vorige. S. g. e.

794. Pariser Thaler zu 5 Francs, v. 1849. Av. REPUBLIQUE — FRANÇAISE. Kopf der Freiheit, oben ein Stern, unten E. A. OUDINÉ. F. Rev. (Lorbeerzweig) LIBERTE · EGALITE · FRATERNITE · In einem Eichenkranze 5 | FRANCS | 1849 Unten Hand — A — Hundskopf. Erhab. Randschr. DIEU etc. S. g. e.

795. Thaler zu 5 Francs, v. 1852. Av. LOUIS-NAPOLEON — BONAPARTE Haupt v. l. S., unten: kl. Hundskopf — BARRE — Hand. Rev. REPUBLIQUE FRANÇAISE Kranz mit 5 | FRANCS | 1852 Unten A Erhabene Randschr. DIEU etc. S. g. e.

Napoleon III., Kaiser seit 1852.

796. Thaler zu 5 Francs, v. 1854. Av. NAPOLEON III — EMPEREUR Haupt v. l. S., unten BOUVET F. A Rev. EMPIRE — FRANÇAIS Das Wappen zwischen 5 — F. Unten: Hand — 1854 — Hundskopf. Erhab. Randschr. DIEU etc. S. g. e.

(Mehrere franz. Medaillen siehe u. a. auch bei der „Schweiz“.)

Französische Prinzen.

Haus Vendôme.

Ludwig, Herzog von Vendôme, Enkel des legitimirten Sohnes von König Heinrich IV., französischer General, † 1712.

797. Silberner Jeton v. 1707. Av. LOUIS · DUC · DE · VENDOSME — GENERAL · DES · GALERES Gekrönter Schild auf dem Wappenmantel. Rev. URGET AMOR — PUGNÆ Zwei angebundene Jagdfalken. Im Abschn. GALERES · | 1707 · Gr. 28. 7/16 Loth. S. g. e.

Haus Bourbon.

Ludwig August, Herzog von Maine, natürlicher Sohn von König Ludwig XIV. (geb. 1670, † 1736).

798. Silberner Jeton v. 1714 (v. J. Dassier). Av. LOUIS AUG · DE BOURBON DUC DU MAYNE G · M · DE LART Geharn. Brustbild mit Perrücke, v. r. S.; unten · I · D · Rev. PRISTINUS EST OLLIS VIGOR. Eine von 4 Geschützen beschossene Burg. Im Abschn. ARTILLERIE | 1714 Gr. 28. 7/16 Loth. S. g. e.

Ludwig Alexander, Graf von Toulouse, Bruder des Vorigen, (geb. 1678, † 1737.)

799. Silberner Jeton (v. Du Vivier), 1716. Av. L · ALEXA · DE BOURBON C · — DE TOULOUZE ADMIRAL DE F.CE Geharn. Brustbild v. r. S., mit Perrücke. Rev. POSITIS NON SEGNIOR ARMIS. Pallas, am Meere sitzend, mit Karte und Zirkel. Im Abschnitt: MARINE · | 1716 · Gr. 29. 7/16 Loth. S. g. e.

800. Desgleichen (v. Henri Roussél u. Blanc), 1727. Av. Wie voriger, unter dem Brustbilde H · R · F · Rev. NEC SPONTE QUIESCUNT Drei gefesselte Raubvögel. Im Abschn.: MARINE · | 1727 · Gr. 29. 7/16 Loth. S. g. e.

Karl Philipp, Graf von Artois, später Karl X. von Frankreich, † 1836.

801. Medaille in Bronze (v. Gayrard), auf seinen Einzug in Paris, 12. April 1814. Av. CHARLES PHILIPPE DE F.CE — MONSIEUR C.TE D'ARTOIS Brustbild in Uniform, v. l. S. Rev. RIEN | N'EST CHANGÉ | EN FRANCE | etc. Gr. 40. Gut erh.

Ludwig Anton, Herzog von Angoulême, Sohn des Vorigen.

802. Medaille in Bronze (v. Gayrard). Av. LOUIS ANTOINE — DUC D'ANGOULEME Brustbild in Uniform, v. l. S. Rev. JE DEMANDE | J'EXIGE MÊME, | QUE LE ROI NE CÉDE SUR RIEN | POUR ME RAVOIR; | etc. Im Abschn. PONT S.T ESPRIT | 10 AVRIL 1815. Gr. 40. Sehr gut erh.

Marie Therese Charlotte, Tochter Ludwig's XVI., Gemahlin des Vorigen.

803. Medaille in Bronze (v. Gayrard). Av. MARIE THÉRÈSE CH. — DUCHESSE D'ANGOULÈME Brustbild der Herzogin v. r. S. Rev. In einem Kranze: PIÉTÉ FILIALE | CHARITÉ, COURAGE, | AMOUR POUR | LES FRANÇAIS. Gr. 40. Sehr gut erh.

Karl Ferdinand, Herzog von Berry, Sohn Karl Philipp's von Artois, geb. 1778, ermordet im Februar 1820.

804. Medaille (v. Gayrard u. De Puymaurin) auf des Herzogs Tod, 14. Febr. 1820. Av. Brustbild in Uniform von linker Seite. Rev. PUGIONE | PERCUSSUS PERIT | etc. zwischen einem Palm- und Cypressenzweig. Reichel 1622. Gr. 41. 2⅝ Loth. Silb. S. g. e.

Karoline Ferdinande Louise (Marie Karoline), Herzogin von Berry, Gemahlin des Vorigen.

805. Medaille in Bronze (v. Dubois), v. 1827. Av. Der Kopf der Herzogin v. r. S., mit einem Diadem und einer Perlenschnur am Halse. Rev. Der Kopf ihres Sohnes Heinrich Karl Ferdinand, Herzogs von Bordeaux, v. linker Seite. Gr. 50. Sehr gut erh.

Haus Orleans.

Ludwig Philipp Joseph, Herzog von Chartres, geb. 1747, Herzog von Orleans 1785, enthauptet 6. November 1793.

806. Freimaurer-Medaille (v. Du Vivier), 1780. Av. LUD · PHILIPP · JOS · AUREL · — DUX CARNOT · Brustbild mit Brustharnisch und Mantel, von linker Seite. Rev. PRINCIPI CARISSIMO Offener Tempel. Im Abschn. FIDELITATIS FRATERN | PARIS · | MDCCLXXX Mit verziertem Henkel. Gr. 42. 2¼ Loth. Silb. S. g. e. R.

807. Medaille (v. Loos) auf seinen Tod. Av. Brustbild im Rock, mit Umschr. Rev. DE SA | MONTAGNE ENFIN | LE MONSTRE | etc. Darunter die königl. Insignien, durch welche sich eine Schlange windet. Gr. 30. ⅝ Loth. Silb. S. g. e.

Haus Condé.

Ludwig Joseph, Prinz von Condé, geb. 1736, † 13. Mai 1818.

808. Bronzemedaille (v. Dubois), 1817. Av. Brustbild in Uniform, mit Umschrift. Rev. In einem Kranze: AU | NESTOR | DE L'ARMÉE | FRANÇAISE. Gr. 41. Gut erh.

Ludwig Anton Heinrich, Herzog von Enghien, Enkel des Vorigen, geb. 1772, wurde zu Vincennes erschossen 21. März 1804.

809. Medaille in Bronze (v. Gatteaux), 1804. Av. Brustbild von linker Seite. Rev. PERIIT HEROS Reiterloses Ross vor dem Zelte des Herzogs. Gr. 41. Sehr gut erh.

Münzberechtigte Fürsten in Frankreich.

Aquitanien.

Eduard, der schwarze Prinz, 1362—1372.

810. Goldstück (sog. Leopard). Av. ✠ ЄD' ⁑ P'ЯO ⁑ GN'S ⁑ RЄGIS ⁑ ANGLIЄ ⁑ P'NCЄPS ⁑ AQITAN(verb.)IЄ. Gekrönter Löwe (lion léopardé) in Bogeneinfassung. Rev. ✠ XP'C ⁑ VINCIT ⁑ etc. Blumenkreuz mit Löwen in den Winkeln, von einer aus 4 Bogen und 4 Winkeln gebildeten Einfassung umgeben. Ruding, suppl. part. II. pl. XIII. no. 4. Gr. 28. 1 Dukaten. S. g. e. RRR.

811. Denier. Av. ЄD' : PO : G · — RЄG ANGLI Der Prinz mit dem Schwerte bis an den Schooss. Rev. PRN — CPS — AQIT — ANIC Grosses Kreuz, in dessen Winkeln 2 Lilien und 2 Löwen. Aehnlich Ruding, l. c. pl. XI. no. 5. Gr. 18. Gut erh.

Bouillon.

Heinrich de la Tour, 1594—1623.

812. Thaler zu 30 Sols, v. 1613. Av. Adler mit Brustschild; unten I6I3 — XXX. Rev. Gekr. Schild von 4 Feldern (Tour, Auvergne, Türenne, Tour) mit Mittelschild von Boulogne. Schulth. 1468. Mad. 148. Reichel 1985. Sehr gut erh. R.

813. Desgleichen v. 1613. Av. Wie vorher, jedoch unten XXX — I6I3 Rev. Ebenfalls wie der vorhergehende, doch enthält der Schild die Wappen von Tour im 1. u. 4. und von Türenne im 2. u. 3. Felde, sowie im Mittelschilde das Wappen von Auvergne. Leidl. erh. RR.

814. Thaler v. 1615. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit gekräuseltem Kragen und umgelegter Feldbinde; darunter die Jahrzahl. Am Ende der Umschr. BVLLIONII Rev. Gekr. Schild mit den Wappen von Tour, Auvergne, Türenne und Bouillon, nebst dem Wappen der Grafschaft Boulogne im Mittelschild. Schulth. 1474, wo jedoch im Rev. auf Nr. 1469 statt 1471 zu verweisen ist. Die Jahrzahl undeutlich, sonst sehr gut erh. RR.

Bretagne.

Anna, 1498—1499.

(Tochter Franz II., Gemahlin v. König Karl VIII. und Ludwig XII.)

815. Ecu d'or. Av. AИИA ⸰ D ⸰ G ⸰ FRAИ ⸰ REGIA ⸰ ET ⸰ BRITOИVM ⸰ DVCISSA ⸰ И ⸰ und ein Hermelinschwänzchen. Die auf einem breiten Thronstuhl sitzende gekrönte Herzogin mit Schleier, knappem Unterkleid und weitem Lilienmantel, in der Rechten das Schwert, in der Linken das Zepter. Rev. SIT — ИOMEИ — DOMIИI — BEИEDICTVM — И — Zwischen den Worten Hermelinschwänzchen. Lilienkreuz mit einem gekrönten Hermelinschwänzchen in jedem Winkel. Gr. 27. 1 Dukaten. Sehr gut erh. RRR.

Château-Renaud.

Franz von Bourbon-Conty und Ludovica Margaretha von Lothringen, 1605—1614.

816. Thaler zu 30 Sols, oder 1½ Livres-Stück, v. 1614. Av. Die einander gegenüber gestellten Brustbilder, über welchen die Krone schwebt. Rev. IN · OMNEM · TERRAM · SONVS · EORVM · 1614 Gekrönter Schild mit dem Wappen von Bourbon-Conty und von Lothringen-Guise. Schulth. 1477. Mad. 2573. Reichel 2018. Sehr gut erh. RR.

Dombes.

Ludwig, Herzog von Montpensier, † 1582.

817. Teston v. 1576. Av. Geharnischtes Brustbild von linker Seite. Rev. DNS · ADIVTOR · ET · REDEM · MEVS · 1576 + Gekr. Schild zwischen zwei gekr. λ Schulth. 1481. Reichel 1995. Das Brustbild im Av. hat ein wenig gelitten, sonst sehr gut erh. R.

Heinrich, 1592—1608.

818. Teston v. 1606. Av. Brustbild mit lockigem Haar und Ober-, nebst spitzem Unterbart, im Harnisch, v. l. S. Rev. DNS · ADIVTOR · etc. Gekrönter Schild von Bourbon zwischen 2 gekrönten H Schulth. 1484. Gut erh. R.

Anna Maria Louise, 1660—1693.

819. Halber Thaler v. 1673, mit dem Brustbild v. r. S. und dem gekrönten Wappen, unter welchem A. Umschr. DOMINVS ♣ ADIVTOR — etc. Schulth. 1491. Mad. 153. Gut erh. R.

Nevers und Rhetel.

Karl, Fürst von Arches, 1601—1637.

820. Treffliche Medaille (v. G. Dupré) v. 1608. Av. CAROLVS DVX NIVERNEN · ET RETHELEN · P · FRANCIÆ Erhaben gearbeitetes Brustbild mit lockigem Haar, einem Ober- und starkem Unterbart, im geblümten Harnisch, mit glattem Kragen und umgelegter Feldbinde. Am Armabschnitt vertieft: 1608, und unten G DVPRE Rev. NEC RETRO GRADIOR NEC DEVIO Die Sonne und ein Stück des Thierkreises, von Sternen umgeben. Unten die von Wolken umgebene halbe Erdkugel. Beide Seiten umzieht eine Perleneinfassung. Schöne und sehr rare Originalmedaille in Bronze von trefflicher Erhaltung. Gr. 52. RR.

821. Thaler zu 30 Sols, v. 1610. Gekr. Adler mit Brustschild; unten · I6I0 · — · XXX · Rev. Gekr. Wappenschild; darüber · FI — DES ·, in der Krone *OΛVMΠOS* Zu Schulth. 1492 (Mad. 2059), jedoch statt der Röschen und Sternchen im Rev. nur Punkte. S. g. e. R.

822. Desgleichen, v. 1613. Av. CAR · DVX · etc. Unter dem Adler XXX — · I6I3 · Rev. DEI · GRATIA · etc. Das Wappen wie vorher. Schulth. 1493 (Mad. 4609), woselbst jedoch zu ergänzen ist, dass die Werth- und Jahrzahl eine andere Stellung als auf Nr. 1492 hat. Sehr gut erh. R.

Griechenland.

Otto, 1832—1862, † 26. Juli 1867.

823. Thaler zu 5 Drachmen (v. Voigt in München), v. 1833. Haupt des Königs v. r. S. und das gekrönte Wappen zwischen Lorbeerzweigen. Schulth. 1498. S. g. e.

Hannover.

Georg IV., 1820—1830.

824. Medaille auf des Königs Ankunft in Hannover, 1821. Av. GEORGIVS IV · D · G · BRITAN · ET HANNOV · REX FID · DEF · Belorbeerter Kopf v. r. S., mit Brustgewand. Unten G. LOOS DIR. C. VOIGT FEC. Rev. FELICEM AVGVSTI ADVENTVM Der König, belorbeerten Haupts, im Hermelinmantel, zu Ross v. r. S., im Schritt; ihm voraus gehet mit Merkurstab und Füllhorn eine weibliche Figur (Hannover). Im Abschnitt: REGNVM HANNOVERAN · | CELEBRAT | MDCCCXXI Gr. 40. $1^{15}/_{16}$ Loth. Schön u. s. g. e.

825. Gulden von feinem Silber nach dem Leipziger Fusse, v. J. 1824. Belorbeerter Kopf des Königs (von Maas) und Werthangabe: $^{2}/_{3}$ Schulth. 1500. S. g. e.

826. Gleicher Gulden v. 1829. Wie voriger, aber mit BRITANN im Av., und im Rev. ohne Punkt nach „Fusse“ und mit Punkt nach „Silber“. S. g. e.

Wilhelm IV., 1830—1837.

827. Gulden von 1833. Av. WILHELM IV. v. G. G. KÖNIG v. GROSSBRIT. IRL. u. HANNOVER. Unter der königl. Krone, in rundem, vom Hosenbandorden umgebenem Schilde das vierfeld. Wappen von Grossbritannien mit dem gekrönten hannov. Mittelschilde. Rev. NACH DEM LEIPZIGER FUSSE In der Mitte mit grossen Ziffern $^{2}/_{3}$ Unten FEINES 1833 SILBER Laubrand. S. g. e.

828. Ausbeute-Gulden v. 1833. Av. WILHELM IV V. G. G. KÖNIG V. GROSSBRIT. IRL. U. HANNOVER. Im Felde auf 5 Zeilen: AUSBEUTE | DER GRUBE | BERGWERKS— | WOHLFAHRT | BEI CLAUSTHAL. Daruuter: A. (Albert, Münzmeister in Clausthal). Rev. wie voriger. Gr. 34. S. g. e. R.

Ernst August, 1837—1851.

829. Kleiner Thaler (feines Silber) v. 1838. Des Königs Haupt v. r. S. (darunter A) und das gekrönte, mit Turnierkragen versehene Wappen von Grossbritannien mit dem hannöverschen Mittelschilde, umgeben von Eichen- und Lorbeerkranz und dem Guelphenorden. Randschrift. Schulth. 1506. Gr. 33. Mit Stempelglanz.

830. Desgleichen v. 1838. Ganz wie der vorige, aber mit w (Welckner in Clausthal) am Halsabschnitte. S. g. e.

831. Kl. Thaler v. feinem Silber, 1838. Des Königs Kopf, grösser als auf vorigem; am Halse w. Sonst wie vorher. S. g. e.

832. Kl. feinsilberner Thaler v. 1840. Av. der des vorigen. Rev. EIN THALER — XIV EINE F. M. Das Wappen, wie vorher, in ausgeschweiftem, gekröntem Schilde. Unten herum FEINES 1840 SILBER Randschrift wie bisher. Mit Stempelglanz.

833. Thaler v. 1840. Av. Der Kopf des Königs noch grösser, ohne w, darunter s(chlüter). In der Umschrift V. statt VON Rev. wie vorher, doch ohne „Feines — Silber". Ebenfalls Randschr. G. e.

834. Thaler v. 1841. Kopf und Umschrift des Av. von No. 831, darunter A Sonst wie voriger. G. e.

835. Thaler v. 1846. Bildniss mit stärkerem Barte als auf den früheren. Unten A Rev. wie vorher, Jahrzahl durch die Schildspitze getheilt.

836. Thaler v. 1848. Des greisen Königs (von Brehmer) trefflich gearbeiteter Kopf v. r. S. (darunter B) und das Wappen, ohne Turnierkragen, in ähnlichem gekrönten Schilde, wie vorher. Randschrift. S. g. e.

837. Ausbeute-Thaler v. 1849. Wie voriger, doch über der Krone im Rev. HARZ- — SEGEN. S. g. e.

838. Ausbeute-Thaler v. 1850, wie vorher, aber mit BERGSEGEN — DES HARZES über der Krone im Rev. und dichter gestellter Rev.-Umschrift. S. g. e.

Georg V.

(succ. 18. Nov. 1851. Vereinigung der hannover'schen Lande mit den preussischen Staaten durch Gesetz v. 20. Sept. 1866.)

839. Ausbeute-Thaler v. 1853. Des Königs Haupt (von Brehmer) v. l. S. (darunter B) und das bisherige Wappen unter gefütterter Krone mit BERGSEGEN — DES HARZES Randschr. S. g. e.

840. Gedächtnissthaler auf die Anwesenheit des Königspaares in der Münze zu Hannover, 1853. Av. wie vorher. Rev. In einem Lorbeerkranze die 9zeilige, in erster und letzter Linie rund, im übrigen gerade laufende Inschrift: ZUR ERINNERUNG AN | S^{R} MAJESTÄT | DES KÖNIGS | UND | IHRER MAJESTÄT | DER KÖNIGIN | ALLERHÖCHSTEN | BESUCH D. MÜNZE | HANNOVER · DECEMBER 1853 Ohne Randschr. Mit Stempelglanz. R.

841. Doppelthaler ($^1/_7$ feine Mark) v. 1854, Vereinsmünze nach der Convention v. 1838. Kopf v. l. S., (darunter B) und das gekrönte vom Löwen und Einhorn gehaltene, reichgeschmückte Wappen. Mit (incl. der Randschrift) drei Wahlsprüchen. Gr. 41. S. g. e.

842. Vereins-Thaler ($^1/_{30}$ Pfund f. S.) v. 1857, nach dem Wiener Münzvertrage v. 24. Januar 1857. Kopf und Wappen, wie auf vorigem. S. g. e.

843. Vereins-Doppelthaler ($^1/_{15}$ Pfund f. S.) v. 1862. In der Zeichnung wie voriger. S. g. e.

844. Gedenkthaler v. 1865. Av. wie gewöhnlich. Rev. In einem Lorbeerkranze auf 7 Zeilen: DEN | SIEGERN | BEI | WATERLOO | GEWIDMET | AM 18 JUNI | 1865 S. g. e.

Hetrurien.

Ludwig, 1801—1803.

845. Pisaner Thaler v. 1803. Av. Kopf v. r. S., unten SL (verschlungen) und Hammer. Rev. VIDEANT PAUPERES — ET LAETENTUR. Gekr. Wappen u. s. w. Schulth. 1509. Gr. 41. S. g. e.

Karl Ludwig, unter Vormundschaft seiner Mutter Maria Louise, 1803—1807.

846. Fünf Lire-Stück v. 1803, zu Florenz geprägt. Av. Des jungen Königs und der Königin Brustbilder v. r. S., unten SL (verschl.) und der Hammer. Rev. DOMINE SPES MEA — etc. Gekröntes Wappen. Randschr. Schulth. 1511. Gr. 35. S. g. e.

847. Pisaner Thaler (10 Paolistück) v. 1807. Die beiden Brustbilder, gegen einander gestellt, und das gekrönte Wappen. Schulth. 1512. Gr. 41. S. g. e.

Holland.

Ludwig Napoleon, 1806—1810.

848. Thaler zu 50 Stübern oder $2^1/_2$ holländ. Gulden, v. 1808. Kopf v. r. S. und gekröntes Wappen. Münzzeichen: eine Biene. Schulth. 1513. Gr. 35. S. g. e.

Italien.

Napoleon, 1805—1814.

849. Thaler zu 5 Lire, v. 1807. Av. Kopf v. r. S., darunter Granatapfel, Lampe und M(ilano) Rev. Auf gekröntem Hermelinmantel der

napoleonische Adler mit dem Wappen. Erhabene Randschr. Schulth. 1514. S. g. e.

850. Desgleichen v. 1808, wie der vorige, ebenfalls von Mailand. G. e.

851. Fünf-Lirestück v. 1809, zu Mailand geprägt. Wie vorige, aber mit vertiefter Randschrift. Schulth. 1514, Anm.

Lombardisch-venetianisches Königreich.

Franz I., 1815—1835.

852. Kleine Medaille auf die Huldigung in Venedig, 7. Mai 1815. Av. Die Wappen von Mailand und Venedig, mit der eisernen Krone bedeckt. Darunter Pflug und Anker. Umschrift. Rev. Fünfzeilige Aufschrift unter der kais. Krone. Gr. 23. $^{11}/_{32}$ Loth. G. e.

853. Medaille auf die Ankunft des Kaisers in Mailand, 1815. Av. FRANCISCO I. AVSTRIACO PIO AVG. FELICI Belorbeerter Kopf v. l. S., unten VASSALLO F. Rev. ADVENTV AVGVSTI FAVSTISSIMO Der Kaiser in röm. Kostüme, zu Pferd, v. l. S.; vor ihm die Stadt Mailand in Gestalt einer weibl. Figur. Am Boden L. MANFREDINI F. Im Abschnitte ORDO ET POPVLVS MEDIOL · | DIE XXXI · DECEMBRIS | MDCCCXV Gr. 42. $2^3/_8$ Loth. S. g. e.

854. Thaler v. 1822. Av. Belorbeerter Kopf v. r. S., darunter A (Wien) Rev. Gekrönter Doppeladler, auf dessen Brust, unter der eisernen Krone, das vierfeld. Wappen von Mailand und Venedig mit dem österr.-habsb.-lothr. Mittelschilde. Schulth. 1517, Anm. S. g. e.

855. Desgleichen v. 1824, wie der vorige. S. g. e.

Ferdinand I., 1835—1848.

856. Grosse Medaille (v. L. Manfredini) in schwarzer Bronze, auf die Krönung zu Mailand, 6. Sept. 1838. Av. Belorb. Haupt v. r. S. mit Umschrift; unten ✣ RECTA TVERI ✣ Rev. Darstellung der Krönung. Oben herum in 2 Zeilen: CORONA · FERREA · FAVSTE · FELICITER · INAVGVRATO | AVITA · ET · AVCTA Im Abschnitt: LONGOBARDI · VENETIQVE | MENS · SEPT · A · MDCCCXXXVIII. Gr. 52. S. g. e.

857. Gulden v. 1848, unter dem Feldmarschall von Gorskowsky, Befehlshaber der von den königl. sardinischen Truppen belagerten Festung Mantua, geschlagen. Av. Des Kaisers belorb. Haupt v. r. S., darunter G. M (Guarnigione Mantuana oder Gorskowsky, Mantua) mit darüber gesetztem Münzz. Rev. Der gekr. Doppeladler mit dem österr.-habsb.-lothr. Wappen. Sonst wie Schulth. 1518 nur ohne Punkt nach DALM und mit geripptem Rande. Gr. 30. S. g. e. R.

858. Ein zweites Exemplar dieses Guldens. S. g. e. R.

Münzen der provisorischen Regierungen der Lombardei und Venedigs vom Jahre 1848.

859. Goldstück zu 20 Lire, v. 1848. Av. ITALIA LIBERA ✡ DIO LO VUOLE — Stehende weibl. Figur, in der Rechten eine Lanze, die

Linke erhebend. Im Abschnitt M(ilano) Rev. GOVERNO PROVVISORIO DI LOMBARDIA Zwischen Lorbeer- und Eichenzweig: 20 | LIRE | ITALIANE Unten 1848. Gerippter Rand. S. g. e.

860. Thaler zu 5 Lire v. 1848, wie vorher, nur mit 5 statt 20 im Rev. S. g. e.

861. Venetianisches 5-Lirestück v. 1848. Av. * REPUBBLICA VENETA * Innerhalb eines Kreises der Markuslöwe, stehend, die rechte Vorderpranke auf das aufgestellte offene Evangelienbuch legend. Unter'm Erdreich links A. FABRIS F. Unten herum 22 MARZO 1848. Rev. UNIONE ITALIANA Zwischen Lorbeer und Eichzweig 5 | LIRE Unten V(enezia) Randschr. DIO BENEDITE L'ITALIA * S. g. e.

862. Desgleichen. Av. INDIPENDENZA ITALIANA Der Markuslöwe, wie vorher, auf einem Postamente, an welchem XI AGOSTO | MDCCCXLVIII Unter der Leiste VENEZIA A FABRIS Rev. * ALLEANZA DEI POPOLI LIBERI * In einem Eichenkranze 5 | LIRE Unten 1848 Randschr.: DIO PREMIERA LA COSTANZA * S. g. e.

Navarra.

Anton und Johanna, 1555—1562.

863. Bronzemedaille auf König Anton, v. 1559. Av. ANTONIVS · DEI · G · REX · NAVARRÆ Geharnischtes Brustbild von rechter Seite. Rev. REX CONSERVATOR Der König einen vor ihm liegenden Landmann an der Hand aufrichtend. Oben eine Hand aus Wolken, Manna streuend. Im Abschnitt PROVIDENTIA · | 1559 Beide Seiten umgiebt ein Perlenkreis. Schöne Arbeit, treffliches Original. Ganz am Rande über dem Kopfe ein kleines Loch, sonst sehr gut erh. Gr. 36. RR.

864. Viertelthaler (Teston) v. 1562. Av. Die einander gegenübergestellten Brustbilder unter der Krone. Rev. Das gekr. Wappen von Navarra und Bourbon-Vendôme, daneben A — I gekrönt. Schulth. 1520. Mad. 2575. Duby, Pl. XX. 5. Gut erh. R.

Johanna, nach Anton's Tode, 1562—1572.

865. Viertelthaler (Teston) v. 1567. Av. Brustbild der Königin v. r. S., darunter P. und eine Kuh. Rev. Gekr. vielfeldiges Wappen; zu den Seiten zwei gekr. I. Wie Schulth. 1522. Gut erh. R.

Heinrich II. (IV. als König von Frankreich), 1572—1610.

866. Halber Thaler v. 1583. Belorb. Brustbild und Lilienkreuz mit vier gekr. H in den Winkeln. Mit NAVARRAE · und DB (in einandergestellt) am Schluss der Avers-Umschrift. Schulth. 1534. Mad. 126. S. g. e.

867. Viertelthaler v. 1601. Av. HENRICVS · IIII · D · G · FRANC ·

ET · NAV · REX · DB (verbunden). Lilienkreuz. Rev. · · (Mzzch.) GRATIA · DEI · SVM · Q · D · SVM · I60I * · · Gekr. Wappenschild, daneben II — II S. g. e.

868. Viertelthaler v. 1605. Wie voriger, mit ET NAVA · etc. im Av. S. g. e.

869. Viertelthaler v. 1607. Aehnlich den vorhergehenden. Mit ID · Q · SVM · im Rev. Schulth. 1541. S. g. e.

Ludwig XIII., 1610—1643.

870. Viertelthaler v. 1628. Lilienkreuz und gekr. Schild mit den Wappen von Frankreich, Navarra und Bearn. Vor der Rev.-Umschr. ein F. Schulth. 1544. S. g. e.

Ludwig XIV., 1643—1715.

871. Thaler v. 1657. Av. Belorb. Brustbild, daruter ·* R *· Rev. Gekröntes Wappen von Frankreich, Navarra und Bearn. SIT · NOMEN etc. Schulth. 1547. Gut erh.

Ludwig XV., 1715—1774.

872. Thaler v. 1764. Av. Kopf, darunter eine Tulpe. Rev. Gekr. Lilienwappen, unten die bearnische Kuh. Vor der Jahrzahl eine Garbe. Schulth. 1557. G. e.

Niederlande.

Wilhelm I., 1815—1840, † 1843.

873. Kleine Medaille auf seine Krönung, 1815 (v. Van de Coor). Av. Kopf v. r. S., mit Umschr. Rev. In einem Kranze: PATR · SAL · | REG · ET · ORD · | etc. Reichel VI. 330. Gr. 23. S. g. e.

874. Gulden v. 1821. Av. Kopf, darunter Anker und Lampe. Rev. Gekr. Wappen, dabei Fackel und Merkurstab. Schulth. 1561. S. g. e.

875. Drei-Guldenstück v. 1824. Aehnlich dem Gulden. Schulth. 1560. S. g. e.

Wilhelm II., 1840—1849.

876. Dukaten v. 1841. Stehender Ritter und Tafel mit Inschrift. Münzzeichen: Lilie und Merkurstab. S. g. e.

877. Gulden v. 1845. Kopf v. l. S. und Wappen. G. e.

Wilhelm III., seit 17. März 1849.

878. 2½-Guldenstück v. 1851. Haupt v. r. S. und Wappen. Münzzeichen: Dolch und Merkurstab. S. g. e.

Norwegen.

Christian III., 1533—1559.

879. Thaler v. 1546. Av. Gekröntes und geharn. Bildniss v. r. S. mit Zepter und Schwert, in einem Kranze. Rev. Der norweg. Löwe in gleichem Kranze. Schulth. 1564. Mad. 267. S. g. e. R.

Christian IV., 1588—1648.

880. Dicker Doppelthaler v. 1630. Gekr. Brustbild mit doppelter Umschrift und der Löwe. Schulth. 1567. Mad. 279. S. g. e.

881. Thaler v. 1646. Aehnlich dem vorigen. Schulth. 1568 (Mad. 279), doch muss es daselbst CHRISTIANUS : heissen und sind die Punkte nach NOR zu streichen. S. g. e.

Friedrich III., 1648—1670.

882. Thaler ohne Jahrzahl. Av. Gekröntes Brustbild im Hermelinmantel, mit umgelegtem Elephantenorden. Umschrift. Rev. Darstellung der Festung Aggershaus in Norwegen. Schulth. 1582. Mad. 286. Sehr schön, von vorzüglicher Erhaltung. RRR.

Christian V., 1670—1699.

883. Thaler v. 1672. Brustbild v. r. S. und der gekr. norweg. Schild auf dem Danebrogskreuze. Schulth. 1584 (daselbst ist der Punkt vor „Justitia“ zu streichen). G. e.

884. Thaler v. 1674. Wie voriger. G. e.

885. Viermarkstück v. 1681. Av. Die gekr. Namenschiffre, daneben d. Jahrzahl; unten P. E. I. Rev. Der Löwe zwischen Zweigen u. s. w. Schulth. 1587. Mad. 5625. Stammt aus v. Madai's Sammlung. S. g. e.

886. Krone (sog. Ordensthaler) v. 1683. Av. Der Löwe hält einen ovalen Schild mit dem Namenszuge des Königs. Rev. Das Ordenskreuz vom Danebrog, in dessen Mitte der Ordensstern. Schulth. 1588 (Mad. 297), 2. Stempel ohne Punkte neben der Jahrz. G. e.

Friedrich IV., 1699—1730.

887. Thaler zu 6 Mark v. 1704. Av. FRID · IIII · etc. Brustbild v. r. S. Rev. Der Löwe und doppelte Umschrift. Neben dem Löwen 6 — M Schulth. 1598. Mad. 306. S. g. e.

Friedrich V., 1746—1766.

888. Ausbeute-Thaler zu 6 Mark, v. 1749. Brustbild und der norwegische Löwe in einer gebirgigen Gegend. TROE LÖVE — MOD u. s. w. Schulth. 1602 (Mad. 2702), jedoch am Armabschnitt und links unten am Erdboden nur W(ahl). S. g. e.

Christian VII., 1766—1808.

889. Ausbeute-Thaler (v. D. I. Adzer) v. 1788. Brustbild v. r. S.

und der Löwe in Gebirgsgegend mit doppelter Ueberschrift: ÚROKKELIG SOM DOVRES HOYE FIELDE u. s. w. Schulth. 1607 (wo der Punkt nach 17 in d. Jahrz. zu streichen ist). Schön und sehr gut erh.

Karl XIV. Johann, 1818—1844.

890. Speciesthaler v. 1821, mit dem Kopf des Königs und dem gekrönten norweg. Wappen. Schulth. 1608, Anmerk. S. g. e.

Oskar, 1844—1859.

891. Speciesthaler v. 1846. Av. OSCAR NORGES SVER · G · OG V · KONGE · Kopf v. r. S., darunter ✿ RET OG SANDHED ✿ Rev. Gekr. norweg. Schild zwischen 1 — SPS innerhalb zweier Eichenzweige. Oben 9¼ ST · 1 MK · FS · Unten 18 — 46 und zwei Berghämmer. Gerieft. Rand. S. g. e.

Karl XV., seit 1859.

892. Speciesthaler v. 1861. Av. CARL XV NORGES SVER · G · V · KONGE Kopf v. r. S., darunter ✿ LAND SKAL MED LOV BYGGES ✿ Rev. Aehnlich dem vorigen, doch neben dem Schilde nur 1 — SP S. g. e.

Polen.

Sigismund August, 1548—1572.

893. Litthauischer Thaler zu 30 Mark oder Groschen, v. 1564. Av. Der gekrönte Namenszug S A, daneben 1 + 5 + — 64 + Unten + XXX + Rev. Das fünffeldige Wappen mit dem mailänder Mittelschild unter dem Herzogshute. Schulth. 1615. Mad. 351. Bandtke, Tab. 8. Nr. 122. War gefasst, sonst sehr gut erh. RRR.

Stephan Bathory, 1575—1586.

894. Thaler v. 1585, zu Nagy Banya geprägt. Av. Der König geharnischt und gekrönt, bis halben Leib, v. r. S., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff. Rev. Das gekrönte vierfeldige polnisch-litthauische Wappen mit dem bathoryschen Mittelschilde. Zu Seiten die Jahrzahl und N — B Schulth. 1634. Mad. 355. Bandtke, Tab. 14. No. 174. Sehr gut erh. RR.

Sigismund III., 1587—1632.

895. Thaler v. 1627. Av. · SIGIS : III : D : G : REX : POL : M : D : LIT : RVSS : PRVS : MA · Geharnischtes und gekröntes Brustbild v. r. S., mit Schwert und Reichsapfel. Rev. Das gekrönte vierfeldige poln.-litth. Wappen, mit dem schwed. Mittelschilde u. s. w. Unter

dem Schilde zwischen zwei Punkten der Eselskopf (Wappen Pulkozie). Sonst wie Schulth. 1648. S. g. e.

896. Thaler v. 1629. Av. SISGIS (sic) : III : D : G : REX · POL · M · — D : LIT · RVS : PRVS : MAS · Brustbild, ähnlich dem vorigen; darunter in der Umschrift der Eselskopf in einem Schildchen. Rev. SAM · LIV · NEC : NO SVE — GOT · VAT (sic) · Q : HRI : REX · Das gekrönte Wappen, wie auf vorigem, daneben oben I — I, unten 16 — 29 S. g. e. R.

897. Thaler v. 1630. Av. * SIGIS * III D : G · REX · POL · M · D — · LIT · RVS : PRV · MASO : × Brustbild wie gewöhnlich. Rev. * SAM * LIV · NE ⁑ C * NO ⁑ SVE — · GOT * VADQ * HR * REX ⁑ Wappen wie vorher, mit I — I und 16 — 30. G. e.

Interregnum, 29. April bis 13. November 1632.

898. Thaler v. 1632. Av. Zepter und Schwert kreuzweis, in den Winkeln oben die Krone, unten der Reichsapfel, zu den Seiten 16 — 32. Darüber auf einem Bande DEVS · PROVIDEBIT Rev. vom Stempel zur Rückseite des Thalers Sigismund's III. v. 1632. (Schulth. 1659) Schulth. 1660. Mad. 366. Bandtke, Tab. 21. No. 244. Sehr schön erh. RR.

Wladislaus IV., 1632—1648.

899. Thaler v. 1634. Av. Der König geharnischt und gekrönt, v. r. S., bis halben Leib, mit Schwert und Reichsapfel (ohne Schwertgriff), unten das Wappen Sas (Pfeil zwischen zwei Sternen über Halbmond). Rev. Das gekrönte vierfeld. Wappen mit schwed. Mittelschild, I — I, 16 — 34. Schulth. 1663. G. e.

Johann Kasimir, 1648—1668.

900. Thaler v. 1649. Av. Geharnischtes und gekröntes Brustbild mit umgegürtetem Schwerte, Zepter und Reichsapfel haltend. Rev. Das gekrönte, von der Vliessordenskette umgebene, vierfeldige Wappen mit der Garbe im Mittelschilde. Zu Seiten des Wappens G — P und 16 — 49 Am Fusse des Schildes das Wappen Sas. Schulth. 1683. Aus der v. Wambold'schen Sammlung. S. g. e. RR.

Michael, 1669—1673.

901. Krönungsjeton v. 1669. Av. Auf einer schwimmenden Muschel ein mit POLONIA bezeichneter Globus, der den poln. Adler trägt, über welchen zwei Arme mit Zepter und Schwert eine Krone halten. Doppelte Umschrift. Rev. SALUS etc. Festung mit Leuchtthurm auf einem Felsen, woran des Königs Familienwappen. Darüber eine Victoria. Raczinsky, 164. Gr. 28. 1/2 Loth. S. g. e. R.

August II., 1697—1733.

902. Medaille v. G. Hautsch, auf seine Wahl, 1697. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch mit umgelegtem Hermelinmantel. Rev. NEC

ME — LABOR ILLE GRAVABIT. Der geharnischte König mit Keule und umgeworfener Löwenhaut, einen Fuss auf die Hydra setzend; vor ihm die Polonia. Im Abschnitte HERCVLI | SAXONICO · Randschrift: eXpetItVr etc. Gr. 43. $1^{15}/_{16}$ Loth. Sehr schön erh.

903. Sog. beichlingscher Thaler v. 1702. Av. Um das Danebrogskreuz viermal das gekrönte A und viermal die II kreuzweis gestellt. Rev. Das gekrönte vierfeldige poln.-litth. Wappen mit dem sächs. Mittelschild. Schulth. 1698. Mad. 373. G. e.

904. Thaler v. 1702 mit des Königs gekröntem Brustbilde v. r. S. und dem auf dem russ. St. Andreas-Ordenskreuze liegenden, vom dänischen Elephantenorden umgebenen, gekrönten Wappen. Schulth. 1699. Mad. 374. G. e.

905. Breiter Thaler o. J., auf die Wiederherstellung des polnischen weissen Adlerordens (1705). Av. Des Königs geharnischtes und belorbeertes Brustbild v. r. S. Rev. Band und Kreuz des weissen Adlerordens, inmitten des ersteren der Ordensstern. Schulth. 1700. Mad. 376. G. e.

August III., 1733—1763.

906. Leipziger Thaler v. 1754. Gekröntes Brustbild v. r. S., in Harnisch und Mantel. Rev. Das gekrönte, von Palmzweigen umgebene Wappen, darunter E. D. C(roll). Schulth. 1705. Mad. 2803. G. e.

907. Leichter Thaler v. 1762. Av. Gekröntes Brustbild v. r. S., im Harnisch und Mantel, mit oben beg. Umschrift. Rev. Das gekrönte Wappen zwischen Zweigen, unten 1762. Ohne Umschrift. Nur in wenigen Exemplaren geprägter, nie in Cours gekommener Thaler von schöner Arbeit. Schulth. 1706. Mad. 5639 und abgebildet daselbst in der 2. Fortsetzung. Aus der v. Zehmen'schen Sammlung in Dresden. $1^{3}/_{4}$ Loth. Sehr gut erh. RRR.

Stanislaus August, 1764—1795.

908. Medaille von T. Pingo, auf die Krönung, 25. Nov. 1764. Av. Des Königs Haupt v. r. S. mit Umschrift. Rev. HANC IVSSIT FORTVNA MERERI Strahlende Krone. Im Abschnitt: EL · VN · VOCE etc. Gr. 33. $1^{1}/_{4}$ Loth. G. e. R.

909. Conv.-Thaler v. 1766. Av. Geharnischtes Brustbild v. r. S. Rev. Das Wappen in einem von Laubwerk, dem weissen Adlerorden u. s. w. umgebenen, runden Schilde. Schulth. 1707. Mad. 5374. G. e.

910. Halber Thaler v. 1768 mit des Königs Haupt v. d. r. S. und dem Wappen wie vorher. Unter letzterem I — S Schulth. 1708, Anm. G. e.

911. Conv.-Thaler v. 1783 mit Kopf v. r. S. und dem Wappen, wie bisher. Unter letzterem E. — B. Randschr. Schulth. 1718. G. e.

912. Thaler ($10^{7}/_{16}$ aus der f. Mark Cöln.) v. 1788. Av. Kopf v. r. S. Rev. Das Wappen im gekrönten, viereckigen, unten abgerundeten

Schilde, von Zweigen und dem Adlerorden umgeben. Randschrift. Schulth. 1719. S. g. e.

913. Sog. Conföderations-Thaler v. 1793. Av. GRATITUDO etc. Neunzeilige Aufschrift in einem Eichenkranze. Rev. 10$^{7}/_{16}$ EX MARCA etc. Sechszeilige Aufschrift. Randschrift. Schulth. 1721. Sehr gut erh.

914. Thaler zu 6 poln. Gulden, v. 1795. (14$^{1}/_{12}$ aus der f. Mark Cöln.) Kopf und Wappen wie auf dem Thaler v. 1788. Gerippter Rand. Schulth. 1722. S. g. e.

Friedrich August, Grossherzog von Warschau, 1807 bis 1815.

915. Thaler v. 1811. Kopf v. r. S. und gekröntes Wappen über Palmzweigen, I — B Schulth. 1723. G. e.

Nikolaus I., Kaiser von Russland, 1825—1855.

916. Fünfguldenstück v. 1829. Av. Der belorb. Kopf Kaiser Alexander's I. v. r. S. Rev. Der gekrönte Doppeladler mit gekröntem Wappenmantel auf der Brust, worin der poln. Adlerschild; unten F. — H(offmann in Warschau). Gerippter Rand. S. g. e.

Revolution von 1830 und 1831.

917. Fünfguldenstück (17$^{211}/_{625}$ aus der cöln. Mark) v. 1831 mit dem gekrönten, gespaltenen Wappen von Polen und Litthauen und der Werthangabe. Schulth. 1727. S. g. e.

918. Zweiguldenstück (43$^{43}/_{125}$ aus d. cöln. Mark) v. 1831, wie voriges.

Portugal.

Emanuel, 1495—1521.

919. Viertelthaler o. J. Av. I : EMAИVEL · R : P : ET : A : D : GVIИE + Im Kreise das gekrönte Wappen, daneben V — L Rev. IИ * HOC * SIGИO * VIИCES * Im Kreise das Kreuz, über dessen oberem Schenkel . . . Von vorzüglicher Erhaltung. RR.

Johannes III., 1521—1557.

920. Dukaten o. J. Av. IOANES : III : PORTVGALE ✻ Im Kreise das gekrönte Wappen (ohne Beizeichen). Rev. IN : HOC : SIG — NO : VINCES : Auf einem kleinen, den schwachen Kreis und die Umschrift theilenden Felsen ein hohes Kreuz. 1 Duk. S. g. e. R.

921. Viertelthaler o. J. Av. IOAИES : III : R · PORTVG Unter der bis zum Rande des Stückes reichenden Krone das Wappen, zu dessen Seiten o — o Rev. IИ HOC SGИO (sic) VIИCE : D :

G : ✿ Im Perlenkreise ein Lilienkreuz, in dessen Winkeln je ein Ring. S. g. e. RR.

922. Viertelthaler o. J. Av. IOHANES : 3 : R : P : ET : A : D : GINN(. . .) Im Kreise das gekrönte Wappen (mit 9 statt 7 Thürmen), daneben P — O Rev. IN * HO(C *) SIGNO * VINCES * Im Perlenkreise das Kreuz mit einem * in jedem Winkel und ooo unter dem unteren Schenkel. Mit Ausnahme der Stelle über der Krone s. g. e. RR.

Sebastian, 1557—1578.

923. Viertelthaler o. J. Gekröntes Wappen und das Kreuz mit vier Ringeln in den Winkeln. Schulth. 1733. Nach VINCES eine 4blättr. Rose. Mad. 2529. G. e. RRR.

Johann IV., 1640—1656.

924. Krusade o. J., mittelst ringförmiger, der Grösse des Stückes entsprechender Stempel mit neuen Umschriften versehen, so dass das gekrönte Wappen, längs dessen Seiten •••• und die Zahl 400 (Reis), sowie das Kreuz der Rückseite, in dessen Winkeln vier gleichmässig gestellte P, auf zackig oder gerieft abfallender Erhöhung erscheinen. Umschr.: IOANNES · IIII · DEI · GRATIA · PORTVG · ET · ALG · REX ✧ und IN ✧ HOC ✧ SIGNO ✧ VINCES · ✧ · Auf der Rückseite gekrönter viereckiger Contrestempel mit der Werthangabe 500 (Reis) Laubrand. S. g. e. R.

925. Halbe Krusade o. J., in gleicher Weise umgeprägt, wie die vorige. Umschriften wie vorher, nur durchgängig mit A im Av. und vom Bilde durch eine Kreislinie getrennt. Die Punkte und die Werthzahl neben dem Wappen in Folge der Ueberprägung nicht mehr völlig sichtbar; in den Winkeln des Kreuzes je ein Punkt. Im gekrönten Contrestempel 25(0) S. g. e. R.

Peter II., 1667—1706.

926. Krusade von 1706. Gekröntes Wappen und Kreuz mit vier Rosetten in den Winkeln. Wie Schulth. 1747. S. g. e.

Johann V., 1706—1750.

927. Medaille v. 1715, auf den Utrechter Frieden. Av. Geharnischtes und belorbeertes Brustbild v. r. S. mit Umschrift. Rev. NECTIT ET FIRMAT. Lorbeerbaum mit zwei Kronen um die Aeste. Schulth. 1749. Mad. 5599. Gr. 30. 9/16 Loth. S. g. e.

928. Patagon v. 1748. Av. IOANNES · V · DG · PORT · REX · E · BRAS · D · Das gekrönte Wappen, oben 17 — 48 und längs der Seiten, nach auswärts gekehrt: · 640 · und · ✿ ❀ ✿ · Rev. SVBQ — SIGN. — NATA — STAB. Auf einem Krückenkreuze die Himmelskugel, in deren Mitte B als das Zeichen der Münze zu St. Salvador oder Bahia de Todos los Santos in Brasilien. G. e.

929. Krusade v. 1750. Gekröntes Wappen und Krückenkreuz mit vier Rosetten. Wie Schulth. 1748. Mad. 2535. S. g. e.

Joseph I., 1750—1777.

930. Patagon v. 1755. Av. Unter einer Krone J zwischen zwei Rosetten, darunter die Jahrzahl, zu den Seiten (nach auswärts) · 600 (Reis) · und · ❀❀❀ · Rev. SVBQ — etc. Himmelskugel mit R (Rio de Janeiro) auf Krückenkreuz. G. e.

931. Patagon zu 640 Reis, v. 1755. Av. JOSEPHUS · I · D · G · P · REX · Æ · BRAS · D · Sonst wie der v. 1748, doch ohne Münzbuchstaben in der Himmelskugel. S. g. e.

Maria I. († 1816) und Peter III. († 1786).

932. Krusade v. 1780. Wappen und Krückenkreuz. Schulth. 1752. S. g. e.

933. Patagon zu 640 Reis, v. 1783. Av. MARIA · I · Æ · PETRUS · III · DG · PORT · REGES · Æ · BRAS · D · Sonst wie der von 1755. S. g. e.

Maria allein (— 1799).

934. Krusade v. 1797. Wappen und Krückenkreuz. Schulth. 1753. S. g. e.

Johann VI., 1799—1826.

a) als Regent.

935. Brasilianischer Thaler zu 960 Reis, v. 1811. Gekröntes Wappen und Himmelsglobus mit B Sonst wie Schulth. 1757. S. g. e.

936. Krusade v. 1813. Gekröntes Wappen und Krückenkreuz. Wie Schulth. 1756, wo es bezüglich des Rev. heissen soll: wie No. 1752. S. g. e.

937. Krusade v. 1816, wie vorige. S. g. e.

b) als König.

938. Krusade v. 1821. Das Wappen auf der Himmelskugel und das Krückenkreuz. Wie Schulth. 1758. S. g. e.

Michael, 1828—1834.

939. Krusade v. 1833. Das gekrönte Wappen und das Krückenkreuz. Wie Schulth. 1760. S. g. e.

Maria II. da Gloria, 1834—1853.

940. Krusade zu 400 Reis v. 1836, mit dem gekrönten Wappen und dem Krückenkreuze. Schulth. 1761. S. g. e.

941. Halber Thaler zu 500 Reis, v. 1842. Av. MARIA · II · PORTUG : ET · ALGARB : REGINA Der Königin Haupt v. l. S., mit

Diadem. Am Halsabschnitte w. w(yon in London). Unten · 1842 · Rev. Das Wappen in verziertem Schilde auf gekröntem Wappenmantel. Unten 500 REIS Gekerbter Rand. S. g. e.

Preussen.

Friedrich I., König 1701—1713.

942. Krönungsthaler v. 1701. Av. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild v. r. S. Rev. SUUM — CUIQUE Der um den Adler in's Kreuz gestellte doppelte Buchstabe F unter der Krone; in den Winkeln dieses Kreuzes R Schulth. 1762. Mad. 378. Erster Stempel, das R steht mitten über dem Kopfe. Gut erh. R.

943. Desgleichen. Ein zweiter Stempel, das I steht über dem Kopfe; nach den Münzmeisterbuchstaben ein Punkt. Schulth. 1763. S. g. e. R.

944. Magdeburger Ausbeutethaler von dem Bergwerke zu Rothenburg, 1701. Av. Belorb. Brustbild im Harnisch und Gewand. Rev. Der über drei Schmelzhütten schwebende Adler. PRIMITIAE · etc. Schulth. 1764. Mad. 379. Mit Randschrift. Trefflich erh. ·R.

945. Thaler v. 1702. Belorbeertes Brustbild und der gekrönte Adler. Unter dem Arme G. L. C. (Gabriel Leclerc). Schulth. 1766. Mad. 380. S. g. e. R.

946. Thaler v. 1702. Das Bildniss im röm. Harnisch geht nur bis an die Brust, in der Umschrift sind kleine Sterne; der Adler im Rev. steht unter einer ziemlich breiten und grossen Krone. Schulth. 1768. v. Arnim, Nr. 356. Sehr schön erh. R.

947. Thaler v. 1703. Av. Belorb. Kopf v. r. S. mit grosser Perrücke, blossem Hals und blosser Schulter; darunter C. F. L. Rev. Gekr. stark befiederter Adler mit der gekrönten Chiffre FR auf der Brust. Schulth. 1777. v. Arnim 364. Trefflich erh. R.

948. Thaler v. 1704. Av. Belorb. Brustbild im Harnisch und Mantel, mit über die rechte Schulter gelegtem Ordensbande. Rev. Der mit der Krone bedeckte königliche Namenszug. Schulth. 1778 (Mad. 381), aber hier ohne Punkt nach S im Rev. Mit Randschr. S. g. e. R.

949. Sog. Ordensthaler v. 1711. Av. Belorb. Brustbild v. r. S., das Bruststück des Harnisches ist mit Kronen besäet. Rev. Der gekrönte, von der Ordenskette umgebene Namenszug. Schulth. 1785. Mad. 382. S. g. e. R.

Friedrich Wilhelm I., 1713—1740.

950. Thaler v. 1713. Av. Belorb. Brustbild im Harnisch mit Mantel. Rev. NEC — SOLI CEDIT Gegen die Sonne fliegender Adler. Schulth. 1786. Mad. 384. Vortrefflich erh. R.

951. Thaler v. 1718, für Geldern gepr. Av. Geharn. Brustbild mit langem Zopf. Rev. Gekr. Schild von 4 Feldern mit Mittelschild. Schulth. 1793. Mad. 388. Von vorzüglicher Erhaltung. R.

952. Halber Thaler v. 1721, auf die Huldigung von Stettin. Geharnischtes Brustbild und dreizehnzeilige Schrift in gebogenen Linien: NACHDEM | STETTIN | u. s. w. — 1721. Schulth. 1803. Mad. 390. S. g. e.

953. Medaille (v. P. P. Werner) auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten, 1732. Av. Geharnischtes Brustbild des Königs. Rev. GEHE IN EIN LAND u. s. w. Eine Anzahl Emigranten vor der Borussia. Spies, I. S. 217. 2 Loth. S. g. e.

954. Denkmünze (v. B. J. Dedekind) auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich mit der Prinzessin Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1733. Av. Die gekrönte, in einander geschlungene doppelte Namenschiffre des Brautpaares. Rev. Aufschrift von 9 Zeilen: QVOS | THALAMO | SOCIOS | etc. Schulth. 1806. Mad. 2810. 1 3/32 Loth. S. g. e.

955. Thalerförmige Medaille (v. Metelles) auf die den franz. Flüchtlingen in Königsberg erbaute Kirche. Av. Brustbild des Königs. Rev. TEMPLO GALLIS OB REFORMATA — SACRA EXULIBUS FUNDATO ✿ Ansicht der französischen Kirche. Schulth. 1807. Mad. 2808. 2 Loth. Gut erh. RR.

956. Medaille (v. P. P. Werner) auf des Königs Tod, 1740. Av. Brustbild mit Umschr. Rev. OPTIMI SVCCESSORIS PIETAS ERGA PATREM. Pyramide. Gr. 43. 2 Loth. S. g. e.

Friedrich II., 1740—1786.

957. Medaille (v. J. Dassier) auf die Thronbesteigung, 1740. Av. Brustbild von vorn, im Panzer und Hermelinmantel. Rev. REX NATVRA. Ueber einer Landschaft schwebender Adler. Gr. 54. 4 7/8 Loth. Silber. Schön u. s. g. e.

958. Dukaten v. 1740, auf die Huldigung in Königsberg. Av. Kopf v. r. S. Rev. FELICITAS — POPVLI Stehende Gerechtigkeit. Soothe, Duk. Kab. 472. 1 Duk. S. g. e.

959. Thaler v. 1741. Av. Brustbild mit umgehängtem Ordensbande, woran ein grosses Ordenskreuz hängt. Rev. In einer gekrönten, mit Lorbeer- und Palmzweig besteckten Cartouche der Adler. Schulth. 1809, erster Stempel. Sehr schön erh. R.

960. Desgleichen, zweiter Stempel, von etwas veränderter Zeichnung. Der Ordensstern ist kleiner. Schulth. 1809, Anm. S. g. e. R.

961. Medaille auf die Huldigung zu Breslau, 1741. Av. Brustbild des Königs. Rev. IVSTO VICTORI. Die stehende Borussia im königl. Ornate empfängt von der knieenden Silesia die herzogl. Krone. Reichel IV. 1044. Gr. 32. 1 1/4 Loth. S. g. e.

962. Medaille (v. L. H. Barbiez) auf die Eroberung Prags, 16. Sept. 1744. Av. Kopf des Königs v. r. S. Rev. PRAGA ARMIS BOR : DOM : SUO VINDICATA Prag, von den Preussen beschossen. Reichel 1055. Gr. 35. 15/16 Loth. S. g. e. R.

963. Medaille (v. Kittel) auf den Dresdner Frieden, 1745. Av. POST — PALMAS etc. Der fliegende Adler. Rev. FRIDERICVS | MARIA THERESIA | ET AVGVSTVS | etc. Reichel 1063. Gr. 31. $^{11}/_{16}$ Loth. S. g. e.

964. Medaille auf die gleiche Veranlassung. Av. DER KESSELSDORFFER SIEG Standarte auf dem Schlachtfelde. Rev. BESCHLOS DEN SCHWEREN KRIEG Ansicht von Dresden. Reichel 1064. Gr. 32. $^{13}/_{16}$ Loth. S. g. e.

965. Reichsthaler v. 1750, zu Breslau geprägt. Schulth. 1812. Mad. 2812. Sehr gut erh.

966. Piaster, von der asiatischen Compagnie zu Emden geprägt, ohne Jahrz. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit Hermelinmantel. Rev. REGIA BORUSS : SOCIETAS ASIAT : EMBDÆ Ein wilder Mann und ein Chinese halten das Wappen der Compagnie, über welchem der preussische Adler. Schulth. 1814. Mad. 2815. Treffl. erh. R.

967. Probethaler v. 1755. Av. D · G · FRIDERICUS etc. Gekr. und geharnischtes Brustbild v. r. S. Rev. SAC · ROM · IMP · ARCHIC · ET · ELECT · 1755 · In gekrönter, mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckter, zierlicher Cartouche der preussische Adler. Schulth. 1816. Mad. 6231. Dieser Thaler soll wegen der Worte Dei gratia verworfen worden sein. 2 Loth. Schön und sehr gut erhalten. RRR.

968. Medaille (v. J. Abram) auf die Schlacht bei Rossbach, 5. Nov. 1757. Av. FRIDERICUS MAGNUS BORUSSORUM REX Der König zu Pferd auf dem Schlachtfeld. Im Abschn. ROSSBACH · D · 5 NOV | 1757 Rev. NEC SOLI NEC SOLIS NEC PLURIBUS CEDIT Der preussische Adler, Blitze gegen den Doppeladler, den gallischen Hahn und 3 kleine, die Reichsarmee andeutende Vögel schleudernd. Im Abschn. VIRTUS BORUSSI | CA. Gr. 42. 2 Loth. S. g. e. R.

969. Medaille (v. Georgi) auf den Sieg bei Lissa, 5. Dez. 1757. Av. Brustbild im Panzer, v. r. S. Rev. FRANGIT DEUS OMNE — SUPERBUM Sitzende Minerva, mit der Rechten auf eine vom Blitz zerschmetterte Pyramide deutend. Reichel 1095. Diese Medaille diente zugleich als Antwort auf eine ähnliche, bei Gelegenheit der Niederlage von Collin von den Oesterreichern geschlagene Denkmünze. Mit zwei Stempelsprüngen. Gr. 54. 4 Loth. Sehr gut erh. R.

970. Medaille (v. Abram) auf den Frieden mit Russland und Schweden, 1762. Av. Die Brustbilder Peter's III. und Friedrich's II., einander gegenüber gestellt. Rev. MINERV — AE — PACIFERAE Die auf einer Sphinx sitzende Minerva. Reichel 1103. Gr. 43. $2^1/_2$ Loth. Gut erh.

971. Clevischer Reichsthaler zu 60 Stüver, v. 1765. Schulth. 1819 (Mad. 5377), aber mit einem Punkt nach REX. Hat coursirt.

972. Banco-Thaler v. 1765, zu Berlin geprägt. Schulth. 1820. Von vorzüglicher Erhaltung. R.

973. Speciesthaler v. 1767, für die levantinische Compagnie geprägt. Av. Belorb. Brustbild im Schuppenharnisch und Gewand. Rev. Der preussische Adler mit dem gekrönten, vom Adlerorden umgebenen,

vollständigen Wappenschild auf der Brust. Schulth. 1821. Mad. 5381. Trefflich erh. R.

974. Albertusthaler v. 1767, für den Handel mit Russland und Liefland. Brustbild und gekrönter Schild mit dem vollständigen Wappen und darüber gelegtem burg. Kreuz. Schulth. 1822. Mad. 5642. Sehr schön erh. R.

975. Medaille (v. Abram) auf den Besuch des Grossfürsten Paul von Russland in Berlin, 1786. Av. Kopf des Grossfürsten v. l. S., darunter FRIDERICI MAGNI HOSPITIO EXCEPTUS Rev. IUNGUNTUR AUSPICE MINERVA Minerva umflicht mit Lorbeer die Schilde von Russland und Preussen. Reichel I. 2948. Gr. 42. $1^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e.

976. Berliner Reichsthaler v. 1786. Schulth. 1826. S. g. e.

977. Medaille (v. J. G. Holtzhey) auf den Tod des Königs, 17. Aug. 1786. Av. Das wohlgetroffene Brustbild v. l. S., in Uniform, mit dem Hute bedeckt. Rev. RESTABAT — ALIUD NIHIL Eine mit der königl. Krone bedeckte Urne, aus welcher Rauch aufsteigt. Umher Embleme der Gerechtigkeit, der Künste und Wissenschaften und des Krieges. Reichel 1130. Gr. 45. $1^{3}/_{4}$ Loth. Schöne Arbeit und sehr gut erh. R.

978. Medaille (v. Loos) auf gleiche Veranlassung. Av. Kopf des Königs mit einer Stachelkrone. Rev. SIS BONUS O — FELIXQUE TUIS Die knieende Borussia opfert an einem Altar. Reichel 1131. Gr. 42. $1^{13}/_{16}$ Loth. S. g. e.

Elisabeth Christine, Gemahlin Friedrich's II., † 1797.

979. Medaille (v. Abramson) v. 1782, zu ihrem Geburtstage. Av. ELIS · CHRISTINE KÖNIGINN V · PREUSS · GEB · D · VIII NOV · MDCCXV Brustbild v. r. S., im Hermelinmantel. Rev. Zwischen Palmzweigen: AN STANDE | DIE GRÖSSTE | NOCH GRÖSSER | DURCH TUGENDEN | — | D · VIII NOV · | MDCCLXXXII Gr. 43. $1^{7}/_{8}$ Loth. S. g. e. R.

Friedrich Wilhelm II., 1786—1797.

980. Medaille (v. Abramson) auf den Regierungsantritt, 1786. Av. Brustbild v. l. S. Rev. TU REGERE IMPERIO POPULUM — DIVINE MEMENTO Minerva übergiebt dem vor ihr sitzenden jungen Herkules das Ruder des Staates. Reichel 1133. Hauschild 1072. Gr. 42. $1^{7}/_{8}$ Loth. S. g. e.

981. Medaille (v. Loos) auf dieselbe Veranlassung. Av. Geharnischtes Brustbild v. l. S. Rev. ARTIBUS UMBRAM — HOSTIBUS TERROREM Die stehende Minerva zeigt mit der Linken auf die am Fusse eines Oelbaums liegenden Embleme der Künste, Wissenschaften und des Landbaues. Reichel 1134. Hauschild 1071. Gr. 42. $1^{7}/_{8}$ Loth. S. g. e.

982. Berliner Reichsthaler v. 1786. Schulth. 1827. S. g. e.

983. Schwabacher Gulden v. 1792. Brustbild und gekr. Schild mit den Schildhaltern. XXI EINE FEINE MARK | 1792 | S | Schulth. 6245. S. g. e.

984. Medaille (v. Loos) v. 1793, auf die Einnahme von Mainz. Av. Brustbild v. r. S. Rev. MAINZ VON DEN FRANZOSEN BEFREIET Ansicht der belagerten Stadt Mainz. Reichel 1144. Gr. 37. 1 Loth. S. g. e.

985. Conventionsthaler v. 1794. Brustbild und der gekr. ovale Schild zwischen Lorbeerzweigen. Schulth. 1830. Schöner, medaillenförmig geschnittener Thaler. S. g. e.

986. Gulden v. 1797. Av. Gekr. Schild zwischen Lorbeerzweigen, mit Umschr. Rev. 18 STÜCK EINE MARK FEIN Im Felde $^2/_3$ Unten 1797 Zu Schulth. 1831. S. g. e.

987. Albertusthaler v. 1797, zum Behuf des Ostseehandels. Av. Gekr. Adlerschild. Rev. AD NORMAM etc. Wilder Mann mit der Keule, die Linke auf den gekr. Schild stützend, der die Wappen von Preussen und Pommern und das Zepter im Mittelschilde enthält. Schulth. 1832. Schön und trefflich erh. R.

Ludwig Ferdinand, Prinz.

988. Medaille (v. Abramson), 1793. Av. PRINZ LUDWIG FERDINAND VON PREUSSEN Brustbild v. l. S. Rev. OESTREICHS KRIEGER — DANKT IHM DAS LEBEN Der Prinz unterstützt einen verwundeten österr. Soldaten. Im Abschn. VOR MAINZ | D · 14 · IUL · | 1793 Gr. 35. 1 Loth. S. g. e. R.

Friedrich Wilhelm III., 1797—1840.

989. Medaille (v. Loos), auf die Huldigung, 1798. Av. Brustbild in Uniform v. l. S. Rev. DEN TREUEN — SCHUTZ — UND LIEBE Adler über einem mit Emblemen bedeckten Postamente. Reichel 1159. Gr. 30. $^{11}/_{16}$ Loth. S. g. e.

990. Friedrichsd'or v. 1798. Av. Brustbild mit Umschr. Rev. Der ungekrönte Adler mit ausgebreiteten Flügeln über Zepter, Palm- und Lorbeerzweig. Im Abschn. 17 A 98 S. g. e.

991. Gulden v. 1801. Av. Gekr. Schild zwischen Lorbeerzweigen. Rev. 18 STÜCK u. s. w. Im Felde $^2/_3$, unten 1801 Wie Schulth. 1831. S. g. e.

992. Glatzer Thaler v. 1808. Brustbild in Uniform und der gekr. Schild mit den Schildhaltern. Mzbchst.: G. Schulth. 1836. Ein während der französischen Invasion aus Tarnowitzer Silber geprägter Ausbeutethaler. S. g. e.

993. Medaille, welche die Beamten der königlich preussischen Armee-Administration, unter Leitung des Generalintendanten Ribbentrop, zu Paris, 3. Aug. 1815, prägen liessen. Av. GLEICHER GEIST GLEICHER SCHUTZ ALLEN STÄNDEN Der preussische Adler mit dem Donnerkeil; oben der strahlende Ordensstern; unten PARIS | 3 AUG · 1815 Rev. DEM KÖNIGE | TREUE — u. s. w. und

6zeilige Inschrift. Randschrift: * HARDENBERG * BLÜCHER * SCHARNHORST * GNEISENAU Gr. 38. 2 Loth. Silber. Sehr gut erh. R.

994. Ausbeutethaler v. 1827, Segen des mansfelder Bergbaues. Schulth. 1843. S. g. e.

995. Doppelthaler v. 1839. Schulth. 1844. S. g. e.

Friedrich Wilhelm IV., 1840—1861.

996. Ausbeutethaler v. 1841, Segen des mansfelder Bergbaues. Av. FRIEDR · WILHELM IV KOENIG V · PREUSSEN Haupt des Königs v. r. S., unten A Rev. Wie Schulth. 1843, ohne Punkt nach XIV, mit 1841. S. g. e.

997. Thaler v. 1841. Av. Wie vorher. Rev. Wie Schulth. 1842, ohne Punkt nach XIV, mit der Jahrz. 18 — 41 S. g. e.

998. Doppelthaler v. 1841. Av. Wie der vorhergehende. Rev. Wie Schulth. 1844, mit d. Jahrz. 18 — 41 S. g. e.

999. Ausbeutethaler v. 1854. Wie der frühere, aber mit dem Haupte des Königs in älteren Jahren. Ohne Punkte nach THALER und XIV im Rev. S. g. e.

1000. Doppelthaler v. 1855. Wie der von 1841, aber mit dem neuen Bildniss des Königs. Im Rev. ist die Krone auf dem Wappenmantel kleiner. S. g. e.

1001. Vereinsthaler v. 1857. Av. Wie vorher. Rev. EIN VEREINSTHALER — XXX EIN PFUND FEIN Unter der Krone der Adler mit FR auf der Brust, mit umgehängtem Adlerorden, Zepter und Reichsapfel haltend. Unten 1857 Randschr. wie früher. S. g. e.

1002. Ausbeutethaler v. 1858. Wie der letzte, aber mit der Umschr. im Rev. EIN THALER XXX EIN PFUND FEIN S. g. e.

1003. Vereinsdoppelthaler v. 1859. Av. Wie vorher. Rev. ZWEI VEREINSTHALER — XV EIN PFUND FEIN Unter der Krone der Zepter und Reichsapfel haltende Adler, mit 10 Wappenschilden belegt, und mit umgehangenem Adlerorden. S. g. e.

1004. Vereinsthaler v. 1861, der sog. Sterbethaler. Wie der v. J. 1857. S. g. e.

Wilhelm I., seit 1861.

1005. Krönungsthaler v. 1861. Av. WILHELM KOENIG — AUGUSTA KOENIGIN V. PREUSSEN Die neben einander gestellten Brustbilder im Krönungsornat, v. r. S. Rev. Der Adler, von 2 gekr. W und 2 gekr. A kreuzförmig umstellt, in den Winkeln R Oben SUUM — CUIQUE, unten KROENUNGS — THALER 1861 Randschrift wie früher. S. g. e.

1006. Vereinsthaler v. 1861. Av. WILHELM KOENIG VON PREUSSEN Haupt des Königs, v. r. S.; unten A Rev. Wie der v. J. 1857. S. g. e.

1007. Ausbeutethaler v. 1861. Av. Wie vorher. Rev. Wie der v. J. 1858. G. e.

1008. Vereinsthaler v. 1864. Wie früher; das Haupt des Königs mit stärkerem Halse. Der Adler ist kleiner und stärker, die Krone sitzt ihm auf dem Kopfe und die Ordenskette schliesst sich an die Brust an. Die Umschr. wird durch die Krone nicht getheilt. S. g. e.

Sachsen.

Friedrich August I., 1806—1827.

1009. Conventionsthaler v. 1806. Des Königs Haupt v. r. S. und der gekr. ovale Wappenschild zwischen Zweigen. Nach ZEHN im Rev. ein Punkt. Am Halse des Königs eine Vertiefung. Schulth. 1845. Der Stempel zu diesem Thaler sprang sehr bald. S. g. e. R.

1010. Ausbeutethaler v. 1813. Haupt und Wappen. Unter letzterem S. G. H. Beide Umschriften im Rev. laufen von links nach rechts. Schulth. 1850. S. g. e.

1011. Conventionsthaler v. 1813, mit ENIE statt EINE im Rev. Unter dem Wappen I. G. S. Schulth. 1852. Dieser Thaler wurde erst 1814 in Abwesenheit des Königs unter dem kaiserlich russischen Gouvernement des Königreichs Sachsen geschlagen. Sehr gut erh. R.

1012. Probethaler v. 1814 (Thomas fec.). Haupt des Königs und das in Eichenzweigen stehende gekr. Wappen. Laubrand. Schulth. 1853. Dieser Thaler kam nie in Cours. Trefflich erh. RRR.

1013. Prämienthaler der k. s. Bergakademie zu Freiberg, 1815. Im Rev. von 2 Eichenzweigen umgeben: DEM | FLEISSE | (zwei Berghämmer). Schulth. 1855. Sehr schön erh. R.

1014. Conventionsthaler v. 1816. Das Brustbild des Königs v. r. S., in Uniform ohne Epauletten und mit über die linke Schulter gelegtem Ordensbande. Schulth. 1856. Dieser Thaler kam nicht in den Cours. Trefflich erh. RR.

1015. Sterbethaler v. 1827. Im Rev. zwischen 2 Cypressenzweigen: VOLLENDET | u. s. w. Mit der Randschr. GOTT + SEGNE + SACHSEN Schulth. 1865, 1. Stempel. S. g. e.

Anton, 1827—1836.

1016. Conventionsthaler v. 1828. Haupt v. r. S. mit langem Hals, und das Wappen zwischen Rautenzweigen. Schulth. 1868. S. g. e.

1017. Desgleichen v. 1829. Der Kopf ist höher und gross, der Hals kurz. Schulth. 1869. S. g. e.

1018. Medaille (v. Krüger), auf die Erklärung Friedrich August's zum Mitregenten. Av. Beider Köpfe v. l. S. Rev. VEREINT | D · 13 · SEPT · | 1830 | ½ Loth. Silb. S. g. e.

1019. Conventionsthaler auf die Vereinbarung der Constitution, 4. Sept. 1831. Av. Des Königs und des Mitregenten Haupt v. r. S. Rev. Die Verfassungsrolle zwischen Zweigen. Schulth. 1872. S. g. e.

Friedrich August II., 1836—1854.

1020. Conventionsthaler v. 1836. Das Haupt v. r. S. und der gekr. Wappenschild zwischen Rautenzweigen. Schulth. 1874. S. g. e.

1021. Desgleichen v. 1838. SEGEN DES — BERGBAUS Schulth. 1875. S. g. e.

1022. Thaler v. 1839, mit dem Haupt des Königs und dem vom Ordensbande umgebenen Schilde auf dem Wappenmantel. Schulth. 1877. Das Bildniss dieses Thalers wurde bis zum Tode des Königs beibehalten. S. g. e.

1023. Doppelthaler von 1839. Aehnlich dem Thaler. Im Rev. ✿ 2 THALER VII EINE — F. MARK 3½ GULDEN ✿ und unten VEREINS 18 — 39 MÜNZE Die Worte der Randschr. trennen Kronen zwischen Palmzweigen und Sternen. S. g. e.

1024. Sterbedoppelthaler v. 1854. Av. FRIEDRICH AUGUST II. ✡ KOENIG VON SACHSEN Das Haupt des Königs aus der letzten Zeit seines Lebens; darunter † D · 9 · AUG · 1854 Rev. ER SÆETE GERECHTIGKEIT UND ERNTETE LIEBE. HOSEA X. 12. Die Gerechtigkeit und die Liebe sitzen einander gegenüber. Oben der Schild, hinter welchem 2 gesenkte Fackeln. Randschrift * VII * EINE * FEINE * MARK * (Krone zwischen Palmzweigen) * (F[ischer]) * (Krone zwischen Palmzweigen). Schön u. s. g. e.

1025. Sterbethaler. Wie der vorangegangene, aber XIV * etc. und ohne * neben den Kronen. Schön u. s. g. e.

Johann, seit 1854.

1026. Thaler v. 1854. Av. IOHANN V. G. G. KOENIG V. SACHSEN Das Haupt des Königs v. l. S., mit etwas krausem Haar; darunter F(ischer). Rev. EIN THALER — XIV EINE F. M. Der Schild mit dem Ordensband auf dem Wappenmantel. Unten 18 — 54 Randschr. * GOTT * SEGNE * SACHSEN * und die Krone zwischen Palmzweigen. S. g. e.

1027. Desgleichen. Wie voriger. Im Rev. SEGEN DES — BERGBAUS und unten XIV EINE 18 — 54 F. MARK S. g. e.

1028. Thaler v. 1855. Av. Wie vorher. Rev. Inschrift: GEPRAEGT | IN GEGENWART | S. M. DES KOENIGS | — | DRESDEN | D. 24. APRIL | 1855 Umschr.: EIN THALER (Krone) XIV EINE F. M. und drei Zierathe. Randschr. wie vorher. S. g. e.

(Das auf diesen 3 Thalern erscheinende Bildniss des Königs kam nicht weiter zur Anwendung.)

1029. Doppelthaler v. 1855. Av. Wie vorher, jedoch das Haupt des Königs in neuer Darstellung. Rev. Wie jener v. 1839, mit veränderter Jahrzahl. S. g. e.

1030. Desgleichen v. 1858. Av. Wie der vorhergehende. Rev. ZWEI VEREINSTHAELR — XV EIN PFUND FEIN Das Wappen von neuer Zeichnung, der Schild ist ausgeschweift und trägt noch eine kleine Krone. Wegen des fehlerhaften THAELR wurden die wenigen ausgegebenen Stücke wieder einzuziehen gesucht. S. g. e.

1031. Bergbauthaler v. 1858. Av. Wie vorher. Rev. Ein Berg- und ein Hüttenmann halten den gekr. Schild. Oben SEGEN DES BERGBAUS, unten EIN THALER 1858 XXX EIN PFD. F. Randschr. wie gew. Schön u. s. g. e.

1032. Thaler v. 1860. Av. Wie vorher, unter dem Haupte B(uschnik). Rev. EIN VEREINSTHALER XXX EIN PFUND FEIN Der von 2 Löwen gehaltene, gekr. Schild mit dem Ordensband. Um den Untersatz legt sich ein Band mit des Königs Wahlspruch: PROVIDENTIAE MEMOR Unten 1860 Randschr. wie vorh. S. g. e. Die Zeichnung der Löwen missfiel und wurden dergleichen Thaler nur 1860 und 1861 geprägt.

1033. Thaler v. 1861. Wie voriger, mit verändertem Rev. Die Form des Schildes und die Gestalt der Löwen ist eine andere; letztere stehen auf Blattwerk. Die Umschrift wird durch einen Kreis vom Felde getrennt, zeigt oben in der Mitte einen Zierath und am Anfang und Ende ein ✿ S. g. e.

Sardinien.

Karl Emanuel, 1730—1773.

1034. Halber Scudo v. 1733. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Gekr. Wappenschild, unten zwei liegende Löwen. Schulth. 1879. Mad. 2041. S. g. e.

1035. Dukaten von 1744. Av. CAROLVS EMANVEL — D · G · SARDINIÆ · REX Der Adler unter der Krone und von der Ordenskette umgeben. Rev. Verkündigung Mariae; unten 1744 Soothe Nr. 1376. 1 Duk. S. g. e.

1036. Scudo v. 1765. Av. Brustbild v. l. S. Rev. Gekr., von der Ordenskette umgebener, runder Wappenschild. Schulth. 1880. Mad. 4541. Trefflich erh.

Viktor Amadeus, 1773—1796.

1037. Militärverdienstmedaille (v. C. Lavy). Av. VITTORIO · AMEDEO · III · Brustbild in Uniform, v. r. S. Rev. Fahnen und Kriegsgeräth; darüber AL | VALORE und ein Lorbeerkranz. Gr. 39. 1 3/16 Loth. Silb. Ohne Henkel, poliert.

1038. Halber Scudo v. 1792. Av. Brustbild v. l. S. Rev. Runder Wappenschild, gekrönt und von dem Orden der Verkündigung Mariae umgeben. Schulth. 1881. Sehr schön erh.

Karl Emanuel II. (als Herzog von Savoyen IV.), 1796—1802, † 1819.

1039. Halber Scudo v. 1798. Brustbild und der von der Annunziata-Ordenskette umgebene Wappenschild. Schulth. 1884. G. e.

Als Republik unter französischem Schutze.

1040. Halber Scudo v. J. VII (1799). Av. Die nach links schreitende Freiheit; im Hintergrunde Gebirge. Rev. Werthangabe in einem aus einem Eichenzweig gebildeten Kranze. Schulth. 1883. Sehr schön erh.

1041. Thaler zu 5 Francs, v. J. X (1802). Av. GAULE — SUBALPINE Zwei weibliche Figuren. Rev. Kranz mit Werthangabe etc. Schulth. 1885. Vorzüglich erh.

Viktor Emanuel I., 1802—1821, † 1824.

1042. Scudo zu 5 Lire, v. 1820. Kopf v. r. S. u. Wappen. Münzzeichen: L in einer Raute und Adlerkopf. Schulth. 1887. S. g. e.

Karl Felix, 1821—1831.

1043. Scudo zu 5 Lire, v. 1826. Kopf und gekr. Schild zwischen Eichenzweigen. Mzzch. wie vorher. Schulth. 1889. S. g. e.

Viktor Emanuel II., seit 1849, nimmt durch das Gesetz v. 17. März 1861 den Titel „König von Italien" an.

1044. 5-Lirestück v. 1861. Av. VITTORIO EMANUELE II. RE D'ITALIA Haupt v. r. S., darunter L. GORI F. u. Mzzch. Rev. · CINQUE LIRE — ITALIANE · Gekr., von der Annunziata-Ordenskette umgeb. Schild zwischen Lorbeerzweigen. Unten: FIRENZE (Fasces) MARZO 1861 Randschr. FERT und der Knoten zwischen Röschen, dreimal. S. g. e.

Schottland.

Wilhelm der Löwe, 1165—1214.

1045. Denar (Penny). Av. · · VꟻNV · · · · · Gekröntes und bärtiges Brustbild v. linker Seite, vor ihm ein Speer. Rev. ✠ · · HAN · · · · (auswärts gestellt). Im Felde ein Kreuz, in jedem Winkel ein Stern und ein Punkt. Vergl. Mus. Bodleian. p. 293. 3. Gr. 20. Gut erhalten.

Alexander III., 1249—1285.

1046. Denar (Penny). Av. ✱ ALEXANDER DEI GRA Kopf von l. S., vor ihm ein Lilienzepter. Rev. REX — SCO — TOR — VM ✱ — Grosses, die Umschrift theilendes Kreuz, mit sechsstrahligen, durchbrochenen Sternen in den Winkeln. Lindsay's Coinage of Scotland, Pl. 4. Nr. 71. S. g. e.

1047. Denar. Wie vorher. In den Winkeln des Kreuzes zwei sechsstrahlige durchbrochene Sterne und zwei siebenstrahlige Sterne ohne Oeffnung. Lindsay, Pl. 4. Nr. 73. Trefflich erh.

1048. Denar. Aehnlich dem vorangegangenen. Der Kopf ist kleiner. Gut erh.

David II., 1329—1371.

1049. Edingburger Groat. Av. DAVID ‡ DEI ‡ GRA ‡ REX ‡ SCOTORV(SM +) Gekr. Brustbild, davor das Lilienzepter, in Bogeneinfassung. Rev. Doppelte Umschr. ✻ DN'S✻ P — TECTOR etc., innere: VILL — A (ED) — INBV — RGh — Grosses Kreuz mit durchbrochenen, sechsstrahligen Sternen in den Winkeln. Lindsay, Pl. 4. Nr. 95. Gut erh.

Robert II., 1371—1390.

1050. Edingburger Groat. Av. ROBERTVS ‡ etc. — SCOTTORVSM + Gekr. Brustbild, wie vorher. Rev. Wie der des vorigen. Lindsay, Pl. 5. Nr. 104. Sehr gut erh.

Jakob I. II. III.

1051. Dukaten (Lion). Av. (Krone) × IACOBVS (Lilie) DE (Lilie) I GRACIA (Lilie) REX S (Lilie) Rautenförmiger Schild mit dem schottischen Wappen. Rev. ✻ SALVVSM (Lilie) FAC POPVLVSM (Lilie) TVVSM DNE (Lilie) Andreaskreuz mit I auf der Mitte, zwischen zwei Lilien, innerhalb einer aus sechs nach aussen gekehrten Doppelbogen gebildeten Einfassung, die mit Lilien besetzt und von sechs Rosen umgeben ist. Aehnlich Lindsay, Pl. 12. Nr. 15 & p. 160 Nr. 39 (unter Jakob I.). 1 Dukaten. Sehr gut erh. RR.

1052. Dukaten (Lion). Wie der vorige, aber mit (Krone) × I × ACOBVS (Lilie) DE (Lilie) I GRACIA (Lilie) REX SC × im Av. und ✻ SALVVSM FAC POPVLVSM × TVVSM DNE ⁑ 7/8 Dukaten. Sehr gut erh. RR.

1053. Dukaten (St. Andrew). Av. (Krone) IACOBVS DEI GRA ⁑ REX ⁑ SCOTTORVSM ⁑ Gekrönter Schild mit dem schottischen Wappen zwischen 2 Lilien. Rev. (Krone) X — PC ⁑ REGN — AT ⁑ XP — C VINCIT X — P St. Andreas auf dem Kreuze zwischen 2 gekrönten Lilien. Lindsay, Pl. 12. Nr. 13 (unter Jakob I.), Seltenheitsgrad: R^4. 1 Dukaten. Sehr gut erhalten. RRR.

Jakob IV., 1488—1513.

1054. Edinburger Groat. Av. + IACOBVS ⸰ DEI ⸰ GRACIA ⸰ REX ⸰ COTRV Gekröntes Brustbild im Dreiviertelprofil. Rechts am Rande der Umschr. ein Ringel. Rev. (Lilienkreuz) DINS ⸰ — PROTC ⸰ — (ORSM ET) — ERATO ○ (Dominus protector meus et liberator). Innere: (Lilienkreuz) VIL — ○ LA E ⸰ — × DIN — ○ BRVG In den Winkeln eines grossen, beide Umschriften theilenden Kreuzes abwechselnd eine Krone und ein von 3 Kugeln umgebener Ring. Gehört zu Lindsay, Pl. 7. Nr. 163. Gut erh. R.

Jakob V., 1513—1542.

1055. Goldstück (Bonnet Piece). Av. × IACOBVS · 5 · DEI · GRA · R · SCOTOR · I · 5 · 4 · 0 Brustbild im Pelzrock, mit Barett, von rechter S. Hinter dem Kopfe ein Ringel. Rev. + HONOR : REGIS · IVDICIVM · DILIGIT Gekrönter Schild auf einem Blumenkreuze. Lindsay, Pl. 14. Nr. 41. 1⁷/₈ Dukaten. Trefflich erh. RR.

Maria Stuart, 1542—1567, enthauptet 1587.

a) Vor ihrer Vermählung.

1056. Billonmünze (Plack). Av. + MARIA · D · G · REGINA · SCOTORV Unter geschlossener Krone die Distel zwischen M — R Rev. (Lilie) OPPIDVM · EDINBVRGI Durch eine Krone gestecktes Andreaskreuz zwischen zwei fünfblättrigen Rosen. Lindsay, Pl. 16. Nr. 30 und 31. S. g. e.

1057. Desgleichen. Wie vorher, mit + MARIA · D · G · R · SCOTORVM Lindsay, Pl. 17. Nr. 32. G. e.

1058. Goldstück (Ryal) v. 1555. Av. MARIA · DEI · G · SCOTOR · REGINA · Jugendliches Brustbild v. l. S. mit einer Haarhaube und mit einer Perlenschnur um den blossen Hals. Rev. · IVSTVS · FIDE · VIVIT · 1555 · Gekrönter schottischer Wappenschild. Aehnlich Lindsay, Pl. 14. Nr. 51. Der Grad der Seltenheit wird daselbst mit R^4 angegeben. 2³/₁₆ Dukaten. Sehr gut erh. RRR.

1059. Teston v. 1557. Av. ✻ MARIA · D · G · SCOTOR · REGINA · I557 Gekrönter Wappenschild, zu den Seiten M — R Rev. (Krone) IN · VIRTVTE · TVA · LIBERA · ME · I557 Jerusalemisches Kreuz. Schulth. 1891. Dieser Stempel wird von Lindsay nicht angeführt. Von vorzüglicher Erhaltung. RR.

1060. Teston v. 1557. Av. ✻ MARIA DEI : G : SCOTOR REGINA · I557 · Sonst wie voriger. Rev. (Krone) IN VIRTVTE TVA LIBERA ME I557 Wie vorher. Auf der Rückseite ein wenig Doppelschlag, sonst sehr gut erh. Vgl. Lindsay, Pl. 8. Nr. 185 (v. 1556) und Nr. 475 im Text. R.

b) Franz, Dauphin, und Maria.

1061. Sixpence (sog. Nonsunt) v. 1558. Av. ✻ FRAN · ET MA · D · (G · R ·) R · SCOT (. .) D · VIEN Die gekrönte Namenschiffre FM zwischen einem gekr. Delphin und der gekr. Distel. Rev. Auf einer Tafel: IAM · NON | SVNT · DVO | SED · VNA | · CARO Ueber derselben ein Kreuz, zu den Seiten Doppelkreuze und unten · I558 · Lindsay Pl. 8. 189 (v. 1559), der den Grad der Seltenheit mit R^4 angiebt. Die Stücke von 1558 sind noch seltener, als die von 1559. Der Delphin ist nicht nach auswärts, sondern nach innen gekehrt. Gut erh. RR.

1062. Teston v. 1559. Av. (Krone) FRAN · ET · MA : DEI : GR · R · SCOTOR · D · D · VIEN · Der auf einem Kreuze liegende gespaltene Wappenschild. Rev. + · FECIT · VTRAQVE · VNVM ·

I559 · Die gekr. Chiffre FM zwischen 2 Doppelkreuzen. Schulth. 1893. Lindsay, Pl. 8. Nr. 187 (v. 1558) und p. 105. Nr. 487. Sehr schön erh. RR.

1063. Teston v. 1561. Av. + FRAN · ET · MA · D · G · R · R · FRANCO · SCOTOR · Qz Gekr. Schild mit den franz. Lilien und dem schottl. Wappen. Zu den Seiten + — × Rev. + · VICIT · LEO · DE TRIBV · IVDA · I56I · Die gekr. Chiffre FM, daneben eine gekr. Lilie und eine gekr. Distel. Die Lilie ist durch eine eingestempelte gekr. Distel halb bedeckt. Vgl. Schulth. 1894. (Mad. 119.) Lindsay (Pl. 8. Nr. 190 und pag. 105) kennt diese Münze nicht vom Jahre 1561. Franz starb bereits 1560. Sehr gut erh. RRR.

c) Maria im ersten Wittwenstand.

1064. Teston v. 1561. Av. MARIA · DEI · GRA · SCOTORVM · REGINA · Brustbild v. l. S., darunter in einer Einfassung I56I Rev. + · SALVVM · FAC · POPVLVM · TVVM · DOMINE · Gekrönter franz.-schott. Wappenschild; daneben zwei gekr. M. Im Av. ist eine gekr. Distel eingestempelt. Lindsay, Pl. 9. Nr. 139. Von den Münzen Mariens werden die aus dem Wittwenstand am meisten gesucht und am höchsten bezahlt (Lindsay, p. 50). Gut erh. RRR.

d) Maria und ihr zweiter Gemahl Heinrich.

1065. Thaler (Ryal) v. 1565. Av. · MARIA · & · HENRIC9 · DEI · GRA · R · & · R · SCOTORV · Gekr. schott. Wappenschild zwischen 2 Disteln. Rev. · EXVRGAT · DEVS · & · DISCIPENT^{R} · INIMICI · EI9 · (Distel) Gekr. Palmbaum mit dem Bande, worauf DAT — GLORIA — VIRES; unten 15 — 65. Rechts ist die Distel eingestempelt. Im Av. ist ein kleines H eingeschlagen. Lindsay und And. führen diesen Stempel mit DISCIPENT^{R} · nicht an. Sehr gut erhalten. RR.

1066. Thaler v. 1565. Zweiter Stempel, mit Unterschied in der Zeichnung und mit DISSIPENT^{R} etc. Schulth. 1895 (Mad. 181), Lindsay, p. 106. Nr. 508. S. g. e. R.

1067. Thaler v. 1566. Wie der vorhergehende, mit dem Punkt unter dem R in Dissipentr. Ohne eingestempelte Distel. Schulth. 1895, Anm. Sehr gut erh. R.

1068. Desgleichen. Zweiter Stempel, mit kleineren Disteln. Ebenfalls ohne Contrasignatur. G. e. R.

1069. Desgleichen. Dritter Stempel. Wie der vorige, ohne Punkt am Schluss der Avers-Umschrift. Im Rev. die Distel als Contrasignatur. Vortrefflich erh. R.

1070. Desgleichen. Vierter Stempel. Wie vorher, mit SCOTORV · aber im Rev. steht der Punkt neben dem R. Schulth. 1895, Anm. Im Rev. ist die Distel eingestempelt. Lindsay, Pl. 9. Nr. 195. Gut erh. R.

1071. Thaler v. 1567. Im Allgemeinen wie vorher, mit der Jahrzahl 15 — 67. Im Worte DISSIPENT^{R}, nach welchem kein Punkt, war

ursprünglich R statt T und im Worte INIMICI zuerst CC geschnitten worden. Diese Fehler sind im Stempel verbessert. Ohne Contrasignatur. Schulth. 1896 (Mad. 181). Trefflich erh. RR.

e) Maria nach Heinrich's Tode.

1072. Thaler v. 1567. Av. · MARIA · DEI · GRA · SCOTORVM · REGINA · Im Uebrigen den früheren Thalern ähnlich. Das Wort INIMICI ist im Stempel corrigirt. Im Rev. ist die Distel eingestempelt. Schulth. 1897. (Mad. 182.) Im Av. Doppelschlag, sehr gut erhalten. RR.

1073. Desgleichen. Von ein wenig veränderter Zeichnung. Ohne Contrasignatur. G. e. RR.

Jakob VI., 1567—1625.

a) Vor der englischen Thronbesteigung.

1074. Thaler (Sword Dollar) v. 1567. Av. ·: IACOBVS · 6 · etc. — SCOTORVM :· Gekr. Schild, dabei I — R unter Kronen. Rev. Gekröntes, aufgerichtetes Schwert, dabei eine nach der Werthzahl XXX (shillings) zeigende Hand und die Jahrzahl. Schulth. 1898. Mad. 184. Lindsay, p. 107. Nr. 525. Im Rev. die gekrönte Distel als Contremarque. Von vortrefflicher Erhaltung. R.

1075. Desgleichen, v. 1567, mit · IACOBVS · 6 · etc. — SCOTORVM · Der Stempelschneider hatte zuerst SCOTOVVM geschnitten; jedoch wurde dieser Fehler im Stempel verbessert und über das V ein R gestellt. Im Av. ein wenig Doppelschlag, sehr gut erh. R.

1076. Drittelthaler oder Zehnschillingstück. Aehnlich dem Thaler, die Hand zeigt nach der Werthzahl X Zu Anfang und Ende der Umschriften 3 Punkte, nach IN im Rev. steht kein Punkt. Lindsay, Nr. 535. Ohne Contremarque. Vorzüglich erh. RR.

1077. Thaler v. 1568. Wie vorher. Mit nur einem Punkte zu Anfang und Ende der Avers-Umschrift. Ohne Contrasignatur. Lindsay, Nr. 526. Sehr gut erh. R.

1078. Thaler v. 1569. Wie vorher. Am Anfang und Ende der Avers-Umschrift drei Punkte. Ein überprägter Thaler; im Rev. sieht man noch vom früheren Gepräge Theile des schottischen Wappens. Distel als Contremarque. Gut erh. R.

1079. Thaler v. 1570. Wie vorher. Im Rev. die eingeschlagene Distel. Schulth. 1898, Anmerk. Lindsay, Nr. 533. Sehr gut erh. R.

1080. Thaler v. 1571. Wie vorher. Im Rev. steht ME · REOR · statt MEREOR · Mit der Contremarque. Etwas Doppelschlag, gut erhalten. R.

1081. Thaler zu 40 Schillingen, v. 1582. Av. IACOBVS · 6 · DEI · GRATIA · REX · SCOTORVM · + Das gekrönte Bildniss von linker Seite, im geblümten Harnisch, mit steifem Kragen, mit der Rechten das Schwert aufrecht vor sich haltend, die Linke in die Seite gestützt. Rev. HONOR · REGIS · IVDICIVM · DILIGIT · I582 · Gekrönter Schild, dabei I — R und XL — S Schulth. 1900. Lind-

say (Pl. 10. Nr. 209) bezeichnet dieses Stück mit R^{8}, also dem höchsten Grad der Seltenheit. Treffliches Original von schönster Erhaltung. RRRR.

1082. Dreissig-Schillingstück v. 1582. Wie der vorhergehende mit der Werthzahl $\frac{X}{XX}$ — S im Rev. Das Kreuzchen zu Ende der Umschrift ist weggelassen. Schulth. 1901, Anmerk. Lindsay, Pl. 10. Nr. 210 (v. 1584). Sehr gut erh. RR.

1083. Zwanzig-Schillingstück v. 1582. Wie vorher, mit der Werthzahl XX — S zu Seiten des Schildes. Vor IACOBVS ein Punkt, überdiess fehlt der Punkt nach GRATIA, der fälschlich erst nach dem R in REX steht, also R · EX Schulth. 1901, Anm. Aehnlich Lindsay, Pl. 11. Nr. 211 (v. 1583). Sehr gut erh. RRR.

1084. Dreissig-Schillingstück v. 1583, mit der Werthzahl $\frac{X}{XX}$ — S neben dem Wappen. Wie früher. Schulth. 1901. Sehr gut erh. RR.

1085. Mark (Balance Mark) v. 1591. Av. ✱ · IACOBVS · 6 · D · G · R · SCOTORVM · I59I · Gekr. Schild zwischen 2 Disteln. Rev. ✱ · HIS · DIFFERT · REGE · TYRANNVS · Schwert und Wage. Lindsay, Pl. 11. Nr. 213. $^{5}/_{16}$ Loth. Sehr gut erh. R.

1086. Zehn-Schillingstück v. 1594. Av. Brustbild v. r. S. mit Umschr. Rev. · NEMO · ME · IMPVNE · LACESSIT · I594 · ✣ Drei Disteln, darüber die Krone. Schulth. 1903. Lindsay, Nr. 564. Brustbild verschliffen, leidlich erh. R.

1087. Mark (Thistle Mark) v. 1601. Das mit der Krone bedeckte schott. Wappen und die gekr. Distel, REGEM · IOVA · PROTEGIT · Schulth. 1905 (Mad. 6124), aber mit Punkten im Avers. Lindsay, Pl. 11. Nr. 219. S. g. e. R.

1088. Goldstück (Sword and Sceptre Piece) v. 1602. Av. ✣ · IACOBVS · 6 · D · G · R · SCOTORVM · Gekrönter Schild. Rev. ✣ · SALVS · POPVLI · SVPREMA · LEX · Schwert und Zepter, gekreuzt, unter der Krone. Zu den Seiten 2 Disteln und unten · I602 · Lindsay, Pl. 15. Nr. 64. 1$^{1}/_{2}$ Dukaten. RR.

b) Nach der englischen Thronbesteigung.

1089. Crown o. J. Av. Der reitende König v. r. S. Am Ende der Umschrift und auf des Pferdes Schabracke eine Distel. Rev. Schild mit Schnitzwerck, in dessen 1. u. 4. Felde das quadrirte Wappen von Frankreich und England, im 2. das von Schottland und im 3. das von Irland. Oben die Distel. Schulth. 1907. G. e. R.

1090. Halber Crown o. J. Av. Wie vorher. Rev. Der Schild, in dessen 1. u. 4. Felde das schottische Wappen, im 2. das quadrirte von Frankreich und England und im 3. das von Irland. Als Münzzeichen die Distel. Schulth. 1906, Anm. Ruding, Pl. 41. Nr. 2. Lindsay, Nr. 589. Sehr gut erh. RR.

Karl I., 1625—1649.

1091. Dicke Krönungsmünze v. 1633. Av. Gekr. Brustbild v. linker Seite. Rev. · HINC · NOSTRÆ · CREVERE · ROSÆ · Die

Distelblume am Strauche. Schulth. 1908. Gr. 28. $1^1/_8$ Loth. Sehr gut erh. RR.

1092. Crown o. J. Der reitende König von linker Seite und der gekrönte Wappenschild. Zu Ende der Umschriften eine Distel mit darüber befindlichem B. Schulth. 1909. Mad. 165. Ruding, Pl. 41. Nr. 5. Dieser schöne Crown ist vom berühmten Briot geschnitten. Lindsay bezeichnet ihn mit R^4. Gut erh. RR.

1093. Halber Crown o. J. Av. Der reitende König v. l. S.; über dem Erdreich ein liegendes ⊨ Rev. Der gekr. Schild. Die Umschriften lauten wie Schulth. 1911, jedoch sind im Av. überall Doppelpunkte zwischen den Worten und steht HI : statt HIB · Im Av. und Rev. am Ende kein Punkt. Sehr gut erh. R.

1094. Halber Crown o. J. Aehnlich dem vorigen. In den Umschriften abweichend. Schulth. 1913. Sehr schön erh. R.

Karl II.

1095. Crown v. 1682. Belorb. Brustbild v. l. S. und die vier in's Kreuz gesetzten Wappen, mit Disteln in den Winkeln. Schulth. 1916. Mad. 5608. Ruding, Pl. XLII. 5. Sehr gut erh. R.

Wilhelm.

1096. Zwanzig-Schillingstück v. 1695. Av. GVLIELMVS · — DEI · GRATIA · Brustbild v. l. S., darunter 20 Rev. MAG · BRIT · FRA · ET · HIB · REX · 1695 Gekr. Schild von 4 Feldern mit Mittelschild. $1^1/_8$ Loth. Gut erh. R.

Anna.

1097. Fünf-Schillingstück v. 1705. Av. ANNA · DEI · — GRATIA · Brustbild v. l. S., unten 5 Rev. NEMO · ME · IMPVNE · LACESSET · 1705 Drei Disteln unter der Krone. Lindsay, Nr. 763. S. g. e.

Nach Vereinigung beider Königreiche (1707).

1098. Crown v. 1708, zu Edingburg geschlagen. Brustbild v. l. S., darunter E Rev. Die 4 Wappen um den Garterordensstern. Randschrift. Schulth. 1921. Mad. 2593. Ruding, XXXVIII. 9. S. g. e.

1099. Halber Crown v. 1708. Wie der ganze. Ruding, l. c. 10. S. g. e.

Schweden.

Gustav I. Wasa, 1523—1560.

1100. Salvatorthaler v. 1543. Av. Gekr. Bildniss mit Schwert und Reichsapfel über dem Wappen. Rev. Der stehende Erlöser. Schulth. 1935. Trefflich erh.

1101. Salvatorthaler v. 1545. Aehnlich dem vorigen. Die Jahr-

zahl ist nur durch 4 — 5 am Schluss der Revers-Umschrift ausgedrückt. Schulth. 1942. (Mad. 193.) Sehr gut erh.

Erich XIV., 1560—1568, † 1578.

1102. Thaler v. 1561. Av. Gekröntes Bildniss v. r. S., Schwert und Reichsapfel haltend. Rev. • (Blatt) ✠ * DEVS * DAT (Blatt) * — (Blatt) CVI * VVLT * I56I (Blatt) • Gekr., mit dem Seraphinen-Orden umgebenes Wappen. Schulth. 1950 (woselbst der Stern vor CVI zu streichen). Von schöner Erhaltung. R.

1103. Thaler v. 1563. Das Bildniss wird von einem feinen Blätterkranz umzogen. Rev. ✿ ✻ CVI ✿ VVLT ✿ D — EVS ✿ DAT ✿ I563 ✿ Wie vorher. Schulth. 1955, wo aber statt 1564 die Jahrz. 1563 zu setzen ist. Sehr gut erh. R.

1104. Klippe zu 16 Oer, v. 1564. Av. E:R in einem gekr. Schilde, daneben die Werthangabe. Rev. Die Kronen in gleichem Schilde, daneben die Jahrzahl. Schulth. 1958. 1⁵/₈ Loth. Sehr gut erh.

Johann und Karl.

1105. Klippe zu 4 Mark, v. 1568. Av. Gekr. Garbe, daneben die durch ein Band verbundenen Buchstaben I — C; unten 6 — 8. Rev. Die 3 Kronen, dabei 4 — M Schulth. 1962. Diese Klippe wurde von den beiden Brüdern in dem Successionskriege gegen K. Erich geprägt. ⁷/₈ Loth. G. e. R.

Johann III., 1568—1592.

1106. Breiter Doppelthaler, o. J. Av. Des Königs Bildniss, mit Umschrift, von 23 Wappenschilden umgeben. Rev. Gekrönter, herzförmiger Wappenschild und dreifache Umschrift. Erster Stempel mit VERTS · im Rev. Schulth. 1963. Mad. 200. Gr. 50. 4 Loth. S. g. e. R.

1107. Dicker Doppelthaler. Av. Das Bildniss mit der Umschrift: IOH · 3 · D : G · — SVE · REX, von 23 Wappen umgeben. Rev. Gekr. Wappenschild und doppelte Umschrift. Schulth. 1964. Mad. 2612. Gr. 42. Sehr gut erh. RR.

1108. Salvatorthaler v. 1578, mit PROTEC — TOR im Av. Schulth. 1969. Mad. 198. War geh.; ein wenig Doppelschlag, sonst g. e.

1109. Dreimarkstück v. 1590. Die von den 3 Kronen umgebene Garbe; daneben 3 — M und 15 — 90. Rev. Der gothische Löwe. Schulth. 1973. Mad. 201. Geringhaltig. Gut erh. R.

Sigismund, zugleich König von Polen. (1592 bis 1604, † 1632.)

1110. Thaler von 1594. Av. SIGISMVNDVS · DEI ✿ GRATIA ✿ SVECORVM — ✿ Gekröntes Bildniss des Königs, mit Schwert und Reichsapfel. Rev. GOTORVM · WANDALORVM·Q· & · POLONIÆ · REX Gekr. Wappenschild, zu den Seiten 9 — 4 Schulth. 1978.

(Mad. 202.) Im Av. ein klein wenig Doppelschlag, im Rev. vortrefflich erh. RR.

1111. Thaler v. 1595. Av. SIGISMVNDVS ✿ DEI ✿ GRATIA ✿ SVECORVM Wie vorher. Rev. Wie der vorhergehende. Schulth. 1978, Anmerk. Ein ganz trefflich erh. Exemplar. RR.

Die schwedischen Stände.

1112. Thaler v. 1598. Av. Der Name Jehova in Flammenglorie. Rev. Gekrönter Wappenschild; daneben 9 — 8. Schulth. 1980. Mad. 203. Vorzüglich erh. R.

1113. Thaler v. 1599. Aehnlich dem vorigen. Erster Stempel, die Blume im Av. kehrt den Kopf gegen NOVA zu. Schulth. 1980, Anmerk. Von seltener Schönheit. R.

Karl IX., 1604—1611.

a) Als Statthalter während Sigismund's Abwesenheit.

1114. Thaler v. 1595. Av. Geharn. Bildniss v. r. S.; die Rechte ist in die Seite gestemmt, die Linke auf den befederten, geschlossenen Helm gelegt. Rev. Der von einem Löwen und einem Greifen gehaltene gekr. Wappenschild, unten 9 — 5 Schulth. 1985. Mad. 204. Sehr gut erh. R.

1115. Thaler v. 1603. Av. Doppelte Umschrift. Geharn. Bildniss v. l. S., mit in die Seite gestemmtem Kommandostab, über dem gekr. Wappenschild. Rev. FORTITVDO ✿ MEA IHEHOVA ✿ 1603 ✿ und eine zweite Umschrift. Im Felde der Name Jehova in Flammenglorie. Schulth. 1988. Mad. 206. Sehr gut erh. R.

1116. Klippe zu 4 Mark, v. 1603. Av. Unter der Krone C D S und die Werthbezeichnung. Rev. Die gekr. Garbe, dabei die vertheilte Jahrzahl 1 — 6 — 0 — 3. Schulth. 1989. Mad. 2616. G. e. R.

b) Als König vor der Krönung.

1117. Dreifacher Thaler zu 20 Mark, v. 1606. Av. Der belorb. und geharn. König im Mantel, mit Schwert und Reichsapfel, steht neben einem Tisch, worauf Krone, Zepter und Schlüssel liegt. Doppelte Umschrift. Rev. Gekrönter Wappenschild, von 14 grösseren und 15 kleineren Schilden umgeben. Schulth. 1992. Mad. 205. Gr. 53. Sehr gut erh. R.

c) Nach erfolgter Krönung.

1118. Dreifacher Thaler zu 20 Mark, v. 1611. Aehnliche Vorstellungen wie auf dem vorhergehenden. Der König ist gekrönt. Aeussere Umschrift: CAROLVS · IX · etc. bis REX Schulth. 2004. Mad. 5615. Sehr gut erh. R.

1119. Salvatorthaler v. 1611. Av. Der stehende König, zu seinen Füssen drei Wappen. Rev. Der Heiland in doppelter Umschrift. Schulth. 2005. (Mad. 210). Vorzüglich erh.

Johann, Herzog von Ost-Gothland († 1618).

1120. Viermarkstück v. 1613. Av. Das geharn. Brustbild v. l. S. mit glattem, abstehendem Kragen. Doppelte Umschrift: IOHAN : D : G: etc. und DEVS · PROTECTOR · etc. Rev. Unter der Krone die 3 Wappenschilde; oben der strahlende Name Jehova. Doppelte Umschr. GVST · ADOL · etc. und · IIII · MARCK · etc. Schulth. 2006. Mad. 211. Aus der Sammlung des Grafen Renesse. Sehr gut erh. RR.

Gustav Adolf, 1611—1632.

a) Vor der Krönung.

1121. Salvatorthaler v. 1616. Av. Belorb. Brustbild mit dem Kommandostab, v. l. S., in doppelter Umschr. Rev. Der Heiland, neben welchem rechts die 3 Wappen unter der Krone. Schulth. 2010, Anm. (Mad. 212.) Gut erh.

b) Nach der Krönung.

1122. Krönungs-Dickthaler ohne Jahrzahl. Av. Brustbild, darunter 3 Wappenschilde. Rev. · FLOREBO · PRO — SPICIENTE · DEO · In einer Vase eine blühende Blume, deren Stengel durch eine Zackenkrone geht. Schulth. 2018, Anm. Mad. 214. $1^{15}/_{16}$ Loth. Gr. 30. Sehr gut erh. RR.

1123. Dickthaler v. 1620, auf des Königs Vermählung und der Königin Krönung. Av. Inschrift von 8 Zeilen. Rev. · A · DEO · DESTINATA · Eine aus Wolken kommende Hand hält die königliche Krone. Schulth. 2025. (Mad. 2622.) 2 Loth. Gr. 30. Sehr gut erh. RR.

1124. Ein dergleichen halber Thaler. Wie der vorige, im Gewichte von 1 Loth. Im Av. ein wenig Doppelschlag, sehr gut erh. R.

1125. Ovale Medaille, ohne Jahrzahl. Av. Des Königs Brustbild von vorn, doch mehr von der rechten Seite. Rev. Das Brustbild der Königin von linker Seite. Beide Seiten ohne Umschrift. Guter Guss. Höhe 22. $^{5}/_{32}$ Loth. G. e.

1126. Medaille, o. J., auf seine Landung in Pommern. Av. Der geharn. König, den Kommandostab in die Seite stemmend, auf einem mit Federn geschmückten Pferde, v. r. S. Im Hintergrunde eine Schanze. Ohne Umschrift. Rev. CVM DEO PLVS VLTRA. Seestadt, nach welcher ein Heer in Schiffen übersetzt. Gr. 25. $^{3}/_{8}$ Loth. R.

1127. Medaille v. 1631. Av. Der geharn. König, fast von vorn, auf nach linkshin sprengendem Rosse. Eine Hand aus Wolken setzt ihm den Lorbeerkranz auf. Im Hintergrunde Lager und Schlachtfeld. Mit Umschrift. Im Abschn. Jahrzahl und I · G — L · F Rev. Vier Schilde, wovon der oberste gekrönt ist und das schwed. Wappen enthält, der rechts Zepter und Schwert nebst Umschr. führt, der links eine auf einem Felsen liegende Krone zeigt, nebst der Unterschrift: IMMOTA TRIVMPHO, und der unterste die Worte Mit | GOTT | u. s. w. birgt. In der Mitte zwischen DE — VS die Chiffre GA In den

äusseren Winkeln Trophäen. Reichel V. 425. $3^3/_8$ Loth. Silb. Gr. 51. Gut erh. R.

1128. Ovale Medaille v. 1631, für die Soldaten. Av. Belorbeertes Brustbild v. r. S., mit Umschrift. Rev. DEO · ET · VICTRICIBVS · ARMIS Löwe mit Schwert und Schild, auf Kriegsgeräth, daneben 16 — 31. Diese Medaille ist von einem Lorbeerkranz umgeben, dessen oberste Blätter einen Henkel bilden, durch welchen ein Ring geht. Reichel 428. Vergoldeter Silberguss. H. 51. Br. 45. $1^7/_8$ Loth. Gut erh.

1129. Ovale Medaille, o. J. Av. Belorbeertes Brustbild des Königs v. r. S., ohne Umschrift. Rev. Unter der Krone zwischen einem Lorbeer- und Palmzweig die zusammengestellten Buchstaben GA, umgeben von den Worten: CVM DEO ET VICTRICIB9 — ARMIS Höhe 34. $1^1/_8$ Loth. Silb. S. g. e. R.

1130. Ovale Medaille, o. J. Av. ⁘ GUSTA · ADOL · D · G · SVECO · GOT · VAN · REX Belorbeertes Brustbild v. r. S. Rev. GARS verschlungen und gekrönt. Unten Zepter und Schwert gekreuzt. Reichel 430. Höhe 32. $^{13}/_{16}$ Loth. Silb. Sehr schön erh.

1131. Ovale Medaille, o. J., zum Tragen. Av. Brustbild des Königs von vorn, ohne Umschr. Rev. Unter einer Krone, durch welche Zepter und Schwert gesteckt ist, die zusammengestellten Buchstaben GA, neben welchen R· und ·S·, gekrönt. Darunter ein Lorbeer- und Palmzweig, und ganz unten .F.F. Mit 2 Originalhenkeln versehen. Höhe 19 (ohne Henkel). $^1/_4$ Loth. Silb. S. g. e. R.

1132. Medaille (v. Seb. Dadler) v. 1631. Av. GUST : ADOLPH9 D · G · SUEC : GOT : etc. In einem reich verzierten, ovalen Rahmen das Brustbild des Königs, ziemlich von vorn. Unten 16 — 31 Rev. MILES EGO etc. in doppelter Umschrift. Der König, als Streiter Christi, auf überwundenen Feinden stehend. Diese Med. v. 1631 ist weit seltener als die ziemlich gleiche vom Jahre 1632. Gr. 53. 3 Loth. Silb. S. g. e. R.

1133. Salvatorthaler v. 1632. Gekr. Bildniss v. l. S., mit Zepter und Reichsapfel, und der stehende Christus. Schulth. 2034; zweiter Stempel, ohne Punkt zu Anfang der Revers-Umschrift. Gut erh.

1134. Sog. Losungsthaler v. 1632. Av. Bildniss v. r. S. mit Kommandostab und Reichsapfel. Rev. Gott · mit · vns · Gekr. Wappenschild zwischen Lorbeerzweigen. Schulth. 2032. (Mad. 216.) Sehr gut erh.

1135. Doppeldukaten v. 1632, zu Augsburg geprägt. Av. GVSTAVVS · ADOLPHVS · ET · MARIA · ELEONORA · REX · ET · REGI : SVEC ✿ Beider neben einander gestellte Brustbilder, v. r. S. Rev. CONTRA · SPEM · — · IN · SPEM ✿ Unter der Krone die Schilde von Schweden und Brandenburg, zwischen denen unten das augsb. Stadtzeichen und 16 — 32 Gr. 27. 2 Dukaten. Trefflich erhalten. R.

1136. Zu Augsburg geschlagener Thaler v. 1632. Brustbild ziemlich von vorn und das gekr. Wappen. Schulth. 2035. Mad. 218. Ist

der schönste unter allen Thalern Gustav Adolf's. Von vorzüglicher Erhaltung.

1137. Halber Thaler v. 1632, auf des Königs Tod. Av. GUSTAVUS ADOLPH9 MAGN : D : G : SUECOR REX AUGUST9 etc. Vorwärts gekehrtes Brustbild. Rev. Auf einer Tafel: STANS ACIE, | etc. Schulth. 2040. Mad. 222. Dieser halbe Thaler ist nicht mit ähnlichen Medaillen zu verwechseln. 1 Loth. Sehr schön erh. RR.

1138. Medaille (v. Rull) v. 1632, auf gleiche Veranlassung. Av. Brustbild des Königs in einem verzierten, ovalen Rahmen, mit Umschrift. Rev. ✿ STANS ACIE : etc. Schwert zwischen Zweigen unter der Krone, in welcher ganz klein 1632 Im Hintergrunde eine Landschaft. Das Monogramm des Künstlers steht links neben dem Schwertgriff. Vorzüglicher Guss. Gr. 39. 1 Loth. S. g. e.

1139. Osnabrücker Sterbethaler v. 1633. Av. Belorb. Brustbild v. l. S. Rev. Unter der Krone sechszeilige Aufschrift. Die erste und zweite Zeile trennt eine Linie. Mit F · DI : SCH | AFFE und in der Umschrift TRIVM · PHATOR · Die Jahrzahl steht neben OSNABR · Schulth. 2044. (Mad. 219.) Gut erh.

1140. Desgleichen. Im Rev. anderer Stempel. Die Linie unter IOHAN fehlt, sodann heisst es FVR · DIE · | SCHAFFE · und die Jahrzahl steht unterhalb zweier, das Wort OSNABRVG umschliessenden Zweige. Mit TIVMPHATOR (sic!) in der Umschr. Schulth. 2047 (Mad. 220), woselbst aber das P in „Tiumphator" beizusetzen ist. Vortrefflich erh.

Christine, 1632—1654, † 1686.

a) Vor der Krönung.

1141. Medaille (v. S. Dadler), o. J., auf ihre Thronbesteigung. Av. Brustbild ziemlich von vorn, in reicher Kleidung. Mit Umschrift. Rev. PHOENIX PHOENICIS GUSTAVI E FUNERA NATA · Ein gekrönter Phönix auf einem Felsen im Meer, von der Sonne bestrahlt. — Vgl. Reichel 488. Ein oben am Rande gewesenes kl. Loch ist wieder ausgefüllt. Gr. 49. 3 Loth. Silber. Schön u. s. g. e. R.

1142. Salvatorthaler v. 1640. Die Königin, fast in ganzer Figur, stützt sich mit der Rechten auf ein Tischchen, worauf Krone, Reichsapfel, Schlüssel und Zepter liegen. Mit DESI : REGI : in der Umschrift des Av. und mit M · DC · XL · im Rev. Schulth. 2056. S. g. e.

1143. Salvatorthaler v. 1644. Brustbild der Königin, von vorn. Im Rev. : SALVATOR · MUNDI · SALVA · NOS · M · DC · XL · I · V : Schulth. 2063, Anm. Sehr gut erh.

b) Nach der Krönung.

1144. Krönungsmedaille (v. Jean Parise). Av. CHRISTINA — REGINA Belorb. Haupt v. l. S., unten IP Rev. Arm aus Wolken mit einer Krone. Darunter AVITAM · ET · | AVCTAM · Gr. 32. 1¼ Loth. Silb. Sehr erhaben und schön erh. R.

1145. Zweimarkstück, o. J. Av. Belorb. Haupt v. r. S. Rev. Drei Kronen, darunter · II · M · Schulth. 2075, Anm. Ist seltener, als das folgende. Sehr schön erh.

1146. Desgleichen. Mit 2 Zainhaken zwischen II — M Schulth. 2075. G. e.

1147. Markstück. Wie vorher, unter den Kronen 1 · ⚒ · M Gut erh. (Die Med. auf der Königin Einzug in Rom s. Nr. 1560.)

Karl Gustav, 1654—1660.

1148. Thaler v. 1654. Av. Brustbild von linker Seite, mit Umschr. Rev. IN · IEHOVA · SORS · MEA · IPSE · FACIET ✿ M · DC · L · IV Das von 2 Löwen gehaltene Wappen. Schulth. 2077 (Mad. 231), erster Stempel. Sehr gut erh. R.

1149. Goldne Sterbemünze v. 1660. Av. In einem oben und unten gebundenen Kranze Aufschrift von 7 Zeilen. Rev. ISTO — CREVIMVS — ENSE Die 3 Kronen und darunter ein liegendes Schwert. Wie der Viertelthaler bei Schulth. 2085. Gr. 30. 3½ Dukaten. Sehr gut erh. R.

1150. Sterbemedaille v. 1660. Av. Zehnzeilige Aufschrift in einem mit Schilden belegten und mit einem Bande umwundenen Kranze. Rev. INDOMITVS · PRO · PACE · QVIEVI · Ein Arm mit einem aufgerichteten Schwerte, nach welchem 6 Arme mit Schwertern schlagen. Schulth. 2083. Mad. 234. Gr. 42. 1⁵/₃₂ Loth. Gut erh.

Karl XI., 1660—1697.

1151. Breiter Thaler oder Achtmarkstück, v. 1664. Av. Belorb. Brustbild v. l. S. und das gekr. vierfeldige Wappen mit dem pfalzzweibrücken'schen im Mittelschild. Schulth. 2086. Mad. 236. Von vorzüglicher Erh.

1152. Viermarkstück v. 1668. Av. Belorb. Kopf v. l. S., mit langem Haar, blossem Hals und Brust. Rev. Gekrönter Schild mit den 3 Kronen. FACTVS EST etc. Schulth. 2093. Mad. 237. S. g. e.

1153. Viermarkstück für Bremen und Verden, v. 1668. Belorbeertes Brustb. v. r. S., im Gewand. Rev. Eine Krone, darunter 1 · 6 · 6 · 8 · und · M — M · Schulth. 2094, aber SUEC · GOT · VANDALORUMQ · REX ∗ im Av. und DUC · im Rev. G. e.

1154. Thaler zu 8 Mark, v. 1672. Av. Belorb. Brustbild v. r. S. Rev. SVSCEPTO — IMPERIO Die gekrönte Namenschiffre zwischen den 3 Kronen. Das Ganze umgiebt eine sich in den Schwanz beissende Schlange. Randschr. QVOD · FELIX · etc. Schulth. 2099. Mad. 240. Sehr gut erh. R.

1155. Thaler v. 1676. Av. Das geharnischte Brustbild v. l. S. Rev. ❈ IN · IEHOVA · SORS · MEA · IPSE · FACIET · M · DC · L · XXVI · Das von 2 gekrönten Löwen gehaltene Wappen von 4 Feldern sammt Mittelschild. Schulth. 2105. Mad. 243. Ist schön und medaillenartig geschnitten. S. g. e.

1156. Thaler für Bremen und Verden, v. 1692. Av. Brustbild v. r. S.,

darunter J C A (Arensburg, Mmstr. in Stade). Rev. DUX BREM: ET VERD : 1692 Gekrönter, von 2 Löwen gehaltener Wappenschild. Schulth. 2106. Mad. 245. Schön und s. g. e. R.

Karl XII., 1697—1718.

1157. Achtmarkstück v. 1699. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. DOMINVS · etc. Das gekr. Wappen mit den 3 Kronen, daneben 8 — M und A — S (Andreas Strömer). Randschr. MANIBVS etc. Schulth. 2111. S. g. e.

1158. Viermarkstück v. 1700. Brustbild u. Wappen, neben welchem 4 — M und H — Z (Heinrich Zedritz). Schulth. 2115, erster Stempel, mit einem Punkt nach XII und der Jahrzahl. G. e.

1159. Reichsthaler v. 1709, zum Gedächtniss auf die nach dem altranstädter Frieden erfolgte Restitution der evangel. Kirche in Schlesien. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch und Gewand; am Arm J M (Memmius, Mmstr. in Stettin). Rev. COLLAPSAM FORTITER — RESTITUIT Ein gekr. Löwe mit einem Schwerte unterstützt eine Säule, auf der ein brennendes Licht zwischen 2 Palmzweigen steht. Schulth. 2119. Mad. 249. Sehr schön und treffl. erh. R.

1160. Thaler v. 1718. Brustbild und das von 2 gekr. Löwen gehaltene Wappen. Med · Gudz · hielp · Randschrift: MANIBVS etc. Schulth. 2121. Mad. 250. S. g. e.

1161. Bancothaler zu 4 Carolinen oder 2 Daler Silver M., v. 1718. Av. Der gekr. doppelte Namenszug des Königs. Rev. FYRA — CARO — LI — NER Vier um die Garbe gestellte, gekrönte Wappenschilde. Randschr. Schulth. 2122. Mad. 251. S. g. e.

1162. Ein dergl. halber zu 2 Carolinen, v. 1718. Wie vorher, aber TWÅ — CARO — LI — NER Der Rand ist gerieft. Schulth. 2123. S. g. e.

Ulrika Eleonora, Schwester Karl's XII., † 1741.

1163. Medaille (v. Hedlinger) auf die Krönung der Königin, 1719. Av. VLRICA · ELEON · — D · G · REGINA · SVEC · Brustbild v. r. S., im Krönungsmantel. Rev. PONDERE TVTA SVO Die königl. Krone, auf einem Postamente liegend, wird von den Winden bestürmt. Im Abschn. IMPOSITA · VPSAL · | 17 · MART · 1719 · Gr. 41. $2^{3}/_{8}$ Loth. Silb. Schön und sehr gut erh. R.

1164. Krönungsmünze, 1719. Kopf v. r. S. und der Polarstern. SECURA FUTURI Schulth. 2125. Gr. 31. $^{11}/_{16}$ Loth. G. e.

1165. Thaler v. 1719. Brustbild v. r. S. und das von 2 gekr. Löwen gehaltene Wappen. Gud · Mitt · hopp Mit LAEDAR in der Randschr. Schulth. 2126. Mad. 252. S. g. e.

Friedrich und Ulrika Eleonora.

1166. Thaler o. J. (v. Hedlinger). Av. Die neben einander gestellten Brustbilder des Königs und der Königin, v. r. S., mit Umschr. Rev.

SPLENDET · IN · ORBE · DECVS * Der mit den 3 Kronen bezeichnete Erdball. Schulth. 2129. Mad. 5620. Sehr schön und trefflich erh. R.

1167. Jubelthaler v. 1721. Av. Brustbild des Königs, im Harnisch und Gewand. Rev. Zwei Medaillons mit den Brustbildern Gustav's I. und Gustav Adolf's. Im Abschn. IN MEMOR · VINDICATÆ | LIRERT · AC RELIG · Randschrift. Schulth. 2131. Mad. 255. Schön u. s. g. e.

1168. Thaler v. 1728. Brustbild v. r. S. und das von 2 Löwen gehaltene Wappen. Gud Mitt Hopp Mit Randschrift. Schulth. 2136. Mad. 256. Sehr gut erh.

1169. Regentschaftsthaler v. 1731. Av. Die beiden Brustbilder neben einander. Rev. Gud Wärt Hopp. Das Wappen mit den Schildhaltern. Randschr. Schulth. 2139. Mad. 259. Hat im Av. gelitten, Rev. gut erh.

Adolf Friedrich, 1751—1771.

1170. Viermarkstück v. 1752. Av. Kopf v. r. S. Rev. Gekrönter, vom Seraphinenorden umgebener, runder Schild mit den 3 Kronen. Schulth. 2150. G. e.

1171. Thaler v. 1763. Wie vorher. Im Rev. die Umschr. SALUS · PUBLICA — SALUS · MEA · I763 ✿ Mit Randschrift. Schulth. 2152, woselbst ein Punkt nach ADOLPHUS stehen sollte. S. g. e.

Gustav III., 1771—1792.

1172. Ovale Medaille zum Tragen. Av. Die Sonne über einem Stück des mit 3 Kronen bezeichneten Erdballs. Unten auf dem hervorstehenden Rande: DEN I9 AUG · I772 · (Der Tag, an welchem der König durch eine Contrerevolution in seine früheren Rechte sich wieder einsetzte.) Rev. Auf einem mit der Garbe und den Buchstaben N N V bezeichneten Altar steht ein brennendes Herz. Am Fusse links ruht ein Anker. Oben G. G. F und unten auf dem Rande DEN 24 JAN · 1776 · Höhe 38. $1^{5}/_{16}$ Loth. Silb. S. g. e. R.

1173. Thaler v. 1776, mit Haupt und Wappen. Schulth. 2155. Sehr gut erh.

1174. $^{2}/_{3}$ Reichsthaler v. 1777. Schulth. 2156. S. g. e.

1175. $^{1}/_{3}$ Reichsthaler v. 1783. Neben dem Wappen nur $^{1}/_{3}$ · — R^{D}. Geriefter Rand. S. g. e.

1176. Dukaten v. 1784. Av. Kopf mit Umschr. Rev. FÄDERNESLANDET. Gekr., von der Ordenskette umgebener Schild, unten O. — L. und 17 — 84 Geriefter Rand. 1 Dukat. S. g. e.

1177. Medaille (v. Fehrmann), 1786. Av. GUSTAF III · STIFTARE · Haupt v. r. S. Rev. SVENSKA ACADEMIEN INSTIKTAD D · 20 MARS I786. In einem Lorbeer-Kranze: SNILLE | OCH | SMAK. Gr. 33. $^{7}/_{8}$ Loth. S. g. e.

Gustav IV. Adolf, 1792—1809, † 1837.

1178. Thaler v. 1794. Kopf mit frisirtem, langem Haar, und das Wappen. Schulth. 2158. S. g. e.

1179. Thaler v. 1796. Wie der vorige, doch sind die Haare des jungen Königs nicht frisirt, sondern hängen etwas lockig lang herab. Schulth. 2159. S. g. e.

1180. Medaille (v. C. Enhörning), o. J. Av. GUSTAF IV ADOLPH SVERIGES G. OCH V. KONUNG Geharnischtes Brustbild v. r. S., mit übergehangenem Ordensband. Rev. KL · SV · PATR · SÄLLSK · Am Strande des Meeres Attribute des Handels und des Gewerbfleisses. Im Hintergrunde die aufgehende Sonne. Gr. 34. 3/4 Loth. S. g. e.

1181. Thaler v. 1801. Geharnischtes Brustbild v. r. S. und das Wappen. Randschr. Schulth. 2160. S. g. e.

1182. 1/6 Reichsthaler v. 1804. Ganz ähnlich dem Thaler. S. g. e.

1183. Dukaten v. 1807. Av. Wie vorher. Rev. GUD OCH FOLKET. Das Wappen, unten neben dem Ordensstern O. — L. und I8 — 07 Geriefter Rand. 1 Dukat. S. g. e.

Karl XIII., 1809—1818.

1184. Krönungsmünze v. 1809. Av. Das gekrönte Brustbild im Krönungsornat. Rev. In einem Lorbeerkranze: FOLKETS VÄL | MIN | HÖGSTA LAG. Gr. 30. 11/16 Loth. G. e.

1185. Thaler v. 1812. Av. Kopf mit langem Haar. Rev. Das Wappen. Mit Randschrift. Schulth. 2161. Der Schild im Rev. hat durch's Justiren gelitten, sonst s. g. e.

1186. Dukaten v. 1814. Aehnlich dem Thaler; aber im Av. nur G. statt GÖTH und im Rev. ohne I. — R. 1 Dukaten. S. g. e.

1187. Medaillon (v. G. A. Enegren), auf den vom Adoptiv-Enkel, Oskar Bernadotte, geleisteten Verfassungseid, 1815. Av. Brustbild des Königs v. r. S., mit Umschr. Rev. DEO REGI ET PATRIAE. Der Prinz, im Ornate, auf den Knieen vor einem Altar, woran der Wappenschild. Im Abschnitt: FIDEM DEDIT DUX SUDERM · | ORDD · R · CORAM | XVI · XX · APR · MDCCCXV · Reichel 1087. Gr. 58. 4 1/2 Loth. Silb. S. g. e.

1188. Thaler v. 1818. Schulth. 2163. G. e.

Karl XIV. Johann, 1818—1844.

1189. Medaillon (v. Enhörning) auf seine, des damaligen Kronprinzen, Ernennung zum Kanzler der Universität, 1810. Av. CAROLUS JOHANNES REGNI SVEC · PRINC · HERED · Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit Ordensband. Rev. MIRANTUR INERMEM Dem Herkules, der die Keule bei Seite gelegt hat und eine Leier hält, huldigen 5 Musen. Im Abschn. CAMENAE | UPSALIENSES | MDCCCX. Gr. 52. 3 7/8 Loth. Silber. S. g. e.

1190. Belohnungsmedaille für Ackersleute. Av. CARL JOHAN S · R · KRONPRINS · K · LANDTB · ACAD · STYRESMAN Brustbild

v. r. S., im Gewand; am Armabschnitt L. G. (Lars Grandel) Rev. STUNDANDE SKÖRDAR MÖDORNAS LÖN Offene Gegend, im Vordergrund ein Ackersmann an einem mit zwei Ochsen bespannten Pfluge. Gr. 34. 13/16 Loth. Silb. S. g. e.

1191. Dukaten v. 1825. Av. CARL XIV SVERIGES NORR · G · OCH V · K · Kopf v. r. S. Rev. FOLKETS etc. Das gekr., von der Ordenskette umgebene Wappen; unten C. — B. (Chr. Borg) und I8 — 25 Gerieft. Rand. 1 Duk. S. g. e.

1192. Reichsthaler v. 1825. Mit C — B neben dem Ordensstern. Schulth. 2164. S. g. e.

1193. Reichsspecies v. 1834. Schulth. 2165. S. g. e.

Oskar, 1844—1859.

1194. Reichsspecies von 1851. Av. OSCAR SVERIGES NORR · GÖTH · OCH VEND · KONUNG · Haupt v. r. S. Rev. RÄTT OCH — SANNING Gekr., von 2 gekr. Löwen gehaltener Schild mit dem quadr. Wappen von Schweden und Gothland und einem Mittelschild, worin die Wasa'sche Garbe und das von Napoleon verliehene Wappen. Auf dem die Jahrzahl umschliessenden Untersatze: 1R — SP und ganz unten A. — G. (Alex. Grandinson). Randschr. 75 / 100 etc. wie früher. S. g. e.

1195. Desgleichen v. 1856. Wie vorher. Das Haupt ist stärker; es trägt der König einen volleren Bart. Unter dem Kopfe: L · A · Der Schild ist kleiner und die Löwen grösser. Letztere stehen auf einem bogenartigen, schmalen Untersatz, unter welchem 1 RD · SPEC · | 4 RD · RIKSM · | S. 1856 T. Randschr. wie vorher. S. g. e.

Karl XV., seit 1859.

1196. Reichsspecies v. 1861. Av. CARL XV und der Titel wie früher. Haupt des Königs v. r. S., darunter L · A · Rev. LAND SKALL MED LAG BYGGAS Das gekr., von den Löwen gehaltene Wappen wie vorher. Unter dem bogenförmigen Untersatz: 4 RD · RIKSM · | S. 1861 T · Randschr. wie früher. S. g. e.

Sicilien und Neapel.

Johanna und Karl.

1197. Ducato d'oro. Av. IOANA · ET · KAROLVS · Gekröntes, vielfeldiges Wappen, zu den Seiten ein Stern und S Rev. HISPANIARVM ○ REGES ○ SICILIA (Thurm) Kreuz in einer vierbogigen Einfassung. 1 Duk. Gut erh. R.

Karl (als Kaiser V.).

1198. Ducato d'oro. Av. CA — ROLVS · V · — IMPERAT — OR Gekr. Doppeladler mit dem vielfeldigen Wappen. Rev. HISPANIA-

RVM · ET · VTRIVSQ3 · SICILIE · REX ✱ Blumenkreuz mit Kronen an den Schenkeln. In zwei Winkeln K Reichel IX. 295. 15/16 Dukaten. S. g. e.

1199. Halber Thaler o. J. Av. CAROLVS · V · ROM · IMP Brustbild v. r. S., dahinter das aus IBR gebildete Monogramm. Rev. · R · ARAGO · VTRIVS · S · Der Doppeladler mit dem gekrönten Schilde. Schulth. 2169. (Mad. 66.) War gehenkelt; sonst sehr gut erh. 1 1/32 Loth. R.

1200. Halber Thaler o. J. Av. IMP · CAES · CAROLVS · V · AVG ✿ Belorb. Brustbild v. r. S., im römischen Harnisch. Rev. SVVM ✿ — ✿ CVIQ3 Ueber der Erdkugel ein Adler mit Donnerkeil und Oelzweig. Oben die Krone. War gehenkelt, sonst gut erh. 1 7/32 Loth. (Gehört mit d. folg. wohl nach Mailand.) R.

1201. Teston o. J. Av. IMP · CAES · CAROLVS · V · AVG Belorb. Brustbild v. r. S., mit einem Stück röm. Brustharnisches. Rev. Die Säulen des Herkules. Ohne Umschr. Gr. 27. 5/8 Loth. G. e.

1202. Desgleichen. Av. · IMP · CAES · CAROLVS · V · AVG Belorb. Brustbild im röm. Harnisch, v. r. S. Rev. In einem Eichenkranze: · OB · | INSVB | RIAM | SERVA | TAM Gr. 29. 13/32 Loth. Vortrefflich erh. R_1

Philipp II., 1554—1598.

1203. Thaler o. J. Av. PHILIPP · REX ARAGON · VTRI · SICI Geharn. Brustbild v. r. S., darunter · ✿ · Hinter dem Kopfe das Monogramm (I B R). Rev. In einem Lorbeerkranze: HILA | RITAS | VNIVER | SA Schulth. 2185. Mad. 69. Im Av. ein wenig Doppelschlag. Von vorzügl. Erh. R.

1204. Halber Thaler o. J. Av. · — · PHILIP · R · ANG · FRA · NEAP · PR · HIS Brustbild im Harnisch und Gewand, v. r. S.; hinten das Monogramm. Rev. ✿ — POPVLOR · SECVRITATI — ✿ Das Wappen. Zu Schulth. 2181. Sehr gut erh. RR.

Karl II., 1665—1700.

1205. Thaler v. 1684. Av. Brustbild v. r. S., mit der Vliessordenskette. Rev. Gekr. Zepter zwischen den 2 Hälften der Erde. Oben auf einem Bande: · VNVS · NON · SVFFICIT · Schulth. 2196. Mad. 91. Sehr gut erh.

1206. Ducato zu 100 Grani, v. 1689. Gekröntes Brustbild und das Wappen. Schulth. 2199. Mad. 93. Die Jahrz. etwas undeutlich, sonst gut erh.

1207. Desgleichen, v. 1693. Gekröntes Brustbild und das goldne Vliess in einer aus Laubwerk gebildeten zierlichen Einfassung. Schulth. 2201. Mad. 94. Trefflich erh.

1208. Halber Ducato zu 50 Grani, v. 1693. Aehnlich dem Thaler. Gut erh.

1209. Zwanzig-Granistück v. 1694. Wie vorher. Neben dem Vliesse A G | A und unten G · XX Gut erh.

Philipp V., 1700—1713.

1210. Viertelthaler v. 1702. Av. Brustbild. Rev. · HILARITAS · — · VNIVERSA · Die von der Sonne bestrahlte Erdkugel. Schulth. 2202. Mad. 2522. ³/₄ Loth. Vorzüglich erh.

Viktor Amadeus, König von Sicilien und Herzog von Savoyen, 1713—1718.

1211. 60-Soldistück v. 1717. Av. Brustbild v. r. S. im Schuppenharnisch. Rev. Das gekrönte Wappen. Schulth. 2203. Mad. 2040. 1¹/₄ Loth. S. g. e. R.

Karl III. (als röm. Kaiser VI.), 1713—1735.

1212. Ducato v. 1715. Av. · CAR · VI · DG · — · ROM · IMPE · Geharn. und belorb. Brustbild. Rev. Gekr. Wappen. Schulth. 2204. Mad. 2455. 1¹/₂ Loth. S. g. e.

1213. Dreifacher Thaler oder 30-Carlinistück, v. 1732. Av. CAROL · III · etc. Belorb. Haupt. Rev. · OBLITA · EX · AVRO · ARGENTEA · RESVRGIT · Ein von der Sonne bestrahlter Phönix. Mit Laubrand. Schulth. 2211. Mad. 4544. War gehenkelt, wodurch die letzte Ziffer der Jahrzahl undeutlich. Leidlich erh. Gr. 54. 5 Loth. R.

Karl III. von Bourbon, 1735—1759.

1214. Thaler v. 1747, auf die Geburt des Kronprinzen. Av. Die neben einander gestellten Brustbilder Karl's und der Maria Amalia, geb. Prinz. von Polen. Rev. FIRMATA SECURITAS Sitzende weibl. Figur mit dem Prinzen auf dem Schoosse. Schulth. 2221 (Mad. 4548), zweiter Stempel (ohne Doppelpunkte zwischen den Worten im Abschnitt). S. g. e.

1215. Thaler zu 120 Grani, v. 1748. Gekr. Wappen und der liegende Flussgott. DE SOCIO PRINCEPS Schulth. 2223, woselbst &c: und D' 1748 · G : zu setzen ist. Sehr gut erh.

1216. Thaler zu 120 Grani, v. 1750. Av. Brustbild v. r. S., im Schuppenharnisch mit umgehängtem heil. Geistorden. Rev. Das gekr. Wappen. Schulth. 2224. S. g. e.

Ferdinand IV., 1759—1799.

1217. Thaler auf die Geburt der Prinzessin Maria Theresia, 1772. Av. Die Brustbilder des Königs und der Königin Maria Karolina, v. r. S. Rev. FECVNDITAS Die sitzende Königin mit der Prinzessin auf dem Schoosse. Schulth. 2229. S. g. e.

1218. Ducato zu 100 Grani, v. 1785. Av. Brustbild. Rev. Gekrönter, mit Palm- und Lorbeerzweig besteckter Schild, neben welchem unten 2 Füllhörner liegen. Im Abschn. DVCATO · NAP · | G · 100 Mit Randschr. Schulth. 2233. S. g. e.

1219. Dreifacher Thaler v. 1791. Av. Brustbild im Harnisch. Rev. EX AVRO ARGENTEA RESVRGIT. Der von der Sonne bestrahlte Phönix. Mit Laubrand. Schulth. 2236. Gr. 57. 4 11/16 Loth. Sehr gut erh. R.

1220. Thaler v. 1791. Av. Die neben einander gestellten Brustbilder des Königs und der Königin. Rev. SOLI REDVCI Ueber der Erdkugel ein Stück des Thierkreises und die strahlende Sonne. Schulth. 2237 (daselbst ist der Punkt nach ET im Av. zu streichen). G. e.

1221. Dreissig-Taristück v. 1793. Av. FERDINAN · D · G · — SICIL · ET · HIER · REX · Geharn. Brustbild v. r. S., darunter T · 30 · Rev. EX · AVRO · — ARGENTEA · — RE — SVRGIT · Der von der Sonne bestrahlte, nach links gewendete Phönix in Flammen. Dabei N · δ — O · V, unten 1793. Mit verziertem Rande. Gr. 48. 4 7/16 Loth. Sehr gut erh. R.

1222. Thaler zu 120 Grani, v. 1798. Av. Kopf v. r. S.; darunter P(erger). Rev. Gekrönter, mit Blättergewinden behangener Schild. Schulth. 2242. S. g. e.

Erstes Interregnum zu Neapel (Parthenopëische Republik), 25. Jan. bis 13. Juni 1799.

1223. Thaler zu 20 Carlini. Die stehende Freiheitsgöttin. Rev. ANNO SETTIMO DELLA LIBERTA Eichenkranz mit Werthangabe. Schulth. 2245. S. g. e.

Ferdinand IV. nach seiner ersten Rückkehr, 1802—1806.

1224. Thaler zu 120 Grani, v. 1805. Brustbild und gekr. Wappen. Randschr. PROVIDENTIA · etc. Schulth. 2246. S. g. e.

1225. Das gleiche Stück. S. g. e.

Zweites Interregnum zu Neapel:

Joseph Napoleon Bonaparte, 1806—1808.

1226. Thaler zu 120 Grani, v. 1808. Kopf v. l. S. und das von 2 Sirenen gehaltene, gekr. Wappen. Randschr. CUSTOS etc. und 6 Delphine. Schulth. 2247. S. g. e.

Joachim Napoleon Mürat, 1808—1815.

1227. Thaler zu 12 Carlini, v. 1810. Av. GIOACCHINO NAPOLEONE etc. Kopf von linker Seite. Rev. Innerhalb eines aus einem Lorbeerzweige und einer Aehre gebildeten Kranzes die Werthbezeichnung. Schulth. 2250. Gut erh.

1228. Fünf-Lirestück v. 1813. Kopf v. r. S. und das Wappen auf dem Wappenmantel. Schulth. 2251, Anm. S. g. e.

Ferdinand IV. in Sicilien, während des Interregnums zu Neapel.

1229. Zwölf-Taristück v. 1810. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Adler in einem Kranze. Schulth. 2252. Gut erh.

Ferdinand IV. nach seiner zweiten Rückkehr nach Neapel, 1815—1816.

1230. Thaler zu 120 Grani, v. 1816. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Der gekr., von zwei Kornähren umgebene und mit 3 Orden behangene Wappenschild. Schulth. 2253 (aber der Vliessorden hängt rechts.) S. g. e.

Ferdinand als König „Beider Sicilien", 1816—1825.

1231. Thaler zu 120 Grani, v. 1818. Gekrönter Kopf und das mit sechs Orden behangene Wappen. Schulth. 2254. Leidlich erh.

Franz I., 1825—1830.

1232. Thaler zu 120 Grani, v. 1825. Kopf und der gekr. Wappenschild zwischen 2 Lorbeerzweigen, an denen 3 Orden befestigt sind. Schulth. 2255. S. g. e.

Ferdinand II., 1830—1859.

1233. Thaler zu 120 Grani, v. 1834. Kopf und gekröntes Wappen. Schulth. 2256. S. g. e.

1234. Desgleichen v. 1859. Aehnlich dem vorigen. Der Kopf ist kleiner, auch trägt der König einen Unterbart. Oben ist in der Umschrift ein Zwischenraum. Randschr. wie früher. S. g. e.

Franz II., 1859.

1235. Thaler zu 120 Grani, v. 1859. Av. FRANCISCVS II. — DEI GRATIA REX Haupt v. l. S.; am Halse sehr klein L. A. Unten 1859 Rev. REGNI VTR · — SIC · ET HIER · Gekr. Wappen; unten G · 120 Randschr. wie früher, aber erhaben. S. g. e.

Marie, Gemahlin von Franz II. (verm. 3. Febr. 1859).

1236. Medaille (v. Brehmer) zur Erinnerung der heldenmüthigen Vertheidigung von Gaëta, 1861. Av. MARIE KÖNIGIN B. SICILIEN — HERZOGIN IN BAYERN Belorb. Haupt der jungen Königin v. l. S. Rev. RÄUBERHÄNDEN UNERREICHBAR Drei in einander geschlungene Kränze: der oberste, von Myrthe, enthält das Wort LIEBE, der zweite aus Lorbeer: MUTH, der dritte von Eichenblättern: TREUE Unten: AUS FRANKEN 1861 Gr. 41. Bronze. Schön u. s. g. e. RR.

Spanien.

Ferdinand der Katholische, König von Aragonien, † 1516.

1237. Doppeldukaten. Av. FERDEINANDVS × DEI GRACIA + REX A ✠ Gekr. Brustbild v. l. S. in Bogeneinfassung. Rev. VA-

LENCIE × MAI — ORICARVM × SE ✠ Gekr. rautenförmiger Schild mit dem arag. Wappen, in gleicher Einfassung. Unten in der Umschrift ein Schildchen mit einem Löwen (Majorka). Gr. 28. Wiegt 2 Duk. S. g. e. R.

1238. Halber Real, zu Majorka geprägt. Av. FERDINANDVS · R · ARAGO' ✻ Gekr. Brustbild v. l. S. Rev. MAIORICAS — CATHOLIC' Quadrirter rautenförmiger Schild; darauf ein Kreuz. Gr. 22. 1/8 Loth. Leidlich erh.

Ferdinand und Elisabeth von Kastilien († 1504).

1239. Doppeldukaten. Av. FERNANDUS : ET : HELISABET : D : GRA : REX : ET : ✻ : Die einander gegenüber gestellten, gekr. Brustbilder; dazwischen S, von vier Punkten umgeben, und ein Stern. Oben ⁘ Rev. : SUB : UNBRA : ALARUM : TUARUM : PRO : Gekrönter Wappenschild mit dem Granatapfel im Schildfuss. Darüber ragt der Adler (mit Kopfschein) hervor. 2 Duk. S. g. e.

1240. Piaster. Av. Gekr. Wappen, dabei S — $\overset{\circ}{\text{VIII}}$ Rev. Der zerhauene gordische Knoten an der Wagendeichsel und 6 zusammengebundene Pfeile. Die Umschriften schliessen im Av. mit DEI, im Rev. mit LEGIONIS ✻ Schulth. 2260. Gr. 40. 1 7/8 Loth. Etwas Doppelschlag, s. g. e. RR.

1241. Halber Piaster. Aehnlich dem vorhergehenden; neben dem Schilde S — $\overset{\circ}{\text{IIII}}$ Am Ende der Avers-Umschrift DEI G Schulth. 2265. Gr. 34. 7/8 Loth. Gut erh. RR.

1242. Halber Piaster. Wie vorher, mit den Umschriften: FERNANDVS ∘ ET ∘ ELISABE(T DEI) und R(EX ∘) ET ∘ REGINA ∘ CAS(TE) ∘ LEGIONI(S) A ∘ ✻ 15/16 Loth. Doppelschlag, doch sehr gut erh., namentlich ist das Symbol im Rev. vortrefflich ausgeprägt. RR.

Johanna und Karl.

1243. Halber Piaster. Av. CAROLVS ⸰ ET ⸰ IOHANA REGES Gekr. Schild, daneben O — $\overset{\circ}{\text{M}}$ Rev. HISPANIARVM ⸰ ET ⸰ INDIARVM ✻ Die beiden gekr. Säulen mit der Beischrift PLV — S VL — TRA, darunter 4 (Reale). Zu Schulth. 2267. Gr. 31. 15/16 Loth. S. g. e. RR.

1244. Real v. 1517, zu Antwerpen geschlagen. IOA'NA + ET + KAROL9 + D' + G' + CASTEL' + LEG' + Gekr., quadrirter Wappenschild. Rev. ARAG' + ZC' + RE' + ARCHID' + AVST' + DVCV' + BVRG' + B' und die Hand. Unter der Krone der Feuerstahl mit den durchgesteckten Aesten und daranhängendem Vliesse. Zu den Seiten 15 — 17 Aehnlich V. d. Chijs, De munten d. v. H. Braband en Limburg, XXIV. Nr. 1. Serrure schätzt die Seltenheit auf R^5. Gr. 29. 7/32 Loth. S. g. e. RR.

1245. Real v. 1520. Av. IOANA ⸰ ET KAROLVS ⸰ RXS ⸰ DEI ⸰ GRACI ✻ Gekr. Schild mit dem aragon. Wappen; daneben C — A

Rev. TROPERA (statt Trophea) ♧ REGNVSM ♧ ARAGONUSM ♧ I5z0 Das alt-aragon. Wappen (4 Mohrenköpfe), darüber ein Kreuz und zu den Seiten L — S Gr. 25. 7/32 Loth. S. g. e.

1246. Halber Real, o. J., zu Antwerpen geschlagen. Av. IOA'NA + ET + KAROLVS + D' + G('+) RE + und die Hand. Die gekr. Buchstaben I · K Rev. CA(S +) LEG + ARAG' + ARCHID'· AVS' u. die Hand. Im Felde der Feuerstahl. Van der Chijs (pl. XXIV, 2 ähnlich) sagt: is eene munt, die ons nog nimmer in het oorspronkelijke is voorgekomen. Gr. 23. 3/32 Loth. RR.

Karl V.

1247. Medaille v. 1550. Av. LVMINA · ET · ORA · CAROLI · V · IMPERATOREIS (sic!) · GERMANI + 1550 + Brustbild v. r. S. mit runder Mütze, im Pelzrock, worüber der Vliessorden hängt. Rev. PHILIP · DEI · GRATIA · PRINCEPS · CAESARIS · GARO (sic) · Q · FILIVS : Brustbild im Pelzrock, mit der Mütze bedeckt, von linker Seite. Beide Seiten umgiebt ein Laubrand. Statt der einfachen Punkte stehen Blätter zwischen den Worten. Gr. 40. 1 3/4 Loth. Schönes geprägtes Original in Silber. War gehenkelt, im Felde etwas poliert, sonst sehr gut erh. RRR.

Philipp II., 1556—1598.

1248. Medaille (v. J. Paul Poggini) v. 1559, auf den mit König Heinrich II. v. Frankreich zu Cambray geschlossenen Frieden. Av. · PHILIPPVS HISPANIAR · ET NOVI ORBIS OCCIDVI REX Geharnischtes Brustbild v. linker Seite. Rev. PACE · TERRA · MARIQ · COMPOSITA Die Göttin des Friedens mit einem Füllhorn im linken Arm steckt mit einer Fackel einen vor dem geschlossenen Janustempel liegenden Waffenhaufen an. Gr. 39. 2 7/16 Loth. Treffliches Originalgepräge in Silber, von schöner Erhaltung. RR.

1249. Piaster (Pezzo d'otto), o. J. Av. PHILIPVS · II · etc. Gekr. Schild, dabei rechts R Rev. RVM · ET INDIARVM · REX * Die gekr. Säulen u. s. w., oben P, unten 8 Schulth. 2275. 1 11/16 Loth. Doppelschlag, sonst gut erh. R.

1250. Piaster o. J. Av. PHILIPPVS o II o DEI GRATIA Gekr. Wappen von 4 Hauptfeldern. Daneben S — VIII Rev. HISPANIARVM REX In einer aus 8 Bogen gebildeten Einfassung das quadr. Wappen von Kastilien und Leon. Schulth. 2276. Im Av. Doppelschlag, aber sehr gut erh. R.

1251. Piaster zu 8 Realen, v. 1589. Av. PHILIPPVS D G › HISPANIARV Gekr. Wappen; daneben ein dreithürmiges Gebäude u. VIII. Rev. ET · INDIARVM · REX · 1589 Das quadr. Wappen in rosenförmiger Einfassung. Schulth. 2279. Ist von einem gewundenen Ringe umgeben und trefflich erh. 2 Loth. R.

1252. Piaster v. 1597. Av. ❁ PHILIPPVS · D · G · OMNIVM · Gekr. Wappen, wie vorher. Rev. HISPAN · REGNORVM · REX · 1597 ❁ Wie vorher. Die Umschriften stehen zwischen Kreisen. Schulth. 2280. Mad. 79. 1 7/8 Loth. Von tadelloser Erhaltung. R.

Philipp III., 1598—1621.

1253. Piaster v. 1618. Av. PHILIPPVS · III · D · G Gekr. Wappen, daneben rechts eine Thurmreihe und A mit + , links VIII Rev. HISPANIARVM · REX · 1618 · Quadr. Wappen von Kastilien und Leon. Schulth. 2287. Vergoldet, war geh., sehr gut erh.

1254. Halber Piaster v. 1621. Wie der ganze, aber mit ✦ IIII ✦ neben dem Wappen. Sehr gut erh.

Philipp IV., 1621—1665.

1255. Piaster v. 1635. Neben dem gekr. Wappen rechts ein Thurm und R, links 8 Schulth. 2291. Mad. 5354. Unten war dieses Stück durchlöchert, sonst sehr gut erh.

1256. Piaster von Potosi, v. 1665. Av. Quadrirtes Wappen von Kastilien und Leon, unten 665 Rev. Die gekr. Säulen mit der Beischrift, darüber P — 8 — E und darunter E — 65 — P Von der Umschr. im Av. ist erhalten: VS · IIII · DG HISPAN , von der des Rev. P(otosi an)o · 16 . . EL · PERV Schulth. 2293. Ein kantig gehauenes Stück, das selten so gut zu finden ist, als das vorliegende Exemplar. 1 13/16 Loth. R.

Karl II., 1665—1700.

1257. Jeton v. 1666, zu Antwerpen geschlagen. Av. CAROL · II · D · G · HIS · ET · INDI · REX · CO · FLA · Z9 u. die Hand. Brustbild v. r. S. Rev. RENASCITVR Zwischen Lorbeerzweigen ein aus der Asche aufsteigender Phönix. Gr. 31. 3/8 Loth. S. g. e.

1258. Sardinischer Thaler von 1677. Av. * CAROLVS · II · ARAG · Æ · SARDI · E · R · EX * Gekr. Brustbild v. r. S., daneben C | X | * und R, unten 1677 Rev. INIMICOS · EIVS · INDVAM · CONFVS * Blumenkreuz mit einem Sternchen in jedem Winkel. Schulth. 2294. Mad. 89. Von rohem Schnitt. 1 3/4 Loth. Sehr gut erh. R.

1259. Acht-Realstück v. 1687. Av. Das gekrönte, von der Vliessordenskette umgebene Wappen. Rev. VIRTVTE · — PROTECTIONE · 1687 Ein zwischen R — 8 schwebendes Kreuz; darunter die verzogenen Buchstaben MA Schulth. 2297 Mad. 96. 1 1/2 Loth. Das vortrefflich erh. Exemplar stammt aus v. Madai's Sammlung. RR.

Karl III., 1703—1711,

leistete erst 1725 Verzicht auf die spanische Krone.

1260. Gedächtnissklippe (v. G. F. Nürnberger) auf die Siege der Alliirten durch Marlborough, Ouwerkerk, Galloway und Leake, v. 1706. Av. Die verfinsterte Sonne mit Beischriften; unten ein verwelkter Lilienstengel. Rev. MIT GOTT u. s. w. Gekrönte Sonne in vollem Glanze zwischen 3 Kronen. Histor. Ged. Münzen p. 643. Gr. im □ 37. 1 Loth. S. g. e.

1261. Doppelreal v. 1708. Gekr. Wappen u. Namenschiffre. Schulth. 2300. S. g. e.

1262. Desgleichen v. 1712. Wie der vorige. S. g. e.

Philipp V., vor seiner Abdankung, 1700—1724.

1263. Medaille der Stadt Cadix auf seine Thronbesteigung, 1700. •: PHILIP : V : DG : HISPANIARVM : REX : AN : 1700 :• Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. HERCVLES • FVNDATOR • GADIVM • DOMINATOR • QVE • ❀ • Der zwischen 2 sitzenden Löwen stehende Herkules. Dabei : • S : — : P • — : Q : G • Schulth. 2301. Mad. 5590, dessen Exemplar hier vorliegt. Gr. 31. 1$^{1}/_{8}$ Loth. Silber. S. g. e. R.

1264. Halber Thaler v. 1709. Brustbild im Gewand v. r. S. und das gekr. Wappen mit dem des Hauses Anjou im Mittelschilde. Schulth. 2302. Mad. 2524. Mit Randsch. Schön u. sehr gut erh. R.

Ludwig I., 17. Januar — 31. August 1724.

1265. Medaille der Stadt Malaga auf des Königs Regierungsantritt, 1724. Av. LVDOVICO • I • HISPAИIARVИ • REGI • Brustbild v. r. S. mit grosser Perrücke. Rev. S • P • Q • MALACIT • DICAVIT • A • 1724 Gekr. Schild. Gr. 30. $^{7}/_{16}$ Loth. Schulth. 2307. Mad. 5592. Cisel. Originalguss in Silber. Ist dasselbe Exemplar, das früher in v. Madai's Cabinet war. Sehr gut erh. RR.

1266. Doppelreal oder Viertelthaler von 1724. Av. Gekr. Wappen, dabei rechts ein gekr. M, links A Rev. Das quadr. Wappen von Kastilien und Leon in einer Einfassung. Schulth. 2309. Mad. 5358. Sehr gut erh. R.

1267. Desgleichen. Wie der vorige, aber mit LUDOUICUS und mit S — J neben dem Schilde. Schulth. 2310. Mad. 5359. Sehr gut erh. R.

Philipp V. zum zweiten Male. 1724—1746.

1268. Mexikanischer Piaster v. 1743. Das Wappen und zwei gekr. Weltkugeln zwischen den beiden Säulen. Neben der Jahrz. $\overset{\circ}{M}$ — $\overset{\circ}{M}$ Laubrand. Schulth. 2315. S. g. e.

Ferdinand VI., 1746—1759.

1269. Mexikanischer Piaster v. 1755. Vorstellungen wie vorher. Neben dem Schilde M M, unter einander gestellt. Schulth. 2321. Mad. 2526. Sehr gut erh.

Karl III., 1759—1788.

1270. Medaillon (v. Prieto) auf seine Thronbesteigung, 11. Sept. 1759. Av. Belorb. und geharnischtes Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. ACCLAMATIO — AVGVSTA Auf einer Estrade, vor welcher Volk versammelt ist, stehen die Herolde u. ein Bannerträger. Reichel VIII. 358, aber hier am Arm PRIETO F. Gr. 56. 6$^{3}/_{8}$ Loth. S. g. e.

1271. Mexikanischer Piaster v. 1764. Rechts neben dem Wappen die unter einander gestellten Buchstaben M F Schulth. 2326. Mad. 2527. S. g. e.

1272. Medaillon (v. G. A. Gil.) v. 1778, auf die Errichtung der königlichen Akademie zu Mexiko. Av. * CARLOS * III * PADRE * DE * LA * PATRIA * Y * PROTECTOR * DE * LAS * CIENCIAS * Geharn. Brustbild v. r. S., mit Ordenskette und Ordensband. Rev. * VENCE * Y * TRIUNFA * EL * MAS * PRUDENTE * Auf einem Felsen um einen mit dem spanischen Wappen bezeichneten Tisch vier Göttinnen, die einen Knieenden mit Lorbeer schmücken. Im Vordergrunde zwei Männer, die im Begriff sind, den Berg zu ersteigen. Im Abschn. * REAL * ACADEMIA * DE * DERECHO * | * ESPAÑOL * Y * PUBLICO * AÑO * DE * 1778 * Gr. 57. $8^1/_8$ Loth Silber. Sehr gut erh. R.

1273. Medaillon v. 1785, von der Gewerkschaft der mexikanischen Bergwerke der königl. Familie gewidmet. Av. * CAROL * III * HISP * REGI * CAROL * ET * LUDOVICAE * FIL * FERDINANDO * RECENS * NEPOT * AVGG * Des Königs, seines Sohnes und dessen Gemahlin Brustbilder einander gegenüber; darunter das des jüngsten Enkels. Unten in gebogenen Zeilen: METALLICOR * N * HISP * CORP * ERECTO * | LAT * LEGIB * HONORIB * CONCESS * | SVPP * IPSI * CVDI * F * CIↃ * IↃ * CC * LXXX * V * Rev. IAM * NOVA * PROGENIES * COELO * DEMITTITVR * ALTO * Von der Sonne bestrahlte Gebirgsgegend mit Arbeitern, einem Schmelzofen u. s. w. Im Abschn. * SVRGET * GENS * | * AVREA * MVNDO * | und darunter ganz klein: GRAVADA · EN · MEXICO · POR · GERONI · | · ANTONIO · GIL · | Gr. 62. $7^{11}/_{16}$ Loth. Silber. Sehr gut erh. R.

Karl IV., 1788—1808.

1274. Huldigungsmedaille (v. G. A. Gil.) des Bischofs und des Kapitels von Guadalaxara, 1789. Av. * CAROLO * IV * HISP * ET * IND* R * FAUSTE * PROCLAM * M * DCCLXXXIX * Brustbild v. r. S. mit Ordensband. Rev. EPISC * ET * CAP * S * CATHED * GUADALAX * ECCLES * Die Wappen des Bischofs und des Capitels auf einem Postamente unter dem Cardinalshute. Ganz unten G * A * — GIL * Gr. 38. $2^5/_{16}$ Loth. Silb. S. g. e. R.

1275. Medaille (v. Gil.), 1790. Av. CAROLVS · IV · VOCAT · INDIARUM · IMPER · LVPA · TRIUMPH · (Statt der Punkte Lilien.) Brustbild v. r. S., unten * 1790 * Rev. V PAROCHUS · JUDEX · ECCUS · ET · CLERUS · CCHIHUAHU · (Statt der Punkte Lilien.) Auf einem Postament ein strahlendes Barett. LVP oder LNP im Avers monogrammatisch verb. Gr. 45. $3^1/_4$ Loth. Silber. S. g. e. R.

1276. Medaille (v. Gil.), 1796. Av. CAROLO · IV · ET · ALOISIAE · HISP · ET · IND · RR · AA · Beider Brustbilder v. r. S., darunter MARCH · DE · BRANCIFORTE · | NOV · HISP · PROREX · C · F · ET · D · MEX · AN · 1796 · Rev. CAROLO · IV · PIO · BENEF · — HIS · ET · IND · REGI · Reiterstatue; daneben: MICH · LA · GRUA · —

MARCH · DE · | BRANCIFORTE · — NOV · HISP · | PROREX · SUAE · MEXICANAEQUE · | FIDELIT · — H · M · P · Im Abschn. AN · 1796 · Gr. 33. 7/8 Loth. S. g. e. R.

1277. Mexikanischer Piaster v. 1808. Belorb. Brustbild und das gekr. Wappen zwischen den Säulen. Mit $\overset{\circ}{\text{M}}$ · 8 R · T · H im Rev. Schulth. 2332. S. g. e.

Marie Louise, Prinzessin v. Parma, Gemahlin Karl's IV.

1278. Medaillon (v. G. A. Gil.), 1793. Av. · MARIA · LUISA · REINA · AUGUSTA · (Statt der Punkte Lilien) Brustbild v. r. S. mit lockigem, lang herabfallendem Haupthaar, und mit angelegtem Ordensbande. Unten G * A * GIL * A * 1793 Rev. DISTINGUE * PREMIA * LA * VIRTUD * Y * NOBLEZA * DE * SU * SEXO Die unter einem Thronhimmel sitzende Königin vertheilt Ordensinsignien (Maria-Louisen-Orden) an Damen ihres Hofes. Im Abschn. Schrift in 4 Zeilen. Randschr.: D$\underset{*}{^{A}}$ M$\underset{*}{^{A}}$ GUADALUPE · DE · MONCADA · Y · BERRIO · LA · HIZO · ACUÑAR · EN · MEXICO · AÑO · 1793 * und 7 Blättchen. (Statt der Punkte Lilien). Gr. 55. 5⁵/8 Loth. Silber. S. g. e.

Der Kampf von 1808—1814.

1279. Piaster Ferdinand's VII. von 1808, zu Potosi geschlagen. Brustbild mit Lorbeer und das gekr. Wappen zwischen den Säulen. Am Ende der Umschr. im Rev. STP (verschlungen) · 8 R · P · J · Schulth. 2333. S. g. e.

1280. Madrider Piaster Joseph Napoleon's v. 1808. Brustb. v. l. S. mit blosser Brust und das gekr. Wappen. M (gekrönt) · A · I · am Schluss der Revers-Umschrift. Schulth. 2335. S. g. e.

1281. Piaster oder Noththaler der Festung Girona unter General Alvarez, 1808. Schulth. 2336. S. g. e.

1282. Noththaler der Insel Majorka, v. 1808. Av. Eingestempelt: 30 · S · | FER VII | 1808 · Rev. Gekr. Schild, in dessen 1. u. 4. Felde die aragon. Balken, im 2. u. 3. ein Kastell, auf welchem ein Palmbaum. Beide Seiten umgiebt eine zierliche Einfassung. Schulth. 2338. S. g. e.

1283. Thaler zu 5 Pesetas, v. 1809, von den Franzosen in Barcelona geschlagen. Schulth. 2340. S. g. e.

1284. Noththaler zu 5 Pesetas von Saragossa unter General Palafox, 1809. Eingestempelt: 5. P^{s} | FER VII · | 1809 · und im Rev. das aragon. Wappen. Beide Seiten umgiebt ein Blätterkranz. Schulth. 2341. S. g. e.

1285. Piaster v. 1812. (Nothmünze.) Av. Oben in einem Bogen: · VARGAS · Darunter rechts S zwischen den Säulen des Herkules unter der Krone, in der Mitte 1812· und links? (nicht ausgeprägt). Unten 3 Rev. R(eal) · CAXA (DE) SOM . . STE Gekrönter, unten abgerundeter Schild mit dem quadr. Wappen von Kastilien und Leon

und den Lilien des Hauses Anjou im ovalen Mittelschilde. Gr. 39. $1^7/_8$ Loth. RR.

1286. Madrider Piaster Joseph Napoleon's, v. 1812. Schulth. 2335. S. g. e.

Ferdinand VII. nach seiner Rückkehr, 1814—1833.

1287. Medaille (v. F. Gordillo) des Erzbischofs von Mexiko auf die Rückkehr des Königs, 1814. Av. * FERDINANDO * VII * DEI GRATIA * HISPAN * ET INDIAR * REG * Belorb. Haupt v. l. S. mit dem goldenen Vliesse an einer Kette um den blossen Hals. Am Halsabschnitt: F. Gordillo. f. Unten AN * 1814 Rev. ANT *EPP * ANTEQUER * — ELECT * ARCH * MEX * Die behelmte Hispania, mit einer Lanze den vor ihr auf der Fahne liegenden napoleon. Adler durchbohrend, und ein Indianer halten den gekr. span. Schild über die beiden Weltkugeln, neben denen ein Löwe und ein Füllhorn liegen. Im Abschn.: en Mexico. — F. Gordillo. f Gr. 41. $2^7/_{16}$ Loth. Silb. S. g. e. R.

1288. Halber Piaster v. 1821. Kopf in Einfassung und ein Lorbeerkranz, worin RESELLADO | 10 Rs Unten · S · — · M · gekr. — · R · Schulth. 2344. Doppelschlag, g. e.

1289. Noththaler v. Majorka, 1821. Eingeschlagen: 1821. | FRo VII | 30 SOUS und im Rev. das Wappen und SALUS POPULI Schulth. 2345. S. g. e.

1290. Piaster v. 1822. Kopf und das gekr. Wappen zwischen den Säulen. Unten im Rev. rechts das gekr. M, links S. R. Schulth. 2346. S. g. e.

1291. Piaster v. 1823. Wie der vorige, aber im Rev. unten · B · — S · P · Schulth. 2347. S. g. e.

1292. Thaler der Balearischen Inseln zu 5 Pesetas v. 1823, mit der Umschr. FERN 7o P · LA G · D · DIOS · Y LA CONST · um das Wappen im Av. Schulth. 2348. S. g. e.

1293. Piaster v. 1825, zu Potosi geschlagen. Belorb. Brustbild und das gekr. Wappen zwischen den Säulen. Am Schluss der Revers-Umschr. STP (verschlungen) · 8 R · J · L · Schulth. 2350. S. g. e.

Isabella II., seit 1833.

1294. Halber Piaster v. 1852. Av. ISABEL 2A POR LA GRACIA DE DIOS Y LA CONST Kopf v. r. Seite, darunter · 1852 · Rev. REINA — DE — LAS — ESPAÑAS Das gekr. Wappen zwischen den Säulen, um die sich das Band mit PLUS — ULTRA schlingt. Unten * 10 REALES * Erhab. Randschr. LEY · PATRIA · REY · und 3 Lilien. S. g. e.

1295. Piaster v. 1856. Av. ISABEL 2A POR LA G · — DE DIOS Y LA CONST · Belorb. Haupt v. r. S., am Halsabschnitt L · M · Unten · 1856 · Rev. Wie vorher, aber * 20 REALES * Randsch. wie vorher. S. g. e.

Ungarn.

Karl Robert, 1309—1342.

1296. Dukaten. Av. ✠ KΛRO — LV · REX Die florent. Lilie. Rev. S · IOHΛ — ИИES · B · (Krone) Der stehende Heilige. Monn. en or. p. 99. 1. Orsini, Storia delle Monete della Republica Fiorentina, Taf. I. 3. 1 Duk. S. g. e. RRR.

Ludwig I., 1342—1382.

1297. Dukaten. Av. ✠ LODOVICVS : DEI : GRΛCIΛ : REX Der gespaltene Wappenschild in einer aus 6 verzierten Bogen gebildeten Einfassung. Rev. S IOHΛ—ИИES B (Krone) Der Heilige, links unten neben ihm ein Mohrenkopf v. l. S. Köhler, D. C. Nr. 654. 1 Duk. G. e. R.

Sigismund, 1387—1437.

1298. Dukaten. Av. ✠ SIGISMVNDI · D · G · R · VNGARIE Vierfeldiger Schild (Ungarn und Böhmen). Rev. · S · LADISL — AVS · REX Der gekr. Heilige mit Streitaxt und Reichsapfel, zu den Seiten V und ein an ein Kreuz gesetztes K Monn. en or. p. 100. 13. 1 Dukaten. G. e.

Albert, 1437—1439.

1299. Dukaten. Av. ✠ ALBERTVS · D · G · R · VNGARIE Wappen von 4 Feldern (Ungarn, Böhmen, Oesterreich, Mähren). Rev. · S · LADISL — AVS · REX Der Heilige, daneben K und R, worauf ein Kreuz. 1 Duk. Am Rande ein kl. Riss, sonst s. g. e. R.

Ladislaus, 1452—1457.

1300. Dukaten. Av. ✠ LADISLAVS · D · G · R · VNGARIE Vierfeldiger Wappenschild (Ungarn, Böhmen, Mähren u. Oesterreich). Rev. · S · LADISL — AVS · REX Neben dem Heiligen K — h. 1 Duk. S. g. e.

Matthias Corvinus, 1458—1490.

1301. Dukaten. Av. MΛThIΛS D — G R VNGΛRIE · Maria das Kind auf dem rechten Arme, unten der Rabe. Rev. S · LΛ-DISL — ΛVS REX Neben dem Heiligen h und $\frac{M}{T}$ Am Rande ein kl. Stück ausgebrochen. 1 Duk. S. g. e.

1302. Medaille. Av. MATTH : HVN : COR : PANNONIAR : BOH : e · REX Brustbild v. vorn m. langem Haupthaar. Am Brustabschn. ÆTA ? Rev. Auf einer verzierten Tafel: CAESARE MA | GNA MIHI VICTO : | THRACVMe : TY | RANNIS : MAIOR | APOLLINEA GLO | RIA PARTA TV | BA EST ANNO | MCCCCLXXXVI Unten der Schild mit dem Raben. Arbeit des 16. Jahrh. Guss in Silber. Gr. 33. $1^3/_8$ Loth. G. e. RR.

Wladislaus II., 1490—1516.

1303. Thaler v. 1500. Av. MONETA ✿ WLADISLAI ✿ D ✿ G ✿ REGIS ✿ VNGARIE ✿ 1500 ✿ Wappen von 4 Feldern mit Mittelschild; längs daneben KREMITZ und TVRSO Umher Theile einer zierlichen Einfassung. Rev. SANCTVS ✿ LADISLA — VS ✿ REX ✿ VNGARIE ✿ ✿ Der heil. König zu Pferd. Des Pferdes Vorderfüsse bedecken einen Theil der lilienartigen Einfassung. Oben Maria auf dem Halbmonde, schräg gestellt. Schulth. 2354. 2³/₃₂ Loth. Vergoldet, war geh., sehr gut erhalten. Treffliches Original. RRRR.

1304. Anderthalb-Thalerstück v. 1506. Av. Das gekrönte, weitläufige Wappen, zu dessen Seiten · KREMIZ · und · TVRSO · Die Umschrift schliesst mit VNGARI Rev. Der heil. Ladislaus zu Pferde. Schulth. 2360. Wiegt 2¹³/₁₆ Loth. Von seltener Schönheit. R.

Ludwig II., 1516—1526.

1305. Medaille v. 1525. Av. LVDOVICVS ∗ DEI ∗ GRA ∗ HVNGARIE BOEMIE ∗ EC ∗ REX ∗ Belorbeertes Brustbild im Pelzrock mit umgehängter Kette des goldn. Vliesses. Daneben 15 — 25 Rev. DVX ✿ LVCEN : ✿ etc. In 8bogiger Einfassung unter der Krone zwei Wappenschilde, von 7 kleineren umgeben. Unter den Hauptschilden die Chiffre LM und K — B Schulth. 2367. Mad. 313. Gr. 45. 3½ Loth. Silber. Originalgepräge von tadelloser Erhaltung. RRR.

1306. Dukaten v. 1526. Av. ✿ LVDOVICVS ✿ D — G ✿ R ✿ VNGARIE ✿ Maria auf dem Halbmond; unten ein Adler. Rev. S ✿ LADISLAVS — ✿ REX ✿ 15z6 Der Heilige in ganzer Figur, daneben K — B. 1 Dukaten. S. g. e. R.

1307. Medaille auf des Königs Tod, 1526. Av. Die Brustbilder des Königs und der Königin einander gegenüber, auf geblümtem Grunde. Unten Schrift in 5 Zeilen. Rev. Reitergefecht, darunter Schrift. Schulth. 2373. Mad. 2710. Blei. Sehr scharf u. s. g. e.

1308. Medaille auf gleiche Veranlassung. Av. Brustbild des Königs v. l. S., mit breitem Hute, im Pelzrock, mit umgehängter Vliessordenskette. Zu den Seiten · 1 · 5 · — · z6 | · ETATIS · — · SVE · 30 · (sic! statt 20). Mit Umschrift. Rev. Brustbild der Königin im Zeitkostüm, mit Haarhaube und Mütze. In der Umschrift NON × SEPERET ⨯⨯ Schulth. 2371. Mad. 315. Gr. 40. 1⅛ Loth. Aus v. Madai's Sammlung. Schönes Originalgepräge von vortrefflicher Erhaltung. R.

1309. Medaille v. 1508 und 1544, auf seine Krönung und auf seinen Tod. Av. Der gekr. König auf einem Kissen sitzend. Rev. ✿ 1544 ✿ | ❀ BVDA ❀ | POTENS ✿ etc., unten V, ein Helm und G (Volfg. Guglinger in Kremnitz). Gr. 30. ⅝ Loth. Silb. War gehenk., im Av. ein wenig pol.

Johann I. von Zapolya, 1526—1540.

1310. Dukaten v. 1540. Av. IOANNES ∗ D ∗ G — R ∗ HVNGA-

RIE ∗ Maria auf dem Halbmonde, unten der Schild mit dem halben Wolfe. Rev. S ∗ LADISLAVS — REX ∗ 1540 Der stehende Heilige, daneben Kastell, Wappenschild, F und G Monn. en or. p. 104. 9. 1 Duk. S. g. e. R.

Ferdinand I., 1527—1564.

1311. Schaustück v. 1529. Av. Brustbild von linker Seite, mit breitem Hute, im Mantelkleide. Umher doppelte Umschrift. Rev. DA ∘∘ MICHI ∘∘ VIRTVTEM ∘∘ etc. Blumenkreuz, in dessen Mitte das öster.-kast. Wappen und in dessen Winkeln die Wappen von Ungarn, Böhmen, Dalmatien und Kroatien. Innere Umschr. QVIA ∘ TV — ADIVT — OR ∘ ME — VS ∘ ES ∘ Schulth. 2376 (Mad. 318), aber ausser den bezeichneten Abweichungen ohne ∘ nach DOMINE im Rev. Dieses schöne Schaustück soll auf die Kämpfe des Königs gegen Johann und dessen Beschützer, Sultan Soliman, Bezug haben. Gr. 40. $3^1/_{16}$ Loth. Silb. Vortreffliches Originalgepräge von schönster Erhaltung. RRR.

NB. Die zu Hermannstadt 1552 geschlagene, überaus rare Feldklippe (Schulth. 2377) suche unter Siebenbürgen.

1312. Thaler v. 1554. Av. Gekr. und geharn. Bildniss v. l. S. Die Spitze des Zepters zeigt auf R in REX Rev. Wappenschild, darüber Maria. Zu den Seiten des Schildes K — B Schulth. 2380. S. g. e.

1313. Thaler v. 1554, von veränderter Zeichnung; das Zepter geht nach dem L in DAL · S. g. e.

1314. Thaler v. 1556. Aehnlich dem vorigen. Schulth. 2381. (Mad. 321.) Oben am Rande ein Loch, sonst g. e.

1315. Desgleichen, zweiter Stempel. Das Zepter zeigt auf den Punkt nach C · Im Av. ist die Umschrift theilweise nachgeschnitten, im Rev. Doppelschlag.

Johann II. von Zapolya, † 1571.

1316. Einseitiger Feldthaler v. 1562. Ueber Zapolya's Stammwappen, worin noch 15—6z, die Buchstaben · I · E · R · V · (Johannes electus rex Vngariae). Schulth. 2385. Mad. 2713. Sehr gut erhalten. RR.

1317. Feldthaler v. 1565. Ueber dem Schilde IO · SE · REX · VN Neben dem Wolfe I5 — 6 — 5 (der Schwanz trennt die letzten Ziffern). Schulth. 2386. (Mad. 322.) S. g. e. R.

1318. Desgleichen, zweiter Stempel. Der Wolf schaut mehr nach unten, die 6 ist geschweift und hat eine ziemlich grosse Oeffnung. Gegossene Silberplatte, verdächtig. S. g. e.

1319. Desgleichen, dritter Stempel mit I · 5 — 65 Der Wolf ist kürzer, der Stern kleiner. S. g. e. R.

1320. Desgleichen, vierter Stempel mit I · 5 — 6 · 5 S. g. e. R.

1321. Desgleichen, fünfter Stempel mit I5 — 6 — 5 Das V in VN hat am Fuss einen Querstrich und gleicht einem Y Schulth. 2388. S. g. e. R.

1322. Desgleichen, sechster Stempel mit IO ○ SE ○ R ○ V ○ und 1 ○ 5 — 6 ○ 5 Schulth. 2389. S. g. e. R.

Maximilian II., 1564—1576.

1323. Thaler v. 1576. Av. Gekr. und geharnischtes Bildniss mit dem Zepter. Vor der Umschr. ein Stern. Rev. Reichsadler mit dem gekrönten Wappen, zwischen K — B Oben das Marienbild. Schulth. 2395. (Mad. 323.) S. g. e.

Rudolf II., 1576—1608.

1324. Nagybanyer Thaler v. 1599. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. In der Umschrift der Schild und das Marienbild. Rev. Unter der Krone der Doppeladler zwischen Schwert und Zepter und N — B Neben jeder Kralle der Buchstabe S Schulth. 2414, woselbst ein Punkt nach AVSTRLÆ im Rev. zu setzen ist. S. g. e.

1325. Kremnitzer Thaler v. 1602. Schulth. 2422. (Mad. 2719.) S. g. e.

Matthias II., 1608—1619.

1326. Jeton auf die ungar. Krönung, 1608. Das gekr. Monogramm und Inschrift von 5 Zeilen. Gr. 20. 1/8 Loth. War geh., vergoldet, sonst g. e.

1327. Kremnitzer Thaler v. 1609. Gekröntes Brustbild und das vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Schulth. 2434. Mad. 326. Sehr gut erh.

1328. Thaler v. 1610. Av. Gekr. Brustbild, unter der Achsel ein Hahn. Rev. Gekr. neunfeldiges Wappen mit Mittelschild. Schulth. 2435 (daselbst ist ein Punkt vor ARCHID zu setzen) u. Mad. 2769 (unter Böhmen). S. g. e.

1329. Kremnitzer Thaler v. 1613. Gekr. Brustbild und das Wappen. Schulth. 2440. S. g. e.

1330. Kremnitzer Thaler v. 1614. Belorb. Brustbild und der gekr. Doppeladler mit dem Wappen. Unten in der Umschr. der ung. Schild. Schulth. 2442. Mad. 2722. War geh., sonst s. g. e.

1331. Desgleichen v. 1616. Av. Belorb. Brustbild. In der Umschr. der ung. Schild und das Marienbild. Rev. Gekr. Doppeladler mit dem Wappen. Schulth. 2444. Mad. 6183. S. g. e.

Gabriel Bethlen, 1620—1622.

1332. Kremnitzer Thaler v. 1621. Av. Geharn. Brustbild mit dem Zepter. Rev. Gekr. Wappenschild, K — B Schulth. 2458. (Mad. 1611.) Széchen. VI. 15. Sehr gut erh.

1333. Nagybanyer Dukaten v. 1622. Av. GAB · DG · E · HV — DA · CR · S · REX · ✻ · Brustbild v. r. S. Rev. PRIN · TRANS · ET · — SIC · COMES · I622 Das Marienbild, dabei Ṅ — Ḃ und unten der ung. Schild. 1 Dukaten. S. g. e. R.

1334. Nagybanyer Thaler v. 1622. In der Umschrift des Rev. TRANSYI · ET · SICVI · Széch. Taf. VII. 1. Schulth. 2463. Sehr gut erh. R.

Ferdinand II., nach Gabriel's Unterwerfung.

1335. Kremnitzer Thaler v. 1630. Belorb. Brustbild und der gekrönte Doppeladler mit gekr. Wappen von 4 Feldern nebst Mittelschild. Schulth. 2481, aber mit GER · HVN im Av. und der Adler ist von guter Zeichnung. S. g. e.

1336. Nagybanyer Thaler v. 1631. Der gekr. Doppeladler mit dem zweifeldigen ungar. Wappen. Schulth. 2483. Gut erh.

1337. Desgleichen v. 1634. Schulth. 2488. Gut erh.

Ferdinand III., † 1657.

1338. Thaler v. 1627. Av. FERDINANDVS · III · — · D · G · HVNGARIÆ · REX · ✻ · Brustbild v. r. S. mit grosser Krause. Unten in der Umschr. ein rundes Schildchen, worin eine wellenförmige Linie zwischen 3 Kugeln. Rev. ⁑ ARCHID ⁑ AVS × TRI ⁑ — ⁑ DVX × BVRGV ⁑ 1627 ⁑ Vielfeldiger Schild mit dem ungar. Wappen im 1. Felde. Oben die ungar. Krone und 2 Vögel, welche die Toisonkette halten. Schulth. 2470. Gut erh. RR.

1339. Thaler v. 1629. Av. FERDINAND : III · D — G · HV : BOH : Ct. REX ❖ Brustbild im geblümten Wamms, mit grosser Halskrause. Rev. ARCHIDVX AV — STRIÆ · Ctc + 1629 + Gekr. quadr. Schild mit den ungar. Streifen und dem böhm. Löwen, nebst öst.-burg. Mittelschild. Schulth. 2474 (daselbst ist der Satz: „die Punkte sind scharf eckig" zu streichen). S. g. e. RR.

1340. Kremnitzer Thaler v. 1641. Belorb. Brustbild und der gekrönte Doppeladler mit dem Wappen. Schulth. 2496. Sehr gut erh.

1341. Desgleichen v. 1650. Aehnlich dem vorhergehenden. Schulth. 2497. Mad. 38. S. g. e.

1342. Halber Kremnitzer Thaler v. 1656. Wie die ganzen. Schulth. 2504 (v. 1653). S. g. e.

Leopold I., † 1705.

1343. Denkmünze v. 1664, auf den über die Türken erfochtenen Sieg bei St. Gotthard und den mit Mahomed IV. geschlossenen Frieden. Av. SIC VNITIS NON PAVEO Der gekr. Adler mit einem Bund Pfeile auf der halben Erdkugel, woran 1664. Rev. · QVO SVPERIORE POTENTIOR · ✿ Die strahlende Sonne und der sich neigende Halbmond. Schulth. 2513. Mad. 6190. Gr. 41. $1^3/_8$ Loth. Sehr gut erh.

1344. Kleinere dergleichen. Aehnlich der vorigen, die Jahrzahl steht am Ende der Reversumschrift, an der Erdkugel dagegen IF (Federer). Schulth. 2514. Mad. 6191. Gr. 33. $^{11}/_{16}$ Loth. S. g. e.

1345. Kremnitzer Thaler v. 1699. Schulth. 2530. Sehr gut erh.

1346. Viertelthaler v. 1701. Brustbild und der gekr. Doppeladler in auf die Spitze gestellten Vierecken. Neben dem Adler K — B (Kremnitz). S. g. e.

Die „Malcontenten" unter Anführung des Fürsten Rakoczy, 1704—1707.

1347. Gulden v. 1704. Gekröntes Wappen und das Marienbild, neben welchem K — B Schulth. 2534. Mad. 335. Sehr gut erh.

1348. Der gleiche Gulden. Gut erh.

1349. Gulden v. 1705. Schulth. 2535. Sehr gut erh.

1350. Ein zweites Exemplar v. 1705. S. g. e.

1351. Gulden v. 1706. Schulth. 2536. Sehr schön erh.

1352. Desgleichen. Sehr gut erh.

Joseph I., † 1711.

1353. Medaille (v. G. Hautsch) auf seine Krönung zum Könige von Ungarn, 1687. Av. IOSEPH DER I. KÖNIG IN HVNGARN. Brustbild v. r. S. mit dem Vliessorden Rev. GE: — KRÖNT etc. Das ungarische Wappen. Erhabene Randschr. AMORE ET TIMORE + Gr. 29. 3/4 Loth. S. g. e.

1354. Kremnitzer Gulden v. 1711. Belorb. und geharn. Brustbild v. r. S. und der gekr. Doppeladler. Die Jahrzahl 17II ist aus 1701 verbessert. Schulth. 2541. Sehr gut erh.

Karl VI., 1711—1740.

1355. Kremnitzer Thaler v. 1740. Av. Belorb. Brustbild. Die Umschrift beginnt hinter dem Nacken. Rev. Der gekr. Doppeladler mit dem Wappen. Schulth. 2548. S. g. e.

Maria Theresia, † 1780.

1356. Medaille auf die ungarische Krönung, 1741. Av. Unter der von 2 Engeln getragenen Krone: MARIA | THERESIA | IN REG : HUNGARIAE | CORONATA | POSON : 25 · IUN : | 1741 | Rev. IUSTITIA ET CLEMENTIA Gekr. Löwe mit Kreuz und Schild. Gr. 49. 2 3/8 Loth. Silb. Sehr schön erh. R.

1357. Thaler v. 1741. Av. MAR : etc. bis HUNG : BO · Brustbild. Rev. Die auf dem Halbmonde stehende Maria. K — B Schulth. 2553. (Mad. 338.) S. g. e.

1358. Medaillon (v. I. Dassier) v. 1745. Av. MAR : THERESIA · D : G : — REG : HUNG : BOH : Brustbild v. l. S., darunter I. D. Rev. ET MEN-TE ET ARMIS. Pallas auf Wolken über dem Erdball. Unten 1745 · — I · D · F · Gr. 55. 5 3/8 Loth. Leidlich erhalten.

1359. Doppeldukaten v. 1751, auf den Besuch der ungar. Bergwerke. Av. Die Brustbilder des Kaiserpaares, einander gegenüber

gestellt. Rev. FORTUNAE REDUCI Merkur und sitzende weibl. Figur. Mon. en or. p. 111. Nr. 19. 2 Dukaten. S. g. e.

1360. Medaille auf die gleiche Veranlassung. Av. Die beiden Brustbilder. Rev. ADVENTUS AUGUSTI K. Franz zu Pferde, vom Volke begrüsst. Széch. LXIII. 29. Gr. 29. 19/32 Loth. S. g. e.

1361. Halber Gulden zu 30 Kreuzern, v. 1767. Av. Wappen mit der von Engeln gehaltenen Krone in einem auf die Spitze gestellten Vierecke. Rev. Die Madonna, zwischen E · V · M · und D ·, in gleicher Einfassung. Schulth. 2561. Mad. 6196. S. g. e.

1362. Conventionsthaler v. 1780. Das Wappen unter der von Engeln getragenen Krone und das Marienbild, unter welchem B und S · K · — P · D · Schulth. 2562. S. g. e.

Joseph II., † 1790.

1363. Conventionsthaler v. 1783. Av. Wappenschild, über welchen zwei Engel die Krone halten. Rev. Maria mit dem Kinde, unten B. Schulth. 2563. S. g. e.

Leopold II., 1790—1792.

1364. Thaler v. 1790. Av. Zwei nach innen gekehrte Engel halten die ungar. Krone über das Wappen. Rev. Madonnenbild, unten A —Randschr. OPES etc. Schulth. 2566. Von zierlichem Schnitt und sehr schön erh. R.

Franz I., 1792—1835.

1365. Thaler v. 1792 (ohne den Kaisertitel). Aehnlich dem Leopold's. Schulth. 2569. Von schönem Schnitt u. s. g. e. R.

1366. Goldner Jeton v. 1808, auf die Krönung der Kaiserin Maria Ludovica zur Königin von Ungarn. Av. Unter der ungar. Krone Aufschrift in 6 Zeilen. Rev. RECTE ET CANDIDE Eine Lilie. Gr. 21. 3/4 Dukaten. Sehr schön erh.

1367. Goldner Jeton v. 1825, auf die Krönung der Kaiserin Karolina Augusta zur Königin von Ungarn. Av. Schrift in 6 Zeilen. Rev. PIE · VT · CLEMENTER · Reichsapfel, darunter Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt. Gr. 20. 3/4 Dukaten. S. g. e.

1368. Conventionsthaler v. 1830. Belorbeertes Haupt, darunter A. Rev. Das Marienbild. Vertiefte Randschr. Schulth. 2574 (woselbst es jedoch heissen muss „dessen Bänder den Hals berühren"). S. g. e.

Ferdinand V., 1835—1848.

1369. Krönungsjeton v. 1830. Av. FRANC · I · ET PER EVM FERD · V · Die beiden Brustbilder v. r. S. Rev. Unter der strahlenden Krone in 3 Zeilen: CORON · POSON · etc. Gr. 20. 7/32 Loth. S. g. e.

1370. Halber Conventionsthaler v. 1837. Av. FERD · I · D · G · AVST · IMP · HVNG · B · REX · H · N · V · R · L · V ·

D · G · L · I · A · A · Belorb. Haupt v. r. S., darunter B Rev. S · MARIA · MATER · DEI · — PATRONA · HVNG · 1837 · Das Marienbild. Vertiefte Randschr. RECTA — TVERI · — zwischen Verzierungen. S. g. e.

1371. Zwanziger v. 1848. Wie der Gulden, aber im Rev. unter dem Marienbilde 20 Geriefter Rand. S. g. e.

Der ungarische Aufstand.

1372. Dukaten v. 1848. Av. V · FERD · MAGY · H · T · ORSZ · — KIRÁLYA ERD · N · FEJED · Der gekr. stehende König in Harnisch und Hermelinmantel. Rev. SZ · MÁRIA IST · ANNYA — MAGY · OR · VÉDÖJE · 1848 · Marienbild, darunter das gekrönte ungar. Wappen. 1 Duk. S. g. e.

1373. Zwanziger v. 1848. Av. Umschr. wie vorher, unten beginnend und nicht durchbrochen. Belorb. Haupt des Königs v. r. S., darunter K · B · Rev. Wie vorher, anstatt des Wappens 20 Geriefter Rand. S. g. e.

Westphalen.

Hieronymus Napoleon, 1807—1813.

1374. Zweifrankenstück v. 1808. Av. Belorb. Kopf v. r. S., darunter: Tiolier. Rev. Werthangabe innerhalb zweier Lorbeerzweige. Hoffmeister, Hessische Münzen Nr. 3164. Sehr gut erh. R.

1375. Gulden v. 1808. Kopf v. l. S., darunter C Die Umschr. beginnt hinter dem Kopfe. Rev. $^2/_3$ und doppelte Umschr. Schulth. 2576. Hoffm. 3163. S. g. e.

1376. Goldstück zu 20 Francs, v. 1809. Av. Kopf v. r. S. mit Lorbeerkranz und herabhängenden Schleifen; unten: Tiolier. Rev. Werthangabe im Lorbeerkranz. Mzzch.: Adlerkopf und C Hoffm. 3184. Gut erh. R.

1377. Fünffrankenstück v. 1809. Belorb. Kopf v. r. S. und Werthangabe im Kranze von Lorbeer. Mzzch.: Pferdskopf und J Schulth. 2575. Hoffm. 3187. Trefflich erh. R.

1378. Desgleichen. S. g. e. R.

1379. Gulden v. 1809. Av. Kopf v. l. S., darunter C · Die Umschr. beginnt vor dem Kopfe. Rev. $^2/_3$, von doppelter Umschr. umgeben. Schulth. 2577. Hoffm. 3188. (Der Buchstabe N steht unter 1 der Jahrz.) S. g. e.

1380. Gulden v. 1810. Wie der vorige. Erster Stempel, das I in REICHS steht unter dem N der äussern Umschr. Schulth. 2577. S. g. e.

1381. Desgleichen. Zweiter Stempel, EI von REICHS unter dem N. Gut erh.

1382. Gulden v. 1810, zu XXIIII | MARIEN | GROSCH. Gekrönter, von den Insignien des Ordens der Ehrenlegion umgeb. Wappenschild. Rev. Werthangabe u. s. w., unten B (Braunschweig). Schulth. 2579. Hoffm. 3210. S. g. e.

1383. Conventionsthaler v. 1810. Av. HIERONYMUS — NAPOLEON Das gekr. Wappen, behangen mit den Orden der westph. Krone und der Ehrenlegion; dahinter 2 Zepter (main de justice und la grâce). Rev. KOENIG VON WESTPHALEN FR. PR. In der Mitte ❈ X ❈ | EINE FEINE | MARK | * 1810 * | — | C · Laubrand. Hoffm. 3208. S. g. e. R.

1384. Conv.-Thaler v. 1810. Av. Belorb. Kopf v. r. S., darunter ein feiner Punkt. Rev. Werthangabe etc. Schulth. 2578. Hoffm. 3207. S. g. e.

1385. Gulden v. 1811. Av. Belorb. Kopf, darunter C · Rev. $^2/_3$ und doppelte Umschrift. Schulth. 2582. Hoffm. 3229. S. g. e.

1386. Gulden v. 1811, auf den Besuch des Königs in Clausthal. Av. Belorb. Kopf, darunter C. Rev. In einem Lorbeerkranze: GLÜCK AUF · | u. s. w. Schulth. 2581. Hoffm. 3228. Trefflich erh.

1387. Conv.-Thaler v. 1811. Schulth. 2578. Hoffm. 3227. S. g. e.

1388. Conv.-Thaler v. 1811, Segen des mansfelder Bergbaues. Av. Belorbeerter Kopf. Rev. In- und Umschrift. Schulth. 2580. Hoffm. 3226. S. g. e.

1389. Gulden v. 1812. Schulth. 2582, Anm. Hoffm. 3234. S. g. e.

1390. Conv.-Thaler v. 1812. Schulth. 2578, Anm. Hoffm. 3233. S. g. e.

1391. Gulden v. 1813. Schulth. 2582, Anm. Hoffm. 3247. G. e.

1392. Conv.-Thaler v. 1813. Schulth. 2578, Anm. Hoffm. 3246. S. g. e.

Württemberg.

Friedrich, König 1806—1816.

1393. Medaille (v. J. L. Wagner) auf die Proklamation Württembergs als Königreich. Av. FRIDERICH V. G. G. KOENIG VON WÜRTTEMBERG Brustbild mit blosser Brust, v. r. Seite. Rev. DURCH BEHARRLICHKEIT Die Königskrone. Im Abschnitt: DEN 1. IAN. 1806 4 Loth. Silb. S. g. e.

1394. Conventionsthaler v. 1806. Brustbild im Schuppenharnisch v. l. S. und gekr. Schild mit der Reichssturmfahne und den Hirschhörnern. Im Av. REX WURTEMBERGIAE Schulth. 2585. S. g. e.

1395. Kronenthaler v. 1810. Av. Kopf v. l. S. mit deutscher Umschrift. Rev. Das neue württemb. Wappen mit den Schildhaltern. Schulth. 2586, doch muss es daselbst in der Randschr. WÜRTTEMB. heissen. S. g. e.

1396. Kronenthaler v. 1812. Av. Kopf v. r. S., mit latein. Ueberschrift. Rev. Das Wappen, wie vorher. Der schildhaltende Löwe wendet den Kopf nach der Krone. Im Abschn. zwei Lorbeerzweige. Schulth. 2587. S. g. e.

1397. Militär-Verdienstmedaille (für Unteroffiziere und Soldaten). Av. Zwischen Lorbeerzweigen F R gekrönt. Rev. Der | Tapferkeit | und | Treue | von 2 Eichenzweigen umgeben. Zum Tragen. Binder, S. 267. Nr. 133. 1½ Loth. Silb. G. e.

Wilhelm, 1816—1864.

1398. Kronenthaler v. 1818. Kopf v. r. S. und Werthangabe unter einer Krone innerhalb eines zum Kranze gebundenen Lorbeerzweiges. Schulth. 2590. S. g. e.

1399. Medaille (v. Wagner) auf den Verfassungsvertrag v. 25. Sept. 1819. Av. Wilhelm u. s. w. Kopf v. r. S. Rev. Furchtlos und trew. — Allweg bestaendig. Der König reicht einem Repräsentanten des Volkes über einem Altar, worauf der Vertrag liegt, die Hand. Binder, S. 285. 38. 2⅜ Loth. Silb. S. g. e.

1400. Zwei-Gulden-Stück v. 1824. Av. Kopf v. r. S. Rev. Zwischen Eichenzweigen der gekrönte runde Wappenschild, darunter w Schulth. 2593. S. g. e.

1401. Ein-Gulden-Stück v. 1824. Aehnlich dem vorigen. Des Stempelschneiders Name steht hier unter dem Kopfe. Schulth. 2593, Anm. S. g. e.

1402. Kronenthaler v. 1825. Kopf und das Wappen in einem zugespitzten Schilde zwischen verbundenen Zweigen, unter welchen w. Schulth. 2594.

1403. Zwei-Gulden-Stück v. 1825. Wit w neben der Jahrzahl. Schulth. 2595. S. g. e.

1404. Gulden v. 1825. Unter dem Kopfe w. Schulth. 2595, Anm. S. g. e.

1405. Kronenthaler v. 1833. „Handelsfreiheit durch Eintracht" Schulth. 2596. Binder, S. 291. Nr. 140. S. g. e.

1406. Zwei-Gulden-Stück v. 1850. Av. WILHELM KÖNIG — V. WÜRTTEMBERG Kopf v. l. S., unten C. VOIGT Rev. ZWEY GULDEN Wappen mit den Schildhaltern; darunter 1850 S. g. e.

1407. Vereinsthaler v. 1858. Av. Wie vorher, ohne Namen unter dem Kopfe. Rev. EIN VEREINSTHALER ✿ XXX EIN PFUND FEIN Das Wappen; unten 1858 Randschr. MÜNZVERTRAG VOM 24 JANUAR 1857 ✿ S. g. e.

Karl, seit 1864.

1408. Vereinsthaler v. 1865. Av. KARL KOENIG VON WUERTTEMBERG Das Haupt des Königs v. r. S. Am Halse C. SCHNITZSPAHN Rev. Aehnlich dem v. 1858. Vor XXX statt der Rose

ein Punkt. Der Helm des Schildes hat Helmdecken, die Schildhalter stehen nicht mehr auf dem Bande, sondern auf einem Untersatz von Blattwerk, woran FURCHTLOS — UND TREW Randschr. wie vorher. S. g. e.

Päpste.

Johann VIII., 872—882.

1409. Denar (Grosso). Av. ✠ KAROLV ꝏ IMP Innerhalb eines Perlenkreises Johann's Monogramm. Rev. Brustbild des h. Petrus von vorn, mit Schlüssel und Kreuzstab in der auf die Brust gelegten Rechten. Zu den Seiten S | C | S und P | E | TR | VS Gr. 23. Wiegt 1,38 Gr. Cinagli (Le Monete de' Papi), pag. 5. 3., Promis (Monete dei Romani Pontefici), Tav. IV. 11. Reichel, IX. 655. Von schönster Erhaltung. RRR.

Stephan VI. (V.), 885—891.

1410. Denar. Av. ✠ CAROLV ꝏ IMP Innerhalb eines Perlenkreises ROMA in Kreuzform. Rev. ✠ ꝏ C ꝏ PETRV ꝏ Im Perlenzirkel Stephan's Monogramm. Gr. 21. W. 1,08 Gr. Cinagli, pag. 6. Promis, Tav. V. 3. Reichel, IX. 656. Sehr gut erh. RRR.

Formosus, 891—896.

1411. Denar. Av. ✠ VVIDO IMP ·:· Im Perlenzirkel ROMA, wie vorher. Rev. FORMO ꝏI (P) In unten offenem Perlenkreise das Brustbild des h. Petrus; zu Seiten des Kopfes S — P Gr. 20. W. 1,61 Gr. Cin. (pag. 6) 2. Promis, Tab. V. 8. S. g. e. RRR.

Stephan VII. (VI.), 896—897.

1412. Denar. Av. ✠ ARNOLFV ꝏ IMP Im Kreise das Monogramm ROMA, darüber ein Punkt. Rev. ✠ ꝏ C ꝏ · PETRV ꝏ Im Zirkel das Monogramm Stephan's, darunter ein Punkt. Gr. 21. W. 1,28 Gr. Cinagli (pag. 6) 2. Promis, Tav. V. 10. Sehr gut erh. RRR.

Romanus I., 897.

1413. Denar. Av. ✠ LAMVERTO IMP Innerhalb eines Perlenzirkels ROMA in Kreuzform. Rev. ✠ ꝏ C ꝏ PETRV ꝏ Im Perlenkreise des Papstes Monogramm (ROMANVS), darunter ein Punkt. Gr. 21. W. 1,3 Gr. Cinagli, pag. 6 u. Tav. I. 5. Promis, Tav. V. 12. Von sehr schöner Erhaltung. RRRR.

Theodor II., 897—898.

1414. Denar. Av. ✠ LAMVERTO IMP Im Perlenkreise das Monogramm ROMA, zu dessen Seiten unten zwei Punkte. Rev. ꝏ C ꝏ PETRV ꝏ Im Zirkel das Monogramm Theodor's. Gr. 22. Wiegt

1,15 Gr. Cinagli, pag. 7 und abgebildet Tav. I. 6 (wo aber beide Male LANVERTO). Promis, Tav. VI. 1. Von vortrefflicher Erhaltung. RRRR.

Sergius III., 904—911.

1415. Denar. Av. ✻ RO ∴ MA Im Perlenzirkel SERG in Kreuzform. Rev. St. Peter's Brustbild von vorn, mit einem Kreuz auf der Brust und dem Schlüssel in der Rechten. Ueber letzterem ein Stern. Zur Linken des Brustbildes S̄P Gr. 22—23. W. 1,06. Cinagli, (pag. 7) 2. Promis, Tav. VII. 3. Sehr gut erh. RRR.

Römischer Senat.

1415a. Zecchino nach venetian. Muster. Av. St. Petrus überreicht dem vor ihm knieenden Senator die Fahne. Rechts S PETRVS Längs der Fahne hinauf S | E | N (Sen) und links ATOR VRBIS Rev. Der segnende Christus zwischen 9 Sternen in der Mandorla. Umschrift: · ROMA · CAPVT · — · MVNDI · und dann über einander gestellt S | P | Q | R und das Antlitz Christi. — Vom röm. Senator Raim. Capizucchi um 1252 geschlagen. (Cinagli, pag. 15, 1.) 1 Dukaten. S. g. e. RR.

Johannes XXII., 1316—1334.

1416. Zecchino. Av. S · IOHA — NNES B · St. Johannes in ganzer Figur, mit der Rechten segnend, mit der Linken den Kreuzstab haltend. Hinter der Umschrift, neben des Heiligen Haupt, eine kleine Inful. Rev. SAHT' · — PETRH' (sic) Die Lilie, wie auf den Florentinern. Vor der Umschrift die gekreuzten Schlüssel. Cinagli, pag. 29. 1. u. p. 447. Mon. en or, p. 1. Gr. 20. 1 Dukaten. Sehr gut erh. RR.

1417. Giulio. Av. IOhES : PAPA : XXII COSMES : VENASINI — Der Papst, auf einem mit Löwenköpfen gezierten Sessel, ertheilt mit der Rechten den Segen und schultert mit der Linken den Kreuzstab. Rev. ✻ AGISN' : TIBI : GRA' : OMNIPOTENS DEVS Im Zirkel ein grosses Blumenkreuz. Gr. 25. ¼ Loth. Cinagli, p. 29. 4. Reichel IX, 659. Im Av. sehr gut, im Rev. gut erh. RR.

Innocenz VI., 1352—1362.

1418. Grosso. Av. * — INOCEN — * PP * SEXTVS * — Der Papst mit der Tiara, auf dem mit Löwen gezierten Sessel, erhebt segnend die Rechte und hält mit der Linken den neben ihm stehenden Kreuzstab. Rev. ✻ * SA — NTVS — PET — RUS — Langes, den Perlenzirkel und die Umschrift theilendes Kreuz, in dessen Winkeln je zwei gekreuzte und mit einem Bande verknüpfte Schlüssel. Gr. 22. 3/32 Loth. Cinagli (pag. 31) 3, wo aber INNOCEN. Sehr schön erh. RR.

Gregor XI., 1370—1378.

1419. Halber Grosso. Av. ·* ƐƓ' · PP' · VИD' *· — Brustbild von vorn, in der Tiara, die die Umschrift theilt. Unter der Brust ·*· Rev. ✠ · IИ · ROMA Im Perlenkreise, kreuzförmig um einen Punkt gestellt U · R · B · I ♠ Aehnl. Cinagli, (pag. 34) 6. Gr. 17. 3/64 Loth. Gut erh.

1420. Halber Grosso. Av. ▴ S · PETRVS · P ▴ Brustbild, wie vorher, darunter ein Punkt. Rev. ✠ • DE · ROMA • Sonst wie voriger. Vgl. Cinagli, (pag. 34) 11 flg. Gut erh.

Clemens VII., Gegenpapst, 1378—1394.

1421. Zecchino. Av. ✠ ○ ᗅLEHEИ — NS (sic) ○ PP ○ — SEPTHS ○ Die Tiara mit herabhängenden, in die Umschrift ragenden Bändern. Rechts und links im Felde die gekreuzten Schlüssel. Rev. ✠ ○ SANᗅTUS ○ PETRUS ○ ƐT (sic) ○ PAU(verb.)LS (sic) ○ Die gekreuzten, unten mit einem Bande verknüpften Schlüssel. Vgl. Cinagli, (pag. 36) 1. u. 2. Gr. 21. 13/16 Duk. Von schönster Erhaltung. RRR.

Sedisvacanz, 1415—1417.

1422. Grosso. Av. SEDE : V — AᗅANTE — Sitzender Papst, wie auf Nr. 1418. Rev. SAN(verb.)TVS : PƐTRVS : ƐT : PAU(verb.)LVS ⁰₀✠⁰₀ Im Felde die gekreuzten, unten verbundenen Schlüssel. Cin., (pag. 42) 2. Gr. 24. 5/32 Loth. Oben durchstochen, sonst sehr gut erhalten. RR.

Martin V., 1417—1431.

1423. Giulio. Av. MARTIN — VS · PP V (Geissel als Münzzeich.) × Der Papst sitzend, wie vorher. Rev. · SAИTVS (sic) ✦ PƐTRVS ✦ S ✦ P · Q (Die Geissel) ✠ Die gekreuzten, unten verknüpften Schlüssel, über denselben die Säule. Vgl. Cinagli, (pag. 42) 5 u. 9. Gr. 25. 7/32 Loth. Gut erh. R.

Eugen IV., 1431—1447.

1424. Zecchino. Av. ·✠· EVGENIVS · — · PP · QVARTVS · In ovaler, vierbogiger Einfassung unter der Tiara und den gekreuzten Schlüsseln des Papstes Familienwappen. Rev. · ✠ · PETRVS · — · ALMA · ROMA · In gleicher Einfassung der h. Petrus, stehend, mit den Schlüsseln und dem Evang.-Buche. Cinagli, (pag. 45) 2. Gr. 21. 1 Duk. Sehr gut erh. RR.

1425. Giulio. Av. ƐVƓƐИIVS · — PP · QVARTVS : — Der Papst sitzend, wie auf Nr. 1423. Rev. ✠ ROMA ·. ᗅAPVT · MVИDI · S · P · Q · R · (kl. Geissel). Die gekreuzten, verknüpften Schlüssel, darüber das Wappen. Cinagli 5. Gr. 26. 7/32 Loth. S. g. e. R.

Nikolaus V., 1447—1455.

1426. Zecchino. Av. · ✠ NICOLAVS . — · PP . QVINTVS · In vierbogiger Einfassung unter der Tiara ein oben mit einer Schlinge

versehener Schild mit den gekreuzten und verknüpften Schlüsseln. Rev. + S PETRVS — ΛLMΛ ROMΛ Der Heilige, wie auf Nr. 1424. Cinagli (pag. 49) 1. Gr. 21. 1 Duk. Sehr schön erh. R.

1427. Zecchino. Av. ✻ NICOLAVS · — ✿ PP · QVINTVS · Wie vorher, doch ohne Schlinge am Schilde. Rev. ·✻· S · PETRVS · — · ΛLMΛ ROMΛ · Der Heilige, wie vorher. Cinagli 2. Gr. 23. 1 Duk. Sehr gut erh. R.

Calixtus III., 1455—1458.

1428. Zecchino. Av. o ✻ o CΛLISTVS ✿ o — o PP o TERTIVS o In vierbogiger Einfassung unter der Tiara und den Schlüsseln das päpstl. Familienwappen. Rev. ✻ S · PETRVS · — · ΛLMΛ ROMΛ Der Heilige, wie früher. Cinagli, (pag. 50) 1. Gr. 23. 1 Duk. Sehr gut erh. RR.

Pius II., 1458—1464.

1429. Zecchino. Av. · ✻ PIVS · PAPA · — · SECVNDVS · AD(verb.) · In vierbogiger Einfassung unter der Tiara und den Schlüsseln das Wappen der Piccolomini, der Familie des Papstes. Rev. · ✻ S · PETRVS · — · ALMA · ROMA Cinagli, (pag. 52) 2, vergl. mit 8. Gr. 23. 1 Duk. Von bester Erhaltung.* RRR.

1430. Giulio. Av. · PIVS · PAPA · — · SECVNDVS · Wappen u. s. w., wie vorher. Rev. · DIRIGE · DN — E · G — RESS — V' · NRO — Der Papst v. r. S. in der Tiara, mit segnender Rechten und einer Fahne in der Linken, in einem Schiffe sitzend; vor ihm auf einem Altare Kelch und Hostie. Cinagli 11. Gr. 28. 1/4 Loth. Aus der von Wambold'schen Sammlung. Vortrefflich erhalten. R.

Paul II., 1464—1471.

1431. Zecchino. Av. · PAVLVS · PP · — · SECVND(verb.)VS · In vierbogiger Einfassung unter der Tiara und dem Schlüsselpaare das Familienwappen. Rev. S · PETRV' — APOSTOLVS + — Petrus, stehend v. l. S., übergiebt dem vor ihm knieenden, gekrönten Papste die Schlüssel. Cinagli, (pag. 55) 11. Gr. 22. 31/32 Dukaten. Von schönster Erhaltung. RR.

1432. Zecchino. Av. o · PAVLVS · PP · — · SECVNDVS · o — Im Felde, den doppelten Zirkel zweimal schneidend, Tiara, Schlüssel und Wappen in ausgeschweiftem Schilde. Rev. o — o · ALMA ✿ · — · ✿ ROMA · o — o — Die h. Veronika, das Schweisstuch Christi vor sich haltend. Cinagli 13. Gr. 21. 31/32 Duk. S. g. e. RR.

Sixtus IV., 1471—1484.

1433. Zecchino. Av. · SIXTVS · PP ✿ · — · ✿ QVARTVS · In vierbogiger Einfassung der von den Schlüsseln und der Tiara bedeckte Schild mit dem Baume. Rev. SANCTVS · PE — TRVS · ALMA · ROMA · o · Petrus im Schiff, das Netz ziehend. Cin. (pag. 60) 3. Gr. 21. 1 Duk. Leidlich erhalten. R.

1434. Zecchino. Av. · SIXTVS · P · IIII · — · AN · IVBILEI ⁝ Wappen u. s. w., wie auf vorigem. Rev. SANCTVS · PET — RVS · ALMA · ROMA · C · Petrus wie vorher. Cin. 4, wo aber ohne C im Rev. Gr. 21. 1 Duk. Sehr gut erh. R.

1435. Giulio. Av. o SIXTVS o IIII o PONT o MAX o VRBE o REST ✿ Brustbild v. l. S. Rev. · o PVBLICAE ✿ · — · ✿ VTILITATI o · In vierbogiger Einfassung der ausgeschweifte, mit den Schlüsseln und der Tiara bedeckte Wappenschild. Cinagli 7. Gr. 26. Ein wenig Doppelschlag, in Folge dessen im Av. IIIII statt IIII erscheint, sonst sehr gut erh. R.

Innocenz VIII., 1484—1492.

1436. Zecchino. Av. o INNOCEN — TIVS · PP · VIII o In vierbogiger Einfassung unter den mit der Tiara bedeckten Schlüsseln der ausgeschweifte achteckige Wappenschild. Rev. SANCTVS o PETRVS o — o ALMA o ROMA o Der Fischzug Petri. Cinagli (pag. 64) 3. Gr. 21. 15/16 Duk. Sehr gut erh. R.

1437. Teston (Argento) zu Avignon geprägt. Av. ✱ INOCENCIV' — · (PP?) · OCTAVVS o Der sitzende segnende Papst im Vierpass. Rev. + GLORIA · IN — EXCELSI' D9' — In vierbogiger Einfassung die gekreuzten und verknüpften Schlüssel unter der Tiara und unten AVI·GIN | · ME (zusammengehängt oder AAE verschlungen). Unter der Tiara ein von einem Kreise umzogener Punkt. Vgl. Schulth. 2598 und Cinagli 5. Gr. 28. 21/32 Loth. Im Av. etwas verschliffen, im Rev. sehr gut erh. RRRR.

Alexander VI., 1492—1503.

1438. Zecchino von Bologna. Av. o ALEXAND — ER o PP o VI o In vierbogiger Einfassung der mit den Schlüsseln und der Tiara gezierte gespaltene Schild. Rev. o BONONI — A — — o DOCET o Der Apostel Petrus, stehend, mit Schlüssel und Buch, unten rechts das Wappen des Kard. Orsini, und links das Stadtwappen. Cinagli (pag. 66) 7. Gr. 24. 1 Duk. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung. Sehr gut erh. R.

Pius III., 1503 (regierte nur 26 Tage).

1439. Gefälschter anconitanischer Giulio, hergestellt aus einem solchen des Papstes Julius III. durch Umwandlung des Namens in PIVS · III ⁖ u. des Wappens in das der Piccolomi. (Cin., p. 119. 52.)

Julius II., 1503—1513.

1440. Goldstück zu 4 Zecchini. Av. (Unten beginnend) ▲ IVLIVS ▲ II ▲ LIGVR ▼ — ▼ P ▼ M ▼ Brustbild v. l. S., entblössten Hauptes, im Pluviale, auf dessen Saume Eichenlaub. Im Medaillon vor der Brust die Köpfe von Peter und Paul v. r. S. Rev. Ein nackter Hirte, den Hut auf dem Haupte, mit den über die Brust gekreuzten Armen den Hirtenstab an sich drückend, sitzt auf einer Erhöhung,

an deren Fusse ein Widderkopf liegt. Links ein vereinzelt weidendes Schaf, rechts im Hintergrunde die Heerde. Im Abschnitt TVTELA Das ganze Bild umgiebt ein aus Tulpen gebildeter Kranz. Gr. 29. W. $3^{15}/_{16}$ Duk. Trefflich erhaltenes medaillenartiges Gepräge. RRRR.

1441. Zecchino. Av. IVLIVS · II · PONT · MAX Mit der Tiara bedeckter achteckiger Schild, dahinter kreuzweise die Schlüssel. Rev. SANCTVS · PETRVS · ALMA · ROM · St. Petrus u. St. Andreas im Schiff, ersterer das Netz ziehend. Cinagli (pag. 69) 4. Gr. 21. $^{7}/_{8}$ Duk. Gut erh. R.

1442. Zecchino von Bologna. Av. o IVLIVS o — PAPA o II o In vierbogiger Einfassung der unten abgerundete, mit den Schlüsseln und der Tiara bedeckte Schild. Rev. o BONON — IA — — oDOCFT (sic) o St. Petrus, stehend, mit Schlüssel und Buch; unten rechts das Stadtwappen, links ein Schild mit LIBTAS (Libertas). Cinagli, p. 450. 43. Gr. 23. $^{31}/_{32}$ Duk. Sehr gut erh.

1443. Giulio von Macerata. Av. o IVLIVS o II o — o PONT o MAX o Herzförm., von den Schlüsseln und der Tiara bedeckter Schild im Vierpass. Rev. o S o PAVLVS o — o S o — o PETRVS o Die beiden Heiligen in ganzer Figur, neben einander. Unten das Münzz. u. im Abschn. o MARC o Cin. (pag. 71) 29. Gr. 28.

1444. Medaille auf den durch des Papstes Vermittelung zwischen König Ludwig XII. von Frankreich und König Ferdinand von Aragonien 1504 geschlossenen Waffenstillstand. Av. IVLIVS II LIGVR SAON PONT MAX Brustbild v. r. S., mit aufgesetzter Calotte, im Mozzetta. Rev. IVSTITIAE PACIS FIDEIQ RECVPERATOR Zwei weibl. Figuren, die eine mit einem Oelzweig, die andere mit einem Ruder, reichen sich vor einem Altare die Hand. Erhabene Arbeit in gutem, ein wenig ciselirtem Silberguss. Gr. 46. $2^{5}/_{8}$ Loth. Sehr gut erh.

Leo X., 1513—1521.

1445. Medaille. Av. · LEO · X · PONTIFEX · MAX · Brustbild v. r. S., blossen Hauptes, im Pluviale, auf dessen Saume Apostel Paulus in ganzer Figur und der Kopf Petri. Rev. LIBERALITAS · PONTIFICIA Eine weibliche Figur schüttet aus einem Füllhorne Geldstücke aus. Zu ihrer Rechten liegen über Büchern Krone, Infül u. s. w., zu ihrer Linken über Notenbüchern musikalische Instrumente. Im Abschnitt Lorbeer- und Palmzweig kreuzweise. Venuti, p. 57. V. (mit PONT ·). Gr. 32. $1^{1}/_{4}$ Loth. Geprägt. Erhabene Arbeit von bester Erhaltung.

1446. Teston. Av. o LEO o DECIMVS (o) PONTIF o MAXoIMVS ⸰o Barhäuptiges Brustbild v. l. S., im Pluvial. Um dasselbe zunächst ein starker gewundener und dann ein schwacher Kreis. Rev. DO · VOBIS (Dreizack und Ringel) — · PACEM · MEAM o Christus, die vor ihm knieenden Apostel segnend. Im Abschnitt o ROMA o Vgl. Schulth. 2602 u. Cinagli (pag. 78) 23 u. 24. Gr. 32. $^{11}/_{16}$ Loth. Hat oben ein kleines Loch; sonst sehr gut erh. RR.

1447. Teston. Av. LEO · DECIMVS · PONT · MAXIMVS · Sonst ähnlich dem vorigen, nur läuft um das Bild zuerst der schwache und

dann der starke Kreis. Pluvial von anderer Zeichnung. Rev. PA-CEM · MEAM — · DO · VOBIS Darstellung, ähnlich der vorigen. Im Abschn. ○ ROMA ○ | (Dreizack u. Ringel) Schulth. 2603. Mad. 5697. Vergl. Cinagli l. c. Gr. 31. $^{11}/_{16}$ Loth. Sehr gut erh. RR.

1448. Giulio von Macerata. Av. SPSP (Sanctus Paulus, Sanctus Petrus) — · LEO · X · — · PONT · M · — Ueber dem gekrönten, mit den Schlüsseln besteckten Wappen die Brustbilder St. Paul's u. St. Peter's, von einander und vom Wappen durch Halbkreise getrennt. Rev. · VICIT · LEO · DE · TRIBV · IVDA · Schreitender Löwe v. l. S., die Vordertatze auf einen Globus legend. Ueber ihm Victoria, die ihn kränzt. Im Abschnitt MA — RC und in einem mit Doppelkreuz besteckten Herzen P Vgl. Cinagli 34 u. 35. Gr. 28. $^{1}/_{4}$ Loth. Sehr gut erh. R.

Hadrian VI., 1522—1523.

1449. Giulio. Av. ○ ADRIANVS ○ — ○ VI ○ PON · MAX · Das mit den Schlüsseln und der Tiara bedeckte vierfeldige Wappen in vierbogiger Einfassung. Rev. ○ S ○ PAVLVS ○ — ○ + ○ — ○ S ○ PETRVS ○ Die beiden Heiligen in ganzer Figur von vorn, zwischen ihnen unten ·♃· Im Abschn. ○ ROMA ○ Cinagli (pag. 90) 8. Schulth. 2604. Gr. 28. S. g. e. ○ R.

Clemens VII., 1523—1534.

1450. Goldstück zu 5 Zecchini (auf die Jubelfeier im J. 1525). Av. · HODIE · SALVS · FACTA · EST · MVNDO · Darstellung der Geburt Christi. Im Abschnitt: · CLEMENS · VII · | · ANNO · IVBI | LAEI · Rev. · E-T · POR — TAE · CAE — LI · APER · — — · SVNT · Der Papst, im vollen Ornate, öffnet mit einer Hacke die h. Pforte. Rechts, hinter ihm, knieen 5 Pilger. Oben in Wolken der h. Petrus mit einem Schlüssel die Himmelspforte öffnend, von der Strahlen auf die h. Pforte herabfallen. Unter den Pilgern ·♃· Vgl. Schulth. 2605, wo ein ähnliches Gepräge als halber Thaler, und Cinagli (pag. 94) 1, wo ein solches zu 10 Zecchini aufgeführt wird, die aber beide APERTAE haben. Gr. 34. Wiegt $4^{15}/_{16}$ Duk. Vortrefflich erh. RRR.

1451. Teston. Av. wie der des vorigen. Rev. Aehnlich der Rückseite vorigen Stückes, doch steht hier APERTAE · und fehlt das Münzzeichen, sowie der Punkt nach SVNT Vgl. Schulth. 2606 u. Cinagli 27. Gr. 34. $^{19}/_{32}$ Loth. Mit kl. Loch; leidlich erh. R.

1452. Teston, wie voriger, von ein wenig abweichender Zeichnung im Av. Gr. 33. $^{11}/_{16}$ Loth. Vergoldet, leidlich erhalten. R.

1453. Teston, gelegentlich der Jubelfeier geprägt. Av. Brustbild v. l. S., mit blossem Haupte, im Pluviale. Umschrift. Rev. Die heilige Pforte (mit verschlossenen Flügelthüren) zwischen zwei Nischen, mit den Statuen des h. Paulus und des h. Petrus. Im Abschnitt: · IVSTI · INTRA | RVNT · IN · | · EAM · Schulth. 2607. Cinagli 28. Gr. 31. $^{21}/_{32}$ Loth. Sehr schön erh. R.

1454. Doppelgiulio. Av. · CLEMENS · VII · — · PONTIF · MAX · Das Wappen, darüber die Insignien. Rev. · S · PA + S · PE · Der beiden Apostel Brustbilder, gegen einander. Unten · ALMA — ROMA · und dazwischen ·F· über einem liegenden Halbmonde. Cinagli 38. Schulth. 2612, wo aber mit · 24 · Gr. 32. $^{31}/_{64}$ Loth. Sehr gut erh. R.

1455. Achteckige Klippe, Ducaton oder Scudo, zur Bestreitung der dem Papste von den kaiserlichen Generälen auferlegten Contribution aus päpstlichem und Kirchen-Silber geschlagen. Av. Das Wappen mit den päpstl. Insignien, von der zwischen 2 Perlenzirkeln laufenden Umschrift umgeben. Rev. In einem von einem Eichenkranze umschlossenen Kreise · DV | CATO | und zwischen zwei Punkten ein verkehrtes F auf den Spitzen eines Halbmondes (einem Schlüssel allerdings ähnlich). Abweichend von Cinagli 23. Schulth. 2614, dessen Beschreibung hiernach zu ändern und wo vor PONTIF ein ○ einzuschalten ist. Höhe 43, Br. 40. $2^{15}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh. RRRR.

Paul III., 1534—1549.

1456. Scudo d'oro. Av. PAVLVS III — (2 gekreuzte Tatzen) PONT · MAX Das Wappen unter den Insignien. Rev. S · PAVLVS VAS — ELECTIONIS Der Apostel mit einem Buch in der Rechten, die Linke auf's Schwert stützend. Unten eine Lilie. Vgl. Cinagli (pag. 104) 7 u. pag. 452. Gr. 35. $^{31}/_{32}$ Duk. S. g. e. R.

1457. Scudo d'oro. Av. · PAVLVS · III · — · PONT · MAX · Wappen, ähnlich wie vorher. Oberhalb der Tiara jederseits ein Punkt. Rev. S · PAVLVS · + · VA — S — ELECTIONIS (2 gekr. Tatzen). Der Heilige mit der Rechten das Schwert aufrecht haltend, in der Linken das Buch. Gr. 35. $^{15}/_{16}$ Duk. Sehr gut erh. R.

1458. Scudo d'oro. Av. Aehnlich dem vorigen, nur in der Zeichnung des Wappens abweichend und ohne die Punkte neben der Tiara. Rev. ✱ SVB · VMBRA · MATRIS · ECCLESIE · Sitzende weibl. Figur v. l. S., eine Victoria in der vorgestreckten Rechten haltend. Unten · PARMA · Vgl. Cin. 24. Gr. 35. $^{15}/_{16}$ Duk. S. g. e. RR.

1459. Teston. Av. Brustbild v. l. S. mit Umschrift und Münzzeichen; unten ▲ AN ▲ XII ▲ Rev. ▼ TV AVTEM IDEM IPSE ES ▲ Christus inmitten der Schriftgelehrten. Im Abschnitt ▲ ALMA ▲ RO ▲ | ▲ Bärtiger Kopf ▼ Cinagli 30. Schulth. 2621, wo zuzusetzen: Ohne ▲ nach MAX Gr. 30. Sehr gut erh.

1460. Doppelgiulio oder Lira von Bologna. Av. Des Papstes Brustbild v. r. S. mit Umschrift. Rev. · BONONIA MATER etc. Der aufrechtstehende Löwe mit der Fahne. Cinagli 41. Gr. 29. $^{3}/_{8}$ Loth. Leidlich erh.

1461. Schöne, schwere Medaille auf die Feier des Jubeljahres 1550, die aber Paul nicht mehr erlebte, indem er bereits kurz nach Antritt seines XVI. Regierungsjahres, am 10. November 1549, verstarb. Av. ✱ PAVLVS ▲ III ▲ etc. Brustbild v. r. S., blossen Hauptes, im Pluviale, worauf die Eröffnung der h. Pforte und ANNO · IVBILAEI · MDL Rev. Ansicht der Stadt Rom. Im Ab-

schnitte ALMA · ROMA Schulth. 2627. (Mad. 3133.) Die angeblichen Namenschiffren im Vordergrunde des Bildes erweisen sich auf vorliegendem Exemplare als Pflänzchen, angebracht zur Belebung des Bodens. Gr. 40. $3^{15}/_{16}$ Loth. Originalgepräge von vortrefflicher Erhaltung. RR.

Sedisvacanz von 1549 und 1550.

1462. Dicke Medaille. Av. ▾ ✠ BEATI · QVI · CVSTODIVNT · VIAS · MEAS und ein kleines Є in einem Herzchen, worüber ein Patriarchalkreuz. Brustbild Christi von der linken Seite. Rev. · 1549 · — SEDE · — VACAN — TE · Das Kirchenpanier (Padiglione) auf den gekreuzten Schlüsseln über dem mit dem Quastenhute bedeckten Schilde des Kardinal-Kämmerlings Guido Ascanio Sforza. Zu Seiten des Wappens A — S Reichel IX. 754. Gr. 34. $2^{5}/_{8}$ Loth. Aus der v. Wambold'schen Sammlung stammendes Originalgepräge von schönster Erhaltung. RRR.

1463. Giulio. Av. · SEDE · V — ACANTE · Padiglione, Schlüssel und Wappen, wie auf vorigem. Rev. ▾ S ▾ PAVLVS ▾ — ▴ — ▴ ANCON — A ▴ Der Apostel, in ganzer Figur, mit Schwert und Buch. Unten rechts 3 Kornähren als Münzzeichen. Vgl. Cinagli (pag. 115) 2 und 3. Gr. 26. S. g. e. R.

Julius III., 1550—1555.

1464. Medaille auf das Jubeljahr. Av. vom Stempel zur Hauptseite der Nr. 1462. Rev. IVLIVS · III · PONT · MAX · AN · PRIMO Die geschlossene heil. Pforte mit der vierzeiligen Aufschrift im Felde: ANNO | IVBI | LEI | M · D · L Unten: · ROMA · Gr. 34. $2^{3}/_{32}$ Loth. Sehr gut erhaltenes Originalgepräge. RR.

1465. In Silber gegossene und ciselirte Medaille auf gleichen Anlass. Av. IVLIVS ▾ III ▾ PONT ▾ MAX ▾ AN ▾ IVBILEI ▾ Brustbild v. r. S., blossen Hauptes, im Pluviale, an dessen Saume die Eröffnung der h. Pforte u. a.; vorn ein Medaillon mit der Justitia. Rev. HAEC PORTA — DOMINI · M · D · L Die geschlossene h. Pforte mit der Aufschrift: IVSTI | INTRA | BVNT | PER | EAM Unten · ROMA · Gr. 39. $1^{9}/_{32}$ Loth. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung. Sehr gut erh. R.

1466. Giulio aus dem Jubeljahre. Av. IVLIVS ▴ III ▴ — ▴ P ▴ M ▴ A ▴ IVBI Das Wappen unter den Insignien. Rev. IVSTI · etc. Die h. Pforte mit der Aufschrift · AN · | DNI (mit Ω darüber) | M · D | · L · Zu den Seiten: RO — MA Unten links im bekreuzten Herz c Cinagli (pag. 116) 20. Gr. 27. $^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1467. Scudo d'oro. Av. IVLIVS ▴ III ▴ P ▴ M ▴ AN ▴ II Brustbild v. l. S., blossen Hauptes, im Pluviale. Rev. · S · PETRVS · AL · R · Der Fischzug S. Petri. Vergl. Cinagli 3. Gr. 17 — 18. $^{31}/_{32}$ Duk. Sehr gut erh. R.

Marcellus II., 1555.

1468. Giulio. Av. · — MARCELLVS · — · II · PONT · MAX · — · Das Wappen mit den päpstlichen Insignien. Rev. S · PETRVS · —

· — · ALMA · ROMA · St. Petrus, stehend, in der Rechten die Schlüssel, in der Linken das Buch. Unten links im bekreuzten Herzchen c Cinagli (pag. 123) 1. Gr. 28. S. g. e. RR.

(Zweite) Sedisvacanz von 1555.

1469. Giulio. Av. SED(E) · VACA — NTE · AN · 1555 · Padiglione und Schlüsselpaar über dem Wappen des Kardinal-Kämmerlings Guido Ascanio Sforza. Rev. ganz wie voriger. Cinagli (pag. 123) 3. Gr. 27. Etwas Doppelschlag. S. g. e. R.

Paul IV., 1555—1559.

1470. Teston v. 1557, zu Ancona geprägt. Av. Das päpstl. Wappen mit Umschrift. Rev. ▾ S ▾ PETRVS ▾ — etc. Der sitzende Heilige, vorwärts gekehrt. Im Abschnitt ▾ AN — CO ▾ | ▾ 15 — 57 ▾ Dazwischen die 3 Kornähren. Schulth. 2634. Cinagli (pag. 124) 11. Gr. 29. Gut erh.

Sedisvacanz von 1559.

1471. Teston. Av. · — · SEDE · VAC — ANTE · 1559 · — · Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Guido Ascanio Sforza, unter den Insignien. Rev. S · PETRVS — APOSTOLVS Der Heilige sitzend, von vorn, die Rechte erhebend, in der Linken die Schlüssel. Im Abschnitt · RO — MA · Dazwischen das bekreuzte Herz mit C Cinagli (pag. 127) 1. Gr. 29. Gut erh. R.

Pius IV., 1559—1566.

1472. Testonartige Medaille auf die wiederhergestellte Ordnung in Rom. Av. · — · PIVS · IIII · PO — NT · MAX · A · I · — · Der mit Schnitzwerk und oben mit einem Gesicht verzierte Wappenschild unter den päpstl. Insignien. Rev. · — ROM — A — · RESVRGENS · Roma, mit Speer und Schild, zwischen Kriegstrophäen und Attributen der Wissenschaften und Künste stehend. Hauschild 1940. Gr. 29. $^{29}/_{32}$ Loth. Erhabenes Gepräge von vortrefflicher Erhaltung.

1473. Grosse Medaille v. 1560. Av. PIVS · IIII · PON · OPT · MAX · Ɛ · ANNO · I · PON · MDLX Brustbild v. r. S., blossen Hauptes, im Pluviale, auf dessen Saume der gefesselte Christus und der Apostel Paulus erscheinen. Im Medaillon vor der Brust das Antlitz Christi. Rev. DESIDERIO DESIDERAMVS Auf felsigem Grunde eine sitzende Henne, allseits von ihren Küchlein umgeben, von denen die vordersten zwei mit einer Natter kämpfen. Hinten rechts eine brennende Burg. Vergoldeter Originalguss in Silber von vortrefflicher Ausführung und bester Erhaltung. Aehnlich Ven. 110. II. Gr. 51. Wiegt $2^{3}/_{32}$ Loth. RR.

1474. Teston o. J. Av. Wappen u. s. w. mit Umschrift. Rev. ▾ S ▾ PETRVS etc. Der sitzende Heilige, vorwärts gekehrt; im Abschnitt zwischen ▾ RO — MA ▾ das bekreuzte Herz mit dem C Schulth. 2640, 2. Stempel. Cinagli (pag. 128) 8. $^{17}/_{32}$ Loth. Gut erh.

1475. Teston für Ancona v. 1563. Av. · — · PIVS · IIII · — · PONT · MAX · — · Der ausgeschnitzte Wappenschild unter den Insignien. Rev. · S · PETRVS · — APOSTOLVS · Der sitzende Heilige, vorwärts gekehrt, mit der Tiara. Zu den Seiten 15 — 63 Unten · AN (die 3 Aehren) CO · Zu Schulth. 2646. (Cinagli 11.) $^5/_8$ Loth. S. g. e.

Pius V., 1566—1572.

1476. Teston o. J. von Ancona. Av. · — · PIVS · V : PO — NT · MAX · — · Wappen u. s. w. Rev. · S · PETRVS · — APOSTOLVS · Der Heilige wie auf Nr. 1474. Im Abschnitt zwischen · AN — CO · in herzförmiger Einfassung SB Zu Schulth. 2649. Cinagli (pag. 132) 19. Gut erh.

1477. Teston o. J. Av. Das Wappen mit Umschrift. Rev. ▲ ABSIT · NISI — · IN · TE · GLORIARI Der vor einem Kreuze knieende Papst v. l. S. Im Abschnitt · ROMA · c · Nach Scilla bezieht sich das Bild der Rückseite dieses Testons auf das Dankgebet, das der Papst verrichtete, als eine Vision während der Seeschlacht von Lepanto ihm den glücklichen Ausgang jener Schlacht hatte erkennen lassen. Schulth. 2656. Cinagli 14. Vergoldet, war gehenk.; gut erh.

1478. Teston o. J. Av. und Rev. fast wie vorher, doch steht im Abschnitte des letzteren nur (·) ROMA · und befindet sich das c in einem bekreuzten Herzchen. Schulth. 2657. Im Av. sehr gut, im Rev. leidlich erh.

1479. Medaille von Joh. Ant. Rubeus oder Rossi, auf den von der verbündeten christlichen Flotte unter dem berühmten Don Juan de Austria am 7. October 1571 bei Lepanto über die Türken errungenen Seesieg. Av. ▲ PIVS ▲ V ▲ etc. Brustbild v. r. S., im Pluviale, die Rechte zum Segnen erhebend. Auf dem Saume des Pluvials ist die Grablegung Christi dargestellt, im Medaillon vor der Brust erscheinen die Häupter von Peter und Paul. Unten · AN · V · und des Medailleurs Name. Rev. · A · DOMINO · FACTVM · EST · ISTVD · 1 · 5 · 7 · 1 · Darstellung der Seeschlacht; oben in Wolken Gott der Vater. Schulth. 2655. (Ven. 125.) Gr. 40. $1^7/_8$ Loth. Originalgepräge von sehr guter Erhaltung. R.

1480. Medaille von Federigo Parmensi, auf das gleiche Ereigniss. Av. PIVS · V · PONT · OPT · MAX · ANNO · VI · Brustbild v. l. S., im Mozzetta, mit aufgesetzter Calotte. Unten · F · P · Rev. DEXTERA · TVA · DOM ·̲ PERCVSSIT · INIMICVM · 1571 · Darstellung der Seeschlacht; auf einem der Schiffe ein Engel mit Kelch und Kreuzstab, oben in Wolken Gott Vater, von dessen rechter Hand vernichtende Strahlen auf die türkischen Schiffe fallen. (Ven. 125. VII.) Gr. 36. $1^7/_8$ Loth. Erhabenes Gepräge. S. g. e.

1481. Bologneser Lira mit des Papstes Brustbild v. r. S., im Pluviale, und dem stehenden Löwen mit der Fahne. Cinagli 22. Gr. 29. $^{11}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Gregor XIII., 1572—1585.

1482. Teston o. J. Av. Unter Tiara und Schlüsseln das Wappen zwischen zwei auswärts blickenden Knaben. Am Ende der Umschrift das bekreuzte Herzchen mit c Rev. Die Geburt Christi u. s. w. Im Abschnitt ▲ ROMA ▲ Schulth. 2669. Mad. 6327. Cinagli (pag. 138) 38. Gr. 31. Kleines Loch, sonst s. g. e.

1483. Teston o. J. Av. Brustbild v. r. S. im Pluviale, mit Umschrift. Rev. AGGREGATA · RELIGIO Die sitzende Religion, mit ihrem rechten Arme den Thurm der neben ihr stehenden Peterskirche umfassend. Unten · ROMA : Cinagli 50, doch scheint das Münzzeichen hier N±S zu sein. Schulth. 2661. Gut erh.

1484. Teston o. J. Av. Brustbild und Umschrift, wie auf vorigem. Unten N±S Rev. NVNQVAM — DEFICIET Der stehende personificierte Glaube. Unten ROMA · Cinagli 79. Schulth. 2672. Der Kopf der Rev.-Figur ist nachgravirt. Sonst gut erh.

1485. Scharfer Bronzeabguss der Medaille von Fed. Parmensi, auf die Pariser Bluthochzeit, 1572. Av. Des Papstes Brustbild v. l. S. Rev. · VGONOTTORVM · STRAGES · 1572 · Engel mit Schwert und Kreuz vor Todten und Fliehenden. Grosser Stempelsprung. Schulth. 2689. Mad. 648. Gr. 30. S. g. e.

1486. Medaille von Fed. Parmensi, auf das Jubeljahr. Av. GREGORIVS · XIII · PONT · MAX · ANNO · IVBILEI · Brustbild v. l. S. im Pluviale, auf dessen Saume der Einzug durch die h. Pforte dargestellt ist. Das Brustmedaillon zeigt den Heiland stehend. Unten am Pluviale FED. PARM. Rev. Der Papst, gefolgt von Bischöfen, öffnet die h. Pforte, in welche Strahlen aus der in Wolken erscheinenden Himmelspforte fallen, die vom h. Petrus erschlossen wird. Rechts neben der h. Pforte knieende Pilger. Im Abschnitt · DOMVS · DEI · ET · | PORTA · CŒLI | · 1575 · Schönes Originalgepräge von bester Erhaltung. Ven. 138. XIII. Gr. 38. $1^{31}/_{32}$ Loth. R.

1487. Medaille auf dieselbe Veranlassung. Av. GREGORIVS · XIII · PONT · MAX · A · III Brustbild v. r. S. im Mozzetta mit Calotte. Unter der Achsel · F · C · Rev. NIHIL (Weinblatt) CO — IN — QVINATVM Die verschloss. h. Pforte, in deren Mitte M · D | LXX | V Im Abschnitt · ROMA · Vortrefflich erhaltenes Originalgepräge von guter Arbeit. Ven. 138. XII. Gr. 35. $1^{3}/_{8}$ Loth. R.

1488. Teston für Ancona von 1581. Av. Brustbild v. r. S. mit Umschrift, unten die Jahrz. Rev. · NOLI · etc. Christus als Gärtner und die heilige Magdalena. Im Abschnitt zwischen AN — CO das Wappen des Legaten, Kard. Philipp Guastavillano. Schulth. 2698. Mad. 3136. Cinagli 115 (119). Sehr schön erh.

1489. Teston v. J. X. Av. Brustbild v. l. S. mit Umschrift, unten N±S Rev. SIC DECET — IM — PLERE Die Taufe Christi. Unten ROMA · Schulth. 2702. Cinagli 85. S. g. e.

1490. Teston v. J. X. Av. wie der vorige, aber · N±S · Rev. Die Religion mit der Peterskirche, wie auf Nr. 1483. Schulth. 2703. Cin. 47.

Sixtus V., 1585—1590.

1491. Scudo d'oro von Bologna. Av. ▾ SIXTVS ▾ V ▾ — ▴ PONT ▾ MAX ▴ Das Wappen unter den päpstl. Insignien. Rev. ✱ ▴ BONONIA ▴ — ▴ ✣ ▴ — ▴ DOCET ▴ Verziertes Kreuz, unten rechts das Wappen des Kardinal-Legaten Salviati, links das der Stadt. Cinagli (pag. 163) 11. Mon. en or, pag. 3 (no. 2). Gr. 24. $^{15}/_{16}$ Duk. S. g. e.

1492. Teston v. J. I. Av. Unter den päpstl. Insignien das Wappen zwischen zwei sich nach auswärts kehrenden Knaben. Am Ende der Umschrift $_{N}\overset{+}{-}_{S}$ Rev. wie die Rückseite von Nr. 1484. Schulth. 2716. Cinagli 35. S. g. e.

1493. Teston v. J. I. Av. wie voriger, aber mit SIXTS (statt SIXTVS) Rev. wie die Rückseite von Nr. 1483. Zu Schulth. 2717. Vgl. Cinagli 31 mit 36. S. g. e. R.

1494. Medaille v. 1586, auf die Uebertragung des Obelisken aus dem Circus maximus nach dem Platze vor der Peterskirche. Av. · SIXTVS · V · PONT · MAX · ANO · II · Brustbild v. r. S., blossen Hauptes, im Pluviale, auf dessen Saume das Antlitz des Heilandes v. l. S. Unten 1586. Rev. · SACRA · PROPHA — NIS · PRÆFEREND · Vor der Peterskirche der Obelisk, auf dessen Spitze drei Hügel mit darüber schwebendem Sterne und Kreuze. Unten zu Seiten der Säule M — B Vergoldeter Originalguss in Silber. Gr. 38. $1^{13}/_{32}$ Loth. Gut erh. R.

1495. Scudo oder Piaster v. 1588. Av. ∗ SYXSTVS ☙ etc. Brustbild v. l. S., im Pluviale. Unten zwischen 15 — 88 in einem bekreuzten Herzen GT (Guglielmo Tronico in Rom) Rev. IN — TE ☙ SITIO ∗ Der h. Franz von Assissi empfängt von dem gekreuzigten Erlöser die fünf Wunden. Rechts eine Burg, links ein Baum. Unten ROMÆ Schulth. 2729. Mad. 651. Gut erh. R.

1496. Scudo v. 1588. Av. ∗ SYXTVS ☙ etc. Brustbild u. s. w., wie vorher. Rev. ☙ IN — TE ☙ SITIO ☙ und im Abschn. ∗ ROMÆ ∗, sonst wie voriger. Schulth. 2730. Mad. 651. Cin. 13. S. g. e. R.

1497. Scudo v. 1588. Av. Von der Umschrift ganz umgebenes Brustbild von rechter Seite, im Pluvial; unter der Achsel · $_{G}\overset{+}{-}_{T}$ · Rev. ∗ IN TE · SIGNVM · NOSTRE · REDEMPTIONIS · Der h. Franz von Assissi zwischen Felsen vor dem Crucifixe knieend. Schulth. 2731. Mad. 651. (Cinagli 17.) Das R im Abschnitt des Rev. undeutlich, im Uebrigen sehr gut erh. RR.

1498. Scudo für Ancona v. 1588. Av. · SIXTVS · V · PONT · OPT · M · Brustbild v. l. S., im Pluviale, unten ·∗· und darunter die Jahrzahl. Rev. In einem Kranze ❀ (Lilie) ❀ | ANCON | DORICA | CIVITAS | FIDEI Darunter zwischen 2 Lilien der Ritter. Schulth. 2732. Mad. 3138. Cinagli 23. Sehr schön erh. RR.

1499. Anconitanischer Scudo v. 1588. Av. · SIXTVS · V · PONTI⁄FEX · etc. Brustbild v. l. S. u. s. w. Rev. SVB · TVVM · PRÆSIDIVM Maria mit dem Kinde über der Kapelle von Loretto.

Cinagli 21. Mad. 3139. Schulth. 2734, 2. Stempel mit · — · A · IIII ·* u. Punkt unter * ANCONA * Aus der Frank'schen Sammlung. Gut erh. RR.

1500. Anconitanischer Scudo v. gl. J. Av. wie voriger. Rev. · SVB · TVVM · PRÆSIDIV · CONFVGIMVS · Darstellung, wie auf vorigem. Unten · ANCONA · | ·*· Ein wenig Doppelschlag, sonst gut erh. Schulth. 2735. Mad. 652. Vgl. Cinagli 22. (G±T findet sich nicht auf der Münze.) RR.

1501. Scudo v. 1588 mit ANN · II (statt IIII) Av. Von der Umschrift ganz umgebenes Brustbild v. r. S., im Pluvial, unter welchem · 1588 · Rev. MONTE — ALTO · Auf getäfeltem Boden die Jungfrau Maria, umgeben von den 12 Aposteln. Oben die h. Geist-Taube. Unten · 1588 · Schulth. 2736. Mad. 6329. Sehr gut erh. RRR.

1502. Halber Scudo v. 1588 (ANN · IIII) Av. Brustbild v. r. S. u. s. w. Rev. Die h. Jungfrau auf einem Throne sitzend, zu ihrer Rechten knieet der h. Laurentius und zu ihrer Linken die h. Apollonia. Im Abschnitt MONTALTO · | · 1588 · Schulth. 2737. Mad. 3140. Cinagli 28. Sehr gut erh. R.

1503. Teston v. J. IIII. Av. Brustbild v. r. S., im Pluviale, mit Umschrift. Unten · G · T · Rev. · S · PETRVS · — ALMA · ROMA — · Der Apostel stehend, mit den Schlüsseln und dem Buch. Schulth. 2738. Cinagli 62. Sehr schön erh.

1504. Scudo v. 1589. Av. & SIXTVS etc. Brustbild v. l. S., im Pluviale; unten zwischen 15 — 89 in herzförm. Einfassung G T Rev. & IN — TE & SITIO * Darstellung wie auf der Rückseite v. Nr. 1495. Im Abschn. * ROMÆ * Schulth. 2743. Sehr schön erh. R.

1505. Medaille v. Nicolo de Bonis, auf die Erbauung der über die Tiber nach Borghetto führenden Felix-Brücke, 1589. Av. * SYXTVS * V * PONT * MAX * Brustbild v. r. S., blossen Hauptes, im reichgeschmückten Pluviale, an dessen Abschnitte: · NI · BONIS · Unten AN * V * Rev. (kleine Blume) PONS * FELIX * Ansicht der Brücke. Im Abschnitte: · AN · DOM MD | LXXXIX · Geprägt. Ven. 168. XXXVI. Gr. 44. $2^3/_4$ Loth. Hat im Rev. etwas gelitten; im Av. sehr gut erh. R.

Urban VII., 1590 (15. Sept., † vor seiner Krönung den 27. gl. M.).

1506. Medaille v. 1590. Av. Von der Umschrift ganz umgebenes Brustbild v. l. S., blossen Hauptes, im Pluviale, an welchem unten · M · R · Rev. NON · POTEST · ABSCONDI · Stadt oder Burg auf einem Berge. Schulth. 2745. Mad. 6330. Venuti, pag. 176, IV. Gr. 36. $1^5/_{32}$ Loth. Sehr gut erh. RRR.

1507. Kleine Kupfermünze (Sesino) o. J., von Bologna. Av. Des Papstes Brustbild v. r. S., mit Umschrift. Rev. · BONONIA · — DOCET · Das 4feldige Wappen. Cinagli (pag. 177) 8. Gr. 17.

Sedisvacanz von 1591.

1508. Teston. Av. Wappen des Kardinal-Kämmerlings Enrico Gaetani unter den Insignien. Rev. ▾ ET ▾ STATVI ▾ CVSTODIRE ▾ König David vor einem Altar knieend. Schulth. 2756. Mad. 3141. Cinagli (pag. 181) 3. Gr. 31. S. g. e. R.

Clemens VIII., 1592—1605.

1509. Teston o. J. Av. Das Wappen mit den Insignien und Umschr. Rev. * SPIRITVS * SA — NTI * MVNVS * St. Petrus, sitzend, v. r. S. Schulth. 2761. Cinagli (pag. 185) 72. Gr. 32. Gut erh.

1510. Scudo v. 1599. Av. Brustbild v. l. S., im Pluviale, mit Umschrift. Unten ⁂ (Löwe) ⁂ G · Rev. o OCTAVIVS (Lilie) CARD (Lilie) D (Lilie) AQVAVIVA (Lilie) LEGA (Lilie) AVENIO o Des Kardinals 4feldiges Wappen unter dem Quastenhute. Schulth. 2780. Mad. 5701. (Cinagli 19). Sehr gut erh. RR.

1511. Medaille v. Giorgio Ran, auf die Wiedereinverleibung von Ferrara. Av. CLEMENS · VIII · PONT · MAX · A · VII · Brustbild v. l. S. mit Calotte, im Mozetta; am Achselabschn. · GIOR · RAN · Rev. · FERRARIA RECEPTA · Ansicht der Stadt. Gr. 43. $3^5/_8$ Loth. Schöne Arbeit von sehr guter Erhaltung. R.

1512. Medaille v. Giorgio Ran, auf das Jubeljahr. Av. · CLEMENS · VIII · PONT · MAX · A · VIII · Brustbild v. l. S., blossen Hauptes, im Pluviale, auf dessen Saume Christus und zwei Heilige. Im Medaillon vor der Brust das Madonnenbild. Am Abschn. · GIOR · RAN · Rev. · IVBI — LEI INDICTIO Der Papst auf dem Throne v. l. S., zwischen zwei Kardinälen; vor ihnen zwei Leviten mit Posaunen und im Hintergrunde, inmitten des Bildes, ein Lector auf einer Kanzel. Im Abschn. · AN · M · DC · Gr. 40. $1^{27}/_{32}$ Loth. Schöne Arbeit von trefflicher Erhaltung. R.

1513. Teston v. 1600 (A. IX.) Av. Das Wappen mit Umschr. Rev. AN · IVBILEI · M · DC · ABSOLVTO · Die verschlossene heil. Pforte. Unten zwischen · RO — MA · ein Wäppchen. Schulth. 2784. Cinagli 60. Gut erh.

1514. Medaille v. Giorgio Ran, auf das Jubeljahr. Av. CLEMENS · VIII · PONT · MAX · A · IX · Brustbild v. l. S., blossen Hauptes, im Pluviale, auf dessen Saume der Heiland. Im Medaillon vor der Brust ein Stern. Im Abschn. · GIOR · RA · Rev. · LAVDAT — E NOMEN DO — MINI · Einzug der Pilger in die h. Pforte. Darüber schwebt ein Engel mit einem Oelzweig. Im Abschnitte · M · DC · Aehnl. Ven. 195. XXVI. Gr. 40. $2^1/_{32}$ Loth. Gut erh. R.

1515. Medaille v. G. Ran, auf den durch Kardinal Aldobrandini zwischen Frankreich und Savoyen zu Stande gebrachten Frieden, 1601. Av. · CLEMENS · etc., wie vorher, aber A · X · Brustbild, wie vorher, aber mit zwei Heiligen auf dem Pluviale und dem Madonnenbilde im Medaillon. Am Abschn. · GIOR · RAN · Rev. · PAX ET SA — L(US) A DOMINO Eine stehende weibl. Figur hält mit der Linken ein langes Kreuz und senkt mit der Rechten eine brennende

Fackel auf einen Waffenhaufen. Im Abschnitt · M · DCI · Gr. 40. $2^5/_{16}$ Loth. Gut erh. (US ist nachgeholfen.) R.

Sedisvacanz von 1605.

1516. Giulio. Av. · — : SED : VAC — ANT : M : DCV : — · Das mit dem Quastenhute bedeckte Wappen des Kardinal-Kämmerlings P. Aldobrandini unter den Insignien. Rev. S : PAVLVS · — · ALMA : ROMA · Der Heilige, stehend, mit gesenktem Schwert, zu seiner Linken ein kleines Wappen. Im Abschn. ·*· Cinagli (pag. 192) 12. S. g. e.

Leo XI., 1605 (1. — 27. April).

1517. Medaille v. Giorgio Ran. Av. Brustbild v. l. S., im Mozzetta und der Calotte, mit Umschrift. Rev. DE · FORTI · DVLCEDO · * ·· M · D · C · V ·*· — Der hingestreckte, von Bienen umschwärmte Löwe Simson's. Schulth. 2795. Mad. 658. Venuti, pag. 203. Gr. 38. $2^3/_8$ Loth. Sehr gut erh. R.

Paul V., 1605—1621.

1518. Teston. Av. PAVLVS ✿ V * — P * MAX * A + II Das Wappen unter den Insignien. Rev. MORTIFERA + NON + NOCEBVNT Der Apostel Paulus am Gestade von Malta, inmitten zahlreicher Zuschauer, die ihm an die Hand gefahrene Viper in's Feuer schleudernd. Links unten ein Wäppchen. Zu Schulth. 2798. Mad. 3147. Vgl. Cinagli (pag. 196) 88. S. g. e.

1519. Teston. Av. · PAVLVS · V · — · PONT · M · A · II · Das Wappen u. s. w. Rev. · S · PETRV — S · — · — · S · PAVLVS · Beide Apostel, stehend. Unten zwischen · RO — MA · ein Wäppchen. Zu Schulth. 2799. Cinagli 30. S. g. e.

1520. Medaille auf die Wiederherstellung der alten Aqua Trajana, jetzigen Acqua Paola (1611). Av. PAVLVS + V + — + P + MAX + A + V Brustbild v. l. S., blossen Hauptes, im Pluvial, auf dessen Saume Christi Himmelfahrt, während auf dem Medaillon vor der Brust der Gekreuzigte zwischen Maria und Johannes dargestellt ist. Am Abschnitte · L · B · Rev. · PVBL · COMOD · RESTITVIT · Darstellung der Wasserleitung. Ven. 211. XVII. Gr. 36. $1^9/_{16}$ Loth. Schöne Arbeit von sehr guter Erhaltung. R.

1521. Teston v. J. XI. Av. Wappen mit Umschrift. Rev. + S + PAVLVS + — ALMA + ROMA + Der Heilige stehend, unten zu seiner Rechten ein behelmtes Wäppchen. Schulth. 2820. Cinagli 74. Im Rev. Doppelschlag. S. g. e.

1522. Medaille von Jacopo Antonio Mori, 1616. Av. PAVLVS ▾ V ▾ BVRGHESIVS ▾ RO ▴ PONT ▾ M ▾ A ▾ XII ▾ Brustbild von l. S., blossen Hauptes, im Pluviale, auf dessen Saume Christus mit dem Lamm und ein Engel. Im Medaillon vor der Brust das Madonnenbild. Am Abschnitt · I · A · M · Rev. PONTIFICVM ▴ COMMODITATI Ansicht des Palazzo Pontificio al Quirinale. Im Abschnitte

AN · M · DC · XVI Ven. 215. XXXII. Gr. 39. 1 29/32 Loth. Schöne Arbeit. Sehr gut erh. R.

1523. Ferrarischer Scudo v. 1619. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta mit Calotte. Unten beginnende Umschr. Rev. (Oben beginnend:) S * GEOP(sic)GIVS * etc. Der h. Georg zu Pferde, den Lindwurm bekämpfend. Unten die Wappen des Kard. J. Serra und der Stadt. Schulth. 2828. Aus der Frank'schen Sammlung. Sehr gut erh. R.

1524. Desgleichen v. 1619. Av. wie voriger, aber mit : statt der ⁂ und mit × * × nach MAX Rev. * S ⁂ GEORGIVS ⁂ — FERRARIÆ * P — ROTECTOR · Der Heilige u. s. w. wie auf vorigem. Cinagli 21. Sehr gut erh. R.

1525. Ferrarischer Teston v. 1619. Brustbild und der h. Georg mit den Wappen, ähnlich wie auf den vorigen. Schulth. 2835. Cinagli 98, aber mit BVRGH · Gut erh.

1526. Ferrarischer Scudo v. 1620. Av. Brustbild wie auf denen von 1619, mit oben beginnender Umschrift. Rev. Der h. Georg, wie früher, unter ihm aber noch * F * R (Franchini und Rivarola, Münzmstr. in Ferrara) und zu Seiten der Wappen Verzierungen. Schulth. 2836. Mad. 6331. Cinagli 23. Sehr gut erh. R.

Sedisvacanz von 1621.

1527. Giulio. Av. SEDE · VAC — ANTE · 1621 · Wappen des Kard. P. Aldobrandini. Rev. STATVIT · SVPRA · PETRAM · PEDES · MEO : Die stehende Religion mit Tiara und Kreuz. Unten · RO — MA ·, dazwischen ein Wappen. Vgl. Cinagli (pag. 204) 3 u. 4. Gr. 24. 3/16 Loth. S. g. e.

Gregor XV., 1621—1623.

1528. Medaille v. 1622 auf die Vornahme von fünf Heiligsprechungen, darunter die des Ignatius Loyola. Av. GREGORIVS ▲ XV ▲ PONT ▲ MAX ▲ Brustbild v. l. S., im Pluviale, an dessen Abschnitte: · IA · AN · M(ori) · Unten · AN · II · Rev. QVINQVE · — · BEATIS · COELESTES · HONORES · Darstellung des Canonisationsactus. Im Abschnitte * DECERNIT * | · 1622 · Scharfer Guss in Silber. Gr. 31. 9/16 Loth. S. g. e.

1529. Ferrarischer Scudo v. 1622. Av. Brustbild v. r. S., mit aufgesetzter Calotte, im Mozzetta, nebst Umschrift. Rev. Der h. Georg zu Pferde, im Kampfe mit dem Lindwurm. Unten · T · A · B (Tommaso und Agostino Bellagrandi) und die Wäppchen, wie auf Nr. 1523. Schulth. 2850. Cinagli (pag. 205) 8. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung. Sehr gut erh. RR.

1530. Halber Scudo von Avignon. Av. Brustbild v. r. S., blossen Hauptes, im Pluviale. Darunter F ⚬⚬ und das Wappen des Vice-Legaten. Rev. LVD · CARD · LVDOVISIVS · CAM · LEG · AVEN * Dessen Wappen unter dem Kardinalshute. Schulth. 2852. Cinagli 15. Vom Schrötling fehlt ein kl. Stück am Rande, sonst sehr gut erh. RRR.

Sedisvacanz von 1623.

1531. Teston. Av. ▲ SEDE ▼ VAC — ANTE ▲ 1623 Das Wappen des Kardinals P. Aldobrandini u. s. w. Rev. QA ▼ DOMIN ▲ — ▲ SVC (in S corrigirt) EEPIT (sic) ▲ ME Der gen Himmel fahrende Christus. Rechts, vor QA, das dreitheilige Wäppchen. Zu Schulth. 2858. S. g. e. R.

Urban VIII., 1623—1644.

1532. Ferrarischer Scudo v. 1624. Av. VRBANIVS ✿ etc. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta. Rev. Der Ritter Georg mit dem Lindwurme. Unter dem Pferde · T · A · B · und im Abschnitt die Wappen des Kard. Francesco Cenini und der Stadt. Schulth. 2861 u. Anm. Cinagli (pag. 213) 63. S. g. e.

1533. Medaille v. Caspar Molo, auf den Ausbau und die Befestigung der Engelsburg, 1628 (A. V.). Av. Des Papstes Brustbild v. r. S., im Pluviale, auf dessen Saume St. Petrus in halber Figur. Mit Umschrift. Rev. INSTRVCTA MVNITA PERFECTA Die Engelsburg mit ihrer Umgebung. Im Abschnitt zwischen MDC — XXVIII | RO — MA das päpstliche Wappen. Ven. 231. XXI. Gr. 37. $1^{17}/_{32}$ Loth. War gehenkelt. Gut erh.

1534. Teston v. J. VIII. Av. VRBANVS · VIII · — PONT · M · AN · VIII Das Wappen u. s. w. Rev. AVCTA AD METAVRVM (DI)TION · Sitzende Roma v. r. S., mit Speer und dem Modell der Peterskirche. Unten vor ihr das dreitheilige Wäppchen. Im Abschnitt ROMAE Zu Schulth. 2872. Nicht bei Cinagli. S. g. e.

1535. Scudo v. J. XI. Av. Brustbild v. r. S., im Pluviale mit geblümtem Saume. Im Medaillon vor der Brust das Antlitz Christi. Unten GAS — MOL und dazwischen ₮ Rev. VIVIT — DE — V — S Der h. Michael über vier Teufeln. Schulth. 2874. Cin. 54. G. e.

1536. Scudo v. J. XI., vom vorigen durch die Zeichnung des Pluvials sich unterscheidend, auf dessen Saume hier St. Petrus in halber Figur. Zu Schulth. 2874. Sehr gut erh.

1537. Scudo v. J. XII. Av. Brustbild v. r. S., im Pluviale mit geblümtem Saume, auf der Brust durch einen gefassten rautenförmigen Stein zusammengehalten. Darunter zunächst GASP · MOLO und dann das Monogramm · ₮ ·, X-weise durchstrichen, und AN · XII · Rev. Der heilige Michael, einen fliehenden Teufel verfolgend. Schulth. 2876. (2. Stempel). S. g. e.

1538. Medaille v. Caspar Molo, auf die Wiederherstellung der Kirche der h. Anastasia, 1636. Av. Brustbild u. s. w., wie Schulth. 2878. Rev. AED — E EXORNATA · FACIE RESTIT — VTA · Die Façade der Kirche mit der Aufschrift S · ANASTAS · D · über dem Portale und des Papstes Wappen am Giebel. Unten MDC · XXXVI · Ven. 236. Gr. 40. $2^{3}/_{16}$ Loth. Gut erh.

1539. Scudo v. J. XV. Brustbild v. r. S., im geblümten Pluviale, das am Rücken eine Sonne und an der Achsel eine Biene (aus dem Wappen der Barberini) zeigt. Im Medaillon auf der Brust das Antlitz

Christi. Unten GASP · MOLI · (sic) Rev. Fast ganz wie der von Nr. 1537. Zu Schulth. 2882. Mad. 3155. Cinagli 60. S. g. e.

1540. Grosse Medaille von Caspar Molo, auf die Erweiterung der städt. Befestigungswerke. Av. Brustbild mit aufgesetzter Calotte, im Mozzetta. Umschrift. Rev. PROPVGNACVLIS ADDITIS VRBI Ansicht eines Theiles der Stadt Rom mit den neuen Festungswerken. Ven. 242. Gr. 47. $4^{15}/_{32}$ Loth. Ein wenig polirt, sonst s. g. e.

1541. Scudo v. 1643, (A. XX.) Av. Brustbild, wie bei Nr. 1539. Darunter GM 1643 ❁ Rev. Maria, deren Haupt 12 Sterne umgeben, in einem strahlenden Ovale. Schulth. 2888. Mad. 664. Cinagli 45. S. g. e.

1542. Scudo v. 1643, (A. XX.) Av. wie vorher, aber mit G 1643 M Rev. Der Papst, knieend, vor dem mit Schwert und Wage auf Wolken erscheinenden Erzengel Michael. Schulth. 2889. Mad. 665. Cinagli 51. S. g. e.

1543. Scudo v. 1643 (A. XXI). Av. wie Nr. 1541, nur ist der XX · noch eine I nachgesetzt, die weit in das Brustmedaillon hineinragt. Rev. In einem Lorbeerkranze die vorwärts gekehrten Brustbilder der Apostel Petrus und Paulus neben einander. Schulth. 2893. Mad. 666. Cinagli 47. S. g. e.

Innocenz X., 1644—1655.

1544. Scudo v. J. II. Av. Brustbild v. r. S., entblössten Hauptes, im Pluviale, auf dessen Saume die auf dem Halbmond stehende h. Maria. Vor der Brust ein Rhombus. Rev. Der knieende Petrus empfängt von Christo die Schlüssel. Schulth. 2897, 1. Stempel. Mad. 667. Cinagli (pag. 228) 24. Gut erh.

1545. Scudo v. J. II., ähnlich dem vorigen. Auf dem Saume des Pluvials befinden sich zwei Heiligenbilder in ovalen Rahmen und zwei Engelsköpfchen, im Medaillon vor der Brust das Antlitz Christi. Schulth. 2897, 2. Stempel. Sehr gut erh.

1546. Medaille v. Caspar Molo, auf das Jubeljahr, 1650. Av. Brustbild v. r. S., mit der Tiara, im Pluvial, auf dessen Saume der heil. Paulus. Im Medaillon auf der Brust Maria mit dem Kindlein, stehend. Rev. Der Papst öffnet die h. Pforte. Im Abschnitt OSTIVM COELI | APERTVM IN | TERRIS Vgl. Schulth. 2907. Mad. 5407. Venuti, pag. 253. Gr. 38. $1^{3}/_{4}$ Loth. S. g. e.

1547. Scudo v. 1650 (A. VII.) Av. Brustbild v. r. S., mit der Tiara, im Pluviale, auf dessen Saume zwischen drei Engelsköpfen zwei Heiligenbilder. Im Medaillon vor der Brust das Antlitz Christi. Rev. Zwischen Lorbeerzweigen die heil. Pforte, vor der das Schweisstuch Christi hängt. Schulth. 2909. Mad. 668. Cinagli 29. S. g. e.

1548. Avignoner Scudo zu 8 Giulii, v. 1651. Av. Brustbild v. r. S., entblössten Hauptes, im Pluviale. Unten zwischen zwei Strichen die Jahrzahl. Rev. Der mit dem Quastenhute bedeckte Schild des Kardinals Pamphilius. PAMPHILVS in der Umschr. Schulth. 2911. Mad. 669. Cinagli 31. $1^{7}/_{8}$ Loth. Polirt, sonst gut erh. RRR.

1549. Avignoner halber Scudo zu 4 Giulii, v. 1651. Av. Brustbild, ähnlich dem vorigen; darunter das Wappen des Vice-Legaten. Jahrzahl am Ende der Umschrift. Rev. Aehnlich der Rückseite des ganzen Scudo, aber mit PAMPHILIVS · Schulth. 2913. Cinagli 33. $^{15}/_{16}$ Loth. Sehr schön erh. RRR.

1550. Scudo v. J. X. Av. Brustbild wie auf Nr. 1547. Rev. * IN — VERBO TVO · Darstellung wie auf der Rückseite v. Nr. 1544. Schulth. 2916. Mad. 3163. Vgl. Cinagli 27. 28. S. g. e.

Sedisvacanz von 1655.

1551. Teston v. Ferrara. Av. * SEDE ❖ VA — CANTE ❖ Wappen des Kard. Gio. Battista Spada unter den Insignien. Zu jeder Seite des Wappens IS (verschl.), d. i. Jacobus Spagnoli. Rev. CIVITAS * FERRARIÆ * 1655 * Unter einer offenen Krone das von zwei Engeln gehaltene Stadtwappen; zwischen Krone und Wappen: · IS · (verschl.) Zu Schulth. 2921. Cinagli (pag. 236) 6. Vorhanden gewesenes Loch unmerklich beseitigt. Im Uebrigen s. g. e.

Alexander VII., 1655—1667.

1552. Scudo o. J. Av. Das quadrirte Wappen, darüber der h. Petrus. Rev. DISPERSIT DEDIT PAVPERIBVS ▲ I ▲ E ▲ M ▲ I ▲ S ▲ S * (d. i. justitia eius manet in secula seculorum) Der h. Thomas von Villanova, einem Krüppel Almosen gebend. Schulth. 2922, 1. Stempel. [Mad. 671. Cinagli (pag. 238) 50.] S. g. e.

1553. Der zweite Stempel dieses Scudo. Schulth. 2922, Anm. Sehr gut erh.

1554. Teston o. J. Av. Das vierfeldige Wappen mit Umschr. Rev. NEC CITRA NEC VLTRA Eine aus Wolken hervorragende Hand hält eine Wage. Unten ein Stern. Schulth. 2923, 1. Stempel. Mad. 3167. Cinagli 52. $^{21}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1555. Giulio o. J. Av. Das einfache Wappen mit Umschrift. Rev. CRESCENTEM SEQVITVR CVRA PECVNIAM · Ein Haufen Geld auf gedecktem Tische. Cinagli 74. $^{3}/_{16}$ Loth. S. g. e.

1556. Goldene, mit angeprägter Oese und einem Ringe versehene Medaille o. J., v. Caspar Molo, zur Vertheilung bei der Fusswaschung. Av. ALEXAN · VII · PONT · OPT · MAX · Brustbild v. l. S. mit der Calotte, im Mozzetta, sammt übergehängter Stola. Am Armabschnitte GM. Rev. TV DOMINVS ET MAGISTER Christus, dessen Haupt Strahlen umgeben, dem Apostel Petrus die Füsse waschend. Im Abschnitt EXEMPL · DEDI | VOBIS · Gr. 32. $4^{7}/_{32}$ Duk. Sehr gut erh.

1557. Medaille v. 1655 (A. I.), auf den Wahlspruch des Papstes. Av. ALEXANDER VII PONT · MAX · AN · I Brustbild v. r. S., entblössten Hauptes, im Pluviale, auf dessen Saume zwischen zwei Engelsköpfen in einem Ovale St. Petrus bis halben Leib. Am Armabschnitte · G M · Unten MDCLV. Rev. VIVO EGO IAM NON EGO Brustbild Christi v. l. S. Unten · ROMA · (Ven. 259.) Gr. 31. $1^{5}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1558. Medaille v. 1655 (A. I.) Av. ALEXANDER · VII · PONT · MAX · A · I Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta sammt Stola. Unten MDCLV · GM · Rev. IVSTITIA ET PAX OSCVLATÆ SVNT Gerechtigkeit und Friede in Gestalt zweier weibl. Figuren, sich zum Kuss umarmend. Im Abschnitt * ROMA * Gr. 31. $1^{1}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1559. Medaille v. J. II., zur Vertheilung bei der Fusswaschung. Av. ALEXAN · VII · PONT · MAX · A · II Brustbild v. r. S., ähnlich wie auf Nr. 1557. Hinter dem Rücken GM Rev. wie die Rückseite von Nr. 1556, aber nicht mit Strahlen um Christi Haupt, sondern mit einem Heiligenscheine über demselben. Gr. 30. $^{31}/_{32}$ Loth. Sehr gut erh.

1560. Medaille v. Caspar Molo, auf den Einzug der Königin Christine in Rom, 1656. Av. Des Papstes Brustbild v. r. S. mit aufgesetzter Calotte, im Mozzetta. Umschrift wie auf voriger. Unten · MDCLVI · GM · Rev. FEL · FAVS · Q · INGRES · Darstellung des Einzuges der Königin durch die Porta Flaminia. Gr. 35. $1^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1561. Goldene Medaille v. Caspar Molo, zur Erinnerung an die Sorgfalt, mit welcher der Papst der in Rom 1657 wüthenden Pest Einhalt zu thun suchte. Av. ähnlich dem vorigen, aber mit A · III Auf dem Saume des Pluvials ein linkshin schreitender Engel mit Kreuzstab und Kelch. Unten · GM · Rev. Die Erscheinung Petri in den Lüften vertreibt den Tod, der in Gestalt eines Würgengels, ein Flammenschwert in der Rechten, einen Todtenkopf in der Linken, davoneilt. Auf dem Boden liegen Sterbende. Rechts im Hintergrunde der Vatican. Unten herum VT VMBRA ILLIVS LIBERARENTVR. Gr. 34. $6^{21}/_{32}$ Duk. War gehenk., an dieser Stelle etwas cisel., sonst sehr gut erh.

1562. Medaille v. Caspar Molo, auf die Erbauung der Colonnade an der St. Peterskirche, 1661 (A. VII.) Av. Des Papstes Brustbild v. l. S., mit der Tiara, im Pluviale. Rev. FVNDAMENTA EIVS etc. Der bedeckte Gang gedachter Kirche u. s. w.; darüber der Grundriss. Schulth. 2927. Mad. 3165. Gr. 41. $2^{3}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1563. Medaille von demselben, aus d. J. IX., auf die Erbauung des prächtigen Ganges und der Treppe vom Vatican nach der St. Peterskirche. Av. Brustbild ähnlich dem vorigen, aber mit dem Familienwappen auf dem Saume des Pluvials. Rev. Abbildung der gedachten Treppe. Oben auf einem Bande · REGIA AB AVLA — etc. Schulth. 2928. Mad. 3166. Gr. 42. $2^{1}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1564. Medaille von demselben, auf die Heiligsprechung des Franciscus von Salis. Av. Brustbild v. r. S., wie vorher, aber höheren Gepräges. Auf dem Pluviale das Wappenbild, auf dem Brustmedaillon die strahlende Taube. Umschrift wie auf Nr. 1562, aber AN · XI · Unten · G · M · Rev. Darstellung des Canonisationsactus in der Peterskirche. Oben herum auf einem Bande BEATO FRANCISCO EPISCOPO INTER SANTOS RELATO Gr. 41. $2^{31}/_{32}$ Loth. Schöne, sehr zierliche Arbeit. S. g. e.

Sedisvacanz von 1667.

1565. Scudo. Av. Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Ant. Barberini, unter den Insignien. Rev. DA etc. Die über Flammenzungen schwebende, von Strahlen umgebene heilige Geist-Taube. Schulth. 2930. Mad. 672. Cinagli (pag. 243) 3. S. g. e.

1566. Der gleiche Scudo. S. g. e.

Clemens IX., 1667—1669.

1567. Scudo o. J. Av. Das quadrirte Wappen unter den Insignien. Rev. Der von der heiligen Geist-Taube bestrahlte Stuhl des h. Petrus zwischen Seraphinenköpfen auf Wolken. Schulth. 2932, 1. Stempel. Mad. 674. Cinagli (pag. 244) 7. S. g. e.

1568. Teston o. J. mit dem Wappen, wie vorher, und dem sitzenden h. Petrus. Schulth. 2933. Cinagli 8. Gut erh.

1569. Kleine Medaille von Albert Hamerani. Av. CLEMENS ▾ IX ▾ PONT ▾ MAX ▾ ANNO ▾ I Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta sammt Stola. Am Achselabschnitt AL · AMERANO Rev. Christus, dem Apostel Petrus die Füsse waschend, der, v. r. S., auf einem mit · AH(verb.) · bezeichneten Würfel sitzt. Im Hintergrunde, theils stehend, theils sitzend, die 11 Jünger. Oben eine Ampel mit drei Flammen. Im Abschnitt EXEMPL · DEDI | · VOBIS · Gr. 29. 7/8 Loth. Schön und s. g. e.

1570. Medaille auf die Heiligsprechung Peter's von Alcantara und der M. Magdalena de Pazzis. Av. CLEM · IX · PONT — · MAX · A · III Brustbild, ähnlich dem vorigen. Rev. ADDI — TVM ECCLESIÆ MVNIMEN ET DECVS Unter der strahlenden h. Geist-Taube knieen auf Wolken die beiden Canonisirten. Unten herum auf Bändern S · PETRVS DE ALCANTARA — S · M · MAGDALENA DE PAZZIS Gr. 34. 1 9/32 Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1669.

1571. Scudo. Av. wie der von Nr. 1565. Rev. ILLVXIT · Darstellung wie auf Nr. 1565. Schulth. 2937. Mad. 675. Cinagli (pag. 246) 4. S. g. e.

Clemens X., 1670—1676.

1572. Goldstück zu 4 Scudi, o. J. Av. CLEMENS — X · — PONT · MAX · Das Wappen. Rev. NE PROIICIAS ME IN — TEM — PORE SENECTVTIS König David, die Harfe spielend. Unten das Wappen des Münzpräsidenten Costaguti. Cinagli (pag. 246) 2. Gr. 32. 3 27/32 Duk. S. g. e. R.

1573. Goldstück zu 2 Scudi, o. J. Av. wie voriger, nur in der Form des Schildes ein wenig abweichend. Rev. DV — CITE IN SI — ON Die Apostel Petrus und Paulus, neben einander stehend. Im Abschnitt RO — MA und dazwischen das Wappen des Präs. Costaguti. Cinagli 6. Gr. 26. 1 29/32 Duk. S. g. e. R.

1574. Teston o. J., wie Nr. 1572, aber mit einem Sternchen zu Anfang und Ende der Umschrift des Rev. Schulth. 2940. Mad. 3170. Cinagli 38. Gut erh.

1575. Medaille v. Girolamo Lucenti. Av. CLEMENS X · — PONT · MAX · A · I Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta mit übergehängter Stola. Am Abschnitt G · L · Unten MDCLXX Rev. Ueber der zur Hälfte sichtbaren Erdkugel und sechs Sternen (aus dem Wappen der Familie Altieri) schwebt die strahlende h. Geist-Taube. Dazwischen in zwei Zeilen SPIRITV · ORIS · EIVS | OMNIS VIRTVS EORVM Gr. 31. $^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e.

1576. Scudo v. 1671 (A. II.) Av. Brustbild v. r. S., Bekleidung wie vorher. Unten EQ · HIER · LVCENTI und die Jahrz. Rev. MALVM — MINV — IT * BONV — M AVGET Die Milde und die Wohlthätigkeit in Gestalt zweier stehender weibl. Figuren. Im Abschnitt das Wappen des Münzpräs. Costaguti u. s. w. Schulth. 2943. Mad. 676. Cinagli 14. S. g. e.

1577. Teston v. 1671 (A. II.) Av. Brustbild in ähnlicher Weise, wie vorher. Rev. COLLES · FLVENT · MEL · DE · PETRA Der stehende h. Petrus der Märtyrer (ermordet 1252 zwischen Cuma und Mailand). Schulth. 2944. Mad. 5703. Cinagli 32. Sehr schön erh.

1578. Medaille v. Travanus, auf die fünffache Heiligsprechung im J. 1671 (Ann. II.) Av. Brustbild wie auf Nr. 1575. Unten TRAVANVS Rev. PLENA · EST · OMNIS · TERRA · GLORIA · EORVM · Die 5 Canonisirten, knieend; oben in Wolken die strahlende h. Geist-Taube. Im Abschnitt MDCLXXI Gr. 30. $^{23}/_{32}$ Loth. Guter Guss. Sehr gut erh.

1579. Scudo v. 1672 (A. II.) Av. vom Stempel zu Nr. 1576. Der Jahrzahl MDCLXXI ist noch eine I angefügt. Rev. wie der von Nr. 1576, doch in der Zeichnung ein wenig abweichend, mit MINVIT und Punkt nach AVGET Cinagli 15. S. g. e.

1580. Scudo v. 1672. Av. Das Wappen u. s. w. mit Umschr. Rev. VT * ABVNDETIS * MAGIS Der Hafen von Civitavecchia. Schulth. 2945. Mad. 677. Cinagli 16. S. g. e.

1581. Scudo v. 1673 (A. IIII.) auf die Seligsprechung des Papstes Pius V. Av. Brustbild wie auf Nr. 1576. Rev. BEATO ▲ PIO ▲ V ▲ Dieser Papst knieet vor einem Altare, den Blick auf ein Tuch gerichtet, das ein schwebender Engel ihm vorhält und worauf die Schlacht von Lepanto dargestellt ist. Im Abschn. das Wäppchen des Münzpräs. Raggi. Schulth. 2946. Mad. 678. Cinagli 17. S. g. e.

1582. Medaille v. Jo. Hameranus. Av. CLEMENS ▲ X ▲ PONT ▲ MAX ▲ AN ▲ IIII Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta nebst umgelegter Stola. Unten · IO · HAMERANVS · F · Rev. PER · ME · VITA · EXTRA · ME · MORS Die Religion, in Gestalt einer stehenden weibl. Figur, deutet mit der Linken auf das Kreuz, das nebst dem Evangelienbuche in ihrem rechten Arme ruht. Links vor ihr knieen Betende. Rechts im Hintergrunde liegen Todte. Oben schwebt die strahlende Taube. An der Steinplatte, worauf die Reli-

gion steht, findet sich die Jahrz. 1673. Gr. 35. $1^9/_{16}$ Loth. Sehr schöne Arbeit von sehr guter Erhaltung.

1583. Scudo v. 1675 (AN. IVB.) Av. Brustbild und Name des Stempelschneiders, wie bei Nr. 1576. Rev. Vorhalle der St. Peterskirche mit der geöffneten h. Pforte, vor welcher Pilger. Ueber der Pforte DILIGIT · etc. Unten das Wappen des Münzpräs. Costaguti. Schulth. 2949. Mad. 679. Cinagli 24. S. g. e.

1584. Scudo v. 1675. Av. Wappen, wie auf Nr. 1580. Rev. wie die Rückseite des vorigen, mit nur kleinen Abweichungen. Schulth. 2950. Mad. 3168. (Cinagli 26.) S. g. e.

1585. Scudo v. 1675. Av. Brustbild, wie bei Nr. 1583. Rev. CLAVSIS FORIBVS etc. Die vermauerte heil. Pforte, zu deren Seiten die Statuen von Petrus und Paulus. Unten das Wappen des Münzpräs. G. R. Imperiali. Schulth. 2953. Mad. 680. Cinagli 19. S. g. e.

1586. Scudo v. 1675. Av. Wappen, wie auf 1580. Rev. wie der des vorigen, doch von anderem Stempel. Schulth. 2954. Mad. 3169. Cinagli 20. S. g. e.

1587. Der gleiche Scudo. S. g. e.

1588. Scudo v. 1675. Av. wie bei vorigem. Rev. Die verschlossene heil. Pforte u. s. w., wie auf den vorigen, aber mit der Umschrift DABIT FRVCTVM — SVVM IN TEMPORE Schulth. 2955. Mad. 681. Cinagli 23. S. g. e.

1589. Medaille v. J. Hameranus. Av. CLEMEN ▲ X ▲ — ▲ PONT ▲ MAX ▲ AN ▲ V Mit der Tiara bedecktes Brustbild v. r. S., im Pluviale, auf dessen Saume der Papst thronend erscheint, einem mit einer Fahne vor ihm Knieenden den Segen ertheilend. Unten · IO · HAMERANVS · F Rev. Der Papst öffnet die h. Pforte. Hinter ihm sein zahlreiches Gefolge; links knieende Pilger. Oben auf einem Bande: DOMVS · DEI · ET · PORTA · CŒLI · und I —— H Im Abschnitt vertieft ▲ 1675 ▲ Gr. 41. $2^{15}/_{32}$ Loth.· Gut erh.

1590. Medaille von demselben. Av. CLEMENS ▲ X ▲ — PONT ▲ MAX ▲ A ▲ VI Brustbild, wie vorher. Auf dem Pluviale ein knieender Heiliger vor dem über Wolken erscheinenden Heilande; auf dem Medaillon vor der Brust die Auferstehung Christi. Unten · IO · HAMERANVS ·F· Rev. BENEDIXIT · FILYS — IN · — T — E · Der Papst, die h. Pforte zumauernd; rechts hinter ihm zahlreiche Bischöfe, links zwei Bischöfe und ein Krieger. Im Abschnitt ▲ 1675 ▲ Gr. 37. $2^1/_4$ Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1676.

1591. Scudo. Av. Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Paluzzo de Paluzzi Altieri. Rev. DABITVR · VOBIS · PARACLETVS Die strahlende h. Geist-Taube über Feuerzungen. Unten das Wappen des Münzpräs. Imperiali. Schulth. 2958. Mad. 682. Cinagli (pag. 252) 1. Gut erh.

1592. Teston mit den Darstellungen des vorigen, aber der Rev.-Umschrift: MENTES * TVORVM * — VISITA Schulth. 2959. Mad. 3172. Cinagli 5. S. g. e.

Innocenz XI, 1676—1689.

1593. Inthronisations-Medaille von Karlsteen. Av. INNOCEN : XI · — PONT : MAXIMVS ⁘ Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta, sammt übergelegter Stola. Am Armabschnitte AKarlsteen (AK, verb.) Rev. CLAVES · REGNI · CŒLORVM · Christus, stehend, v. r. S., übergiebt dem vor ihm knieenden Petrus die Schlüssel. Im Abschn. ROMA · Gr. 46. $2^{17}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

1594. Scudo o. J. Av. Das Wappen. Rev. In einem Lorbeerkranze NON | PRODERVNT | IN DIE | VLTIONIS Schulth. 2960. Mad. 3173. Cinagli (pag. 255) 43. S. g. e.

1595. Teston o. J. Av. Das Wappen in einem Schilde mit Schnitzwerk. Rev. In einer Einfassung MELIVS | EST DARE | QVAM | ACCIPERE Schulth. 2962. Mad. 3178. Cinagli 105. S. g. e.

1596. Teston o. J. Av. Das Wappen zwischen Palmzweigen. Rev. Die Aufschrift des vorigen in einer mit Rosen und unten mit einem Fratzenkopfe verzierten Einfassung. Schulth. 2963. Cin. 108. S. g. e.

1597. Scudo aus d. J. I., v. Lucenti. Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta nebst übergehängter Stola. Rev. Der h. Matthäus auf einem Stuhle sitzend; vor ihm schwebt ein Engel. Unten das Wappen des Münzpräs. Imperiali. Schulth. 2969. Mad. 3174. (Cinagli 29.) S. g. e.

1598. Scudo aus d. J. I., v. J. Hameranus. Av. Brustbild in ähnlicher Weise, wie auf vorigem. Rev. St. Matthäus auf einer Wolke sitzend; über ihm der Engel. Unten das Wappen des Präs. Raggi. Schulth. 2968. Mad. 683. Cinagli 31. S. g. e.

1599. Scudo aus d. J. II., von demselben. Av. Brustbild, wie auf vorigem. Rev. Die St. Peterskirche. Im Abschnitt das Wappen des Präs. Raggi. Schulth. 2971. Mad. 684. Cinagli 33. S. g. e.

1600. Scudo v. J. III. Av. Brustbild, wie vorher, aber mit veränderter Zeichnung der Stola. Unten HAMERANO * Rev. Christus mit den Jüngern im Schiffe, dem Sturme Ruhe gebietend. Unten das Wappen des Münzpräs. Corsini. Schulth. 2974. Mad. 685. Cin. 37. S. g. e.

1601. Medaille v. J. III, auf die von der französ. Geistlichkeit angefochtene päpstl. Unfehlbarkeit. Av. INNOCEN · XI · — · PONT · MAX · AN · III Brustbild v. r. S., mit der Tiara bedeckt, im Pluviale, auf dessen Saume zwischen Verzierungen der Adler und der Löwe. Am Abschnitt · OPVS · und unten HAMERANI · Rev. NON · DEFICIET · FIDES · TVA St. Petrus, auf einem mit 1679 bezeichneten Quader sitzend, v. r. S. Ven. 294. Köhler, M.-B. VI. 41. Gr. 32. $1^{9}/_{32}$ Loth. Schöne Arbeit von trefflicher Erhaltung.

1602. Medaille v. J. IV. Av. INNOCEN ▲ — XI ▲ PONT ▲ M ▲ A ▲ IIII Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola zwischen Verzierungen ein Kreuz. Unten HAMERANVS · F · Rev. IN ▲ SÆCVLVM — STABIT Die Religion, als stehende weibl. Figur mit Kelch und Hostie in der vorgestreckten Rechten und dem Kreuze zur Linken. Im Hintergrunde Rom. Vorn rechts auf einem Steine 1680 Gr. 35. $1^{9}/_{16}$ Loth. Sehr schöne Arbeit von trefflicher Erh.

1603. Scudo v. 1680. Av. Das Wappen. Rev. ET ▲ IN ▲ CÆLIS, — ERIT ▲ LIGATVM Der h. Petrus, unter einem Thronhimmel sitzend. Unten das Wappen des Präs. Bichi. Schulth. 2977. Mad. 686. (Cinagli 38.) S. g. e.

1604. Scudo v. J. VII. (Hameranus) Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola ein strahlendes Kreuz. Rev. In einer mit einem Menschenkopfe, einem Adler, einem Löwen und Blumengewinden gezierten Einfassung: NON | PRODERVNT | IN ▲ DIE | VLTIONIS Schulth. 2979. Mad. 687. Cinagli 41. Gut erh.

1605. Scudo v. J. VII. Av. wie vorher. Rev. Die Aufschrift des vorigen (ohne ▲) in einer Umrahmung von Arabesken. Schulth. 2980. Mad. 687. Cinagli 42. S. g. e.

1606. Halber Scudo v. J. VII. Av. Das Wappen zwischen Palmzweigen. Rev. In einer oben mit zwei Engelsköpfchen, an den Seiten mit Löwenköpfen und unten mit einem Adler geschmückten Einfassung: AVARVS | NON | IMPLEBITVR Schulth. 2981. Mad. 686. Cinagli 57. Gut erh.

1607. Halber Scudo v. J. VII. Av. Wappen in einem Schilde mit Schnitzwerk. Rev. In ausgeschweifter, unten mit einem Fratzenkopfe besetzten Umrahmung auf punktirtem Grunde die Aufschrift des vorigen. Schulth. 2982. Mad. 686. Vgl. Cinagli 61 flg. S. g. e.

1608. Teston v. 1684. Av. Das Wappen. Rev. Auf einer schildartig geschnitzten, verzierten Tafel MELIVS EST | DARE QVAM | ACCIPERE | 1684. Zu Schulth. 2988 (im Av. mit PONT ▲ M ▲). Cinagli 88. Gut erh.

1609. Giulio v. 1684 (A. VIII.) Av. Wappen. Rev. QVI DAT | PAVPERI | NON | INDIGEBIT | 1684 in verzierter Einfassung. Cinagli 139. $^{3}/_{16}$ Loth. S. g. e.

1610. Scudo v. 1684 (A. VIII.) Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola ist der Sieg des Erzengels Michael angebracht. Rev. In einem Kranze von Palmzweigen DEXTERA | TVA DOMINE | PERCVSSIT | INIMICVM | 1684 Schulth. 2993. Mad. 688. Cinagli 44. Gut erh.

1611. Scudo v. 1684. Av. Vom Stempel des vorigen. Rev. Die Aufschrift des vorigen zwischen Palmzweigen, unter denen 1684 Schulth. 2994. Mad. 688. Cinagli 45. S. g. e.

1612. Scudo v. 1684 (A. IX.) Av. Brustbild wie vorher, auf der Stola sind Blumen. Rev. vom Stempel der Rückseite der Nr. 1610. Schulth. 2996. Mad. 688. Cinagli 49. S. g. e.

1613. Scudo o. J. Av. Das Wappen (vom Av.-Stempel zu Schulth. 2960). Rev. wie der des vorigen, aber ohne Jahrzahl, mit ▲ nach TVA und grösserer Schleife. Schulth. 2997. Mad. 3176. Cin. 53. Sehr gut erh.

(Diese Thaler, Nr. 1610—1613, wurden, wie die nachfolgende Medaille, auf den Entsatz von Wien und die dabei stattgehabte gänzliche Niederlage der Türken geschlagen.)

1614. Grosse Medaille o. J. Av. Des Papstes Brustbild v. r. S., mit der Tiara auf dem Haupte. Vor ihm steht auf einem Tischchen

die mit den beiden Schlüsseln behangene heil. Schrift. Oben herum in zwei Zeilen INNOCEN · XI · PONT · — OPT · MAX ~ | DOMINATOR ET — RECTOR Rev. Ein Engel mit dem päpstlichen Schilde und Flammenschwert schwebt in einer Wolke daher, die auf einen mit seinem Pferde zusammenbrechenden Türken Blitze entsendet. Im Hintergrunde links eine zweithürmige Kirche, an deren Giebel eine Uhr, deren Zeiger auf die allein angegebene Zahl XI (Clemens XI.) weist. Oben PRECES ET OPES Unten E · I Gr. 54. $3^{29}/_{32}$ Loth. Erhabenes Gepräge. Vergoldet. S. g. e. RR.

1615. Bronze-Medaille (Hameranus) v. J. XI. Av. Des Papstes Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola das Bildniss Christi. Rev. · IN · PERPETVVM · CORONATA · TRIVMPHAT Kreuz auf einem Felsen im Meere, von vier Winden bestürmt. Gr. 36. War vergoldet. G. e.

1616. Medaille v. P. H. Müller. Av. INNOC ▲ XI ▲ — PONT ▼ M ▼ AN ▼ XI ▼ Mit der Tiara bedecktes Brustbild v. r. S., im Pluviale, auf dessen Saume der h. Petrus in halber Figur. Am Abschnitt P · H · M · Rev. dem vorigen nachgebildet. Gr. 32. 1 Loth. Sehr gut erh.

(Vorstehende Medaillen beziehen sich auf die Siege über die Türken in Ungarn.)

1617. Teston v. 1689 (A. XIII.) Av. Wappen. Rev. MELIVS | EST · DARE | QVÄM | ACCIPERE | 1689 in einem Kranze von Palmzweigen. Schulth. 3004. Cinagli 103. S. g. e.

Sedisvacanz von 1689.

1618. Scudo. Av. Wappen des Kard.-Kämmerlings P. de Paluzzi Altieri. Rev. ▲ EMITTE ▲ etc. Die strahlende Geist-Taube. Unten das Wappen des Präs. d'Aste. Schulth. 3006. Mad. 689. Cinagli (pag. 266) 2. S. g. e.

Alexander VIII., 1689—1691.

1619. Scudo v. Travanus, aus d. J. I. Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola die h. Jungfrau. Rev. Die Apostel Petrus und Paulus in ganzer Figur, neben einander, u. s. w. Schulth. 3009. Mad. 691. Cinagli (pag. 267) 10. S. g. e.

1620. Teston v. Travanus, 1689 (A. I.) Av. Brustbild, wie auf vorigem; auf der Stola der Doppeladler. Rev. Petrus und Paulus, wie vorher. Schulth. 3010. Mad. 5707. Cinagli 23. S. g. e.

1621. Teston v. 1689, (Hameranus). Av. Brustbild, wie vorher, mit dem Wappen auf der Stola. Rev. Ueber Wolken der knieende heil. Bruno. Schulth. 3011. Mad. 6337. Cinagli 18. S. g. e.

1622. Scudo (Hameranus) v. 1690 (A. I.), auf die Seitens des Papstes den Venetianern bei der Eroberung von Negroponte geleistete Hülfe. Av. Brustbild, wie vorher. Rev. Die personificirte Kirche mit einem Tempel und einem mit dem päpstl. Wappen und Brustbilde geschmückten Legionszeichen. Schulth. 3013. Mad. 692. Cinagli 14. S. g. e.

1623. Teston (Hameran.) v. 1690 (A. I.), auf die Verbesserung der Landwirthschaft u. s. w. Brustbild, wie bisher, und zwei pflügende Stiere. Schulth. 3014. Mad. 690. Cinagli 24. S. g. e.

1624. Medaille v. 1690. Av. ALEXAN · — VIII · PONT : M : A : I · Brustbild v. r. S., mit der Tiara bedeckt, im Pluviale, auf dessen Saume zwischen Verzierungen der h. Bruno in halber Figur. Unten HAMERAN Rev. ∽ SVAVITATE ∽ Ein rauchendes, mit den päpstl. Wappenbildern geziertes Räucherfass auf einer Steinplatte, an deren Abschnitte 1690 Gr. 30. 1 1/32 Loth. S. g. e.

1625. Teston v. 1690 (A. II.) Av. Brustbild, fast wie auf Nr. 1621. Rev. DIE · NAT · SS · MAGNI · EP(iscopi) · OPITER · Ē BRVNONIS · ANACHOR Die beiden Heiligen, neben einander stehend. Schulth. 3017. Mad. 3182. Cinagli 25. G. e.

Sedisvacanz von 1691.

1626. Teston. Av. Das Wappen des Kard.-Kämmerlings P. de Paluzzi Altieri. Rev. DOCEBIT etc. Die strahlende h. Geist-Taube. Unten zwischen RO — MA das Wappen des Präs. Corsini. Schulth. 3018. Mad. 5411. Cinagli (pag. 270) 4. S. g. e.

Innocenz XII., 1691—1700.

1627. Medaille auf seine Wahl. Av. INNOC · XII PONT · MAX · CREAT · D · XII IVLII MDCXCI · Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta, sammt übergehängter Stola. Unten P · H · M(üller). Rev. VOTA PVBLICA ▾ Zwei weibliche Gestalten, die Gerechtigkeit und der Friede, halten das mit den päpstl. Insignien geschmückte Wappen. Im Abschnitte · P · H · M · Gr. 38. 1 1/2 Loth. S. g. e.

1628. Desgleichen v. G. Hautsch. Av. INNOCENTIVS XII · — PIGNATEL · NEAP · PONT · MAX · Brustbild, wie auf voriger. Unten G H Rev. CREATVS — D · XII · IVLII — M · DC · XCI · Das mit der Tiara und den Schlüsseln geschmückte Wappen, in dem aber die Töpfe umgestürzt und von den Worten begleitet erscheinen: NIHIL PRO NOBIS · Unten zwei Lorbeerzweige. Gr. 35. 1 1/16 Loth. S. g. e.

1629. Scudo (Hameranus) v. 1692 (A. II.) Av. Brustbild, wie vorher. Rev. SEDEBIT ▴ etc. Zwei über Wolken schwebende Engel tragen den Stuhl St. Petri. Unten das Wappen des Präs. Farsetti. Schulth. 3021. Mad. 693. Cinagli (pag. 271) 18. S. g. e.

1630. Halber Scudo (P. P. Borner) v. 1692 (A. II.) Av. ähnlich dem vorigen. Rev. OPVS · — IVSTITIÆ · PAX Der personificirte Friede, mit der Linken auf's Schwert gestützt, hält in der rechten Hand einen Oelzweig. Schulth. 3024. Mad. 3186. Cin. 33. G. e.

1631. Scudo (Hameranus) v. 1693 (A. II.) Av. ähnlich dem von Nr. 1629. Rev. DEVS PACIS — CONTERET — SATANAM Der Erzengel Michael über dem Satan. Schulth. 3022. Mad. 694. Cinagli 17. S. g. e.

1632. Medaille v. Hameranus, aus d. J. II. Av. Brustbild, wie bisher, mit Umschr. Rev. TV · DOMINVS · etc. Christus, dem Apo-

stel Petrus die Füsse waschend. Im Abschn. EXEMPL · etc. Gr. 29. 5/8 Loth. Scharfer Guss. S. g. e.

1633. Scudo v. Borner, aus d. J. III (1693). Av. Brustbild, wie früher. Rev. NOVIT IVSTVS CAVSAM PAVPERVM Caritas mit drei Kindlein, von denen sie eines säugt. Schulth. 3030. Mad. 695. Cinagli 20. S. g. e.

1634. Halber Scudo v. 1693 (Borner). Av. Das Wappen nebst Umschrift, mit AN ▲ III ▲ Rev. NON ▲ SIBI ▲ SED ▲ ALIIS Ein Pelikan, der seine Jungen mit seinem Blute ernährt. Schulth. 3028, Anm. Mad. 696. (Cinagli 38.) S. g. e.

1635. Scudo (Borner) v. 1694 (A. IIII.) Av. Brustbild, wie auf den früheren; drei Engelsköpfe auf der Stola. Rev. COGITO COGITATIONES PACIS Die Religion, sitzend, vor einem mit dem Farsettischen Wappen geschmückten Altare, auf welchem ein Buch und über Oelzweigen die Tiara liegt. Schulth. 3032. Mad. 697. Cinagli 21. S. g. e.

1636. Scudo (Borner) v. 1696 (A. V.) Av. Brustbild, wie vorher; auf der Stola die stehende Maria. Rev. Der Papst im Consistorium (Vorderansicht). Oben auf einem Bande LOQVETVR · PAC — EM · GENTIBVS Schulth. 3035. Mad. 698. Cinagli 24. S. g. e.

1637. Halber Scudo v. J. V. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Stola und Calotte; darunter s(aint) · VR(bain) · Rev. FIAT · PAX — etc. Der Papst, knieend. Schulth. 3036. Mad. 3191. Cinagli 42. S. g. e.

1638. Scudo aus d. J. VI (1696) v. S. Urbain u. Borner. Av. Brustbild, wie vorher; auf der Stola ein Kreuz und die h. Geist-Taube. Rev. vom Stempel der Rückseite zu Nr. 1636. Schulth. 3038. Mad. 698. Cinagli 25. S. g. e.

1639. Scudo aus d. J. VI., v. S. Urbain. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. Der Papst im Consistorium (Seitenansicht). Oben herum: PACEM · LOQUETUR · GENTIBUS Unten seitwärts: FERD · DE · S · V · Schulth. 3039. Mad. 3190. Cinagli 23. S. g. e.

1640. Halber Scudo (Borner) v. 1697 (A. VI.) Av. Das Wappen. Rev. FIAT ▲ PAX — etc. Der Papst, knieend. Schulth. 3040. Mad. 699 u. 3192 (nicht 3191). Fehlt bei Cinagli. S. g. e.

1641. Medaille v. J. VI. Av. INNOCEN — · XII · PONT · M · A · VI Brustbild v. r. S., mit der Tiara, im Pluviale, unten HAMERANVS Rev. ANNVNTIATE · INTER · GENTES · Unter einem Thronhimmel der sitzende Papst v. l. S., mit seiner Rechten den vor ihm knieenden Missionären der Propaganda das strahlende Crucifix reichend. Ven. 324. Gr. 36. 1 9/16 Loth. Schöne Arbeit, sehr gut erh.

1642. Halber Scudo v. Borner, aus d. J. VII. Av. Das Wappen. Rev. FIAT · PAX — etc. Der knieende Papst. Im Abschnitt das Farsettische Wappen zwischen Palmzweigen. Schulth. 3041. (Mad. 699.) Cinagli 46. Sehr gut erh.

1643. Halber Scudo v. St. Urbain, aus d. J. VII, auf den Ryswiker Frieden geprägt. Av. Brustbild v. r. S., entblössten Hauptes, im Plu-

viale. Rev. FACTVS · EST · IN · PACE · LOCVS · EIVS Die Arche Noah's auf dem Berge Ararat. Schulth. 3042. Mad. 700. Cinagli 48. S. g. e.

1644. Scudo (St. Urbain) v. 1698 (A. VIII.) Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta u. s. w. Rev. GRATIA · VOBIS · ET · PAX · MVLTIPLICETVR St. Petrus segnet das um ihn herum liegende Volk. Schulth. 3045. Mad. 701. Cinagli 27. S. g. e.

1645. Der gleiche Scudo. S. g. e.

1646. Scudo v. 1699 (A. VIII.) Av. Brustbild, wie vorher. Darunter · HAMERANVS · F Rev. Ansicht des von diesem Papste erbauten Hafens zu Anzio. Schulth. 3046. Mad. 702. Cinagli 30. Sehr zierliches Stück von schönster Erhaltung.

1647. Scudo v. 1699 (A. VIII.) Av. vom Stempel des vorigen. Rev. (von St. Urbain) Die Israeliten, Manna sammelnd. Schulth. 3048. Mad. 703. Cinagli 28. S. g. e.

1648. Scudo v. gl. J. Av. Brustbild, ähnlich dem vorigen, von St. Urbain. Rev. vom Stempel zur Rückseite des vorigen. Schulth. 3047. Mad. 703. Cinagli 29. G. e.

1649. Halber Scudo (v. St. Urbain), geschlagen zum Gedächtniss der Anzeige des Jubeljahrs, 1699 (A. IX.) Av. Brustbild, wie vorher. Rev. PARATE · VIAM · DOMINI Johannes der Täufer in der Wüste, dem um ihn versammelten Volke predigend. Schulth. 3049. Mad. 3194. Cinagli 50. S. g. e.

1650. Scudo (v. St. Urbain) v. 1700 (A. IX.) Av. Brustbild, wie bisher. Rev. Die offene heil. Pforte, zu deren Seiten zwei posaunende Engel stehen. Schulth. 3051. Mad. 704. Cinagli 31. S. g. e.

1651. Teston v. 1700 (A. IX.) Av. Das Wappen. Rev. ANNO · PROPITI — ATIONIS · etc. Die offene h. Pforte. Schulth. 3053. Mad. 3196. Cinagli 68. S. g. e.

Sedisvacanz von 1700.

1652. Scudo. Av. Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Joh. Baptist Spinola u. s. w. Rev. NON ▴ VOS ▴ RELINQVAM ▴ ORPHANOS Die h. Geist-Taube über Wolken u. s. w. Schulth. 3055. Mad. 705. Cinagli (pag. 281) 2. A. Olivieri, Monete e medaglie degli Spinola, T. XV. 2 und pag. 144. S. g. e. R.

Clemens XI., 1700—1721.

1653. Medaille auf seine Wahl und Krönung. Av. CLEMENS XI ▾ — PONT ▾ MAX ▾ Brustbild v. r. S., mit aufgesetzter Calotte, im Mozzetta nebst übergehängter Stola. Unten ein Stern. Rev. CREAT : D : XXIII NOV : ET CORON : D : VIII DEC : MDCC ▾ Das mit der Tiara und den Schlüsseln geschmückte Wappen. Gr. 35. 1 Loth. S. g. e.

1654. Scudo (v. St. Urbain) auf den Schluss des Jubiläums, 1700. Av. Brustbild, wie vorher. Rev. PORTAM · SANCTAM · CLAVSIT ·

etc. Die zugemauerte h. Pforte u. s. w. Schulth. 3058. Mad. 706. Cinagli (pag. 284) 48. S. g. e.

1655. Scudo (v. Borner), zu Ehren des h. Clemens geprägt, 1702 (A. II.) Av. Brustbild von linker Seite, bekleidet wie vorher; auf der Stola die h. Geist-Taube und das Wappen. Rev. Der auf Wolken sitzende h. Clemens. Schulth. 3060. Mad. 707. (Cinagli 49.) S. g. e.

1656. Scudo (v. Borner) auf die Erneuerung der Fronte der griechisch-unirten Kirche St. Maria in Trastevere, 1702. Av. Brustbild, wie vorher, auf der Stola ein strahlendes Kreuz. Rev. St. Maria von Trastevere, thronend; zu ihren Seiten stehen zwei Engel, vor ihr knieet ein griechischer Priester. Schulth. 3061. Mad. 708. Cinagli 50. S. g. e.

1657. Halber Scudo (v. Borner), geschlagen zu Ehren des Schutzpatrones von Urbino, der Vaterstadt des Papstes, 1702 (A. II.) Av. Wappen, von einem Engel getragen. Rev. Der h. Crescentinus zu Pferd, im Kampfe mit dem Lindwurme. Schulth. 3062. Mad. 3197. Cinagli 89. S. g. e.

1658. Scudo (v. Borner), geprägt auf die Wiederherstellung der Kirche des h. Theodor, 1703 (A. III.) Av. Das Wappen. Rev. Darstellung der genannten Kirche und ihres Vorhofes. Schulth. 3064. Mad. 709. Cinagli 51. S. g. e.

1659. Halber Scudo von 1703, geprägt mit den Stempeln von Nr. 1657, nachdem die Jahrzahl des Av. in III und die des Rev. in 1703 umgeändert worden. Schulth. 3062, Anm. Cinagli 91. S. g. e.

1660. Scudo v. 1704 (A. IV.) Av. Das Wappen. Rev. Simeon mit dem Christuskinde u. s. w. Schulth. 3065. Mad. 710. Cinagli 52. S. g. e.

1661. Halber Scudo v. 1705 (A. V.) Av. Wappen, unten E(rmenegildo) — H(amerani). Rev. * CIVITAS * VRBINI * Ansicht dieser Stadt. Schulth. 3068. Mad. 3199. Cinagli 94. G. e.

1662. Teston v. J. V., auf die Wiederherstellung des herzoglichen Palastes zu Urbino. Av. Das Wappen. Rev. RESTITVISTI · MAGNIFICENTIAM Ansicht gedachten Gebäudes. Schulth. 3069. (Cinagli 114.) S. g. e.

1663. Scudo v. J. VI. Av. Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta u. s. w. Unten · HERMEN : HAMERANVS · Rev. St. Petrus im Schiff auf bewegter See. Ohne Umschrift. Schulth. 3070. Mad. 3200. Cinagli 54. S. g. e.

1664. Scudo v. J. VI, auf Hochamt und Predigt, welche der Papst am Weihnachtstage 1705 in der Kirche St. Maria Maggiore gehalten. Av. Wappen (v. Borner) u. s. w. Rev. (v. Sevo) Der Papst, predigend, in genannter Kirche. Schulth. 3071. Mad. 711. (Cinagli 56.) S. g. e.

1665. Scudo v. J. VI., auf dieselbe Veranlassung. Av. Wappen (von E. Hamerani). Rev. vom Stempel zur Rückseite des vorigen. Schulth. 3072. Mad. 711. (Cinagli 55.) Der Schrötling mangelhaft. S. g. e.

1666. Halber Scudo (Joh. Hortolani) v. 1706 (A. VI.) Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta u. s. w. Rev. LÆTIFICAT · CIVITATEM Der Platz Ripetta mit der Kirche des h. Hieronymus und den von Clemens XI. erbauten Stufen. Schulth. 3074. Mad. 3202. Cinagli 81. S. g. e.

1667. Teston (H. Hameran.) v. J. VI. Av. Brustbild mit Calotte u. s. w., von linker Seite. Rev. DIGNIS · VICTORIAM Maler-, Bildhauer- und Baukunst, in Gestalt dreier Frauen, unter einem Lorbeerkranze. Schulth. 3075. Mad. 3203. Cinagli 115. S. g. e.

1668. Halber Scudo v. J. VII. Av. Das Wappen. Rev. In einer Landschaft ein vom Himmel bestrahlter Engel, der einen Knaben an der rechten Hand führt und mit der linken gen Himmel weist. (Ermen. Hameran.) Schulth. 3077. Mad. 713. Cin. 83. Sehr schön erh.

1669. Scudo (H. Hameran.) v. 1707 (A. VII.) Av. Brustbild, wie vorher. Rev. DONA ▴ NOBIS ▴ PACEM ▴ Der h. Clemens, vor dem auf einem Felsen liegenden Lamme Gottes knieend; hinter ihm der personif. Friede. Schulth. 3080. Mad. 712. Cinagli 60. S. g. e.

1670. Medaille v. J. VII. Av. CLEMENS * XI * — * P * M * AN * VII * Brustbild v. r. S., mit der Tiara bedeckt, im Pluviale, an dessen Abschnitt ERMEN : HAMERANI Rev. DEO ▴ SACRA ▴ RESVRGET ▴ Das Gerüste zur Aufrichtung der Säule Antonini Pii. (Ven. 334.) Lochner VIII. 337. Gr. 38. $1^{9}/_{16}$ Loth. S. g. e.

1671. Ferrarischer Scudo v. 1708 (A. VIII.) Av. Brustbild v. l. S., mit Calotte u. s. w., unten B · COTEL ~ Rev. Ritter Georg im Kampfe mit dem Lindwurme. Schulth. 3083. Mad. 714. Cin. 71. Gut erh.

1672. Halber Scudo v. J. VIII. Av. Wappen. Rev. In reich verzierter Umrahmung FIAT PAX | IN VIRTVTE | TVA . (Erm. Hameran). Schulth. 3084. Mad. 6341. Cinagli 84. S. g. e.

1673. Medaille v. J. VIII. Av. Brustbild v. l. S., im Mozzetta, mit Stola und Calotte. Am Armabschnitte ▾ HAMERANVS ▾ F ▾ Umschrift wie vorher, aber AN * VIII Rev. ▾ IN ▴ HONOREM ▴ S ▴ CRESCENTINI ▴ MARTYRIS ▴ Der in der Cathedralkirche zu Urbino diesem Heiligen errichtete Altar. Gr. 40. $1^{31}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1674. Grosse, treffliche Preismedaille der Akademie der Künste v. J. 1708. Av. CLEM : XI · — · PONT : OPT : M : Brustbild mit zum Segnen erhobener Rechten, im Pluvial, sammt Tiara. Am Armabschnitte OPVS · und darunter · HAMERANI · Aeussere Umschrift: INGENIIS PATVIT CAMPVS CERTVSQ · MERENTI STAT · FAVOR · Claud. (cursiv.) Unten · 1708 · Rev. Der Evangelist Lucas, v. r. S., vor der Staffelei sitzend, malt die h. Maria mit dem Kinde, die ihm in einer Wolke erscheint. Hinter der Staffelei liegt der Stier. Unten · HAMERANO · F · Aeussere Umschrift: · ACADEMIA · PICTOR · SCVLPTOR : ET · ARCHITECT : VRBIS · ❁ Der innere Theil von sehr erhabenem Gepräge in Silber, der sorgfältig darum gefügte breite Rand von vergoldetem Silberguss. Gr. 63. $6^{3}/_{8}$ Loth. Sehr schön erh.

1675. Scudo v. J. IX. Av. Das Wappen u. s. w. Unten · E · — · H(amerani). Rev. In reich verzierter Einfassung: FIAT PAX | etc. wie auf Nr. 1670. Schulth. 3089. Mad. 716. Cinagli 62. S. g. e.

1676. Ferrarischer Scudo v. 1709 (A. IX). Av. Das päpstliche Wappen, darunter der gekrönte Schild von Ferrara. Rev. In verzierter Einfassung: IN | TESTIMONIA | TVA * ET NON IN | AVARITIAM und darunter das Wappen des Kardinals Casoni. Schulth. 3090. Mad. 715. S. g. e. R.

1677. Scudo v. J. XI, auf die Erbauung der bei der Stadt Castellana zwei Berge mit einander verbindenden Brücke. Av. Das Wappen. Rev. Ansicht genannter Stadt mit der Brücke im Vordergrunde. (Ermen. Hameran.) Schulth. 3094. Mad. 717. Cinagli 64. S. g. e.

1678. Halber Scudo (E. Hameran.) v. J. XI. Av. Brustbild v. l. S., mit Calotte u. s. w. Rev. DILEXI · DECOREM · DOMVS · TVÆ · Ansicht des Pantheons, genannt la Rotonda. Schulth. 3095. Mad. 3208. Cinagli 86 (mit B. H.) S. g. e.

1679. Scudo v. J. XIII (v. E. Hameran.), auf die Errichtung des Obelisken über dem Brunnen auf der Piazza della Rotonda. Av. Das Wappen. Rev. FONTIS · ET · FORI · ORNAMEN : Ansicht des Platzes mit dem Brunnen und dem Obelisken. Schulth. 3098. Mad. 718. Cinagli 65. Sehr schön erh.

1680. Scudo v. J. XIII, auf dasselbe Ereigniss. Av. von gleichem Stempel mit dem vorigen. Rev. · FONTIS · ET · FORI :̲ ORNAMENTO ·*· Der Brunnen mit dem Obelisken ohne die Umgebung. Schulth. 3099. Mad. 718. Cinagli 67. Sehr schön erh.

1681. Scudo v. J. XV. Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte u. s. w. Unten · E · H(amerani) · Rev. Das Wappen ohne Umschrift. Schulth. 3101. Mad. 3209. Cinagli 68. S. g. e.

1682. Halber Scudo v. 1715 (A. XV.) Av. Das Wappen. Rev. Auf einer ausgeschweiften und verzierten Tafel: ÆRVGO · ANIMI | CVRA · PECVLII | MDCCXV Schulth. 3103. Mad. 3211. Cinagli 87. S. g. e.

1683. Ferrarischer Teston v. 1717. Av. Wappen. Rev. In verzierter Umrahmung: * | * QVIS * | PAVPER ? | AVARVS | * 17—17 * Schulth. 3108. Cinagli 137. Gut erh.

Innocenz XIII., 1721—1724.

1684. Grosse Medaille (v. Hamerani) auf seine Wahl. Av. INNOCENT · — XIII · PONT · MAX Brustbild v. r. S. mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola sind Wahrheit und Gerechtigkeit dargestellt. Unten auf dem Rande · H · Rev. RENOVABIS · FACIEM — TERRÆ · Der Erzengel Michael, mit dem Flammenschwerte in der Rechten und dem mit IHS bezeichneten Schilde in der Linken, steht auf niedergeworfener Hydra; zu seiner Linken auf Wolken die röm. Kirche mit ihren Attributen und einem Engelchen, welches das Kreuz trägt. Oben die strahlende Taube. Im Abschnitt MDCCXXI Gr. 48. 4¹/₃₂ Loth. S. g. e.

1685. Medaille v. Vestner, auf die gleiche Veranlassung. Av. Brustbild in Tiara und Pluvial, auf dessen Saume der h. Petrus. Unten v. Rev. IN COELIS CONSVRGET MICHAEL PRINCEPS MAGNVS · DAN · I · Die röm. Kirche mit ihren Attributen und dem Bildnisse des Papstes, am Meere neben einem Quader sitzend, an welchem: IN TERRIS | INNOCEN: | TIVS | DECIMVS | TERTIVS. Oben schwebt der h. Michael, mit dem Flammenschwerte, worauf VT VINDICET Unter ihm am Gestade Flüchtlinge und hinten im Meere ein Felsen mit einem Tempel. Lochner, II. 121. Hauschild 2182. Gr. 43. 1⁷/₈ Loth. S. g. e.

1686. Teston v. J. I. Av. Das Wappen. Rev. In einer Cartouche: NVLLVS | ARGENTO | COLOR · EST | AVARIS Unten das Wappen des Kard. Molara. Schulth. 3110. Cinagli (pag. 306) 18. S. g. e.

1687. Halber Scudo v. J. II. Av. Wappen. Rev. Zwei Schnitter u. s. w. Im Abschn. zwischen · E · — · H(amerani) · das Wappen des Münzpräs. Bolognetti. Schulth. 3113. Mad. 3213. Cin. 11. G. e.

Sedisvacanz von 1724.

1688. Teston. Av. Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Hannibal Albani. Rev. · NON · VOS · etc. Die schwebende h. Geist-Taube. Im Abschnitt das Wappen des Münzpräs. Bolognetti. Schulth. 3117. Cinagli (pag. 309) 5. S. g. e.

1689. Giulio mit DA QVIETA TEMPORA im Rev., sonst wie voriger. Cinagli 7. G. e.

1690. Kleine Medaille. Av. In rundem, mit Schnitzwerk und oben mit den gekreuzten Schlüsseln versehenem Schilde die quadrirten Wappen der Fürsten Chigi und Rospigliosi neben einander. Darüber eine offene Krone, von der zu jeder Seite ein Schlüssel herabhängt. Rev. In 8 Zeilen: AVGVSTVS | PRINCEPS | CHISIVS | · S · R · E(cclesiae) · | MARESCHAL- | LVS | PERPET · | 1724 Gr. 27. ¹³/₃₂ Loth. S. g. e. R.

Benedikt XIII., 1724—1730.

1691. Medaille auf seine Wahl. Av. BENEDICTVS XIII VRSINVS ROMANVS PONTIFEX MAXIMVS Brustbild von vorn, mit der Calotte, im Mozzetta. Am Armabschnitte v(estner) Rev. EST ROSA FLOS etc. Das Wappen. Im Abschnitt: CREATVS XXIX MAII · | MDCCXXIV · Gr. 43. 2 Loth. G. e.

1692. Giulio v. J. 1725, dem Jubeljahre. Av. Das Wappen. Rev. Die offene h. Pforte; unten das Wappen des Präs. Bolognetti. S. g. e.

1693. Medaille (v. Hameranus) auf das Jubeljahr, unter Benutzung eines alten Stempels zur Rückseite. Av. BENEDICTVS · XIII · P · M · AN · IVBIL · Mit der Tiara bedecktes Brustbild v. l. S., im Pluviale, auf dessen Saume der Einzug in die h. Pforte. Am Armabschnitte HAMERANVS F Rev. FLVENT · AD EVM OMNES · GENTES Auf bewachsenem Hügel die Wölfin mit Romulus und Remus. Oben schwebt ein posaunender Engel mit einem Blatt, worauf IN ·

| SPLEN | DORE · | STELL | ARVM Im Hintergrunde die Peterskirche und der Vatikan. Unten 1674 Gr. 40. 2³/₈ Loth. S. g. e.

1694. Medaille auf die gleiche Veranlassung. Av. vom Stempel des vorigen. Rev. vom Stempel zur Rückseite der Nr. 1589 v. 1675 (Eröffnung der h. Pforte.) Im Abschn. ist statt der vertieften Jahrz. 1675 das Jahr · 1725 · eingeschlagen. Gr. 40. 2⁵/₈ Loth. S. g. e.

1695. Medaille, ebenfalls auf das Jubeljahr. Av. BENEDICT · — · XIII · P · M · AN · II Brustbild v. l. S., mit der Tiara, im Pluviale. Im Abschnitte HAMERANI Rev. Pilger vor der offenen heil. Pforte, in der Christus erscheint und über der die Jahrzahl MDCCXXV angebracht ist. Oben auf einem Bande herum PER · ME · SI · QVIS · INTROIERIT · SALVABITVR Gr. 33. 1⁵/₃₂ Loth. S. g. e.

1696. Grosse Medaille v. J. C. Hedlinger, v. 1726. Av. BENEDICTVS — XIII · PONT · MAX · Trefflich gearbeitetes Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta, in dessen unterster Falte I · C · H · Auf der Stola die Uebergabe der Schlüssel an Petrus. Rev. FULCITE · ME · FLORIBUS : Auf einem Throne sitzt die personificirte kathol. Kirche, nach vorwärts gekehrt, mit geschlossenen Augen, das Haupt auf die Rechte gestützt. Rechts sucht ein kleiner Engel zu der Ruhenden hinaufzugelangen, die orsinische Rose emporhaltend, welche in dem am Fusse des Thrones angelehnten päpstl. Wappen fehlt. Links hinten ein Tempel. Im Abschnitte MDCCXXVI · Köhler, M.-B. III. 185 (doch mit dem Avers nachfolg. Nr. 1698), Lochner, I. 113. Gr. 56. 5³/₃₂ Loth. Schöne Arbeit von bester Erhaltung. R.

1697. Medaille v. 1726. Av. BENEDICT · XIII · — · P · M · AN · III · Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola ein strahlendes Kreuz. Am Abschnitte HAMERANI · F · Rev. EREXIT — IN · TITVLVM Ein knieender Hirt (Jakob) opfert auf einem mit GEN · | C · 28 bezeichneten Quader. Vor ihm, rechts, erscheint die Himmelsleiter. Im Abschnitt MDCCXXVI Ven. 350. XVI. Gr. 34. 1⁵/₁₆ Loth. S. g. e.

1698. Grosse Medaille v. Hedlinger, v. 1727. Av. wie der von Nr. 1696, doch steht in der Falte des Mozzetta C · HEDLINGER · Rev. In 6 Zeilen: CORPORE | SANCTI · FLAVI | CLEMENTIS | EXCONSVLIS | ET · MARTYRIS | ELEVATO · Unter einer Leiste zwischen M · DCC · — XXVII · das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Albani. Ven. 351. Gr. 56. 4⁷/₃₂ Loth. S. g. e. R.

1699. Medaille v. Hamerani, auf die Errichtung des Spitals für Courtisanen, 1727. Av. Des Papstes Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta, die Rechte zum Segnen erhebend. Rev. Abbildung des neu gestifteten Spitals. Schulth. 3120. Mad. 6342. Gr. 35. 1³/₈ Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1730.

1700. Giulio. Av. Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Albani. Rev. LVMEN · etc. Die schwebende h. Geist-Taube. Unten das Wappen des Präs. Bolognetti. Cinagli (pag. 314) 4. S. g. e.

Clemens XII., 1730—1740.

1701. Medaille (v. O. Hamerani) auf seine Wahl, 1730. Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta. Rev. RECTIS — CORDE — LÆTITIA Weibliche Figur mit der Wage in der Rechten und einer Palme in der Linken. (Ven. 354.) Gr. 32. $1^3/_{32}$ Loth. Leidl. erh.

1702. Grosse Medaille v. Saint Urbain, o. J. Av. CLEMENS · XII · CORSINVS · PONTIFEX · MAXIMVS · Brustbild v. r. S., mit der Tiara, im Pluviale, auf dessen Saume zwischen gekreuzten Palmzweigen die h. Geist-Taube. Am Abschnitte S V Rev. REPARATIO FELICITATIS — PVBLICAE · Stehende, behelmte weibliche Figur in langem Gewand, rechts eine Vase, mit der Linken einen Oelzweig haltend. Gr. 63. Bronze. S. g. e.

1703. Scudo (Hamerani) v. 1731. Av. Brustbild v. r. S., mit der Calotte, im Mozzetta. Rev. Abundantia und Justitia, neben einander sitzend, reichen sich die Hand. Unten das Wappen des Präs. Casoni. Schulth. 3123. Mad. 719. Cinagli (pag. 315) 28. S. g. e.

1704. Scudo (Hamerani) v. gl. J., wie vorher, doch von etwas anderer, verbesserter Zeichnung im Av. Der Kopf ist grösser und ausdrucksvoller gearbeitet, als auf vorigem. S. g. e.

1705. Medaille v. Hamerani, aus d. J. II. zur Vertheilung bei der Fusswaschung. Av. Brustbild v. r. S., wie auf vorigem. Rev. TV · DOMINVS · etc. Christus, dem Apostel Petrus die Füsse waschend. Im Abschnitt EXEMPL · DEDI | · VOBIS · Gr. 31. 1 Loth. S. g. e.

1706. Halber Scudo v. J. IV. Av. Das Wappen. Rev. In verzierter Einfassung auf punktirtem Grunde FRVSTRA | VIGILAT | QVI | CVSTODIT Unten das Wappen des Präs. Casoni. Schulth. 3124. Mad. 3217. Cinagli 29. S. g. e.

1707. Scudo d'oro v. 1735. Av. CLEM · — XII · P · M · A · VI · Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta. Rev. In verzierter schildartiger Einfassung LABOR | ADDITVS | 1735 Cinagli 16. Gr. 20. $^7/_8$ Duk. S. g. e.

1708. Giulio v. J. VI. Av. Das Wappen. Rev. In verzierter Einfassung ABVNDET | IN | GLORIAM | DEI Unten das Wappen des Präs. Casoni. Cinagli 92. S. g. e.

1709. Medaille v. O. Hamerani, aus d. J. 1736 (VI.) Av. CLEMENS — XII · P : M : A : VI · Brustbild v. r. S., mit der Tiara bedeckt, im Pluviale. Rev. FONTE · AQVÆ · VIRGINIS · ORNATO · Ansicht der Fontana Trevi oder des Brunnens der Acqua Vergine. Im Abschnitt MDCCXXXVI und darunter zwischen O — H die röm. Wölfin. Gr. 39. $1^{13}/_{16}$ Loth. S. g. e.

1710. Halber Scudo v. 1736 (A. VII.) Av. Brustbild v. r. S., in Calotte u. s. w. Rev. DECVS — PATRIÆ Die Fronte der Kirche von S. Giovanni de' Fiorentini. Unten das Wappen des Präs. Casoni. Schulth. 3140. Mad. 3223. Cinagli 31. S. g. e.

1711. Teston v. 1736 (A. VII.) Av. Brustbild, wie auf vorigem. Rev. COMMODITAS · VIARVM · REDVX Weibl. Figur, in halb liegen-

der Stellung, mit einem Rade. Im Abschn. das Wappen des Präs. Casoni. Schulth. 3141. Cinagli 68. S. g. e.

1712. Scudo d'oro v. 1738. Av. wie der von Nr. 1707, aber mit A · IX Rev. In einem Lorbeerkranze: DE · LVTO | FÆCIS | 1738 Cinagli 18. 7/8 Duk. S. g. e.

Sedisvacanz von 1740.

1713. Zecchino. Av. SEDE VACAN — 1740 · Die kathol. Kirche, als weibliche Gestalt mit den Schlüsseln und einem Tempel, auf Wolken sitzend. Rev. NVTANTIA COR — DA TV DIRIGAS Das Wappen des Kard.-Kämmerlings Albani, mit den Insignien, unter der h. Geist-Taube. Cinagli (pag. 330) 3. 15/16 Duk. S. g. e.

Benedikt XIV., 1740—1758.

1714. Medaille auf seine Wahl. Av. BENEDICTVS — XIV · PONT · MAX Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola ein strahlendes Kreuz. Am Abschnitt P P w(erner) Rev. Das mit den päpstl. Insignien geschmückte Wappen. Oben herum PROSPER LAMBERTINVS BONONIENSIS Unten herum CREATVS DIE 17 · AVGVSTI · 1740 · Gr. 38. 1 17/32 Loth. S. g. e.

1715. Medaille v. 1742. Av. BENED · XIV — PONT · MAX · A · III Brustbild wie vorher; ohne Angabe des Medailleurs. Rev. EX · PROBATAE · MO — NETAE · SEGMENTIS Padiglione mit den kreuzweis gelegten Schlüsseln. Unter einer Leiste FIDES · PVBLICA | 1742 (Augenscheinlich eine Arbeit Hamerani's.) Mus. Mazz. CXCV. VIII. Gr. 32. 1 3/32 Loth. S. g. e.

1716. Medaille v. J. IX., auf die Ausschmückung des Capitols mit Gemälden. Av. BENED · XIV · — PONT · MAX · A · IX · Brustbild, wie vorher; auf der Stola das strahlende Kreuz und weiter unten das Wappen. Am Abschnitt O · HAMERANI · Rev. Die Bildergallerie, vor der ein Genius daherschreitet, der im linken Arme ein Füllhorn und auf der rechten Hand eine Victoria trägt. Oben herum auf einem Bande AMPLIORI · BONAR · ARTIVM · INCREMENTO Im Abschnitt CAPITOLIO PICTVRIS | DECORATO Gr. 39. 1 25/32 Loth. Gut erh.

1717. Scudo v. 1753 (A. XIV.) Av. Brustbild, wie vorher; auf der Stola unter der h. Geist-Taube das Wappen. Am Abschn. O · HAMERANI · Rev. MDCC — LIII Die personificirte röm. Kirche auf Wolken. Links unten das Wappen des Münzpräsidenten. Schulth. 3147. Mad. 3228. Cinagli (pag. 333) 52. S. g. e.

1718. Halber Scudo v. 1753 (A. XIV.), wie der vorige, aber mit O · H · am Armabschnitte. Schulth. 3147, Anm. Cinagli 62. S. g. e.

1719. Scudo v. 1754 (A. XIV.), wie der von 1753, aber mit MDCC — LIV und einem anderen Wäppchen, dem des Münzpräs. de Vecchis, im Rev. Schulth. 3148. Mad. 3229. Cinagli 54. S. g. e.

1720. Halber Scudo v. 1754 (A. XIV.), wie der von 1753, doch mit dem Wäppchen des vorigen im Rev., das hier zu Füssen der person. Kirche angebracht ist. (Schulth. 3148, Anm.) Cinagli 63. S. g. e.

1721. Medaille (O. Hamerani) v. J. XIV, auf die Aufhebung des aquilej. Patriarchats und die Errichtung der Erzbisthümer Udine und Görz. Av. BENED · XIV — PONT · MAX · A · XIV · Brustbild u. s. w., wie auf Nr. 1716, doch mit dem Wappen unter der heil. Geist-Taube auf der Stola. Rev. NOVO · ECCLESIARVM · FOEDERE Zwei Bischöfe, sich die Hand reichend. Im Abschnitte TRANQVILLITAS. | RESTITVTA Mus. Mazz. CXCVII. IV. Gr. 39. $1^{23}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1722. Scudo von Bologna, aus d. J. XVII. Av. Brustbild, wie vorher; auf der Stola zwischen Verzierungen das Wappen ohne die Insignien. Umschrift wie bei Schulth. 3149. Rev. In 7 Zeilen: PATRIA | ET | SCIENTIARVM | INSTITVTO | MAGNIFICE | AVCTO | S · P · Q · B Laubrand. Cinagli 59. $1^{21}/_{32}$ Loth. S. g. e. RR.

Sedisvacanz von 1758.

1723. Scudo. Av. Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Colonna u. s. w. Rev. VBI · UVLT · SPIRAT Die strahlende h. Geist-Taube über Wolken; unten zwischen SCV — DO das Wappen des Münzpräs. de Vecchis. Schulth. 3150. Mad. 3230. Cinagli (pag. 361) 2. S. g. e.

Clemens XIII., 1758—1769.

1724. Scudo v. 1759 (A. I.) Av. Das Wappen in reich verziertem Schilde, an welchem unten ein Fratzenkopf. Rev. SVPRA · FIRMAM — PE — TRAM — 1759 Die röm. Kirche auf Wolken, vorwärts gekehrt; zu ihren Füssen das Wappen des Münzpräs. de Vecchis. Schulth. 3152. Mad. 3231. Cinagli (pag. 362) 19. Sehr gut erh. R.

1725. Halber Scudo v. 1759 (A. I.) Av. Das Wappen in reich verziertem Schilde. Rev. wie der des vorigen. Schulth. 3153. Cinagli 20. S. g. e.

1726. Halber Scudo v. 1760 (A. III.) Av. Brustbild v. l. S., im Mozzetta, mit Calotte. Rev. SVPRA · etc. Die röm. Kirche auf Wolken, von der rechten Seite. Unten zwischen 17 — 60 das Wappen des Münzpräs. P. Massei. Schulth. 3154. Mad. 6344. Cinagli 22. S. g. e.

1727. Medaille v. Hamerani, auf den Bau des Landungsplatzes in Ancona. Av. CLEMENS · XIII — P · M · A · III Brustbild v. l. S., im Pluviale, mit der Tiara. Am Abschnitte · H · und 1761. Rev. MERCIVM · IMPORTANDARVM · COMMODITATI Ansicht des Landungsplatzes und des Thores der Festung Ancona. Vorn drei Schiffe. Gr. 34. $1^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1728. Teston v. 1761 (A. IV.) Av. Das Wappen in reich verziertem Schilde. Rev. Petrus und Paulus, stehend; zwischen ihnen im Hintergrunde ein Tempel, über welchem die strahlende h. Geist-Taube. Im Abschnitt das Wappen des Münzpräs. Massei. Schulth. 3155. Mad. 6345. Cinagli 23. S. g. e.

1729. Medaille v. Hamerani, auf die Erweiterung von Civita Vecchia, 1764. Av. CLEMENS · XIII — PONT · M · A · VI Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta nebst der Stola, auf der ein strahlendes Kreuz. Unten HAM : Rev. Ansicht der Stadt mit dem Hafen. Oben CENTVMCELLIS · AMPLIATA · CIVITAS Im Abschnitt MDCCLXIV. Gr. 39. 1³/₄ Loth. S. g. e.

1730. Medaille v. Hamerani, auf die Bereicherung des capitolinischen Museums, i. J. VII. Av. CLEMENS — XIII · PONT · M · A · VII Mit der Tiara bedecktes Brustbild v. r. S., im Pluviale. Am Abschn. HAMERANI Rev. Die beiden Centauren vor dem Museum. Oben herum CVRA · PRINCIPIS · AVCTO · MVSÆO | CAPITOLINO Im Abschnitt CELEBERRIMIS · ADRIANÆ | VILLÆ · ORNAMENTIS Gr. 39. 1¹¹/₁₆ Loth. S. g. e.

1731. Medaille (v. Hamerani) aus d. J. VIII (1766). Av. Umschrift wie auf vorigem, aber A · VIII Brustbild wie auf Nr. 1729, aber von der rechten Seite. Am Abschnitte MDCCLXVI Rev. PALATIUM · QUIRINALE · NOVO · LATERE — AMPLIFICAT · Ansicht des Palastes mit dem Neubaue. Gr. 39. 1¹¹/₁₆ Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1769.

1732. Zecchino. Av. Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Rezzonico unter den Insignien, darüber die h. Geist-Taube. Rev. VENI · etc. Die röm. Kirche auf Wolken. Cinagli (pag. 366) 1. 1 Duk. S. g. e.

1733. Fünftel-Scudo (zu 2 Giulii). Av. Wappen des Kardinal-Kämmerlings Rezzonico. Rev. VENI · etc. Die von Strahlen umgebene h. Geist-Taube. Schulth. 3156. Mad. 6346. Cinagli (pag. 366) 4. Loch, sonst g. e.

1734. Giulio mit den Darstellungen des vorigen (aber ohne die Werthangabe). Cinagli 5. Loch, sonst g. e.

Clemens XIV., 1769—1774.

1735. Halber Scudo v. Bologna, 1769. Av. Das päpstl. Wappen. Rev. * B — ONONIA etc. Kreuz, daneben die Wappen des Kard. L. Pallavicini und der Stadt. Schulth. 3157. Cinagli (pag. 367) 15. ⁷/₈ Loth. Loch, schlecht erh.

1736. Teston (v. F. Cropanese) v. 1770 (A. II.) Av. Das Wappen. Rev. Petrus und Paulus, stehend, gegen einander gekehrt. Oben die strahlende h. Geist-Taube. Im Abschn. das Wappen des Münzpräs. G. de Gregorio. Schulth. 3158. Cinagli 19. S. g. e.

1737. Medaille v. F. Cropanese, auf die vom Papste i. J. 1772 vollzogene Taufe des Infanten von Spanien, Karl Clemens, ersten Sohnes König Karl's IV. Av. CLEMENS — XIV · PONT · M · A · IV Mit der Tiara bedecktes Brustbild v. r. S., im Pluviale, an dessen Abschnitt F · CROPANESE · Rev. DEV — S · NOV — A · — FÆ — DERA — · — SANCIT Der Papst segnet den von der Hispania getragenen kleinen Infanten. Im Hintergrunde rechts ein Taufbecken und links die Herkules-Säulen, vor denen der span. Schild lehnt.

Im Abschnitt: HISPAN · INFANS · A · S · | FONTE ' SVSCEPTVS | 1772 1¼ Loth. S. g. e.

1738. Halber Scudo v. 1773 (A. IV.) Av. Das Wappen. Rev. FIAT · PAX · etc. Die person. röm. Kirche auf Wolken sitzend, zu ihren Füssen das Wappen des Präs. G. de Gregorio. Schulth. 3159. Cinagli 14. S. g. e.

Sedisvacanz von 1774.

1739. Halber Scudo. Av. Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Rezzonico. Rev. VENI * etc. Die h. Geist-Taube. Schulth. 3161. Cinagli (pag. 369) 4. S. g. e.

1740. Der gleiche halbe Scudo. S. g. e.

Pius VI., 1775—1799.

1741. Halber Scudo v. 1775 (A. I.) Av. Das Wappen. Rev. AVXILIVM · etc. Die auf Wolken sitzende röm. Kirche, zu ihren Füssen das Wappen des Präs. G. de Gregorio. Schulth. 3162. Cinagli (pag. 377) 148. Gut erh.

1742. Medaille v. 1776, auf die Grundsteinlegung zur neuen Sacristei an der Peterskirche. Av. * PIVS * VI * — * PONT * M * AN * II * Mit der Tiara bedecktes Brustbild v. r. S., im Pluviale, auf dessen Saume die h. Jungfrau über dem Wappen. Rev. In 6 Zeilen: VT · VOTA · PUBLICA | IMPLERET | NOVI · SACRARII · VATICANI | FUNDAMENTA · JECIT | DIE · XXII · SEPTEMBRIS | MDCCLXXVI Darüber und darunter Stern. Gr. 34. Silb. S. g. e.

1743. Scudo von Bologna, zu 100 Bajocchi, v. 1777 (A. III.) Av. Das päpstliche Wappen. Rev. Der h. Petronius, stehend; unten zu seinen Seiten rechts das Wappen des Vicelegaten Mariano d'Aquino, links das der Stadt. Schulth. 3164. Cinagli 127. Gut erh.

1744. Goldene Medaille v. 1778 (A. IV.), auf die Aufhebung der Zölle. Av. PIVS * SEXTVS * — * PONT * MAX * AN * IV Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola ein strahlendes Kreuz. Rev. PORTORIIS SVBLATIS. Die Freiheit, in Gestalt einer weiblichen Figur, steht vor zwei Grenzpfählen, von denen ein Knabe die den Weg versperrende Kette wegreisst, während ein anderes Knäblein links lustig aufspringt. Unten MDCCLXXVIII Gr. 37. 7½ Duk. S. g. e.

1745. Scudo v. 1780 (A. VI.) Av. Das Wappen. Rev. AVXILIVM * — etc. Die röm. Kirche auf Wolken sitzend, zu ihren Füssen das Wappen des Münzpräsidenten Gius. Vai. Schulth. 3168. Cinagli 121. S. g. e.

1746. Scudo v. gl. J. Von vorigem in der Zeichnung abweichend und ohne * nach auxilium. Schulth. 3168, Anm.

1747. Scudo v. Bologna, auf die Ankunft des Papstes daselbst, 1782 (A. VIII.) Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta. Unten P · T(adolini) · Rev. Ein Tempel. Vorn rechts das Wappen des

Kardinals Boncompagni, links das der Stadt. Schulth. 3169. (Cin. 135, wo aber VI · im Av.) Gut erh.

1748. Grosse Medaille auf des Papstes Anwesenheit in Wien, 1782. Av. PIVS · VI · PONTIFEX · MAXIMVS · Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola in Kränzen die gekreuzten Schlüssel, die h. Geist-Taube, das päpstl. Kreuz und die Tiara. Unten I · VINAZER · F · Rev. In 5 Zeilen: IOSEPHI · II · AVG · | VINDOB · HOSPES · | A · DIE · XI · KAL · APR · | AD · X · KAL · MAI · | MDCCLXXXII · Gr. 55. 3 19/32 Loth. S. g. e.

1749. Medaille v. 1782, auf des Papstes Anwesenheit zu Augsburg und das während derselben celebrirte Fest des h. Pius. Av. PIVS * SEXTVS * — PONT * MAX * A * VIII Brustbild, wie vorher. Auf der Stola Verzierungen und das strahlende Kreuz. Rev. SACRA · SOLEM · FESTO · DIE · S · PII · V · AUGUSTÆ · VINDELIC · ACTA Unter einem Baldachine sitzt der Papst v. r. S., ihm zur Rechten unten ein Prälat, vor ihm ein Bischof. Im Hintergrunde über einem Altare der h. Pius. Im Abschn. PIUS · VI · P · M · PRÆSENTIA | SUA · AUXIT | MDCCLXXXII Gr. 39. 1 25/32 Loth. S. g. e.

1750. Medaille v. 1782, auf des Papstes Aufenthalt zu Augsburg. Av. Brustbild, wie vorher; auf der Stola in Verzierungen die h. Geist-Taube, das strahlende Kreuz und die Tiara. Unten T · ROSA · F Ohne Umschr. Rev. In 11 Zeilen: PIVS VI · | EX GENTE | BRASCHIORVM | PONT · MAX · | VIENNA ET MONACHIO | REDVX | AVGVSTAM VINDELICORVM | II · MAII · INGRESSVS | VI · ROMAM | REGREDITVR | CIↃDCCLXXXII Darunter zwischen 2 Sternen der augsb. Stadtpyr. Gr. 41. 1 11/16 Loth. S. g. e.

1751. Kl. Medaille auf die gleiche Veranlassung. Av. PIVS VI · PONT · MAX · Brustbild, wie vorher, nur ohne Tiara auf der Stola. Unten ROSA F. Rev. In 7 Zeilen: DIE | II MAII | AVGVST · VIND · | INGRESSVS | ET VI MAII | EGRESSVS MDCCLXXXII · Gr. 24. 1/4 Loth. S. g. e.

1752. Medaille v. 1783, auf die Vollendung der neuen Sacristei an der Peterskirche (vergl. Nr. 1742). Av. PIVS · SEXTVS · PONT · — MAX · AN · IX · Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola zwischen zwei umkränzten Sternen die h. Geist-Taube und das strahlende Kreuz. Rev. Ansicht des Gebäudes. Im Abschnitt: SACRARIVM · BASIL · VATICANAE | A FVNDAMENTIS · EXSTRVCTVM | AN · MDCCLXXXIII Gr. 41. 1 3/4 Loth. S. g. e.

1753. Medaille v. G. Hamerani, auf die Schiffbarmachung des Anio, 1792. Av. PIVS * SEXTVS — PONT * M * A * XVIII Brustbild, wie vorher, aber von d. rechten S.; auf der Stola das Wappen. Unten G · HAM · F · Rev. ANIENE NAVICLARIIS PATERE IVSSO Liegender Flussgott v. r. S., auf eine Wasser ausströmende Urne gestützt, ein Ruder in der Linken. Im Hintergrunde der Sibyllen-Tempel. Im Abschn. MDCCXCII Gr. 40. 1 5/8 Loth. S. g. e.

1754. Scudo von Bologna, 1795. Av. Das päpstl. Wappen, unten neben demselben die Wappen des Kard. Archetti und der Stadt.

Rev. St. Petronius auf Wolken sitzend, unten rechts die Stadt. Schulth. 3172. Cinagli 133. S. g. e.

1755. Medaille (G. Hamerani) v. J. XXI. Av. wie der von Nr. 1753, aber mit G · H · unter dem Brustbilde und Punkten statt der Sterne in der Umschrift, die mit A · XXI schliesst. Rev. CLERO · GALLIA PVLSO | HOSPIT · ET · ALIM · | PRAEBITA Der Papst thronend v. r. S., zu seiner Linken ein Prälat, vor ihm knieende und sich beugende Geistliche und Nonnen. Gr. 40. 2³/₁₆ Loth. S. g. e.

1756. Scudo von Bologna, v. 1796. Av. POPVLVS · etc. Das vierfeldige Stadtwappen. Rev. * PRÆSIDIVM * etc. Maria mit dem Kinde auf Wolken über der Stadt. Der schiefe Thurm erscheint zur Linken des geraden. Schulth. 3174. Cinagli 137. S. g. e.

1757. 60-Bajocchi-Stück v. 1797 (A. XXIII.) Av. Das päpstl. Wappen. Rev. Werthangabe und Jahrzahl in einem Lorbeerkranze. Schulth. 3178. Cinagli 288. S. g. e. R.

1758. Medaille v. T. Mercandetti, auf den Aufbau der Hochschule zu Camerino, 1797. Av. PIVS SEXTVS PONTIFEX MAX · A · XXIII Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta. Rev. EREPHOTROPH · A · SOLO · EXSTRVCTVM Ansicht des Gebäudes. Im Abschnitt CAMERTIBVS | A · MDCCXCVII Unter dem Brustbild und am Abschnitte des Rev. der Name des Medailleurs. Gr. 37. 1²⁹/₃₂ Loth. S. g. e.

Revolutions-Behörde zu Bologna unter französischem Schutze.

1759. Scudo v. 1797. Av. POPVLVS * ET — SENATVS * BON * Das vierfeldige Wappen der Stadt Bologna. Rev. ähnlich dem von Nr. 1756, doch erscheint der schiefe Thurm zur Rechten des geraden. Schulth. 3179. Cinagli 140. S. g. e.

1760. Desgleichen, ähnlich dem vorigen, aber mit ET * und BONON · sowie 1797 · im Av. und mit thurmreicherer Stadt. Cinagli 139. S. g. e.

Römische Republik, 1798—1799.

1761. Scudo v. T. Mercandetti, o. J. Av. Stehende Libertas mit den Fasces und einer Lanze, worauf die Freiheitsmütze. Rev. Werthangabe in einem Eichenkranze. Schulth. 3180. Cinagli (pag. 402) 1. Sehr gut erh. R.

Sedisvacanz von 1799—1800.

1762. Halber Scudo v. 1799. Av. FEDELTA — RELIGIONE Mariae Brustbild v. l. S., mit Nimbus. Rev. * L'INCENDIO DI RONCIGLIONE ANNO 1799 Ansicht der brennenden Stadt. Unten auf dem Boden C · A · G(arofolini in Viterbo) Gr. 32. 1¹³/₃₂ Loth. Cinagli (pag. 407) 3. S. g. e. RR.

Pius VII., 1800—1823.

1763. Scudo v. 1802 (A. III.) Av. Das Wappen. Rev. Die person. röm. Kirche auf Wolken sitzend, zu ihren Füssen das Wappen des Münzpräs. Ant. Lante. Schulth. 3183. Cinagli (p. 408) 19. S. g. e.

1764. Medaille v. Droz und Jaley, auf die vom Papste 1804 vorgenommene Salbung des Kaisers Napoleon. Av. PIVS VII P · M · HOS — PES NEAPOLIONIS IMP · Mit der Tiara bedecktes Brustbild v. r. S., im Pluviale. Rev. IMPERATOR — SACRATVS Die Notre-Dame-Kirche zu Paris. Im Abschnitt: PARISIIS · II · DEC · M · DCCCIV · | XI · FRIM · AN · XIII · Gr. 40. 2$^{9}/_{16}$ Loth. S. g. e.

1765. Medaille v. Droz, auf den Besuch des Papstes in der Münze zu Paris, 1805. Av. Aehnlich dem vorigen. Rev. Zwischen Padiglione und den gekreuzten Schlüsseln in 4 Zeilen: EN JANVIER MDCCCV · | S · S · PIE VII A VISITÉ | LA MONNAIE | DES MEDAILLES · Gr. 40. 2$^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Während der Vereinigung des Kirchenstaates mit Frankreich unter Kaiser Napoleon I.

1766. Thaler zu 5 Francs, zu Rom geprägt, 1812. Belorbeertes Haupt des Kaisers und Werthangabe im Lorbeerkranze. Münzzeichen: die säugende Wölfin und ein gekröntes R. Schulth. 3186. (S. auch oben Nr. 748.) S. g. e. RR.

1767. Fünffrankenstück von 1813, wie voriger. Schulth. 3186, Anm. S. g. e. RR.

Nach Wiederherstellung der päpstlichen Gewalt.

1768. Medaille von F. Mercandetti, auf des Papstes Rückkehr aus der französischen Gefangenschaft, 1814. Av. PIVS SEPTIMVS — PONT · M · A · XV Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola PAX, Mohrenkopf und Kreuz. Rev. RENOVATVM · PRODIGIVM · Ein von Strahlen umgebener Engel geleitet den Apostel Petrus aus dem Gefängnisse. Im Abschnitt: S · PONTIFICIS · REDITVS · | RELIGIONIS · TRIVMPHVS | A · D · MDCCCXIV Der Name des Medailleurs auf beiden Seiten. Gr. 40. 1$^{11}/_{16}$ Loth. Sehr gut erh.

1769. Scudo v. 1816 (A. XVII.), zu Bologna geprägt. Wappen und die person. röm. Kirche auf Wolken. Schulth. 3189. Cinagli 25. Sehr gut erh.

1770. Medaille v. Giu. Cerbara, auf die Aufstellung der den Franzosen wieder abgenommenen Statuen im Museum des Vatican's, 1822 (A. XXIII.) Av. PIVS SEPTIMVS — PON · MAX · ANNO XXIII Mit der Tiara bedecktes Brustbild v. r. S., im Pluviale, auf dessen Saume die Wappenbilder. Rev. Innere Ansicht des Museums. Im Abschnitt: NOVUM MUSEUM PIUM | A · D · MDCCCXXII Gr. 42. 2$^{9}/_{32}$ Loth. Schöne Arbeit. S. g. e.

1771. Medaille v. G. Girometti, auf die Ausschmückung der Area Flaminia, 1823. Av. PIVS SEPTIMVS PONT · — MAX · ANNO XXIV · Brustbild v. l. S., mit der Tiara, im Pluviale, auf dessen Saume Arabesken. Rev. AREA FLAMINIA EXORNATA Ansicht der Piazza del Popolo. Im Abschnitt: A · M · DCCCXXIII Gr. 43. 2¼ Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1823.

1772. Scudo, zu Bologna geprägt. Av. Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings Barthol. Pacca. Rev. Die person. röm. Kirche auf Wolken sitzend. Schulth. 3191. Cinagli (pag. 411) 4. S. g. e.

Leo XII., 1823—1829.

1773. Inthronisations-Medaille v. 1824. Av. LEO XII PON · — MAX · AN · I Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola das strahlende Auge Gottes, das strahlende Kreuz, die Tiara mit den Schlüsseln und der gekrönte Adler (das Wappen). Unten: G · CERBARA F · Rev. Unter dem strahlenden Auge Gottes die Tiara, zu deren Seiten ein Kelch und die Schlüssel auf einer Leiste. Im Abschnitt der Tag der Wahl, der Krönung und der Besitznahme des Lateran's. Ganz unten L · G(ennari) · Gr. 43. 2¹/₃₂ Loth. S. g. e.

1774. Medaille v. J. I. Av. Brustbild v. r. S., mit der Tiara, im Pluviale, auf dessen Saume Arabesken. Umschrift wie vorher, aber mit ANNO · I · Unten G · CERBARA F · und ▲ Rev. VT THESAVROS ANNI SANCTIORIS — TECVM APERIAM ∗ ∗ St. Petrus, stehend, in der erhobenen Rechten die Schlüssel, in der herabhängenden Linken das Buch. Unten G · CERBARA Gr. 42. 2⁵/₃₂ Loth. Sehr gut erh.

1775. Medaille v. 1824. Av. LEO ▲ — XII P ▲ M ▲ Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte und Stola, auf welcher beiderseits zwischen dem stehenden Christuskinde und dem gekrönten Adler in einer Verzierung: LEO XII Unten CAPVTI Rev. PROCEDE ET REGNA — PROSPERE Ein Engel mit gehobenen Schwingen steht vorwärts gekehrt, doch rechts gewandten Haupts, auf vierstufiger Treppe; mit der Rechten hält er die Schlüssel empor, auf der gesenkten Linken trägt er die Tiara. Oben das strahlende Auge Gottes, unten MDCCCXXIV Gr. 45. 2¼ Loth. S. g. e.

1776. Medaille auf das Jubeljahr 1825. Av. LEO · XII · PONT · — MAX · ANNO · II · Brustbild v. l. S., mit der Tiara, im Pluviale, auf dessen Saume Palm- und Lorbeerzweig sich zweimal kreuzen. Unten G · GIROMETTI · F · Rev. Der Papst (v. l. S.) mit Gefolge in die h. Pforte einziehend; rechts ein Hellebardier und zwei Geistliche. Im Abschnitt JANVAS COELI | APERVIT Gr. 43. 2¹¹/₃₂ Loth. S. g. e.

1777. Scudo v. 1826 (A. III.) Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte. Rev. Die person. röm. Kirche auf Wolken sitzend; unten R(oma) Schulth. 3193. Cinagli (pag. 412) 9. S. g. e.

1778. Kleine goldene Medaille (v. Neuss) v. 1826. Av. LEO XII · — PONT · MAX · Brustbild, wie auf Nr. 1773, mit dem Kreuz, den päpstlichen Insignien und dem Adler auf der Stola. Unten N Rev. NON PRAEVALEBU — NT ADVERSUS EAM Die Peterskirche. Unten 1826. Gr. 10. 5/8 Duk. S. g. e.

1779. Medaille v. Cerbara, aus d. J. III. Av. Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Pluviale, auf dessen Saume in einer Einfassung Petrus und Paulus, neben einander stehend. Unten G · CERBARA · F · Umschrift wie bei Nr. 1776, aber mit AN · III Rev. Vor dem von drei Personen umgebenen Lager eines Kranken, das in einem geräumigen Saale unter einem Baldachine sich befindet, steht der Papst (v. r. S.) mit zum Segnen erhobener Rechten. Hinter ihm zwei Geistliche und zwei Hellebardiere. Im Abschnitt INFIRMVS ERAM | ET VISITASTIS | ME Gr. 42. 2¼ Loth. S. g. e.

1780. Medaille v. G. Girometti, aus dem J. IV. Av. Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola Arabesken. Unten G · GIROMETTI · F · Umschrift wie vorher, aber mit ANNO · IV · Rev. Das Liberianische Taufbecken mit der Statue Johann's des Täufers als Aufsatz. Im Abschnitt BAPTISTERIO LIBERIANO | ERECTO DEDICATO Unten GIROMETTI · F · Gr. 42. 2¼ Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1829.

1781. Scudo. Av. Das Wappen des Kardinal-Kämmerlings P. F. Galeffi u. s. w. Rev. Die röm. Kirche auf Wolken sitzend. Unten R(oma) Schulth. 3194. Cinagli (pag. 413) 3. S. g. e.

1782. Medaille. Av. SEDE VACANTE — * MDCCCXXIX * Unter dem Padiglione und den Schlüsseln das Wappen, wie auf vorigem. Unten NIC · — CER(bara) · Rev. In 5 Zeilen: PETR ▴ FRANCVS ▴ | CARD ▴ GALLEFFI | EPIS ▴ ALBANENSIS | S ▴ R ▴ E | CAMERARIVS Darüber eine Rosette, unten zwei gekreuzte Lorbeerzweige. Gr. 31. 1 1/32 Loth. S. g. e.

1783. Conclave-Medaille. Av. BENEDIC · CAPELLETTI PRAEF · VR · ET VICE — CAMERARIVS * Dessen Wappen, darunter L · GENNARI Rev. Die gekreuzten Schlüssel unter dem Padiglione. Oben herum * SEDE — VACANTE * Unten herum MDCCC — XXIX. Gr. 37. 1½ Loth. Stempelsprung durch beide Seiten. S. g. e.

Pius VIII., 31. März 1829 — 30. Nov. 1830.

1784. Inthronisations-Medaille. Av. PIVS VIII PONT · — MAX · ANNO I · Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola die strahlende h. Geist-Taube. Unten G · GIROMETTI · F Rev. Zwischen einem Eichen- und Lorbeerzweige: S · SEDIS | LATERANEN · | POSSESSIO | IX · KAL · IVN · | MDCCCXXIX Gr. 43. 2 9/32 Loth. S. g. e.

1785. Scudo (C. Voigt) v. 1830 (A. I.) Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte und Stola. Rev. Die Apostel Petrus und Paulus, neben einander stehend. Unten ROMA Schulth. 3195. Cinagli l. c. 1. S. g. e.

1786. Teston (30 Bajocchi) v. 1830 (A. II.) Av. Brustbild (v. N. Cerbara), ähnlich dem vorigen. Rev. Der h. Exuperantius und die h. Sperandia, neben einander stehend. Schulth. 3196. Cinagli 3. Sehr gut erh.

1787. Medaille v. 1830. Av. PIVS · VIII · PONT · — MAX · ANNO · II · Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Pluviale, auf dessen Saume Arabesken. Rev. IVSTITIA ET PAX OSCVLATAE SVNT Die Gerechtigkeit, stehend, zu ihrer Rechten der Genius des Friedens, zu ihrer Linken ein Genius mit den päpstl. Insignien. Hinten ein linkshin schreitender Löwe. Im Abschnitt MDCCCXXX · Unten beiderseits GIVS · CERBARA · F ·, wornach im Rev. noch * Gr. 43. 2⁷/₃₂ Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1830.

1788. Scudo (v. N. Cerbara). Av. Das Wappen des Kard.-Kämmerlings Galeffi. Rev. Die von Strahlen umgebene, schwebende h. Geist-Taube. Unten ROMA Schulth. 3197. Cin. (pag. 413) 2. S. g. e.

1789. Scudo, wie der vorige, aber mit B(ologna) ▲ im Rev. Schulth. 3197, Anm. Cinagli 3. S. g. e.

Gregor XVI., 1831—1846.

1790. Wahlmedaille v. 1831. Av. GREGORIVS · XVI · — PONT · MAX · A · I · Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Pluviale, auf dessen Saume zwischen Arabesken in ovalem Rahmen ein Madonnenbild. Unten GIROMETTI · F · Rev. DEXTERA · DOMINI — FECIT · VIRTVTEM Die Religion, den Fuss auf den Drachen setzend, neben einem Postamente, auf welchem die päpstl. Insignien und an welchem die Worte: SVPRA | FIRMAM | PETR(am.) Im Abschnitt: MDCCCXXXI | G · G · Gr. 43. 2⁹/₃₂ Loth. S. g. e.

1791. Scudo (N. Cerbara) v. 1831. Av. Brustbild v. l. S., im Mozzetta, mit Calotte und Stola. Rev. Simeon mit dem Christuskinde u. s. w. Unten ROMA Schulth. 3199. Cin. (pag. 417) 61. S. g. e.

1792. Halber Scudo v. 1832 (N. Cerbara). Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte und Stola. Rev. Der h. Romualdus knieend. Unten B(ologna). Schulth. 3200. Cinagli 83. S. g. e.

1793. Medaille v. Jos. Cerbara, aus d. J. II. Av. Mit der Tiara bedecktes Brustbild v. l. S., im Pluviale, auf dessen Saume die Uebergabe der Schlüssel an Petrus. Umschrift wie auf Nr. 1790, aber mit AN · II Rev. Vor einer linkshin schreitenden behelmten weibl. Figur, die eine Lanze und einen mit den päpstl. Insignien bezeichneten Schild führt, sucht ein Wasserdämon zu entkommen. Zur Rechten vorn liegt die Wölfin mit Romulus und Remus, weiter hinten ein Flussgott, auf ein Ruder und eine Urne gestützt, deren Wasser sich linkshin ergiessen. Ganz im Hintergrunde rechts ein bewachsener Berg mit einem Thurme, links die Peterskirche. Im Abschnitte: NON · PRAEVALEBVNT · | ADVERSVS · EAM Unten beiderseits CERBARA · JOSEPH, wornach im Rev. noch · F · Gr. 43. 2⁷/₃₂ Loth. S. g. e.

1794. Medaille v. J. IV, auf die Durchstechung des Berges Catillus. Av. Brustbild v. l. S., wie bei Nr. 1790; auf der Stola Kreuz, h. Geist-Taube und Kelch mit Hostie. Umschr. wie dort, aber mit AN · IV · Rev. Ansicht des zweimal durchhöhlten Berges mit belebter Bergstrasse. Links vorn liegt der person. Anio, ein Füllhorn in der Rechten, die er auf einen rechtshin sich ergiessenden Wasserbehälter stützt. Im Abschnitt: CATILLO · MONTE · AD · ANIENEM | AVERTENDVM · PERFOSSO | ELVVIONVM · CLADIBVS | OCCVRRIT Auf der Leiste, wie unten im Av., CERBARA · IOSEPH · F · Gr. 43. 2⁹/₃₂ Loth. S. g. e.

1795. Scudo v. 1835 (A. V.) Av. Brustbild v. l. S., im Mozzetta, mit Calotte und Stola. Unten B(ologna). Rev. Werthangabe zwischen Lorbeerzweigen. Schulth. 3201. Cinagli 67. S. g. e.

1796. Medaille v. 1835 (A. V.) Av. Brustbild, ähnlich dem vorigen; Arabesken auf der Stola. Umschrift, wie dort. Unten GIROMETTI · F · Rev. Seitenansicht eines kirchl. Gebäudes mit vorspringendem Säulengange. Im Abschn.: MONVM · VET · SERVATA | MDCCCXXXV | G · G · Gr. 43. 2¹/₄ Loth. S. g. e.

1797. Medaille v. 1837 (A. VII.), auf den Bau des etruskischen Museums. Av. GREGORIVS · XVI · — PONT · MAX · A · VII · Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Pluviale, auf dessen Saume Arabesken. Unten G · GIROMETTI Rev. Liegender Flussgott v. l. S., in dem auf eine auslaufende Urne gestützten linken Arme ein Füllhorn, in der Rechten ein Ruder haltend. Im Hintergrunde rechts ein noch nicht vollendetes (etrusk.) Bauwerk, vor dem die Wölfin mit Romulus und Remus liegt. Im Abschn. MVSEVM · GREGORIANVM | EX · MON · ETRVSCIS | MDCCCXXXVII Gr. 43. 2⁹/₃₂ Loth. S. g. e.

1798. Medaille v. J. VIII., auf die aus vejentischen Säulen aufgeführte Halle. Av. GREGORIVS · XVI · P · M · — AN · SACRI · PRINC · VIII Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; auf der Stola Eichenlaub und zwischen Arabesken das strahlende Kreuz. Unten CERBARA · IOSEPH · F · Rev. Ansicht des Säulenganges und des dahinter stehenden Gebäudes. Im Abschnitte: PORTICV · ERVTIS | SOLO · VEIENTI · COLVMNIS | EXSTRVCTA Unten P · CAMPORESE · INV · * CERBARA · IOS · F · Gr. 43. 2⁹/₃₂ Loth. S. g. e.

1799. Medaille auf die im J. 1839 stattgefundene fünffache Heiligsprechung. Av. wie der von Nr. 1796, nur mit anders gezeichneter Stola und A · IX · Rev. MIRABILIS · DEVS · — IN · SANTIS SVIS · Unter dem strahlenden Auge Gottes auf einer Wolke die 5 Heiligen. Unten VII · KAL · IVN · | M · DCCC · XXXVIIII · Gr. 44. 2⁹/₃₂ Loth. S. g. e.

1800. Medaille v. J. X. Av. GREGORIVS · XVI · P · M · — ANNO · SACRI · PRINC · X Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Pluviale, dessen Saum mit Blumen besetzt ist. Auf dem Brustmedaillon das strahlende Auge Gottes. Unten G · CERBARA · F · Rev. Stattliches Gebäude. Im Abschnitt: VBI · INDECORA · LOCO | LIGNA · CONGESTA · PROSTABANT | AEDIBVS · A · SOLO · EXSTRVCTIS | AVCTA · VRBIS · COMMODA · ET | ORNAMENTA

Unten herum: P · CAMPORESI · INV * IOS · CERBARA · F · Gr. 44. 2 9/32 Loth. S. g. e.

1801. Grosse Medaille v. 1841. Av. GREGORIVS · XVI · — PONT · MAX · ANNO · XI Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Pluviale, auf dessen Saume zwischen Arabesken eine Rosette. Unten: P · GIROMETTI · FECIT · Rev. BENEFICENTIA — PVBLICA ∽ Die stehende personif. Wohlthätigkeit legt ihre Hände auf die Schultern zweier ihr zu Seiten stehender Knaben, von denen der kleinere, rechts, einen Spaten und einen Kranz, der grössere, links, ein aufgerolltes Papier hält. Vor der Gruppe links sitzt ein nacktes Knäblein, das eine Weintraube isst, rechts liegt ein Füllhorn. Im Abschnitte: AVCTA · FIRMATA · | MDCCCXLI An der Leiste: TENERANI · INV · und links im Felde GIROMETTI · F · Gr. 61. 8 7/32 Loth. S. g. e.

1802. Medaille v. J. XII. Av. GREGORIVS · XVI — PON · MAX · AN · XII Brustbild wie bei Nr. 1800, auf dem Saume des Pluviales aber Arabesken. Unten GIVSEPPE · CERBARA Rev. TV DOMINVS ET MAGISTER Die Fusswaschung (der Heiland neigt sich, wie auf den früheren Medaillen dieser Art, rechtshin). Im Abschn. EXEMPL · DEDI | VOBIS Unten herum CERBARA Gr. 32. 1 1/32 Loth. S. g. e.

1803. Medaille auf die Eröffnung des Hafens von Terracina, 1843. Av. wie der von Nr. 1801, aber mit A · XIII Statt der Rosette auf dem Pluviale eine Arabeske. Unten G · GIROMETTI · F · Rev. Ansicht des Hafens mit den anliegenden Häusern und Felsen. Im Abschnitt: PORTV · TARRACINAE | SALVTARI · CIVIBVS · OPPORTVNO | NAVIGANTIBVS · APERTO | AN · MDCCCXXXXIII Gr. 43. 2 11/32 Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1846.

1804. Scudo. Av. SEDE VACANTE — MDCCCXXXXVI * Das auf dem Malteserkreuze liegende Wappen des Kardinal-Kämmerlings Riario Sforza, mit angehängtem gekröntem Ordenssterne, unter dem Quastenhute, hinter welchem Schlüssel und Padiglione. Unten R(oma). — NIC · c(erbara) · Rev. NON RELINQVAM VOS ORPHANOS Die schwebende heil. Geist-Taube, von Strahlen umgeben. Unten SCUDO Gerippter Rand. Cinagli (pag. 424) 2. S. g. e.

1805. Conclave-Medaille. Av. Auf einem mit dem Fürstenhute bedeckten Wappenmantel unter dem Padiglione und den Schlüsseln ein gespaltener Schild mit den Wappen der Fürsten Chigi und der Barberini. Zu jeder Seite hängt ein Schlüssel. Rev. AVGVSTINVS | PRINCEPS | CHISIVS | S · R · E | MARESCHALLVS | PERPETVVS | MDCCCXLVI Gr. 28. 7/8 Loth. S. g. e.

1806. Desgleichen. Av. SEDE VACANTE — MDCCCXXXXVI Das mit dem Quastenhute bedeckte Wappen des Kardinals J. Antonelli. Darunter eine Verzierung. Rev. Unter einem Eichenkranze: IACOBVS ANTONELLI | R · C · A · | THESAVRIVS | GENERALIS | ✿ Gr. 33. 1 3/32 Loth. S. g. e.

Pius IX., seit dem 16. Juni 1846.

1807. Scudo v. 1846. Av. PIVS · IX · PONT · — MAX · ANNO · I · Brustbild v. l. S., im Mozzetta, mit Calotte und Stola, auf

welcher unter der strahlenden h. Geist-Taube das Wappen. Unten NIC · CERBARA Rev. Zwischen Lorbeerzweigen: SCVDO | 1846 Unten B(ologna). Gerippter Rand. Cinagli (pag. 424) 4. S. g. e.

1808. Medaille v. J. I. Av. PIVS · IX · PONT · OPT · — MAX · ANNO · I · Brustbild, wie vorher; auf der Stola Arabesken. Rev. EGO DOMINVS ET MAGISTER Die Fusswaschung (der Heiland neigt sich linkshin). Im Abschn. EXEMPLVM DEDI | VOBIS Unten beiderseits G · GIROMETTI · F · Gr. 32. Bronze. S. g. e.

1809. Medaille v. 1847. Av. PIVS IX · PONT · — MAX · ANNO II · Brustbild, wie auf voriger, aber von der rechten Seite. Unten G · GIROMETTI · F · Rev. BASIL · VATICANAE — DECVS · ADDITVM Die Statuen der Apostel Petrus (von de Fabris) und Paulus (von Tadolini) auf mit dem päpstl. Wappen geschmückten Postamenten, neben einander. Im Abschn. A · MDCCCXLVII Gr. 43. 2⁹/₃₂ Loth. S. g. e.

1810. Medaille aus d. J. III. Av. PIVS · IX · P · M · A · III · IVRIS · MVNICIPAL · IN · VRBE · RESTITVTOR · Brustbild ähnlich wie bei Nr. 1808, vor der Brust ein Medaillon mit der h. Geist-Taube. Rev. Moses inmitten dreier Männer; die zu seiner Linken empfangen eine Rolle von ihm. Im Abschn.: CONSTITVES · MAGISTROS | PER · TRIBVS · DEVT · XVI | * Im Av. unten und im Rev. rechts im Felde GIVS · CERBARA · F · Gr. 43. 2⁹/₃₂ Loth. S. g. e.

1811. Scudo mit der Jahrzahl 1848. Av. PIVS IX — PONT · MAX · Das vierfeld. Wappen in unten abgerundetem Schilde. Darüber die Tiara mit den Schlüsseln, von deren jedem längs des Schildes eine Schnur mit Quaste herabhängt. Unten 1848 und rechts davon A · G · Rev. In 3 Zeilen 1 | SCVDO | ROMANO Daneben rechts zwei kleine gekreuzte Schlüssel, links, vermittelst eines viereckigen Stempels eingeschlagen, die Tiara. Unten herum GAËTE — A · G · 1848 Dazwischen in einem Perlenkreise um ein Kreuz gestellt P — I — Y — S Gr. 35. 1½ Loth. Stark versilb. Messing. Pariser Fabrikat. S. g. e.

Römische Republik.

1812. Bajocco v. 1849. Av. Die Fasces mit aufgesteckter Freiheitsmütze. Oben herum REPUBBLICA und unten ROMANA Rev. 1 (in einem Eichenkranze mit flatternden Bändern) | BAIOCCO | 1849 | A Original-Bronzeguss mit gekerbtem Rande. Gr. 29. R.

1813. Billonmünze zu 40 Bajocchi. Av. ✿ DIO E — POPOLO Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln sitzt, von einem Eichenkranze umgeben, über den Fasces, unter denen rechts N · c(erbara) · und in der Mitte R(oma) · Rev. REPUBBLICA ROMANA Innerhalb eines Perlenkreises 40 | BAIOCCHI | und eine Verzierung. Unten herum * 1849 * Gr. 34. S. g. e.

Nach des Papstes Rückkehr.

1814. Medaille o. J., auf die Amnestieertheilung. Av. PIVS · IX · — PONT · MAX · Brustbild v. l. S., im Mozzetta, mit Calotte und Stola, auf welcher unter der strahlenden h. Geist-Taube das

Wappen. Unten A NEUSS F · | I · I · NEUSS DIR · Rev. CLEMENS · ET · CONSTANS · Ueber einer Landschaft, in der man eine Stadt, die Ruinen eines Tempels und einen Eisenbahnzug erblickt, schwebt ein Engel, der in der Rechten ein umgekehrtes Füllhorn hält und seiner aufgehobenen Linken zwei Kränze entfallen lässt. Ihm zu Seiten schweben zwei kleine Engel; der zur Rechten trägt eine Wage und ein Pergament, worauf AMNE: | STIA | 1848 |, der zur Linken die päpstlichen Insignien. Am Rande rechts I · I · NEUSS DIR ·, links H · DÄUBLER F · Gr. 41, $1^{9}/_{16}$ Loth. S. g. e.

1815. Scudo von 1850, wie der von 1846, aber mit ANN · IV · im Av. und 1850 und R(oma) im Rev. S. g. e.

1816. Doppelgiulio v. 1850. Av. wie vorher, auf der Stola aber zwischen Verzierungen die strahlende Taube und unten N · CERBARA Rev. In einem Lorbeerkranze 20 | BAIOCCHI | 1850 | R Gerippter Rand. S. g. e.

1817. Halber Scudo v. 1850. Av. PIVS · IX · PONT · — MAX · ANNO · V · Brustbild wie auf vorigem, auf der Stola aber zwischen Arabesken die Tiara über den gekreuzten Schlüsseln. Unter dem Armabschnitte N · C · und unten in der Mitte eine Rose. Rev. Zwischen unten zusammengebundenen Lorbeerzweigen: 50 | BAIOCCHI | 1850 | R Gerippter Rand. S. g. e.

1818. Medaille auf die zwischen Albano und Ariccia aufgeführte Brücke. Av. PIVS · IX · PONT · — MAX · ANNO · VI · Brustbild wie vorher; auf der Stola, durch Verzierungen getrennt, die strahlende Taube und die Tiara mit den Schlüsseln. Unten: GIVS · CERBARA · F · Rev. Ansicht der dreistöckigen Brücke und ihrer Umgebung. Im Abschnitt ALBANO ET ARICIA | PONTE CONJVNCTIS | MDCCCLI Gr. 43. $2^{11}/_{32}$ Loth. Gut erh.

1819. Medaille auf die Verkündigung des Dogma's von der unbefleckten Empfängniss Mariae. Av. PIVS IX PONTIFEX — MAXIMVS ANNO IX · Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte und Stola, auf welcher zwischen Verzierungen das strahlende Auge Gottes und die Tiara mit den Schlüsseln. Unten SEBALD · F · DRENTWETT · SIG · Rev. IMMACVLATA CONCEPTIO DEIPARAE VIRG · MARIAE | DOGMA DECLARATVR — VI · ID · DEC · MDCCCLIV · Maria, sternenumkränzten Haupts, einen Lilienstengel in der Rechten, die Linke auf die Brust gelegt, steht auf dem Halbmonde, über der Erdkugel, um die sich eine Schlange windet. Zwei der Himmelskönigin zugewandte kl. Engel auf Wolken tragen Zepter und Krone. Gr. 40. $1^{29}/_{32}$ Loth. S. g. e.

1820. Medaille v. J. Bianchi, auf das gleiche Ereigniss. Av. PIVS IX · PONT · — MAX · ANNO XI · Brustbild v. l. S., bekleidet wie vorher; auf der Stola in verzierten Einfassungen das strahlende Auge Gottes, das liegende Lamm, die Tiara mit den Schlüsseln und der Reichsapfel. Unten I · BIANCHI Rev. Die Verlesung des Dogma in der Peterskirche durch den Papst; oben in Wolken erscheint, auf dem Halbmonde stehend, Maria mit über die Brust gekreuzten Armen; zu ihren Seiten zahlreiche Engel, über ihr die strahlende heil.

Geist-Taube, von der ein Strahl auf den Papst niederfällt. Unten links am Bilde, an der untersten Stufe des päpstl. Thrones I BIANCHI Im Abschnitt: VI · ID· DEC · AN · CHR · MDCCCLIV | SINE LABE CONCEPTA Gr. 43. 2 15/32 Loth. Ganz meisterhafte Arbeit von tadelloser Erh.

1821. Dieselbe Medaille in Röckel'schem Abguss. (Bronzirte Composition.) Sehr scharf und schön.

1822. Medaille auf des Papstes Rundreise, 1857. Av. PIVS IX PONT · — MAX · AN · XIII · Brustbild, wie bei Nr. 1820. Auf der Stola erscheint unter einem knieenden Engel in reich verziertem Rahmen der Papst knieend vor dem h. Hause zu Loretto. Rev. Dem mit Gefolge rechtshin schreitenden Papste, der, bekleidet mit Hut, Mozzetta und Stola, die Rechte segnend erhebt, legt Bononia, knieend, einen Schild zu Füssen, worauf unter einer sitzenden Eule DOCET · Hinter ihr stehen 4 weibl. Gestalten, zwei mit der Städtekrone geschmückt, eine behelmt und die letzte bekränzt. Im Hintergrunde die Stadt Bologna mit Umgebung. Im Abschnitte: OPT · PR · PROVINCIAE · LVSTRATIO | ANNO · MDCCCLVII · Ganz unten beiderseits: I · BIANCHI Treffliche Arbeit. Gr. 43. 2 3/8 Loth. Sehr schön erh.

1823. Medaille auf die Wiederherstellung der Porta S. Pancrazio auf dem Mons Janiculus, 1856. Av. Brustbild in gl. Bekleidung, wie vorher, aber v. r. S.; auf der Stola zwischen Verzierungen das strahlende Kreuz und das strahlende Auge Gottes. Umschr. wie bei Nr. 1820, aber mit ANNO XIV Unten P · GIROMETTI F · Rev. PORTAM VRBIS IN JANICVLI VERTICE RESTITVIT ORNAVIT Frontansicht des Thores, an dessen Pfeilern die Wappen von Pius IX. und Urban VIII. Oben unter dem Friese: ANNO DOMINI MDCCCLIV PONTIFICATVS VIII Von der auf einer Tafel über dem Friese angebrachten Inschrift ist nur eine Zeile zu lesen. Im Abschnitt: ANNO MDCCCLVI und unten herum V · VESPIGNANI ARCHIT · Gr. 43. 2 5/16 Loth. S. g. e.

1824. Medaille aus d. J. XV. Av. Brustbild, bekleidet wie vorher, v. l. S.; auf der Stola PAX und in einem Ovale der h. Johannes auf dem Adler sitzend. Umschr. wie bei Nr. 1820, aber mit ANNO XV · Rev. Vier Heilige, von denen die beiden Vorderen Bischofsmützen tragen, umstehen den vor Wolken schwebenden Stuhl St. Petri, über dem zwei Engel die Tiara und die Schlüssel halten. Zwei Engel bilden die Armlehnen des Stuhles, auf dessen Rückwand die Uebergabe der Schlüssel an Petrus dargestellt ist. Ueber dem Ganzen die strahlende h. Geist-Taube. Im Abschnitte: FIDEI REGVLA | ECCLES · FVNDAMENTVM Unten beiderseits: I · BIANCHI F · Gr. 43. 2 9/32 Loth. Schöne Arbeit von bester Erhaltung.

1825. Medaille v. 1861. Av. PIVS IX PONT · — MAX · AN · XVI Brustbild, wie vorher; auf der Stola zwischen Arabesken das Kreuz und die Tiara mit den Schlüsseln. Unten C · VOIGT Rev. DEVS MEVS CONCLVDAT ORA LEONVM Daniel mit ausgebreiteten Armen vor zwei Löwen stehend, von denen der zur Rechten liegt, der andere aber, rückwärts gewandten Hauptes, linkshin schreitet. Zur Rechten im Felde ein Lorbeerzweig. Im Abschn.: MDCCCLXI · Gr. 43. 2 11/32 Loth. Sehr schön erh.

1826. Dieselbe Medaille in Bronze. S. g. e.

1827. Kleine Medaille v. 1862, mit angeprägtem Henkel. Av. PIVS · IX · — PON · MAX · Brustbild, wie vorher, aber v. r. S.; auf der Stola die strahlende Taube, die Tiara mit den Schlüsseln und der Padiglione. Um das Ganze auf erhabenem Rande: SANCTORVM · ALBO · INSCRIPSIT · VI · ID · IVN · AN · MDCCCLXII ✧ Rev. Unter der strahlenden heil. Geist-Taube zahlreiche Heilige auf Wolken. Unten zwei gekreuzte Palmzweige. Gr. 26. 5/8 Loth. S. g. e.

1828. Medaille von Voigt, auf den Peterspfennig, 1862. Av. wie der von Nr. 1825, aber mit A · XVII und anders gezeichneter Stola, auf der hier zwischen Arabesken eine Rosette und das strahlende Kreuz. Rev. PETRI INOPIAM CHRISTIANI STIPE SVSTENTANT Der h. Petrus, sitzend, v. l. S., dem ein knieender Mann eine Schüssel mit Geldstücken und eine sich beugende Frau ihr Schmuckkästchen darbringt. Im Abschnitt ANTIQVA | PIETAS RENOVATVR | MDCCCLXII Gr. 43. 2 11/32 Loth. Schöne Arbeit von bester Erhaltung.

1829. Medaille v. 1864, auf die Erneuerung und die Ausschmückung der Porta Pia. Av. PIVS · IX · PONT · — MAX · AN · XIX · Brustbild v. l. S., im Mozzetta, mit Calotte und Stola, auf welcher das Wappen. Rev. ANNO · MDCCCLXIV · Frontansicht des mit vier Säulen geschmückten Thores; in jedem der beiden Pfeiler eine Nische mit einer Statue. An der Mauer über dem Thore in den kleinsten, gleichwohl aber ganz correkt ausgeführten Buchstaben eine sechszeilige breite Inschrift. Im Abschnitt: C · V · VESPIGNANI · ARCH . Ganz unten beiderseits I · BIANCHI · F · Gr. 43. 2 1/4 Loth. Staunenswerthe Arbeit von schönster Erhaltung.

1830. Medaille v. 1865, auf die Wiederherstellung der Kapelle des h. Lorenz und die diesem Heiligen errichtete Säule. Av. wie der der vorigen, aber mit AN · XX · ✿ und anders geschmückter Stola, auf der hier die h. Geist-Taube, das Kreuz zwischen zwei Engelsköpfchen und der stehende h. Lorenz. Rev. Ansicht der Säule mit der dahinter stehenden Kapelle und deren nächster Umgebung. Im Abschnitt: TEMPLVM · S · LAVRENTII · M | RESTITVIT EXORNAVIT | COLVMN · EREXIT | A · MDCCCLXV Auf der Leiste darüber: C · V · VESPIGNANI · ARCH · — I · BIANCHI · F · Gr. 44. 2 5/16 Loth. Treffliche Arbeit von schönster Erhaltung.

Erzbischöfe.

Arles.

Stephan de la Garde, 1350—1359.

1831. Goldgulden. Av. ✡ S · ⴀREL — ⴀRᏟℎP · Grosse Lilie, wie auf den Florentinern. Rev. · S · IOHⴀ — NNES · B ☾ S Johannes der Täufer, stehend, die Rechte erhebend, mit der Linken den Kreuzstab schulternd. Mon. en or, p. 21. S. g. e. R.

Bremen.

Heinrich, Graf von Schwarzburg, 1463—1497.

1832. Goldgulden o. J. Av. ҺʼRIƆVS · DƐI · — ƓRⱯʼ Ɐʼ ƐPʼ · Bʼ · St. Petrus in halber Figur, von vorn, mit Schlüssel und Buch über dem Schilde mit dem schwarzburg. Löwen. Rev. MOИƐʼ — ИOVⱯ — BRƐM — ƐИSIS Auf breitem, die Umschrift theilendem Kreuze der quadrirte Schild mit dem Erzstiftswappen im 1. u. 4. und dem Löwen im 2. u. 3. Felde. (Köhler, D. C. 1498.) S. g. e.

Johann III. Rode, 1497—1511.

1833. Goldgulden o. J. Av. * IOҺʼS * DƐI * ƓRʼ — * ⱯRƆʼ * ƐPIʼ * BRʼ St. Petrus, wie vorher, über dem Familienwappen. Rev. ähnlich dem des vorigen, aber mit BRƐM—ƐИSIʼ * und dem Familienwappen der Rode im 2. u. 3. Felde des quadrirten Schildes. S. g. e. R.

1834. Thaler (Güldengroschen) v. 1511. Av. ○ IO DʼI ƓR ⱯRƆҺIƐPI ○ — BRƐ MO ИO STⱯTʼ FLʼ Rʼ St. Petrus bis halben Leib, von vorn; unter ihm das Familienwappen. Rev. S — WILҺⱯDʼ Pʼ MИʼ ƐPʼ — BRƐMƐИSIS 1511 Der heil. Willhad, auf gothischem Thronstuhle sitzend, von vorn, in der Rechten den Krummstab, in der Linken ein Kirchenmodell. Unten das Wappen der Stadt Bremen. Mönchsschrift. Schulth. 3203. Mad. 720. Der Kopf Willhad's nicht ganz ausgeprägt, sonst sehr gut erh. RRR.

Christoph, Herzog von Braunschweig, 1511—1558.

Als Administrator (bis 1514).

1835. Thaler o. J. Av. CRISTOFʼ — Ɔʼ ⁑ Ɠʼ ⁑ Sʼ ⁑ BRЄ — MЄʼ ⁑ ЄT ⁑ VЄ — RƆʼ ⁑ ЄCʼ ⁑ ƆƆ St. Petrus in halber Figur, von vorn, mit Heiligenschein. Herum die Wappenschildchen von Braunschweig, Bremen, Verden und Lüneburg. Rev. Sʼ — W — ILHƆƆVS ⁑ PRI — Mʼ ⁑ ЄPVSʼ ⁑ BRЄMЄ — Der Heilige, ähnlich wie auf vorigem, das Haupt nach der Linken gewendet, mit einthürmigem Kirchenmodell. Unten das Stadtwappen. Schulth. 3205. Mad. 721. Vortrefflich erhalten. RR.

1836. Der gleiche Thaler. Sehr gut erhalten. RR.

Georg, Herzog von Braunschweig, 1558—1566.

1837. Thaler v. 1560. Av. Brustbild v. r. S., mit Barett, im Pelzrock; zu den Seiten 6 — 0 Rev. Das mit dem lüneburg. Helme bedeckte vierfeldige Familienwappen, mit den Wappen von Bremen, Minden und Verden im Mittelschilde. Schulth. 3212. Mad. 6348. Sehr schön erh.

1838. Thaler von 1562. Av. Brustbild v. r. S., mit Barett, im Wamms und Pelzrocke u. s. w. Rev. Das Wappen, ähnlich wie auf vorigem. Schulth. 3217. S. g. e.

1839. Thaler v. 1562. Av. Brustbild, bekleidet wie auf vorigem, v. d. linken Seite. Rev. vom Stempel zur Rückseite des vorigen. Schulth. 3220. Mad. 724 u. 6353. S. g. e.

Heinrich, Herzog von Sachsen-Lauenburg, 1567—1585.

1840. Thaler von 1583. Av. Brustbild von vorn, in offenem Rocke mit hohem Kragen u. s. w. In der Umschrift die Wappen von Sachsen, Bremen, Osnabrück, Paderborn, Engern und Westphalen. Rev. Der gekrönte Doppeladler mit 3Z im Reichsapfel auf der Brust nebst Rudolf's II. Titel. Schulth. 3231. Mad. 725. S. g. e. R.

Johann Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1596—1634.

1841. Thaler v. 1618. Av. Brustbild v. r. S., in geblümtem Wamms mit übergehängter Feldbinde. Rev. Das dreifach behelmte 8feldige Wappen. Schulth. 3239. Mad. 726. S. g. e. R.

1842. Thaler v. 1622. Av. Brustbild v. r. S., in reich geblümtem Wamms, mit breitem Spitzenkragen und umgelegter Feldbinde. Rev. Wappen, wie vorher. Schulth. 3240. Mad. 3234. S. g. e.

Friedrich (später als König von Dänemark Friedrich III.), letzter Erzbischof, 1635—1648.

1843. Thaler v. 1641. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch, mit grossem Spitzenkragen und Feldbinde, nebst Wahlspruch. Rev. Das gekrönte 6feldige Wappen, mit dreifeldigem Mittelschilde; unten P(eter) — T(impf) Schulth. 3242. Mad. 727. S. g. e. R.

Cambrai (Kammerich).

1844. Goldgulden aus dem 14. Jahrhundert. Av. ✻ · FLOR — · P'SV · ᗅᗅ' Grosse Lilie, wie auf den Florentinern. Rev. · — · S · ION(sic)A + — NNE · S · B · Johannes der Täufer in ganzer Figur, die R. erhebend, mit der L. den Kreuzstab schuldernd. Rechts neben seinem Haupte zu Ende der Umschrift eine kleine Löwentatze. (Mon. en or, Suppl. p. 98. unter den Unbekannten). S. g. e. RR.

Maximilian von Berghes, 1556—1570.

Als Bischof.

1845. Thaler o. J. Av. Der gekrönte Doppeladler über drei Schilden, in denen die Wappen der Familie von Berghes, des Bisthums und der Stadt Cambrai. Rev. Der h. Maximilian stehend, gekrönten Hauptes, mit Fahne und Reichsapfel. Zur Linken des Hauptes, vor der Umschrift, der Doppeladler. Schulth. 3245. Mad. 729. Gut erhalten. R.

Als Erzbischof.

1846. Thaler o. J. Av. Der gekrönte Doppeladler über den drei

Wappen, ähnlich wie vorher. Rev. Der stehende h. Maximilian (ohne Heiligenschein) mit Kreuzstab und Buch. Schulth. 3250. S. g. e. RR.

1847. Thaler v. 1569. Av. Das behelmte Familienwappen. Rev. Der gekrönte Doppeladler nebst K. Maximilian's II. Titel. Schulth. 3254. Gut erh. R.

Ludwig, Graf von Berlaimont, 1570—1596.

1848. Thaler v. 1572. Av. Behelmtes Familienwappen. Rev. Gekrönter Doppeladler mit K. Maximilian's II. Titel. Sch. 3256. Mad. 731. S. g. e. R.

Canterbury.

Wilhelm Laud, geboren 1573, enthauptet 1644.

1849. Grosse Medaille. Av. GVIL · LAVD · ARCHIEPISC · CANTVAR · X · IAN · 1644 · Brustbild v. r. S., im Barett und geistlichen Mantelkleid. Rev. SANC—TI · CAROLI · — PRÆCVRSOR * Zwei über der Gegend von London schwebende Engel tragen Krone, Zepter und Reichsapfel; über ihnen ein dritter Engel mit Inful und Kreuzstab in den Händen. Oben Wolken mit durchblickenden Engelsköpfen. Lochner II., p. 297. v. Loon II. 273. Hauschild 467. Gr. 58. 5¾ Loth. Gute Arbeit. S. g. e. R.

Wilhelm Sancroft, geb. 1616, † 1693.

1050. Medaille auf die Gefangennahme des Erzbischofs und sieben englischer Bischöfe, 1688. Av. · GUIL · SANCROFT · ARCHIEPISC · CANTUAR · M · D · C · L · XXXVIII Brustbild v. r. S., mit Calotte, im geistlichen Gewand. Rev. In sieben runden Medaillons die mit Umschrift versehenen Brustbilder der in gedachtem Jahre von Jakob II. in den Tower gesetzten Bischöfe von St. Asaph, Ely, Chichester, London, Bath und Wells, Peterborough und Bristol, das des Bischofs von London in der Mitte. Lochner V., p. 417., v. Loon III. p. 339. Reichel VI. 755. Gr. 52. 3⅞ Loth. S. g. e.

Cöln.

Wilhelm von Gennep, 1349—1362.

1851. Goldgulden. Av. WILh' · A — REPVS · Grosse Lilie. Rev. · IOHA — HHES · B · Der Heilige stehend, mit erhobener Rechten und geschultertem Kreuzstabe. Rechts von seinem Kopfe, zu Ende der Umschrift, ein einköpfiger Adler. 1 Duk. S. g. e. RRR.

Friedrich III., Graf von Saarwerden, 1370—1414.

1852. Rieler Goldgulden. Av. FRIDICS — AREPS C ▲ St. Petrus, vorwärts gekehrt, bis halben Leib, mit Kreuzstab und Buch, unter gothischem Portale. Unten ein kleiner Schild mit dem saarwerd. Doppeladler. Rev. ✠ SACRI IIHPERI (imperii) · MONETA RLN In sechsbogiger Einfassung ein gespaltener Schild mit den Wappen von Cöln und Trier. 1 Duk. S. g. e.

1853. Bonner Goldgulden. Av. FRIDRI' — · — ⱯRƐPS Ɑ St. Petrus, wie vorher, unter ihm aber in neben einander stehenden kl. Schilden die Wappen von Saarwerden und Falkenstein. Rev. ✻ SⱯ-ƆRI × IHPƐI (sic) · MOƝƐTⱯ BVƝƐƝS Sonst, wie voriger. (Soothe D. C. 537.) 1 Duk. S. g. e.

Dietrich II., Graf von Mörs, 1414—1463.

1854. Bonner Goldgulden. Av. ThƐODI — Ɑ · ⱯR·ƐPI — ƆO-LOƝI Im Dreipasse das vierfeld. Wappen von Cöln und Mörs, in den Winkeln zwei gekreuzte Schlüssel, der triersche Schild und eine Rose. Rev. MOƝƐTⱯ — BVIƝSIS u. kl. Doppeladler. Johannes der Täufer, stehend. Vgl. Zeitschr. N. F. S. 96. Nr. 136. S. g. e.

1855. Rieler Goldgulden v. 1438. Av. Geviertheter Schild (Cöln und Mörs) auf langem Kreuz. Rev. ✻ Ɐ'ƝO ∗ DƝI'∗ MƝ'∗ ƆƆƆƆ ∗ XXXVIII ∗ Die Wappen von Trier (Raban v. Helmstädt), Pfalzbayern und Mainz in's Kleeblatt gestellt; darüber und dazwischen ein Punkt. Sonst wie Zeitschr. a. a. O. 142. S. g. e.

1856. Rieler Goldgulden o. J. Av. ThƐO' — ⱯRƆP' — ƆOLO-ƝIƐO' Sonst wie vorher. Rev. ✻ MOƝƐTⱯ ∗ ƝOVⱯ∗ ⱯVRƐⱯ ∗ RI' Die Wappen von Trier (Jakob von Sirk), Mainz und Pfalzbayern, in's Kleeblatt gestellt, dazwischen < S. g. e.

1857. Desgleichen. Av. ∗ ThƐODIƆ'∗ Ɐ — RƆPI'∗ ƆOL' St. Petrus, stehend; unten vor ihm der kl. Schild v. Mörs u. neben seiner rechten Schulter .+ . Rev. ∗ MOƝ' — ∗ ƝOV' — ∗ RIL ∗ — ∗ ƐƝS' Im Vierpass, von den Wappen von Mainz, Trier, Bayern und der Pfalz umgeben, das Wappen d. Erzstifts mit Mittelschild (Mörs). G.e.

1858. Bonner Goldgulden. Av. ThƐODIƆ' — ⱯRƆPI' ∗ ƆO' Der stehende Erzbischof mit dem Krummstab, die Rechte zum Segnen erhebend. Neben seiner linken Schulter ein Stern. Rev. ✻ MOƝƐ-TⱯ ∗ ƝOVⱯ ∗ ⱯVRƐⱯ ∗ BV' Im Dreipass das Wappen des Erzstifts mit Mittelschild (Mörs). 1 Duk. G. e.

Ruprecht von der Pfalz, 1463—1480.

1859. Bonner Goldgulden. Av. ∗ — ✲ ROPƐRTVS — ⱯRƆ-PI'ƆO' ∗ — ∗ Der Heiland auf goth. Throne; zu seinen Füssen der getheilte Schild (Cöln u. Pfalz). Rev. MOƝƐ'ƝOVⱯ ∗ ⱯVRƐⱯ ∗ BVƝƝƐ ∗ Zwischen Blumenkreuz die Wappen Ruprecht's v. Cöln, Johann's von Trier, Pfalzbayern's u. von Mainz. S. g. e.

Hermann IV., Landgraf von Hessen, 1480—1508.

(Gubernator seit 1473.)

1860. Bonner Goldgulden o. J. Av. ∗ h'MⱯ'ᏀVB'ƝⱯ' — ƐƆƆ-LƐ' ƆOLOƝ' St. Petrus über dem Wappen v. Ziegenhain u. Hessen. Rev. MOƝƐ' — ƝOVⱯ — ⱯVRƐ' — BOƝƝƐ' Gevierteter, unten zugespitzter Schild (Cöln, Hessen, Nidda, Cöln) auf langem Kreuze. S. g. e. R.

1861. Desgleichen. Av. ∗ h'MⱯI'ƐLƆTI — ƐƆƆLƐ' ƆOLOƝ'

Sonst wie vorher, doch ist der Schild im Rev. grösser und unten abgerundet. S. g. e.

Philipp, Graf v. Daun-Oberstein, 1508—1515.

1862. Goldgulden v. 1509. Av. PhS'* ЄLЄ — CT'* ЄC'* CO' Christus auf goth. Throne; unten das Wappen des Erzstifts mit Mittelschild. Rev. * MO'* AV'* — * RЄNЄ'* — * S'* 1509 * Im Dreipass und umgeben von den Wappen von Mainz, Trier und der Pfalz, das Wappen von Cöln sammt Mittelschild. S. g. e. R.

Hermann V., Graf von Wied, 1515—1546.

1863. Medaille v. 1537. Av. (U. b.) HERMANNVS DEI GRATIA ARCHIEPISCOPVS COLONIENSIS · ✡ Vollbärtiges Brustbild von rechter Seite, mit Barett, im Mantelkleide. Rev. In 7 Zeilen S(acri) . ROM(ani) · | IMP(erii) · PER ITAL(iam) · ARCHIC(ancellarius) : PRIN(ceps) EL(ector) . | WEST(phaliae) : E(t) ANG(riae) · DVX | LEG(atus) : NATVS ADMI(nistrator) · | PAD(erbornensis) · | M · D · XXXVII · Stark vergoldeter Originalguss in Silber. Gr. 41. $1^5/_{32}$ Loth. Aus v. Merle's Sammlg. Vortrefflich erhalten. RRR.

1864. Goldgulden v. 1545. Av. × HMAN : AR — CEPS : COL × × Der Heiland auf goth. Throne, unten der gespaltene Schild mit den Kreuzen von Cöln und Paderborn. Rev. MO · AVR — + REN + — S· + 1545 + Im Dreipass und von den Wappen von Mainz, Trier u. der Pfalz umgeben, das Wappen von Cöln sammt Mittelschild (Wied). S. g. e. RR.

Adolf, Graf von Holstein-Schaumburg, 1546—1556.

1865. Deutzer Zwitter-Thaler v. 1549. Av. * ADOLPH * D * G * A — * — * — DM * etc. St. Petrus mit Schlüssel und Buch, linkshin schreitend. (Stempel zur Hauptseite des Thalers v. 1547.) Rev. MO ⬩ NO ⬩ ARGE ⬩ ⬩ — ⬩ — ⬩ TVICIE ⬩ 1549 Das behelmte vierfeld. Wappen mit der Nessel im Mittelschilde. Schulth. 3262. Nicht in v. Merle. Aus v. Ampach's Sammlg. Gut erh. RRR.

1866. Deutzer Thaler v. 1549. Av. + ADOLPH (+ D + G + ?) — + ARC · EPPS + etc. St. Petrus, stehend, von vorn. Rev. ähnlich dem des vorigen. Im Av. nach „Adolph" ziemlich verschliffen, sonst gut erh. Fehlt bei v. Merle. Schulth. 3264. R.

1867. Desgl. v. 1552. Av. * A ○ DOLPH * D * G * — * ARGEPS ⸰ COLO * Der stehende h. Petrus, vorwärts gekehrt. Rev. Das behelmte Wappen, wie vorher; zu jeder Seite des Schildes ein Sternchen. Schulth. 3267. Fehlt bei v. Merle. S. g. e. R.

1868. Deutzer Thaler v. 1554. Av. (Blatt) ADOLP' D' G'· * · — * ARCH' EPIS' etc. St. Petrus mit Buch und Schlüssel, rechtshin schreitend. Rev. Das behelmte Wappen u. s. w., zu jeder Seite des Schildes ein Sternchen. Schulth. 3268, Anm., wo nach NO einzuschalten ist: und TVICI Av. gut, Rev. leidlich erh. R.

1869. Desgleichen v. 1555. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. Das Wappen, wie vorher; zu Anfang der Umschrift ein Blatt am Stiele. Schulth. 3271. S. g. e. R.

1870. Desgleichen v. 1556. Av. Der linkshin schreitende h. Petrus, ziemlich vorwärts gekehrt; in der Umschrift ARGEPS Rev. ähnlich dem vorigen, statt des Blattes aber * Sch. 3275. S. g. e. R.

Anton, Bruder des Vorhergehenden, 1556—1558.

1871. Deutzer Thaler v. 1556. Av. * ANTHO ▾ etc. Der stehende h. Petrus, von vorn. Rev. ▴ MO etc. Das Wappen, wie auf den Thalern seines Vorgängers, u. s. w. Sch. 3276. S. g. e. R.

1872. Desgleichen v. 1556, ähnlich dem vorigen; nach der Av.-Umschrift ein Weinblatt (nicht eine Eichel) am Stiele. Schulth. 3277. (Mit eingeschlagenem N) Gut erh. R.

1873. Desgleichen v. 1557. Av. * ANTONIVS etc. Der h. Petrus, stehend, von vorn; zu seinen Seiten 15—57 Rev. * MONETA etc. Das behelmte Wappen, ähnlich wie auf vorigem. Sch. 3279. Mad. 434. S. g. e. R.

1874. Desgleichen v. 1557, ähnlich d. vorigen. Sch. 3279. Anm. c (dritter Stempel). S. g. e. R.

Johann Gebhard, Graf von Mansfeld, 1558—1562.

1875. Deutzer Thaler v. 1558. Av. : IOHAN : GEBHA ▾ — etc. Der h. Petrus bis halben Leib über dem vermehrten, vierfeldigen Wappen von Mansfeld. Zu den Seiten 15—58. Rev. ▴ MONE ▴ etc. Das behelmte quadrirte Wappen mit dem alt-mansfeldischen im Mittelschilde. Schulth. 3286. S. g. e. RR.

1876. Desgleichen von 1558. Av. ○ IOHAN ⚬⚬ GEBHAR — etc. Petrus über dem Wappen, wie vorh. Rev. * MONETA * NOVA * — etc. Das Wappen, ähnlich wie auf vorigem. Sch. 3288. S.g.e. RR.

1877. Desgleichen v. 1558. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. * MONETA * NOV — etc. Sonst ähnlich dem vorigen. Schulth. 3289. S. g. e. RR.

1878. Desgleichen v. 1558. ○ IOHAN ○ etc. — COL ○ Petrus mit dem Wappen, wie vorher. Rev. ○ MONE ○ NOVA ○○ — etc. Das Wappen, wie auf Nr. 1875. Schulth. 3291. S. g. e. RR.

Friedrich, Graf von Wied, 1562—1567.

1879. Deutzer Thaler v. 1562. Av. : FRIDERI : ELECTV · — etc. mit COLLO : Petrus mit Buch und Schlüssel über dem vierfeld. Wappen der Grafen von Wied, zu dessen Seiten 15—62 Rev. · MONE : etc. Das behelmte vierfeld. Wappen mit dem Pfau im Mittelschilde. Schulth. 3296. S. g. e. RR.

1880. Desgleichen v. 1562. Av. vom Stempel des vorigen. Rev. · MONETA · etc. Das Wappen, wie vorher. Sch. 3298. G. e. RR.

Salentin, Graf von Isenburg, 1567—1577.

1881. Deutzer Thaler v. 1568. Av. SALENTIN · EL : — etc. Der schreitende Petrus, vorwärts gekehrt. Rev. MONE · etc. Das behelmte vierfeld. Wappen mit dem der Grafen v. Isenburg im Mittelschilde. Schulth. 3302. (Statt des Sternchens am Ende der Av.-Umschr. ist ein , zu setzen.) Gut erh.

1882. Halber Thaler v. Deutz, mit d. J. 1568, ähnlich dem vorigen. Schulth. 3303. S. g. e. R.

1883. Deutzer Thaler v. 1568, weit feineren Schnitts, als die vorigen. Av. ○ SALENTIN ○ ELECTVS ○ — ECCL(ESIE C)OLONIE' Der schreitende h. Petrus v. l. S., mit einem Scheine um das Haupt. Rev. ✿ MO(NETA ✿) NOVA ✿ — etc. Das behelmte Wappen mit Mittelschild, wie früher. Unter MO liest man SAL hindurch; der Rev. wurde also auf einen alten Avers-Stempel geschnitten. Schulth. 3304, Anm. Mad. 437. Die eingeklammerten Buchstaben sind nachgravirt. Sonst s. g. e.

1884. Deutzer Thaler v. 1570, ähnlich dem vorigen, mit einem Stern vor der Umschr. des Av. und einem Heiligenscheine über dem Haupte des Apostels. Schulth. 3306, wo es beim Rev. „wie die Rückseite v. Nr. 3304 (statt 3302)“ zu heissen hat. Mad. 2849. S. g. e.

1885. Desgleichen v. 1571, ganz ähnlich dem vorigen. Schulth. 3306, Anm. S. g. e.

1886. Rheinischer Münzvereinsthaler v. 1572. Av. Des Kurfürsten Brustbild v. l. S., daneben 15 — 72 In der Umschrift in kleinen Schilden das cölner Kreuz mit dem aufgelegten Familienwappen, und die Wappen von Westphalen, Engern und Arensberg. Rev. In zierlichem Schilde die Wappen der Kurfürsten von Mainz, Trier, Cöln und der Pfalz und das des Landgrafen v. Hessen-Marburg. Schulth. 3308. Mad. 438. Sehr schön erh. R.

1887. Deutzer Goldgulden von 1575. Av. SALEN · D · G · ELECT · EC · COL · ET · ADM · PAD · Brustbild, wie auf vorigem. Rev. MONETA · NOVA · AVREA · TVITI·EN · 75 ✦ Ausgeschweifter Schild mit den Kreuzen von Cöln und Paderborn in den oberen und den Wappen von Westphalen, Engern und Arensberg in den unteren Feldern und mit dem Wappen von Isenburg in der Mitte. Mon. en or, p. 19 (1). Gr. 21. 1 Duk. G. e. RR.

1888. Rheinischer Münzvereinsthaler v. 1575, ähnlich dem von 1572. Schulth. 3310. Sehr schön erh. R.

Gebhard II. Truchsess von Waldburg, 1577—1583.

1889. Rheinischer Münzvereinsthaler v. 1578. Av. GEBHARDVS · D · G · ELECT · ECCLE · etc. Der h. Petrus bis halben Leib über dem ausgeschweiften, gevierteten Wappen mit den 3 Löwen im Mittelschild. Rev. Die Wappen der Kurfürsten von Mainz, Trier, Cöln und der Pfalz und das des Landgrafen von Hessen in ausgeschweiftem Schilde; daneben 7 — 8. Schulth. 3313. Mad. 439. Von schönster Erhaltung. R.

1890. Rheinischer Münzvereins-Doppelthaler von 1581. Av. GEBHAR · D : G · ELECT · ET · CONFIR · etc. Petrus über dem Wappen, ähnlich wie auf vorigem. Rev. Die Wappen der 4 rhein. Kurfürsten und des Landgrafen von Hessen in ausgeschweiftem Schilde, zu dessen Seiten 8 — I Schulth. 3314. Mad. 2850. Sehr gut erh. RR.

1891. Rheinischer Münzvereinsthaler o. J. Av. fast ganz wie die Hauptseite des vorigen. Rev. In ausgeschweiftem Schilde die Wappen der vier rheinischen Kurfürsten. Sch. 3312. S. g. e. R.

1892. Desgleichen v. 1582. Av. GEBHARDVS · etc. Brustbild v. r. S., mit daneben gestellter Jahrzahl 15 — 82 Rev. fast ganz wie die Rückseite des vorigen. Schulth. 3316. S. g. e. R.

1893. Desgleichen v. 1583. Av. TANDEM · BONA · CAVSA · etc. Brustbild, wie vorher, mit 15 — 83 Rev. wie die Rückseiten der letzten. Schulth. 3319, erster Stempel (Anm. a.) mit : nach PRINC (Mad. 440.) S. g. e. R.

1894. Desgleichen v. 1583, wie voriger, aber mit einem Punkte nach PRINC Sch. 3319, Anm. b., zweiter Stempel. S. g. e. R.

1895. Thaler v. 1583. Av. GEBHARDVS · CONFIR · ARCHI · CO-LO · PRIN · ELEC ✿ Brustbild, wie vorher, mit 15 — 83 Rev. TANDEM · etc. Das behelmte vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Sch. 3318. Mad. 441. S. g. e. R.

1896. Silbermünze, zu Werle geprägt, 1583. Av. · GEBH · D : G · ELECT · ET · CONF · COLN · St. Petrus über dem vierfeld., mit dem Mittelschilde belegten Wappen, wie auf dem Doppelthaler; zu Seiten des Schildes 8 — 3 Rev. TANDEM · BONA · CAVSA · TRIVMP + Das Familienwappen auf dem von einem Perlenzirkel umschlossenen cölner Kreuze, in dessen Winkeln W — E — R — L Gr. 29. 5/16 Loth. S. g. e. RR.

1897. Grosser runder Noththaler, geschlagen zu Bonn während der Belagerung dieser Stadt i. J. 1583. In aufgeprägtem Ovale das Kreuz von Cöln, auf dessen Mitte in ausgeschweiftem Schilde die drei Löwen. In den Winkeln des Kreuzes oben B(onna) — 83 und unten je ein Stern. Kreuzförmig um diesen Stempel herum sind 4 kleine runde Stempel mit einem erhabenen G(ebhardus) eingeschlagen. Schulth. 3320. v. Merle, p. 277. Nr. 27. Gr. 47. 2 Loth. Aeusserst seltenes Stück von vortrefflicher Erhaltung. RRRR.

1898. Viereckiger Noththaler von Bonn, mit den fünf Stempeln des vorigen, die ebenfalls in Gestalt einer Raute eingeschlagen sind. Gr. von Eck zu Eck 47, Länge der Seiten 43. 2 Loth. Sch. 3321. Mad. 2851. v. Merle l. c. Nr. 28. Vortrefflich erhalten. RR.

Ernst, Herzog von Bayern, 1583—1612.

1899. Deutzer Thaler v. 1583. Av. · ERNEST * ELECT : — * ECCLES : COLON · Der stehende h. Petrus, vorwärts gekehrt; zu seinen Seiten 8 — 3 Rev. Das behelmte vierfeldige Wappen mit quadrirtem Mittelschilde (Pfalzbayern). Schulth. 3324. Mad. 442. S. g. e. R.

1900. Arensberger Dickmünze zu vier Thalern, v. 1587. Av. ERNES · D : G · ARC · ET · ELECTOR · etc. Brustbild v. r. S. Rev. · MO · NO · ARGEN · ARNSBERGEN · 87 · Das behelmte Wappen, wie vorher. Schulth. 3326, Anm. (Gr. 40.) Dicke 9. Wiegt 7 13/16 Loth. Gut erh. RRRR.

1901. Arensberger Thaler v. 1587, von den Stempeln der vorigen. Schulth. 3326. Mad. 443. Vortrefflich erhalten. RRRR.

1902. Schauthaler v. 1608. Av. Brustbild v. r. S., im Kurrocke, von einem Blätterkranze und doppelter Umschrift umgeben. Rev. Der von zwei Löwen gehaltene, mit dem Kurhute bedeckte bayerische Rautenschild, von einer Blättereinfassung und einem Kranze von 16 Wappen umgeben. Unter dem Rautenschilde HL mit durchgestecktem Zainhaken (Heinrich Lambert, Münzmstr. in Deutz). Schulth. 3329. Mad. 444. S. g. e. R.

Ferdinand, Herzog von Bayern, 1612—1650.

1903. Thaler v. 1616. Av. · FERDIN : D : G · ARCH — · EPS · etc. Das behelmte 4feld. Wappen mit dem quadrirten pfalz-bayer. Mittelschilde. Rev. · S · R I · PRINC · etc. Stehender h. Petrus, von vorn, zu den Seiten 16 — 16 Schulth. 3330. S. g. e. R.

1904. Thaler v. 1630. Av. FERD · etc. St. Petrus bis halben Leib, von vorn. Rev. EP · PA · etc. Das mit dem Kurhute bedeckte 4feld. Wappen mit denen von Bayern und der Pfalz im quadrirten Mittelschilde. Zu den Seiten 16 — 30 Schulth. 3333, wo im Rev. der Punkt nach LE zu streichen und statt der Rose am Schlusse der Umschr. ein Kleeblatt zu setzen ist. S. g. e. R.

1905. Thaler v. 1635. Av. FERDI · etc. Brustbild v. r. S., im Kurrocke, sammt glattem Kragenumschlage. Rev. BERC · etc. Das mit dem Kurhute bedeckte, mit Krummstab und Schwert besteckte vierfeldige Wappen mit quadrirtem Mittelschild (Bayern und Pfalz). Am Ende der Umschr. VFH im Monogramm (Urban Felgenhauer, Münzmstr. in Bonn). Schulth. 3335. S. g. e. R.

1906. Thaler v. 1638. Av. FERDI · etc. Brustbild, ähnlich dem vorigen. Rev. · V · — BA · etc. Das Wappen, wie vorher, im verzierten runden, mit dem Kurhute, Schwert und Krummstab geschmückten Schilde. Zu Seiten des Kurhutes F — E(Franz Engel in Bonn). Sch. 3338. Mad. 446 u. 5653. Von vorzüglicher Erh. R.

Maximilian Heinrich, Herzog von Bayern, 1650 bis 1688.

1907. Thaler o. J. Av. Brustbild v. r. S., im Talare. Rev. Das Wappen, wie vorher, in einem ovalen, mit Kurhut, Schwert und Krummstab geschmückten Schilde. Von geringem Schnitt. Sch. 3342. Mad. 2855. S. g. e. R.

Sedisvacanz von 1688.

1908. Thaler. Av. CAPITVL · etc. St. Petrus bis halben Leib, von vorn, das Wappen des Erzstifts vor sich haltend. Rev. Maria mit dem Christuskinde, vor welchem die h. drei Könige. In der Umschr. die Wappen der letzteren. Sch. 3346. Mad. 448. Zepern. Tab. III. 35. S. g. e. R.

Joseph Clemens, Herzog von Bayern, 1688—1702 und 1714—1723.

1909. Medaille v. Ph. H. Müller, o. J., auf die Vertreibung der französischen Truppen aus dem Erzbisthume. Av. Des Kurfürsten Brustbild v. r. S., in reichem Talare u. s. w., mit Umschrift. Rev. TANDEM — BONA CAUSA TRIUMPHAT ▾ Der den cölner Schild schirmende, mit dem Kurhute bedeckte Löwe wird von der Victoria bekränzt. Vor ihm liegt die Invidia am Boden, an ihrem eigenen Herzen nagend. Randschr. (v. Fr. Kleinert): ✿ COLON DIŒCESIS etc. Gr. 44. 2$^1/_{32}$ Loth. S. g. e.

1910. Medaille (v. G. Hautsch) auf die Beilegung der bei seiner Wahl stattgehabten Streitigkeiten, 1689. Av. Brustbild v. r. S., im Talare, mit Umschrift. Rev. NE QVISQ · SIBI SVMAT HONOREM, etc. Aaron, vor ihm die Rotte Korah u. s. w. im Feuer. Im Abschnitt: DIOECESIS etc. Randschrift QVEM SIBI ELEGERIT DOMINVS, APPROPINQVABIT EI · NVM(erorum) · XVI, 5 · ✿ Lochner, I. p. 377. Madai's Cat. 1338. Gr. 43. 2$^9/_{32}$ Loth. Sehr schön erh.

1911. Medaille v. Ph. H. Müller, 1692. Av. REGES THARSIS INSULÆ · MUNERA OFFERUNT · Die h. drei Könige vor der h. Familie. Rev. S · S · TRIUM REGUM — SEPULCHRUM COLONIÆ · Ansicht des Grabmales. Im Abschnitt A · MDCXCII · v. Merle, p. 376. 20. Gr. 37. 1$^1/_{32}$ Loth. War gehenk., sonst s. g. e.

1912. Thaler v. 1694. Av. Brustbild v. r. S., im Kurrocke. Rev. Unter dem Kurhute in rundem und quadrirtem Schilde die Wappen von Bayern u. d. Pfalz, und um diesen Schild herum sieben kleine runde Wappenschilde. Neben dem untersten N — L(ongerich). Der Rand ist mit Rosetten besetzt. Sch. 3352. Mad. 449. Gut erh. R.

1913. Gulden v. 1694. Av. Brustbild v. r. S., im Kurrocke; mit unten nicht getheilter Umschrift. Rev. Mit Kurhut, Schwert und Krummstab geschmückter, herzförmiger, siebenfeldiger Schild, in dessen Mitte das quadrirte Familienwappen. Zu den Seiten 1 — 6 | N ⚒ L — ✿ | 9 — 4 Schulth. 3356. Mad. 2857. S. g. e.

1914. Gulden v. 1694. Av. Brustbild v. r. S., im Kurrocke, mit unten durchbrochener Umschrift. Rev. ähnlich dem vorigen; der Schild oval und mit Schnitzwerk versehen, zu seinen Seiten 1 — 6 | ✿ — ✿ | 9 — 4 und zu Ende der Umschr. ⚒ — NL Sch. 3358. S. g. e.

1915. Medaille o. J. Av. JOS · CLEM · ARCH · COL · ET — S · R · I · ELECT · BAV · DUX · Brustbild, v. l. S., mit Perrücke und Calotte, im Kurrock, sammt übergehängtem Juwelenkreuze. Unten J · DU VIVIER · F · Rev. RECORDABOR FŒDERIS MEI Regenbogen über einer Landschaft. Gr. 43. 3$^3/_{32}$ Loth. Schöne Arbeit von sehr guter Erhaltung.

1916. Medaille v. 1714. Av. IOSEPH CLEMENS · ARCH · COL · ET S · R · I · ELECT · BAV · DUX · Brustbild v. r. S., bekleidet wie vorher. Am Armabschnitt H B Rev. Am Gestade des Meeres, in dessen von Winden bestürmten Fluthen ein Fels sich erhebt, sitzt, an eine Säule gelehnt, die Treue in Gestalt einer weibl. Figur;

zu ihren Füssen liegt ein Hund. Oben herum auf einem Bande FIDES INCONCUSSA · Unten am Boden links D Im Abschnitt IN FIDE SUA PROBATIS | ECCLI · 46—17 · | 1714 · Merle 101. Gr. 43. 2³/₄ Loth. Hatte einen angeprägten Henkel. S. g. e.

1917. Medaille o. J. Av. vom Stempel des vorigen. Rev. Der in einer Kirche vor einem Altare sitzende Erzbischof tauft ein Kindlein, das zwei weibl. Gestalten ihm vorhalten. Zu Seiten des Sitzenden zwei Ministranten mit Krummstab und Inful. Im Hintergrunde eine Reihe bayerischer Trabanten. Im Abschnitt SIC CHRISTO MANCIPAT | QVOS REGIT · Merle 99. Gr. 43. 2³/₄ Loth. Hatte einen angeprägten Henkel. S. g. e.

1918. Thaler v. 1715. Av. Brustbild v. r. S., wie vorher. Rev. Zwei I unter einer Krone viermal um den runden Weckenschild in's Kreuz gestellt, in den Winkeln viermal C Schräggerippter Rand. Schulth. 3363. Mad. 451. S. g. e. R.

Clemens August, Herzog von Bayern, 1723—1761.

1919. Medaille (v. Vestner) auf seine Wahl zum Bischof von Hildesheim, 1724. Av. ~ D · G · CLEMENS AVGVSTVS ARCHIEP · COL · S · R · I · EL · EP · M · P · P · H · Brustbild v. r. S., im Kurrocke, mit Rabatten und Juwelenkreuz. Rev. ROBORATVR CLEMENTIA THRONVS Prov : Bavaria mit Pfeil und Lanze, auf einem von zwei Löwen bewachten Throne sitzend, hinter welchem ein ausgespannter Mantel mit den bayer. Wecken. Unten zu den Seiten des Thrones die mit Inful, Krummstab und Schwert gezierten Wappen von Cöln, Münster, Paderborn und Hildesheim. Im Abschnitt EP · MON · 26 · PAD · 27 · MART · 1719 · COADI · COL · | 7 · MAII 1722 · SVCC · 12 · NOV · 1723 · | P · EP · HILD · 9 · FEBR · 1724 · Merle, p. 428. Gr. 48. 2⁷/₈ Loth. S. g. e.

1920. Medaille v. Vestner, 1724. Av. vom Stempel zur Hauptseite der vorigen. Rev. VTILITATI · PVBL · ET · COMMERCIIS Stehende behelmte weibl. Figur, v. r. S., mit Grabscheit und Füllhorn. Vor ihr am Boden ein Ballen und der Merkurstab. Im Abschnitt FOSSA APERTA | 1724 · 9 · MAY · Merle, p. 452. Gr. 48. 3 Loth. S. g. e.

1921. Dukaten v. 1750. Av. CLEM : AUG : ARCHIEP : & EL : COLON : Brustbild v. r. S., im Kurrocke, wie vorher, mit Calotte. Unten M(arme). Rev. Strahlende Sonne, in deren Mitte NON MIHI | SED | POPULO | und 1750 zwischen I — K(ohlhaas, Münzmstr. in Bonn). Gr. 20. 1 Duk. S. g. e. R.

1922. Dukaten v. 1750. Av. Brustbild von vorn, im Kurhabit. Unten MARME · F : Umschrift, wie auf vorigem, aber mit &: Rev. Vom Stempel zur Rückseite des vorigen. Gr. 21. 1 Duk. S. g. e. R.

1923. Ausbeutethaler v. 1759, aus feinem Silber der westphälischen Gruben. Av. ÷ CLeMens etc. Brustbild v. r. S., im Kurrocke u. s. w. Unten E G ·(Elias Gervais in Coblenz) F · Rev. Belebte Bergwerksgegend mit zwei Göpelwerken, in deren rechtes der Blitz schlägt, während über dem linken die Sonne und die Planetenzeichen und

über diesen, unter einer Krone, auf Schwert und Palmzweig die neue „Bergordnung" erscheint. Laubrand. Schulth. 3369. Mad. 6255. Gr. 41. 1 31/64 Loth. S. g. e. RR.

1924. Westphälischer Ausbeutegulden v. 1759. Av. CLEMENS etc. Brustbild, wie vorher. Rev. ähnlich dem vorigen, doch steht am linken Göpel ein aufgerichteter Löwe mit Buch (B O), Schwert und Palmzweig. Gerippter Rand. Sch. 3370. Mad. 5655. Gr. 35. 3/4 Loth. S. g. e. RR.

Sedisvacanz von 1761.

1925. Conv.-Thaler. Av. Petrus, das Wappen vor sich haltend, auf Wolken. Rev. Maria mit dem Kinde und die h. drei Könige. Von schlechtem Schnitt. Laubrand. Sch. 3371. Mad. 2860. Zepern. Tab. III. 38. S. g. e.

1926. Medaille. Av. St. Petrus, auf Wolken sitzend, die Linke auf den cölner Schild gelegt, den ein schwebender Engel trägt. Rev. Maria mit dem Kinde, vor einer Säule sitzend, und die h. drei Könige. Randschrift CLEMENS AUGUSTUS NATUS etc. Sch. 3372. Mad. 5385. Zepern. Tab. III. 39. Gr. 46. 3 3/16 Loth. S. g. e.

Maximilian Friedrich, Graf von Königseck-Rothenfels, 1761—1784.

1927. Conv.-Thaler v. 1762. Av. Brustbild v. l. S., im Kurrocke. Rev. IUSTITIA etc. Das von einem Greifen und einem Löwen gehaltene, mit Kurhut, Kreuzstab, Pedum und Schwert geschmückte 4feldige Wappen mit Mittelschild. Sch. 3373, doch mit FRIDER · AR⊢EP · und E G · F · im Av. und N I im Rev., woneben Verzierungen. Beide Seiten umgiebt eine zierliche Einfassung. Laubrand. Aus dem de Traux'schen Cab. S. g. e. RR.

1928. Conv.-Thaler v. 1764. Av. Brustbild v. r. S., im Kurrocke, unten 1764 Wyon. Rev. Das achtfeldige Wappen mit Mittelschild, vom Greifen und Löwen gehalten u. s. w. An den Seiten I — K Laubrand. Sch. 3374. Mad. 5386. Gut erh. R.

1929. Conv.-Thaler v. 1777. Av. Brustbild v. r. S., im Kurhabit. Unten 1777 E : G · Rev. Das achtfeldige Wappen in ovalem Schilde mit den Schildhaltern u. s. w. Unten I C — S(tocking). Laubrand. Schulth. 3379. S. g. e.

Maximilian Franz, Erzherzog von Oesterreich, 1784 bis 1801.

1930. Medaille von Boltschauser, auf die Erhebung der Academie zu Bonn zur Universität, 1786. Av. MAX · FRANCISCVS S · R · I · PR · & ELECT · COL · WESTPH · & ANG · D · ARCHIDVX AVST · Brustbild v. r. S., im Kurrocke; unten BOLTSCHAVS · Rev. ✡ | ACADEMIA | BONNENSIS | A | MAXIMILIAN · FRIDERIC · | CONDITA | A | MAXIMILIAN · FRANCISC · | IN | VNIVERSITAT · ERECT · | XII · CAL · DECEMB · | MDCCLXXXVI Gr. 44. 2 7/32 Loth. S. g. e. R.

Nach der Säkularisation.

Clemens August, Freiherr von Droste-Vischering, 1835 bis 1845.

1931. Medaille o. J., v. A. Neuss. Av. CLEMENS · AVGVSTVS · ARCHIEPS · COLON Brustbild von vorn, im Mozzetta, mit umgehängtem Kreuze. Unten ATHANASIVS · ALTER Rev. IMMOTA · RESISTIT Tempel auf einem Fels in schäumendem Meere. Auf den Wellen unten herum I · I · NEVSS DIR . A · NEVSS F Gr. 33. 13/16 Loth. S. g. e.

Erlau.

Ladislaus Pyrker.

1932. Medaille v. J. D. Böhm, auf die Einweihung der neuerbauten Kathedralkirche. Av. ECCLESIA · METROPOLITANA · AGRIENSIS Ansicht der Kirche. Im Abschnitt: HONORIBVS · D · IOAN · ANT · | PORT · LAT · DIC · Rev. In 7 Zeilen: DECVRSV | VNIVS · LVSTRI · EXSTRVCTA | MDCCCXXXVI | CONSECRATA | NONIS · MAII | MDCCCXXXVII | PATR · AEPPO · I · L · PYRKER Gr. 39. 1 13/16 Loth. S. g. e.

1933. Dieselbe Medaille in schwarzer Bronze. S. g. e.

Gran.

Emerich, Graf Esterházy, 1725—1745.

1934. Kl. Medaille auf seine zweite Priesterweihe, 1738. Av. EMERICVS E C · ESTERHAZY · A · E · S(trigoniensis) · S · R · I · P · P · R · H · Brustbild v. r. S., im Mozzetta. Unten MD(onner) Rev. SACERDOS — ITERVM Altar mit brennendem Opfer. Im Abschnitt MDCCXXXVIII Széch. IV. 26. Gr. 23. 9/32 Loth. Mit kl. Loch. Gut erh.

Karl Ambrosius, Erzherzog von Oesterreich, † 1809.

1935. Medaille (v. J. Lang) auf seinen Tod, 2. Sept. 1809. Av. Brustbild v. l. S., im Mozzetta, mit Calotte u. s. w., nebst Umschrift. Unten Geburts- und Sterbetag. Rev. Der Erzbischof, unter Beistand zweier Engel aus dem Grabe sich erhebend. Auf der Leiste darunter in 2 Zeilen ECCE EGO APERIAM TVMVLOS VESTROS | etc. Reichel, III. 2098. Gr. 38. 1 3/16 Loth. S. g. e.

Alexander von Rudna, 1820—1831.

1936. Medaille v. J. Lang, auf die Grundsteinlegung der neuen, der h. Jungfrau und den Heiligen Stephan u. Adalbert geweihten Kirche, 1822. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte, Juwelen-

und Ordenskreuz. Umschrift, und unten der Tag der Inauguration. Rev. Lateinische Aufschrift in 19 Zeilen. Reichel, III. 2099. Gr. 45. $2^{3}/_{8}$ Loth. S. g. e.

Magdeburg.

Albrecht, Markgraf von Brandenburg, 1513—1545.

1937. Medaillenartiger Thaler mit der Jahrzahl 1 · 5 · — z · 3 Av. SIC ▾ OCVLOS ▾ etc. In bogenförmiger, innen mit Kleeblättern gezierter Einfassung das Brustbild v. r. S., mit Barett, im Mozzetta; darunter zwei Palmzweige. Rev. ▾ ALBERTI ▾ etc. Das mit Kardinalshut, Kreuzstab, Schwert und Krummstab geschmückte 4feldige Familienwappen mit den 3 Mittelschildchen. Schulth. 3385. Einer der nachgeschnittenen, aber seltenen Thaler, zu denen auch die Nummern 1940, 1941 und 1943 gehören*). Gr. 38. $2^{3}/_{16}$ Loth. Hinter dem Brustbild ist ein H eingeschlagen. S. g. e. R.

1938. Doppelthaler v. 1524. Av. ‡ ▴ SIC ▾ OCVLOS ▾ etc.**) In oben offener, bogenförmiger Einfassung das flach geschnittene Brustbild v. r. S., mit Barett, im Mozzetta, daneben 15 — z4 Rev. DO (minus) ▴ MIHI ▴ etc. Das Wappen, ähnlich wie vorher. Sch. 3387. Gr. 42. 4 Loth. Originalgepräge von vortrefflicher Erhaltung. Ein wahres Juwel, erworben in der v. Dickmann'schen Auction. RRRR.

1939. Thaler v. 1524, ganz ähnlich dem vorigen, mit nur geringen, in der Anm. zu Nr. 3387 des Thaler-Cab. angegebenen Abweichungen. Gr. 41. $1^{31}/_{32}$ Loth. Originalgepräge von sehr guter Erh. RRR.

1940. Medaillenartiger Thaler mit der Jahrzahl 1 · 5 — · z · 4 Av. ‡ SIC ▾ OCVLOS ▾ etc. Das Brustbild in der Einfassung wie auf Nr. 1937, statt der Palmzweige aber vier Röschen. Rev. vom Stempel zur Rücks. d. Nr. 1937. Sch. 3386. Gr. 39. $2^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

1941. Desgleichen mit der Jahrzahl 1 · 5 · — z · 5 Av. ‡ ALBERTI ▾ BRANDENBVRGICI ‡ ▾ Brustbild in der Einfassung, wie auf vorigem, doch ohne die Röschen. Rev. ▾ DO ▾ MIHI ▾ etc. Das Wappen, wie vorher. Sch. 3388. Gr. 39. $2^{9}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

1942. Thaler v. 1526. Av. D(mit eingesetztem ▴)OMINVS ▾ etc., am Schlusse TIMEBO ‡ Brustbild, im Barett und Mozzetta, mit untergesetzter Jahrzahl, in einer innen mit Kleeblättern besetzten Bogeneinfassung. Rev. ▾ DO ▾ MIHI ▾ etc. Das Wappen, wie auf Nr. 1938. Originalgepräge von sehr guter Erhaltung. Sch. 3392. Mad. 394. RR.

1943. Medaillenartiger Thaler mit der Jahrzahl 1526. Av. DOMINVS ▾ etc. Brustbild, wie bei Nr. 1937, mit untergesetzter Jahr-

*) Ein allen diesen Thalern gemeinsames Kennzeichen ist, dass der unterste der drei Mittelschilde, der von Halberstadt, auf der rechten, anstatt, wie bei den Originalen, auf der linken Hälfte schraffirt ist.

**) Statt ‡ stehen hier und auf den Nr. 1940, 1941 und 1942 Patriarchalkreuze.

zahl, in gleicher Einfassung, wie dort. Rev. vom Stempel zur Rückseite der Nr. 1941. Sch. 3395. Gr. 42. 2 Loth. S. g. e. R.

1944. Kleines Schaustück v. 1526. Av. DOMINVS MIHI ADIVTOR · QVEM TIMEBO ⁝ ANN · ÆTAT · XXXVII · Erhabenes Brustbild v. r. S., mit glatt geschnittenem Haar und aufgesetztem Barett, im Wamms und geblümten Oberrocke, von zwei vertieften Kreisen umzogen. Rev. ALBERT · CARD · MOG · ARCHIEP · MAGD · HALB · ADM · MARCH · BRAND · ZC · M · D · XXVI · Unter dem Kardinalshute das mit Kreuzstab, Schwert und Krummstab besteckte vierfeldige Familienwappen (in welchem irriger Weise der pommersche Greif dem brandenburger Adler vorangeht) mit den 3 Mittelschilden von Magdeburg, Mainz und Halberstadt (das von Magdeburg in seiner untern, das von Halberstadt in seiner rechten Hälfte erhaben). Beide Umschriften beginnen unten. Trefflicher Originalguss in Silber nach meisterhaft geschnittenen Specksteinreliefs eines Nürnberger Künstlers. Gr. 28. $^{21}/_{32}$ Loth. S. g. e. RRR.

1945. Grosses Schaustück v. 1526. Av. (Unten beg.) DOMINVS · MIHI · ADIVTOR · QVEM · TIMEBO · ANN · ÆTAT · XXXVII · Erhabenes Brustbild, in vergrössertem Massstabe genau wie das vorige. Rev. Umschrift und Wappen ganz wie auf vorigem, nur vergrössert. Prachtvoller Originalguss in Silber nach vortrefflich gearbeiteten Specksteinreliefs von der Meisterhand desselben ungenannten Künstlers, der das vorausgegangene Stück gefertigt. Vermuthlich identisch mit Schulth. 3396 (Mad. 3236). Gr. 43. $1^{15}/_{16}$ Loth. Von schönster Erhaltung. RRR.

1946. Thaler o. J. Av. DOMINVS ▾ MICHI ▾ etc. In doppeltem Kreise das unter der Brust quer abgeschnittene Brustbild Albrecht's v. r. S., mit Barett, im Mozzetta. Rev. ALBERT ▾ C▾ etc. Das Wappen ähnlich wie auf Nr. 1938. Schulth. 3382, wo noch beizusetzen: Im ersten D des Av. ein ▴ Des folgenden Thalers wegen hier eingereiht. Gut erh. RR.

1947. Thaler v. 1527. Av. wie der vorige; das Brustbild auf einer Leiste, darunter 1527 (Wurde der Stempel des vorigen benutzt.) Rev. wie der des vorigen, ohne ▾ nach MAGDB Sch. 3397, wo es zu heissen hat „im ersten D des Avers und im ersten C des Rev. ein ▴“ (Mad. 3238.) S. g. e. RR.

1948. Thaler v. 1536. Av. Kurzes Brustbild (der Kopf sehr gross) v. r. S., mit Barett, im Wamms und geblümten Oberrocke. Davor ein ▾ Rev. Das Wappen, wie auf vorigem, aber in ausgeschweiftem Schilde. Sch. 3399. Mad. 3239. Av. gut, Rev. sehr gut erh. R.

1949. Thaler v. 1537. Av. Langes Brustbild (mit kleinem Kopf) v. r. S., bekleidet wie vorher. Rev. Wie der des vorigen, aber mit ARIHIE ▾ in der Umschrift. Sch. 3400. S. g. e. R.

1950. Niedliches goldenes Schaustück v. 1538. Av. (Unten beg.) DNVS ▴ MIHI ▴ ADIVTOR ▴ QVEM ▴ TIMEBO ▴ ÆTAT ▴ XLVIII ✣ Sehr erhaben gearbeitetes kurzes Brustbild von linker Seite, im Barett und geschlossenen, geblümten Oberrocke. Rev. (Oben beg.) ALBERTVS ▴ CARDINALIS ▴ ET ▴ ARCHI ▴ EPVS ▴ AN

▲ M ▲ D ▲ XXXVII(I ⁂) Das mit Kardinalshut, Kreuzstab, Schwert und Krummstab geschmückte vierfeldige (richtig zusammengesetzte) Familienwappen sammt den drei Mittelschilden von Magdeburg, Mainz und Halberstadt, letztere wie bei Nr. 1944. Gr. 19. 1 11/32 Duk. Schöne sächsische Arbeit. War gehenkelt. S. g. e. RRR.

1951. Thaler v. 1538, ähnlich dem von 1537, auch mit ꓤRIHIE im Rev. Schulth. 3403. Mad. 3240. S. g. e. R.

1952. Thaler v. 1542, wie voriger, aber mit TIM ▾ 154z ⚒ und ARCHIE ▾ MAGD ▾ Zu Schulth. 3403. S. g. e. R.

Sigismund, Markgraf zu Brandenburg, 1553—1566.

1953. Thaler o. J. Av. SIGIS ⁎ D ⁎ G ⁎ ꓤRH (sic) ⁎ EP ⁎ etc. Brustbild v. l. S., im niedrigen Federhut und geblümten Harnisch, mit übergehängter Feldbinde u. s. w. Rev. ⁎ PRIMꓤS ⁎ IИ (Blume oder vielmehr Blatt) GERMꓤИ ⁎ Das dreifach behelmte Wappen mit dem v. Magdeburg-Halberstadt im Mittelschilde. Sch. 3405. Mad. 733. Originalgepräge (aus der Dickmann'schen Sammlung) von vortrefflicher Erhaltung. RRRR.

1954. Scharfer Bleiabguss des anderen hauptraren Thalers dieses Erzbischofs mit PRIMVS' im Rev. Schulth. 3406. (Nach BRꓤ im Rev. ist hier noch ein ⌒) Mad. 3241.

Joachim Friedrich, Markgraf zu Brandenburg,

Administrator des Erzstiftes 1566—1598, † 1608 als Kurfürst.

1955. Kleine Medaille o. J., wahrscheinlich gelegentlich seiner ersten Vermählung mit Katharina, Prinzessin von Brandenburg-Cüstrin, 1570 gefertigt. Av. (Unten beg.) IOAC · FRID · POS(tulatus) · AD (ministrator) · MA(gdeburgensis) · ET · CATHARI(na) · M(arkgr.) Z(u) · B(randenburg) · Beider Brustbilder v. r. S., das seinige, blossen Hauptes, im Harnisch mit breiter Halskrause und umgehängtem Mantel, das ihrige mit Kopfputz und gleicher Halskrause im reichen, mit einem Kreuze behangenen Kleide. Ueber den Brustbildern halten zwei schwebende Engelchen einen Rosenkranz. Vor der Umschr. eine kl. Verzierung. Rev. (Oben beg.) TIMOR · DOMINI — INITI(um) · SAPIEN(tiae) Das 15feldige Wappen mit dem magdeburger Mittelschilde, darüber drei Helme, in der Mitte der brandenburgische, rechts der burg.-nürnberger, links der von Pommern. Gr. 29. 21/32 Loth. Vergoldeter schöner Originalguss in Silber mit Henkel. Norddeutsche Arbeit. Sehr schön erh. RRR.

1956. Thaler v. 1573. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., daneben die Jahrz. In der Umschrift die Wappen von Magdeburg, Zollern, Brandenburg u. Pommern. Rev. Gekrönter Doppeladler mit z4 im Reichsapfel auf der Brust, nebst Maximilian's II. Titel. Schulth. 3408. Mad. 734. S. g. e.

1957. Thaler v. 1584. Av. Geharnischtes Brustbild v. vorn, die Rechte am Schwertgriff, in der Linken den Pusikan. Zu den Seiten 15—84 Das mit den Helmen von Magdeburg (in der Mitte) Brandenburg und

Nürnberg bedeckte 14feldige Wappen mit dem magdeb. Mittelschilde. Wie Sch. 3414, aber ohne Punkt vor DVX u. nach PRVSSI S. g. e.

1958. Thaler v. 1590. Av. Brustbild wie vorher, ohne Jahrzahl. Doppellilie am Ende der Umschr. Rev. Wappen, wie auf vorigem, daneben 9—0; neben dem magdeburger Helme B—M (Berthold Mainhart, Mzmstr. in Eisleben). Schulth. 3421. Anm. (mit Punkt vor DVX und nach PRVSSI) S. g. e.

1959. Thaler v. 1596. Av. Ganz ähnlich dem des vorigen. Rev. Wappen, wie vorher, daneben 9—6; zu Seiten des mittelsten Helmes G—M (Georg Meinhart, nicht Meisner). Schulth. 3423., aber mit · DVX · PRVSSI · S. g. e.

Christian Wilhelm, Markgraf zu Brandenburg, 1598—1631.

a) Während seiner Minderjährigkeit vom Domkapitel geschlagene Thaler.

1960. Thaler v. 1603. Av. Das behelmte Wappen des Erzstifts. Rev. Der h. Moriz, stehend, mit Fahne und Schild. Schulth. 3426, wozu zu bemerken, dass „ARCHIEISCOPATVS“, auf vorliegendem Exemplare wenigstens, durch Doppelschlag entstanden ist und dass vor der Umschr. des Rev., wie nach SANCTVS ein verziertes Kreuz steht. Mad. 737. S. g. e.

1961. Thaler v. 1605. Av. ähnlich dem des vorigen. Rev. vom Stempel zur Rückseite des vorigen. Sch. 3428. Mad. 737. S. g. e.

1962. Thaler v. 1606. Av. ähnlich dem vorigen. Rev. von gleichem Stempel mit vorigem. Sch. 3428, Anm. S. g. e.

1963. Thaler v. 1607. Av. nur wenig verschieden von vorigem. Rev. mit dem der früheren gleichen Stempels. Schulth. 3429.

b) Nach dem Antritte seiner Regierung.

1964. Thaler o. J. Av. · CRIS (sic) · WILH · etc. Geharnischtes Brustbild bis unter den Schooss, von vorn, seitwärts gewandten Hauptes, mit in die Hüften gestemmten Händen, unter d. rechten Arm ein Mohrenkopf, unter dem Linken ein Kleeblatt u. neben dem Schwertgriffe H · Rev. Das von 14 Wäppchen, zwei Schilden und dem Wahlspruche umgebene Wappen des Erzbisthums. Sch. 3430. Mad. 738. S. g. e. R.

1965. Thaler v. 1612. Av. Brustbild v. r. S., in geblümtem Harnisch mit weitem Kragenumschlage u. Feldbinde. Rev. Das dreifach behelmte 16feldige Wappen mit dem magdeb. Mittelschilde, nebst Wahlspruch. Hat im Av. IAGD · (statt Magd.) u. im Rev. GRFGE (statt grege), beides entschieden nur durch Doppelschlag entstanden. Sch. 3437. Mad. 3245. Stammt a. der v. Madai'schen Sammlung. S. g. e.

1966. Thaler o. J. Av. Brustbild v. r. S. im Harnisch mit Spitzenkragen u. reichgestickter, verschlungener Feldbinde. Im Titel COAD . HALB(erstadensis) · Rev. ähnlich dem v. Nr. 1964, doch trägt das Wappen des Erzbisthums drei Helme. Schulth. 3442.

1967. Thaler v. 1624. Av. Brustbild, ähnlich dem vorigen. Rev. Unbehelmtes, 15feldiges Wappen mit drei Mittelschilden (Magdeburg,

Halberstadt und Zollern). Neben dem Wappen z—4 | A(nton) — K(oburger) Schulth. 3448. Mad. 3252. S. g. e.

1968. Ovales Schaustück o. J. Av. CHRISTIANVS WILH : D : G : MARCHIO BRANDEM(sic)BVRGICVS ❁ Brustbild von vorn, mit langem, zurückgekämmtem Haare, auch Knebel- u. Kinnbart, im geblümten Harnische. Aeltliche Gesichtszüge. Rev. Zwischen zwei oben und unten zusammengeknüpften Lorbeerzweigen in 4 Zeilen: PRIVS MORI | QVAM | FIDEM FAL | LERE Unter dem Kranze G—T Geprägt wahrscheinlich nach des Markgrafen Verzichtleistung auf das Erzstift. Sch. 3454. Mad. 5712. Spiess, Brand. Münzbel. I. Titelblatt. Höhe 40. Br. 33. 2 Loth. Original von vortrefflicher Erhaltung. RRR.

August, Herzog zu Sachsen, (1628) 1638—1680.

a) Während seiner Abwesenheit vom Domkapitel geschlagen:

1969. Thaler v. 1638. Av. MONE · etc. Das behelmte Wappen des Erzstifts, unten daneben PS (Peter Schrader) — ⚒ | 16—38 Rev. Der h. Moriz stehend, von vorn, in der Rechten die Fahne, auf deren Tuche das Wappen des Erzstifts, mit der Linken den Schild mit dem Doppeladler haltend. Rechts hinter dem Heiligen ein Theil der Stadt Halle, die Hauptkirche und der rothe Thurm. Sch. 3456. S. g. e. R.

1970. Thaler v. 1638. Av. fast wie der vorhergehende. Rev. Der Heilige, wie vorher, doch ohne den Schild im Fahnentuche, das hier quergetheilt ist, und ohne die Ansicht der Stadt. Schulth. 3457. Mad. 3254. Zepern. Tab. IV. 46. S. g. e.

b) Nach dem Antritte seiner Regierung.

1971. Thaler auf seine Inthronisation, 18. Octbr. 1638. Aufschrift in 11 Zeilen (mit PRIM : GERM : und I𝔘L :) Darunter zu Seiten einer Verzierung PS — ⚒ Rev. wie der von Nr. 1969, mit nur geringen Abweichungen. Schulth. 3465 (statt der U durchgängig 𝔘) Inschrift abgetheilt wie bei Zepern., Tab. IV. 50. S. g. e. R.

1972. Gulden o. J. (nach d. Zinnaischen Fusse). Av. Brustbild v. r. S., mit grosser Perrücke, im Harnisch. Rev. SILENDO · ET · SPERANDO ⁑* Schwimmender Schwan v. r. S.; auf der schäumenden Fluth $^2/_3$ Schulth. 3475. Mad. 3262. G. e.

1973. Thaler v. 1669. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch, mit Spitzenhalstuch u. Feldbinde. Rev. Das 9fach behelmte, 21feldige Wappen mit dem von Magdeburg im Mittelschilde. Sch. 3477 (statt der U durchgängig 𝔘) S. g. e.

Mainz.

Gerlach, Graf von Nassau, 1346—1371.

1974. Goldgulden von Bingen. Av. ✼ — GERLACVS — AREPS : MOGV Der Erzbischof, auf einem Säulenknaufe stehend, von vorn,

mit Buch und Krummstab. Rev. ✱ MONETA · IN : OPIDO : PINGWEH' Gespaltener Schild von Mainz und Nassau, im Dreipasse, neben dessen Spitzen · — · 1 Duk. S. g. e. R.

Adolf I., Graf von Nassau, 1379—1390.

1975. Goldgulden. Av. ✱ ADOLP : EP SPI : AMINISTTECII Dreieckiger Schild mit dem Rade, im Dreipass, neben dessen Spitzen ▾ — ▾ Rev. · S · MIRTIN — VS · AREPS Der h. Martin im bischöfl. Ornate auf gothischem Throne, die Rechte zum Segnen erhebend, in der Linken den Krummstab. Unten der nass. Schild. 1 Duk. S. g. e.

1976. Desgleichen, wie voriger, aber mit ECI im Av. u. · S MIRTIN — VS : AREPS · im Rev. 1 Duk. S. g. e.

1977. Goldgulden von Höchst. Av. · ADOLFVS · A — R · EPS · MOG'· Der Erzbischof auf goth. Throne, wie vorher der Heilige. Unten der nass. Schild. Rev. ✱ MONETA · OPIDI · IN · HOE-STEN Dreieckiger Schild mit dem Rade, im Dreipass, neben dessen Spitzen ▾ — ▾ Vgl. Cappe, Mainz. M., Nr. 490. 1 Duk. S. g. e.

Conrad II. von Weinsberg, 1390—1396.

1978. Goldgulden von Bingen. Av. CORAD' × AR — E — P' ⁑ MOGVT' Johannes der Täufer, die Rechte zum Segnen erhebend, in der Linken den Kreuzstab. Rechts neben seinem Haupte der Schild von Weinsberg. Rev. + MONETA ⁑ OPIDI ⁑ PINGWENSIS Gespaltener Schild mit Rad und Löwe, im Dreipasse, neben dessen Spitzen ▾ — ▾ 1 Duk. S. g. e. R.

Johann II., Graf von Nassau, 1397—1419.

1979. Goldgulden von Bingen. Av. ○ IOHS ○ ARE — PS ⁝ MAGV ○ Der Erzbischof auf goth. Throne, den Krummstab in der Linken. Unten das Geschlechtswappen. Rev. ✱ MONETA ⁑ OPIDI ⁑ PINGENSIS Der Schild von Mainz, im Dreipass, neben dessen Spitzen ▾ — ▾ 1 Duk. S. g. e.

1980. Goldgulden von Höchst. Av. · — · — IOHIS · AR ∗ — ∗ EP' MAGV Der Erzbischof, wie vorher; vor seiner Brust in einem Kreise ein Stern, vor seinen Füssen, über dem Stammwappen, ein Kreuz. Rev. ✱ MONETA · I · HOEST · SVP · MOGEN Wappen, wie vorher, neben den Spitzen des Dreipasses ○ — ○ 1 Duk. S. g. e. R.

1981. Goldgulden von Bingen. Av. IOHIS ARE — PVS MAGVT · Johannes d. Täufer, wie bei Nr. 1978; zwischen seinen Füssen ein Kreuz. Rev. ✱ MONETA OPIDI PINGEINSIS Der Schild von Nassau, umgeben von den Wappen von Mainz, Trier, Cöln und Bayern, im Vierpass. 1 Duk. S. g. e.

1982. Goldgulden von Höchst. Av. wie voriger. Rev. MONETA OPIDI · IN HOIESTEN Sonst wie vorher. Im Av. etwas verprägt. 1 Duk. S. g. e.

1983. Goldgulden von Bingen. Av. IOHIS · AR — E — P' · MAGVNT'

Johannes d. Täufer, wie früher; zwischen s. Füssen (über B) ein Kreuz. Rev. ✠ MO — NETA · OPI · PINGE — SIS Gespaltener Schild von Mainz und Nassau; oben daneben die Schildchen von Cöln und Falkenstein (Kuno v. Trier). Vgl. Zeitschr. N. F. S. 104. Nr. 226. 1 Duk. S. g. e.

1984. Desgleichen. Av. IOHIS' AR — E — P ○ MAGVNT' Rev. ✠ MO — NETA ○ OPI ○ PMGE(sic) — SIS In jedem O ein Gesicht. Im Uebrigen wie voriger. 1 Duk. S. g. e.

1985. Goldgulden von Höchst. Av. * IOHIS'· ARC — P'· MAGVNT' St. Petrus, stehend mit Schlüssel und Buch; unten vor ihm der nass. Schild. Rev. * MON' — * NOV' — * HOE * — * STS' Mainzer Wappen, von den Schildchen von Trier, Cöln, Bayern und der Pfalz umgeben, im Vierpass. 63/64 Duk. S. g. e.

Konrad III., Rheingraf von Daun, 1419—1434.

1986. Goldgulden von Bingen. Av. CONRADI — ARCPI' * MA' Der Erzbischof stehend, mit erhobener Rechten, den Krummstab in der Linken; über seiner linken Schulter ein Stern. Vor ihm das 4feld. Familienwappen. Rev. ✠ MONETA * NOVA * AVREA * BIN Der Schild v. Mainz im Dreipass. Etwas verprägt. 15/16 Duk. G. e.

1987. Desgleichen, mit CONRAD' und BI' Sonst wie voriger. 1 Duk. G. e.

1988. Goldgulden von Höchst. Av. * CONRADI * — * ARCPI' MA' Der Erzbischof, wie vorher, nur ohne den Stern. Rev. ✠ MONETA * NOVA * AVREA * HOS' Im Uebrigen, wie voriger. 63/64 Duk. S. g. e.

1989. Goldgulden von Bingen. Av. CONRADI * A — RCPI'* MAGV St. Petrus, mit Schlüssel und Buch, über dem 4feld. Familienwappen. Rev. * MON' — * NOV' — * PIN * — * GE'S' Mainzer Schild, von den Wappen von Trier, Cöln, Bayern und der Pfalz umgeben, im Vierpass. 1 Duk. S. g. e.

1990. Goldgulden v. Höchst, wie voriger, aber mit A * — * RCP' * MAGV' u. * MON' — * NOV' — * HOE * — * STS' 63/64 Duk. G.e.

Dietrich I., Graf von Erbach, 1434—1459.

1991. Goldgulden von Höchst. Av. THEODIC' — ARCPI'* MA' Der Erzbischof stehend, mit zum Segnen erhobener Rechten, den Krummstab in der Linken. Vor ihm das Geschlechtswappen. Rev. ✠ MONETA * NOVA * AVREA * HO' Der Schild von Mainz, im Dreipass. 63/64 Duk. S. g. e. R.

Dietrich II., Graf von Isenburg, 1459—1463 und 1475—1482.

1992. Goldgulden. Av. DIET — HE'* AR — CHIE — PI'* MA' Quadrirter Schild von Mainz und Isenburg, auf langem Blumenkreuze. Rev. ✠ MONE'* NOVA * AVREA* RENENS'* Die Wappen von

Trier (mit dem bad. Mittelschilde), Bayern und der Pfalz, um einen Punkt in's Kleeblatt gestellt. $^{31}/_{32}$ Duk. S. g. e. R.

Adolf II., Graf von Nassau, 1461—1475.

1993. Mainzer Goldgulden. Av. * — * ADOLF' AR — hIEPI' MA * — * Christus auf goth. Throne, mit segnender Rechten und einem Buch in der Linken. Unten der gespaltene Schild (Mainz und Nassau). Rev. ✻ MONE' NOVA * AVREA * MAGVN * Die Wappen von Mainz, Trier (mit bad. Mittelschild), Köln-Pfalz und Pfalzbayern, in den Winkeln eines Blumenkreuzes. $^{15}/_{16}$ Duk. G. e.

Berthold, Graf von Henneberg, 1484—1504.

1994. Goldgulden v. 1501. Av. + BERT + — + ARC' + — + EP' × MO' — Im Dreipasse das quadrirte Wappen (im 1. u. 4. Felde das Rad, im 2. die Säule, im 3. die Henne), umgeben von den Schildchen von Trier, Cöln und der Pfalz. Rev. · — MONE' + NO' — · AVRE' + 1Z01 — · · Der Heiland auf gothischem Throne; unten der Schild mit dem Rade. $^{15}/_{16}$ Duk. Gut erh. R.

Jakob von Liebenstein, 1504—1508.

1995. Goldgulden v. 1506. Av. + IACO + — + ARCh + — + EP + MO + — Der geviertete Schild (Mainz u. Liebenstein), umgeben von den Wappen von Trier, Cöln u. der Pfalz, im Dreipass. Rev. ‡ — + MONE + NO ‡ — AVRE + 1506 + — ‡ Vorstellung, wie auf vorigem. $^{15}/_{16}$ Duk. S. g. e. R.

Uriel von Gemmingen, 1508—1514.

1996. Goldgulden o. J. Av. o VRIEL o — o ARDhI o — o EP ⸰ MO o — Der vierfeldige Schild (Mainz und Gemmingen), umgeben von den Wappen von Trier, Cöln und Bayern, im Dreipass. Rev. ⸰ — o MONE o NOV — o AVRI o RENI o — o Darstellung, wie vorher. $^{15}/_{16}$ Duk. S. g. e. R.

Albert, Markgraf zu Brandenburg, 1514—1545.

1997. Goldgulden o. J. Av. o — o AL o A o EP o M o — E o MEY o ETC o — o Christus auf gothischem Throne, unten der Schild von Mainz. Rev. o MONE o — o AVRE o — o RENI o — Das vierfeldige Wappen (Mainz, Magdeburg, Halberstadt u. Brandenburg), umgeben von den Schildchen von Trier, Cöln und Bayern, im Dreipass. $^{15}/_{16}$ Duk. S. g. e. R.

1998. Geprägtes Schaustück in Doppelthalergrösse, o. J. Av. SIC ⸰ OCVLOS ⸰ SIC ⸰ ILLEGENAS ⸰ SIC ⸰ ORA ⸰ FEREBAT ✻ (entnommen aus Virgil's Aeneide, B. III. V. 490.) In einem Kreise das sehr erhaben gearbeitete Brustbild Albrecht's v. l. S., mit Barett, im Mozzetta. Zu den Seiten des Kopfes AET — XXVIII Rev. DOMINVS ⸰ MIHI ⸰ ADIVTOR ⸰ QVEM ⸰ TIMEBO ⸰ In schnurenartigem Kreise das mit Kardinalshut, Kreuzstab, Schwert und Pedum geschmückte achtfeldige Familienwappen (Brandenburg, Nürnberg,

Stettin, Pommern, Cassuben, Wenden, Zollern und Rügen) nebst drei Mittelschilden, nämlich den Wappen von Mainz, Magdeburg (in seiner untern) und Halberstadt (in seiner rechten Hälfte erhaben). Gr. 46. 2³/₈ Loth. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung. Vorzügliches Originalgepräge von schönster Erhaltung. RRRR.

1999. Sehr breiter Schauthaler ohne Jahrzahl. Av. (⁑) DO(mit Kreuz)MINVS ⁎ MICHI ⁎ etc., am Schlusse ΛNNO ⁎ ΛETΛTIS ⁎ 47 (⁑ ✿) Brustbild v. r. S., mit Barett, im Wamms und geblümten Oberrocke. Rev. ⁎ ΛLBERT ⁎ etc. Das wie auf vorigem geschmückte Familienwappen, hier aber von 14 Feldern, mit den 3 Mittelschilden (das von Magdeburg in seiner oberen, das von Halberstadt in seiner linken Hälfte erhaben.) Sch. 3491 (wo es beim Av. statt Nr. 3399 heissen soll 3400). Mad. 2819. Gr. 54. 1¹⁵/₁₆ Loth. Ein zu Anf. der Umschr. vorhanden gewesenes kl. Loch ist sehr sauber beseitigt. Im Uebrigen sehr gut erh. RRRR.

Daniel Brendel von Homburg, 1555—1582.

2000. Sog. Pracher- oder Bettlerthaler v. 1567. Av. Das dreifach behelmte, mit Kreuzstab, Schwert und Pedum besteckte, vierfeldige Erzstifts- und Familienwappen. Oben beginnende, ringsum laufende Schrift. Rev. Der rechtshin reitende h. Martin mit dem Bettler; unten das Wappen von Mainz. Sch. 3492. Mad. 395. S. g. e.

2001. Desgleichen v. 1568, ganz ähnlich dem vorigen. Schulth. 3494, 2. Stempel. Gut erh.

2002. Desgleichen v. 1568. Schulth. 3494, 4. Stempel.

2003. Rheinischer Münzvereinsthaler v. 1572. Av. Das Wappen, ähnlich wie vorher, aber die auf der linken Seite beginnende Umschrift unten durchbrechend. Rev. In zierlich geschnitztem Schilde die Wappen von Mainz, Trier, Cöln, der Kur-Pfalz und von Hessen. Zu den Seiten Weinranken. Sch. 3499. Mad. 396. S. g. e. R.

Wolfgang von Dalberg, 1582—1601.

2004. Schaustück o. J. Av. (Unten beg.) ▴ WOLFG ▾ D ▾ G ▾ ARCHIEPI ▾ MOG ▾ PRIN ▾ ELEC ▾ Trefflich gearbeitetes Brustbild, von vorn, mit gerade geschnittenem Haare, in gekräuselter Halskrause, einem Schnür- und reichgeblümten Oberrocke, mit aufstehendem Kragen. Rev. Das dreifach behelmte, mit Kreuzstab, Schwert und Pedum besteckte quadrirte Erzstifts- und Familienwappen, ohne Umschrift. Vergoldeter, trefflich gelungener Originalguss in Silber. Gr. 31. ¹⁹/₃₂ Loth. Oben ein kleines Stück ausgebrochen, im Uebrigen sehr gut erh. RR.

2005. Rheinischer Münzvereinsthaler v. 1586. Av. WOLFFGANG ⁰₀ etc. 86 Das Wappen, wie vorher. Rev. MON ⁰₀ etc. Verzierter Schild mit den Wappen von Mainz, Trier, Cöln u. Pfalz-Bayern. Sch. 3502 (statt der : sind hier kleine ⁰₀). Mad. 5643. S. g. e. R.

2006. Thaler v. 1586. Wappen, wie vorher, und der h. Martin zu

Pferd. Die Jahrzahl steht am Ende der Rev.-Umschrift. Sch. 3503. Mad. 397. Unter dem Pferde ist ein Röschen eingeschlagen. S. g. e. R.

2007. Thaler v. 1586, ähnlich dem vorigen, mit der Jahrzahl im Av. und Revers. Letzterer vom Stempel zur Rückseite des vorigen. Sch. 3504. S. g. e. R.

2008. Thaler von 1593. Av. Das Wappen, wie bisher; darunter · 9 — 3 ·; zwischen dem Kreuzstabe und dem Familienhelme das Münzmeisterzeichen. Rev. Der h. Martin u. s. w.; unten das Schildchen mit dem Rade. Sch. 3506. S. g. e. R.

2009. Dicker Doppelthaler. Av. Das Wappen, wie früher; unten · 9 — 3 ·; das Münzmeisterzeichen am Ende der Umschrift. Mit A: — RCHI * Rev. vom Stempel zur Rückseite des vorigen. Sch. 3507. Mad. 2821. S. g. e. R.

Johann Adam von Bicken, 1601—1604.

2010. Dicker Doppelthaler v. 1602. Av. Das quadrirte Erzstifts- und Familienwappen in ovalem, dreifach behelmtem, mit Kreuzstab, Schwert und Pedum bestecktem Schilde. Rev. · MONETA · NOVA · ARGE — NTEA · etc. Der h. Martin, rückwärts gewandten Haupts, rechtshin reitend, u. s. w. Sch. 3509. S. g. e. R.

2011. Thaler v. 1602. Von den Stempeln zu vorigem. Sch. 3509. Mad. 398. S. g. e.

2012. Thaler v. 1602. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. Der rechtshin reitende h. Martin, ziemlich vorwärts gewandten Hauptes. Mit ARG — ENTEA · MOGUNT · Sch. 3510. S. g. e.

Johann Schweikhard von Cronberg, 1604—1626.

2013. Dickthaler in Guldengrösse, auf die Grundsteinlegung des neuen Residenzschlosses zu Aschaffenburg, 17. Febr. 1614. Av. Das quadrirte Erzstifts- und Familienwappen in dreifach behelmtem, mit Kreuzstab, Pedum u. Schwert bestecktem Schilde. Rev. A — VSPICE · etc. Ansicht des Schlosses. Unten rechts L S (Lorenz Schilling, Stempelschn. in Frankfurt a. M.) Sch. 3514. Mad. 399. Gr. 35. $1^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

2014. Thaler v. 1619. Av. Medaillenartig und recht gut geschnittenes Brustbild von vorn, im geblümten Talare, mit Spitzenkragen. Vor der Brust das geviertete Erzstifts- und Familienwappen. Mit EEE · statt ELE · Rev. SUB UMBRA ALARUM TUARUM · etc. Ansicht des Schlosses von Aschaffenburg. Sch. 3518. Mad. 400. S. g. e. R.

Georg Friedrich von Greiffenklau zu Vollraths, 1626 bis 1629.

2015. Thaler v. 1627. Av. Brustbild v. r. S., mit schmalem Kragenumschlage, in geblümtem Talare, sammt umgehängtem Juwelenkreuze. Am Armabschnitte · L · S · Rev. Das vierfach behelmte, mit Kreuzstab, Schwert und Pedum besteckte vierfeldige Wappen von Mainz

und Worms mit dem quadrirten Familienwappen im Mittelschilde. Oben, zu Seiten des Kreuzstabes Æ und ein kl. Schlüssel. Sch. 3519 (hier aber im Av. D · G :). Mad. 2823. S. g. e. R.

2016. Thaler v. 1627. Av. ähnlich dem vorigen, mit D : G : und WOR : ✻ Das Brustbild ist kleiner und hat am Armabschnitte · LS · 1627 Rev. ähnlich dem des vorigen, zur Linken des Kreuzstabes Æ und d. kl. Schlüssel. Sch. 3520. Mad. 401. S. g. e. R.

2017. Thaler v. 1629. Av. Brustbild v. r. S., mit schmalem Kragenumschlage, in geblümtem Talare ohne Kreuz. In der Zeichnung von den früheren sehr abweichend. Am Armabschnitte · 1629 LS Rev. ähnlich den Rückseiten der vorigen, doch von weniger gutem Schnitte, ohne Jahrzahl und mit AD(verb.) — ☿ neben dem Kreuzstabe. Sch. 3521. S. g. e. R.

Anselm Kasimir Wambold von Umstadt, 1629—1647.

2018. Thaler o. J. Av. Brustbild v. r. S., im geblümten Talare, mit Kragenumschlag. Durch den Kopf geht ein Stempelsprung, der an der Stirne ein Horn bildet. Rev. Das dreifach behelmte, mit Kreuzstab, Schwert und Pedum besteckte quadrirte Erzstifts- und Familienwappen. In der Umschrift ARC — : — CA : Schulth. 3522. Von schlechtem Schnitt. S. g. e.

2019. Thaler o. J. Av. vom Stempel des vorigen. Rev. ähnlich der Rückseite des vorigen, aber mit B — S unten neben dem Wappen. Der Kreuzstab ist verziert und mit Juwelen besetzt. Sch. 3522, Anm.

2020. Thaler o. J. Av. gleichen Stempels mit den Hauptseiten der vorigen. Rev. ähnlich dem vorigen, auch mit B — S, aber mit AR — C — CA : in der Umschr. Sch. 3523. S. g. e.

2021. Thaler o. J. Av. vom Stempel der vorigen. Rev. Das Wappen, wie bisher; ohne B — S und mit ARCH : — CA : in der Umschrift. Schulth. 3524. S. g. e.

2022. Thaler v. J. 1630. Av. Sehr erhaben und äusserst zierlich geschnittenes Brustbild von vorn, in reich geblümtem Talare mit einem aufstehenden, breiten, glatten Kragen. Am Armabschnitte · LS Rev. MONE — TA ✥ etc. Das vierfeld. Wappen mit gleichem Schmucke, wie auf den vorigen. Zu Seiten des Kreuzstabes 16✻30 AD(verschl.) — ☿ Sch. 3526. Mad. 402. Sehr schöner, im Av. medaillenartiger Thaler. R.

2023. Thaler v. 1637. Av. Brustbild v. r. S., im geblümten Talare, mit schmalem Kragenumschlage (verk. 𝔘 im Av.) Rev. Das Wappen, wie bisher. Oben zu den Seiten des Kreuzstabes 1637 — BS Ende der Umschr. PR ∓ EL Sch. 3532. Mad. 2824. Von ziemlich rohem Schnitt. S. g. e.

2024. Thaler v. 1637. Av. Brustbild v. r. S., ähnlich, aber breiter und etwas besser gezeichnet, wie vorher. Rev. Das Wappen, wie früher. Ende de Umschr. P ∓ E ∓ BS — 1637 Sch. 3534. S. g. e.

2025. Thaler v. 1637. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. Wappen, wie vorher; Ende der Umschrift P ∓ E ∓ 1637 — BS Schulth. 3537. S. g. e.

2026. Thaler v. 1638. Av. Brustbild v. r. S., im Talare, wie bisher. In der Umschrift CASIMIRVS ∴ D ∴ G ∴ ARCHIEPI ✿ Rev. Das Wappen, wie früher; darunter · 1 · 6 · 3 · 8 · · B · S Sch. 3541. S. g. e.

2027. Thaler v. 1638. Av. Brustbild, wie vorher. Mit CASIMIRVS ∴ D ∴ G * ARCHIEPISCO ✿ Rev. Das Wappen, wie bisher, darunter 1638 — BS Sch. 3544.

2028. Thaler v. 1639. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. MOG ⁑ S etc. Das Wappen mit den Helmen und Insignien. Unter dem Schilde · 1639 · — · B · S Sch. 3544, Anm. 1. Stempel. S. g. e.

2029. Thaler v. 1639. Av. gleichen Stempels mit vorigem. Rev. MOG ⁑ S ⁑ etc. Wappen, wie vorher. Unten 1639 — · B · S Sch. 3544, Anm., 2. Stempel. S. g. e.

2030. Doppeldukaten v. 1639. Av. ✿ ANSE — LMVS ✿ CASIMIRVS ✿ D ✿ G ✿ ARC — EP ✿ MO Das quadrirte Erzstifts- und Familienwappen im dreifach behelmten, mit Kreuzstab, Schwert und Pedum besteckten, zierlich geschnitzten Schilde. Rev. Zwischen zwei Lorbeerzweigen, die unten zusammengebunden, oben in ihren Enden aber mit dem Kurhute verdeckt sind, in 6 Zeilen: ✿ | MONETA | NOVA * AV | REA * ELEC | MOGVNT | · 1639 · Darunter zu Seiten der Schleife B — S Gr. 27. $1^{15}/_{16}$ Duk. S. g. e. R.

2031. Thaler v. 1641. Brustbild und Wappen in ganz ähnlicher Weise, wie bei Nr. 2029, unter letzterem aber nur B — S Die Jahrzahl 16 — 41 steht oben zu Seiten des Kreuzstabes. Sch. 3547. S. g. e.

2032. Schauthaler v. 1642. Av. · ANSELM9 — CASIMIRVS · D : G : etc. Das Wappen, wie bisher, aber von recht zierlichem Schnitt. Rev. In einem breiten, oben und unten mit einer Rose, rechts und links mit Einfassungen geschmückten Kranze von Eichenlaub in 6 Zeilen: · S : Augustinus | Bellum Pacis Pater | Nulla Salus Bello | Pacem te poscimus | Omnes | 164z · Schulth. 3548. Mad. 405. Gr. 43. $1^{31}/_{32}$ Loth. Vortreffliches, aus der v. Dickmann'schen Sammlung stammendes Exemplar. RR.

2033. Thaler v. 1642. Av. Brustbild von vorn, mit einem breiten, eckigen, glatten Kragen, im geblümten Talare. Ueber dem Haupte, am Ende der Umschrift, eine Rose am Stiele mit Blättern. Rev. Das Wappen in ähnlicher Weise, wie früher; neben der Inful auf dem mittelsten Helme 16 — 42 und oben neben dem Kreuzstab M — G Ende der Umschrift PR ∔ EL Sch. 3549. Mad. 2828. S. g. e.

2034. Thaler v. 1642, ähnlich dem vorigen. Av. Brustbild mit fast rundem Kragen; oben, zu Ende der Umschrift ein grosser Stern. Die Rev.-Umschrift schliesst mit PR ∔ E + Sch. 3550. Mad. 403. S. g. e.

2035. Thaler v. 1642, ähnlich dem vorigen. Die Av.-Umschrift schliesst mit ARCHIEPI · MOG und fehlerhafter Weise beginnt die Rev.-Umschrift wieder mit MOG · indem hier zwei nicht zusammengehörende Stempel verwendet wurden. Sch. 3551. Mad. 2827. S. g. e. R.

2036. Halber Thaler v. 1642. Av. Das quadrirte Wappen in einer mit dem Kurhute bedeckten, mit Kreuzstab, Schwert und Pedum be-

steckten, reich verzierten Cartouche; unten · 𝔐 — 𝔖 · Rev. In einem Lorbeerkranze: · 1642 · | MONE | TA + NOVA · | ARGENTEA | MOGVN | TINÆ · Beiderseits Umschr. Sch. 3552. War gehenk. S. g. e.

2037. Thaler v. 1644. Av. Brustbild v. r. S., mit schmalem Kragenumschlage, im Talare. Grosse Rose oben, am Ende der Umschrift. Rev. Das Wappen mit den Helmen und Insignien. Die Umschrift schliesst mit PR + EL . ⚒ . Oben neben dem Kreuzstabe 16 — 44 Sch. 3555. Mad. 6235. S. g. e.

2038. Thaler v. 1644, ähnlich dem vorigen. Brustbild mit ganz glatt abgeschnittenem Haare. Kleine Rose hinter der Avers-Umschrift. Schulth. 3555, Anm., 2. Stempel. S. g. e.

Johann Philipp von Schönborn, 1647—1673.

2039. Thaler v. 1658. Av. Brustbild v. r. S., in geblümtem Talare. Rev. Das fünffach behelmte, mit Kreuzstab, Schwert und Pedum besteckte vierfeldige Wappen (1. u. 4. Mainz, 2. Franken, 3. Würzburg) mit Mittelschild (Schönborn). Oben neben dem Kreuzstabe M ⚒ F — 1658 Sch. 3557. Mad. 913. S. g. e. R.

2040. Dukaten v. 1659. Av. IOANN · PHILIP · D : G · ARCHIEPI · MOG · S · R · I · ARCHIC · PR · EL ✿ Brustbild v. l. S., im Talare. Rev. EPISC · HERBI · ET · ORIEN · FRANC · DVX Das Wappen, wie vorher, in ausgeschweiftem, mit Kurhut, Kreuzstab, Schwert und Pedum geschmücktem Schilde, an dessen Seiten Palmzweige vorragen. Oben, zu Seiten des Kreuzstabes M ⚒ F — 1659 $^{31}/_{32}$ Duk. S. g. e.

2041. Gulden v. 1672. Av. Brustbild v. r. S., im Talare. Rev. Mit dem Kurhut, Kreuzstab, Schwert und Pedum geziertes 6feldiges Wappen (Mainz, Franken, Würzburg und Worms) zwischen Palmzweigen. Unten (60) Sch. 3560. Mad. 6236. S. g. e.

Lothar Friedrich, Freiherr von Metternich-Burscheid, 1673—1675.

2042. Dicker Doppelthaler v. 1674. Av. Brustbild v. r. S., im Talare u. s. w. Rev. Das sechsfach behelmte, mit Kreuzstab, Pedum und Schwert besteckte 6feldige Wappen (2. u. 5. Mainz, 1. u. 6. Worms, 3. Speier u. 4. Weissenburg) mit Mittelschild. Sch. 3563. Mad. 407. Schön und sehr gut erh. RR.

2043. Sortengulden v. 1675. Av. Brustbild, wie vorher. Perlenrose nach der Umschr. Rev. Das Wappen, wie vorher, in einem mit Kurhut, Kreuzstab, Pedum und Schwert gezierten, an den Seiten mit Palmzweigen besteckten Schilde. Unten (60) Sch. 3561, Anm. Sehr gut erh. R.

Damian Hartard von der Leyen, 1675—1678.

2044. Erfurter Sortengulden v. 1675. Av. Schlecht geschnittenes Brustbild v. r. S., im Talare. Rev. Das mit Kurhut, Kreuzstab,

Schwert und Pedum geschmückte 4feldige Wappen (Mainz u. Worms) mit dem der Familie im Mittelschilde. Zu den Seiten 16 — 75 | IC — D (Joh. Christoph Dürr) Sch. 3566, aber mit PR : — EL : und WORM · ERF · im Rev. S. g. e. R.

2045. Dicker Doppelthaler v. 1676. Av. Gut geschnittenes Brustbild, wie vorher. Rev. Das vierfach behelmte, mit Kreuzstab, Pedum und Schwert besteckte Wappen, wie auf vorigem. Zu Ende der Umschrift 1676 M ⚒ F Sch. 3570. Mad. 408. War gehenk. S. g. e. RR.

Karl Heinrich, Graf von Metternich-Winneburg, 9. Januar — 26. September 1679.

2046. Thaler v. 1679. Av. Brustbild v. r. S., im Talare u. s. w. Rev. Fünffach behelmter, mit Kreuzstab, Pedum und Schwert besteckter Schild mit dem quadrirten Wappen von Mainz und Worms, geviertetem Mittelschild (Winneburg u. Beilstein) und Herzschild (Metternich). Sch. 3572. Mad. 409. Zierliches Stück, s. g. e. RR.

Anselm Franz von Ingelheim, 1679—1695.

2047. Thaler o. J., angeblich auf den Frieden von Nymwegen geschlagen. Av. Brustbild v. r. S., im Kurrocke; darunter das mit den Insignien geschmückte, mit Palmzweigen besteckte 4feldige Erzstifts- und Familienwappen. Rev. PAX PRÆ ⊢ ÷ VALET — ARMIS Eine aus Wolken kommende Hand hält eine Wage, auf deren rechter Schale ein Oelzweig und auf deren linker ein blosses Schwert. Sch. 3574. Mad. 410. S. g. e. R.

2048. Sortengulden v. 1680. Av. Brustbild v. r. S., im Talare. Rev. DEXTERA etc. Mit Kurhut, Kreuzstab, Pedum und Schwert geschmücktes vierfeld. Wappen zwischen Palmzweigen. Sch. 3576. Mad. 411. S. g. e.

2049. Thaler v. 1684. Av. ANSELMVS · FRANCISC9 D : G : ARCHIEP · MOGVNTINVS : und Perlenrose. Brustbild, wie vorher. Rev. Das dreifach behelmte, mit Kreuzstab, Pedum und Schwert besteckte quadrirte Wappen. Zu Ende der Umschr. · A ⚒ L Sch. 3577, wo aber ◆ statt der Punkte in den Umschriften zu setzen. S. g. e.

2050. Dicker Doppelthaler v. 1685. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. wie vorher, aber mit ◆ V⚒W (B darüber) Sch. 3578, wo ◆ statt der Punkte in der Rev.-Umschr. stehen sollten. S. g. e. R.

2051. Grosse Medaille v. 1686. Av. (U. b.) ÷ ANSELM9 FRANC · D · G · ARCHIEP · MOG · S · R · I · P · GERM · ARCHIC · PRIN · ELECTOR ÷ Brustbild v. r. S., entblössten Hauptes, im Kurrocke, mit Rabatten. Unten davor das mit dem Kurhut, Kreuzstab, Schwert und Pedum geschmückte und von zwei Palmzweigen umzogene quadrirte Wappen. Rev. (O. b.) — SUNT ÷ NOSTRI ÷ PARS ÷ CORPORIS ÷ IPSI ÷ A(urea) ÷ B(ulla) ÷ — Tit · — 24 · Unter d. kais. Krone der Doppeladler mit Zepter und Schwert. Auf seiner Brust der mit dem Erzherzogshute bedeckte österr. Bindenschild, auf den

Fittigen die mit den Schildfüssen der Brust zugekehrten Wappen von Mainz, Trier, Cöln, Böhmen, Kurbayern, Kursachsen, Brandenburg u. d. Pfalz, das von Böhmen mit der Königskrone, die übrigen mit Kurhüten bedeckt. Unten 1 — 6 — 8 — 6 Gr. 73. 8⁵/₁₆ Loth. Erhabenes Gepräge von bester Erhaltung.

2052. Medaille v. 1687. Av. (U. b.) ∻ ANSELM9 FRANC · D · G · ARCHIEPS · MOGUN · Brustbild v. r. S., im Talare, mit breitem Kragenumschlage und Rabatten, auch übergehängtem Kreuze. Darunter Verzierungen. Rev. (O. b.) S · R · I · P · GERM · ARCHICAN · PRINC · ELECTOR · 1687 · Das 4feld. Wappen in rundem Schilde, geschmückt mit den drei Helmen, Kreuzstab, Schwert und Pedum. Gr. 45. 2¹/₁₆ Loth. Sehr erhabenes Gepräge von schönster Erhaltung.

2053. Medaille v. 1688, auf die Niederlagen der Türken. Av. (U. b.) ANSELM9 FRANC · D · G · A⊢EP · MOG · S · R · I · P · GERM · A⊢CAN · PR · ELEC * Brustbild, wie auf Nr. 2051 (ohne das Wappen). Rev. Von Wolken, über denen das Auge Gottes strahlt, schiesst der zweiköpfige Adler, aus seinem linken Schnabel Blitze und Flammen entsendend, auf den über türkischen Waffen liegenden Halbmond herab. Oben auf einem Bande VINDICTAM EXEQVOR VLTRIX Gr. 50. 4¹/₃₂ Loth. S. g. e.

2054. Thaler v. 1693. Av. ANSELMUS + FRANCISC9 + DG + ARCHIEP + MOGUNTINUS ✿ Brustbild v. r. S., im Talare u. s. w. Rev. Das dreifach behelmte, mit Kreuzstab, Schwert und Pedum besteckte 4feld. Wappen. Sonst wie Schulth. 3582 (v. 1692), aber mit 1693 ✿ CB Gut erh. R.

Lothar Franz, Freiherr von Schönborn, 1695—1729.

2055. Thaler v. 1696. Av. Brustbild v. r. S., im Talare, nebst Umschrift. Rev. IN MANIBVS etc. Das mit Kurhut, Kreuzstab, Pedum und Schwert geschmückte 6feld. Wappen mit dem Schönborn'schen Mittelschild. Gezackter Rand. Sch. 3587, 1. Stempel. (Mad. 413.) Gr. 39. S. g. e.

2056. Thaler v. 1696, ganz ähnlich dem vorigen, mit glattem Rande. Sch. 3587, 2. Stempel. Gr. 42. S. g. e.

2057. Medaille o. J., auf den Frieden von Ryswick. Av. LOTHAR · FRANC · D · G · ARCHIEP · EL · MOGUNT · EP · BAMB · Brustbild v. r. S., im Kurrocke, mit Rabatten und Juwelenkreuz. Unten M(üller) Rev. NON NISI CONIVNCTIS RADIIS ▲ Eine aus Wolken ragende Hand fasst mittelst eines Brennglases die Strahlen der Sonne zusammen zur Entzündung eines Waffenhaufens. Im Hintergrunde eine Gebirgslandschaft. Abschnitt leer. Gr. 44. 2 Loth. S. g. e.

2058. Grosse Medaille v. 1707. Av. LOTHAR · FRANC · D : G · AR⊢EP · MOG · S · R · I · P · G · A⊢C · PR · EL · EP · BAMB ❖ Brustbild v. r. S., bekleidet wie vorher. Am Armabschnitt MDCCVII · Darunter auf kurzem Bande in 3 Zeilen: HIS BENE DE | PATRIA NVNQVAM | CESSABO MERERI · Auf des Bandes linkem Zipfel:

A · K(oder R) · Rev. Die Insignien auf behangener, vorn mit dem mainzer Rade geschmückter Tafel, zu deren Seiten nach Art der Schildhalter rechts der bambergische, links der Schönborn'sche Löwe. Oben schwebt zwischen Wolken der gekrönte einköpfige Adler mit Zepter und Reichsapfel und umgehangenem gold. Vliesse. Darüber auf einem Bande: FIRMATA HOC ROBORE DVRANT · Unten herum, gleichfalls auf einem Bande: *MVNERA DANTE DEO* · Fehlt bei Heller. Gr. 61. 7¾ Loth. S. g. e.

(Franz Ludwig, Pfalzgraf zu Neuburg, 1729—1732, s. beim deutsch. Orden.)

Sedisvacanz von 1732.

2059. Medaille. Av. Der h. Martin zu Pferd, v. r. S.; hinter ihm der Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Rev. In einem Kranze in 6 Zeilen: CAPITVLVM | etc. Schulth. 3592. Mad. 414. Zep., Tab. II. 21. Gr. 42. 2 Loth. S. g. e. R.

2060. Kleinere Medaille, ganz ähnlich der vorigen. Sch. 3592, Anm. Zep., Tab. II. 22. Gr. 30. ½ Loth. S. g. e. R.

Philipp Karl, Freiherr von Eltz-Kempenich, 1732 bis 1743.

2061. Dukaten v. 1738. Av. Brustbild v. r. S., im Kurmantel, mit Rabatten und Kreuz. Rev. DOMINUS REGIT ME etc. Mit Kurhut, Schwert und Krummstab geschmückter, quadrirter Schild mit dem Erzstifts- und Familienwappen, auf ausgebreitetem Mantel. Soothe 517, aber mit EL · PRÆ · TREV (sic) · im Av. Gr. 22. 1 Duk. S. g. e. R.

2062. Sterbe-Viertelthaler v. 1743. Av. Wappen mit den Insignien, auf Hermelinmantel, nebst Umschr. Rev. Aufschrift in 7 Zeilen. Sch. 3593. Gr. 29. ½ Loth. S. g. e.

2063. Kleinere Sterbemünze, wie vorige, aber mit ARCH:C · PR : EL : im Av. und MAR ·, AET : 77 · AN und DIE · im Rev. Gr. 25. 7/32 Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1743.

2064. Medaille v. Schäffer. Av. Der h. Martin mit dem Bettler, von 12 Wappen umgeben. Rev. In einem Kranze von Schilden das Wappen des Domkapitels mit Umschrift. Sch. 3594. Mad. 2833. Zep., Tab. II. 23. Gr. 46. 2¼ Loth. S. g. e.

2065. Medaille v. demselben. Av. Der h. Martin mit dem Bettler; unten das Kapitelswappen. Rev. Sechszeilige Aufschrift. Sch. 3595. Mad. 2834. Zep., Tab. II. 24. Gr. 37. 13/16 Loth. S. g. e.

Johann Friedrich Karl, Graf von Ostein, 1743—1763.

2066. Huldigungs-Medaille (v. Schäffer) v. 1744. Av. Aufschrift in 11 Zeilen. Rev. CUSTOS VIGILANDO · etc. Aufgerichteter Windhund mit Schwert, Hirtenstab und dem Wappen von Mainz. Sch. 3596. Mad. 6237. Gr. 35. ¾ Loth. S. g. e.

2067. Medaille v. 1744. Av. (U. b.) IOAN : FRID : CAROL : D · G · ARCHIEP : MOGUNT : S · R · I · PER GER : ARCHICANC : PR : EL · ✿ Brustbild v. r. S., im Kurrocke, mit Rabatten und Juwelenkreuz. Unter'm Arme c · s · Rev. (U. b.) DOCE ME FACERE VOLUNTATEM TUAM, QUIA DEUS MEUS ES * Das quadrirte Erzstifts- und Familienwappen im henkelartig und unten mit einem Engelskopfe verzierten, mit Kurhut, Schwert und Pedum geschmückten Schilde auf dem Wappenmantel. Unten 17 — 44 Gr. 51. 4 Loth. S. g. e. R.

2068. Medaillenartiger Thaler v. 1748. Brustbild, Wahlspruch und Wappen, wie auf vorhergehender Medaille, nur fehlt der Engelskopf unten am Schilde. Sch. 3598. Mad. 2835. Schön u. s. g. e. R.

2069. Medaille v. 1760. Av. (U. b.) IO · FRID · CAR · D : G · S · S · MOG · A · EP · PR · EL · EP · WOR Aeltliches Brustbild v. r. S., bekleidet wie früher. Unten s Rev. (O. b.) DOCE ME FACERE VO — LUNTAT : TUAM — QUIA DEUS MEUS ES TU Das mit Kurhut, Kreuzstab, Schwert und Pedum geschmückte 4feldige Wappen (Mainz und Worms) mit Mittelschild (Ostein), von zwei auf verziertem Untersatz stehenden Windhunden gehalten. Darunter 17 — 60 Gr. 34. 31/32 Loth. S. g. e. R.

Sedisvacanz von 1763.

2070. Medaille. Av. Der h. Martin mit dem Bettler, von 12 Wappen umgeben. Rev. In einem Kranze von 12 Schilden das Kapitelswappen mit Umschrift. Sch. 3599. Zep., Tab. II. 26. Gr. 47. 2 Loth. S. g. e.

2071. Medaille v. van Lon. Av. Der h. Martin mit dem Bettler. Rev. Kapitelswappen auf Postament. Sch. 3600. Mad. 6238. Fehlt bei Zepern. Gr. 40. 1 Loth. S. g. e. R.

Emerich Joseph, Freiherr von Breitbach-Bürresheim, 1763—1774.

2072. Conventions-Thaler v. 1766. Av. Brustbild v. r. S., im Kurhabit; darunter A Rev. Erzstifts- und Familienwappen, neben einander, unter dem Kurhute u. s. w. Randschrift. Sch. 3603. Mad. 5382. S. g. e.

2073. Desgleichen v. 1768. Av. Brustbild, ähnl. wie vorher. Rev. Das auf einem Gestelle von zwei Drachen gehaltene, mit dem Kurhut und den Insignien geschmückte 4feld. Wappen von Mainz u. Worms mit dem der Familie im Mittelschilde. Darunter D — F(Damian Fritsch, Mzmstr. in Mainz.) Randschrift. Sch. 3607.

2074. Desgleichen v. 1770. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. Mit dem Kurhut u. s. w. geschmückter, von Lorbeerzweigen umgebener, ovaler dreifeldiger Schild, worin die Wappen von Mainz, Worms und das der Familie. Randschr. Sch. 3609, wo es bez. des Av. heissen muss: Wie der von Nr. 3607. S. g. e.

2075. Sterbemünze v. 1774. Av. Das 4feldige Wappen mit Mittel-

schild auf mit Kurhut u. s. w. geschmücktem Wappenmantel. Rev. Aufschrift in 9 Zeilen. Gr. 26. 3/8 Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1774.

2076. Medaille v. Stieler. Av. Der h. Martin und der Bettler in einem mit 12 Schilden belegten Lorbeerkranze, der oben von einer aus Wolken kommenden Hand zusammengehalten wird. Rev. Neunzeilige Aufschrift in einem mit 12 Schilden und oben mit dem Kapitelswappen belegten Lorbeerkranze. Darüber in strahlendem Dreiecke der Name Jehovah. Sch. 3611. Zep., Tab. II. 30. Gr. 52. 3 Loth. S. g. e.

2077. Kleinere Medaille. Av. Der h. Martin mit dem Bettler. Ohne Umschr. Rev. CAPITUL : etc. An urnenförmigem Postamente das Kapitelswappen. Schulth. 3614. Zep., Tab. III. 32. Gr. 37. 1 Loth. S. g. e.

Friedrich Karl Joseph, Freiherr von Erthal, 1774 bis 1802.

2078. Medaille auf seine Anwesenheit in Erfurt, 1777. Av. FRIDERICVS CAROLVS IOSEPHVS · D · G · A · E · M · S · R · I · P · G · A · C · P · E · E · W · Brustbild v. r. S., im Kurrocke, mit Rabatten und Juwelenkreuz. Unten STOCKMAR · F · Rev. ORIENTES DISSIPAT VMBRAS Ansicht der Stadt Erfurt, über welcher links die Sonne aufgeht. Im Abschnitt PRAESENTIA ELECT · MOG · | FRID · CAROL · IOSEPHI | ERFORDIAE | MDCCLXXVII Gr. 47. 2 7/16 Loth. G. e.

2079. Medaille v. A. F. Stieler, auf das 3. Jubelfest der Universität Mainz, 1784. Av. FRID · CAR · IOS · etc. Brustbild v. r. S., im Kurrocke u. s. w. Rev. Aufschrift in 16 Zeilen: D · O · M · | OB · SVSCEPTAM | etc. Hauschild 2516. Gr. 39. 2 Loth. Zierliche Arbeit; s. g. e.

2080. Conv.-Thaler v. 1794. Av. Brustbild, wie vorher, mit Umschr. Unten I. F. S. (Joh. Friedr. Stieler). Rev. ZEHEN u. s. w. Das mit Kurhut u. Kreuzstab geschmückte, mit Blättergewinden behangene 4feldige Wappen (v. Mainz u. Worms), auf welchem das Deutsch-Ordenskreuz mit dem quadr. Familienwappen ruht. Laubrand. Sch. 3615. S. g. e.

2081. Conv.-Thaler v. 1794. Av. CHUR — MAINZ Das Wappen, ganz wie auf der Rücks. des vorigen. Unten F. — S. Rev. Ueber zwei gekreuzten Lorbeerzweigen: ❁ X ❁ | EINE FEINE | MARCK | 1794 | I. A. Laubrand. Sch. 3616. S. g. e.

2082. Conv.-Thaler v. 1794, aus Kirchensilber. Av. Brustbild von vorn, im Kurrock u. s. w., mit Umschr. Unten I. LINDENSCHMIT. Rev. Zwischen zwei Lorbeerzweigen: EX VASIS | ARGENT · CLERI | etc. Laubrand. Schulth. 3617. S. g. e.

2083. Derselbe Thaler. S. g. e.

2084. Conv.-Thaler v. 1794. Av. vom Stempel zur Haupts. des vo-

rigen. Rev. ZEHEN u. s. w. Das Wappen, wie auf Nr. 2080, in einem mit dem Kurhute bedeckten verzierten Schilde; darunter I. — A.| I. L. Laubrand. Schulth. 3618. S. g. e.

2085. Conv.-Thaler v. 1794. Av. CHVR — MAINZ Mit Kurhut und Kreuzstab geschmückter, verzierter Schild mit dem Wappen, wie vorh. Rev. Zwischen 2 Lorbeerzweigen X | EINE FEINE | MARK. u. s. w. Laubrand. Schulth. 3619. S. g. e.

2086. Dukaten v. 1795. Av. FRID · CAR · IOS · A EP · ET · EL · MOG · EP · W · Brustbild, wie auf Nr. 2080. Unten F. S(tieler). Rev. AVREA MOGVNTIA Ansicht der Stadt mit der Rhein-Schiffbrücke. Im Abschnitte MDCCLXXXXV | I. A. Gekerbter Rand. Gr. 22. 1 Duk. S. g. e.

2087. Dukaten v. 1795. Av. ganz ähnlich dem vorigen, mit A · EP · Unter d. Brustbilde I · L (indenschmit) · Rev. Zwischen Lorbeer- u. Palmzweig in einem mit dem Kurhute bedeckten ovalen Schilde das mit dem Deutsch-Ordenskreuz belegte vierfeldige Wappen (1. Mainz, 2. u. 3. Erthal, 4. Worms). Unten herum 17 — I · A — 95 Gekerbter Rand. Gr. 21. 1 Duk. S. g. e.

2088. Medaillenartiger Conv.-Thaler (v. F. Stieler) zum Andenken des Entsatzes der vom französischen General Jourdan belagerten Festung Mainz durch den k. k. General-Feldzeugmeister Grafen von Clairfayt, 29. Oct. 1795. Av. Brustbild des Kurfürsten v. r. S., mit deutscher Umschrift. Rev. DEUTSCHLANDS — SCHUTZWEHR Ansicht der Stadt mit der Rhein-Schiffbrücke. Oben schwebt der Doppeladler. Im Abschn. DURCH CLAIRFAIT u. s. w. Schulth. 3620. Mit Stempelglanz. R.

2089. Medaillenartiger Conv.-Thaler auf dieselbe Begebenheit. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. DEN ERRETTERN — DES VATERLANDS Pyramidenförmiges Denkmal mit Kriegstrophäen u. s. w. Laubrand. Sch. 3621. Mit Stempelglanz. R.

2090. Desgleichen (Zwitterthaler). Av. vom Stempel zur Rückseite der Nr. 2088. Rev. von gleichem Stempel mit der Rückseite des vorigen. Laubrand. Sch. 3622. Mit Stempelglanz. R.

2091. Conv.-Thaler v. 1796. Av. gleichen Stempels mit der Hauptseite von Nr. 2088. Rev. ZEHEN u. s. w. Unter dem Kurhute zwischen Lorbeer- und Palmzweig in ovalem Schilde das Wappen wie auf Nr. 2080. Laubrand. Sch. 3624. S. g. e.

Karl, Freiherr von Dalberg,

Kurfürst von Mainz 1802, später Grossherzog von Frankfurt, Fürst-Primas des rhein. Bundes, † 1817.

2092. Conv.-Thaler v. 1808. Av. CARL FÜRST PRIMAS Brustbild v. r. S. Rev. X · u. s. w. Der Schild mit dem Rade auf einem mit (nicht schraffirtem) Fürstenhut, Krummstab u. Schwert geschmückten Hermelinmantel. Unten zu den Seiten B · — H ·(Bunsen und Hille in Frankfurt a. M.) Laubrand. Sch. 3625. S. g. e.

2093. Desgleichen v. 1808, nur im Rev. vom vorigen abweichend. Der Fürstenhut ist (roth) schraffirt, nach B — H fehlen die Punkte. Sch. 3625, Anm. S. g. e.

Anhang zu Mainz.

Kasimir Ferd. Adolf, Freih. v. Waldpott-Bassenheim, Dom-Scholast und Senior des Domkapitels.

2094. Medaille auf sein Jubiläum, 1705. Av. NON HOS : etc. In der Mitte eine neunzeilige Aufschrift. Rev. SUB HOC PATRONO · etc. Der h. Martin zu Pferd, v. r. S., hinter ihm der Bettler. Am Boden liegt der Bassenheim'sche Schild. Ampach 7033. Gr. 40. 1 5/8 Loth. Gut erh.

Franz Ludwig, Freih. v. Kesselstadt, Dom-Scholast.

2095. Medaille v. 1772. Av. IN NOMINE DEI PATRIS ET FILII ET SPIRITVS SANCTI INCHOAVIT Eine mit Blumengewinden geschmückte Tafel mit zwölfzeiliger Aufschrift. Rev. AD TE LEVAVI OCVLOS — MEOS ET SALVABIS Der Domscholast knieend vor einem mit dem Familienwappen geschmückten Altare. Oben das Auge Gottes. Unten im Abschnitte STIELER · Gr. 43. 2 Loth. S. g. e.

Olmütz.

a) Bischöfe.

Franz, Freih., später Fürst v. Dietrichstein, 1599—1636.

2096. Thaler o. J. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta. Zu Ende der Umschrift 8 Rev. + SVB VMBRA AL — LA — RVM (sic) TVARVM Unter dem Marienbilde in ausgeschweiften, unten spitz zulaufenden Schilden das Familien- und das quadrirte Hochstifts-Wappen. Sch. 3626. Sehr gut erh. RR.

2097. Thaler o. J. Av. ganz ähnlich dem vorigen. Rev. ähnlich dem vorigen, aber mit SVB VMBRA AL — A — RVM etc. und oben und an den Seiten glatten, unten aber runden Schilden. Sch. 3627. Mad. 3348. War gehenkelt. Gut erh. R.

2098. Thaler o. J., wie der vorige, aber mit :: 8 zu Ende der Av.-Umschrift und mit A — LA — RVM im Rev. Sch. 3628. Mad. 3348. Gut erh. R.

2099. Thaler o. J. Av. FRAN · CAR — etc. Drei in's Kleeblatt gestellte Schilde mit den beiden olmützer und dem Familienwappen. In der Mitte 8 Rev. Der stehende h. Wenzel mit Fahne u. Schild, auf denen der Adler. Umschrift. Sch. 3631. Mad. 851. S. g. e. R.

2100. Thaler v. 1624. Av. Brustbild v. r. S., mit Barett, im Mozzetta. Zu Ende der Umschrift (B) Rev. Das Marienbild mit den

beiden Wappen, zwischen welchen HG Zu Ende der Umschr. CW (zusammengeh.) Sch. 3633. Mad. 850. S. g. e. R.

2101. Thaler v. 1624. Av. F · CARD · etc. Brustbild v. r. S., blossen Hauptes, im Mozzetta. Rev. ähnlich dem von Nr. 2096, doch von schlechterem Schnitte und mit 16 — 24 über den Wappen. Hat auch AL — LA — RVM Sch. 3634. (Mad. 3346.) S. g. e. RR.

2102. Dukaten v. 1626. Av. · F · CA · ET · PRINC · A · DIETRICHSTAIN · EP · OL · Unter dem Kardinalshute das mit dem Kreuzstabe besteckte vierfeldige Wappen sammt Mittelschild. Rev. SVB · VMBRA · ALARVM · TVARVM · 1626 + Maria mit dem Kindlein im rechten Arme, über dem Halbmonde sitzend. Nicht in Monn. en or. Gr. 22. 1 Duk. S. g. e. RRR.

2103. Dicker Doppelthaler v. 1626. Av. F · C · etc. Unter dem Kardinalshute der mit dem Kreuzstabe und zwei Fürstenhüten geschmückte, mit Schnitzwerk verzierte Schild mit vorgedachtem Wappen. Rev. * SVB VMBRA * etc. Maria mit dem Kindlein im rechten Arme, auf dem Halbmonde stehend. Sch. 3635. Gr. 44. 3 31/32 Loth. Sehr gut erh. RRR.

2104. Thaler v. 1628. Av. · F : GARD · ET · PRING · etc. Brustbild v. r. S., im Mozzetta, in einem oben durchbrochenen, innen bogenartig verzierten Zirkel. Rev. · SVB · VMBRA · etc. In doppelt durchbrochener, gleicher Einfassung, wie auf dem Avers, Maria, gekrönt, das Kindlein auf dem linken Arme, das Zepter in der Rechten. Unten vor ihr die beiden Schilde mit dem Familien- und dem Hochstiftswappen. Ueber letzterem P — A · Unten zwisch. d. Wappen O in einem Kreise, daneben 1 — 6 — z — 8 Sch. 3636. S. g. e. RR.

2105. Thaler v. 1629. Av. F ‡ CARD ‡ Ɛ ‡ PRINC ‡ etc. Brustbild v. r. S., im Mozzetta; darunter 16z9 Rev. SVB etc. (mit Laubwerck zwischen den Worten und einem Rosenzweige am Ende der Umschr.) Maria, mit dem Kindlein im rechten Arme und dem Zepter in der Linken, sitzend, von Strahlen umgeben. Zu ihren Füssen der Halbmond auf Wolken und darunter die beiden Wappen in ovalen Schilden. Sch. 3637. Mad. 3347. Vortrefflich erh. RR.

Leopold Wilhelm, Erzherzog von Oesterreich, 1637 bis 1662.

2106. Thaler v. 1658. Av. LEOPOLDVS · GVILIELMVS · D : G · etc. Brustbild v. r. S., in geblümtem Talare. Rev. EPISCOPVS : etc. Das mit Inful, Herzogshut, Krummstab und Schwert geschmückte vierfeldige Wappen des Hochstifts, darin das mit dem Herzogshute bedeckte vielfeldige Familienwappen sammt aufgelegtem Deutschordenskreuze. Sch. 3638 (wo also D : G · zu setzen war; das Münzzeichen ist ein gekrönter Fisch). Mad. 3350. Das vorliegende Exemplar stammt aus der v. Frank'schen Sammlung. Dasselbe Stück wurde bei der Versteigerung der fürstl. Pless'schen Münzsammlung (Berlin, 1865) mit achtzig Thalern bezahlt. Sehr gut erh. RRR.

Karl, Graf von Lichtenstein, 1664—1695.

2107. Thaler v. 1683. Av. Kleines Brustbild v. r. S., im Talare, von

der Umschrift gänzlich umschlossen. Rev. In einem mit Inful, Herzogshut, Kreuzstab und Schwert geschmückten, reich verzierten herzförmigen Schilde das 4feldige Wappen sammt dem gekrönten quadrirten Mittelschilde mit Herzschild. Umschrift ringsherum. Unten in kl. Cartouche zwei Spitzen (Mzz. v. Kremsier). Sch. 3641. S. g. e. R.

2108. Thaler v. 1695. Av. Grosses, die Umschrift oben theilendes Brustbild v. r. S., im Talare. Rev. Die Umschrift oben trennendes Wappen, ähnlich wie auf vorigem. An den Seiten des Schildes Adlerköpfe, unten neben demselben SA — S Sch. 3642. Mad. 852. S. g. e.

Karl von Lothringen, 1695—1711.

2109. Thaler v. 1701. Av. Brustbild v. r. S., im Talare. Rev. Das 4feld. Wappen mit dem lothr. Mittelschilde in ovalem, mit Fürstenhut, Krummstab und Schwert geziertem Schilde auf dem Johanniter-Ordenskreuze. Sch. 3643. Mad. 853. S. g. e.

2110. Breiter Thaler v. 1704. Av. DEI GRATIA etc. Brustbild v. r. S., im Talare. Rev. Auf dem von den lothring. Adlern gehaltenen Malteserkreuze in ovalem Schilde das Wappen, wie vorher; darüber Fürstenhut, Krummstab u. Schwert. Sch. 3647. Gr. 46. S. g. e.

2111. Thaler v. 1705, ähnlich dem vorigen. Sch. 3649. S. g. e.

2112. Thaler v. 1706, mit ähnlichen Vorstellungen, wie voriger. Im Rev. LOTHAR · ET BAR · Gezackter Rand. Sch. 3652. Gr. 43. S. g. e.

2113. Thaler v. 1706. Av. ähnlich dem vorigen, doch ohne : nach der Umschrift. Rev. DUX LOTHAR · ET BAR · — S : R : I : — PS · RE · CA · BO · CO : 1706 Das Wappen, ähnlich wie vorher. Gezackter Rand. S. g. e.

Wolfgang, Graf von Schrattembach, 1711—1738.

2114. Grosses Schaustück von 1721. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit der Umschrift WOLFFGANG · CARD · D : SCHRATTEMBACH · E : O : Darum die Wappen des Papstes Clemens XI., des Kaisers, des Bisth. Olmütz und des Kardinals Schrattembach mit ihren Insignien. Rev. VItA et aCtA VVoLffgangI etc. Im Felde auf 18 Zeilen: NatVs | A · 1660 · 12 · sept · | etc. Köhler's M-B. IV. 265. Reichel III. 1365. Gr. 65. 3³/₄ Loth. S. g. e. R.

2115. Doppelthaler v. 1722. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte. Rev. (U. b.) DVX etc. Das mit dem Kardinalshute und den übrigen Insignien geschmückte 4feldige Wappen des Hochstifts sammt dem der Familie im Mittel- und Herzschilde. Schulth. 3663. War gehenkelt. Gut erh.

2116. Medaille v. 1726, auf die Infulirung von vier Prälaten. Av. Doppelte Umschrift: + WoLffgangI De sChrattenbaCh epIsCopI aC CarDInaLIs protеCtorIs faVor erga sVos + | qVatVor CatheDraLIs eCCLesIæ præLatos saCrIs InfVLIs DeCoraVIt Das Wappen des Bisthums und die Wappen der vier Infulirten (des Domdech. Grafen Kolowrat, des Dompropstes Gr. v. Oedt, des Archidiac. Prinzen v. Holstein und des Scholasticus Grafen v. Egkh), ein jedes mit

seinen Insignien. Rev. Das 4feldige Wappen des Hochstifts mit Mittelschild (Schrattembach) in einem mit Kreuzstab, Inful, Fürstenhut, Pedum und Schwert geschmückten, unten mit zwei Seejungfern verzierten Schilde, zu dessen Seite Religion und Gerechtigkeit stehen und über welches Fama und ein kl. Engel den Kardinalshut halten. Gr. 65. $4^{1}/_{8}$ Loth. Schön und sehr gut erh. R.

2117. Thaler v. 1730. Av. WOLF · D : G : S : R : E : P · CAR · D — SCHRATTENBACH EP · OL · Der auf Wolken sitzende heil. Wenzel mit Herzogshut und Heiligenschein, im Harnisch und Hermelinmantel, mit einem Palmzweige in der Rechten und einer Fahne in der Linken, zwischen zwei Engeln, von denen der rechts den Adlerschild von Mähren hält, der links an den Fahnenstock greift. Unter dem Heiligen befindet sich das mit Kardinalshut, Kreuzstab, Pedum und Schwert prangende Familienwappen. Rev. S : CYRILL · PRIM · — APOST · MORAV · 1730 Der sitzende Heilige von linker Seite, mit Inful und Heiligenschein, in der Rechten ein durch IHS und die drei Nägel bezeichnetes Buch, in der Linken den Krummstab haltend. Der linke Arm ruht auf dem verzierten olmützer Schilde. Laubrand. Herr v. Schulthess hatte diesen Thaler vor Ausgabe des I. Bandes seines Werkes nie gesehen; er benutzte deshalb zu Nr. 3671 die in Appel's Cat. I. 439 befindliche Beschreibung, die sich nach der hier gegebenen berichtigt. Das vorliegende Exemplar erwarb Herr v. Schulthess erst 1855; es ist von bester Erh. RRRR.

2118. Thaler v. 1737. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta u. s. w. Darunter JD(obeck.) Rev. In einer mit dem Kardinalshute und den übrigen Insignien geschmückten Cartouche die beiden Schilde des Bisthums und das Familienwappen. Laubrand. Sch. 3674. S. g. e.

Jakob Ernst, Graf von Lichtenstein, 1738—1745.

2119. Medaille auf seine Wahl, 1738. In verziertem, mit den Insignien geschmücktem Schilde das quadrirte Wappen des Hochstifts mit dem der Familie im Mittelschilde. Darunter in 7 Zeilen IACOBU · — ERNES : | etc. Rev. Mit dem Lichtenstein'schen Dreiecke bezeichnetes, strahlendes Herz, das viele kleinere geflügelte Herzen an sich zieht. Unten auf einem Bande OCCULTA VIRTUTE TRAHUNTUR Vgl. Cat. imp. p. 61. und Reichel III. 1375 (bei beiden aber IACOB) Gr. 40. $1^{19}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

2120. Inthronisationsmedaille v. 1740. Av. Das mit den Insignien geschmückte quadr. Wappen des Hochstifts sammt dem vollständigen Familienwappen im Mittelschilde, von 25 gekrönten Wappenschilden in zwei Kreisen (9 u. 16) umgeben. Unten auf einem Bande FRATRUM CONCORDIA IN UNUM Rev. In 13 Zeilen: MEMORIALE | INTHRONIZATIONIS u. s. w. — IN SEDEM EPISCOPALEM | DIE 1 · MAJĬ ANNÔ | 1740 · Gr. 73. $5^{11}/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

2121. Thaler v. 1742. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta u. s. w. Rev. Das mit den Insignien geschmückte quadrirte Wappen des Hochstiftes sammt Mittel- und Herzschild. Laubrand. Sch. 3678. S. g. e.

Ferdinand Julius, Graf Troyer von Giessbach, 1745 bis 1758.

2122, Thaler v. 1752. Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; am Gewande unten D Rev. Das mit dem Kardinalshute und den übrigen Insignien geschmückte 4feld. Wappen des Hochstifts sammt Mittel- und Herzschild. Laubrand. Sch. 3680. Mad. 6432. S. g. e. R.

2123. Thaler v. 1756. Av. vom Stempel des vorigen. Rev. fast ganz wie vorher, mit 17 — 56 Sch. 3680, Anm. Mad. 3355. S. g. e. R.

Leopold Friedrich, Graf von Egkh, 1758—1760.

2124. Inthronisationsmedaille v. 1759. Av. Das mit dem Kardinalshute u. s. w. geschmückte quadrirte Wappen des Hochstifts sammt dem der Familie im Mittelschilde. Darunter in 6 Zeilen: LEOPOLD · — FRIDERI | COM : AB ECKH ET HUN: | GERSPACH EPISCOP : | OLOM : INTHRONIZ : | DIE 16 SEPT : | A : 1759 · Rev. Zwei weibliche Figuren, die eine einen Oelzweig, die andere einen Anker führend, umarmen sich. Im Abschnitt EXPECTATA | VENI Gr. 34. $1^3/_{16}$ Loth. S. g. e.

2125. Inthronisationsjeton v. 1759. Av. Aufschrift in 7 Zeilen. Rev. Stehender kleiner Engel mit Fackel und Krummstab. Im Abschnitt CÆTERA COMMITTO | SVPERIS Gr. 29. $^3/_8$ Loth. War gehenk. G. e.

Maximilian, Graf von Hamilton, 1761—1776.

2126. Inthronisationsmedaille v· 1762. Av. DEUS REFVGIVM NOSTRVM ET VIRTVS · Brustbild v. l. S., im Mozzetta. Unten G · TODA · F · Rev. Die mit dem Kardinalshute und den übrigen Insignien geschmückten 4feldigen Wappen des Hochstifts und des Bischofs neben einander. Darunter 12zeilige Aufschrift (schliesst: INTRONISATUS · A°. 1762 · | DIE 22 · AUGUST :) Vgl. Reichel III. 1383. Gr. 53. $3^9/_{16}$ Loth. S. g. e.

2127. Inthronisationsjeton. Av. dem vorigen nachgebildet, aber nur T · F · unter dem Brustbilde. Rev. Die Wappen wie vorher, mit 6zeiliger Unterschrift (schliesst: INTRONISATUS · | DIE 8 · SEPTEM : | Ao : 1762 ·). Laubrand. Reichel III. 1384. Gr. 25. $^3/_8$ Loth. S. g. e.

b) Erzbischöfe.

Anton Theodor, Graf von Colloredo-Wallsee, 1777 bis 1811.

2128. Inthronisationsjeton v. J. Wirt, 1779. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Umschrift. Rev. INOPI — SUBSIDIUM Eine Hütte, durch deren zerstörtes Dach eine aus Wolken kommende Hand Geld fallen lässt. 4zeilige Unterschrift. Laubrand. Reichel III. 1386. Gr. 25. $^9/_{32}$ Loth. S. g. e.

2129. Thaler v. 1779. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta u. s. w. Unten W(irt) Rev. Unter dem Kardinalshute das mit den Insignien geschmückte 4feldige Wappen sammt Mittelschild. Laubrand. Sch. 3682. Von schönster Erhaltung.

2130. Zehnkreuzer v. 1779, wie der Thaler, aber mit 10 in einer Cartouche statt des Sternes unter dem Wappen. Gr. 25. S. g. e.

Thaddäus, Graf von Trauttmannsdorf, 1811—1819.

2131. Medaille auf seinen Tod, 20. Januar 1819. Av. Brustbild v. l. S., mit alotte, im Mozzetta u. s. w., nebst Umschrift. Unten JOS · LANG F · Rev. EX FRATRE NEPOTES JOAN · ET JOSEPH · OPTIMO AVUNCULO AD LARES Auf mit dem Fürstenhute bedecktem Hermelinmantel das mit den Insignien geschmückte 4feldige Wappen sammt Mittelschild. Unten MORT · VIENNAE etc. Reichel III, 1390. Gr. 44. $2^{11}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Rudolf Johann, Erzherzog von Oesterreich, 1819—1831.

2132. Inthronisationsmedaille v. J. Klieber u. J. Harnisch, 1819. Av. Zehnzeilige Aufschrift. Rev. ET IN MINIMIS INTEGER. Die Religion steht segnend vor einem knieenden Weibe, die einem sitzenden Blinden eine Gabe reicht. Im Hintergrunde ein Engel. Rechts Embleme der Künste und Wissenschaften vor einer Kirche. Reichel III. 1391. Gr. 43. $2^{3}/_{8}$ Loth. S. g. e.

2133. Thaler v. 1820. Av. Brustbild v. l. S., im Mozzetta u. s. w. Rev. Auf gekröntem Hermelinmantel das mit den Insignien geschmückte 4feldige Wappen sammt vielfeld. Mittelschilde. Randschrift. Sch. 3683. S. g. e.

Ferdinand Maria, Graf von Chotek, 1832—1836.

2134. Inthronisationsmedaille (J. D. Böhm) v. 1832. Av. Brustbild v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta, sammt Umschrift. Rev. PRODESSE Ein Genius, an einer Felsenquelle schöpfend. Darunter in 2 Zeilen SEDEM etc. Reichel III. 1396. Gr. 45. $2^{13}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Maximilian Joseph, Freiherr von Somerau-Beeckh, 1837—1853.

2135. Inthronisationsmedaille (J. Schön) v. 1837. Av. Brustbild v. l. S., im Mozzetta, mit Calotte, sammt Umschrift. Rev. VIRTVTE CLARESCVNT · Die Insignien auf einem Altare. Im Abschnitt MDCCCXXXVII · Gr. 45. $2^{12}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Prag.

Johann Friedrich, Graf von Waldstein, 1675—1694.

2136. Medaille v. 1688, auf die Einweihung der Cisterzienser-Kirche zu Plass. Av. IOANNES FRIDERICVS ARCHIE · PRAGE · Brust-

bild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte u. s. w. Rev. SINT OCULI TUI APERTI SUPER DOMUM HANC · Ansicht der Kirche. Im Abschnitt *o. f.* Randschrift ECCL : B · M · V · ASS : ORD · CIST : MON : PLASS : CONSEC : SUB · AB · F · A · T · A° 1688 · ❁ Gr. 33. 1$^{15}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

2137. Medaille v. 1688, auf die Einweihung der Kreuzherrnkirche zu Prag. Av. IOANNES FRIDERIC9 ARCHIE · PRAG · Brustbild, wie auf voriger. Rev. CONSECRATA · — ANNO 1688. Ansicht der Kirche. Randschrift: ECCLESIA CRVCIG : CVM RVBEA STELLA PRAGÆ · ✠ ⁎ Gr. 25. $^{19}/_{32}$ Loth. G. e. R.

Ferdinand, Graf von Khüenburg, 1712—1731.

2138. Medaille auf die Seligsprechung Johann Nepomuk's, mit der Jahrzahl 1721. Av. HONORIBVS SANCTI PATRONI SVI IOANNIS DE NEPOMVCK · Brustbild des Heiligen, v. r. S., ziemlich vorwärts gewandten Gesichts, mit Barett, im härenen Mantel, mit Medaillon u. Kreuz vor der Brust. Am Armabschn. P P W(erner) Rev. DIVVS AB HAC STELLA MARTYR NOVA STELLA CORVSCAT Das mit der Tiara und den Schlüsseln gezierte Wappen des Papstes Clemens XI. Im Abschnitt A CLEMENTE XI · | ALBO DIVORVM | INSCRIPTVS · Gr. 44. 2$^{7}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Anton Peter, Graf von Przichowsky, 1764—1793.

2139. Inthronisationsmedaille v. 1764. Av. A · P · D : G · etc. Brustbild v. r. S., im Mozzetta. Rev. Unter dem strahlenden Auge d. Vorsehung zwischen Lorbeerzweigen in 8 Zeilen: ARCHIPRÆSVL | ECCLESIÆ BOHEMÆ | SEDEM | FESTIVO APPARATV | OCCVPAT | III IDVS MAY | A D | MDCCLXIV Reichel III. 1192. Gr. 37. 1$^{21}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

Wenzel Leopold, Fürst Chlumczansky, 1815—1830.

2140. Inthronisationsmedaille v. 1815. Av. WENC · etc. Das mit 2 Orden umhangene, mit Kreuzstab und Pedum besteckte Wappen des Erzbischofs mit dem des Erzstiftes im Schildeshaupte, vor ausgespanntem Hermelinmantel, auf welchem der Fürstenhut ruht. Darüber der Kardinalshut. Rev. Achtzeilige Aufschrift in einem Eichenkranze. Reichel III. 1193. Gr. 27. $^{5}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2141. Grosse Medaille v. F. Putinati, auf die Säkularfeier der Heiligsprechung Johann Nepomuk's, 1829. Av. Innerhalb zweier Palmzweige in 9 Zeilen: A · M · DCCC · XXIX · | etc. — SACRA SOLEMNIA | OBEVNTE Rev. ECCLESIA METROPOLITANA PRAGEN · Ansicht dieser Kirche. Im Abschn. in 4 Zeilen FESTVM etc. Reichel III. 1194. Gr. 49. 4$^{1}/_{4}$ Loth. S. g. e.

2142. Kleine Medaille auf dieselbe Feier. Av. Der h. Nepomuk in halber Figur, v. l. S., in härenem Gewand, mit Barett, das 5 Sterne umglänzen, blickt, die Linke auf die Brust gelegt, nach dem Crucifixe, das er in seiner Rechten hält. Rev. In 9 Zeilen: ZUR | HUNDERTIAEHRIGEN | IUBELFEYER | DER | HEILIGSPRECHUNG |

IOHANN'S V. NEPOMUK · | IN | PRAG | 1829 · Gr. 27. 19/32 Loth. S. g. e.

2143. Desgleichen. Av. vom Stempel zur Hauptseite der vorigen. Rev. Unter der von 5 Sternen umgebenen Zunge des h. Nepomuk in 6 Zeilen: K SLAWNOSTI | STOLETÉ PAMÁTKI | WYHLÁŠENI | ZA SWATÉHO | IÁNA NEPOMUCÉHO · | 1829 · Darunter 2 gekreuzte Palmzweige. Gr. 27. 19/32 Loth. S. g. e.

Aloys Joseph, Graf von Kolowrat-Krakowsky, 1831—1833.

2144. Inthronisationsmedaille v. F. Lang, 1831. Av. Das mit Inful, Kreuzstab u. Pedum geschmückte Wappen des Erzstifts sammt gekröntem Mittelschilde auf mit d. Fürsten- und Kardinalshut bedecktem Wappenmantel. Darüber ein strahlender Stern. Latein. Umschrift. Rev. Achtzeilige, nach ihrer 5. Zeile von zwei gekreuzten Palmzweigen unterbrochene lat. Inschrift. Reichel III. 1195. Gr. 34. 29/32 Loth. S. g. e.

2145. Desgleichen v. F. Lang. Av. Das Wappen wie vorher; oben über zwei gekreuzten Palmzweigen ein strahlender Stern. Doppelte Umschrift in böhm. Sprache. Rev. ZNAM SWE, etc. Christus als guter Hirte inmitten seiner Schafe sitzend. Reichel III. 1196. Gr. 34. Schwarze Bronze. S. g. e.

Andreas Aloys, Graf von Skarbek, 1834—1838.

2146. Inthronisationsmedaille (v. Lerch v. Lerchenau) von 1834. Av. Das Wappen des Erzstifts sammt gekröntem Mittelschilde, wie vorher und mit einem Ordensbande geschmückt. Doppelte Umschrift in böhm. Sprache. Rev. DOMINVS ADIVTOR — MEVS · etc. David als Hirte, zwischen drei Lämmern knieend u. s. w. Reichel III. 1197 (wo es heissen soll USAZEN NA). Gr. 34. 1 3/16 Loth. S. g. e.

Aloys Joseph, Freiherr von Schrenk, 1838—1849.

2147. Inthronisationsmedaille von 1838. Av. * (darunter zwei Palmzweige) ALOYS JOSEF SWOBODNY PÁN SCHRENK Z NOTZING | USAZEN NA ARCIBISKUPSKAU STOLICI PRAŹKAU D · IV LISTOP · MDCCCXXXVIII · Das mit Kardinalshut, Kreuzstab, Inful und Pedum geschmückte Wappen des Erzstifts sammt gekröntem 4feldigen Mittelschilde, auf mit Fürstenhut bedecktem Wappenmantel. Rev. Unter dem strahlenden Auge Gottes zwischen unten verknüpften Palm- und Myrthenzweigen in 8 Zeilen: MAUDROST TWÁ | POWEDE MNE | W PRACECH MÝCH | OPATRNĚ | A OSTŘJHATI MNE | BUDE | W MOCNOSTI SWÉ | K · MAUDR · IX · II · Unter den Zweigen I · L · Gr. 35. Bronze. S. g. e.

Salzburg.

Leonhard von Keutschach, 1495—1519.

2148. Goldgulden v. 1500. Av. LEONARD9 ARCHIEPI ○ SALZE ✠ Das quadrirte Erzstifts- und Familienwappen; darüber 1500 Rev. * — SANCT9 RV — DBERT9 EPVS * Der Heilige mit Mitra, Salzkorb und Krummstab, in halber Figur, über dem Familienwappen. Gr. 22. $^{15}/_{16}$ Duk. G. e.

2149. Thaler von 1504. Av. LEONARDVS · etc. Unter der Inful die Wappen des Erzstifts und der Familie Keutschach in gegen einander gelehnten Schilden, hinter denen sich Kreuzstab und Pedum kreuzen. Darunter 1504 Rev. SA — NCT9 etc. Der h. Rudbertus und der h. Virgilius, in ganzer Figur, tragen mit einander ein Kirchenmodell. Unten zwischen ihnen über dem Boden das Wappen des Erzstifts. Schulth. 3685. Mad. 744. Cat. imp. p. 33. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung stammendes Originalgepräge von vorzüglicher Erhaltung. RRRR.

2150. Dickthaler v. 1513, mit breitem, leerem Rande, Originalabschlag der Guldenstempel auf eine Thalerplatte. Av. ORA etc. Des Erzbischofs Brustbild v. r. S., in Pontifical-Kleidung, mit übergelegtem Pallium. Rev. LEONARD9 Die schräg gestellten, oben mit einem Bande verknüpften Wappen des Erzstifts und der Familie. Darunter 1513 Sch. 3687, Anm. (Mad. 6374). Gr. 40. $2^{1}/_{32}$ Loth. Von schönster Erhaltung. R.

2151. Goldstück v. 1513. (Rund) Av. wie der des vorigen. Rev. LEONARD9 etc. Das mit der Inful bedeckte quadrirte Erzstifts- und Familienwappen, zu dessen Seiten 15—13 Sch. 3688, Anm. Mad. 6376. Monn. en or. p. 21. Gr. 29. $3^{1}/_{32}$ Duk. S. g. e. R.

2152. Guldenklippe v. 1513. Av. vom Stempel zur Hauptseite der Nr. 2150. Rev. gleichen Stempels mit vorigem. Sch. 3688. Mad. 6375. Gr. 29, von Eck zu Eck 40. S. g. e. R.

Matthäus Lang von Wellenburg, 1519—1540.

2153. Medaillenartiger Doppelthaler v. 1521. Av. Brustbild v. l. S., mit Barett, im Mozzetta. Zu den Seiten M · D · — · X · X · I · In der Umschrift die Wappen des Erzstifts, des Bisth. Gurk u. der Familie Lang. Rev. ORA · etc. Die h. Radiana, von zwei Wölfen angefallen. Sch. 3691. Mad. 745. Gr. 47. $3^{25}/_{32}$ Loth. Vortreffliches Originalgepräge von schönster Erhaltung. R.

2154. Medaillenartiger Thaler v. 1521. Av. ORA · etc. Brustbild, wie vorher; daneben · M · D · — · X · X · I · Rev. MATHEVS · M · D · CARD · etc. Das mit Kardinalshut, Kreuzstab u. Pedum geschmückte, quadrirte Erzstifts- und Familienwappen. Sch. 3692. Mad. 746. Gr. 39. $1^{27}/_{32}$ Loth. Schönes Originalgepräge von bester Erhaltung. R.

2155. Desgleichen v. 1522. Av. Brustbild, wie vorher; daneben M · D · — · X · X · II · In der Umschr. die Wappen wie bei

Nr. 2153. Rev. Aehnlich der Rückseite des vorigen. Sch. 3694. Mad. 748. Gr. 38. Sehr schön erh. R.

2156. Desgleichen v. 1522. Av. gleichen Stempels mit der Hauptseite des vorigen. Rev. Die beiden Heiligen, Rudbert und Virgilius, neben einander sitzend. Sch. 3695. Mad. 747. S. g. e. R.

2157. Guldenklippe v. 1522. Av. MATHEVS · etc. Brustbild; zu den Seiten MD — XXII Rev. ARCHIEP̄S · SALZ · (aus dem Av. wiederholt) etc. Das mit dem Quastenhute bedeckte quadrirte Erzstifts- und Familienwappen in einem Kreise. Sch. 3696. Gr. 30, von Eck zu Eck 40. $^{31}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

2158. Viertelthaler v. 1522. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. SANCTVS · RVDB(ER)TVS · EPV̄S · SALZBVRGN ⁑ ✻ Das Wappen, wie vorher, mit dahinter gestecktem Kreuzstabe, unter dem Kardinalshute. Ohne den Umfassungskreis. Gr. 30. $^{5}/_{8}$ Loth. War gehenkelt, sonst gut erh.

2159. Goldne Klippe v. 1523. Av. ANNO : CHRI : — MDXXIII Brustbild des Erzbischofs v. l. S., mit Calotte, im Mozzetta. Rev. In 4 Zeilen · MATHEVS · | · CARD · ARCHI | EP̄S · SALZBV(verb.) · | · AP · SE · LEG · Darüber eine Verzierung, darunter zwischen Laubwerk in kleinen Schilden das Erzstifts- u. das Familienwappen. Beide Seiten umgiebt ein Lorbeerkranz. (Soothe, D. C. 741.) Mon. en or, p. 22. Gr. im □ 23. $1^{15}/_{16}$ Duk. S. g. e. RR.

2160. Thaler v. 1536. Av. MATHEVS ▾ etc. Unter dem Kardinalshute die beiden Wappen mit dahinter gestecktem Kreuzstabe. Unten MDXXXVI Rev. SANCTVS ▾ RVDBERTVS ▾ etc. Dieser Heilige sitzend, von vorn. Sch. 3698 (ohne Punkte zu Anf. und Ende der Umschriften u. mit · ✻ · über dem Quastenhute). Mad. 749. S. g. e.

2161. Medaillenförmiger Doppelthaler v. 1538. Av. · MATHEVS : — EP̄S ▾ ALBAN̄ ▾ etc. Brustbild v. l. S., mit Barett, im Mozzetta. Darunter · M · D · XXXVIII · Zu den Seiten in der Umschrift die Wappen des Erzstifts und der Familie. Rev. vom Stempel zur Rückseite der Nr. 2153. Sch. 3700. Gr. 46. $3^{19}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

2162. Desgleichen v. 1538. Av. gleichen Stempels mit der Hauptseite des vorigen. Rev. wie der von Nr. 2153, doch mit anders gezeichnetem Hintergrunde und mit Blättern statt der Punkte in der Umschr. Sch. 3701. Gr. 47. $3^{5}/_{8}$ Loth. S. g. e. R.

2163. Desgleichen v. 1538. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. (Weinblatt) AGNOSCE etc. Das mit Quastenhut, zwei Kreuzstäben und Pedum geschmückte quadr. Erzstifts- und Familienwappen. Sch. 3702. Mad. 750. Gr. 45. $3^{19}/_{32}$ Loth. Von schönster Erhaltung. RR.

2164. Medaillenartiger Thaler v. 1539. Av. Brustbild, ähnlich wie auf den vorigen. Darunter MDXXXIX Zu den Seiten in der Umschrift die beiden Wappen. Rev. MONETA · etc. Das mit Kardinalshut, Kreuzstab und Pedum geschmückte Wappen, wie vorher. Unter dem Quastenhute ein Kreuzchen. Sch. 3704. Mad. 3264. Gr. 39. $1^{13}/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

2165. Desgleichen v. 1539. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. S · RVDBERTVS · ET · S · VIRGILIVS · etc. Die beiden Heiligen sitzend, gegen einander gekehrt. Sch. 3705. Gr. 38. 1 25/32 Loth. Schön u. s. g. e. R.

2166. Medaillenförmiger Gulden v. 1539, mit den Darstellungen des vorigen. Sch. 3706. Gr. 35. 7/8 Loth. Von bester Erhalt. R.

Ernst, Herzog von Bayern, 1540—1554.

2167. Thaler v. 1553, mit dem quadrirten Familienwappen und dem h. Rudbert über dem Wappen des Erzstifts. Sch. 3710, Anm., mit ʾꝛ statt der = im Avers und mit Punkten statt der Röschen im Rev. Zu Ende der Av.-Umschrift ✱ (Mad. 752.) S. g. e.

Michael, Freiherr von Khuenburg, 1554—1560.

2168. Thaler v. 1555. Av. MIGHAEL · etc. Die neben einander gestellten Wappen des Erzstifts und der Familie (dieses vierfeldig); darüber zwischen Kreuzstab und Pedum die Inful; unten 1555 Rev. FERDI · D : G RO etc. K. Ferdinand's I. gekr. und geharn. Brustbild v. r. S., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff. Von schlechtem, fehlerhaftem Schnitt, aber von rechtem Schrot und Korn. Gr. 41. Sch. 3712. Mad. 3265. Brustbild etwas abgeschliffen, sonst gut erh. RRRR.

2169. Thaler v. 1559. Die beiden Wappen, ähnlich, aber besser geschnitten, wie auf vorigem, und der sitzende h. Rudbert von vorn. Sch. 3713 (Mit Punkt nach LEG). Mad. 753. Gr. 40. S. g. e.

2170. Guldenklippe v. 1559. Av. Die beiden Wappen mit den Insignien, wie vorher. Rev. Der h. Rudbert, stehend, nach vorwärts gekehrt. Sch. 3714, Anm., ohne Punkt nach LEG und mit eingravirten Verzierungen auf den Ecken. Gr. 35, von Eck zu Eck 46. 31/32 Loth. S. g. e. R.

Johann Jakob Khuon von Belasy, 1560—1586.

2171. Dicker Doppelthaler v. 1561. Av. Das Erzstifts- und das 4feld. Familienwappen in neben einander stehenden, mit Inful, Kreuzstab u. Pedum geschmückten Schilden. Rev. Der sitzende h. Rudbert. Sch. 3727. 4 11/32 Loth. S. g. e. R.

2172. Thaler v. 1564, ähnlich dem vorigen, mit SALZ · BVRGEG zu Ende der Rev.-Umschrift. Sch. 3730.

2173. Schaustück zu 2½ Thalern, v. 1571. Av. * — · IOAN · IAC · etc. Das mit Kardinalshut, Kreuzstab und Pedum geschmückte 4feld. Erzstifts- u. Familienwappen, zu dessen Seiten 15—71 Rev. * SANCTVS* R — VDBERTVS * Der Heilige, vorwärts gekehrt, auf einem von zwei Löwen gehaltenen gothischen Throne, an dessen Fussschemel: 1571 Sch. 3745. Gr. 48. 5 Loth. War gehenkelt und hat in Folge dessen im Rev. gelitten; sonst sehr gut erh. RRRR.

2174. Medaillenartiger Doppelthaler v. 1571. Av. vom Stempel zur Rückseite des vorigen. Rev. vom Stempel zur Rückseite der

Nr. 2162 (mit der h. Radiana). Sch. 3746. Gr. 47. 3 29/32 Loth. Hat oben ein Loch. Schönes Gepräge von bester Erhaltung. RR.

2175. Vierfacher Thaler von 1572. Av. · IOAN : IAC : etc. Das 4feld. Erzstifts- und Familienwappen in verziertem, mit Kardinalshut, Kreuzstab und Pedum geschmücktem Schilde. Rev. Der h. Rudbert auf reich verziertem, von zwei Löwen gehaltenem Throne, sammt Umschrift. Sch. 3747. Mad. 3267. Gr. 48. 7 7/8 Loth. Von bester Erhaltung. RRR.

2176. Dreifacher Thaler v. 1572. Av. · ⁑ — IOAN : IAC : Das Wappen, ähnlich wie auf vorigem. In der Umschrift von diesem mehrfach abweichend. Rev. vom Stempel zur Rückseite des vorhergehenden. Sch. 3748. Gr. 49. 6 25/32 Loth. Auf dem Rande eingravirt: ein kl. Wappenschild mit einem Strome, darüber · H · E · Flaches Gepräge von sehr guter Erhaltung. RR.

2177. Schaustück zu 2 1/2 Thalern, v. 1572, mit den Vorstellungen des vorigen, aber mit kleineren Buchstaben in den Umschriften. Sch. 3748, Anm. Gr. 48. 5 1/32 Loth. Sehr gut erh. RR.

Georg von Khuenburg, 1586—1587.

2178. Thaler v. 1586. Av. GEORGIVS · etc. Das mit Kardinalshut, Kreuzstab und Pedum geschmückte quadr. Erzstifts- und Familienwappen. Daneben 8—6 Rev. Der h. Rudbert und der h. Virgilius, neben einander sitzend. Sch. 3762. Mad. 3272. S. g. e. RR.

2179. Derselbe Thaler als Klippe (von den Stempeln des vorigen). Gr. 40, von Eck zu Eck 55. Gut erh. RRR.

2180. Guldenthaler v. 1586. Av. Der stehende h. Rudbert; vor ihm das quadrirte Wappen. Zu den Seiten S — R Rev. RVDOL : II : etc. Der gekrönte Reichsadler mit 60 im Reichsapfel auf der Brust. Sch. 3764. Mad. 6380. Gr. 38. 1 11/16 Loth. S. g. e. RRR.

2181. Guldenklippe v. 1586. Das Wappen und die beiden Heiligen, ähnlich wie auf Nr. 2178, in den Umschriften aber von diesem Thaler abweichend. Sch. 3765. Mad. 3271. Gr. 34, von Eck zu Eck 47. 31/32 Loth. Sehr gut erh. RR.

2182. Desgleichen v. 1586. Av. vom Stempel zur Hauptseite des vorigen. Rev. Der sitzende h. Rudbert. Sch. 3766. Gr. u. Gew. wie vorher. In der obern Ecke ein kl. Loch. S. g. e. RRR.

2183. Doppeldukaten v. 1587. Av. GEORGIVS · D : G : AR : EPS : SAL : AP : SE : L : I587 — Der h. Rudbert, mit Krummstab und Salzkörbchen, über dem verzierten ovalen Schilde mit dem quadrirten Erzstifts- und Familienwappen. Zu den Seiten S — R Rev. RVDOL · II : IMPE : AVGVS : P : F : DECRET · — Der Doppeladler unter der k. Krone, mit Heiligenscheinen und einem Kreuz zwischen den Hälsen. Zwischen Bild und Umschr. beiderseits ein Perlenzirkel. Mon. en or, p. 23. Gr. 26. 1 31/32 Duk. S g. e. RR.

Wolfgang Theodorich von Raittenau, 1587—1612.

2184. Thaler o. J. Av. Die Wappen des Erzstifts und der Familie,

neben einander, unter d. Kardinalshute u. s. w. Rev. Der sitzende h. Rudbert. Sch. 3770. G. e.

2185. Guldenklippe o. J., zur Vertheilung an die drei Fahnen Fussvolk, die der Erzbischof im J. 1593 wider die Türken werben liess. Av. Der sitzende h. Rudbert; vor ihm das 6feldige Wappen mit Mittelschild. Rev. · IN · DNO · etc. Bestürmter Thurm im Meere. Sch. 3786. Mad. 3276. Gr. im □ 38. $^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2186. Klippe zu 4 Thalern, v. 1593. Av. Der sitzende h. Rudbert; vor ihm das quadrirte Erzstifts- u. Familienwappen. IMMOTA × — RESISTIT ✻ etc. Der Thurm, wie vorher. Sch. 3787 (mit SALZBVRG ○ im Av.) Mad. 3274. Gr. im □ 43. $7^{7}/_{8}$ Loth. S. g. e. R.

2187. Thalerklippe v. 1593. Av. Der sitzende h. Rudbert; vor ihm das 6feldige Wappen mit Mittelschild. Rev. IMMOTA · — etc. Der Thurm, wie auf vorigem. Sch. 3788. Mad. 3275. Gr. im □ 42. $1^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2188. Medaillenartiger vierfacher Thaler in Klippenform, von 1594. Av. WOLF : TEODORIC : etc. Das mit Kardinalshut und Kreuzstab geschmückte 6feldige Wappen, sammt Mittelschild, zwischen den beiden sitzenden Schutzheiligen. Rev. · IN · DOMINO · SPERANS · etc. Der Thurm, wie vorher. Sch. 3791. Mad. 756. Gr. im □ 42. $7^{13}/_{16}$ Loth. Schönes, erhabenes Gepräge von bester Erhaltung. R.

Marc Sittich, Graf von Hohenembs, 1612—1619.

2189. Ovales Schaustück v. 1617. Av. (U. b.) · MARCVS · SITTICVS · ARCHIE · SAL · SED · AP · L · Bärtiges Brustbild von r. S., im Mozzetta, entblössten Hauptes. Rev. · QVI · FVNDASTIS · PROTEGITE · Zwischen den beiden sitzenden Schutzheiligen in ausgeschweiftem Schilde das Wappen des Erzbischofs mit dem des Erzstifts im Schildhaupte. Hinter dem Schilde ragt unter dem Kardinalshute der Kreuzstab hervor. Zu Seiten des Schildfusses 16—17 Höhe 36. $^{31}/_{32}$ Loth. Originalgepräge von sehr guter Erhaltung. RR.

2190. Guldenklippe v. 1617. Av. Das dreifeldige Wappen mit Kreuzstab u. Quastenhut. Rev. Der h. Rudbert, sitzend. Sch. 3809. Mad. 6382. Gr. im □ 34. $^{15}/_{16}$ Loth. G. e.

2191. Thaler v. 1619 mit den Bildern vorigen Stückes. Schulth. 3813. Mad. 3278. S. g. e.

Paris, Graf von Lodron, 1619—1653.

2192. Kippergulden zu 60 Kreuzern, v. 1622. Av. + — ○ MONETA ○ NOVA ○ SALISBVRGE ⸰ — + Das mit Kardinalshut und Kreuzstab geschmückte dreifeldige Wappen. Rev. Der h. Rudbert, bis halben Leib, vorwärts gekehrt. Unten (60) Sch. 3833. Von schlechtem Gehalte, aber gutem Gepräge. S. g. e. R.

2193. Guter Thaler v. 1623. Das mit Quastenhut und Kreuzstab geschmückte dreifeldige Wappen und der sitzende h. Rudbert. Sch. 3834. War geh. S. g. e.

2194. Thaler-Klippe v. 1624. Av. Maria mit dem Kindlein über dem Familienwappen. Doppelte Umschrift. Rev. Der h. Rudbert über dem Wappen des Erzstifts, in einer bogenförmigen Einfassung. Sch. 3842. Gr. im □ 41. $1^{31}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2195. Thaler v. 1626, ähnlich dem vorigen, aber ohne die bogenförm. Einfassung im Rev., wofür ein schmaler Blätterkranz. Sch. 3841, Anm., ohne + vor PARIS und mit Punkten statt der + in der innern Umschr. S. g. e.

2196. Thaler v. 1628, auf die Einweihung der neuen Domkirche. Av. Die von den beiden Schutzheiligen getragene Domkirche, neben deren Thürmen die Jahrzahl; unten das Wappen. Rev. Der von acht Bischöfen getragene Reliquienschrein. Zu Ende der Umschr. ein Engelsköpfchen. Sch. 3846. Mad. 762. War gehenk. S. g. e.

2197. Halber Thaler v. 1628, auf die gleiche Veranlassung, mit den Darstellungen des vorigen, aber mit ARCHI · E im Av. und S : S : RVPERTVS · ET · VIRGILIVS · PATRONI · TRANSFERVTVR (sic) · 24 SEPT : sammt Engelsköpfchen im Rev. S. g. e. R.

Guidobald, Graf von Thun, 1654—1668.

2198. Ovale Medaille v. 1654. Av. (U. b.) GVIDOB : D · G : ARCHPS : SALISB : S : S : APOS : LEG : NAT : EX COM : DE THVN (Die L sind wie I gestaltet) Brustbild v. r. S., mit langem Haar, Knebel- und Kinnbart, im Talare, sammt glattem Kragenumschlage. Am Armabschnitte G P (Georg Pfrundt in Nürnberg.) Rev. Ohne Umschr. In einem zur Hälfte aus einem Eichenzweige, zur Hälfte aus Mauerzinnen gebildeten ovalen Kranze die Fasces, schlangenumwunden, aus denen oben das Beil ragt und unten drei Blitze hervorschiessen. Darunter 16 — 54 Höhe 40, Br. 33. $1^{11}/_{16}$ Loth. Flaches Gepräge von bester Erhaltung. RR.

2199. Thaler v. 1666. Madonnenbild über dem Familienwappen und der h. Rudbert über dem Schilde des Erzstifts. Wie Sch. 3851. Mad. 763. S. g. e.

Maximilian Gandolf, Graf von Khuenburg, 1668 bis 1687.

2200. Doppelthaler-Klippe o. J. Av. MAX ⁑ GAND ⁑ etc. Ansicht der Stadt Salzburg sammt der Salzach und der Citadelle im Hintergrunde. Rev. S · S · etc. Die beiden Heiligen, zu Seiten des mit Kreuzstab u. Kardinalshut geschmückten 6feldigen Wappens sitzend. Sch. 3852. Gr. im □ 46. S. g. e. RR.

2201. Thaler v. 1672. Madonnenbild über dem 4feld. Familienwappen und der h. Rudbert hinter dem Schilde des Erzstifts. Sch. 3857, innere Umschrift des Averses SVB · TVVM · PRÆ — SIDIVM · CONF — VG : S. g. e.

2202. Der gleiche Thaler. Gut erh.

2203. Thaler von 1682, auf die Jubelfeier des eilfhundertjährigen Bestandes des Erzstifts. Av. Fünf Heilige. Rev. Die beiden Schutz-

patrone zu Seiten des 6feld. Wappens. Unten P – S(EEL) Schulth. 3858. Mad. 765. S. g. e.

Johann Ernst, Graf von Thun, 1687—1709.

2204. Ovale Medaille v. 1687. Av. (U. b.) IO : ERNEST9 EX COM : DE THVN , ARCHIEP : & PR : SAL : S : A : L : Brustbild v. r. S., mit langem Haar und Knebelbart, in Calotte und reichem Talare, sammt Rabatten und Juwelenkreuz. Unten P · SEEL Rev. In zwei neben einander gestellten, mit Schnitzwerk verzierten Schilden die Wappen des Erzstifts und der Familie. Dahinter Krummstab, Pedum und Schwert, darüber der Kardinalshut. Neben dem Kreuzstab 16 — 87 Unten herum IN — DOMINO — CONFID — O · Höhe 46, Br. 40. 2⁵/₃₂ Loth. Erhabenes Gepräge von bester Erhaltung. R.

2205. Thaler v. 1694. Das Madonnenbild über dem Familien- und der h. Rudbert hinter dem Erzstiftswappen. Innere Av.-Umschr. wie bei Nr. 2201, aber ohne Zwischenpunkte und mit CONF – VG · Sch. 3861, Anm. (Mad. 767.) S. g. e.

2206. Halber Thaler v. 1694. Av. Das mit Kardinalshut und Kreuzstab geschmückte 6feld. Erzstifts- und Familienwappen sammt Mittelschild. Rev. Die beiden Schutzheiligen, auf Wolken sitzend. Schulth. 3862. Mad. 6384. S. g. e.

Franz Anton, Fürst von Harrach, 1709—1727.

2207. Thaler v. 1709. Av. In einem mit Fürstenhut, Kreuzstab, Pedum und Schwert geschmückten, mit Schnitzwerk versehenen Schilde das dreifeldige Erzstifts- und Familienwappen. Oben der Quastenhut. Umschrift ausserhalb eines undurchbrochenen Kreises. Rev. In einem Kranze von Palm- und Lorbeerzweigen ANNO | Dñi ✦ MDCCIX | ET | REGIMINIS | PRIMO | F ✦ F ✦ Sch. 3866. Gr. 43. 2¹/₃₂ Loth. S. g. e. RR.

2208. Thaler v. 1709. Av. Madonnenbild über dem Familienwappen. Doppelte Umschrift, innere wie bei Nr. 2205, aber mit CONFV – G Rev. Der h. Rudbert hinter dem Wappen des Erzstifts. Sch. 3867. Mad. 6386. S. g. e.

2209. Thaler v. 1723. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta u. s. w. Unten G · Rev. Das mit Fürstenhut, Kreuzstab, Pedum und Schwert geschmückte dreifeldige Wappen unter dem Kardinalshute. Schulth. 3877. Mad. 769. S. g. e.

Leopold Anton, Freiherr von Firmian, 1727—1744.

2210. Inthronisationsmedaille v. 1727. Av. (U. b.) LEOPOLDUS · D · G · ARCH · & · PR · SALISB · S · S · A · L · G · PRIMAS · Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Rabatten und Juwelenkreuz. Unten BECKER Rev. DEXTERA · DOMINI · EXALTAVIT · ME In einem mit Kardinalshut, Kreuzstab, Pedum und Schwert geschmückten, mit Schnitzwerk versehenen Schilde oben das Erzstifts- und unten das 4feld. Familienwappen sammt Mittelschild. Im Ab-

schnitt · IV · OCTOBRIS · | MDCCXXVII | B(ecker) Gr. 40. 1 7/16 Loth. S. g. e.

2211. Thaler v. 1735. Av. Das mit den Insignien geschmückte Familienwappen unter dem Madonnenbilde. Rev. Der sitzende h. Rudbert mit dem Wappen des Erzstifts. Laubrand. Sch. 3879, Anm., (mit A : L · im Av. u. EPS · im Rev.) Mad. 3282. S. g. e.

2212. Thaler v. 17—44. Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta u. s. w. Unten F · M · K · (Matzenkopf.) Rev. Das Wappen, ähnlich wie auf Nr. 2210. Laubrand. Sch. 3882. Mad. 770.

Jakob Ernst, Graf von Lichtenstein, 1745—1747.

2213. Inthronisationsmedaille v. 1745. Av. (U. b.) IACOBUS ERN : D : G · ARCH & PR · SALISB · S · S · A · L · G · PRIMAS Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta, sammt Rabatten und Juwelenkreuz. Unten FMK Rev. · DOMINUS AUTEM ASSUMPSIT ME · Ganz wie auf Nr. 2210 geschmückter Schild, darin oben das Erzstifts-, unten das 4feld. Familienwappen sammt Mittelschild. Im Abschnitt XIII · IANUARII | M · DCC · XLV Gr. 49. 2 9/32 Loth. S. g. e.

2214. Thaler v. 1745. Av. Maria, mit dem Kindlein, auf Wolken sitzend; zu ihrer Rechten, auf Stufen von einem Englein gehalten, das mit den Insignien geschmückte Erzstifts- und Familienwappen. Unter den Stufen FMK(verb.) Die Krone der Maria ist mit Perlen besetzt. Rev. Der h. Rudbert, auf Wolken sitzend; zu seiner Linken tragen zwei Engel das Salzkörbchen. Laubrand. Sch. 3883. Mad. 3283. S. g. e. R.

2215. Desgleichen v. 1745. Av. wie voriger, doch ohne FMK und mit S : A : L :, auch fehlen die Perlen auf der Krone. Rev. vom Stempel zur Rücks. des vorigen. Sch. 3883, Anm. Mit Stempelgl. R.

2216. Dukaten v. 1746. Av. (U. b.) IACOBUS ERN : D : G · ARCH · ET · PRINCEPS Brustbild, wie auf Nr. 2213. Darunter MK(verb.) Rev. SALISBURG · S · SED · AP · LEG : GER · PRI : 1746 Das vollständige Wappen, ähnlich, wie auf Nr. 2213. Soothe 757. Gr. 21. 1 Duk. S. g. e. R.

2217. Thaler v. 1746, mit den Bildern vorigen Stückes. Unter dem Brustbilde FMK Im Rev. GER · M PRIM Laubrand. Sch. 3884. Mad. 5719. S. g. e. R.

Andreas, Graf von Dietrichstein, 1747—1753.

2218. Thaler v. 1748. Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta u. s. w. Unten · F · M · K Rev. Das Erzstifts- und Familienwappen im quergetheilten, mit Schnitzwerk versehenen und mit Kreuzstab, Pedum und Schwert besteckten Schilde. Darüber der Kardinalshut. Laubrand. Sch. 3885. Mad. 3284. S. g. e. R.

2219. Thaler v. 1750, nur wenig vom vorigen verschieden. Schulth. 3885, Anm. Mad. 6389. S. g. e. R.

2220. Thaler v. 1752. Av. Maria mit dem Kindlein, von Strahlen

umgeben, auf dem Halbmonde stehend; rechts das Familienwappen. Rev. Der sitzende h. Rudbert mit dem Wappen des Erzstifts. Laubrand. Sch. 3886. S. g. e. R.

Sigismund, Graf von Schrattenbach, 1753—1771.

2221. Thaler v. 1754. Av. Das von einem Engel gehaltene Bild der Maria Trost auf dem Plain; daneben links das Familienwappen. Rev. Der sitzende h. Rudbert mit dem Wappen des Erzstifts. Laubrand. Sch. 3890. Mad. 3286. S. g. e.

2222. Medaille v. 1756. Av. (U. b.) SIGISMUNDUS · D : G · A · & PR · SAL · S · A · L · NAT · GER · PRIMAS · Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta, sammt Rabatten und Juwelenkreuz. Am Armabschnitte FMK (Matzenkopf) Unten 1756 · Rev. Ansicht Salzburg's mit der über die Salzach führenden Brücke und der Citadelle. Oben herum: IN MANV DOMINI SORS MEA · Gr. 48. $3^5/_8$ Loth. Hübsche Arbeit von bester Erhaltung.

2223. Thaler v. 1758. Av. ähnlich dem der Nr. 2221. Rev. Der h. Rudbert stehend; rechts zu seinen Füssen der an das Salzkörbchen gelehnte Schild des Erzstifts. Laubrand. Sch. 3893. Mad. 3287. War gehenk., sonst s. g. e.

2224. Thaler v. 1759. Av. Die Wappen des Erzstifts und der Familie, neben einander, auf reicher, mit den Insignien geschmückter Cartouche. Rev. Der h. Rudbert, auf Wolken sitzend. Zu seiner Linken zwei Englein mit dem Salzkörbchen. Laubrand. Sch. 3896. Mad. 3290. S. g. e.

2225. Dukaten v. 1761. Av. SIGISMUNDUS · D : G · ARCHIEPISCOPUS Brustbild, wie auf Nr. 2222, doch ohne Angabe des Stempelschneiders. Rev. S · R · I · PR · SAL · S · S · AP · LEG · NAT · GER · PRIMAS 17 — 61 In einem mit Kardinalshut, Krummstab, Pedum und Schwert geschmückten, mit Schnitzwerk versehenen, ovalen Schilde oben das Wappen des Erzstifts, unten das vollständige Familienwappen. 1 Duk. S. g. e.

2226. Thaler v. 1761. Av. Brustbild, ähnlich wie vorher. Rev. Der h. Rudbert vor einem Tische sitzend, auf welchem über dem Salzkörbchen das Marienbild von Alt-Oettingen. Laubrand. Sch. 3901. Mad. 6391. S. g. e.

2227. Thaler v. 1762. Av. Brustbild, wie vorher, unten *FM* Rev. wie die Rückseite des vorigen. Sch. 3902. S. g. e.

2228. Thaler v. 1764. Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta u. s. w. Rev. Auf einem mit dem Fürstenhute bedeckten Wappenmantel das Erzstifts- und das vollständige Familienwappen neben einander, ersteres mit Quastenhut und Kreuzstab, letzteres mit Krummstab und Schwert geschmückt. Zwischen den Schilden ein Engelskopf. Sch. 3903. Mad. 6393. S. g. e.

2229. Prämienmedaille v. 1766. Av. SIGM · D : G · A · & P · S · A · S · L · N · G · PRIM · 1766 · Das Brustbild, wie vorher, darunter *F · M ·* Rev. Ansicht einer Münzofficin mit einem, von zwei Münzern gehandhabten Prägwerke, an welchem das Familienwappen.

Im Abschnitt ARTIS MONETARIÆ | · PRÆMIVM · Gr. 29. 15/32 Loth. S. g. e. R.

2230. Gulden v. 1769, auf die Einweihung des neuerbauten Sigismunds-Thores. Av. Brustbild, wie vorher, unten F · M · Rev. Ansicht des Thores vor dem Felsen u. s. w. Gerippter Rand. Sch. 3911. Mad. 6394. Gut erh.

2231. Desgleichen, anderer Stempel, mit L NAT und 1769 · im Av. und von etwas abweichender Zeichnung im Rev. Sch. 3911, Anm. S. g. e.

2232. Thaler v. 1770. Av. Brustbild, wie auf vorigen. Rev. Das Erzstifts- und das Familienwappen unter einander in einem mit Kreuzstab und Quastenhut geschmückten, verzierten Schilde auf einem mit Fürstenhut, Krummstab und Schwert prangenden Hermelinmantel. Laubrand. Sch. 3912. S. g. e.

Sedisvacanz von 1772.

2233. Dukaten. Av. CAPITULUM · SALISBURG · REGNANS · SEDE VACANTE ◆ In reich verziertem, ovalem Schilde die Wappen des Domkapitels und des Erzstiftes neben einander. Rev. S · RUPERTUS · EPISCOPUS · SALISBURGENSIS · 1772 · ◆ Der sitzende Heilige von vorn. Zep. p. 83. u. Tab. V. 53. 1 Duk. S. g. e. R.

2234. Medaille v. F. Matzenkopf. Die Bildnisse der beiden Schutzheiligen auf Postamenten, von je 12 Wappen umgeben, das des heil. Rudbert im Av. und das des h. Virgilius im Rev. Am Postamente des ersteren das vereinigte Domkapitels- und Erzstiftswappen. Sch. 3914. Zep. Tab. V. 52. Gr. 57. 4 7/32 Loth. S. g. e.

Hieronymus, Fürst von Colloredo-Wallsee, 1772—1803.

2235. Wahlmedaille (v. Krafft) v. 1772. Av. Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta u. s. w., nebst Umschrift. Rev. PROVIDVM IMPERIVM FELIX Sitzende weibl. Figur mit einem von einer Schlange umwundenen Spiegel in ihrer linken Hand, die auf einem mit dem Januskopfe bezeichneten Schilde ruht. Im Hintergrunde die Stadt Salzburg. Im Abschnitte ELECT · etc. Reichel, III. 631. Gr. 38. 1 3/16 Loth. S. g. e.

2236. Thaler v. 1772. Av. Brustbild v. r. S. (kleiner Kopf), mit Calotte, im faltenreichen Mozzetta u. s. w. Unten F · M · Rev. Das Wappen des Erzstifts und der Familie in einem mit Kardinalshut und Kreuzstab geschmückten, ovalen, dreifeld. Schilde auf mit Fürstenhut, Pedum und Schwert geziertem Wappenmantel. Ohne Umschr. Laubrand. Sch. 3915. (Mad. 6395, der halbe.) S. g. e.

2237. Thaler v. 1772. Av. Brustbild, ähnlich dem vorigen, mit weniger faltenreichem Mozzetta. Unten F · M · F · Rev. vom Stempel zur Rückseite des vorigen. Laubrand. Sch. 3915, Anm. S. g. e.

2238. Thaler v. 1772. Av. Brustbild v. r. S. (grösserer Kopf), mit fast glatt abfallendem Mozzetta. Unten F · M · Rev. Wappen in

ganz ähnlicher Weise, wie vorher. Darunter die ungetheilte Jahrzahl. Laubrand. Sch. 3916. Mad. 6396. S. g. e.

2239. Dukaten v. 1782, auf die Feier des zwölfhundertjährigen Bestandes des Erzstiftes. Av. (U. b.) HIERONYMVS D · G · A · & · P · S · A · S · L · N · G · PRIM · Brustbild, ähnlich wie auf vorigem. Unten M Rev. PRINCEPS POPULUSQ · IUVAVIENS · In seinem Innern strahlender Tempel, an dessen Giebel D · O · M · Im Abschnitt SEC : IUB : XII · | 1782 Gr. 21. 1 Duk. S. g. e.

2240. Medaille v. 1782, auf dieselbe Veranlassung. Av. Brustbild u. Umschrift, wie vorher. Unten MAZENKOPF F · Rev. Tempel und Umschrift wie auf dem Dukaten, in letzterer aber : statt der Punkte. Im Abschnitt SEC : IUB : XII · | CIↃIↃCCLXXXII | F · M · Gr. 41. 1 11/16 Loth. S. g. e.

2241. Die gleiche Medaille. 1 11/16 Loth. S. g. e.

2242. Dergleichen kleinere. Ganz wie die vorige, nur ohne F · nach MAZENKOPF im Av. und ohne Punkt nach XII im Rev. Gr. 33. 27/32 Loth. S. g. e.

2243. Thaler v. 1786. Av. Umschrift, wie auf dem Dukaten v. 1782, Brustbild, wie dort, aber von veränderter Zeichnung. Unten M · Rev. Der Schild auf dem Wappenmantel, ähnlich wie auf Nr. 2238. Unten 17 · 86 Laubrand. Sch. 3916, Anm. S. g. e.

2244. Dukaten v. 1789. Av. wie die Hauptseite von Nr. 2239, aber mit D : G · und anders gefaltetem Mozzetta. Rev. Vor einem mit Fürstenhut, Schwert u. Pedum geschmückten Hermelinmantel das vom Kreuzstab u. Quastenhut überragte quadrirte Wappen des Erzstifts sammt gekröntem Mittelschilde. Unten 17 · 89 Gerippter Rand. 1 Duk. S. g. e.

2245. Thaler v. 1790. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta u. s. w., nebst Umschrift. Unten F · M · Von den früheren Thalern gänzlich abweichende Zeichnung. Rev. Das mit dem Fürstenhute bedeckte 4feld. Wappen des Erzstifts sammt gekröntem Mittelschilde, auf einem Untersatze von zwei Löwen gehalten, von denen der eine das Schwert, der andere Kreuzstab und Pedum führt. Unten 17 — 90 Laubrand. Sch. 3918. Nur in wenigen Exemplaren vorhandener Thaler, der nicht weiter ausgeprägt werden durfte. Von bester Erhaltung. RR.

2246. Belohnungsmedaille v. 1799. Av. *HPS* (verschl.) auf einem ovalen, mit einem Hermelinmantel behangenen und mit dem Fürstenhute bedeckten Schilde, zu dessen rechter Seite ein Genius steht. Im Abschnitt MDCCIC · | F · MAZENKOPF · Rev. Unter einem Eichenkranze: DEN | KAEMPFERN | FÜR'S | VATERLAND Gr. 40. 1 1/4 Loth. S. g. e.

2247. Thaler v. 1803. Av. Brustbild u. Umschrift wie auf Nr. 2239. Unten M Rev. Das Wappen wie auf dem Dukaten v. 1789, unten aber 18 — 03 Laubrand. Sch. 3917, Anm. Wegen inzwischen erfolgter Säkularisation des Erzstifts nicht in Cours gelassener Thaler. S. g. e. R.

Nach der Säkularisation.

Ferdinand, Erzherzog von Oesterreich, Kurfürst von Salzburg, 1803—1805.

2248. Huldigungs-Medaille v. 1803. Av. FERD · D · G · H · B · R · P · A · A · D · SALIS · P · EICHST · PASS · BER · S · R · I · P · EL · Haupt v. r. S., mit langem, am Nacken herabhängendem Haar. Unten I · N · WIRT · F · Rev. Ein Zepter vor zwei gestürzten und gekreuzten Füllhörnern; aus dem einen fallen Münzen, darunter eine mit $\frac{B}{M}$ bezeichnet, aus dem andern ein Eichenkranz. Oben, in Strahlen: LEX TVA | VERITAS Unten zwischen 18 — 03 das mit dem Fürstenhute bedeckte salzb. Wappen. Gr. 49. $3^{15}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

2249. Dukaten v. 1803. Av. FERD · D · G · H · B · R · P · A · A · D · S · P · E · P · B · S · R · I · P · EL · Haupt, wie vorher; darunter M· Rev. Auf einem mit dem Fürstenhute bedeckten Hermelinmantel das mit den Ketten des gold. Vliesses u. des ungar. St. Stephansordens umgebene 5feld. Wappen (Salzburg, Eichstätt, Passau u. Berchtolsgaden), sammt gekröntem 7feld. Mittel- und mit dem Erzherzogshute bedecktem Herzschilde. Unten 18 — 03 Gerippter Rand. 1 Duk. S. g. e.

2250. Thaler v. 1803. Av. FERD · HV · etc. Kopf, wie bisher. Rev. Wappen, wie vorher, mit Umschr. Randschr. Sch. 3921. S. g. e.

2251. Thaler v. 1805. Av. FERD · D · G · H · ET B · etc. Kopf, wie vorher. Unten M Rev. Das mit dem Fürstenhute bedeckte, vorgedachte Wappen zwischen Palm- und Eichenzweig, nebst Umschrift. Randschr. Sch. 3922. S. g. e.

2252. Dukaten v. 1806. Av. FERDINANDUS D · G · H · B · R · PR · A · A · D · SAL · Kopf, wie früher, unten M Rev. PR · A · P · ET · B · S · R · I · P · ELECTOR 1806 Das mit dem Fürstenhute bedeckte Wappen zwischen Palm- und Eichenzweig, wie auf vorigem. Gerippter Rand. 1 Duk. S. g. e. RR.

2253. Thaler v. 1806, mit den Bildern vorigen Thalers, aber mit veränderter Rev.-Umschrift. Randschr. Sch. 3923. S. g. e. RR.

2254. Zwanziger v. 1806. Kopf v. r. S. und mit dem Fürstenhute bedecktes Wappen ohne sonstigen Schmuck. Unter dem Wappen in einer Raute 20 Laubrand. Reichel III. 636, aber mit 1806. S. g. e. R.

Augustin Gruber, 1824—1835.

2255. Medaille auf die 2. Säkularfeier der Domkirche, 1828. Av. DOMVM TVAM DECET SANCTITVDO DOMINE · Ansicht der Kirche. Unten an der Leiste LANG Rev. In einem Lorbeerkranze: SAECVLVM SECVNDVM | DEDICATAE BASILICAE | METROPOLITANAE | SALISBVRGENSIS · | MDCCCXXVIII · Gr. 41. $1^{25}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Anhang.

Schaustücke Salzburgischer Prälaten.

Michael, Freiherr von Wolkenstein-Rodeneck, Dompropst, 1586, † 1604.

2256. Schauthaler o. J. Av. MICHAEL · D : G : PPS · etc. Zwei mit zierlichem Schnitzwerk versehene Wappenschilde, neben einander; darüber die mit dem Krummstab besteckte Inful, unten ein Engelskopf. Rev. S : MICHAEL · ARCHAN : etc. Der Erzengel stehend, den zu seinen Füssen liegenden Lindwurm mit dem Kreuzstabe durchbohrend. Die Bilder beider Seiten umgiebt ein aus ·· — gebildeter Kreis. Ausserhalb der Umschriften ein Blätterkranz. Sch. 3919. Gr. 37. 1 31/32 Loth. Von bester Erhaltung. RRRR.

Anton, Graf von Lodron, Canonicus.

2257. Medaille v. 1591. Av. (U. b.) ANTONIVS COMES LODRONI CANON · SALZB · Æ · 54 — Bärtiges Brustbild v. l. S., mit Barett, im Wamms und Oberrock. Zu den Seiten 15 — 91 Innerhalb der Umschrift laufen zwei Kreise. Rev. NIL DESPERANDVM Der Heiland in einem Schifflein auf dem von Ungethümen und Winden bewegten Meere, einem Ziele zusteuernd. Gr. 34. 1 7/32 Loth. Originalgepräge von bester Erhaltung. RR.

Sigismund Friedrich, Graf von Fugger, Dekän 1580, † 1600 als Bischof zu Regensburg.

2258. Goldstück o. J. Av. SIG : FRID : FVGGER · DECANVS · SALZB ✤ In mit Schnitzwerk reich verziertem, rundem Schilde das quadrirte Familienwappen. Rev. Ein auf einem Misthaufen scharrender Hahn, einen Diamantring findend. Darüber auf flatterndem Bande IGNORANTIA Das Wappen und die Rückseite umgiebt ein abwechselnd aus ·· und — gebildeter Kreis. Gr. 25. 2 Duk. Sch. 3920, Anm. Vortrefflich erhalten. RRR.

2259. Schauthaler o. J., mit den Vorstellungen des vorigen, aber veränderter Av.-Umschrift. Sch. 3920. Mad. 6812. Gr. 38. 1 21/32 Loth. Ein zu Anfang der Umschrift vorhanden gewesenes Loch ist sauber beseitigt. Im Uebrigen s. g. e. RRR.

Trier.

Kuno von Falkenstein, 1362—1388.

2260. Goldgulden. Av. ᑕOᑎO ᗅᖇᑕᕼIᗴPS TᖇᗴVᗴᑎ und die gekreuzten Schlüssel. Innerhalb eines Perlenkreises in sechsbogiger Einfassung der quadrirte Schild mit den Wappen von Trier und Falkenstein. Rev. ᗰOᑎᗴTA — TᖇᗴVᗴᑎ St. Petrus, vorwärts gekehrt, auf viersäuligem Throne, in der Rechten den Kreuzstab, in der

Linken den Schlüssel, vor der Brust das triersche Schildchen. Unten die gekreuzten Schlüssel. Mon. en or, p. 16. 4. Gr. 22. 1 Duk. S. g. e. R.

Werner von Falkenstein, 1388—1418.

2261. Weseler Goldgulden. Av. WЄRΝЄR' — ΛRCP' · TRЄ' Der stehende h. Johannes. Rev. MOΝЄT · — · Λ · ΝOVΛ · — WЄSΛL' Im Dreipass der gespaltene Schild, umgeben von den Wappen von Cöln und Mainz und einer zwei Delphinen ähnlichen Verzierung. 15/16 Duk. G. e.

Otto, Graf von Ziegenhain, 1418—1430.

2262. Weseler Goldgulden. Av. * OTTOΝIS · Λ * — RC' · P' · TRЄV' · St. Petrus stehend, vorwärts gekehrt, mit Schlüssel und Buch; vor seinen Füssen das Wappen von Ziegenhain. Rev. * MOΝ' — * ΝOV' — * WЄS * — * ΛLЄ' Im Vierpasse der gespaltene Schild von Trier u. Ziegenhain, umgeben von den Wappen von Cöln, Mainz, Bayern und der Pfalz. 31/32 Duk. S. g. e. R.

Ulrich von Manderscheid, 1430—1436.

2263. Koblenzer Goldgulden. Av. VDΛLRICI Є — LЄCTI × TRЄΝ' St. Petrus, bis halben Leib, von vorn, mit Schlüssel und Buch. Unten das Familienwappen des Erzbischofs. Rev. MOΝЄTΛ * ΝOVΛ * ΛVRЄΛ * COVЄL' ✠ Das quadrirte Erzstifts- und Familienwappen im Vierpasse. 1 Duk. S. g. e. RR.

Raban von Helmstädt, 1436—1439.

2264. Koblenzer Goldgulden v. 1438. Av. RΛBΛ' — ΛRCP' — TRЄV' — MO' * CO' — Auf langem Kreuze das quadrirte Erzstifts- und Familienwappen. Rev. Λ'ΝO * DΝI' * MΩ' * CCCC * XXXVIII * ✠ Die Wappen von Cöln (Dietrich v. Mörs), Mainz u. Pfalz-Bayern, in's Kleeblatt gestellt; dazwischen eine Rose. 31/32 Duk. S. g. e. R.

2265. Desgleichen, von vorigem unwesentlich abweichend. 31/32 Duk. Gut erh. R.

Jakob I. von Sirk, 1439—1456.

2266. Koblenzer Goldgulden o. J. Av. IΛCOB — VS * ΛR — CPI' * T — RЄVЄ' — Auf langem Kreuz das quadrirte Erzstifts- u. Familienwappen. Rev. MOΝЄTΛ * ΝOVΛ * ΛVRЄΛ * CO' ✠ Die Wappen von Mainz, Dietrich's v. Cöln u. v. Pfalz-Bayern, in's Kleeblatt gestellt, in ihrer Mitte ‹ 1 Duk. S. g. e. RR.

Johann, Markgraf von Baden, 1456—1503.

2267. Goldgulden o. J. Av. IOhI — S' * ΛRC — hIЄP — I' * TRЄ' * — Das quadrirte Erzstifts- u. Familienwappen auf langem Blumenkreuze. Rev. * MOΝЄ' * ΝOVΛ * ΛVRЄΛ * RЄΝЄΝS' *

Die Wappen von Bayern, Mainz u. d. Pfalz in Kleeblattsstellung; in ihrer Mitte ein Punkt. 31/32 Duk. Im Rev. Doppelschlag, sonst s. g. e. R.

Jakob II., Markgraf von Baden, 1503—1511.

2268. Goldgulden v. 1505. Av. *IACOB' — * ARCPI' — * TRE-VE' — Im Dreipass das geviertete Wappen von Trier und Baden, umgeben von den Schilden v. Mainz, Cöln u. Bayern. Rev. * — * MON' * AVRE' — RENE' * 1505 * — * Der Heiland, vorwärts gekehrt, auf gothischem Throne. Unten das Wappen v. Trier mit d. bad. Mittelschilde. 15/16 Duk. S. g. e. R.

Johann VI. von der Leyen, 1556—1567.

2269. Koblenzer Thaler o. J. Av. : IOAN : etc. St. Petrus bis halben Leib, vorwärts gekehrt, über dem quadrirten Erzstifts- und Familienwappen. Rev. ·: MONETA : etc. Das behelmte 4feld. Erzstifts- und Familienwappen. Sch. 3926. Bohl, p. 128. 5 (als Doppelthaler). Aus der Sammlg. der Frau v. Dickmann, die diesen Thaler mit 36 fl. C.-M. bezahlte. Sehr gut erhalten. RRR.

Jakob III. von Eltz, 1567—1581.

2270. Koblenzer Thaler v. 1571. Av. Der stehende h. Petrus, vorwärts gekehrt, mit strahlendem Haupte u. Heiligenschein. Vor seinen Füssen der triersche Schild mit aufgelegtem Familienwappen. Hat ARC — o TREVE o PR o ELE Zwischen Umschrift u. Bild laufen, weit von einander entfernt, zwei Kreise. Rev. * MON * etc. Das behelmte quadr. Erzstifts- u. Familienwappen. Zwischen den Helmdecken vertheilt 4 Ringlein. Sch. 3931. Mad. 417. S. g. e. RR.

2271. Desgleichen v. 1571. Av. St. Petrus, wie vorher, v. schlechterem Schnitt und ohne Strahlen um's Haupt. Mit AR — C o TREVE o PR o EL — F Die Kreise zwischen Bild u. Schrift laufen dicht neben einander. Rev. wie voriger, aber mit AR * o — o * CONFLV * , 2 Ringeln unter dem Kleinode und einem Ringel neben dem 3. Wappenfelde. Zu Sch. 3932. (Mad. 417.) S. g. e. RR.

2272. Koblenzer Thaler v. 1571. Av. St. Petrus stehend, v. vorn, mit linkshin gesetzten Füssen, hält in d. R. den Schlüssel, und stützt sich mit der Linken auf einen ausgeschweiften hohen Schild, worin das Kreuz mit aufgelegtem Familienwappen. Rev. wie voriger, aber mit · — o — o — · unter dem Kleinod und einem Ringel rechts u. links vom Schilde. Zu Sch. 3933. Mad. 6240. S. g. e. RR.

Johann VII. von Schöneburg, 1581—1599.

2273. Koblenzer Thaler v. 1591. Av. * IOAN · etc. St. Petrus, mit Schlüssel u. Buch, rechtshin schreitend. Rev. · MONE · etc. CONF — L — V Das mit Inful, Krummstab u. Schwert geschmückte 4feld. Erzstifts- u. Familienwappen. Zu den Seiten 9 — I Schulth. 3946. Mad. 419. S. g. e. RR.

2274. Desgleichen v. 1593. Av. Der vorige. Rev. Das Wappen,

wie vorher; mit · MONET · und CON — F — L · und 9 — 3 Sch. 3948. Von bester Erhaltung. RR.

Lothar von Metternich, 1599—1623.

2275. Medaille (Präsenzzeichen der Domkapitulare) v. 1602. Av. In ausgeschweiftem, viereckigem Schilde das quadrirte Erzstifts- und Familienwappen. Zu den Seiten 16 — 0z Rev. Ein v. l. S. aus Wolken kommender Arm mit aufrecht gehaltenem Säbel. Vor diesem in einem Kranze ein mit den Buchstaben F — V — S — O umstellter geschachter Schild mit Querbalken. Oben DEO · VIR — TVTE | ET · LA — BORE Unten 16 (eingeschlagen.) Beide Seiten umgiebt ein hoher, oben u. unten gefasster, rechts u. links mit einer Rose belegter Laubkranz. Hauschild 1097 b. Bohl, p. 158. 69. Ciselirter Originalguss in Bronze. Gr. 44. S. g. e. R.

2276. Präsenzzeichen v. 1609. Av. Das quadrirte Erzstifts- und Familienwappen in ovalem Schilde mit henkelartigen Verzierungen. Unten 16 — 09 Rev. Zwei, von rechts u. links kommende Hände halten ein Bündel mit den Spitzen abwärts gekehrter Pfeile. Darunter VNITA — DVRAND(sic) Oben DEO | SOLI — GLORIA und ganz unten zu Seiten eines Schildes mit 5blättriger Rose ΓA — VS(laus) Dabei zz (eingeschlagen.) Beide Seiten umgiebt ein hoher, viermal gefasster Blätterkranz. Ciselirter Original-Bronzeguss. Bohl, 70. Gr. 43. S. g. e. R.

2277. Koblenzer Doppelthaler von 1610, als Klippe. Av. · LOTHARI9 etc. St. Petrus, vorwärts gewandten Hauptes, rechtshin schreitend. Rev. + MONETA + etc. Das behelmte 4feld. Erzstifts- u. Familienwappen, mit dem der Abtei Prüm im Mittelschilde. Zu Seiten des Helmes · 16 — 10 · Zu Ende der Umschr. ein Blumen-Zierrath. Sch. 3958. Gr. im □ 40. 3 7/8 Loth. Aus v. Frank's Smmlg. S. g. e. RR.

2278. Trierer Thaler v. 1612. Av. · — LOTHA · etc. Das behelmte 4feld. Erzstifts- u. Familienwappen mit Mittelschild (Prüm). Neben dem Helme 16 — 1z Rev. MONETA ⁎ etc. Die stehende h. Helena, in der Rechten das Kreuz, in der auf die Brust gelegten Linken drei Nägel. Sch. 3963. Nicht b. Bohl. War gehenkelt. S. g. e. R.

2279. Doppelthaler-Klippe v. 1615, Ausbeute der Bergwerke zu Vilmar. Av. · MONETA · NOVA · ARGENTEA · CONFLVENTINA · Das Wappen, wie auf Nr. 2277. Neben dem Helme 16—15 Rev. DONVM : DEI · EX · FODINIS : VILMARIENS · 1615 ✿ Strahlendes, über dem Halbmonde stehendes Madonnenbild. Sch. 3967. Mad. 2183. Gr. im □ 40. 4 Loth. Aus des Grafen Renesse Sammlg. S. g. e. RRR.

2280. Vilmar'scher Ausbeutethaler v. 1617. Av. Bärtiges Brustbild v. r. S., in geblümtem Talare u. s. w., mit Umschrift. Rev. DONVM ○ DEI ○ etc. Das 3fach behelmte, mit Kreuzstab u. Schwert besteckte 4feldige Wappen sammt Mittelschild (Prüm). Sch. 3972. Mad. 423. S. g. e. RR.

Philipp Christoph von Sötern, 1623—1652.

2281. Ovales, vergoldetes, silbernes Kleinod von 1623. Av. (U. b.) PHILIP · CHR(verb.)IST · ARCH · TREV · PR · ELECT · EPS · SPIR · Bärtiges Brustbild v. r. S., entblössten Hauptes, in geblümtem Talare, mit breitem, glattem Kragenumschlage. Rev. Das 3fach behelmte, mit Kreuzstab, Pedum u. Schwert besteckte, ausgeschweifte 4feldige Wappen (1. Trier, 2. u. 3. Sötern, 4. Speier), sammt getheiltem Mittelschild (Prüm und Weissenburg). Unten * 16 * — * z3 * Beide Seiten umgiebt ein mit 4 Agraffen und 4 Rosetten belegter Kranz von Laubwerk. Bohl, p. 170. 50. Höhe 48. Br. 43. $1^5/_8$ Loth. Geringer polirter Guss. Die Ringe zum Halten der Kettchen fehlen. Gut erh. R.

2282. Thaler v. 1624. Av. PHILIP · CHRISTOP · etc. Brustbild v. r. S., im geblümten Talare. Unter dem Arme 1624 Rev. Vorgedachtes Wappen in glattem Schilde, mit Umschrift. Sch. 3976. Bohl, p. 161. 4. Zu Ende der Avers- und zu Anf. der Rev.-Umschr. verwischt, sonst s. g. e. R.

2283. Derselbe Thaler, als Klippe. Sch. 3976, Anm. Gr. im □ 44. Die Umschriften oben ziemlich verwischt, im Uebrigen s. g. e. R.

2284. Thaler v. 1624. Av. PHILIP · CHRIST · etc. Brustbild, wie vorher; ohne die Jahrzahl. Rev. EPISC · SPIRENS · etc. Wappen, wie auf vorigem; darüber 16—24 Sch. 3980. S. g. e. R.

2285. Philippsburger Goldklippe v. 1626 (mit runden Stempeln geprägt). Av. · PHIL · CHRI · D · G · ARCH · TREV · P · E · EP · SPIR : Das mit Kurhut, Kreuzstab, Schwert u. Pedum gezierte Wappen, wie vorher. Der Rand des Schildes ist mit Schnitzwerk versehen. Zu den Seiten 2 — 6 Rev. MONETA · NOVA · AVREA · PHILPS(sic)BVRG : Die gekrönte, von Strahlen umgebene Maria auf dem Halbmonde stehend, das Zepter in der Rechten, das Christuskindlein auf dem linken Arme. Gr. im □ 22. $1^7/_{32}$ Duk. Abweichend v. Bohl, p. 160. 1. Sehr schön erhalten. RRR.

Karl Kaspar von der Leyen, 1652—1676.

2286. Vilmar'scher Ausbeutethaler von 1657. Av. CAROL · etc. In einem mit Kurhut, Krummstab u. Schwert geschmückten, henkelartig verzierten, runden Schilde das quadrirte Erzstifts- u. Familienwappen sammt den Wappenbildern von Prüm und Weissenburg im Mittelschilde. Rev. DONVM · DEI · etc. MDCLVII Das umstrahlte Marienbild über dem Halbmonde. Sch. 3986. Mad. 425. S. g. e. RR.

2287. Thaler v. 1659. Av. Rechtshin gewandtes Brustbild (kleiner Kopf) v. vorn, im Talare. Mit TRVIER · in der Umschrift. Rev. CONSTANTER · ET · SINCERE · ANNO · 1659 ⚒ Das Wappen, wie vorher; darunter I · C · — B(uschmeier, Mzmstr. in Koblenz) Sch. 3988. Gr. 45. S. g. e. R.

2288. Thaler v. 1666. Av. Linkshin gewandtes Brustbild (grosser Kopf) von vorn, im Talare, nebst Umschrift. Rev. CONSTANTER ET SINCERE · ANNO · 1666 · I · C · B · ⚒ Das Wappen, wie

vorher, im Mittelschilde aber nur das Lämmlein v. Prüm. Sch. 3990. Mad. 426. Gr. 45. S. g. e. R.

2289. Kleiner Thaler v. 1671, von schlechtem Schnitt. Av. Brustbild, wie vorher, aber von roherer Arbeit. Rev. CONSTANTER ET SINCERE ANNO I67I IE (Elberskirchen) ⚒ Wappen, wie vorher, aber in herzförmigem Schilde. Sch. 3991. Gr. 41. S. g. e. RR.

Johann Hugo von Orsbeck, 1676—1711.

2290. Hohle Medaille o. J., von einem breiten, glatten, hochkantigen Rande umgeben. Av. IOAN · HVGO · D · G · ARCHI · TRE · PR · EL · EP · SP Brustbild v. r. S., im Kurrocke, mit Rabatten u. Kreuz. Körniger Grund. Rev. Unter dem Kurhute 3 durch Bänder vereinigte, mit Schnitzwerk u. Palmzweigen geschmückte, ovale Schilde (2 u. 1), im 1. das triersche Kreuz mit dem Wappen v. Prüm, im 2. das speierische Kreuz mit dem Wappen v. Weissenburg, im 3. das Wappen der Familie. Hinter dem Ganzen kreuzweise Krummstab u. Schwert. Unten auf einem Bande HIS · ARMIS Ciselirter Guss. Grösse ohne Rand 40, mit Rand 56. Bohl, p. 207. $1^{13}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2291. Breiter Thaler o. J. Av. IOAN ✿ HVGO ✿ etc. Brustbild v. r. S., im geblümten Talare u. s. w. Rev. ARCHIC ✿ etc. Drei durch Schnuren unter dem Kurhute vereinigte, verzierte ovale Schilde mit den Wappen, wie vorher. Dahinter Krummstab und Schwert. Sch. 3994. Mad. 2841. Gr. 45. G. e. R.

2292. Dicker Doppelthaler o. J. Av. IOAN · HVGO · etc. Brustbild, ähnlich dem vorigen, am Arme L(ongerich) Rev. ähnlich der Rückseite des vorigen, aber mit Punkten in der Umschrift u. von abweichender Zeichnung. Sch. 3995. Mad. 2843. Gr. 43. 4 Loth. S. g. e. RR.

2293. Thaler o. J., von den Stempeln des vorigen. Sch. 3995. Gr. 42. Mit Stempelglanz. R.

2294. Kleiner, dicker Doppelthaler o. J. Av. IOAN · HUGO · etc. Am Ende der Umschrift * Brustbild, wie vorher, aber von abweichender Zeichnung, ohne L, mit anders gemustertem Talare u. einem mit Juwelen besetzten Kreuze. Rev. ✿ ARCHIC · etc., am Ende WEISS ✿ Die 3 Wappen, wie früher, doch ohne Bänder, unter dem Kurhute, durch den hier der Kreuzstab gesteckt ist. Ueber den oberen Schilden ragen Pedum u. Schwert hervor, den untern umschliessen zwei Palmzweige. Randschrift QVIA IN MANV EIVS etc. PS ✿ 94 ~ ✿ ~ Sch. 3997, der hiernach zu ergänzen. Gr. 41. Von schönster Erhaltung. RRR.

2295. Thaler v. 1681. Av. Brustbild, ähnlich wie auf Nr. 2292, nur ohne L Rev. ET · PRINC · etc. Am Ende A(dam) ⚒ L(ongerich) Das 5fach behelmte, mit Kreuzstab, Pedum und Schwert besteckte 4feldige Wappen mit Mittelschild. Sch. 4002. Mad. 2840. Gr. 43. Gut erh. R.

2296. Begräbnissthaler v. 1711. Av. Die 3 Schilde, wie auf Nr. 2294, die oberen mit Bändern an den Kurhut befestigt, das untere aber auf dem durch den Kurhut gesteckten Kreuzstabe ruhend. Pedum, Kreuz u. Palmzweige, wie dort. Doppelte Umschrift. Rev. Achtzeilige Aufschrift u. s. w. Gezackter Rand. Sch. 4021, 1. Stempel. Mad. 428. Cat. imp. p. 23. 4. Gr. 40. Mit Stempelglanz.

Karl, Herzog von Lothringen, 1711—1715.

(Im Thaler-Cabinet war hier auf pag. 274 zu verweisen.)

2297. Gulden v. 1714. Av. Brustbild v. r. S., im Talare u. s. w., mit Umschrift. Rev. Die Wappen von Trier-Prüm, Osnabrück und Lothringen (1 u. 2 gestellt) in einer vom Malteserkreuze überragten, mit Kurhut, Pedum u. Schwert geschmückten, von den lothring. Adlern gehaltenen Cartouche. Unten in einem Oval ²/₃, daneben G — G (Gerhard Gödt in Koblenz.) Sch. 4022. Mad. 6243. S. g. e. R.

2298. Begräbnissthaler von 1715. Av. Aufschrift in 15 Zeilen (4. IAN : als Tag des Regierungsantrittes in Trier). Rev. Auf einem Hermelinmantel der vom Malteserkreuze überragte, mit Kurhut, Pedum u. Schwert geschmückte, ovale, 6feldige Schild mit den Wappen v. Trier, Osnabrück u. Prüm sammt vielfeldigem Mittelschilde. Zu Seiten des Wappens ragen die lothring. Schildhalter hervor. Unten DOMINUS · etc. Sch. 4023. Mad. 429. Cat. imp. p. 24. S. g. e. R.

2299. Desgleichen v. 1715. Av. Das Wappen wie vorher, dahinter noch der Krummstab; der Hermelinmantel fehlt. Doppelte Umschrift. Rev. Zehnzeilige Aufschrift, worin der 7. IAN · als Tag des Regierungsantrittes in Trier erscheint. Sch. 4025. Mad. 430. S. g. e.

Sedisvacanz von 1715.

2300. Medaillenförmiger Thaler. Av. Das Kapitelswappen in verziertem, rundem Schilde, mit Umschrift. Rev. Die h. Helena, den ungenähten Rock Christi vor sich haltend. Um- und Unterschrift. Sch. 4027. Mad. 431. Zep. Tab. III. 34. Gr. 43. 2 Loth. S. g. e. R.

Franz Ludwig, Pfalzgraf von Neuburg, 1716—1729.

2301. Halber Thaler v. 1722. Av. Brustbild v. r. S., im Hermelinmantel, worauf das Deutsch-Ordens-Kreuz u. s. w. Rev. Auf einem mit dem Kurhute bedeckten Mantel der mit dem Deutsch-Ordens-Kreuz belegte 4feld. Schild mit den Wappen v. Worms, Elwangen, Breslau u. Prüm. Der Adler im Ordenskreuze führt das Wappen v. Trier auf der Brust. Sch. 4029. Mit Stempelglanz. R.

(Siehe auch den deutschen Orden.)

Sedisvacanz von 1729.

2302. Medaille. Das Wappen des Kapitels u. die h. Helena mit dem ungenähten Rocke Christi, je von 8 Wappen und 2 Cartouchen umgeben. Sch. 4030. Zep. Tab. XVII. 188. Gr. 52. 3 Loth. S. g. e. RR.

Franz Georg, Graf von Schönborn-Puchheim-Wolfsthal, 1729—1756.

2303. Begräbnissgulden v. 1756. Av. FRAN · etc. Das von zwei Löwen gehaltene, mit Kurhut, Kreuzstab, Schwert und Pedum geschmückte 8feld. Familienwappen, mit den Wappen v. Trier, Worms, Elwangen und Prüm im Mittel- und dem Schönborn'schen Löwen im gekrönten Herzschilde. Rev. Aufschrift in 10 Zeilen. Gekerbter Rand. Sch. 4031, 1. Stempel. S. g. e. RR.

Johann Philipp, Freiherr von Walderdorff, 1756—1768.

2304. Halber Conv.-Thaler v. 1757, Ausbeute der Gruben zu Vilmar. Av. Brustbild v. r. S., im Kurrocke u. s. w. Rev. EX FODINIS etc. Das von zwei Löwen gehaltene, mit Kurhut, Kreuzstab, Schwert u. Pedum geschmückte quadrirte Wappen v. Trier u. Prüm, mit dem Walderdorff'schen im gekrönten Mittelschilde. Unten 20 | EINE u. s. w. Sch. 4034. Mad. 2847. G. e. R.

2305. Conv.-Thaler v. 1765. Av. wie vorher, unter dem Brustbilde · E · G · (Elias Gervais) Rev. 10 EINE u. s. w. Das mit Kurhut, Kreuzstab, Schwert u. Pedum geschmückte quadr. Wappen v. Trier, Worms u. Prüm, mit gekr. Mittelschilde. Sch. 4044. Mad. 5384. G. e.

2306. Begräbnissgulden v. 1768. Av. IOAN · PHILIP · etc. Das Wappen, wie vorher, auf einem Postamente von zwei Fahnen tragenden Löwen gehalten. Rev. Aufschrift in 14 Zeilen. Gerippter Rand. Schulth. 4046. Mad. 5651. Cat. imp. Suppl. p. 1. Mit Stempelglanz.

Clemens Wenzel, k. Prinz von Polen und Herzog zu Sachsen, 1768—1794 (1803), † 1812.

2307. Conv.-Thaler v. 1769. Av. Brustbild v. l. S., im Kurrocke u. s. w. Rev. REG · etc. Das mit Kurhut, Kreuzstab, Schwert, Pedum u. dem weissen Adlerorden geschmückte quadr. Wappen v. Trier, Augsburg u. Prüm, sammt dem gekrönten poln.-lith. Mittel- u. sächs. Herzschilde. Unten X · EINE u. s. w. Gerippter Rand. Sch. 4048. Mad. 6246. Gr. 43. S. g. e.

2308. Conv.-Gulden v. 1770. Av. (U. b.) D : G · etc. Brustbild, wie vorher, aber v. r. S. Unten · 1770 · · E · G · Rev. E · AUG · etc. Wappen, wie auf vorigem. Darunter G — M | 20 EINE u. s. w. Laubrand. Sch. 4049. G. e.

2309. Kleiner Conv.-Thaler v. 1771 (aus 1770 geändert). Av. Schlechtes Brustbild v. r. S., im Kurrocke u. s. w. Am Ende der Umschr. EL · Rev. Das wie vorher geschmückte Wappen in ovalem Schilde. Am Schluss des Titels COAD · ELV · Laubrand. Sch. 4052. Mad. 6248. Gr. 39. S. g. e. R.

2310. Conv.-Thaler v. 1773. Av. Brustbild v. r. S., im Kurrocke u. s. w. Rev. Das bisherige Wappen in einem wie früher geschmückten, an den Seiten mit Blumen besteckten, ausgeschweiften Schilde. Un-

ten S · — C · (Schabel und Clotz in Günzburg.) Laubrand. Sch. 4053. Gr. 41. Von sehr zierlichem Schnitt. Mit Stempelglanz. R.

2311. Desgleichen v. 1773. Av. Brustbild, wie vorher, doch in der Zeichnung abweichend, darunter ST(ieler in Dresden) Rev. ähnlich dem v. Nr. 2307, doch mit anderer Um- u. Unterschrift. Laubrand. Sch. 4054. Mad. 6249.

2312. Conv.-Thaler v. 1794, aus Silber der Kirchen und Privaten. Av. Kurzes Brustbild v. r. S., im Kurrock u. s. w. Rev. EX VASIS etc. Das frühere Wappen auf dem Malteserkreuze vor einem mit Kurhut, Schwert u. Pedum geschmückten Hermelinmantel. Auf dem Rande Ringel. Sch. 4056. Gr. 39. S. g. e.

Wien.

Christoph, Graf von Migazzi von Waal und Sonnenthurm, 1757—1803.

2313. Medaille (v. G. Toda) v. 1761. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta u. s. w., nebst Umschrift. Rev. RELIGIONI ET BONIS — ARTIBUS · Religion u. Pallas, sich die Hand reichend. Im Abschnitte A(rchiepiscopalis) : C(uria) : D(icat) : D(edicat) : | 1761, rechts unter der Leiste G · T · F Reichel III. 441. Gr. 50. Bronze. S. g. e.

2314. Thaler v. 1781. Av. Brustbild, darunter I · W(irt) · , nebst Umschrift. Rev. Das vereinigte Erzstifts- u. Familienwappen auf mit Fürstenhut, Kreuzstab u. Kardinalshut geschmücktem Hermelinmantel. Zu den Seiten I · C · — F · A · Laubrand. Sch. 4058.

2315. Dukaten v. 1781, genau wie der Thaler, nur mit C · — A · zu Seiten des Wappens. 1 Duk. S. g. e. R.

Leopold Maximilian, Graf von Firmian, 1822—1831.

2316. Inthronisationsmedaille (v. Lang) v. 1822. Av. * LEOPOLDUS · etc. Das mit Kardinalshut u. Patriarchalkreuz geschmückte vereinigte Erzstifts- u. Familienwappen auf mit dem Fürstenhute bedecktem Hermelinmantel. Rev. Zwischen Eichen- u. Palmzweig in 7 Zeilen: SEDEM | ARCHIEPISCOPALEM | FESTIVO APPARATU | etc. Reichel, III. 443. Gr. 45. 1 13/16 Loth. S. g. e.

2317. Medaille v. 1827, auf die Erbauung der Kirche im Lichtenthal. Av. LEOP · MAX · GRAF V · FIRMIAN FÜRSTERZBISCHOF IN WIEN U. PATRON D. PFARRE LICHTENTHAL ✡ Das Wappen, wie vorher, hier noch geschmückt mit Krummstab, Infel u. Ordenskette. Rev. MIT DEN GABEN FROMMER PFARRKINDER VOLLENDET Ansicht der Kirche. Im Abschnitt : 1827 · Gr. 40. 1 13/16 Loth. S. g. e.

Bischöfe.

Antwerpen.

Lävinus Torrentius (Livin van der Becken), † 24. April 1595 zu Brüssel.

2318. Medaille v. 1595. Av. LÆVINVS · TORRENTIVS · EPVS · ANTVERP Brustbild von rechter Seite, im Mozzetta, das Haupt mit einem anliegenden Käppchen bedeckt. Am Armabschnitt vertieft: ÆT LXXI Rev. DEVM SEQVERE Christus u. ein Jüngling, der ein kleines Kreuz in der Hand hält u. von ersterem an einem Bande geführt wird. Am Abschnitt des Fussbodens 1595 (vertieft). Auf beiden Seiten eine Perleneinfassung. Schöne Arbeit und vorzüglicher Originalguss in Silber. Schwach vergoldet und trefflich erhalten. Stammt aus d. v. Dickmann'schen Smmlg. Gr. 34. $^{11}/_{16}$ Loth. RRR.

Augsburg.

Heinrich V. von Knörringen, 1598—1646.

2319. Medaille v. 1600. Av. HEINRICVS · DEI · GRA : — · EPS : AVGVSTANVS · MDC · Schild mit dem quadrirten Hochstifts- und Familienwappen; darauf über einem Kissen die Inful nebst hervorragendem Krummstabe, rechts der augsburger Helm, links der der Familie. Rev. ✥ NOMEN ✥ DOMINI ✥ — TVRRIS ✥ FORTISSIMA ✥ Im Felde I H S mit dahintergestelltem Kreuze; unten die 3 Nägel. Gr. 40. $^{29}/_{32}$ Loth. Original in geringem Silberguss. S. g. e. RR.

2320. Thaler v. 1622. Av. + SVB + TVVM + PRÆSIDIVM + etc. Maria mit dem Kinde in Flammenglorie; vor ihr der vierfeldige Schild. Rev. Doppeladler mit Brustschild, nebst Ferdinand's II. Titel. Sch. 4059 (Mad. 3294.), 1. Stempel, also mit dem fehlerhaften CO · NFVGIMVS + S. g. e. RR.

Johann Christoph von Freiberg, 1665—1690.

2321. Thaler v. 1681 (v. Ph. H. Müller). Wappen und Madonna. PVLCHRA VT LVNA — ELECTA VT SOL ⁎ Sch. 4060. Mad. 771. Schön und sehr gut erh. R.

Alexander Sigismund, Pfalzgraf, 1690—1737.

2322. Thaler v. 1694. (v. Müller). Brustbild v. r. S. und die beiden Wappenschilde unter dem Fürstenhute. Sch. 4061. Mad. 772. S. g. e. R.

2323. Gulden v. 1694. Wie der vorhergehende Thaler. Sch. 4061, Anmkg. G. e. R.

Joseph, Landgraf von Hessen, 1740—1768.

2324. Medaille (v. C. E. Müller) v. 1740. Av. IOSEPHUS · D ·

G · EPISC · AUGUST · S · R · I · PRINC · LANDGR · HASSIÆ Brustbild v. r. S., im Mozzetta. Rev. PRO DEO ET — ECCLESIA Die stehende Religion; hinter ihr der hessische Löwe. Im Abschnitt 1740 innerhalb einer Einfassung. Gr. 42. 2 Loth. S. g. e.

2325. Thaler v. 1744. Brustbild und die zwei Wappenschilde unter Fürstenhüten mit dazwischen gestellter Inful. AUGUSTANO SACERDOTIO ORNATO ET AUCTO Mit Laubrand. Sch. 4062. Mad. 3295. Sehr schön erh. R.

2326. Halber Thaler v. 1744. Wie vorher, mit NON FECIT PROXIMO MALUM · Sch. 4063 (Mad. 3296), 1. Stempel, ohne Punkt nach HASS im Av. Sehr schön erh. R.

2327. Viertelthaler v. 1744. Wie vorher, mit URGET PLEBIS AMOR Zwischen den Schilden 1/4 Sch. 4064. Mad. 3297. S. g. e.

Clemens Wenzel, Prinz von Sachsen, 1768—1803.

2328. Conv.-Zehner v. 1773. Brustbild im Lorbeerkranz und das Wappen des Hochstifts. Appel I. 119. 1. S. g. e. (S. auch Nr. 2310.)

Anhang zu Augsburg.

Otto, Truchsess von Waldburg,

war Bischof zu Augsburg 1543—1573, wurde 1554 Kardinal und † 1583 zu Rom.

2329. Medaille v. Laurentius Parmensis in Rom, o. J. Av. OTHO CARDINALIS AVGVSTANVS Brustbild von vorn, mit kurzem Bart, im Mozzetta, das Haupt mit der Kardinalsmütze bedeckt. Unten am Rock vertieft: · L · P · Rev. SIC ▲ HIS ▲ QVI ▲ — DILIGVNT (Blatt) · Crucifix, an dessen Fusse ein Pelikan, vor dem Doppeladler, der Kaiser- und Königskrone trägt. Beide Seiten in Perleneinfassung. Hausch. 656 (nur als Bleiabguss). Gr. 37. 1 1/4 Loth. Schöne erhabene Arbeit. Trefflicher Originalguss in Silber von vollkommener Erhaltung. RRR.

Bamberg.

Georg Schenk von Limburg, 1505—1522.

2330. Goldgulden v. 1507. Av. ✻ MONE' ⸰ AVR' ⸰ GEORGI ⸰ EPI ⸰ BAMBE' ○ 150Λ Das bamb. und das Familienwappen, neben einander, unter der Krone. Rev. S ⸰ hEINRICVS — IMPERAT' — ✿ Der gekrönte Kaiser in ganzer Figur mit Zepter und Reichsapfel. Zeitschr. Taf. IV. 479. Sehr gut erh. RR.

Ernst von Mengersdorf, 1583—1591.

2331. Medaille v. Valentin Maler, o. J. Av. ERNESTVS D · G · EPS · BAMBE : Brustbild von vorn, in geschlossenem Unterkleid, geblümtem Mantel und einer Halskrause. Am Abschn. VM Rev.

DEVS MIHI — ADIVTOR Zweifach behelmter 4feld. Wappenschild. Gr. 34. 13/16 Loth. Scharfer Originalguss von tadelloser Erh. RR.

Johann Philipp von Gebsattel, 1599—1609.

2332. Kleinod v. 1601. Av. (R. b.) IOAN : PHILIP · EPS · BAMBER · ÆTATIS · 44 (Blatt) — · 1601 ❁ Brustbild v. r. S., im geblümten Rock, mit Halskrause. Rev. Das Hochstifts- und das Familienwappen, neben einander, mit Kreuz und Krummstab unter der Kaiserkrone. Oben herum in zwei Zeilen: DOMINE NOLO VIVERE NISI | TECVM MORIAR Die ovale (Gr. 39) und vergoldete Medaille, etwas ciselirter Originalguss eines geschickten nürnberger Meisters, ist von einer durchbrochenen, ebenfalls vergoldeten, zierlichen Einfassung umgeben und mit drei Kettchen nebst Ring zum Anhängen versehen. 1 3/4 Loth. Silb. Sehr gut erh. RRR.

Johann Gottfried von Aschhausen, 1609—1622.

2333. Ovale Medaille v. 1610. Av. IOAN : GODEFRIDVS D · G EPS BAM : PRÆP : HERB : Brustbild mit krausem Haar, Ober- und kleinem Unterbart, im geblümten Rock, mit glattem Kragenumschlag, v. r. S. Am Armabschnitt 1610 Rev. Ueber dem mit Krone, Kreuzstab u. Pedum geschmückten 4feld. Wappen die Mutter Gottes in ganzer Figur. Dahinter halten K. Heinrich II. und Kunigunde das Modell des Domes. Hausch. Nr. 1127. Leidlicher Originalguss in Silber mit schwacher Vergoldung. Höhe 36. 13/16 Loth. S. g. e. RR.

Johann Georg Fuchs von Dornheim, 1623—1633.

2334. Thaler o. J. Av. Brustbild von vorn, im geblümten Talare, mit aufgesetztem Barett. In der Umschrift die Wappen von Dornheim, Echter, Grumbach und Adolzheim. Rev. K. Heinrich und Kunigunde mit dem Dommodell. Unten das 4feld. Wappen zw. C(onrad) — S(tutz) Sch. 4066. Mad. 774. Sehr schön erh.

Melchior Otto Voit von Salzburg, 1642—1653.

2335. Thaler v. 1649. Av. Brustbild im Talar und Spitzenkragen, v. r. S., mit Umschr. Rev. Das 4feld. Wappen, mit Krone, Kreuzstab u. Pedum geschmückt, zwischen Palmzweigen; unten das Kreuz Nürnberger's. Sch. 4068. Mad. 775. Trefflich erh.

Philipp Valentin Voit von Rieneck, 1653—1672.

2336. Thaler v. 1657. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. Die beiden Wappenschilde, mit Kreuz- und Krummstab besteckt, unter der Krone. Sch. 4069. Mad. 776. S. g. e. R.

Peter Philipp von Dernbach, 1672—1683.

2337. Thaler v. 1680. Brustbild mit Umschr., und das Wappen ohne Umschr. Schulth. 4070. Gut erh.

2338. Thaler v. 1681. Av. Brustbild. Die Umschrift ist durch einen Kreis vom Felde getrennt. Rev. Zwischen Zweigen das Wappen. Sch. 4073. Mad. 3298. Ist mehr oval, als rund. S. g. e.

Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg, 1683 bis 1693.

2339. Thaler v. 1687. Av. MARQUARDUS SEBASTIANUS + Brustbild v. r. S. Rev. D + G + etc. Mit der Krone, 2 Helmen, Kreuzstab u. Pedum geschmückter Schild. Sch. 4074. Mad. 778. S. g. e. R.

2340. Thaler v. 1691, mit den beiden Heiligen und dem Madonnenbilde. Sch. 4075. Mad. 779. War gehenk., sonst s. g. e.

Sedisvacanz von 1693.

2341. Thaler mit dem h. Heinrich unter goth. Bogenwerk (Vorstellung des Kapitelssiegels), und dem Wappenbild des Hochstifts. Mit dem Ausdrucke TEMPORE INTERREGNI statt „sede vacante" im Av. Sch. 4076. Mad. 780. Der einzige Sedisvacanzthaler von Bamberg, wegen dessen Ausprägung das Kapitel in Prozess gerieth. S. g. e.

Lothar Franz, Freiherr von Schönborn, 1693—1729.

2342. Thaler v. 1694. Brustbild v. r. S. und das Wappen mit der Krone und 4 Helmen. IN MANIBVS DOMINI etc. Gut erh.

2343. Dukaten o. J. (v. G. F. Nürnberger). Av. L · F · D · G · A · — & E · M · E · B · Der Schild auf dem Wappenmantel. Rev. Sitzende weibl. Figur mit einer Schale und einem Füllhorn. Im Abschn. CONCORDIA · 1 Dukaten. S. g. e.

Sedisvacanz von 1746.

2344. Medaille v. J. L. Oexlein. Av. K. Heinrich thronend, von 10 Wappen umgeben. IMP : und BAMBER · in der Umschr. Rev. Die beiden Heiligen an einem Postament, innerhalb eines Kreises von 10 Wappen. Mit Randschr. Sch. 4079. Zep. V. 55. Gr. 44. 2¼ Loth. Oben am Rande ein Loch, sonst s. g. e.

2345. Medaille v. P. P. Werner. Av. Der h. Georg zu Pferd, mit dem bamberger Schild, den Drachen erlegend. Rev. K. Heinrich zu Pferd; im Hintergrunde der Dom. Sch. 4080. Mad. 5413. Zep. V. 56. Beide Heilige tragen in den Halftern Pistolen. Gr. 38. 1½ Loth. S. g. e.

Johann Philipp Anton, Freiherr von Frankenstein, 1746—1753.

2346. Medaille (v. Werner u. Oexlein) auf seine Wahl, 1746. Av. Brustbild v. r. S. Rev. IN TRIBVS HIS etc. Drei weibl. Figuren mit Schilden; hinten Bamberg. Heller Nr. 368. Gr. 44. 2 Loth. S. g. e.

2347. Dukaten v. 1750 (Werner u. Laufer). Brustbild und 5fach behelmtes Wappen. INVIOLATA FIDES · etc. Monn. en or. p. 29. 1 Dukaten. S. g. e.

2348. Thaler v. 1750. Aehnlich dem Dukaten. Heller 365. Schulth. 4081. Mad. 3299. S. g. e.

Sedisvacanz von 1753.

2349. Medaille v. P. P. Werner. Av. Doppeladler mit 10 Wappen. Rev. Die beiden Heiligen zu den Seiten einer mit Wappen behangenen Pyramide, worauf ein Adler. Sch. 4082. Mad. 6401. Zep. V. 57. Gr. 43. 2¼ Loth. G. e.

2350. Medaille v. Oexlein, mit dem heil. Georg und dem K. Heinrich wie auf jener von 1746; doch sind die Pistolen weggelassen. Im Abschnitt des Rev. SALUS FUNDATIONIS etc. Schulth. 4083. Mad. 6400. Zep. p. 90. Nr. 67. Gr. 38. 1½ Loth. S. g. e.

Franz Konrad, Graf von Stadion, 1753—1757.

2351. Wahlmedaille v. 1753 (Oexlein). Av. Brustbild v. r. S. Rev. FVLGORE GERMANIAE PRIMA · — FOECVNDA HEROVM · Vor dem unbesetzten bischöfl. Stuhle reichen sich zwei Figuren (mit dem bamberg. und dem stadionschen Schilde) die Hände. Gr. 40. 1½ Loth. S. g. e. R.

2352. Medaille (v. P. P. Werner) auf die gleiche Veranlassung. Av. Das Brustbild v. r. S. Rev. HAEC EST ELECTIO DOMINI · Vor dem Dome ein knieender Engel mit dem stadionschen Schilde, welchem Englein Inful und Kreuzstab bringen. Oben in Wolken Saturn und die Abundantia. Heller 373. Hausch. 1129. Gr. 43. 2 Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1757.

2353. Medaille v. P. P. Werner. Av. VACANS VON VACAT Unter einem Baldachine ein Armstuhl und zwei Postamente mit den Insignien. Rev. Geöffnetes Herz, worin K. Heinrich. Aus demselben gehen Adern, woran die Wappen der 20 Kapitularen. Schulth. 4084. Zep. V. 58. Gr. 47. 3 Loth. S. g. e. R.

Adam Friedrich, Graf von Seinsheim, 1757—1779.

2354. Kleine Huldigungsmedaille der Stadt Bamberg, 1757. Av. Brustbild mit Umschr. Im Abschn. ELECTVS IN EPIS · BAMB · | etc. Rev. Ritter mit Fahne und dem Adlerschild. Heller 397. Gr. 22. 3/16 Loth. S. g. e.

2355. Thaler v. 1760. Brustbild und das auf dem Hermelinmantel liegende Wappen mit den bamberger Löwen als Schildhaltern. Sch. 4085 (woselbst im Av. der Punkt nach DVX zu streichen und im Rev. nach EINE ein Trennungsstrich zu setzen ist). Probeabschlag dieses seltenen Thalers in Zinn, mit Laubrand. S. g. e. RR.

Sedisvacanz von 1779.

2356. Medaille v. Oexlein. Av. Der thronende K. Heinrich; umher 10 Wappenschilde. Rev. Der Kaiser mit der Domkirche und die Kaiserin mit Pflugschar und Zepter neben einem mit dem Hochstiftswappen bezeichneten Postamente, worauf der Adler und Insignien. Umher die Wappen der übrigen 10 Kapitularen. Sch. 4086. Zep. V. 59. Gr. 46. 3 Loth. S. g. e.

Franz Ludwig von Erthal, 1779—1795.

2357. Huldigungs-Dukaten der Stadt Bamberg, 1779. Av. Brustbild v. r. S., mit Um- und Unterschrift. Rev. Weibliche Figur mit dem Stadtwappen, vor einer Pyramide sitzend. Heller 537. 1 Duk. S. g. e.

2358. Thaler v. 1795. Av. Wappen mit Umschr. Rev. In Blättergewinde: ZUM BESTEN | DES | VATERLANDS Heller 532. Sch. 4088. S. g. e.

Sedisvacanz von 1795.

2359. Medaille (v. Werner). Av. K. Heinrich auf dem Thron, von 10 Wappen umgeben. Rev. Die beiden Heiligen stehen neben einem Postamente. Im Hintergrunde die Domkirche. Umher 10 Wappen. Heller 564. Sch. 4089. Zep. VI. 61. Gr. 47. 3 Loth. S. g. e.

Christoph Franz, Freiherr von Buseck, 1795—1802, † 1805.

2360. Militärverdienstmedaille. Av. Unter dem Fürstenhute der Wappenschild des Hochstifts zwischen Fahnen u. s. w. Unten W(erner). Rev. LOHN | DER | TAPFER= | KEIT · in einem Lorbeerkranze; unten W Mit Originalhenkel zum Tragen. Wurde 1799 zum ersten Male vertheilt. Heller 572. Gr. 46. 1⅛ Loth. Silb. S. g. e.

2361. Conventionsthaler v. 1800, mit Wappen und Ansicht von Bamberg. Sch. 4091, 1. Stempel, die Jahrzahl steht unten neben dem Wappen und zwar die Ziffer I neben dem R in „Bamberg“, die O zwischen „Franz“ und „Bischof“. S. g. e.

2362. Desgleichen, zweiter Stempel, die Jahrzahl steht oben in der Gegend des Fürstenhutes. Sch. 4091, Anm. S. g. e.

2363. Halber Conventionsthaler v. 1800. Brustbild und Stadtansicht. Sch. 4092, 1. Stempel mit einem Punkte zwischen der Jahrzahl. S. g. e.

Anhang zu Bamberg.

Johann Christoph Neustädter, gen. Stürmer,

geboren c. 1570, Dompropst zu Bamberg 1610, Domküster von Mainz, kais. Rath, † 1638.

2364. Schauthaler, ohne Jahrzahl. Av. ✿ IOANNES — CHRISTOPH — etc. Brustbild von vorn, im geblümten Talare, mit glattem Kragenumschlage. In der Umschrift 4 Wappen. Rev. PRÆPOS : ET · SEN : BAMB : etc. Ein auf Schlangen zwischen Dornen laufender nackter Mann ergreift eine Krone, die eine Hand aus Wolken hält. Im Felde · SIC — CVRRITE · Sch. 4093. Mad. 782. Ist von schönem, aber flachem Gepräge und wirklichem Thalersilber, gleicht auch sehr dem Thaler Johann Georg's von Dornheim. Dieses

überaus rare Stück, das früher in der v. Dickmann'schen Sammlung sich befand, ist trefflich erh. RRRR.

Basel.

Jakob Christoph Blarer von Wartensee, 1575—1608.

2365. Groschen v. 1596. Av. IA ♣ CHR ♣ D ♣ G ♣ EPS ♣ BASILIENSIS ✥ Schild mit dem quadr. Hochstifts- und Familienwappen; daneben 9 — 6 Rev. ✥ · RVDOL ✥ II ✥ IMPE ✥ SEMP ✥ AVG · ✥ Gekr. Doppeladler mit 3 im Reichsapfel. Gr. 21. G. e. R.

2366. Bronzirter, sehr scharfer Abguss des überaus raren Thalers v. 1596, in Blei. Sch. 4094. S. g. e.

Wilhelm Rink von Baldenstein, 1608—1628.

2367. Thaler v. 1624. Av. Der Kaiser Heinrich der Heilige mit Kirchenmodell und Zepter; vor ihm der Schild mit dem quadrirten Hochstifts- und Familienwappen. Rev. · FERDINAN : II : etc. — 1624 Unter der Krone der Doppeladler mit je acht Flügelfedern. Sch. 4095. Mad. 783. Aus der v. Ampach'schen Samml. S. g. e. RR.

2368. Thaler v. 1625. Im Allgemeinen wie vorher, mit 1625 :, auch hat der Adler auf jeder Seite nur sieben Federn. Sch. 4095, Anm. Sehr gut erh. RR.

Johann Konrad II., Freiherr von Reinach, 1705—1737.

2369. Thaler v. 1716. Brustbild v. r. S. und der gekrönte Doppeladler mit dem quadrirten Hochstifts- und Familienwappen nebst Mittelschildchen. Randschr.: GLORIA (Lilie) * (Lilie) IN * EXCELSIS (Lilie, Baselstab, Rose, Löwe und Lilie) DEO * ET (Blättchen zwischen 2 Lilien) IN * TERRA (Lilie) Sch. 4098. Haller Nr. 2132. Aus v. Wambold's Sammlung. Sehr gut erh. RR.

2370. Viertelthaler v. 1717. Av. IOANNES · CONRADVS · DEI · GRAT * Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Rabatten und Kreuz. Rev. EPIS · BASILEENS — S · R · I · PRINCEPS ✥ 1717 ✥ Verz. Schild mit dem Baselstab; darunter in einem Ovale $^1/_4$ Geriefter Rand. Berstett XXI. 34. Gr. 28. S. g. e. R.

2371. Kleine Medaille v. 1724, auf die Wahl seines Bruders Johann Baptista zum Coadjutor. Av. ✥ IOA · CON · S · R · I · P · E · BASIL · COADIVTVS · ET IOA · BAP · COADIVTOR und als Fortsetzung FRATRES · über den beiden neben einander gestellten Brustbildern v. r. S. Rev. VNIO SERVAT SPLENDOREM Zwei aus Wolken kommende Arme halten einen gespaltenen Schild mit dem Stifts- und Geschlechtswappen. Darüber auf einem Bande: EPIS · ET CAPIT und unter dem Schilde BASIL · Im Abschnitt: ELECT · ARLESH · (emii) | II · SEPT · | MDCCXXIV und unter einer Arabeske H Haller 2123. Gr. 24. $^{13}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

2372. Zwölfkreuzer (Dreibätzner) v. 1726. Brustbild v. r. S. und gekr. Doppeladler mit 12 auf der Brust. Berst. XXI. 39. S. g. e.

Jakob Sigismund von Reinach, 1737—1743.

2373. Medaillon (v. J. Dassier) auf die mit Hülfe französ. Truppen im Bisthum 1740 wieder hergestellte Ruhe. Av. LUD · XV · REX — CHRISTIANISS · Geharn. Brustbild des Königs v. r. S. Rev. UNDIQUE — SERENAT · Die von der Sonne bestrahlte Weltkugel, woran das basler Schildchen. Nach letzterem zeigt ein rechts stehender, behelmter Genius. Unten auf einem Bande: TRANQUILL · PRINCIP · | BASIL · RESTIT · I740 · Haller 2124. Berst. XXI. 42. Gr. 54. 4⁷/₈ Loth. Sehr gut erh. R.

Friedrich, Freiherr von Wangen-Hohengeroldseck, 1775 bis 1782.

2374. Medaille (v. J. P. Droz) auf das mit Frankreich 1780 erneuerte Bündniss. Av. LUD : XVI · REX — CHRISTIANISS : Brustbild im Hermelinmantel, v. r. S. Rev. In einem Lorbeerkranze: FŒDERE | CUM PRINCIPATU | BASILEENSI | NOVATO ET FIRMATO | ANNO V EPISCOPATUS | FREDER · DE VANGEN | MDCCLXXX | Berst. XXII. 43. Gr. 42. 2⁵/₁₆ Loth. Sehr schön erh. R.

Joseph, Freiherr von Roggenbach, 1783—1794.

2375. Achteckige Medaille (v. Traiteur) auf die Wiederherstellung des Münzwesens, 1788. Av. IOSEPHUS D · G · EPISC · BASIL · S · R · I · PRINC · Brustbild v. l. S. Rev. Zwischen Lorbeerzweigen: REM | NUMARIAM | RESTITUIT | ANNO | MDCCLXXXVIII | Berst. XXII. 46. ⁹/₁₆ Loth. Sehr gut erh. R.

2376. Sechsbätzner v. 1788. Brustbild und gekrönter Doppeladler mit 24 (Kreuzer) auf der Brust. Berst. XXII. 47. ¹¹/₃₂ Loth. Gr. 25. S. g. e.

Breslau.

Jakob von Salza, 1520—1539.

2377. Dukaten v. 1532. Av. Vierfeldiger Schild, darüber unter der Inful die Jahrzahl. Rev. MVNVS ✿ CESAR — ✿ — MAXIMILIA Johannes der Täufer. Reichel IV. 3210. ³¹/₃₂ Duk. G. e. R.

Martin Gerstmann, 1574—1585.

2378. Medaille (v. Valentin Maler), o. J. Av. MARTINVS D · G · EPISCO : WRATIS : Brustbild, blossen Hauptes, v. r. S., im geblümten Unterkleid, mit glattem Kragenumschlag und einem Mantel. Am Armabschn. VM Rev. ET MEL ET ACVLEVS · Zwei Bienen neben einem Füllhorn. ³/₄ Loth. Silb. Aus der Brettfeld'schen Sammlung. War geh., sonst gut erh. RR.

Andreas Jerin, 1585—1596.

2379. Dukaten o. J. Av. ANDREAS · D · — · G · EPS · WRAT · Unter der Inful der vierfeldige Schild (Breslau u. Schlesien) mit ovalem Mittelschild, worin der Greif. Rev. MVNVS + CESAR — MAXIMILIA · I · Johannes der Täufer. Reichel 3213. Monn. en. or. p. 30. Nr. 2. 1 Duk. Sehr gut erh. R.

Karl, Erzherzog von Oesterreich, 1608—1624.

2380. Dukaten v. 1611. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. ✿ DESIDERAT · ANIMA · MEA · A · D(sic) · TE · DEVS · I6II Die Wappen von Oesterreich und Breslau, neben einander gestellt. (Köhler 1586, Reichel 3215.). $^{15}/_{16}$ Duk. S. g. e. R.

Karl Ferdinand, Prinz von Polen, 1625—1655.

2381. Doppelthalerklippe von 1631. Av. Brustbild mit kurzgeschorenem Haar, im Mozzetta; unten die Jahrzahl. Rev. A + IOVA + PRINCIPIVM + Der geschmückte Schild des Hochstifts mit dem Familienwappen im gekr. Mittelschild. Sch. 4101. Mad. 786. Gr. 45/62. 4 Loth. Vorzüglich erh. RR.

2382. Viereckiger Dickthaler v. 1637. Av. Brustbild mit langem Haar, v. r. S. Rev. Zwei Wappenschilde, mit dem Familienwappen und dem des Hochstifts, unter der Inful. Sch. 4100. Mad. 785. Die Jahrzahl ist auf allen Exemplaren etwas undeutlich und daher bald 1627, bald 1637 gelesen worden. Herr v. Schulthess entscheidet sich für 1627, jedoch spricht gerade vorliegendes Exemplar, das die Ziffern aussergewöhnlich deutlich zeigt, mehr für 37. Gr. 27/37. Wiegt $1^{13}/_{16}$ Loth. Sehr gut erh. R.

2383. Sechseckiger Dickthaler. Von gleichen Stempeln, wie vorhergehender. Sch. 4100. (Zu bemerken ist, dass das, was Herr v. Schulthess in der Beschreibung für einen Kreuzstab ansah, ein flatterndes Tuch ist.) $1^{13}/_{16}$ Loth. Gut erh. R.

2384. Achteckiger Dickthaler. Wie die vorigen. Schulth. 4100, Anmerk. $1^{13}/_{16}$ Loth. Gut erh. R.

2385. Dreifacher Dickthaler v. 1639. Av. Brustbild von vorn, mit langem Haar und einem Knebel- und Spitzbart, im Mozzetta, mit glattem Kragen; darunter die Jahrz. Rev. OMNIS POTESTAS A DEO EST + Die an Zepter und Bischofsstab hängenden Wappenschilde. Sch. 4102. Mad. 787. Im Rev. ist ein kl. Monogramm eingeschnitten, sonst gut erh. Wiegt $5^{7}/_{16}$ Loth. RR.

2386. Achteckige Schauklippe v. 1642. Av. ✿ CAROLVS · FERDINAN : D : G : PRINC : POLON : ET · SVEC : Brustbild v. r. S., im geblümten Mozzetta; am Arme AN 1642 Rev. OMNIS etc. Die beiden Wappen am Zepter und Pedum. Oben die strahlende Sonne. Sch. 4103. Der Stempel ist oval. Wiegt $3^{9}/_{16}$ Loth. Im Av. etwas Doppelschlag, sonst sehr gut erh. RR.

2387. Thaler v. 1654. Av. CAROLUS etc. — SUEC : Brustbild im geblümten Talare, v. r. S. Rev. EPIS · WRAT · & PLO · DUX

OPPOL · & RATI : 1654 : Das gekrönte Familienwappen. Sch. 4105. Mad. 6402. Von vorzüglicher Erhaltung. RR.

Sebastian Rostock, 1664—1671.

2388. Halber Thaler oder Dickgulden v. 1665. Av. SEBASTIANVS · — D : G : EPVS : WRAT : Unter der Inful das quadrirte Hochstiftswappen mit ovalem Mittelschild, worin das neue Geschlechtswappen. Rev. Der stehende Johannes, dabei 16 — 65 Sch. 4107. Gr. 30. $^{7}/_{8}$ Loth. Sehr gut erh. R.

2389. Thaler v. 1667. Das Wappen uud der h. Johannes. Mit · SEBASTIAИVs · und EPVS · im Av. Sch. 4108. Mad. 788. Sehr gut erh. R.

Friedrich, Landgraf von Hessen, 1671—1682.

2390. Medaille von Peter Fetzer, o. J., auf die Fusswaschung, welche der Kardinal 1677 zu Breslau vollzog. Av. FRIDERICVS · S · R · E · DIAC · CARD · LAND : HASS : EP · WRATISL Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta. Rev. : ✿ : EXEMPLVM · ENIM · DEDI · VOBIS · IO · 13 Die Fusswaschung. Reichel 3220. Gr. 52. $3^{7}/_{8}$ Loth. Silber. S. g. e. R.

2391. Thaler v. 1680. Brustbild und Wappen unter dem Quastenhute. Neben M · DC · LXXX ein Schildchen, worin ein Kreuz. Sch. 4111. Mad. 789. Sehr schön erh. R.

Franz Ludwig, Pfalzgraf zu Neuburg, 1683—1732.

2392. Thaler v. 1694. Av. Brustbild mit Perrücke. Rev. Der verzierte, mit d. Inful bedeckte, runde Wappenschild, hinter welchem der Hirtenstab und über einem Fürstenhute das Schwert hervorragen. Sch. 4112. Mad. 790. Sehr gut erh. R.

Philipp, Graf von Sinzendorf, 1732—1747.

2393. Halber Thaler v. 1733. Brustbild und das Wappen unter dem Kardinalshute. Sch. 4113. Mad. 791. Sehr gut erh.

Philipp Gotthard, Graf von Schaffgotsch, 1747—1795.

2394. Dukaten v. 1752. Av. PHIL · GOTTH · D · G · PR · DE SCHAFFGOTSCH Brustbild v. r. S., unten D (Donner) Rev. EPIS : WRAT : PR : NISS : — ET · DUX · GROTTK : 1752 · Der behelmte, mit Inful, Fürstenhut, Krummstab und Schwert geschmückte Schild, vom schwarzen Adlerorden umgeben, auf dem Wappenmantel. 1 Duk. S. g. e.

2395. Thaler v. 1753. Brustbild, darunter D, und das Wappen wie vorher. Sch. 4114. Sehr gut erh.

2396. Halber Thaler v. 1754. Wie der Thaler. Sch. 4114, Anm. S. g. e.

2397. Thaler v. 1770, ähnlich dem vorigen, ohne D unter dem Brustbilde. Schulth. a. a. O. War geh., sonst s. g. e.

Joseph, Fürst von Hohenlohe-Waldenburg, 1795, † 1817.

2398. Halber Thaler v. 1796. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Das Familienwappen, mit den Fahnen haltenden Löwen zur Seite, auf einem Wappenmantel, der sich über den Quastenhut legt. Schulth. 4115. Sehr gut erh.

Emanuel von Schimonski, 1823—1835.

2399. Medaille (v. Gube u. Pfeuffer) des Kapitels auf das 50 jährige Priesterjubiläum des Bischofs. Av. Brustbild v. l. S. Rev. Kranz mit Inschrift: ANTISTITI | CELSISSIMO | etc. Zep., Ergänz. Nr. 346. Reichel 3230. Gr. 42. $1^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e.

Brixen.

Karl, Erzherzog von Oesterreich, 1613—1624.

2400. Ovale Medaille v. 1614. Av. ❁ CAROL ⁑ D ⁑ G ⁑ ARCH ⁑ AVSTR & EPVS ⁑ BRIX ⁑ ET ⁑ WRATISLA ⁑ Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit glattem Kragenumschlag. Rev. ⁎ DESIDERAT · ANIMA̤ — MEA · AD · TE · DEVS & Das mit dem Fürstenhute bedeckte Familienwappen zwischen den Wappen von Brixen und Breslau, die mit Inful und Krummstab geschmückt sind. Neben dem Fürstenhute 16 — 14 Gr. 40. $1^{1}/_{8}$ Loth. Silber. War geh., vergold., sehr gut erh. RRR.

2401. Vierfacher Dickthaler v. 1614. Av. Brustbild im geblümten Mozzetta, v. r. S. Rev. Die 3 Wappen. Sch. 4116. $7^{13}/_{16}$ Loth. Gut erh. RRR.

2402. Thaler v. 1614. Wie vorher. Sch. 4116. Mad. 792. S. g. e.

2403. Desgleichen; zweiter Stempel. Das Mozzetta ist nicht geblümt u. s. w. In der Umschrift DVX : und TIROL & Sch. a. a. O., Anmerk. S. g. e.

2404. Halber Thaler v. 1616. Av. Brustbild im reich geblümten Mozzetta (ohne Abschnitt). Rev. Die drei Wappen. Schulth. 4117. Von vorzüglicher Erhaltung. RR.

2405. Thaler v. 1618. Brustbild ähnlich dem des vorigen Stückes. Rev. im Allgemeinen wie der v. 1614. Sch. 4118. Mad. 6406. G. e.

Kaspar Ignaz, Graf von Künigl, 1702—1747.

2406. Thaler v. 1710, zu Augsburg geprägt. Av. Brustbild. Rev. Zwei neben einander gestellte Schilde mit dem Hochstifts- und dem Familienwappen, bedeckt mit Prälatenhut und Grafenkrone und besteckt mit Krummstab und Schwert. Zwischen beiden ein Engelskopf, worauf die Inful. Sch. 4119. Mad. 793. S. g. e. R.

Sedisvacanz von 1747.

2407. Medaille v. Werner. Av. Das Wappen des Domkapitels unter einem Baldachine und umgeben von 6 Wappen der Kapitularen; unten in einer Cartouche SEDE | VACANTE Rev. CAPITVLVM BRIXINENSE, herum oben ein Baldachin, dann 8 Wappen der Domherren und eine Cartouche mit der Jahrzahl. Sch. 4120. Zep. VI. 65. Gr. 53. 3 Loth. Silb. S. g. e. R.

Leopold, Graf von Spaur, 1747—1778.

2408. Dukaten v. 1768. Av. LEOP · D : G · EP · & S · R · I · P · BRIX · SAC · IUB · C : A · SPAUR · Brustbild v. r. S.; unten . M. Rev. Wappenmantel, worauf der Schild; unten 17 — 68 1 Duk. S. g. e.

Sedisvacanz von 1779.

2409. Medaille. Av. Inschrift von 5 Zeilen, umgeben von den Wappen der 15 Kapitularen. Rev. INSIGNIA CAPITVLI BRIXINENSIS · Der Adler mit dem querüber gelegten Krummstab. Schulth. 4122. Zep. VI. 66. Gr. 48. 3 Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1791.

2410. Medaille v. J. J. Neuss. Av. Der Adler mit dem Krummstab, nebst der Umschr. CAPITVLVM REGNANS BRIXINENSE ✿, von 16 Wappen der Domkapitularen umgeben. Rev. Die Fronte der Domkirche. Sch. 4123. Zep. VI. 67. Gr. 50. $2^3/_4$ Loth. S. g. e.

Camin.

Ulrich, Herzog von Pommern, 1618—1622.

2411. Begräbnissthaler v. 1622. Brustbild v. l. S. und Aufschrift in neun Zeilen. Sch. 4125. Mad. 1427. Gut erh.

Bogislaus XIV., Herzog von Pommern, 1622—1637.

2412. Thaler v. 1628. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Am Schluss der Umschr. PR : RV : Rev. Behelmter Wappenschild von 9 Feldern, mit Schildhaltern. Die Jahrzahl getrennt. Sch. 4127. Mad. 5474. War geh., sonst s. g. e.

2413. Thaler v. 1629. Geharn. Brustbild und ein mit dem Fürstenhute bedeckter Schild, worin der Greif mit Schwert und Buch. Sch. 4131 (Mad. 5475), mit RV ✿ am Schluss der Avers-Umschr. S. g. e.

2414. Thaler v. 1629. Av. Geharn. Bildniss bis an den Schooss. In der Umschr. D : G · etc. Rev. Unter dem Hute das vollständige

Wappen, in dessen Mitte das Kreuz von Camin. Unter dem Schilde G — T Sch. 4133. Mad. 3935. S. g. e.

2415. Thaler v. 1633. Av. Brustbild mit grossem Spitzenkragen und einer mit Spitzen besetzten Feldbinde. Rev. Behelmter vollständiger Wappenschild, von den behelmten wilden Männern gehalten. Zu Sch. 4142. Mad. 3938. Am Schluss der Avers-Umschrift: R1633 War geh., sonst g. e.

2416. Thaler v. 1635. Av. Geharn. Brustbild; die Feldbinde ohne Spitzen. Rev. Behelmtes Wappen mit den Schildhaltern. Sch. 4144, 2. Stempel mit einfachen Sternchen in der Umschr. des Rev. S. g. e.

Carlsburg in Siebenbürgen.

Franz, Freiherr von Klobussitzky,

wurde 1751 Erzbischof von Kalocsa.

2417. Medaille v. 1743, auf die Wiederherstellung des Bisthums. Av. REGINÆ — PROUIDENTIA Bergschloss; unten eine Pyramide mit einem Bande, worauf S · P · Q · | CAROL : Im Abschnitt MDCCXXXXIII Rev. DIUÆ — PALLADI Die personif. Kirche, auf Wolken, mit dem Wappenschild. Széch. 16. 3. Appel, I. 167. Gr. 33. 1¹/₈ Loth. S. g. e. R.

Chiemsee.

Christoph II. Schlattl,

wurde vom Erzbischof von Salzburg 1558 zum Bischof ernannt, † 1589.

2418. Schauthaler o. J. Av. : DEI : GRAT : CHRISTOPHO : etc. Brustbild v. r. S., mit aufgesetztem Barett, im Pelzrock. Rev. · SIXTI : ET : SEBAS · — etc. Papst Sixtus der Heilige und neben ihm der an einen Baum gebundene h. Sebastian. Unten zwei neben einander gestellte Schildchen mit dem Wappen des Bisthums und dem Geschlechtswappen. Sch. 4148. Dieser überaus rare Thaler, der von dem durch Köhler und Madai besprochenen nicht unwesentlich abweicht, wurde erst durch Herrn v. Schulthess publicirt. 2 Loth. Von vorzüglicher Erhaltung. RRRR.

Chur.

Beatus a Porta, 1565—1581, † 1590.

2419. Zwölfkreuzer o. J. Av. BEATVS · DEI · G — EPS · CVRIENS · Unter der Krone der Doppeladler mit einem Kreuz zwischen den Hälsen; auf der Brust ein Schild mit dem Hochstifts- u. Familienwappen. Unten ein Reichsapfel (ohne Kreuz) mit IZ Rev.

SI · DEVS · PRO · NOB · Q · CONT · NO Gekr. und geharn. Bildniss des h. Lucius v. r. S., mit Zepter u. Reichsapfel. Gr. 30. S. g. e. R.

Johann IV. Flug von Aspermont, 1601—1627.

2420. Goldstück o. J. Av. IOANNES · DEI · GRA — : EPISCO-PVS · CVR · Gekr. u. geharn. Bildniss des Heiligen v. r. S., wie gewöhnlich, dabei S · L · — · P · E · C Unten in d. Umschrift zwei Schildchen mit dem Familienwappen und dem des Hochstifts. Rev. RODOL · II · D · G · ROM · IMP · SEMP · AVGVSTVS Unter der Krone der Doppeladler mit Kopfscheinen. Gr. 42. $6^7/_8$ Dukaten. Sehr gut erh. RR.

2421. Thaler o. J. Av. Das mit Inful, Schwert und Krummstab geschmückte vierfeldige Wappen. Rev. : DOMINE : CONSERVA : etc. Der sitzende h. Lucius im Ornat. Sch. 4149. Mad. 795. Haller 2141. S. g. e. R.

2422. Dicker Doppelthaler o. J. Av. Wie vorher. Rev. : DOMINE : CON : SERVA : etc. Unter der Krone der Doppeladler. Sch. 4151. Gr. 41. $3^5/_{16}$ Loth. S. g. e. RRR.

2423. Dicken o. J. Av. ✿ IOANNES ✿ D ✿ G ✿ — EPISCO ✿ CVRIE Bildniss des Heiligen, dabei S — L; unten der Stiftsschild. Rev. ✿ SI ✿ DEVS ✿ PRO N — OBIS ✿ Q ✿ CON ✿ NOS ✿ Gekr. Doppeladler mit einem Kreuz zwischen den Hälsen; unten der Familienschild. Gr. 31. $^{19}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Joseph von Mohr, 1627—1635.

2424. Thaler v. 1628. Av. IOSEPH : etc. — M · DC · XXVIII Verzierter ovaler Wappenschild mit den Insignien. Rev. ❈ FERDINANDVS · II · etc. Der gekr. Doppeladler. Sch. 4155. Nicht im Haller. Gut erh. R.

2425. Thaler v. 1633, mit dem Wappen und dem gekr. Doppeladler. DOMINE ○ CONSERVA ○ etc. Schulth. 4157, erster Stempel. Sehr gut erh.

2426. Thaler v. 1634. Wappen u. Doppeladler nebst Ferdinand's II. Titel, worin SFM : statt „sem“ Sch. 4159. Haller 2169 a. Sehr gut erh.

2427. Thaler v. 1634. Von anderen Stempeln. Mit SEM : im Rev. Schulth. 4158, woselbst in der Revers-Umschr. nach ROM : das Wort IMP : einzuschalten ist. Sehr gut erh.

Johann V. Flug von Aspermont, 1636—1661.

2428. Thaler v. 1642. Av. Das mit der Inful und 2 Helmen bedeckte vierfeld. Familienwappen mit dem des Hochstifts im Mittelschild. Rev. Gekr. Doppeladler und Ferdinand's III. Titel. Sch. 4160, erster Stempel, ohne Punkt nach IM im Rev. Vorzüglich erh. R.

Ulrich VII. von Mont, 1661—1692.

2429. Zweidrittelstück v. 1689. Der h. Lucius bis halben Leib und der gekr. Doppeladler mit Leopold's Titel. Sch. 4165. Mad. 3305. Haller 2179. Sehr gut erh.

2430. Desgleichen v. 1690. Aehnlich dem vorigen. Sch. 4165, Anmkg. Haller 2181. S. g. e.

2431. Desgleichen v. 1690. Brustbild des Bischofs v. r. S. u. der gekr. Doppeladler, auf dessen Brust das quadr. Wappen mit den Insignien. Sch. 4167. Haller 2182. S. g. e.

Ulrich VIII. von Federspiel, 1692—1728.

2432. Thaler v. 1720. Av. Brustbild des Bischofs v. r. S.; unten in der Umschr. zwei Schildchen mit dem Hochstifts- u. Familienwappen. Rev. Der gekr. Doppeladler mit dem öster. Bindenschild, nebst Karl's VI. Titel. Sch. 4168. Mad. 3306. Haller 2187. S. g. e. RR.

Joseph Benedikt, Freiherr von Rost, 1728—1754.

2433. Thaler v. 1736. Av. Brustbild im geblümten Talare, v. r. S. Rev. Unter dem Quastenhute das quadr. Familienwappen mit dem des Hochstifts im Mittelschilde. Fortsetzung des Titels als Umschr. Sch. 4169. Mad. 3307. Haller 2189. Sehr gut erh. R.

2434. Dukaten v. 1749. Av. IOS : BEN : D : G : EP : CUR : S : R : I : PRINC · Brustbild im Mozzetta, v. r. S. Rev. DOM : IN : FVRST : ET : FVRSTENAU : Unter dem Quastenhut der mit Krummstab und Schwert besteckte ovale Wappenschild. 1 Duk. Sehr gut erh. R.

Johann Anton, Freiherr von Federspiel, 1755—1777.

2435. Conv.-Thaler v. 1766. Ovaler Wappenschild auf dem Hermelinmantel. Rev. In einem Kranze AD | NORMAM | etc. Als Umschrift die Fortsetzung des Titels. Mit Laubrand. Sch. 4170. Mad. 5724. Haller 2197. Vorzüglich erh. R.

Constanz.

Hugo von Hohen-Landenberg, 1496—1530, † 1532.

2436. Breiter Batzen o. J. Av. MONETA ○ EPI ○ CONSTAN-CIENSI' ❀ Vierfeld. Wappenschild. Rev. MAXIMILIANVS ⁚ ROMANORV ⁚ REX ❀ Der einköpf. Adler. S. g. e.

2437. Desgleichen v. 1519. Wie der vorige, über dem Schilde die Jahrzahl; in der Umschrift d. Rev. nur einfache Ringel. S. g. e. R.

Johann Franz Schenk von Stauffenberg, 1704—1740.

2438. Medaillon (von Hans Jak. Gessner) ohne Jahrzahl. Av. IOH · FRANCISC · EPS · CONST · COADI · AUGUST · S · R · I · PR Brustbild v. r. S., im Talare, am Armabschn. H I G Rev. Mit 2 Palmzweigen geschmückter Schild von 5 Feldern nebst Mittelschild.

Darauf die Inful zwischen Pedum u. Schwert. Berst. XXXVI. 410. Haller 2204. Gr. 65. 7½ Loth. Silb. S. g. e. R.

2439. Medaillon (v. H. J. Gessner) v. 1726. Av. vom Stempel der Hauptseite der vorigen. Rev. GLORIFICAVIT ME (ISTE) GLORIA MAGNA · I · MACHAB : 39 · St. Idda von vorn, zu ihrer Rechten der Hirsch; im Hintergrunde ein Kloster und Gebirgslandschaft. Im Abschnitt des Mittelfeldes: S · IDDA COMITISSA TOG⸗ | GENBURGI TUTELARIS | IN FISCHINGEN · | 1726 Haller 2203. Gr. 66. 7⅛ Loth. Silb. S. g. e. RR.

Franz Konrad, Freiherr von Rodt, 1750—1775.

2440. Dukaten v. 1761. Av. Brustbild im Hermelinmantel, v. l. S., mit Umschr. Rev. PRO ECCLESIA ET PRO PATRIA · Unter dem Quastenhute auf dem Hermelinmantel das Wappen; darunter die Jahrzahl. Soothe Nr. 789. 1 Duk. S. g. e.

2441. Thaler v. 1761, mit ähnlichen Vorstellungen. Die Jahrzahl steht neben dem Wappenmantel. Sch. 4176. Mad. 5414. S. g. e.

Eichstätt.

Martin von Schaumberg, 1560—1590.

2442. Doppelter Guldenthaler v. 1572. Av. Der h. Willibald mit Hirtenstab u. Buch; vor ihm das quadrirte Hochstifts- und Familienwappen. Rev. Unter der Krone der Doppeladler mit 60 im Reichsapfel und mit Maximilian's II. Titel als Umschr. Sch. 4181. Mad. 3308. Gr. 38. 3⅜ Loth. Vortrefflich erh. RRR.

Johann Konrad von Gemmingen, 1595—1612.

2443. Dicker Doppelthaler v. 1596. Av. IOHANN : CONRA⸗ — D9 D : G · EPS · EYSTET : Das mit der Inful u. 2 Helmen bedeckte quadr. Hochstifts- u. Familienwappen; darüber 1596 · Rev. Unter der Krone der Doppeladler mit Rudolf's II. Titel. Sch. 4182. Die Stempel zu diesem zierlichen Stück sind v. d. bekannten Valentin Maler geschnitten. Gr. 38. 4⅛ Loth. Schön u. s. g. e. RRR.

2444. Dickthaler v. 1596. Av. IOHANNES CONRADVS D · G · EPISCOPVS EYSTET : Unter der Inful zwei Schilde, worin das Hochstifts- und das Familienwappen. Rev. Unter der Krone der Doppeladler mit Rudolf's II. Titel. Sch. 4183. Mad. 3309. Die Stempel ebenfalls von Maler's Hand. Gr. 33. 1 15/16 Loth. Von vorzüglicher Erhaltung. RRR.

2445. Thaler v. 1606. Av. Zwei Wappenschilde, darüber ein Engelsköpfchen; unten die Jahrz. Rev. GLORIA TIBI DOMINE — QVI NAT9 ES DE VIRGINE Die auf dem Halbmonde stehende h. Jungfrau in Flammenglorie. Sch. 4184. Mad. 799. Trefflich erh. R.

2446. Thaler v. 1606. Av. Drei Wappenschilde und zwar das des Domkapitels, des Hochstifts und der Familie des Bischofs. Rev. Der sitzende h. Willibald. Sch. 4185. Mad. 800. Sehr gut erh. R.

Johann Christoph von Westerstetten, 1612—1636, † 1637.

2447. Thaler v. 1622. Av. In einer oben mit einem grossen Engelskopf geschmückten Cartouche die zwei ovalen Wappenschilde; unten · 16 : 22 · Rev. Doppeladler mit Ferdinand's II. Titel. Sch. 4188. Mad. 3310. Vorzüglich erh. R.

2448. Thaler v. 1626. Av. Der mit Inful und zwei Helmen bedeckte Schild mit dem quadr. Hochstifts- und Familienwappen. Ganz oben die Jahrz. Rev. Der Doppeladler u. Ferdinand's II. Titel. Sch. 4189. Mad. 801. Dieser sehr zierlich geschnittene Thaler ist in Augsburg gearbeitet. Von tadelloser Erhaltung. RR.

Marquard Schenk von Castell, 1636—1685.

2449. Kleinod v. 1636. Av. Brustbild von vorn, doch mehr von der rechten Seite, mit langem Haupthaar, im Talare, sammt glattem Kragenumschlage. Ohne Umschrift. Rev. MARQVARDVS II : D · G · EPS · AC · S · R · I · PRNPS EYSTETTENSIS ✿ Vierfach behelmter Wappenschild von 4 Feldern mit dem Wappen des Hochstifts im ovalen Mittelschild. Unten zu den Seiten 16 — 36 Diese ovale, gegossene und ciselirte Originalmedaille (Gr. 40) ist von einer durchbrochenen Einfassung umgeben, sowie mit Ring und Gehänge versehen. $1^3/_4$ Loth. Silber. Sehr gut erh. RRR.

Johann Eucharius, Freiherr Schenk von Castell, 1685—1697.

2450. Medaille (v. P. H. Müller) o. J. Av. IO · EVCHARIVS · D · G · EPS · AC · S · R · I · PRINCEPS EYSTET · Brustbild von r. S., im Talare, mit Rabatten. Rev. Zur Sonne auffliegender, gekrönter Adler, darunter PRO DEO ET CÆSARE · und das mit den Insignien geschmückte 4feldige Familien-Wappen zwischen Zweigen. Gr. 47. $3^3/_8$ Loth. Silb. Schön u. s. g. e. R.

2451. Thaler v. 1694. Brustb. v. r. S. und das von 2 Löwen gehaltene, 4fach behelmte quadr. Wappen mit Mittelschild. VIRES VNITÆ etc. Sch. 4190. Mad. 802. Mit Randschr. S. g. e.

2452. Thaler v. 1694. Von Löwen gehaltenes, vierfach behelmtes, quadrirtes Wappen und der stehende h. Willibald. Sch. 4191. Mad. 803. S. g. e.

Johann Anton II. von Freiberg, 1736—1757.

2453. Dukaten v. 1738. Vierfach behelmter Wappenschild und der stehende h. Willibald. Köhler, D. C. 1598. Soothe 791. 1 Duk. S. g. e.

2454. Dukaten v. 1738. Das 4fach behelmte Wappen u. die stehende Walburga. Köhler 1599. Soothe 792. 1 Duk. S. g. e.

2455. Conv.-Thaler v. 1755, mit Brustbild (v. Oexlein) und dem mit Fürstenhut, Kreuz, Schwert und Krummstab geschmückten Wappen. Laubrand. Sch. 4193. Mad. 3311. Sehr schön und trefflich erh.

Sedisvacanz von 1757.

2456. Conv.-Thaler. Av. In einem Kranze von 15 Wappen der Kapitularen das Wappen des Domkapitels. Rev. Der h. Willibald und die heil. Walburga auf Wolken; vor ihnen das Wappen des Hochstifts. Laubrand. Sch. 4194. Mad. 5276. Zep. VII. 68. Schön und vorzüglich erh.

Raimund Anton, Graf von Strasoldo, 1757—1781.

2457. Conv.-Thaler v. 1764. Brustbild v. r. S. und das Wappen. Laubrand. Sch. 4195. Mad. 3312. G. e.

2458. Conv.-Gulden v. 1764. Aehnlich dem Thaler. Mit CANDET statt CANDENT im Rev. Sch. 4196. S. g. e.

2459. Halber Gulden v. 1764. Av. Wie vorher. Rev. XL · EINE — etc. Das Wappen; unten in einer Einfassung 30 und neben derselben N · — S · R · S. g. e.

Sedisvacanz von 1781.

2460. Conv.-Thaler v. 1781. Av. Drei Schilde in einem Wappenkreise. Rev. Ansicht der Stadt; darüber die beiden Heiligen und das Wappen. Sch. 4197. Zep. VII. 69. S. g. e.

Johann Anton III., Freiherr von Zehmen, 1781—1790.

2461. Conv.-Thaler v. 1783. Brustbild v. r. S. und das Wappen. Sch. 4198. S. g. e.

2462. Conv.-Gulden v. 1783. Aehnlich dem Thaler. Sch. 4198, Anmerkung. S. g. e.

Sedisvacanz von 1790.

2463. Breiter Doppelthaler. Av. Ein leerer Thronstuhl unter einem Baldachine. Oben die beiden Heiligen. Rev. EX UNO OMNIS — NOSTRA SALUS · Eine Eiche mit 15 Schilden, worauf die Namen der Kapitularen. Im Hintergrunde die Willibaldsburg. Sch. 4199. Zep. VII. 70. Gr. 52. 3 7/8 Loth. Sehr schön erh.

2464. Ein zweites Exemplar dieses Doppelthalers, ebenfalls sehr schön erh.

Joseph, Graf von Stubenberg, 1790—1803, † 1824.

2465. Conv.-Thaler v. 1796, zur Bestreitung der Kriegssteuern aus dem bischöfl. Silbergeschirr geschlagen. Brustbild und Wappen. VAsCVLIs AVLAE etc. Sch. 4200. S. g. e.

2466. Ein dergleichen Gulden. Wie vorher. Sch. 4200, Anmkg. S. g. e.

Nach der Säkularisation.

Karl August, Graf von Reisach, 1836 — 1846,

dann Erzbischof von München-Freising und seit 1855 Kardinal, residirt in Rom.

2467. Medaille (v. Voigt) auf die 11. Säkularfeier d. Gründung Eich-

stätts, 1845. Av. Bonifacius übergiebt dem Willibald den Krummstab. Rev. Lorbeerkranz, woran das Familien- und Kapitelswappen, mit 6zeiliger Inschr. Bronze. Gr. 41. S. g. e.

Freising.

Albert Sigismund, Herzog von Bayern, 1652—1685.

2468. Medaille o. J. Av. ALB · SIG · D · G · EP · FRIS · C · P · R · V · BA · & · SVP · PALAT : DVX · L · L · Brustbild von r. S., mit lang herabhängendem Haupthaar, einem Ober- und spitzen Unterbart, im Wamms, mit glattem Kragen und einem umgehängten Kreuze. Rev. ABSTINE — SVSTINE · Der mit Inful, Fürstenhut, Kreuz, Pedum und Schwert geschmückte Schild mit dem quadr. bayr.-pfälz. Wappen nebst dem von Freising im runden Mittelschilde. Originalguss in Silber. Gr. 41. $1^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e. RR.

Johann Franz, Freiherr Egcker von Kapfing, 1695—1727.

2469. Goldne Medaille (v. P. H. Müller) o. J. Av. IO : FRANC : D : G : EP : — FRISING : S : R : I : PR : Brustbild v. r. S., im geblümten, mit Spitzen besetzten Talare, mit Rabatten und umgehängtem Juwelenkreuze. Unten P · H · M · Rev. PVNGENDO PROSVNT Ein Bär hebt einen Bienenstock. Gr. 31. $4^{5}/_{16}$ Dukaten. Schön und trefflich erh. RR.

2470. Thaler v. 1709. Av. Brustbild v. r. S., darunter ein Stern. Rev. Das mit der auf einer Krone stehenden Inful und zwei Helmen bedeckte quadr. Wappen. Sch. 4201. Mad. 804. Sehr gut erh.

2471. Doppeldukaten auf das tausendjährige Jubiläum d. Hochstifts, 1724. Av. · IO : FRANC : D : G : EPVS : FRIS : S : R : I : PR : Gekrönter, mit Kreuz, Schwert und Pedum besteckter, verzierter Schild mit dem Stifts- u. Familienwappen. Unten 17 (POST MILLE) 24 Rev. ✪ S : CORBINIANVS — EPVS : FRISING · Brustbild des Heiligen von vorn. Unten der Bär, rechts davon das augsb. Stadtzeichen zwischen den Hufeisen, links C M(üller) . Gr. 24. 2 Duk. Sehr gut erh. R.

Johann Theodor, Herzog von Bayern, 1727—1763.

2472. Medaillon (v. Fr. And. Schega) auf seine Ernennung zum Kardinal-Priester, 16. Jan. 1746. Av. IOAN · THEODOR · S · R · E · CARD · EP · FRIS · RAT · & LEOD · U · B · D · S · R · I · P · Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta; am Abschn. F · A · SCHEGA F Rev. INCONCUSSA MANET BOICO — SUFFULTA LEONE · Die sitzende Religion neben dem Wappenschilde, welchen der Löwe hält, der zugleich einen Felsblock stützt, worauf die Peterskirche. Im Abschn. IN MEM : CREAT : FACTÆ | 17 IAN : 1746 · | D · D · D · | FR · AND · SCHEGA | Meisterhafte Arbeit des berühmten Medailleurs. Gr. 61. $6^{5}/_{16}$ Loth. Silber. Sehr schön erh. R.

Sedisvacanz von 1763.

2473. Medaille. Av. Die Büsten des heil. Corbinian und des heil. Sigismund auf Postamenten. Rev. Marienbild mit der Beischrift INSIGNIA — CAPITULI, umgeben von 14 Wappen. Schulth. 4202. Mad. 5415. Zep. VII. 72. Gr. 44. 3 Loth. S. g. e.

Clemens Wenzel, Prinz von Polen und Sachsen, 1763—1768.

2474. Medaille (v. Schega) auf die erlangte Coadjutorswürde des Hochstifts Augsburg, 1765. Av. Brustbild v. r. S., im Hermelinmantel mit umgelegtem Juwelenkreuz. Rev. Das vom poln. Adlerorden umgebene quadr. Wappen von Freising und Regensburg mit dem aufgelegten poln.-sächsischen. Sch. 4203. Mad. 6410. Gr. 39. 2 Loth. Silber. Dieses gesuchte Stück ist vorzüglich erh. R.

2475. Dukaten v. 1765, mit ähnlichen Vorstellungen. Die Jahrzahl steht zu den Seiten des Wappenschildes. Soothe Nr. 793. 1 Duk. S. g. e. R.

Sedisvacanz von 1788.

2476. Medaille, zu München geprägt. Av. Aufschrift in 7 Zeilen: REGNANS | CAPITVLVM | etc. Rev. Das Marienbild (Wappen des Kapitels), umgeben von 14 Schilden. Sch. 4204. Zep. VII. 73. Gr. 44. 2½ Loth. Sehr gut erh.

Joseph Konrad, 1790—1803.

(Sohn Joseph Anton's, Freiherrn von Schroffenberg und dessen Gemahlin Maria Anna Alexia, Gräfin von Diesbach).

2477. Conv.-Thaler o. J. Av. Brustbild v. r. S., darunter KÖRNLEIN · (in Regensburg). Rev. Vielfeldiger Schild auf dem Wappenmantel; darunter * X · EINE u. s. w. Sch. 4205. Schön u. s. g. erhalten.

2478. Conv.-Thaler, v. 1790. Aehnlich dem vorigen. Unter dem Brustbilde steht nur K und neben dem Wappen die getheilte Jahrzahl; doch sind beide Seiten von neuen Stempeln. Sch. 4206. Schön und sehr gut erh.

Fulda.

a) Als Abtei.

Johann III., Graf von Henneberg, 1529—1541.

2479. Thaler von 1539. Av. Brustbild v. r. S.; daneben die Jahrzahl. Rev. FIAT ○ VOLVNTAS ○ DOMINI PERPETVO ✿ Quadrirtes Familienwappen mit dem des Stifts im Mittelschilde. Schulth. 4207. Mad. 958. Sehr gut erh. RR.

Philipp Schenk zu Schweinsberg, 1541—1550.

2480. Dicker Doppelthaler von 1542. Av. Das quadrirte Stifts- und Familienwappen; daneben 15 — 4z Rev. Der h. Bonifacius in

halber Figur, im Ornat, mit Schwert, woran sein Messbuch steckt, und dem Bischofsstabe. Sch. 4208. Mad. 959. Vorliegendes Stück, das zu den grössten numism. Seltenheiten gehört, ist an einzelnen Stellen schwach vergoldet, gleichsam colorirt, ist im Rev. gut, im Av. sehr gut erh. und wiegt 3¼ Loth. RRRR.

Balthasar von Dernbach, 1570, † 1606.

2481. Dicker Doppelthaler v. 1606. Av. Das zweifach behelmte, quadrirte Stifts- und Familienwappen. Rev. Unter der Krone der Doppeladler mit einem Reichsapfel. RVDOL ⁰₀ II ○ ROM ⁰₀ IMPERATOR ○ AVG ⁰₀ P ⁰₀ F ⁰₀ DE ○ 1606 (Die Ringel erscheinen fast wie Punkte.) Sch. 4210. Mad. 5741. Wiegt 4 Loth. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung. Sehr gut erh. RRR.

Bernhard Gustav von Baden, 1671—1677.

2482. Thaler v. 1672. Av. Schrift in 13 Zeilen: BERNARDVS | GVSTAVVS AB: | BAS FVLDENSIS | etc. Rev. Mit einem Steine beschwerter Palmbaum, vor welchem unten das quadr. Wappen mit Inful und Fürstenhut. Sch. 4212. Mad. 960. Von treffl. Erh. R.

2483. Achtelthaler v. 1672. Av. Schrift in 10 Zeilen: BERNARD | GVSTAV : AB | BAS FVLD : MAR | CH : etc. Rev. Wie vorher. Gr. 23. ¼ Loth. S. g. e.

2484. Thaler v. 1672. Av. Schrift in 11 Zeilen: BERNARDVS | GVSTAVVS DEI | ET APOST : SED : GRA | TIA · S · R · E · CARDINAL : | etc. Rev. Wie vorher; jedoch über dem Schilde der Quastenhut. Sch. 4213. Mad. 3438. Vorzüglich erh. R.

Placidus von Droste, 1678—1700.

2485. Dicker Doppelthaler v. 1687. Av. Brustbild v. r. S., im geblümten Talare, mit aufgesetzter Calotte. Rev. PIETATE ET CONSTANTIA · 1687 Das dreifach behelmte quadrirte Stifts- und Familienwappen. Sch. 4214. Mad. 961. An einzelnen Stellen schwach ausgeprägt, aber sehr gut erh. 3¹⁵/₁₆ Loth. RR.

2486. Medaillenförmiger Thaler v. 1688 (Ph. H. Müller). Av. Brustbild v. r. S., im Talare. Rev. Dreifach behelmter ovaler Wappenschild. Darüber der Wahlspruch, und unten 16 — 88 Sch. 4215. Mad. 961. Dieser überaus schöne Schauthaler ist von feinem Silber, wiegt 1⅞ Loth und ist sehr gut erh. R.

Konstantin von Buttlar, 1714—1726.

2487. Medaille v. 1718. Av. Auf einem Wappenmantel der dreifach behelmte Schild. Umher Name und Titel des Abts. Rev. CONSILIO CONSTANTIA Leuchtthurm im Meer, auf welchem drei Schiffe. Randschr. CERTA SALVS DEVS EST etc. Sch. 4216. Mad. 5436. Gr. 40. 1⅞ Loth. S. g. e. R.

2488. Die gleiche Medaille mit der Randschr. VON FEINEM SILBER ✣ Sch. 4217. Gr. 40. 1¾ Loth. S. g. e. R.

Adolf Kämmerer zu Worms, Freiherr von und zu Dalberg, 1726—1737.

2489. Thaler v. 1729. Av. ADOLPHVS · etc. Brustbild v. r. S. Rev. CANDORE ET AMORE · Fünffach behelmter Schild mit dem Familienwappen und dem des Stifts im Mittelschilde. Mit gerieftem Rande. Sch. 4222. Mad. 962. Sehr gut erh. R.

2490. Thaler v. 1729. Av. ADOLPH9 etc. Brustbild wie vorher, aber von schlechterem Schnitt. Rev. Vom Stempel des vorigen. Randschr. VON * FEINEM * SILBER * Sch. 4223. Sehr gut erh. R.

2491. Dukaten v. 1730. Ganz ähnlich dem ersten Thaler, aber unter dem Schilde 17 — 30 Soothe 863. 1 Duk. S. g. e. R.

2492. Medaille auf die 1732 von P. Clemens XII vorgenommene neue Einsegnung des Kreuzordens. Av. HOC SIGNUM FOEDERIS DO INTER ME ET VOS Zwei weibl. Figuren an einem mit dem Kapitelswappen bezeichn. Altare; darüber auf einem Regenbogen eine dritte weibl. Figur, die den Kreuzorden darreicht und das Wappen hält. Im Hintergrunde die Arche auf dem Felsen. Rev. Um- und Inschrift: PRINCIPALIS | ECCL · FULD | A S · BONIFACIO M · | FVNDATA · DCCXLIV · | etc. Buchonia II. 130. 44. Gr. 54. 4 Loth. Silb. S. g. e.

2493. Medaille (v. Koch) auf die Gründung der Universität, 1734. Av. Inschrift von 10 Zeilen: ADOLPHIANA | FULDENSIUM | ACADEMIA, | CUM PRIVILEGIIS | CLEMENTIS XII · | PONT · MAX · ET | CAROLI, VI · AUG | AB ADOLPHO, PRINC · | CONDITA ET FUNDATA · | MDCCXXXIV · | * Rev. ECCLESIÆ, PATRIÆ, IMPERIO, Pallas und Apoll mit den Wappen des Papstes und des Reiches. Im Hintergrunde das Universitätsgebäude. Oben Merkur mit dem Wappen. Buchonia II. Tf. II. 49. Gr. 59. 4⅝ Loth. Silb. S. g. e.

Amand, Freiherr von Buseck, 1737—1756; erster Bischof 1752.

2494. Medaille v. Nicolaus Dittmar, 1738. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschrift. Rev. · VERITATE · ET · IVSTITIA · Dreifach behelmtes Wappen. Sch. 4226. Mad. 3441. Mit Randschrift: VON FEINEM SILBER * Gr. 40. 2 Loth. S. g. e. R.

2495. Medaille (von demselben) o. J., auf das 1744 gefeierte tausendjährige Jubiläum der Abtei. Av. Wie vorher. Rev. CRESCAS IN MILLE MILLIA · GEN : 24 · Neben einer Palme ein Genius, mit dem Wappen, und Saturn, der seine Sense zerbricht. Ueber dem Palmbaume der h. Benedictus auf Wolken. Sch. 4227. Mad. 5742. Gr. 40. 2 Loth. S. g. e. R.

2496. Medaille (von demselben) v. 1744, auf gleiche Veranlassung. Av. Wie vorher. Rev. CRVX DEI etc. Auf einem Felsen halten die Gerechtigkeit und die Wahrheit einen Schild mit dem Stiftswappen. Sch. 4228. Mad. 6481. Gr. 40. 1$^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

2497. Medaille (von demselben) zum Jubiläum v. 1744. Av. Das dreifach behelmte Wappen mit der Umschr. SUB · HIS · AUSPICIJS · FVLDA · DECIMO · IUBILAT *, von 14 Wappenschilden der Domkapitularen umgeben. Rev. HIs PROTECTORIBVs etc. Der h. Bonifacius und der h. Benedictus vor der Domkirche. Oben die Fama mit dem Schilde des Abtes. Buchonia, III. Tf. III. 55. Gr. 60. 4 Loth. S. g. e. R.

b) Als Bisthum.

Adalbert II., Freiherr von Walderdorff, 1757—1759.

2498. Conv.-Gulden v. 1759. Av. Brustbild im mit Spitzen besetzten Talare und umgelegten Hermelinmantel. Rev. NACH DEM NEUEN ÖSTER · MUNZ FUS · In einer mit dem Fürstenhute bedeckten Cartouche drei Schilde. Sch. 4229. Mad. 5437. S. g. e. R.

2499. Dukaten-Abschlag in Silber, v. 1759. Av. ADALBERT D · G · EPISCOP · ET ABB · FULD · S · R · I · PRIN · Brustbild wie vorher; darunter *V · L ·* (Van Lon) Rev. RELIGIONE & MANSUETUDINE Von zwei Löwen gehaltenes 4feld. Wappen sammt Mittelschild; darunter ✣ 17 — 59 ✣ Gr. 21. 11/32 Loth. S. g. e. R.

Heinrich VIII., Freiherr von Bibra, 1759—1788.

2500. Medaille (v. Meidinger) v. 1762. Av. Erhaben geschnittenes Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. CONSILIO ET ÆQUITATE · ✿ Die Aequitas und zwei Greise als Rathgeber; links kniet eine Frau mit einem aufgestellten Zirkel; rechts auf einem mit dem Wappen geschmückten Postamente fünf Bücher. Schulth. 4230. Mad. 6482. Buchonia III. 61. Gr. 44. 3 Loth. S. g. e. R.

2501. Conv.-Gulden v. 1762. Av. Brustbild. Rev. Zwei Schilde mit dem Hochstifts- und Familienwappen in einer Einfassung, worauf Inful, Fürstenhut und die Helmzierde der Familie Bibra ruht. Schulth. 4231. Mad. 3442. S. g. e.

2502. Medaille (v. Oexlein) auf die Huldigung, 25. Aug. 1763. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschrift. Rev. HENRICo EPIsCoPo FVLDA sVA HoMAGIA PRAESTAT Drei weibl. Figuren und ein Genius mit dem Brustbilde des Bischofs. Gr. 44. 2 Loth. S. g. e.

2503. Conv.-Thaler v. 1765. Brustbild und das dreifach behelmte, quadrirte Hochstifts- und Familienwappen; ganz unten H · M (Meidinger). CONSILIO ET ÆQUITATE · Sch. 4233. Mad. 5438. Von vorzüglicher Erhaltung.

2504. Medaille (von Oexlein) auf sein 50jähriges Ordensjubiläum und zum Gedächtniss des vor 1000 Jahren verstorbenen ersten Abts, 1779. Av. Brustbild v. r. S. In der Umschrift nach dem Titel: POST L · ANN · IN S · ORD · IUBILARIS etc. Rev. S · STURMO PROTO ABBATI FULDENSI POST X · SÆCULA IUBILARI · Altar, woran 3 weibliche Figuren u. s. w.; oben der Heilige in Wolken. Buchonia III. 65. Gr. 54. 3½ Loth. Oben am Rande ein kleines Loch, sonst gut erh.

Sedisvacanz von 1788.

2505. Medaillenförmiger Thaler (v. Werner). Av. Der h. Bonifacius in Architektur (Wappen des Domkapitels). Rev. Das Wappen des Hochstifts auf einem Wappenmantel, von 15 Schilden umgeben. Sch. 4235. Zep. VII. 74. Sehr schön erh.

Adalbert III. von Harstall, 1788—1802, † 1814.

2506. Conv.-Thaler v. 1795. Av. Brustb. v. r. S. Rev. PRO DEO | ET | PATRIA · | 1795 · zwischen Zweigen, die aus einem Postament, woran die Werthangabe, hervorkommen. Sch. 4238. S. g. e.

2507. Conv.-Thaler v. 1796, mit Brustbild und dem Wappen unter dem Fürstenhute. Sch. 4236. Sehr schön erh.

2508. Conv.-Gulden v. 1796. Wappen und PRO DEO | ET | PATRIA · in einem Kranze. Sch. 4239. S. g. e.

2509. Der gleiche Gulden. S. g. e.

(Vorstehende Münzen wurden zu Bezahlung der Kriegssteuern aus des Bischofs Silbergeschirr geschlagen.)

Nach der Säkularisation.

Johann Adam Rieger 1829, † 30. Juli 1831.

2510. Medaille (von Neuss), auf seine Consecration v. 1829. Av. PRIM · LAP · POS · XXIII · AP · MDCCIV · ET COS · A · PR | ABB · ADALB · XV · — AVG · MDCCXII Ansicht des Domes; darunter BASILICA | FVLDENSIS Rev. In einem Kranze: CONSECRAT | EPISC · V · FVLDENS | ADAMI · RIEGER | D · XXI · SEPT · ET | INSTAVRATIO | CAPITVLI | XXII · SEPT | MDCCCXXIX, darunter der gespaltene Wappenschild (fuld. Kreuz und Sulpiciuszweig). Abweichend v. Hoffmeister Nr. 2936. Gr. 37. 1 Loth. S. g. e.

Gurk.

Johann VI. von Schönenberg, 1552—1554.

2511. Thaler v. 1552. Av. IOAN : EPIS : etc. Mit breiter Inful bedeckter Schild; daneben 15—5z Rev. Gekr. Bildniss K. Ferdinand's I. v. r. S., im Harnisch, in der Rechten das Zepter, die Linke am Schwertgriff. Sch. 4240. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung. Dieser Thaler soll mit wieder aufgefrischten alten Stempeln nachgeprägt worden sein; der Avers ist vom alten Originalstempel, dagegen scheint für den Revers ein ganz neuer Stempel geschnitten worden zu sein. Wiegt auch nur $1^{11}/_{16}$ Loth. R.

2512. Thaler v. 1553. Av. IOAN · DEI · GRACIA · EPIS · GVRCENSIS Das Wappen, wie vorher, die Inful ist bedeutend schmäler. An den Seiten 15 — 53 Rev. Vorstellung wie vorher. Sch. 4242. Mad. 805. Aus der Sammlung des Grafen Renesse. Vorliegendes Exemplar ist unstreitig ein gleichzeitiges Originalgepräge; überhaupt giebt es von vorliegendem Av.-Stempel keine nachgeprägten Stücke. Von grösster Seltenheit und sehr gut erh. RRRR.

Jakob Maximilian, Graf von Thun, 1709—1741.

2513. Medaille (v. P. C. Becker) v. 1731. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschrift. Rev. Unter dem Quastenhute das gekrönte Wappen, neben welchem Hirtenstab und Schwert hervorragen. Fortsetzung des Titels als Umschrift. Sch. 4244. Gr. 50. $2^7/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

Franz, Alt-Graf von Salm-Reifferscheid, † 1822.

2514. Medaillon (v. J. Donner) auf seine von Papst Pius VI. am 25. Aug. 1775 vollzogene Weihe. Av. FRANC · D · G · EP · PRINC · GVRC · ANTIQ · COM · DE SALM REIFFERSCHEID · Brustbild v. r. S., mit Calotte, im Mozzetta, nebst umgelegtem St. Stephansorden und Juwelenkreuz. Unten I · DONNER · F · Rev. NE TANTI PERIRET MEMORIA BONI Vorstellung der Weihe. Im Abschnitt: PIVS · VI · P · M · A · MDCCLXXV · XXV · AVG · | F · XA · ANTIQ · C · SALM · REIFFERSCHEID | QVEM · SVB · ET DIAC · ORD · | SACERD · INVNGIT · Gr. 54. $4^3/_{16}$ Loth. Silb. Schön und s. g. e. R.

2515. Medaille (v. J. Harnisch) auf die Besteigung des Gross-Glockners, 1799. Av. Vorstellung u. s. w. wie auf voriger. Rev. PHILOLOGIS · Ansicht der Bergspitzen. Im Abschn. GLOCKNER · IN CARINTIA | PRIMUS CONSCENDIT · | D · 25 AUG · 1799 · Gr. 41. $1^3/_4$ Loth. S. g. e. R.

2516. Medaillon (von J. Harnisch) auf den Tod d. Papstes Pius VI. 1799. Av. Aehnlich dem vorigen. Rev. ECCVI IAM LACHRYMABOR · Sarkophag mit der Aufschrift PIVS VI P · M · | OBIIT VALENTIÆ | MDCCLXXXXIX · und darauf liegender Tiare nebst den Schlüsseln. Links steht ein trauernder Genius neben dem salmischen Wappenschilde. Im Abschn. PIA PARENTATIO | FRANCISCI Gr. 54. $3^5/_8$ Loth. Silb. S. g. e. R.

2517. Thaler v. 1801. Brustbild und Wappen auf dem Hermelinmantel. IN TE DOMINE — SPERAVI · Sch. 4246. Ein von Donner schön geschnittener Thaler von vorzüglicher Erhaltung. R.

2518. Dukaten v. 1806. Av. FRANC · XAV · S · R · I · PRINC · ET EPISC · GVRC · Brustbild v. r. S.; darunter HARNISCH Rev. EX PRINC ET ANTIQ · COM · DE SALM REIFFERSCHEID · 1806 · Wappenschild unter dem Quastenhute, auf dem Wappenmantel. 1 Duk. S. g. e. R.

2519. Zwanziger v. 1806. Aehnlich dem Dukaten, aber am Armabschnitt I · H · und unten (20) S. g. e.

Halberstadt.

Albert, Markgraf von Brandenburg, 1513—1545.

2520. Thaler v. 1538. Wappen unter dem Quastenhut u. der stehende h. Stephan, neben dessen Haupte links ein kl. Thurm. Sch. 4257. Mad. 806. S. g. e.

2521. Thaler v. 1543. Aehnlich dem vorigen. Sch. 4265. Zep., Nachtr., p. 33. Nr. 415. Leidlich erh.

Domkapitel.

2522. Thaler v. 1623. Behelmter Wappenschild und der Heilige in ganzer Figur. Sch. 4276. (Mad. 5537 fälschlich unter der Stadt). Sehr gut erh.

2523. Thaler v. 1629. Aehnlich, neben dem Helmschmucke C — Z Mit HALBERSTAD : im Av. Sch. 4286. Sehr gut erh.

2524. Thaler v. 1629. Ein zweiter Stempel. Mit HALBERSTADT · u. s. w. Sch. 4294. S. g. e.

2525. Halber Thaler v. 1629. Sch. 4302. Vorliegendes Exemplar war in der von Bretfeld'schen Sammlung. S. g. e. R.

2526. Dicker Doppelthaler v. 1631. Av. · MONETA NOUA · — : HALBERS : 1631 Behelmtes Wappen u. C — Z Rev. Der Heilige. Sch. 4307. (Mad. 4905.) Sehr gut erh. R.

2527. Thaler v. 1631. Aehnlich dem vorigen, aber · HALBERST : 1 · 6 · 3I im Av. Sch. 4311. S. g. e.

Domkapitel und Stadt in Gemeinschaft.

2528. Thaler v. 1691 (von Seelen in Magdeburg). Av. MONETA · NOVA · ARG : C : HALBERSTADENSIS Das behelmte Stadtwappen. Rev. Der stehende Heilige. Sch. 4313. Mad. 2238. Zep. XVII. 194. Dieser Thaler ist wohl eher der Stadt zuzutheilen; dass er hier eingereiht, beruht auf Zepernick's Bemerkung (Ergänz. p. 48). S. g. e.

Hildesheim.

Ernst, Herzog von Bayern, 1573—1612.

2529. Thaler v. 1611. Av. Brustbild v. r. S., dabei die getheilte Jahrzahl. Rev. Unter dem Fürstenhute das quadrirte Familienwappen mit dem des Hochstifts im ovalen Mittelschilde. Unten das Wappen der Stadt Peina. Sch. 4314. Mad. 3315. S. g. e. RR.

Ferdinand, Herzog von Bayern, 1612—1650.

2530. Thaler v. 1623. Brustbild und Wappen. Die Umschrift des Rev. beginnt mit COM · PAL · RHE · etc. Sch. 4319. Mad. 445. G. e.

2531. Thaler v. 1624. Aehnlich dem vorigen. Sch. 4321. S. g. e.

2532. Thaler von 1625. Wie der vorige, mit Unterschied in den Umschriften. Sch. 4326. Sehr gut erh.

Sedisvacanz von 1688.

2533. Thaler v. 1688, mit dem behelmten Wappen und dem Brustbilde K. Leopold's I. v. r. S., an dessen Armabschnitt L Z (Levin Zernemann). Im Av. mit SEDE : und H · B (Bonhorst). Gerippter Rand. Sch. 4334. Mad. 808. Trefflich erh.

Jodok Edmund, Freiherr von Brabeck, 1688—1702.

2534. Thaler v. 1690. Av. Brustbild mit grosser Perrücke, v. l. S. Rev. Das dreifach behelmte Wappen in einer ovalen Einfassung, über welche zwei Frauen, mit Oelzweig und Wage, einen Lorbeerkranz halten. IN PACE ET ÆQVITATE · Sch. 4335. Mad. 809. Sehr gut erh. R.

2535. Ausbeutethaler v. 1698. Das quadr. Wappen mit 3 Helmen u. der stehende h. Antonius. HÆC SUNT MUNERA MINERÆ S : ANTONIJ EREMITÆ Sch. 4343. G. e.

2536. Ausbeutethaler v. 1699. Aehnlich dem vorhergehenden. Sch. 4345. Mad. 3319. S. g. e.

Sedisvacanz von 1724.

2537. Medaillon v. Paul Werner. Av. Der stehende K. Karl der Grosse; umher 17 Wappen der Kapitularen. Rev. Der h. Ludwig in ganzer Figur, von 16 Wappen der übrigen Kapitularen umgeben. Sch. 4349. Mad. 5726. Zep. IX. 101. Gr. 54. 3 Loth. S. g. e.

2538. Thaler v. 1724, mit dem behelmten Wappen und dem Brustbilde von K. Karl VI. Gerippter Rand. Sch. 4350. Mad. 810. Zep. IX. 102. Vortrefflich erh.

Sedisvacanz von 1761—1763.

2539. Medaillon (v. Thiebaud) v. 1761. Av. Maria auf Wolken; vor ihr das Wappen. Umher 16 Wappen der Domherren. Rev. Unter einem Baldachine ein Lehnstuhl, worauf eine Inful liegt. Im Hintergrunde die Domkirche. Im Umkreise die Wappen der übrigen 16 Domherren. Sch. 4351. Mad. 5417. Zep. X. 103. Gr. 56. 3 Loth. Schön u. s. g. e.

2540. Gulden v. 1761. Wappen und Brustbild des K. Franz I., an dessen Arme S (chmidt). Gerippter Rand. Sch. 4352. Mad. 3321. Zep. X. 104. S. g. e.

2541. Halbe Pistole v. 1763. Av. Das mit dem Fürstenhute bedeckte Stiftswappen. Rev. Werthangabe und Jahrzahl in einer Cartouche. Zepern. X. 107. Gr. 20. $^{31}/_{32}$ Duk. S. g. e.

Friedrich Wilhelm, Freiherr von Westphalen zu Fürstenberg, 1763—1789.

2542. Conv.-Thaler v. 1766. Av. Brustbild, darunter L (Luckner). Rev. CONCORDIA — STABILI ✿ Das Wappen, darunter I · H · — V U · (Uslar). Laubrand. Sch. 4355. Mad. 5419. S. g. e.

2543. Desgleichen, zweiter Stempel mit CONCORDIA STABILI · Unter dem Wappen I · — H · — V · — U · Sch. 4356, woselbst es heissen muss: Zu Ende der Umschrift ein Punkt und ohne Punkt nach FEINE im Rev. S. g. e.

(S. auch Paderborn.)

Laibach.

Ferdinand, Graf von Khuenburg, 1701—11, † 1732.

2544. Medaille (v. P. H. Müller) auf die Einweihung der neu erbauten Domkirche, 1707. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. CONSECRATIO etc. Der auf Wolken sitzende h. Nikolaus, hinter einem Postamente, worauf 2 Engel mit dem Wappen des Bischofs. Im Hintergrunde die Domkirche. Sch. 4358. Mad. 3323. Gr. 38. 1¾ Loth. Sehr gut erh. R.

2545. Viertelthalerförmige Denkmünze v. 1707, auf die gleiche Gelegenheit, zu Augsburg geschlagen. Aehnlich der vorigen. Unter dem Brustbilde ein Stern; zwischen der Jahrzahl im Rev. am Postamente das Zeichen der augsb. Münzstätte. Gr. 28. $^{15}/_{32}$ Loth. Vorzüglich erh. R.

Lausanne.

Aymon de Montfaucon, 1491—1517.

2546. Dickthaler o. J. Av. Der über dem quadrirten Hochstifts- u. Familienwappen stehende Christus mit zum Segnen erhobenen Händen. Umher doppelte Umschrift. Rev. ECCE ◦ VIRGO ⸰ etc. Der Stammbaum Christi. Sch. 4359. Mad. 3322. Herr v. Schulthess-Rechberg bemerkt im „Thaler-Cabinet" zu diesem Stücke: „Leider ist vorliegendes, aus der Madai'schen Sammlung herstammendes Exemplar durch ungeschickte Behandlung verdorben worden", doch ist die Erhaltung immer noch ziemlich gut zu nennen. Gr. 30, Dicke 4. Wiegt $2^{1}/_{32}$ Loth. RRRR.

Leitmeritz.

Wenzel Leopold Chlumčzansky von Przestawlk und Chlumczan.

(Wurde 1815 Erzbischof von Prag.)

2547. Inthronisations-Medaille v. 1802. Av. WENC · LEOP · D · G · EP · LITOMERIC · Brustbild v. r. S. Rev. INTHRON · LITOM · D · 30 · IUN · Unter dem Quastenhute das mit Infu l und Pedum geschmückte Wappen. Unten 1802. Gr. 11. $^{3}/_{64}$ Loth. S. g. e.

Lübeck.

Johann Adolf, Herzog von Holstein, 1586—1607, † 1616.

2548. Thaler v. 1599. Av. Geharn. Bildniss bis halben Leib, v. l. S., in der Rechten den Streitkolben. Rev. Der lübecker Schild, von 6

Schilden mit den Wappen von Norwegen, Schleswig, Holstein, Stormarn, Dithmarschen u. Oldenburg-Delmenhorst umgeben. In den Zwischenräumen M — P, zwei Rosen und 9 — 9 Sch. 4362. Mad. 811. Gut erh. RR.

2549. Thaler v. 1600. Av. · IOH · ADOLP · V · — · GO : G · — ERW(ählter) Bildniss, wie vorher. Rev. BIS(chof) · Z · LVB · u. s. w. Dreifach behelmter Wappenschild von 6 Feldern mit dem des Hochstifts im Mittelschilde. Sch. 4363. S. g. e. RR.

2550. Dreifacher Schauthaler v. 1607. Av. Das dreifach behelmte sechsfeldige Wappen sammt Mittelschild. Rev. Des Herzogs u. seiner Gemahlin gegenübergestellte Brustbilder. Dazwischen unten die zusammengestellten Buchstaben I G (Jonas Georgens zu Steinebeck). Sch. 4368. Mad. 3772. Gr. 56. 6⅞ Loth. Vortreffl. erhalt. RRR.

2551. Thaler v. 1607. Geharn. Brustbild v. r. S. und das dreifach behelmte Wappen. Sch. 4371. Mad. 3770. Im Av. gut, im Rev. sehr gut erh.

August Friedrich, Herzog von Holstein, 1666—1705.

2552. Thaler v. 1678. Av. Geharn. Brustbild mit Perrücke. Rev. Unter dem Fürstenhute der mit Krummstab und Schwert geschmückte Wappenschild v. 7 Feldern sammt Mittelschild. Sch. 4373. S. g. e. RR.

2553. ⅔ Stück v. 1690. Brustbild u. das Wappen zwischen Zweigen. A · DEO · etc. Sch. 4378, Anmkg., also mit AVGVST etc. G. e.

Christian August, Herzog von Holstein, 1706—1726.

2554. Thaler v. 1724. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit dem Elephantenorden am Bande und umgelegtem Mantel. Rev. In einem mit Palmzweigen besteckten ovalen und verzierten Schilde das Wappen. Darauf ruht der Fürstenhut zwischen Krummstab und Schwert. Sch. 4381. Mad. 813. Sehr schön und trefflich erh. R.

Sedisvacanz von 1727.

2555. Thaler v. 1727. Av. Behelmtes Wappen des Domkapitels, darunter ein kl. Schild mit dem Wappen des Domdechants Johann von Wickede. Rev. Brustbild Kaiser Karl's VI. v. r. S. Sch. 4382. Mad. 814. Sehr gut erh.

Friedrich August, Herzog von Holstein und seit 1775 Herzog von Oldenburg, Bischof von Lübeck 1750, † 1785.

2556. Thaler v. 1775. Av. Die gekr. Namenschiffre *F A* Umschr. D · G · EP · LUB · HAER · NORV · DUX · S · H · ST · & · D · DUX · REGN · OLD · Rev. SUBDITORUM · SALUS — FELICITAS · SUMMA · Ovaler Schild von 5 Feldern nebst 2 aufgelegten Mittelschilden auf dem mit der Krone bedeckten Wappenmantel, an welchem sich oben vom Schilde aus ein Blättergewinde hinzieht. Im Abschnitt 1775 Mit Laubrand. S. g. e.

Lüttich.

Johann IX. von Horn, 1482—1505.

2557. Goldgulden. Av. ✠ IOhIS' ○ D ○ hORИ ○ ЄPS' ○ LEODIЄ' Im Dreipass Wappen mit Kreuz, worauf der Schild mit den 3 Hörnern. Rev. ⁑ — SAИCTV' — LAMBЄRTV' Der stehende Heilige. v. Renesse-Breidbach, Histoire numismatique de l'évêché et principauté de Liège, pl. 17. 2. Hat Utrechter Goldgulden Rudolf's von Diepholz (1433—55) zum Vorbilde gehabt. S. g. e. R.

Erhard, Graf von der Mark, 1505—1538.

2558. Snaphan o. J. Av. Schild mit dem Familienwappen auf einem Blumenkreuze. Rev. Der h. Hubert zu Pferde. Sch. 4384. Renesse XXIII. 13. Leidlich erh.

Georg ab Austria, 1544—1557.

2559. Thaler v. 1548. Av. Behelmter Schild, neben welchem I · 5 — 4 · 8 Rev. Der geharnischte h. Georg zu Pferde. Mit EPS' ✿ LEOD' ✿ DVX ✿ BV — LL ✿ CO ✿ LOSS' Sch. 4396. S. g. e.

2560. Thaler v. 1557. Av. Verzierter Wappenschild, daneben die Jahrzahl. Rev. Der gekr. Doppeladler und K. Karl's V. Titel. Sch. 4411. S. g. e. R.

Robert von Berghes, 1557—1563, † 1565.

2561. Thaler v. 1557. Av. Verzierter Schild von 3 Feldern; über demselben 15 — 57. Rev. Doppeladler und Karl's V. Titel. Schulth. 4413. S. g. e. RR.

2562. Thaler v. 1557. Wie vorher, die Jahrzahl steht neben dem Schilde. Schulth. 4414. S. g. e. RR.

2563. Thaler v. 1558. Behelmter Wappenschild und der Doppeladler mit Ferdinand's Titel. Die Umschriften schliessen mit LO' und AVGV Schulth. 4415. G. e. RR.

2564. Thaler v. 1558. Aehnlich dem vorhergehenden; mit LOS und AVGVS am Ende der Umschriften. Sch. 4416. Vorzügl. erh. RR.

Gerhard von Groisbeck, 1563—1580.

2565. Thaler von 1567. Av. Das behelmte Familienwappen. Rev. Doppeladler und Maximilian's II. Titel. Schulth. 4422. Mad. 819. Renesse, p. 91 (v. 1568). S. g. e. R.

Ernst, Herzog von Bayern, 1581—1612.

2566. Dicker Ducaton v. 1611. Av. Brustbild v. l. S., im geblümten Kleide mit Spitzenkragen. Unter dem Arme XXXxxx Rev. Unter dem Fürstenhute der auf Krummstab und Schwert liegende Schild von Bouillon. Umschrift: D — VX ✿ BV — LLONIE —

NSIS — Oben neben dem Fürstenhute I6 — II · Sch. 4438. Aus der v. Dickmann'schen Auktion. Wiegt 2¼ Loth. S. g. e. RRR.

Ferdinand, Herzog von Bayern, 1612—1650.

2567. Halber Thaler zu 30 Sols, v. 1612. Av. Brustbild, darunter xxx Rev. Das auf Hirtenstab und Schwert liegende Wappen von Bouillon. Sch. 4442. Mad. 6418. Renesse, pl. 43. 6. 1⅛ Loth. Leidlich erh.

2568. Thaler v. 1613 (Patacon genannt). Im Allgemeinen wie der vorhergehende halbe. Sch. 4443. Renesse, pl. 44. 13. G. e. RR.

2569. Halber Thaler oder 30-Solsstück v. 1614. Av. Brustbild, im Kurrocke, v. l. S. Rev. Unter dem Kurhut das Wappen von Bouillon, daneben unter gleichen Hüten F — B, unten xxx — 1614 Schulth. 4444. Mad. 5729. Renesse, pl. 45. 15. S. g. e. R.

Maximilian Heinrich, Herzog v. Bayern, 1650—1688.

2570. Thaler v. 1670. Brustbild v. r. S. und das Wappen. Nach HO am Schluss der Reversumschrift ein kl. Löwe. Sch. 4458, Anm. S. g. e.

2571. Thaler v. 1671. Wie vorher. Nach H im Rev. eine Rose. Schulth. 4460, Anm. S. g. e.

2572. Ducaton v. 1674. Brustbild v. r. S., mit aufgesetzter Calotte, und das von 2 Löwen gehaltene quadr. Familienwappen mit dem von Bouillon im Mittelschilde. Nach der Jahrzahl im Av. ein kl. Kelch. Schulth. 4466. S. g. e.

2573. Thaler v. 1674, mit Brustbild und Wappen. Im Rev. H : und die Säule. Schulth. 4467. S. g. e.

Sedisvacanz von 1688.

2574. Thaler v. 1688. Av. Das mit dem Hute bedeckte Wappen. Rev. In einer ovalen, mit Blättergewinden behängten Cartouche das Brustbild des h. Lambert mit der Inful. Schulth. 4470. Mad. 3330. Renesse, pl. 53. 2 (écu très-rare). Gut erh. RR.

2575. Thaler v. 1688. Das Brustbild des Heiligen ohne Einfassung. Sch. 4471. Mad. 3331. Renesse l. c. 3. Ziemlich gut erh.

Johann Ludwig von Eldern, 1688—1694.

2576. Ducaton v. 1689. Brustbild v. r. S. und das von 2 Ziegenböcken gehaltene Wappen von 4 Feldern mit dem Familienwappen im Mittelschilde. Sch. 4472. Mad. 3332. Gut erh.

2577. Ducaton v. 1689. Aehnlich, aber von feinerem Schnitt. Mit LEO und SVPREMV · — etc. Randschrift: AD ∗ PRINCIPIS ∗ GLORIAM ∗ ET ∗ POPVLI ∗ SECVRITATEM ∗ Schulth. 4473. Vorzüglich erh. RRR.

Sedisvacanz von 1694.

2578. Thaler v. 1694. Wappen und Brustbild des Heiligen. Mit LEO : im Rev. Sch. 4479. Mad. 823. Renesse, pl. 55. 2. G. e.

Joseph Clemens, Herzog von Bayern, 1694—1723.

2579. Thaler v. 1695. Brustbild v. r. S. und das Wappen. Schulth. 4482. Renesse, pag. 164. XIV. (also mit E · im Avers). Leidl. erh.

2580. Thaler v. 1700. Aehnlich dem vorigen, im Rev. stehen U statt V. Gerippter Rand. Sch. 4482, Anm. S. g. e.

2581. Thaler v. 1716. Av. Brustbild; darunter die Jahrzahl. Rev. Krummstab und Schwert, gekreuzt, mit darauf liegendem, rundem Rautenschilde. In den Winkeln dieses Kreuzes 4 gekr. Wappen. Sch. 4483. Mad. 6420. Renesse, pl. 57. 6. (belle et rare pièce). Von vorzüglicher Erhaltung. R.

Sedisvacanz von 1724.

2582. Thaler v. 1724. Av. Das Wappen auf dem Hermelinmantel. An den Seiten des Fürstenhutes 17 — 24 Rev. Brustbild des Heiligen. Sch. 4484. Mad. 3335. Renesse, pl. 59. 2. (écu rare). Sehr gut erh. R.

Sedisvacanz von 1744.

2583. Thaler v. 1744. Wappen und Brustbild des h. Lambert. Sch. 4487. Trefflich erh.

Sedisvacanz von 1763.

2584. Thaler v. 1763. Wappen und das Brustbild des Heiligen. Sch. 4490. Mad. 6421. Renesse, pl. 64. 2. Laubrand. Sehr schön erh.

Karl, Graf von Oultremont, 1763—1771.

2585. Medaille (v. Jacobi) o. J. Av. CAR · EX C · AB OULTREMONT · D · G · EP · PR · LEOD · und in einer zweiten Linie DELICIÆ — CIVIUM Brustbild v. l. S.; unten IA · F · Rev. LUX ORTA EST IUSTO ET RECTIS CORDE LÆTITIA ✿ Eine weibl. Figur hängt das Familienwappen an die lüttich. Säule. Oben das strahlende Auge Gottes. Renesse, pl. 65. 1. Gr. 29. 3/4 Loth. S. g. e.

2586. Dieselbe Medaille von etwas abweichender Zeichnung im Av. Die Punkte nach Car, Oultremont und Leod fehlen und unter dem Brustbilde steht IACOBI Mit Originalhenkel. Renesse, p. 185. 3/4 Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1771.

2587. Dukaten v. 1771. Av. DEC · ET CAP · LEOD · SEDE · VACANTE 1771 ✿ Das Wappen auf dem Hermelinmantel. Rev. S · LAMBERTUS PATRONUS LEODIENSIS Brustbild des Heiligen v. l. S. Renesse, pl. 65. 1. 1 Duk. S. g. e.

2588. Thaler v. 1771. Wappen und Brustbild des h. Lambert. Laubrand. Sch. 4491. Renesse, pl. 65. 2. S. g. e.

Sedisvacanz von 1784.

2589. Thaler v. 1784. Aehnlich dem vorigen. Laubrand. Sch. 4492. Renesse, pl. 67. 2. Schön und von trefflicher Erh.

Sedisvacanz von 1792.

2590. Thaler v. 1792. Wie gewöhnlich. Sch. 4493. Renesse, pl. 69. 2. S. g. e.

Sedisvacanz von 1852.

2591. Dukaten. Av. DEC · ET · CAP · LEOD · SEDE · VACANTE · 1852 ✿ Das Wappen wie früher, auf dem Hermelinmantel. Rev. S · LAMBERTUS · PARONUS (sic!) · LEODIENSIS Brustbild des Heiligen v. l. S. 13/16 Duk. S. g. e. R.

2592. Silbermünze. Av. · DEC · ET · CAP · LEOD · SEDE · VACANTE · ✿ Der gekr. Löwe hält einen mit dem Fürstenhute bedeckten ovalen Schild, worin die Säule; darunter im Abschnitt 1852 Rev. S · LAMBERTUS · PATRONUS · LEOD · Brustbild des Heiligen, wie gewöhnlich. Gr. 24. 5/16 Loth. S. g. e. R.

(Letztere werden in der Revue belge, 1853, ohne Benennung aufgeführt.)

Metz.

Robert von Lenoncourt, 1551—1553, † 1562.

2593. Thaler v. 1551. Av. Bärtiges Brustbild v. r. S., im Mozzetta. Rev. Der knieende Heilige zwischen zwei mit dem Quastenhute bedeckten Kreuzwappen. Oben in der Umschrift die segnende Hand. Sch. 4496. Mad. 826. Aus der v. Essen'schen Auktion. Sehr schönes Exemplar. RR.

Karl I. von Lothringen, † 1574.

(Bischof 1550, weltlicher Administrator 1551—1574.)

2594. Thaler v. 1557. Av. Brustbild des Kardinals v. r. S., im Mozzetta. Rev. Der stehende h. Stephan in einem doppelten Ovale, worin noch unten im Abschn. 15—57 | B Sch. 4498. Mad. 827. S. g. e. RR.

2595. Thaler v. 1559. Aehnlich dem vorigen; der Heilige ist besser gezeichnet, der Buchstabe B steht zwischen dem innern und dem äussern Ovale. Sch. 4500. S. g. e. RR.

2596. Medaille o. J. Av. · CAROLVS · CARDINALIS · DE · LOTHERINGIA · Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Barett. Rev. ✻ · ORTV · CLARVS · SINE · DOLO · Das Lamm mit der Siegesfahne, in Flammenglorie. Perleneinfassung auf beiden Seiten. Neuerer Abschlag in Silber, mit Stempelsprung im Rev. Gr. 37. 1½ Loth. Sehr gut erh.

Karl II. von Lothringen, 1578—1607.

2597. Medaille v. 1585. Av. ‡ CAROL · D · G · EPISC · METEN DVX LOTH · ET · B · Brustbild v. r. S., mit Barett. Rev. ✻ TV + MIHI + CHRI — STE + SCOPVS + 1585 Das vielfeld. lothring. Wappen; darauf die Inful mit hervorragendem Krummstab. Zu den Seiten 2 gekr. Doppelkreuze. Seltener Originalbronzeguss, der ein wenig gelitten. Gr. 33. RR.

Annas d'Escars, Kardinal von Givry, 1608—1612.

2598. Medaille v. 1612. Av. ANNAS · DESCARS · CARD — DE · GIVRY · EPISC · MET · S · R · I · P ✱ Bärtiges Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Barett. Darunter das vierfeldige Wappen mit Kreuzstab unter dem Quastenhute. Rev. NON · ALIBI — STAT · FIRMA Anker an zwei aus Wolken kommenden Palmzweigen ruht auf geknicktem Baum und Schilf. Im Hintergrunde bergige Küstengegend. Im Abschnitt: · I6I2 · Von flachem Schnitt. Köhler, M. B. XI. 385. Gr. 28. 3/8 Loth. Silber. S. g. e. R.

Minden.

Franz, Herzog von Braunschweig, 1508—1529.

2599. Breiter Schilling o. J. Av. ✱ FRANCISC' * DEI * GRA' * EPS' * MIND' Kreuz, worauf der mindner Schild. Rev. MONE' — NOVA — MIND' — Die Wappen von Minden, Braunschweig und Lüneburg in's Dreieck gestellt um den Buchstaben SN Gr. 28. 3/16 Loth. S. g. e. R.

Münster.

Erich, Herzog von Sachsen-Lauenburg, 1508—1522.

2600. Ortsthaler o. J. Av. ERICVS * — EPS' * MO — NA' * DVX — SAXONI' * Behelmter, auf die rechte Seite gelegter Schild mit dem quadr. Wappen von Sachsen und Münster. In der Umschrift 2 Schilde, der rechts mit dem pfalzgr. Adler, der links mit dem Wappen von Engern (Brene). Rev. * SAVLE * SA — VLE * Q — VID * ME * P — ERSEQV'R' Saul auf stürzendem Pferde, v. r. S. Unten der sächs. Balkenschild. Aus v. Wellenheim's Cab. Gr. 30. 7/16 Loth. S. g. e. RR.

Franz, Graf von Waldeck, 1532—1553.

2601. Thaler v. 1535. Av. Vierfeldiger Wappenschild mit dem waldecker Stern im Mittelschild. Mit EL' * CON' * MI' * AD' ✱ am Schluss der Umschr. Rev. Die beiden Apostel Paul und Peter in ganzer Figur. Sch. 4510. Mad. 834. S. g. e. R.

2602. Thaler v. 1541. Av. Die einander gegenüber gestellten Brustbilder der zwei Apostel. Mit FRACIS — CVS ▴ DE — etc. in der Umschr., die durch 4 Schilde getrennt wird. Rev. Das Wappen, wie vorher; darüber ○ I ○ 5 ○ 4 ○ I ○ Am Schluss der Umschr. MIDE ▴ ADMINIS ✱ Sch. 4515. S. g. e. R.

2603. Aehnlicher Thaler, mit FRACIS — CVS ▴ DEI — im Av. u. MIND ▴ ADMINIST ✱ im Rev. Ueber dem Schilde ○I○5○◉4○I○ Schulth. 4518. Gut erh. R.

Johann III., Graf von Hoya, 1566—1574.

2604. Thaler v. 1569. Av. IO ○ D ○ HOYA ○ etc. Dreifach behelmter Wappenschild von 9 Feldern. Rev. Der stehende Apostel Paul; zu seinen Seiten 156 — 9 und unten der Schild des Hochstifts. Sch. 4525. Vorzüglich erh. RR.

2605. Thaler v. 1569. Aehnlich dem vorigen, mit ○ — IO ○ D ○ HOY ○ etc. Sch. 4526. Mad. 837. Gut erh. RR.

2606. Schauthaler o. J. Av. NON ○ COMOVEBITVR · IN · ETERNVM · etc. Bildniss bis an den Schooss, fast von vorn, mit übereinandergelegten Armen, ein Buch haltend. Oben PSAL — 124 Rev. Ein springendes Pferd, von der Sonne bestrahlt. Hinter ihm ergiesst sich ein Wetter. Unten auf einem Bande: SICVT — FORTIS ○ — EQVVS Ohne Umschrift. Sch. 4533. An einigen, etwas abgeschliffen gewesenen Stellen ein klein wenig ciselirt, sonst s. g. e. RRR.

Ferdinand, Herzog von Bayern, 1612—1650.

2607. Thaler v. 1634. Av. In einem mit Kurhut, Hirtenstab und Schwert geschmückten Schilde das quadr. Familienwappen nebst dem münsterschen im Mittelschilde. Rev. · S · PAVLVS · APOST · PA — TRON · MONAST — ERI Der stehende Heilige; dabei 16 — 34 Zwischen seinen Füssen ein Röschen am Stiel. Av. wie Sch. 4537. Trefflich erh.

2608. Thaler v. 1637. Av. Wie vorher, aber mit nur einfachen Punkten in der Avers-Umschrift, auch steht zu Anfang und Ende der Umschrift ein Punkt. Rev. S · PAVLVS · APOST · PA — TRON · MONASTE — RI Zwischen des Apostels Füssen ein kl. Vogel auf einem Zweige. Mit Stempelsprung bei TRON · Von vorzüglicher Erhaltung.

Sedisvacanz von 1650.

2609. Thaler v. 1650, mit dem Wappenschilde des Domkapitels und dem stehenden Kaiser Ferdinand III. Sch. 4541. Mad. 839. Zep. XII. 136. Sehr schön erh.

Christoph Bernhard von Galen, 1650—1678.

2610. Thaler v. 1652. Ovaler Schild mit Schnitzwerk und der stehende Heilige, zwischen dessen Füssen ein Vogel. Sch. 4542. Mad. 3339. S. g. e.

2611. Thaler v. 1659. Fünffach behelmter Wappenschild und das cösfelder Crucifix. PROTEGE · POPVLVM · TVVM · etc. Sch. 4543 (Mad. 840), 1. Stempel mit einem Doppelpunkt zu Ende der Avers-Umschr. Sehr schön erh. R.

2612. Doppelthaler v. 1661, auf die Eroberung der Stadt Münster. Av. Ansicht der Stadt; darüber auf Wolken das Brustbild des Apostels. Rev. Das fünffach behelmte Wappen. Sch. 4545. (Mad. 841.) Flaches Gepräge. S. g. e.

2613. Ein dergleichen breiter Thaler, ähnlich dem vorigen.

Nach DD ein Doppelpunkt, nach der Jahrzahl ein Punkt, nach RE-DVC | TVM ein Röschen. Sch. 4545 c. S. g. e.

2614. Thaler auf gleiche Veranlassung, mit ähnlichen Vorstellungen. Die Häuser der Stadt sind sämmtlich gleich gezeichnet. Im Abschnitt ist das Wort MONAST · grösser als die übrigen Worte. In der Umschrift steht MONASTER · Im Rev. fehlt die Kreislinie unter der Umschrift. Sch. 4546. Mit gerieftem Rande. Vorzüglich erh.

2615. Breiter Thaler auf dieselbe Gelegenheit. Der Wappenschild ist oval und mit Schnitzwerk versehen. Die Zahl 143 steht aus Mangel an Raum links neben der Inful. Sch. 4547. Im Rev. ein wenig Doppelschlag, vortrefflich erh.

2616. Breiter Begräbnissthaler v. 1678. Av. Aufschrift in 10 Zeilen. Rev. · PIE · IVSTE · FORTITER · Wappenschild, mit 5 Helmen bedeckt. Sch. 4549. Mad. 842. S. g. e.

Sedisvacanz von 1683.

2617. Thaler v. 1683. Behelmter Wappenschild des Kapitels und das belorb. Brustbild v. K. Leopold. Sch. 4550. Mad. 843. Erster Stempel mit MONASTERI ·, der Schild steht über I · M der Umschrift. Von erhabenem, aber rohem Schnitt. Sehr gut erh.

Sedisvacanz von 1688.

2618. Thaler v. 1688, mit dem Bildnisse des Apostels und dem Brustbilde v. K. Leopold. Im Av. CAPIT · CATH · — EC — etc. bis VACANT Sch. 4551. Mad. 844. Sehr gut erh.

Friedrich Christian von Plettenberg, 1688—1706.

2619. Thaler v. 1694. Av. Brustbild des Bischofs mit ringsherum laufender, oben beg. Umschrift. Rev. Unter dem Fürstenhute der Wappenschild, zu dessen Seiten zwei Palmzweige hervorragen. Dabei *J* — *O* (Johann Odendahl). Sch. 4558. Mad. 3343. S. g. e.

2620. Thaler v. 1697. Av. Das Brustbild theilt die unten rechts beginnende Umschrift. Rev. Ovaler, verzierter Schild mit dem Fürstenhute. Ueber dem letzteren (sehr klein) 16 — 97 An den Seiten des Schildes H · L — O (Heinrich Lorenz Odendahl). Gerippter Rand. Sch. 4565. Mad. 5277. Schön und s. g. e.

2621. Sterbethaler v. 1706. Zwölfzeilige Aufschrift und das Wappen, unter welchem ❖ CONSILIO ET CONSTANTIA Neben dem Fürstenhute ist die Jahrzahl wiederholt. Schulth. 4567. Mad. 846. Sehr schön erh.

Sedisvacanz von 1706.

2622. Thaler v. 1706. Behelmtes Wappen und die Domkirche. Mit VACANT im Av. Sch. 4568. Mad. 847. Zep. XII. 139. Vortrefflich erh.

Franz Arnold, Freiherr Wolf, gen. Metternich zur Gracht, 1706—1718.

2623. Thaler v. 1709. Av. In einem mit dem Fürstenhute bedeckten,

verzierten Schilde das 8feldige Wappen nebst Mittelschild. (Im 2. — der Oberstelle — und 7. Felde das Wappen von Münster.) Rev. FRAN : ARN : EL · COA · PA · etc. — 1706 ❁ Der Apostel Paul reicht dem h. Liborius die Hand. Schulth. 4569. Mad. 848. Schöner medaillenartiger Thaler mit gekerbt. Rande von treffl. Erh. R.

2624. Medaille v. 1711. Aehnlich dem vorigen Thaler, aber etwas erhabener geschnitten. Mit FRAN · ARN · EP · COA · PA · etc. — 1706 ❁ und durchgängig U statt V. Sch. 4574. Gr. 43. 2¹/₃₂ Loth. S. g. e.

2625. Thaler v. 1712, mit Brustbild und Wappen. Neben letzterem I — W (Johann Willerding). Sch. 4575. S. g. e.

2626. Thaler v. 1714, dem vorigen ähnlich. Neben dem Wappen W — R (Wilh. Ritter). Sch. 4577. S. g. e.

2627. Thaler v. 1717. Brustbild und Wappen. Schulth. 4580. Der Rand ist gerieft. Sehr schön erh.

Sedisvacanz von 1719.

2628. Medaille (v. Werner), mit dem Apostel Paul und Karl dem Grossen, von je 19 Wappenschilden umgeben. Sch. 4582. Zep. XII. 140. Gr. 48. 2⁷/₈ Loth. S. g. e.

2629. Anderthalb-Thalerstück v. 1719. Av. Wappenschild des Domkapitels, von Umschrift und 19 Schilden umgeben. Rev. Brustbild Karl's des Grossen, ebenfalls mit Umschrift und Wappenkreis. Sch. 4583. Mad. 3344. War geh., sonst s. g. e.

(Clemens August v. Bayern, 1719—1761, s. Nr. 1919 u. 2680.)

Sedisvacanz von 1761.

2630. Medaillon (v. Thiebaud). Der h. Paul und K. Karl der Grosse, beide in ganzer Figur, von Wappen umgeben. Sch. 4584. Mad. 5421. Zep. XIII. 144. Gr. 54. 3⁹/₁₆ Loth. S. g. e.

2631. Thaler (v. Thiebaud) v. 1761, zu Augsburg geschlagen, mit der Domkirche und dem stehenden Karl dem Grossen. Laubrand. Sch. 4585. Mad. 3345. Zep. XIII. 145. Vorzüglich erh.

Maximilian Friedrich, Graf von Königseck-Rothenfels, 1762—1784.

2632. Conv.-Gulden v. 1764. Brustbild und Wappen mit Schildhaltern. Sch. 4587. Mad. 6427. S. g. e.

2633. Medaille v. 1767. Av. (U. b.) MAXIMIL : FRID : ARCH : ET ELECT : COL : EPÔ : ET PRINC : MONAST : ❁ Knieende weibliche Figur mit dem 4feld. Wappen von Münster, die dem von einer Hand aus Wolken gehaltenen Brustbilde des Kurfürsten eine Schale mit Geld hinreicht. Unten I : K : . Im Abschnitte PATRIA SUMPTUM | SUBMINISTRAN· | ·TE · Rev. OB SUBDITORUM AMOREM DESTRUCTUM EXSTRUCTUM Das fürstl. Schloss zu Münster mit dem Grundriss der ehemaligen Citadelle. Unten EPLI F : Im Abschnitt PRIMO LAPIDE POSITO | IX CAL : SEPT : | 1767 · Gr. 42. 1⁷/₈ Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1801.

2634. Medaillon (v. Loos). Der Apostel und Karl der Grosse in Wappenkreisen. Sch. 4589. Zep. XIII. 147. Gr. 55. 2³/₄ Loth. Sehr schön erh.

2635. Speciesthaler v. 1801, mit dem Kapitelswappen u. dem Kaiser in ganzer Figur. Sch. 4590. Zep. XIV. 148. S. g. e.

2636. Conv.-Gulden v. 1801, mit den Brustbildern der beiden Heiligen. Sch. 4591. Zep. XVIII. 206. S. g. e.

Naumburg.

August, Herzog von Sachsen, post. Administrator, 1608 bis 1615.

2637. Begräbnissthaler v. 1615. Av. D ⁰₀ G ⁰₀ AVGVST ⁰₀ SAXON ⁰₀ IVL ⁰₀ CLIV ⁰₀ ET MON ⁰₀ DVX o ETC · ♁ Geharn. Bildniss v. r. S., bis an den Schooss, Kommandostab und Helm haltend. Rev. NAT o VII o SEPT o A o MDLXXXIX DENAT o XXVI DEC o A o MDCXV ✿ Im Felde TIME DEVM | ET | HONORA CÆ= | SAREM · (Mad. 1436.) S. g. e.

2638. Dergleichen halber Thaler. Av. D ⁰₀ G ⁰₀ AVGVST o SAXON ⁰₀ IVL o CLI ⁰₀ E ⁰₀ MONT o DVX o ETC ♁ Wie vorher. Rev. NAT o VII o SEP o A ⁰₀ MDLXXXIX DENA o XXVI DEC o A MDCXV ✿ Im Felde TIME DEVm | ET | HONORA CÆ | SAREM · S. g. e.

Osnabrück.

Franz Wilhelm, Graf von Wartenberg, 1625 bis 1633 und 1648—1661.

2639. Thaler o. J. Av. · FRANC : GVIL : D · G · S · R · I · PRINC : Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit glattem Kragenumschlag. Die Umschrift beginnt hinter dem Rücken. Rev. EPS — · OSNAB · etc. — WART ✿ Mit Krummstab und Schwert besteckter, ovaler, verzierter Schild mit dem quadr. Wappen von Minden und Verden nebst quadr. Mittelschild, worin das osnabrücker und das Familienwappen. Sch. 4593. Von trefflicher Erh. RR.

2640. Thaler v. 1631. Av. Brustbild v. r. S., mit ringsherum laufender Umschrift. Rev. EPS · OSNABVRG · etc. — WARTTENBERG ✿ Oben eckiger und unten abgerundeter Schild, sonst wie vorher. Ueber dem Schilde die Jahrzahl. Die Umschriften laufen auf beiden Seiten zwischen Perlenkreisen. Sch. 4595. Mad. 3356. Gut erh. R.

2641. Einseitige Klippe v. 1633, die während der schwedischen Belagerung auf des Bischofs Anordnung aus seinem Silbergeschirr ge-

prägt wurde. Der Apostel Petrus; vor ihm der quadr. Schild von Osnabrück und Wartenberg. Sch. 4596. Mad. 3357. Gr. 30 im □ 2 Loth. Sehr gut erh. RR.

Ernst August, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, 1662—1698.

2642. Breiter Doppelthaler v. 1680. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschrift. Unten die eingestempelte Werthzahl 2 Rev. VARIIS IN MOTIBUS EADEM Ein vom blasenden Aeolus mit einer Schnur gehaltenes Rad am Ufer des Meeres. Sch. 4603. Mad. 860. Gr. 65. S. g. e. R.

2643. Thaler v. 1690. Brustbild und 5fach behelmtes, mit Schwert und Krummstab bestecktes Wappen von 12 Feldern mit dem osnabr. Rad im Mittelschild. SOLA BONA QUAE — HONESTA * ANNO 1690 Sch. 4614, Anm. S. g. e.

Sedisvacanz von 1698.

2644. Thaler. Av. St. Petrus; vor ihm das Wappen. Rev. Die Domkirche und der Gertrudenberg; darüber 12 grosse und 13 kleine Sterne. Am Schluss der Umschr. MerIDIeS, ISaIæ · 58 ❖ Auf dem Bande über der Kirche nach Phæbo eine Arabeske. Schulth. 4617. Zep. XIII. 151. S. g. e.

2645. Desgleichen, zweiter Stempel, mit 13 grossen und 12 kleinen Sternen. Ohne , nach Meridies und mit einem Punkt nach 58 · Auf dem Bande statt der Arabeske ein Punkt. Sch. 4618. Zep. XVIII. 211. S. g. e.

Karl Joseph, Herzog von Lothringen, 1698—1715.

2646. Thaler v. 1701. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Unter dem Fürstenhute der auf dem Malteserkreuze liegende vierfeldige Wappenschild von Osnabrück und Olmütz mit aufgelegtem Familienwappen. Sch. 4619. Mad. 862. Vorzüglich erh. R.

2647. Gulden zu 24 Mariengroschen, von 1703. Wappen wie vorher und Werthangabe. Sch. 4621. S. g. e.

Sedisvacanz von 1715.

2648. Thaler v. 1715. Av. St. Petrus; zu seinen Füssen der Wappenschild. Rev. Der stehende K. Karl der Grosse; im Hintergrunde die Domkirche. Sch. 4622. Mad. 863. Zep. XIII. 152. S. g. e.

Ernst August II., Herzog von Braunschweig-Lüneburg, 1716—1728.

2649. Gulden zu 24 Mariengroschen, v. 1721. Av. Gekr., vom Hosenbandorden umgebener Schild, vom Löwen und Einhorn gehalten. Rev. Werthangabe. In der Umschrift überall U Sch. 4623. Mad. 3360. Gut erh.

2650. Ein zweites Exemplar von denselben Stempeln. G. e.

2651. Gulden v. 1721, zweiter Stempel. Mit V statt U im Avers; nach OSNABR nur ein Punkt, unterhalb der Umschrift zieht sich eine Kreislinie hin. Gut erh.

2652. Thaler v. 1724. Av. Das gekr. Wappen nebst Schildhaltern, Ordensband und Wahlspruch. Rev. Laufendes Pferd. Sch. 4624. Mad. 864. S. g. e. RR.

Sedisvacanz von 1728.

2653. Medaille (v. Paul Werner) mit dem Brustbilde des h. Petrus und dem des Kaisers Karl, beide vorwärts gekehrt und von je 11 Wappenschilden umgeben. Sch. 4625. Mad. 3361. Zep. XIV. 153. Gr. 45. 2¼ Loth. Schön u. s. g. e.

Sedisvacanz von 1761.

2654. Medaille. Das Brustbild des Apostels, von 12 Schilden umgeben, und das des Kaisers, mit 13 dergleichen umstellt. Sch. 4626. Mad. 3362. Zep. XIV. 154. Gr. 45. 2 3/16 Loth. Schön u. vorz. e.

2655. Die nämliche Medaille. 2 3/32 Loth. Sehr gut erh.

Friedrich, k. Prinz von Grossbritannien, 1764—1802.

2656. Wahlmedaille (von Thomas Pingo in London), v. 1764. Av. In- und Umschrift. Rev. SPES PVBLICA Sitzende weibl. Figur, auf den Schild gestützt, neben einem Postamente, worauf Inful, Stab und Schwert. Sch. 4627. Mad. 5278. Gr. 42. 1 13/16 Loth. S. g. e.

Paderborn.

Theodorich von Fürstenberg, 1585—1618.

2657. Thaler v. 1611. Av. Ovaler, verzierter Schild mit dem quadr. Hochstifts- und Familienwappen. Rev. Unter der Krone der Doppeladler v. eigenthümlicher Zeichnung; daneben die Jahrzahl. Rudolf's des II. Titel als Umschr. Sch. 4628 (woselbst „Hochstifts- u. Familienwappen" zu setzen). S. g. e. RRRR.

2658. Thaler v. 1612. Av. Brustbild von vorn, im Pelzrock. Rev. · IVDICIVM · MELIVS · etc. Dreifach behelmtes Wappen. Schulth. 4629. Mad. 865. Trefflich erh. R.

Ferdinand, Herzog von Bayern, 1618—1650.

2659. Dicker Doppelthaler v. 1620. Av. Der stehende h. Liborius, längs dessen Seiten SANCTVS — LIBORIVS Rev. Verzierter Schild mit dem vierfeldigen Familienwappen und dem paderb. Kreuz im Mittelschilde. Als Umschrift der Titel K. Ferdinand's II. Sch. 4636. Mad. 3363. Von vorzüglicher Erh. RR.

2660. Thaler v. 1620. Aehnlich dem vorhergehenden, von anderem Rev.-Stempel; kenntlich besonders an den Punkten zwischen der Jahrzahl, nämlich 1 · 6 · 20 ✿ (Die letzte Ziffer berührt die Rose). Sehr gut erh. R.

2661. Sehr breiter Doppelthaler v. 1621. Av. Das Wappen wie vorher; der Schild ist mit reichem Schnitzwerke versehen. Rev. Der stehende Heilige, wie früher, und der Titel Ferdinand's II. Die Umschrift schliesst mit AN̄ : 1 · 6 · 21 ✿ Schulth. 4637. Gr. 64. 3⁷/₈ Loth. An einzelnen Stellen in der Umschrift etwas schwach ausgeprägt, aber trefflich erh. RRR.

Theodorich Adolf von der Reck, 1650—1661.

2662. Thaler v. 1656. Brustbild von vorn und das dreifach behelmte Wappen. Sch. 4639. Mad. 868. Sehr gut erh. R.

2663. Thaler v. 1657. Aehnlich dem vorigen, mit verändertem Revers. Die Röschen zwischen dem Wahlspruch fehlen, u. s. w. Sch. 4640. Sehr gut erh. R.

2664. Halber Thaler v. 1657. Av. Das dreifach behelmte Wappen. Rev. BENEDICT9 ES DNE etc. und die innere Umschrift: · S · LIBORIVS · etc. Der stehende Schutzpatron. Sch. 4641. Mad. 3364. Vorzüglich erh. R.

2665. Halber Thaler v. 1658. Av. Wie vorher, neben den Helmen 16 — 58 Rev. · S · MARIA · etc. Marienbild. Sch. 4643. Mad. 3365. Sehr schön erh. R.

Ferdinand von Fürstenberg, 1661—1683.

2666. Thaler v. 1663. Dreifach behelmtes Wappen u. der stehende St. Meinulphus, zu dessen Füssen ein Hirsch. Sch. 4645. Mad. 869. Von tadelloser Erh.

2667. Thaler v. 1663. Av. Brustbild von vorn. Rev. · SVAVITER · ET · FORTITER · M · D · C · L · X · III · Das dreifach beh. Wappen. Sch. 4646. Mad. 870. Zierliches Stück von seltener Schönheit. R.

2668. Viertelthaler v. 1663. Av. Brustbild von vorn. Rev. *ΕΥΚΑΙΡΩΣ — ΑΚΑΙΡΩΣ* · 1663 Unter dem Quastenhute das mit Krummstab und Schwert besteckte Wappen. Sch. 4647. Sehr gut erhalten. RRR.

2669. Gedächtnissthaler v. 1668. Av. Das mit 4 Helmen bedeckte quadr. Wappen v. Paderborn u. Pyrmont mit dem Familienwappen im Mittelschild. Rev. COADIVTOR · ET · FVTVRVS · SVCCESSOR · MONASTERIENSIS ✿ In der Mitte 9 Zeilen Schrift: ELECTVS | etc. Sch. 4648. Mad. 871. S. g. e. R.

2670. Thaler v. 1671. Vorwärts gekehrtes Brustbild und das vierfach behelmte Wappen mit der Ueberschrift SVAVITER ET FORTITER · 1671 Sch. 4649. Mad. 3366. Gr. 49. Sehr schön erh. R.

Sedisvacanz von 1683.

2671. Thaler v. 1683, mit den Bildnissen des h. Liborius im Av. und dem K. Karl's des Grossen im Rev. Sch. 4653. Mad. 873. Zep. XIV. 158. Trefflich erh. R.

Hermann Werner, Freiherr Wolf von Metternich zur Gracht, 1683—1704.

2672. Thaler v. 1684. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte. Rev. Das Wappen mit 4 Helmen, darunter PROVIDE ET IVSTE Fortsetzung des Titels als Umschrift. Sch. 4654. Mad. 3367. Trefflich erh. R.

2673. Thaler v. 1685. Av. Der h. Anton von Padua hält das Kindlein Jesus und wird von der in Wolken erscheinenden h. Jungfrau mit einem Kranze geschmückt. Rev. Das fünffach behelmte Wappen. Sch. 4655. Mad. 874. Vorzüglich erh.

2674. Thaler v. 1693. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Im Allgemeinen wie die vorhergehende Rückseite. Sch. 4656. Mad. 875. Von tadelloser Erh.

2675. Thaler v. 1694. Av. Brustbild v. r. S., im geblümten Talare. Rev. Mit dem Fürstenhut bedeckter Wappenschild; an dessen Seiten Krummstab und Schwert beigesteckt sind. Sch. 4658 (Mad. 3368), erster Stempel mit Punkten zwischen der Jahrzahl. War geh., g. e.

Franz Arnold, Freiherr Wolf-Metternich, 1704—1718.

2676. Thaler v. 1710. Av. Unter dem Fürstenhute der reich verzierte Schild von 8 Feldern (wovon im 2. und 7. das Wappen von Paderborn) nebst ovalem Mittelschild. Rev. St. Paulus reicht dem Liborius die Hand. Sch. 4659. Sehr schön erh.

2677. Thaler v. 1716. Brustbild und Wappen mit gleicher Eintheilung der Felder, wie vorher. Sch. 4663. Mad. 876. Sehr schön e.

Sedisvacanz von 1719.

2678. Medaille v. P. P. Werner. Der Bischof Hathumar mit dem Kirchenmodell und K. Karl der Grosse, beide von je 12 Wappenschilden umgeben. Die Jahrzahl in der erhabenen Randschrift. Sch. 4665. Mad. 3370. Zep. XIV. 159. Gr. 44. 2 Loth. S. g. e. R.

2679. Thaler v. 1719. Av. Der über der Domkirche schwebende h. Liborius. Rev. REDDE MIHI LAETITIAM etc. Die Inful auf einem Kissen; darüber in einer kranzartig gelegten Schnur vierzeilige Inschrift. Sch. 4666. Mad. 877. Zierlich geschnitten u. s. g. e.

Clemens August, Herzog von Bayern, 1719—1761.

2680. Medaille (v. Vestner) auf seine Wahl zum Bischof von Münster und Paderborn, und zugleich auf den Tod seines Bruders Philipp, 1719. Av. CASTORIS OCCASVM POLLVCIS MITIGAT ORTVS · Tafel mit Inschrift auf einem Postamente, woran die Ansicht von Paderborn. Daneben zwei weibl. Figuren, von denen die eine nach dem aufgehenden Gestirn deutet, die andere die Inschrift in die Tafel meisselt. Rev. TOT NITET etc. Karl der Grosse und St. Ludger auf Wolken über dem Crux pectoralis. Gr. 48. 3 1/8 Loth. S. g. e.

2681. Thaler v. 1723. Brustbild v. r. S. und das vom Michaelsorden umgebene Wappen auf dem Hermelinmantel. Mit STR · S · — R · I · P · im Rev. Sch. 4667. Mad. 878. Sehr schön erh.

2682. Desgleichen, zweiter Stempel mit STR · — S · R · I · P · im Rev. Sch. 4668. Sehr schön erh.

Sedisvacanz von 1761.

2683. Medaille v. 1761. Av. Das Wappen des Hochstifts, des Dompropsts G. v. Schäsberg und des Domdechanten v. Weichs. Umher 10 Wappen der Domherren. Rev. Ein Bischof (Hathumar) und Karl der Grosse halten das Modell der Domkirche. Umher 12 Wappen der übrigen Domherren. Sch. 4670. Mad. 5424. Zep. XIV. 161. Gr. 42. 2 Loth. S. g. e. R.

Wilhelm Anton, Freiherr von der Asseburg, 1763—1782.

2684. Gedächtnissthaler v. 1763, auf seine Wahl. Av. Brustbild v. r. S., ohne Umschr. Rev. Aufschrift in 8 Zeilen. Schulth. 4671. Mad. 6435. Sehr gut erh. RR.

2685. Conv.-Gulden v. 1764. Brustbild und Wappen auf dem Hermelinmantel. Sch. 4672. Mad. 5425. S. g. e.

2686. Conv.-Thaler v. 1765. Av. Brustbild v. r. S. In der Umschr. PIRM · Rev. Das Wappen, darunter auf einem Bande der Wahlspruch. Sch. 4673. Mad. 5732. S. g. e.

2687. Desgleichen v. 1765. Wie der vorige, aber mit PYRM · Sch. 4674. S. g. e.

2688. Conv.-Thaler v. 1767. Av. Das auf dem Wappenmantel liegende Wappen. Rev. Der h. Liborius auf Wolken. Sch. 4677. Mad. 6437. Treffliches Exemplar dieses sehr raren Thalers. RR.

2689. Zweidrittelstück v. 1770. Brustbild und Wappen. Schulth. 4678, wobei noch zu bemerken ist, dass im Rev. FEINE nicht F · EINE wie auf Nr. 4672 steht. S. g. e.

Friedrich Wilhelm, Freiherr von Westphalen zu Fürstenberg, 1782—1789.

2690. Dukaten v. 1784. Av. ✿ FRID · WILH · D · G · EPISCOP · HILD · ET PADERB · In einem mit Blättergewinden behangenen, oben mit Palmzweigen und dem Fürstenhute bedeckten Schilde das sechsfeldige Wappen von Paderborn, Pyrmont und Hildesheim mit dem des Bischofs im Mittelschilde. Rev. ✿ SACR · ROM · IMP · PRINCEPS COMES PYRMONT · Im Felde ⊙ I ⊙ | DVCAT | ✣ 1784 ✣ | ✣ | 1 Duk. S. g. e. (Kann auch nach Hildesheim gelegt werden).

2691. Conv.-Gulden v. 1786. Wappen wie vorher und der h. Liborius auf Wolken. Sch. 4679. S. g. e.

Passau.

Urban von Trenbach, 1561—1598.

2692. Kleiner Dickgulden v. 1567. Av. Brustbild v. r. S., im Pelzrock und Barett, mit Umschr. Rev. : DOMINVS × REFVGIVM × MEVM : Schild mit dem vierfeld. Hochstifts- und Familienwappen. Sch. 4682. Leider war dieses kostbare Stück gehenkelt und ist beim Abnehmen des Henkels Loth sitzen geblieben; auf dem dicken Rande ist dreimal 1705 eingestochen, wahrscheinlich das Jahr, in welchem das Stück zum Tragen bestimmt wurde. Im Uebrigen gut erh. Gr. 27. 1 Loth. RRRR.

2693. Guldenthaler v. 1569. Av. Der stehende h. Stephan; vor ihm der vierf. Wappenschild. Rev. Unter der Krone der Doppeladler mit grossem Reichsapfel, worin 60 Als Umschr. · MAXIMILIA · IMPE · etc. Sch. 4683. Mad. 880. Aus dem v. Wambold'schen Cab. Vorzüglich erh. RRR.

2694. Halber Guldenthaler v. 1574, mit ähnlichen Vorstellungen, wie vorhergehender; im Reichsapfel 30 Sch. 4684, woselbst im Avers × — VRBANVS · zu setzen ist. Das trefflich erhaltene Exemplar war früher in der v. Wellenheim'schen Sammlung. RR.

2695. Guldenthaler von 1577. Av. Im Allgemeinen wie der frühere, aber von abweichender Zeichnung, der Schild ist an den Seiten ausgeschnitten. Rev. RVEDOL : II : etc. Der gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel, worin die Werthzahl. Sch. 4685. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung. Sehr schön erh. RRR.

Leopold, Erzherzog von Oesterreich, 1598—1625.

2696. Medaille v. 1612, auf die Gründung des Jesuiten-Collegiums zu Passau. Av. · LEOPOLDVS · ARCHI DVX · AVSTRIÆ · ✧ Brustbild v. r. S., sehr erhaben, mit langem Haupthaar und aufgesetztem Barett. Rev. Aufschrift in 8 Zeilen: · EPS · | ARGENT · ET | PASSAVI · FVNDA | TOR · COLLEGII · SO | CIETATIS · IESV | PASSAVIEN= | SIS : ANN(verb.)O · | MDCXII · Versilberter Originalguss in Bronze, mit Henkel versehen u. sehr gut erh. Gr. 55. R.

Sebastian, Graf von Pötting, 1673—1689.

2697. Medaille o. J. Av. SEBAST · D · G · E · P · S · R · I · P · C · D · PöTTING und eine Verzierung. Brustbild v. r. S., mit aufgesetzter Callotte, im Mozzetta mit Rabatten und Juwelenkreuz. Rev. Ansicht von Passau, oben 2 Englein mit dem Wappen. Ohne Umschr. Ciselirter Originalguss in Silber. Gr. 53. 4¾ Loth. S. g. e. R.

2698. Gulden v. 1682. Av. Das mit einer Krone bedeckte, mit Kreuz, Pedum und Schwert geschmückte, ovale Familienwappen. Rev. Der h. Stephan, vor seinen Füssen das Wappen des Hochstifts mit Infulund Stab. Sch. 4687. Mad. 6438. Von vorzüglicher Erh. RR.

Johann Philipp, Graf von Lamberg, 1689—1712.

2699. Medaille (v. P. H. Müller), v. 1691. Av. IOANNES PHILIPPVS D · G · EP · PASSAV · S · R · I · PRINCEPS · Brustbild v. r. S., mit Perrücke, im geblümten Talare; am Armabschnitt 1691 Rev. PERAGIT TRANQVILLA POTESTAS QVOD VIOLENTA NEQVIT + Ein Knabe führt an einer Schnur einen Löwen, der die Kette zerrissen. Gr. 47. 2¾ Loth. Schön und s. g. e. R.

2700. Thaler v. 1694. Gekröntes Familienwappen und der Heilige mit dem Wappen des Hochstifts. Sch. 4689. Mad. 881. S. g. e.

2701. Aehnlicher halber Thaler v. 1694. Sch. 4690. S. g. e.

2702. Thaler v. 1697. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Gekr. Wappen von 4 Feldern nebst zwei von der Inful bedeckten Mittelschilden mit dem Wappen des Hochstifts und dem des Hauses Scala. Sch. 4691. Mad. 3371. Sehr schön und trefflich erh.

2703. Thaler v. 1701. Av. Brustbild mit Calotte, im Mozzetta. Rev. Unter dem Kardinalshute das mit Kreuz, Pedum und Schwert geschmückte Familienwappen. Sch. 4692. Mad. 882. Sehr schön erh.

2704. Thaler v. 1703. Av. Brustbild mit aufgesetztem Kardinalsbarett; unten SEIZ Rev. Verzierter Wappenschild unter dem Quastenhute. Sch. 4693. Mad. 3372. Sehr schön erh.

2705. Thaler v. 1712. Av. Brustbild mit Calotte. Darunter ein Röschen. Rev. Das Wappen unter dem Kardinalshute. Sch. 4694. Mad. 883. Sehr gut erh.

Raimund Ferdinand, Graf von Rabatta, 1713—1722.

2706. Medaille (v. P. H. Müller) o. J. Av. RAYMVND FERD · D · G · EP · PASSAV · S · R · I · PR · COM · DE RABATTA ✿ Brustb. v. r. S. Rev. ÆQVO LIBRANDA PONDERE · Eine Hand aus Wolken hält eine Wage, worauf Inful und Stab in der einen, sowie Fürstenhut und Schwert in der anderen Schale. Unten Landschaft. Gr. 35. 1 1/16 Loth. S. g. e. R.

2707. Thaler v. 1716. Av. Brustbild; darunter M Rev. Das Wappen. Sch. 4696. S. g. e. R.

2708. Thaler v. 1717. Brustbild; darunter ein Sternchen. Sonst im Allgemeinen wie vorher. Gezackter Rand. Sch. 4697. Mad. 884. Sehr schön erh.

2709. Viertelthaler v. 1717, mit dem Wappen und dem Heiligen. Sch. 4698. Zierlich u. s. g. e.

Joseph Dominik, Fürst von Lamberg, 1723—1761.

2710. Thaler von 1723. Brustbild v. r. S. und der Doppeladler mit dem Wappen. Laubrand. Sch. 4700. Mad. 3373. S. g. e.

2711. Dukaten v. 1747. Av. IOS · DOMINIC · CARDINAL · DE · LAMBERG · Brustb. v. r. S., darunter D(onner) Rev. D · G · EPISC · — PATAV · — S · R · I · — PRINCEPS · Das Wappen unter dem Kardinalshute; darüber 17 — 47 · Monn. en or, p. 42. 1 Duk. S. g. e.

Sedisvacanz von 1761.

2712. Medaillon v. Oexlein. Av. Der sitzende h. Stephan mit dem Wappen des Domkapitels. Rev. In einem Kranze von 15 Wappen die Ansicht der Stadt Passau. Sch. 4702. Zep. XX. 241. Gr. 55. 3 1/16 Loth. Schön und trefflich erh. R.

2713. Ganz ähnliche kleinere Medaille. Sch. 4702, Anmkg. Zep. XV. 163. Gr. 44. 1 3/4 Loth. Sehr gut erh.

Joseph Maria, Graf von Thun, 1761—1763.

2714. Medaille (v. F. Mazenkopf) auf seinen Einzug, 23. Mai 1762. Av. IOSEPHUS · D : G · EPISCOPUS · & S · R · I · PRINCEPS · PATAUIENSIS · Brustbild v. r. S. Rev. UOTA POPULI PRO SALUTE PRINCIPIS · Auf einem mit dem Wappen des Hochstifts bezeichneten Altare ein Rauchfass. Im Absch. IN DIE INGRESSUS | XXIII MAY | MDCCLXII · Gr. 55. 4 13/16 Loth. S. g. e. R.

Leopold Ernst, Graf von Firmian, 1763—1783.

2715. Huldigungs-Jeton v. 1764. Av. Aufschrift in 8 Zeilen. Rev. NON VI — SED AMORE Unter dem Wappen eine Cartouche, worin Lämmer u. eine Hand aus Wolken mit einem Zweige. App. I. S. 407. Gr. 24. 1/4 Loth. S. g. e.

2716. Thaler v. 1767. Brustbild und das vom Stephansorden umgebene Wappen auf dem Hermelinmantel. Mit Randschrift. Sch. 4703. Aus dem von Wellenheim'schen Cab. Sehr gut erh. RR.

2717. Thaler v. 1779. Brustbild, mit Calotte, und das Wappen unter dem Kardinalshute auf dem Wappenmantel. Mit Laubrand. Sch. 4704. S. g. e.

Joseph, Fürst von Auersperg, 1783—1795.

2718. Thaler v. 1792. Av. Brustbild v. r. S.; am Armabschn. I · S · V · AHAM · F · Rev. Ovaler, vom Stephansorden umgebener Wappenschild unter dem Quastenhute auf dem Hermelinmantel. Geriefter Rand. Sch. 4705. S. g. e.

Raab.

Franz, Graf von Zichy, 1744—1783.

2719. Medaille (v. Wideman) auf seine Sekundiz, 1774. Av. FRANC · COMES ZICHY EPISC · IAVRIN · Brustb. v. r. S. Rev. PRIMITIAE SECVNDAE Tisch mit Broden und einem Krug. Im Abschn.: IAVRINI XV · AVG · | MDCCLXXIV · Gr. 46. 2 3/8 Loth. Széch. Misc. 8. Nr. 60. Reichel, III. 2100. S. g. e.

Ratzeburg.

Christoph, Herzog von Mecklenburg, 1554—1592.

2720. Thaler v. 1581. Av. Mit der Inful und 2 Krummstäben geschmückter Schild; daneben 15 — 81 Rev. Gekr. Doppeladler mit Reichsapfel, worin 32, und Rudolf's II. Titel. Sch. 4706. Mad. 1348. Von vorzüglicher Erh. RR.

2721. Desgleichen, ein zweiter Stempel mit veränderter Zeichnung im Rev. S. g. e. RR.

August, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, 1610, † 1636.

2722. Thaler v. 1617. Av. Dreifach behelmtes Wappen von 8 Feldern mit dem des Hochstifts Ratzeburg im Mittelschild. Rev. PATRIIS — UI — RTUTIBUS — 16 — 17 — Der Herzog zu Pferde von r. S. Sch. 4708. Mad. 1189. S. g. e. R.

2723. Thaler v. 1634. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Das mit 5 Helmen bedeckte Wappen. Sch. 4712. S. g. e.

2724. Thaler v. 1634, mit dem vorwärts gekehrten Brustbilde und dem Wappen. Schulth. 4715. S. g. e.

2725. Begräbnissthaler v. 1636. Av. AUGUSTUS · POST · etc. — L Das fünffach behelmte Wappen. Rev. Aufschrift in zehn Zeilen. Sch. 4719. S. g. e.

Regensburg.

Pancratius Sinzenhofer, 1538—1548.

2726. Thaler v. 1545. Av. Unter der Inful die beiden Wappenschilde. Rev. Gekr. Doppeladler mit dem öster.-burg. Wappen auf der Brust und mit dem Titel Karl's V. Sch. 4727. Mad. 887. S. g. e.

Georg Marschall von Pappenheim, 1548—1563.

2727. Viertelthaler v. 1554. Av. Vierfeldiger Wappenschild; darüber ○ 15 — 54 ○ Rev. ○ CAROLI ○ V ○ etc. Gekr. Doppeladler mit Reichsapfel, worin die Werthzahl 20 Sch. 4728. Gr. 31. $^{19}/_{32}$ Loth. Aus der v. Wambold'schen Sammlung. War gehenkelt, sonst sehr gut erh. RR.

2728. Thaler v. 1556. Av. Unter der Inful zwei Schilde mit dem Hochstifts- und dem quadrirten Familienwappen. Mit EPISCOP in der Umschr. Rev. CAROLI ✿ V ✿ etc. Gekr. Doppeladler mit 72 im Reichsapfel. Sch. 4731. Mad. 6441. Vorzüglich erh. RR.

2729. Guldenthaler v. 1562. Av. Vierfeldiger Wappenschild, daneben 15 — 6z Mit RATISBONSIS in der Umschrift. Rev. FERDINANDI ✿ IMP ✿ etc. Gekr. Doppeladler mit 60 im Reichsapfel. Sch. 4732. Aus der v. Ampach'schen Sammlung. S. g. e. RR.

Albert IV., Freiherr von Törring, 1613—1649.

2730. Klippe v. 1627, auf den dem Schutzpatrone neu errichteten Altar. Av. Der heilige Stephan; vor ihm ein ovaler Schild mit dem Familienwappen des Bischofs. D · STEPHA · — PROT · I · BASIL · — RAT · Rev. PA: | TRONO | ARAM POS · | etc. Von Eck zu Eck 31. ¼ Loth. G. e. R.

Franz Wilhelm, Graf von Wartenberg, 1649—1661.

2731. Thaler o. J. Av. Brustbild v. r. S., mit Ueberschrift. Rev. Mit Krummstab und Schwert besteckter, verzierter ovaler Schild mit den Wappen von Regensburg, Osnabrück, Minden und Verden nebst dem Wartenbergischen im Mittelschilde. Sch. 4735, Anmkg. Von seltener Schönheit. RR.

2732. Thaler v. 1657. Ganz wie der vorhergehende, nur ist im Reversstempel noch die Jahrzahl 1 — 6 — 5 — 7 und unten am Rande ein Röschen beigefügt. Sch. 4735. Mad. 890. S. g. e. RR.

2733. Thaler v. 1661. Av. Brustbild mit aufgesetztem Kardinalsbarett. Rev. Unter dem Quastenhute das Wappen, wie vorher. Sch. 4736. Mad. 891. Vorzüglich erh. RR.

Sedisvacanz von 1763.

2734. Medaille v. Oexlein. Av. MONETA CAPITULI etc. Ansicht der Domkirche. Rev. Wappen des Domkapitels; umher 15 Wappenschilde der Kapitularen mit beigeschriebenen Namen. Sch. 4737. Mad. 5428. Zep. XV. 164. Gr. 55. 3 Loth. Schön und vortrefflich erh. R.

2735. Kleinere Medaille von Oexlein. Av. MON · CAPIT · etc. Das Wappen des Domkapitels. Rev. SEDE VACANTE Die Domkirche. Sch. 4738. Mad. 5429. Zep. XV. 165. Gr. 34. ¾ Loth. Sehr gut erh.

Anton Ignaz, Graf von Fugger zu Glött, 1769—1787.

2736. Dukaten v. 1770. Av. ANTON · IGNAT · D : G · EP · RATISBON · Brustbild v. r. S., im Hermelinmantel. Rev. PRÆP · ET D · ELVA — GENSIS S · R · I · PR Wappenschild auf dem Mantel, unten ✿ 1770 — G · M ✿ 1 Duk. Sehr gut erh. R.

2737. Conv.-Thaler v. 1786, mit Brustbild und Wappen. Laubrand. Schulth. 4739. Sehr schön erh. R.

Sedisvacanz von 1787.

2738. Medaillenförmiger Conv.-Thaler. Av. Siebenzeilige Aufschrift. Rev. Petrus im Kahn (Wappen des Kapitels), von Wappenschilden umgeben. Sch. 4740. Zep. XV. 166. Vortrefflich erh.

2739. Desgleichen. Sehr gut erh.

Maximilian Prokop, Graf von Törring, 1787—1789.

2740. Belohnungsmedaille v. 1788. Av. PIETATI & INDVSTRIÆ PRÆMIA PROPONIT Säulengang, an welchem oben das Hochstifts- und Familienwappen in einem gespaltenen Schilde mit den Insignien. Im Abschn. RATISBONÆ | MDCCLXXXVIII · | K(örnlein) · Rev. LVBENS LÆTVSQVE PORRIGIT In einem Lorbeerkranze BENE | MEREN: | TIBVS Unten B (Busch) Gr. 42. 2 Loth. S. g. e. R.

Joseph Konrad von Schroffenberg, 1790—1803.

2741. Conv.-Thaler v. 1790. Brustbild v. r. S., darunter K, und das Wappen auf dem Hermelinmantel, neben welchem die Jahrzahl. Schulth. 4206. Sehr schön erh.

2742. Ein zweites Exemplar desselben Gepräges. Sehr gut erh.

(S. auch Freising.)

Karl, Freiherr von Dalberg, 1804, † 1817.

2743. Conv.-Thaler v. 1809. Av. Brustbild mit deutscher Umschrift. Rev. Kranz mit Aufschrift. Sch. 4741. S. g. e.

2744. Aehnlicher Conv.-Gulden v. 1809. Sch. a. a. O., Anm. S. g. e.

2745. Conv.-Thaler v. 1809. Av. Wie vorher. Rev. Das Wappen von Mainz auf dem Hermelinmantel; darunter REGENSBURG · Sch. 4742. S. g. e.

Georg Michael Wittmann, Bischof 1832, † 1833.

2746. Medaille (v. Neuss) auf seinen Tod. Av. Brustbild v. l. S., mit breitem Hute, nebst Umschr. Rev. EPS · MILETOPOL | NOM · EPS · RATISBON | etc. Beierlein, Med. auf ber. Bayern, Nr. CLIX. 7/8 Loth. Sehr gut erh.

Sitten.

Nicolaus Supersaxo (auf der Flüe), Provicar (1496).

2747. Viertelthaler o. J. Av. NICO — S DN P — VICA' — EL' SE Blumenkreuz, worauf der Familienschild. Rev. o o S o THEO-DO — L' — EPS o SEDVN' Der stehende Heilige, hinter ihm der Satan mit der Glocke. Sch. 4744. Mad. 3377. Haller, Nr. 2248. Gr. 29. 21/32 Loth. Trefflich erh. RRR.

2748. Viertelthaler o. J. Wie der vorhergehende, aber NICO' — o S o D o N o P 8 — VICA' — E' EL' SE Sch. 4745. 21/32 Loth. Sehr gut erh. RRR.

Nicolaus Schiener, 1496—1499, † 1510.

2749. Thaler von 1498. Av. Vor dem auf einem Throne sitzenden Kaiser kniet ein Bischof. Mit Umschrift. Rev. Das Familienwappen mit den bischöfl. Insignien. Umher 16 Schilde mit den Wappen der

7 Zehenden des obern Wallis, der 6 Banner des untern Wallis und der 3 besondern Herrschaften des Banners Entremont. Sch. 4752. Mad. 892. Haller, Nr. 2223. Sehr schön und von tadelloser Erhaltung. RRR.

Matthäus Schiener, 1499—1517, † 1522.

2750. Viertelthaler o. J. Av. MATHEVS · EPS · SEDV' · PRE' · ET · CO' · VAL + Wappenschild mit den Insignien. Rev. S — THEODOL — PAT' · SEDVN' Der sitzende Heilige von vorn; unten links die schwebende Glocke. Sch. 4753. Sehr gut erh. RRR.

2751. Thaler v. 1501. Av. Das Familienwappen mit den Insignien, von Umschrift und 16 Schildchen umgeben. Rev. Der auf einem Thronstuhle sitzende Heilige; rechts der Teufel mit der Glocke. Sch. 4762. Mad. 894. Haller, Nr. 2229. Von seltener Schönheit. RRR.

Philipp de Platea, 1522—1529, † 1538.

2752. Thaler v. 1528. Av. Schild mit dem Familienwappen, hinter welchem ein Schwert steckt. Umher Umschrift und ein Kreis von 16 Wappenschilden. Rev. Der vor einem Altare knieende Heilige, hinter welchem der Teufel mit der Glocke. Sch. 4763. Mad. 895. Haller, Nr. 2236. Zu bemerken ist, dass der Revers-Stempel dieses Thalers früher der zu dem sog. Messthaler von 1501 (Sch. 4761) gewesen ist. So ist die Jahrzahl 1501 unter dem Heiligen und die frühere Umschrift unter der neuen noch schwach sichtbar. Die frühere lautete „precibvs S. Theodoli dimissa est cvlpa Caroli", davon ist namentlich das Wort Caroli, auf welches beim neuen Schnitt ein Theil der Jahrzahl I + 2 + z8 ⁑ zu stehen kam, deutlich zu erkennen. Von trefflicher Erhaltung. RRRR.

Adrian I. von Riedmatten, 1529—1548.

2753. Halber Dicken v. 1542. Av. ADRIANVS + D + R + EPS + SEDVNE ✠ Runder und ausgeschnittener Schild mit dem Familienwappen. Zu den Seiten zwei Kleeblättchen und oben 1542 Rev. ✿ · S + THEODOL9 + PATER + PATRIÆ · Der Heilige, im Ornat, bis an den Schooss, von vorn, doch mehr von der rechten Seite, Schwert und Krummstab haltend. Gr. 28. $^5/_{16}$ Loth. S. g. e. RR.

Hildebrand I. von Riedmatten, 1565—1604.

2754. Halber Batzen o. J. Av. + HILTEBRANDVS · DE RI · E · S · Wappenbild in Bogeneinfassung. Rev. S · THEO — DOLVS Bildniss des Heiligen bis an den Schooss. Gr. 21. $^3/_{32}$ Loth. S. g. e.

Hildebrand II. Jodocus, gen. Jost, 1613—1638.

2755. Gulden v. 1624. Av. Das mit Inful, Schwert und Hirtenstab geschmückte Familienwappen. Rev. Der stehende Heilige; hinter ihm liegt der Teufel mit der Glocke. Sch. 4771. Mad. 3379. Haller 2244. Gr. 35. 1 Loth. Sehr gut erh. RRR.

(Adrian V. v. Riedmatten, 1672—1701. Die Bundesmedaillen v. 1696 s. unter Uri, Nr. 6536—38.)

Franz Joseph Supersaxo, 1701—1734.

2756. Zwanziger v. 1710. Av. F · I · S · SAXO · E · S · P · ET · COM · REIP · VAL · Mit Inful, Schwert und Krummstab geschm. ovaler vierfeldiger Wappenschild. Rev. SVB TVVM PRAESIDIVM · 1710 Marienbild auf Wolken über dem Wappen von Wallis, wobei CR — 20 Gr. 27. S. g. e.

2757. Desgleichen, mit CR : — 20 neben dem Schilde. S. g. e.

Franz Friedrich am Buel, 1760—1780.

2758. Batzen v. 1777. Av. F · FRID · AM BUEL EP · SED · Vierfeldiger verz. Wappenschild, worauf die Inful zwischen Schwert und Krummstab. Rev. COM · ET PRÆ · REIP · VALL · Kl. Doppeladler über dem verzierten Schilde von Wallis, neben welchem 17 — 77 Gr. 23. S. g. e.

Speier.

Georg, Pfalzgraf bei Rhein, 1513—1529.

2759. Medaille o. J. (1520). Av. GEORGIVS D G EPS SPIREN CO PAL RHE DVX BA AET AN XXXIIII Brustbild v. l. S., mit langem Haar und runder Mütze, im Pelzrock. Rev. Unter gothischem Schnitzwerk Maria mit dem Kinde und 2 Engel mit zwei Schilden, worin das speiersche Kreuz und das vierfeldige Familienwappen. Die auf erhöhtem Rande laufende Umschrift lautet: FACIE AD FACIEM DA VIDEAT EI TERRA VIVENTIVM ❁ Guter Originalguss in Silber, zu dessen Av. ein in Holz sehr erhaben geschnittenes Medaillon süddeutscher Meisterhand gedient hat, zum Rev. aber ein Siegelstempel mit veränderter Umschrift verwendet worden zu sein scheint. Haupt- und Rückseite haben in der Gussform sich nicht genau gegenüber gestanden. Berst., Taf. XLII. 569. Gr. 43. $4^{5}/_{32}$ Loth. Silber. Sehr gut erh. RRR.

Marquard von Hattstein, 1560—1581.

2760. Medaille o. J. Av. MARQVARDVS · D · G · EPVS · SPIREN · PPT9 (praepositus) WEISSENB Brustbild mit krausem Haar und einem Ober- und Unterbart, v. r. S., im geschlossenen Unterkleid mit glattem Kragenumschlag und im Pelzrock mit aufstehendem Kragen. Rev. (Blättchen) CERNIT DEVS OMNIA VINDEX Vierfeldiger Wappenschild (1. u. 4. Feld Speier, 2. Propstei Weissenburg, 3. Familienwappen), auf welchem der Familienhelm zwischen denen von Speier und Weissenburg. Die Umschriften stehen zwischen vertieften Kreislinien. Vergoldeter Originalguss in Silber nach erhaben ge-

schnittenen Steinreliefs. War geh., sonst sehr gut erh. Nicht bei v. Berstett. Gr. 32. 1 Loth. RRR.

2761. Dicker Doppelthaler v. 1571. Av. Vierfeldiges Wappen in verziertem Schilde, daneben I5 — 7I Rev. Gekrönter Doppeladler mit Maximilian's II. Titel. Sch. 4773. Mad. 896. Früher in der v. Dickmann'schen Sammlung. Gr. 43. 4 Loth. Treffl. erh. RRR.

Eberhard von Dünheim, 1581—1610.

2762. Medaille v. 1582. Av. EBERHARD : D · G · EPVS · SPIREN · ET · PP · WEISS · Brustbild mit etwas langem Haar und kurzem Vollbart, v. r. S., im Wamms, mit Halskrause. Rev. ✱ DOMINVS · DIRECTOR ET · PROTECTOR · I · 5 · 8 · z und eine Arabeske. Dreifach behelmtes Wappen v. 4 Feldern. Umher auf beiden Seiten ein Perlenkreis und ein flacher Rand mit eingeschlagenen, mit einander abwechselnden Röschen und Punkten. Das Ganze umzieht ein gewundener Ring als Einfassung. Sehr sorgfältig ciselirter Originalguss in Silber von sehr guter Erhaltung. Aus dem v. Dickmann'schen Cab. Gr. (incl. des Ringes) 39. $1^3/_{32}$ Loth. RRR.

Philipp Christoph von Sötern, 1610, † 1652.

2763. Thaler v. 1623, zum Gedächtniss der neu aufgeführten Festungswerke der Stadt Udenheim (Philippsburg) geprägt und bei der Einweihung ausgetheilt. Av. Das dreifach behelmte Wappen mit Namen und Titel des Bischofs. Rev. S ⁎ PHILIPPVS ⁎ PATRONVS ⁎ VDENHEIMENSIS ⁎ 1623 ✿ Der stehende h. Philipp. Sch. 4774. Mad. 897. Sehr gut erh. RR.

2764. Thaler v. 1623. Av. Dreifach behelmtes, mit den Insignien geschmücktes Wappen von 4 Feldern mit dem Prüm-Weissenburgischen im Mittelschilde. Rev. Der stehende h. Philipp, daneben 16 — 23 Fortsetzung des Titels als Umschrift. Sch. 4775. Mad. 3380. Sehr gut erh. RR.

Lothar Friedrich, Freiherr von Metternich-Burscheid, 1652—1675.

2765. Sortengulden v. 1665. Brustbild v. r. S. und das quadr. Wappen mit Mittelschild, nebst den bisch. Insignien. Ohne Werthzahl im Rev. Sch. 4776. Vorzüglich erh. RR.

2766. Desgleichen v. 1672. Aehnlich dem vorigen. Mit COAD · M°. (coadjutor Moguntinus) im Titel; im Rev. unten 60 und am Schluss der Umschr. der Münzmeistername. Sch. 4778. Mad. 5733. Sehr gut erh. R.

Heinrich Hartard, Freiherr von Rollingen, 1711—1719.

2767. Doppeldukaten auf seine Wahl zum Bischof, 26. Febr. 1711. Av. H · H · D · G · EP · SP · — S · R · I · PR · Brustbild v. l. S., mit Calotte, im mit Spitzen besetzten Talare. Rev. PRÆ · W · ET OD · D · XXVI FEB — ⁎ 17 — 11 ⁎ Unter dem Fürstenhute das mit Krummstab und Schwert besteckte Wappen; unten

das augsburger Zeichen. Monn. en or, p. 43. Gr. 22. 2 Dukaten. Sehr gut erh. R.

Damian Hugo, Graf von Schönborn, 1719—1743.

2768. Medaillon (v. Vestner) auf seine Wahl zum Bischof, 1719. Av. DAMIANVS HVGO S · R · ECCLES · CARD · EX S · R · I · COMIT · DE SCHOENBORN Brustbild v. r. S. Rev. VIGILANS FIDVSQVE AD LIMINA CVSTOS · Ein gekr. Löwe mit dem ovalen Schilde liegt vor einer Kirche, woran das speiersche Wappen, dem eine auf Wolken sitzende weibl. Figur den Kardinalshut zufügt. Im Abschn. DAMIANO HVGONI S · R · I · PRINCIPI | ATQVE EPISCOPO SPIRENSI · und zwischen Zweigen . V . Berst. 592. Gr. 66. 8 Loth. Silber. S. g. e. R.

2769. Doppeldukaten o. J. Av. DAMIANVS · HVGO · S · R · E · CARDIN · DE SCHOENBORN · Brustbild v. r. S. Rev. VIS ARCANA TRAHIT Stehende weibl. Figur mit einem Magnet und einem Oelzweige. Gr. 28. 2 Duk. S. g. e. R.

2770. Medaille (v. Vestner und Werner), 1720. Av. Wie der von vorhergeh. Medaille v. 1719. Rev. PRO HOC ET IN HOC SIGNO VINCES Der vor einem hell leuchtenden Kreuze knieende Bischof; dabei ein in Wolken schwebender Engel mit dem Kelche. Im Abschnitt CONSECRATIO DAMIANI | HVGONIS ANTISTITIS | VRBIS SPIRENSIS · | * Berst. 594. Gr. 44. 2 Loth. Silber. S. g. e. R.

2771. Dukaten auf die Erbauung des Schlosses zu Bruchsal, 1726. Av. Unter dem Kardinals- und Fürstenhute zwei auf dem deutschen Ordenskreuze liegende Schilde mit dem quadr. Wappen von Speier und Weissenburg und dem weitläufigen Familienwappen. Am Fusse des Ordenskreuzes das Schildchen der Ballei Hessen und Altenbiesen und 17 — 26 Rev. BRUCHSALIA · DAMIANOBURGUM Ansicht der Stadt und des Schlosses u. s. w. Berst. p. 94. Nr. 110. 1 Duk. Sehr gut erh. R.

Sedisvacanz von 1743.

2772. Medaille v. P. P. Werner. Der stehende h. Stephan und das Wappen des Domkapitels, von Umschriften und den Wappenschilden der Kapitularen umgeben. Sch. 4781. Mad. 5279. Zep. XV. 167. Gr. 47. 2½ Loth. Schön und trefflich erh.

Franz Christoph, Freiherr von Hutten, 1743—1770.

2773. Medaille (v. A. R. Werner und P. P. Werner) o. J. Av. Verzierter Wappenschild auf dem mit Fürstenhut, Krummstab, Schwert und 3 Helmen geschmückten Wappenmantel; unten A R — W Ohne Umschr. Rev. A DEXTRIS EST MIHI NE COMMOVEAR · PS · XV · Der h. Christoph. Am Ufer PPW Gr. 40. 1½ Loth. S. g. e. RR.

2774. Medaille (v. A. R. Werner). Av. QVONIAM EXCELSVS DOMINVS HVMILIA RESPICIT · PS · 137 · Ein steh. Bischof weist mit Kreuzchen bezeichnete Schafe nach dem auf einem Felsen stehenden strahlenden Kreuze, unter welchem das Familienwappen prangt. Rev. Wie der vorige Rev., aber grösser. Am Ufer A · R · W ·

Nur den Avers vorliegender Medaille konnte v. Berstett nach einem noch vorhandenen Stempel beschreiben. Gr. 44. 2 Loth. S. g. e. RR.

2775. Medaille (v. Schäfer) auf die zu Bruchsal geleistete Huldigung, 1747. Av. PATRI PATRIÆ etc. Die 3 Wappen und ein Band, worauf DILECTIO PRETIUM NON HABET Rev. Eine schwörende, auf einen Altar sich stützende Hand aus Wolken; darüber ein Band mit der Aufschr. IN SIGNUM SUBIECTIONIS Sch. 4782. Mad. 6443. Gr. 44. 2 Loth. S. g. e.

2776. Viertelthaler auf seinen Tod, 1770. Av. Die 3 Wappen mit den Insignien auf dem mit dem Kardinalshute geschmückten Hermelinmantel. Name und Titel als Umschr. Rev. Aufschrift in 9 Zeilen: NATVS | 6 · MART · 1706 | etc. Unten A · S (Schäfer) Mit Laubrand. Gr. 29. 1/2 Loth. S. g. e.

Sedisvacanz von 1770.

2777. Medaille von Anton Schäfer. Av. Das Wappen des Domkapitels, mit Umschr., von sieben mit Blumengewinden verbundenen Wappenschilden der Kapitularen umgeben. Rev. Das mit dem Fürstenhute, Schwert und Pedum geschmückte quadr. Wappen, von Umschr. und 8 Schilden der übrigen Domherren umgeben. Sch. 4783. Zep. XV. 168. Gr. 41. 2 1/2 Loth. Schön und s. g. e.

August, Graf von Limburg-Gehmen-Styrum, 1770—1797.

2778. Conv.-Thaler v. 1770. Av. Die 3 Wappen mit Schildhaltern auf dem geschmückten Wappenmantel. Rev. Minerva zwischen zwei Knaben u. s. w. Sch. 4784. Mad. 6444. S. g. e. R.

2779. Aehnlicher Conv.-Gulden. Sch. 4785. S. g. e.

Strassburg.

Johann IV., Graf von Manderscheid-Blankenheim, 1569 bis 1592.

2780. Thaler o. J. Av. Die auf einem Thronstuhle sitzende Maria mit dem Kinde; vor ihr der Wappenschild. Rev. MAXIMILI * II * etc. Unter der Krone der Doppeladler. Sch. 4786. Mad. 899. Sehr gut erh. RR.

2781. Viertelthaler-Klippe o. J. Av. V · G · GN · IOHAN · u. s. w. Die sitzende Mutter Gottes. In den Ecken der Klippe die Beizeichen der 4 Evangelisten. Rev. · LANTGRA · — · IN · ELSAS · Das dreifach behelmte Wappen. In den Ecken die Wappenbilder von Strassburg, Blankenheim, Manderscheid und Elsass. Sch. 4787. Weicht wesentlich von der durch v. Berstett beschriebenen ähnlichen Klippe ab. Von Eck zu Eck 36. 9/16 Loth. War gehenk., sonst sehr gut erh. RRR.

2782. Medaille v. 1569. Av. IOAN · D ꝫ G ꝯ — · ARG · EP · Bärtiges Brustbild v. r. S., mit Barett, im Unter- und Mantelkleid

mit aufstehendem Kragen. Rev. AL — LAN · I — 569 — Dreifach behelmter Schild von 4 Feldern mit den Wappen des Hochstifts, der Grafen von Manderscheid, der Graf. Blankenheim, der Landgraf. Elsass und mit dem der Herrschaft Junkerroth im Mittelschilde. Auf beiden Seiten eine Perleneinfassung. Treffliche Arbeit in vorzügl. Originalguss. Gr. 33. $^{15}/_{16}$ Loth. Silber. S. g. e. RRR.

2783. Doppelthalerklippe v. 1575. Av. VO : GOTTES · GN : u. s. w. Die Mutter Gottes auf einem Thronstuhle. Rev. LA — NDTGRAF · IN · E^{L} — SAS · &c · AN̄O · DN̄I · 1575 + Das dreifach behelmte Wappen. Sch. 4790. Gr. von Eck zu Eck 57. $3^{5}/_{8}$ Loth. Sehr gut erh. RRR.

2784. Thaler v. 1575. Wie vorhergehendes Stück, aber im Rev. L — ANDTGRAF · IN * — * ELSAS · ANNO * — I575 ✿ Sch. 4791. (Berst. VII. 156 als Thalerklippe.) S. g. e. RR.

2785. Thaler v. 1575. Wie voriger, aber mit LA — NDTGRAF · IN · EL — SAS · & · ANNO : I575 ✿ Sch. 4792. Mad. 898. Von vorzüglicher Erhaltung. RR.

2786. Thaler v. 1578. Av. Die Mutter Gottes auf dem Thronstuhle über dem Wappen. Rev. RVDOLPHVS · II * etc. Der gekr. Doppeladler mit langem Kreuz zwischen den Hälsen (ohne Reichsapfel). Sch. 4793. Mad. 3381. Gut erh. RR.

2787. Guldenthaler v. 1580. Av. Aehnliche Darstellung wie auf vorstehendem Thaler. Rev. ✿ RVDOL · II · etc. Gekr. Doppeladler mit 60 im Reichsapfel. Sch. 4794. Sehr gut erh. RRR.

Johann Georg, Markgraf von Brandenburg, 1592—1604.

2788. Einseitige Nothklippe zu 80 Kreuzern, v. 1592. Drei Schilde mit dem vierfeldigen Hochstifts- und Familienwappen, dem Wappen des Domkapitels, und dem der Stadt Strassburg. Sch. 4797. Mad. 900. Diese Klippe wurde von der mit dem Bischof verbündeten Stadt Strassburg aus dem Silbergeschirr der Bürger geschlagen. Gr. im □ 31. 2 Loth. S. g. e.

Karl, Herzog von Lothringen, 1592, † 1607.

2789. Viertelthaler (Teston) o. J. Av. Brustbild, im Mozzetta, v. l. S., mit Umschr. Rev. Mit dem Kardinalshute geschmücktes Wappen, unten · ALSAS · LANGRA · Sch. 4800. S. g. e.

2790. Thaler von 1605. Av. Unter dem Kardinalshute auf einem Kreuzstabe der lothr. Wappenschild, von Umschrift und 6 Schilden umgeben. Rev. · RVDOLP · I·I · ROM · etc. Gekr. Doppeladler. Sch. 4802. Mad. 3384. Berst. VIII. 161. Von trefflichster Erhaltung. RRR.

2791. Viertelthaler v. 1605. Brustbild, darunter die Jahrzahl, und das Wappen unter dem Kardinalshute. Sch. 4804. War geh., gut erh.

Franz Egon, Fürst von Fürstenberg, 1663—1682.

2792. Sortengulden v. 1668. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Der mit

InfUl, Fürstenhut, Krone, Pedum und Schwert geschmückte Schild von 4 Hauptfeldern mit den Wappen von Strassburg, Murbach-Lüders, Werdenberg-Heiligenberg und Elsass, nebst dem fürstenbergischen im Mittelschilde. Unten zwischen der Umschr. 60 in einer Cartouche. Sch. 4806. Mad. 3386. S. g. e. RR.

Armand Gaston von Rohan-Soubise, 1704—1749.

2793. Achteckige Medaille v. 1746. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. ET ADHUC SPES DURAT AVORUM · Ein Baumstumpf, der einen neuen Ast getrieben. Sch. 4808. Mad. 5734. Gr. 31. 29/32 Loth. S. g. e.

Ludwig Konstantin von Rohan-Montbazon, 1756—1779.

2794. Thaler v. 1759. Av. Brustbild, mit Umschr. Unten ein laufender Windhund und *J · G ·* Rev. SIT NOMEN etc. Wappen auf dem mit dem Quastenhute bedeckten Wappenmantel. Randschrift GLORIA etc. Sch. 4809. Ist nach französ. Fuss (6 Livres) in einer Heckmünze zu Oberkirch im Schwarzwalde geschlagen und nur während kurzer Zeit. Vom schwäbischen Münz-Direktorium wurden alle jene daselbst geschlagenen Münzen verboten, die auch bald verschwanden, da sie von feinem Gehalte waren. Mad. (3387 v. 1760) nennt dies Stück einen überaus raren Thaler. Sehr gut erh. RR.

2795. Livre v. 1759. Wie vorher, neben dem Brustbilde VI — TH und in der Umschrift ARGENT · Berst., Els. M. Nr. 177. Gr. 21. 3/16 Loth. S. g. e. R.

2796. 1/2 Livre oder 10-Sousstück v. 1759. Av. LUD · CONST · D · G · EPUS · ET PPS · ARG · Brustbild, daneben XII — TH, unten der Windhund. Rev. Wie vorher. Berst. 176. Gr. 18. 3/32 Loth. S. g. e. R.

2797. Thaler v. 1760. Wie jener von 1759. Siehe auch die Anm. daselbst. Sch. 4809. Mad. 3387. Sehr gut erh. RR.

2798. Halber Thaler v. 1760. Wie der Thaler. Sch. a. a. O., Anm. S. g. e. RR.

2799. Zwanziger v. 1773, in Günzburg geprägt. Beiderseits Wappen. Berst. Nr. 178. Appel, 486. 3. S. g. e.

Trient.

Bernhard III. von Cles, 1514—1539.

2800. Medaillenförmiger Dickthaler v. 1520. Av. Brustbild v. l. S., mit aufgesetztem Barett. Name, Titel und Altersangabe als Umschr. Rev. OMNE · REGNVM · etc. Unter der Infel zwei Wappenschilde; darunter ein Bund Pfeile mit einem Bande, worauf VN — IT — AS Sch. 4811. Mad. 901. Gr. 34. 1 7/8 Loth. War gehenkelt und hat an dieser Stelle etwas gelitten, sonst s. g. e. RR.

2801. Thaler o. J. Brustbild mit Barett, im Mozzetta, und das Wappen unter dem Kardinalshute. Sch. 4812, Anm. S. g. e. R.

2802. Thaler v. 1530. Wie der vorhergehende, von etwas veränderter Zeichnung im Rev. Neben dem Schilde die getheilte Jahrzahl. Sch. 4812. Trefflich erh. R.

2803. Doppelter Schauthaler v. 1531. Av. Brustbild v. l. S.; daneben MD — XXXI In der Umschrift 3 Wappenschilde. Rev. Unter dem Quastenhute das quadr. Hochstifts- und Familienwappen, neben welchem unten 15 — 31 Sch. 4814. Mad. 902. Gr. 44. $3^5/_8$ Loth. War geh., sehr gut erh. RR.

Christoph, Freiherr v. Madruzzo, 1539—1567, † 1578.

2804. Schaustück von Laurentius Parmensis. Av. In ovaler, rechts und links mit Blumen verzierter Einfassung das Brustbild des Kardinals v. l. S., im Mozzetta und Barett, mit der Umschrift · CHRISTOPHORVS · MAD · ET · Ꝯ(cetera) · CARD · TRIDEN · Unter dem Armabschnitt: LAV · PAR Rev. In gleicher Einfassung ein aufsteigender Phönix; darunter · REVIXIT · Oben zweimal das Monogramm des Künstlers in einem Kranze und einer Schleife. Bergmann, III. 11. Gr. 42. Schönes Original in Bronze. RR.

2805. Medaille v. Pietro Paolo Galeotto, 1556. Av. CRISTOPHORVS · M(AD ·) CAR EPS · PRIN · Q · TRIDENTINVS ❁ Brustbild v. l. S., darunter PPR (Petrus Paulus Romanus) · 1556 · Rev. Eine weibl. Figur (die Wahrheit) zeigt mit der linken Hand nach der Sonne u. mit der rechten nach deren Spiegelbild im Wasser. Bergm. III. 10. Gr. 35. Oben ein Stück ausgebrochen, sonst gut erh. Original in hellfarbener Bronze. RR.

Peter Vigil, Graf von Thun, 1776—1800.

2806. Jeton (v. Matzenkopf) auf die Wahl, 1776. Brustbild und Wappen. App. I. S. 496. Reichel III. 810. Gr. 21. $^1/_8$ Loth. Leidlich erh.

Utrecht.

Rudolf, Graf von Diepholz, 1433—1455.

2807. Goldgulden. Av. + MON' ∗ RODLP' ∗ ЄPISC' ∗ TRAIЄT' Wappen mit Mittelschild, im Dreipass. Rev. SANCTЄ MЄ — RTIN' ∗ ЄPIS' Der stehende Heilige. Gut erh.

2808. Ein zweites Exemplar von etwas abweichender Zeichnung. Ein oben am Rande ausgebrochenes Stückchen ist wieder angelöthet, sonst sehr gut erh.

David von Burgund, 1456—1496.

2809. Goldgulden. Av. ✻ MON' ∗ NOVA ∗ AVRЄA ∗ TRAIЄCTЄN' Im Dreipass der burgund. Schild. Rev. SANCTVS — MAR-

TIꝚ' ∗ ƐPS' Der auf einem Throne sitzende Heilige; zu seinen Füssen das Stiftswappen. S. g. e.

2810. Goldgulden. Av. ✱ ꟽꝚO' ∗ ꝚO' ∗ ꓥV' ∗ DꓥVID ∗ DƐ ∗ BVRG ⚲ ƐPI ∗ TR' (verbunden) Vier Wappenschilde in den Winkeln eines Blumenkreuzes, in dessen Mitte ein kleiner Löwenschild. Rev. ○ ƐLƐGI ∗ DꓥV — ID ∗ SƐRV' ∗ MƐ' Auf dem Throne sitzender Christus; zu seinen Füssen ein gespaltener Schild mit dem Wappen von Utrecht und Burgund. S. g. e. R.

Verdun.

Karl von Lothringen-Chaligny, 1611—1622, † 1631.

2811. Thaler zu 4 Francs, o. J. Av. Brustbild im Mozzetta, mit glattem Kragenumschlag; darunter · IIII · F · Rev. Wappenschild mit Schnitzwerk unter der Krone, worauf Inful und Hirtenstab. Schulth. 4815. Mad. 903. Duby, Tab. XII. Nr. 2. Aus der v. Essen'schen Auktion. Sehr gut erh. RRR.

Waitzen.

Christoph, Graf von Migazzi,

Bischof 1756, Administrator 1762—85, † 1803.

2812. Medaille (v. Krafft) auf die Erbauung der Domkirche, 1772. Av. Brustbild mit Umschr. Rev. ELEGI LOCVM etc. Ansicht der Kirche. Im Abschn. TEMPLVM PRINCEPS | VACIÆ MDCCLXXII · Széch. Misc. 5. Nr. 34. Gr. 49. 3 Loth. S. g. e.

Worms.

Theodorich von Bettendorf, 1552—1580.

2813. Dicker Doppelthaler v. 1572. Av. Das mit 3 Helmen bedeckte quadrirte Hochstifts- und Familienwappen. Rev. ∗ S ∗ PETRVS ∗ ECLE — WORM ∗ PATR ∗ Der nach rechts schreitende Heilige; daneben die Jahrzahl. Sch. 4818. Ein zweites Exemplar dieses hauptraren Stückes ist bis jetzt nicht bekannt. Das vorliegende war früher in dem v. Wambold'schen Cabinet. Von treffl. Erh. RRRR.

Georg von Schönenburg, 1580—1595.

2814. Dicker Doppelthaler v. 1589. Das dreifach behelmte Wappen und der nach rechts schreitende Apostel Petrus. Die Jahrzahl ∗ 89 ∗ am Ende der Umschrift. Sch. 4822, Anm. Aus v. Wambold's Sammlung. Vorzüglich erh. RRR.

Philipp von Rotenstein, 1595—1604.

2815. Thaler v. 1596. Av. Das quadr. Wappen mit den 3 Helmen.

Am Ende der Umschr. 15 — 96 und Laubwerk. Rev. ✿ S ✿ PETR ✿ ECCLE ✿ WORMATI ✿ PATR ✿ und Laubwerk. Der nach der rechten Seite schreitende Apostelfürst. Sch. 4825. Einen ähnlichen Thaler, auf welchem im Rev. der Heilige unten die Umschrift trennt, in Folge dessen dieselbe anders abgekürzt ist, hat v. Madai auf dem Titelblatt zur ersten Fortsetzung seines Thaler-Cabinets in Abbildung mitgetheit. Einzig bekanntes, aus der v. Ampach'schen Sammlung stammendes Exemplar. Trefflich erh. RRRR.

Wilhelm von Effern, 1604—1616.

2816. Goldne, ovale Medaille v. 1607. Av. WILHELMVS · D · G · EPISCOPVS · WORMATIEN : Brustbild mit langem Haar und kurzem Bart, v. l. S., im geblümten Kleide mit schmalem, glattem Kragenumschlage. Rev. ✧ IN · TE · DNE · CONFIDENS · A · QVO · TREPIDABO ✧ Dreifach behelmter Wappenschild mit dem Hochstifts- und Familienwappen. Unter dem Schildfuss · 16 — 07 · Höchstseltener Originalguss in Gold; früher in der v. Wambold'schen Sammlung. Höhe 47. Wiegt 8³/₄ Dukaten. Sehr gut. erh. RRR.

Franz Emmerich Kaspar, Freiherr von Waldbott-Bassenheim, 1679—1683.

2817. Begräbnissmünze v. 1683. Av. Wappen mit Insignien zwischen Zweigen, nebst Umschrift. Rev. Aufschrift in 8 Zeilen: NATVS | etc. — ÆTAT · 57 · Gr. 26. ³/₁₆ Loth. S. g. e. R.

Würzburg.

Lorenz von Bibra, 1495—1519.

2818. Schaustück mit d. J. 1513. Ziemlich erhabenes Brustbild v. r. S. und der vierfeldige Wappenschild, über welchem die Jahrzahl. Sch. 4826. Mad. 904. Nach einem in der Anmerk. zu Nr. 4826 des Thaler-Cabinets erwähnten Gerüchte soll zwar einmal ein geprägtes Exemplar dieser Medaille von Jemandem gesehen worden sein, allein es ist die Existenz eines solchen stark zu bezweifeln, ja, wenn man die Art und Weise der Arbeit in's Auge fasst, gänzlich in Abrede zu stellen. — Vorliegendes Stück ist ein sehr guter, etwas ciselirter Originalguss in Silber, wie er nur selten zu finden ist. Leider war derselbe mit einem Henkel versehen und ist bei ihm im Rev. oben am Rande etwas Loth sitzen geblieben; sonst trefflich erh. Stammt aus der v. Dickmann'schen Samml. Gr. 41. 2³/₃₂ Loth. RR.

Melchior Zobel von Giebelstadt zum Guttenberg, 1544 bis 1558.

2819. Thaler v. 1552. Av. Der stehende h. Kilian, von vorn, mit Schwert, Krummstab und dem vierfeldigen Schilde. Rev. ⁎ CAROLVS ⁑ V ⁑ etc. Der gekr. Doppeladler. Sch. 4831. S. g. e. R.

2820. Thaler v. 1553. Aehnlich dem vorhergehenden. Sch. 4836, woselbst jedoch im Rev. auf Nr. 4831 statt auf Nr. 4829 zu verweisen ist. War geh., sonst sehr gut erh. R.

2821. Thaler von 1553, von gleichem Avers-Stempel mit vorigem. Rev. * CAROL ⁑ V ⁑ etc. Gekr. Doppeladler, dessen Schwanz die Umschrift theilt. Sch. 4839. Ist ausgeglüht, aber gut erh. R.

2822. Thaler v. 1555. Av. MELCHIO ⁑ etc. Frühere Vorstellung. Unten in der Umschrift ein Münzzeichen, das einem durchstrichenen X gleicht. Rev. Wie der letzte. Sch. 4844. S. g. e. R.

Friedrich von Wirssberg, 1558—1573.

2823. Thaler v. 1569. Av. Dreifach behelmter Wappenschild, daneben 15 — 69 Rev. Der sitzende h. Kilian im Ornat, mit Schwert und Krummstab. Sch. 4845. Mad. 906. Sehr gut erh. RR.

2824. Guldenthaler v. 1571. Av. FRIDERI · etc. Der h. Kilian mit Schwert, Stab und Wappenschild. Rev. MAXIMILI * II * etc. Gekr. Doppeladler mit 60 im Reichsapfel. Sch. 4847. Am Ende der Avers-Umschrift und an einer Stelle der Revers-Umschrift etwas Doppelschlag, sehr gut erh. R.

2825. Guldenthaler v. 1572, mit ähnlichen Vorstellungen. Sch. 4849, erster Stempel mit DECRET * 72 * im Rev. War gehenk., sonst sehr gut erh. R.

2826. Desgleichen, zweiter Stempel mit DECRET · 72 — * Sch. 4849, Anm. Vortrefflich erh. R.

Julius Echter von Mespelbrunn, 1573—1617.

2827. Medaille v. 1575. Av. IVLIVS D · G · EPIS : — WIRTZBVRG : ET Bärtiges Brustbild mit langem Haar, von vorn, im geblümten Wamms nebst Halskrause und im geblümten Oberrock mit aufstehendem Kragen. Rev. FR — ANCIÆ — ORIENTAL — IS DV : Dreifach behelmter, mit Schwert und Krummstab besteckter Schild; darüber 1575 . Sch. 4852. Mad. 6448. Köhler, M. B. XIX. 401. Schöner und reiner Originalguss in Silber; gute nürnberger Arbeit. War geh., sonst s. g. e. Gr. 45. 1¾ Loth. RR.

2828. Thaler v. 1601. Av. Der h. Kilian; vor ihm der ovale Wappenschild. Rev. Gekr. Doppeladler mit Reichsapfel, nebst Rudolf's II. Titel. Sch. 4858. Mad. 3393. Trefflich erh. R.

2829. Thaler v. 1613. Av. Der h. Kilian; unten der Schild und neben diesem im Abschnitt die Jahrz. Rev. MATTHIAS etc. — P : E : DECRTO Unter der Kaiserkrone (mit Bändern) der Doppeladler, auf dessen Brust ein Reichsapfel; unten C — M · (Maler). Sch. 4861. Von schönem Schnitt. Vorzüglich erh. R.

2830. Thaler v. 1615. Av. Der Schutzheilige in halber Figur; unten vor ihm der verzierte ovale Schild. Die Jahrzahl zu Seiten des Heiligen. Rev. ✿ MATTHIAS · etc. — P : E : DECRETO ✿ Unter der Krone der Doppeladler mit dem Reichsapfel. Schulth. 4863. Sehr gut erh.

Johann Gottfried I. von Aschhausen, 1617—1622.

2831. Guldenthaler v. 1619. Av. Unter der Krone der mit Krummstab und Schwert geschmückte, verzierte Schild von 4 Feldern (Bamberg, Würzburg) mit dem Familienwappen im Mittelschild. Rev. Der h. Kilian in halber Figur. Unten in der Umschrift die Werthzahl 60. Sch. 4865. Mad. 3395. War gehenk.; sonst sehr gut erh. RR.

Philipp Adolf von Ehrenberg, 1623—1631.

2832. Ovale Medaille v. 1623. Av. PHILIP : ADOLPH D G EPS WIRCEB · FR · OR u. darunter DVX Brustbild von vorn, im geblümten Talare, mit glattem Halskragen. Rev. Vierfeldiger Wappenschild; darauf zwischen Schwert und Hirtenstab der Fürstenhut. Oben 1623 Ohne Umschr. Höhe 29. ½ Loth. Vergoldeter Originalguss in Silber. S. g. e. R.

2833. Thaler o. J. Av. Der h. Kilian in ganzer Figur zwischen 3 Wappenschilden. Rev. Unter der Kaiserkrone der mit Zackenkrönchen geschmückte Doppeladler mit dem kast.-öst. Brustschild und Ferdinand's II. Titel als Umschr. Sch. 4868. Mad. 6449. S. g. e. R.

2834. Thaler v. 1623. Av. Der Schutzpatron; vor ihm der vierfeldige Wappenschild. Rev. Gekr. Doppeladler mit Reichsapfel und Ferdinand's II. Titel. Sch. 4869. S. g. e.

2835. Thaler v. 1624. Unten vor dem Heiligen 3 Wappenschildchen. Sch. 4870. S. g. e.

Interregnum:

Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar,

erhielt 1633 die Hochstifte Bamberg und Würzburg unter dem Namen „Herzogthum Franken" von Schweden als Lehen, verlor dieselben wieder 1634.

2836. Thaler v. 1634, zu Fürth geschlagen. Av. Geharn. Bildniss des Herzogs von vorn, mit dem Feldherrnstabe. Unten der sächs. Schild. Rev. QVOD · DEVS · VULT · HOC · SEMP · FIT Unter dem strahlenden Namen Jehovah ein Arm mit einem Lorbeerkranze über dem Wappen von Würzburg. Schulth. 4875. Mad. 1485. Original von grösster Seltenheit und schönster Erhaltung. RRRR.

Franz, Graf von Hatzfeld, 1631—1642.

2837. Thaler v. 1637. Av. Der mit der Kaiserkrone, 4 Helmen, Kreuz, Schwert und Krummstab geschmückte Wappenschild. Rev. Der stehende h. Kilian. Sch. 4878. Mad. 912. S. g. e.

2838. Thaler v. 1638. Av. Der Schutzpatron hinter dem Wappen. Rev. Marienbild, darunter der Doppeladler mit dem öster. Brustschildchen. Sch. 4879. Mad. 911. S. g. e.

2839. Thaler v. 1639, mit dem Wappen und dem stehenden Heiligen. Sch. 4880. Mad. 912. War gehenk.; sonst s. g. e.

Johann Philipp I. von Schönborn, 1642—1673.

2840. Thaler v. 1652. Av. Brustbild von vorn; darunter das Wappen. Rev. Auf dem Halbmonde stehende Jungfrau Maria. Schulth. 4883. Mad. 406. Sehr gut erh.

2841. Thaler o. J. Av. Brustbild v. r. S.; unten das Wappen. Mit E : HE : WORM · etc. im Titel. Rev. Wie vorher, unter dem Halbmonde leichte Wolken. Sch. 4884. Mad. 2829. War gehenk. und hat durch sitzengebliebenes Loth gelitten; im Uebrigen s. g. e.

Johann Hartmann von Rosenbach, 1673—1675.

2842. Thaler o. J. Av. Brustbild im Dreiviertelprofil; unten das Wappen. Rev. Das Marienbild. Sch. 4886 (wo HARTMAN · stehen sollte). Mad. 3397. Aus der v. Essen'schen Sammlung. S. g. e. RR.

2843. Thaler o. J. Aehnlich dem vorhergehenden, mit dem Brustbilde ganz von der rechten Seite. Sch. 4887. Aus der v. Wambold'schen Sammlung. In Gold in d. Monn. en or, p. 45. Sehr gut erh. RR.

Peter Philipp von Dernbach, 1675—1683.

2844. Thaler o. J. Av. PETR9 PHILL : etc. — DVX ✿ Brustbild v. r. S., darunter das Wappen. Rev. Die über Wolken auf dem Halbmonde stehende Mutter Gottes. Mit SPERANTIB9 Sch. 4888. Mad. 914. Mit kl. Loch oben am Rande, sonst s. g. e.

2845. Medaille v. 1682, auf die 100jährige Jubelfeier der würzburg. Universität. Av. PETRVS · PHILIPPVS · D · G · EP · BAM · ET · HER · S · R · I · P · F · O · D Brustbild v. r. S., im geblümten Talare; unten I L Rev. ABIT ANNVS CENTESIMVS FVNDATÆ VNIVERSITATIS HERBIPOLENSIS ✿ Eine Hand aus Wolken hält an Schnuren zwei mit Zweigen geschmückte Wappenschilde der Familien Mespelbrunn und Dernbach. Darüber als innere Umschrift: SVB BINA TRIADE GLORIOSIOR Gr. 56. $3^{13}/_{16}$ Loth. G. e.

Konrad Wilhelm von Wertenau, 1683—1684.

2846. Dukaten o. J. Av. CONRAD · WILH · D · G · EP · HER · FR · OR · D Brustbild v. r. S., im geblümten Talare. Rev. CONSULTE · ET · CONSTANTER Dreifach behelmter, mit Schwert und Hirtenstab besteckter vierfeldiger Schild. Monn. en or. p. 45. 1 Duk. Im Rev. etwas Doppelschlag; sehr gut erh. R.

2847. Begräbnissgroschen v. 1684. Wappen mit den Insignien und eine Aufschrift. S. g. e.

Johann Gottfried II. von Guttenberg, 1684—1698.

2848. Thaler o. J. Av. Brustbild mit Umschr. Rev. SUPER · OMNIA · GERMANA · FIDES · Dreifach behelmter, mit Schwert und Stab besteckter Wappenschild. Sch. 4892. Mad. 3399. S. g. e. R.

2849. Thaler v. 1693, mit dem 3fach behelmten Wappen und dem stehenden Schutzpatron, zu dessen Seiten IM — W(unsch). Schulth. 4895. Mad. 3398. Breiter Thaler (Gr. 45) von schöner Erh.

2850. Thaler v. 1693, mit dem Brustbilde v. r. S. und dem dreifach behelmten Wappen. NULLA SALUS BELLO etc. Schulth. 4896. Mad. 915. Sehr gut erh.

2851. Viertelthaler v. 1696. Av. Brustbild. Rev. ✿ FERENDUM ET SPERANDUM ✿ Vierfeldiger Schild, darauf der Fürstenhut zwischen Schwert und Hirtenstab. Sch. 4898. Mad. 6452. S. g. e.

Johann Philipp II., Freiherr von Greiffenklau, 1699 bis 1719.

2852. Medaillon (v. G. Hautsch) v. 1702. Av. IOAN + PHILIP + D + G + EP + HERB + S + R + I + PR + FR + OR + DVX + Brustbild v. r. S., im geblümten Talare, mit Rabatten und Juwelenkreuz. Rev. HAC MAGNA TRIADE PATROCINANTE + Der h. Kilian, der h. Colonatus und der h. Totnanus auf Postamenten, an denen ihre Namen stehen. Randschr. MELIVS EST PARVM CVM TIMORE DOMINI, QVAM THESAVRI MAGNI ET INSATIABILIS + Gr. 75. 8½ Loth. Silber. S. g. e. R.

2853. Thaler v. 1702, mit ähnlichen Vorstellungen, wie vorstehende Medaille. Sch. 4900. Mad. 916. War gehenk., sonst s. g. e.

2854. Thaler v. 1702. Av. IOAN · PHILIP · etc. Brustbild. Rev. ADIVTORIVM NOSTRVM IN NOMINE DOMINI · Das Wappen auf dem Hermelinmantel. Sch. 4901. Mad. 917. Sehr schön erh.

2855. Ganz ähnlicher halber Thaler v. 1702. Gut erh.

2856. Thaler v. 1702. Av. Wie vorher. Rev. SEMPER — IDEM · Eine Tanne; unten das von Greifen gehaltene Wappen. Sch. 4902. Mad. 918. War gehenk., sonst gut erh.

2857. Thaler v. 1702. Av. Wie vorher. Rev. Das dreifach behelmte Wappen. Ohne Umschrift. Sch. 4905. Sehr schön erh.

2858. Medaillon (v. Georg Hautsch), 1706. Av. ❁ BENEDICES CORONAE ANNI BENIGNITATIS TVAE, ET CAMPI TVI REPLEBVNTVR VBERTATE · PS · 64 · V · 12 · Ansicht von Würzburg; darüber WÜRTZBVRG · Im Vordergrunde zwei Füllhörner und 1706 · Rev. ADIVTORIVM NOSTRVM IN NOMINE DOMINI + Ovaler verzierter Schild mit der Aufschrift: Herbipolis | Sola | Judicat ense | et | Stola ·, auf dem Wappenmantel, unter dem Fürstenhute, neben welchem Schwert und Krummstab hervorragen. Ganz unten *G* · — *H* · Gr. 76. 8½ Loth. Silber. S. g. e. R.

2859. Thaler v. 1707. Av. Brustbild. Rev. SVSCIPE — ET PROTEGE · Maria mit dem Kinde auf Wolken, in Flammenglorie, das Haupt von Sternen umgeben. Sch. 4903. Mad. 919. S. g. e.

Johann Philipp Franz, Graf von Schönborn, 1719 bis 1724.

2860. Medaille (v. Vestner) auf seine Wahl, 1719. Av. IOAN : PHIL : FRAN : S : R : I · PR : D : G · EPS · HERB · F · O · DVX EX S · R · I · COMIT : DE SCHÖNBORN Brustbild v. r. S., im geblümten Talare; am Armabschn. v Rev. PRO DEO, CAE-

SARE ET PATRIA · An einen in die Erde gesteckten, mit Lorbeer umwundenen Bischofstab lehnen sich das Schwert und ein Füllhorn; hinten Würzburg. Im Abschn. NAT : 15 · FEBR : 1673 · | ELECT · 18 · SEPT · | 1719 · Gr. 32. 1 Loth. S. g. e.

2861. Medaille (v. Vestner) auf gleiche Veranlassung, 1719. Av. IOAN : PHIL : FRANC : D · G · EP : HERB : S · R · I · PR : F · O · DVX & PRAEPO : MOG · EX S · R · I · COMIT · DE SCHÖNBORN · Zwei auf einem Postamente stehende gekr. Löwen halten den mit dem Fürstenhute bedeckten Wappenschild (von 10 Feldern nebst gekr. Mittelschild) vor dem mit 9 Helmen, Schwert und Krummstab geschmückten Hermelinmantel. Rev. QVO DARE NIL POTVIT MVNERE MAIVS Die stehende Wohlfahrt mit einem Füllhorn zeigt mit dem Schlangenstabe dem sitzenden Würzburg einen mit Aufschrift versehenen Schild, den ein Genius an einen Baum befestigt. Vgl. Hauschild 1173. Gr. 49. $2^{15}/_{16}$ Loth. Sehr schön und vorzüglich erh.

2862. Medaille (v. Vestner) auf seine Consecration durch Lothar Franz, Erzb. v. Mainz, 1720. Av. IoAN : PHILIP : etc. Brustbild v. r. S. Rev. A LOTH · FRANC · etc. — CONSECRATVR EPS : HERBIP : Darstellung des kirchlichen Aktes. Im Abschn. EN | SACERDOS MAGNVS VNCTVS | A PATRVO NEPOS · Gr. 49. $2^{15}/_{16}$ Loth. Sehr gut erh.

Christoph Franz, Freiherr von Hutten, 1724—1729.

2863. Dukaten o. J. Av. CHRIST · FRANC · D · G · EP · HERB · S · R · I · PR · FR · O : DVX · Dreifach behelmtes Wappen. Rev. A DEXTRIS EST MIHI NE COMMOVEAR · PS : 15 · Der h. Christoph. 1 Duk. S. g. e.

2864. Viertelthaler o. J. Av. Brustbild mit Umschr. Rev. DEVS DAT — CVI VULT · Wappen auf dem Hermelinmantel. Sch. 4906. Mad. 6453. S. g. e.

2865. Thaler v. 1727, mit Brustbild v. r. S. und dem mit 3 Helmen besetzten Wappenschild. MISERICORDIAS etc. Sch. 4907. Mad. 920. Sehr gut erh.

Friedrich Karl, Graf von Schönborn, 1729—1746.

2866. Würzburger Huldigungs-Goldgulden v. 1729. Av. Wappen auf d. Hermelinmantel mit Fürstenhut u. Umschrift. Rev. Der schönbornsche Löwe mit dem Medaillon; davor die personif. Stadt Würzburg. RADIX ET ARBOR etc. (Heller, Bamb. M. 355.) S. g. e.

2867. Huldigungs-Goldgulden der Stadt Würzburg, o. J. (1729). Av. Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. CORDE ORE AURO ET SANGUINE · Ovaler Schild mit der würzb. Fahne; darunter S · P · Q · W · Heller 357. S. g. e.

Anselm Franz, Graf von Ingelheim, 1746—1749.

2868. Medaille (v. Vestner) auf seine Consecration, 1747. Av. Brustbild v. r. S., im mit Spitzen besetzten Talare, mit Umschr. Rev.

Die Religion und das Hochstift Würzburg stehen neben einem den Reichsapfel tragenden Altar; darunter ECCLESIÆ IMPERIO PATRIÆ Oben eine Hand aus Wolken mit 3 Ringen; dabei HIS TRIBUS Sch. 4911. Mad. 5431. (Die 3 Ringe deuten auf das Wappen der Echter v. Mespelbrunn, deren Namen nach Aussterben der Familie des Bischofs Vater annahm.) Gr. 44. 1 29/32 Loth. S. g. e. R.

Sedisvacanz von 1749.

2869. Medaille v. Vestner. Av. Der h. Kilian mit Umschr., von 12 Wappen umgeben. Rev. In einem Kreise von 12 Wappen der übrigen Domherren das gekr. Wappen mit Umschr. Sch. 4912. Zep. XVI. 174. Gr. 44. 2 Loth. Sehr schön erh.

2870. Kleinere Medaille mit ähnlichen Vorstellungen. Sch. 4913. Mad. 3402. Zep. XVI. 175. Gr. 33. 1 Loth. Sehr schön erh.

Karl Philipp, Freiherr von Greiffenklau, 1749—1754.

2871. Thaler v. 1754. Av. Brustbild v. r. S. (v. Oexlein). Rev. Das vierfeldige Wappen in einer mit Fürstenhut, Kreuzstab, Schwert und Pedum geschmückten Cartouche. Unten 10 EINE — FEINE MAR : Sch. 4914. Die Stempel sprangen sehr bald. Von schönem, im Av. etwas erhabenem Schnitt und von trefflicher Erhaltung. RR.

2872. Thaler v. 1754, von andern Stempeln. Nach DVX im Av. ein Punkt; im Rev. steht: 10 EINE FEINE MARCK Sch. 4915. Mad. 3404. Sehr gut erh.

Sedisvacanz von 1754.

2873. Medaille von Oexlein. Av. Drei Schilde mit den Wappen von Franken, des Grafen von Stadion und des Freiherrn von Wirzburg, von 10 Wappen der Domherren umgeben. Rev. In einem Wappenkranze unter dem Madonnenbilde die drei Heiligen Kilian, Colonatus und Totnanus. Sch. 4916. Mad. 3403. Zep. XVI. 176. Gr. 44. 2 Loth. Sehr gut erh.

2874. Kleinere Medaille (v. Oexlein), mit den 3 Wappen und dem stehenden h. Kilian, in Wappenkreisen. Schulth. 4917. Mad. 6454. Zep. XVI. 177. Gr. 33. 1 Loth. S. g. e.

Adam Friedrich, Graf von Seinsheim, 1755—1779.

2875. Medaille (v. Schega) auf die Wahl, Huldigung und Consecration, 1755. Av. Brustbild mit Umschr. Rev. IUSTITIA etc. Die Gerechtigkeit, Liebe und Frömmigkeit neben dem vom Auge Gottes bestrahlten Wappenschilde. Im Abschn. Schrift in 4 Zeilen. Gr. 44. 2 Loth. S. g. e.

2876. Würzburger Huldigungs-Goldgulden, o. J. (v. Oexlein). Av. ADAM — FRID · D · G · EP · BAMB · — etc. Ueber dem Wappen die Fama. Rev. Drei weibl. Figuren neben einem Kranze, worin BE | NEDI= | CES CO= | RONÆ etc. Monn. en or. p. 47.

Nr. 2. Heller 498. Bischof von Bamberg wurde Adam Friedrich erst 1757. 15/16 Duk. S. g. e. R.

2877. Conv.-Thaler v. 1760. Av. AD · FRIDER · etc. Brustbild v. r. S. Rev. PATRONA — FRANCONIÆ Das Marienbild. Sch. 4921. Mad. 5280. Gut erh. R.

2878. Desgleichen v. 1760, zweiter Stempel, mit ADAM · FRIDERIC · etc. Erbstein, Knoll'sche Sammlung, Nr. 886. Gut erh. R.

2879. Halber Conv.-Thaler v. 1761. Brustbild und die h. Maria. Schulth. 4923. Mad. 3406. S. g. e.

2880. Conv.-Thaler v. 1764. Brustbild und das von 2 Löwen gehaltene Wappen. Sch. 4928. Mad. 3407. Mit Laubrand. S. g. e.

2881. Desgleichen v. 1765, mit dem Brustbilde und der Maria auf Wolken. PATRONA — FRANCONIAE Sch. 4932. S. g. e.

2882. Conv.-Thaler v. 1766. Av. ADAM · FRID · etc. Brustbild. Rev. ADAM · FRID · D : G · etc. Das von einem Löwen gehaltene Wappen und der stehende h. Kilian. Sch. 4935. Mad. 6458. Dieser höchst seltene Thaler stammt aus der Wambold'schen Sammlung. Trefflich erh. RR.

2883. Würzburger Goldgulden v. 1774. Av. AD · FRI · D · G · EP · BAM · ET WIR · S · R · I · P · F · O · DUX · Brustbild v. r. S., vor welchem unten der ovale Familienschild zwischen 2 Palmzweigen. Rev. EIN GOLD — GULDEN · Palme, woran der Schild mit der Fahne. Dabei S · P · — Q · W ·, unten 1774. 15/16 Duk. Sehr gut erh.

2884. Conv.-Thaler v. 1774. Brustbild und das von Löwen gehaltene bamb.-würzb. Wappen nebst Mittelschild. Sch. 4936, 2. Stempel. S. g. e.

2885. Dukaten v. 1779. Av. ADAM : FRI — DER : D : G : EP · — B : ET W : S : R : I : — PR : F : O : DUX · In einem auf die Spitze gestellten Vierecke das Brustbild v. r. S., unter welchem R (Riesing). Rev. PATRONA — FRANCO: — NIÆ · 1779 — DUCAT · In gleicher Umrahmung das Madonnenbild. 1 Duk. S. g. e.

Sedisvacanz von 1779.

2886. Medaille von Götzinger. Av. Die Wappen von Ostfranken, des Dompropsts Freih. v. Frankenstein und des Domdechanten Freih. v. Gross zu Trockau. Umher 10 Schilde der Domherren. Rev. Maria und die 3 Heiligen, von 12 Wappenschilden umgeben. Sch. 4938. Zep. XVI. 178. Gr. 45. 2 Loth. Sehr schön erh.

2887. Kleinere Medaille von Götzinger. Die 3 Wappen und der stehende h. Kilian, von den Schilden der Domherren umgeben. Sch. 4939. Zep. XVI. 179. Gr. 35. 1 Loth. Sehr gut erh.

Franz Ludwig, Freiherr von Erthal, 1779—1795.

2888. Huldigungs-Goldgulden v. 1779. Av. Brustbild, vor welchem unten der Familienschild. Rev. Palme mit dem würzb. Wap-

pen. Dabei ORE ET — CORDE | FIDE — LIS · und S · P · — Q · W · Heller 552. S. g. e.

2889. Conv.-Thaler v. 1779. Av. FRANC · LUDOV · D · G · EP · WIRC · etc. Brustbild. Rev. Das quadr. würzb. Wappen mit gekr. Mittelschild auf dem mit den Insignien geschmückten Hermelinmantel. Sch. 4940. Da drei Wochen nach des Bischofs Regierungsantritt die Wahl zu Bamberg auch auf ihn fiel, so wurde die Ausprägung dieses Thalers sogleich eingestellt; daher er sehr selten ist. Von sehr guter Erhaltung. RR.

2890. Desgleichen v. 1779. Av. FRANC · LUDOV · D · G · EP · BAMB · ET WIRC · etc. Brustbild. Rev. Das quadr. bamberg-würzb. Wappen auf dem Wappenmantel. Sch. 4941. S. g. e.

2891. Medaillon (v. Riesing) auf das 200jährige Jubiläum der Universität, 1782. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. 11zeilige Inschrift in einem Kranze von 18 Wappen. Heller 557. Gr. 56. 4 Loth. Silber. Vorzüglich erh.

2892. Conv.-Thaler v. 1784, mit Brustbild und Wappen. Sch. 4941. Gut erh.

2893. Conv.-Thaler v. 1785. Av. Brustbild. Rev. Der h. Kilian zwischen dem h. Coloman und Totnanus, auf Postamenten. Unten das Wappen. Sch. 4942. Schön und sehr gut erh.

2894. Goldgulden v. 1786. Av. FRANC · LUD · D · G · EP · BAM · ET WIR · S · R · I · P · F · O · DUX · Brustbild v. r. S., unten der Familienschild zwischen Palmzweigen. Rev. S · KILIANUS FRANCORUM APOSTOLUS · Der stehende Heilige, dabei 17 — 86 Im Abschn. EIN GOLD | GULDEN Mit Laubrand. S. g. e.

2895. Dicker Doppelthaler v. 1786. Av. Brustbild mit Umschr. Rev. MERCES LABORUM · Postament, worauf ein Genius mit Füllhorn und Lorbeerkranz sitzt. Neben ihm ein Globus, ein offenes Buch und eine Landkarte. Sch. 4943. Sehr gut erh.

2896. Conv.-Thaler v. 1794, aus Kirchen- und anderem Silbergeschirr zur Bestreitung der Kriegssteuern geschlagen. Brustbild und Lorbeerkranz mit Werthangabe. PRO PATRIA Sch. 4946. S. g. e.

Sedisvacanz von 1795.

2897. Medaille. Av. An einem Postamente das gekr. Wappen von Ostfranken und die Schilde des Dompropstes Freih. v. Greiffenklau und des Domdechants Freih. Zobel von Giebelstadt. Umher 10 Wappen der Domherren. Rev. Maria auf Wolken und die 3 Heiligen, von 12 Wappen der übrigen Kapitularen umgeben. Sch. 4948. Zep. XVI. 180. Gr. 45. 2 Loth. S. g. e.

Georg Karl, Freiherr von Fechenbach, 1795—1803, † 1808.

2898. Conv.-Thaler v. 1795. Brustbild (v. Riesing) und mit Fürstenhut bedeckter Wappenschild, worüber PRO — PATRIA Schulth. 4949. Sehr gut erh.

2899. Conv.-Thaler v. 1795. Brustbild v. r. S. (v. Götzinger) und Werthangabe in einem oben offenen Lorbeerkranze. PRO PATRIA Sch. 4951. S. g. e.

2900. Desgleichen, zweiter Stempel. Der Kranz ist ganz geschlossen, u. s. w. Sch. 4951, Anmkg. S. g. e.

2901. Goldgulden v. 1798. Av. GEORG · CAROL · D · G · EPISC · WIRCEB · S · R · I · PR · FR · OR · DUX ✿ Brustbild v. l. S. Rev. Ansicht von Würzburg; darüber SENAT · POPULUSQ · WIR= | CEBURGENSIS · | 1798 · Im Abschnitt: EIN GOLD | GULDEN S. g. e.

Nach der Säkularisation.

Dr. Georg Anton v. Stahl, seit 1840.

2902. Medaille (v. Neuss) auf die Feier elfhundertjährigen Bestandes des Hochstifts Würzburg, 1843. Av. CATHEDRA EPISCOPALIS WIRCE — BVRGENSIS | SAECVLVM VNDECIMVM CELEBRAT · Die Domkirche. Am Abschnitt R (Rabausch) Unten MDCCCXLIII · | I · I · NEVSS DIR. Rev. DEVS INCREMENTVM DEDIT · Der heil. Kilian zwischen dem h. Bonifacius und dem h. Burkhard, auf Postamenten, woran ihre Namen. Dazwischen 2 Wappenschilde. Ganz unten A · NEVSS · F · Gr. 41. 1½ Loth. S. g. e.

Ordensmeister.

Deutscher Orden.

Walter von Cronberg, 1526—1543.

2903. Thaler v. 1535, mit dem Brustbilde und dem zweifach behelmten Wappen. ES · BLEIB · u. s. w. Ist ein nicht geprägtes, sondern mit ziemlicher Geschicklichkeit in Silber nachgeschnittenes Stück, dem der von Schulth. unter Nr. 4957 beschriebene hauptrare Thaler zum Vorbilde gedient hat. 1¾ Loth. Sehr gut erh.

Heinrich von Bobenhausen, 1572—1590, † 1595.

2904. Thaler v. 1575. Av. Das dreifach behelmte Wappen, mit deutscher Umschr. Rev. ✣ PREVSSEN ✣ MEIST ✣ u. s. w. Die stehende Himmelskönigin, von Flammenglorie umgeben. Sch. 4959. Aus v. Wambold's Sammlung. Von tadelloser Erhaltung. RRR.

Maximilian, Erzherzog von Oesterreich, 1590—1618.

2905. Thaler o. J. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit Halskrause. Rev. Mit dem Erzherzogshute bedeckter, ausgeschnittener Schild mit dem weitläufigen, 15feldigen Wappen in vier durch das Hochmeisterkreuz gebildeten Hauptfeldern nebst Schildfuss. Sch. 4961. Mad. 927. S. g. e. R.

2906. Thaler o. J. Av. Im Allgemeinen wie vorher. Rev. Unter dem Erzherzogshute der einfache, unten abgerundete Schild von 4 Feldern mit den Wappen von Ungarn, Böhmen, Oesterreich-Burgund und Tirol-Habsburg, nebst aufliegendem Hochmeisterkreuze. Sch. 4962. S. g. e. RR.

2907. Thaler v. 1611. Av. Stehender Hochmeister zwischen dem Löwen (mit dem Schild) u. dem Helme. Rev. Turnierritter in einem Kranze von 15 Wappenschilden. Sch. 4970. G. e.

2908. Thaler v. 1613. Av. Innerhalb eines durchbrochenen Blätterkranzes der auf getäfeltem Fussboden stehende Erzherzog wie früher. Rev. Der Turnierritter im Wappenkreis. Sch. 4972. Zum Rev. ist der Stempel v. J. 1612 verwendet, indem die 2 in 3 umgeändert worden ist. S. g. e.

2909. Dicker Doppelthaler v. 1614. Av. Der stehende Ordensmeister; im Abschnitt ✧ I6I4 ✧ Rev. Der Turnierritter im Wappenkreis. Sch. 4979. Mad. 925. Gr. 46. $3^{29}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2910. Doppelthaler v. 1614. Av. Geharn. Brustbild v. r. S.; darunter die Jahrzahl. Rev. Das mit dem Erzherzogshute bedeckte Wappen; daneben zwei ovale Schildchen mit den Wappen der Landgrafschaft Elsass und der Grafschaft Pfirdt. Sch. 4980. Erster Stempel, das Brustbild steht innerhalb des Perlenzirkels. Gr. 47. $3^{29}/_{32}$ Loth. Vorzüglich erh.

2911. Halber Thaler v. 1614. Av. Der stehende Hochmeister; dabei rechts der Helm, links der Löwe mit dem Schilde und unten + C — Ö + Rev. Der Ritter u. s. w. Die Jahrzahl steht unter dem Hochmeisterschilde. Sch. 4984. Mad. 6462. S. g. e.

2912. Thaler v. 1615. Av. MAXIMILIANVS : D ∴ G : ARC : AV : DV : BV : STIR : CARI ✻ Geharn. Brustbild v. r. S.; vor der Brust I6I5 Rev. ET : CARN : MAG : PRVSS : ADM : LAND : ALS : CO : FERT (R und T verbunden). Das gewöhnliche Wappen; daneben in mit Fürstenhüten bedeckten Schildchen die Wappen von Elsass und Pfirdt. S. g. e.

2913. Thaler v. 1617. Av. Geharn. Brustbild; daneben 16 — 17 Unten im Kreise der Umschrift : co : Rev. Das gekr. Wappen mit etwas Schnitzwerk an den Seiten. Sch. 5003. S. g. e.

2914. Thaler v. 1618. Av. Geharn. Brustbild; unter der Achsel I6I8 Rev. Das gekr. Wappen; daneben die mit Fürstenhüten bedeckten Schildchen von Elsass und Pfirdt. Die Umschrift im Rev. wird durch keinen Kreis vom Felde getrennt. Sch. 5006. S. g. e.

Karl, Erzherzog von Oesterreich, 1619—1624.

2915. Thaler v. 1623. Av. Brustbild von vorn; daneben die Jahrzahl. Rev. Der mit dem erzherz. Hute bedeckte Wappenschild. Sch. 5018. Mad. 928. S. g. e. R.

2916. Thaler v. 1624. Brustbild v. rechter Seite und das Wappen. Sch. 5019. Mad. 3413. Aus v. Wellenheim's Sammlung. S. g. e. R.

Johann Eustach von Westernach, 1625—1627.

2917. Thaler v. 1625. Av. Dreifach behelmter Wappenschild, mit deutscher Umschrift. Rev. Die heilige Jungfrau, stehend, in Flammenglorie. Als Umschr. Fortsetzung des Titels. Sch. 5020. Mad. 929. Von vorzüglicher Erh. RR.

2918. 1/8 Thaler, Begräbnissmünze v. 1627. Av. IOAN · EVSTACH · D · G · ADM · PRVSS · M · T · O · D · I · FREVD · & · EVLENB · ✣ Dreifach behelmter Wappenschild. Rev. Aufschr. in 8 Zeilen: NATVS · | etc. — OCTOB : A° 1627 Darunter in einem verzierten Kreise 1/8 Gr. 28. 1/4 Loth. S. g. e. R.

Johann Kaspar I. von Stadion, 1627—1641.

2919. Begräbnissthaler v. 1641. Av. Dreifach behelmter Schild mit dem quadrirten Ordens- und Familienwappen nebst aufliegendem Hochmeisterkreuze. Rev. Aufschrift in 6 Zeilen. Sch. 5021. Mad. 930. Wurde in der Balemann'schen Auktion im J. 1777 bereits mit 21 Mk. Banco verkauft. S. g. e. RR.

Leopold Wilhelm, Erzherzog von Oesterreich, 1642—1662.

2920. Medaille (Hier. Duquesnoy) o. J. Av. LEOPOLDVS · GVILIELMVS · D : G : ARCHIDVX · AVSTRIÆ Geharn. Brustbild v. r. S., mit lang herabhängendem Haar. Rev. TIMORE — DOMINI · Ein mit Lorbeerzweigen umwundenes Kreuz, an dessen Fusse ein Lamm. Hinter demselben springt ein Löwe vorbei. Unten: HIER · DV — QVESNOY · F · Herrgott, II. Tab. XXX. 6. Gr. 41. 1 5/8 Loth. Guss in Silber. S. g. e.

Johann Kaspar II. von Ampringen, 1664—1684.

2921. Thaler v. 1666, mit dem dreifach behelmten Wappenschilde und dem Marienbilde. Sch. 5022. Mad. 931. Aus v. Wellenh. Auktion. Sehr gut erh. R.

2922. Thaler v. 1668. Aehnlich dem vorhergehenden. Schulth. 5023. Mad. 931. Sehr gut erh. R.

2923. Doppelthaler v. 1673. Av. Geharnischtes Brustbild v. r. S. Rev. Maria über dem Wappen. Oben DEO — DVCE Fortsetzung des Titels als Umschrift. Sch. 5024. Mad. 932. Schön und vortrefflich erh. RR.

2924. Thaler v. 1673. Wie der vorhergehende. Sch. 5024, Anmkg. Von vorzüglicher Erh. R.

Ludwig Anton von Pfalz-Neuburg, 1685—1694.

2925. Medaille v. 1684. Av. LVD · ANT · D · G · ADM · PR · M · ORD · T · COM · P · R · D · BA · I · C · & M · C · V · S · M · R · & M · D · I · R · FR · & EU · A : 1684 · (Comes Veldentiae, Sponhemii, Marcae, Ravensbergae et Mörsiae, Dominus in Ravenstein, Freudenthal et Eulenberg). Geharn. Brustbild v. r. S.

Rev. Ein Adler mit einem Lorbeerkranze auf einer Säule, an deren Fusse ein Löwe steht. Im Hintergrunde ein Schloss auf einem Berge u. s. w. Oben auf einem Bande FORTITER ET CONSTANTER Gr. 55. 2⁷/₈ Loth. S. g. e. R.

2926. Thaler v. 1687. Av. Brustbild mit grosser Perrücke, v. r. S. Rev. Ovaler Wappenschild unter einem Fürstenhute, dessen herabhängende Bänder zwei hinter dem Schilde stehende Adler in den Schnäbeln halten. Sch. 5026. Mad. 3414. Aus von Wambold's Sammlung. Trefflich erh. RR.

Franz Ludwig, Pfalzgraf zu Neuburg, 1694—1732.

2927. Dickthaler v. 1714. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Unter dem Fürstenhute zwei mit Krummstab und Schwert geschmückte Schilde, wovon der rechts die Wappen vom deutschen Orden, Worms, Breslau und Elwangen, der links das vielfeld. Familienwappen enthält. Mad. 3415. Sch. 5028, erster Stempel mit & · M : in der Revers-Umschrift. Gr. 37. 2 Loth. Aus der Wambold'schen Sammlung. Sehr gut erh. R.

2928. Medaillon (v. P. C. Becker), v. 1726. Av. FRAN · LUD · D · G · AR · TR · S · R · I · P · EL · S · M · O · T · EP · W & V · P · E · C · M · C · P · R · B · I · C & M · D (Archiepiscopus Trevirensis, Sacri Romani Imperii Princeps Elector, Supremus Magister Ordinis Teutonici, Episcopus Wormatiensis et Vratislaviensis, Praepositus Elvacensis, Coadjutor Moguntinus, Comes Palatinus Rheni, Bavariae, Juliaci, Cliviae et Montium Dux). Brustbild v. r. S., mit aufgesetzter Perrücke, im geblümten Talare und Hermelinmantel, auf welchem das Ordenskreuz eingestickt ist. Rev. ADJUTOR : MEUS — ES · TU · DOMINE Unter dem strahlenden Namen Jehovah ein liegender Löwe mit den Insignien der verschiedenen Würden. Im Abschn. M · DCC · XXVI · (Gehört nach Trier.) Gr. 61. 5¹/₃₂ Loth. Silb. S. g. e. R.

2929. Dukaten v. 1731. Av. FRANC : LUD : D · G · AR · — MOG : S · R · I · PR : EL : SUP : M · Brustbild v. r. S. Rev. O : T : EP : WOR : & · WRA : P : E : C : P : RH : B : I : C : & · M : DVX · Unter dem Fürstenhute auf dem Hermelinmantel der vollständige Wappenschild mit dem mainzer Wappen auf dem Ordenskreuze. Oben daneben 17 — 31 Soothe 516. (Für Mainz geprägt.) 1 Duk. Sehr gut erh. R.

Clemens August, Herzog von Bayern, 1732—1761.

2930. Medaillon (v. Schega) v. 1750. Av. CLEMENS AUGUSTUS D · G · ARCHIEP · COL · ET S · R · I · EL · BAV · DUX O · T · M · MAG · Brustbild v. r. S.; unten SCHEGA F · 1750 · Rev. SIC AUGUSTI CLEMENTIA FULGET · Die strahlende Sonne. Im Abschn. ORITURQUÉ ORD · TEUT · | DIÉ 17 · IUL · 1732 · Hauschild 1111. Gr. 62. 6⁹/₁₆ Loth. Silber. Prachtvolle Arbeit. S. g. e.

2931. Medaille (v. Laufer und Werner) v. 1750. Av. Unter dem Kurhute die doppelte Namenschiffre *C A* zwischen Zweigen. Mit

Umschrift. Rev. S · ELISABETHA PATRONA ORDINIS TEUTONICI · Die gekr. h. Elisabeth im Reifrock nimmt Brod von einer Schüssel, die ein Edelknabe hält, und reicht davon Armen. Mit gerieftem Rande. Sch. 5030. Mad. 3416. Gr. 33. 1 Loth. Aus v. Madai's Sammlung. Vorzüglich erh. R.

2932. Vierteltthaler auf seinen Tod, 1761. Wappen und Aufschrift in 9 Zeilen. Sch. 5031. Mad. 6465. S. g. e.

Karl Alexander, Herzog von Lothringen, 1761—1780.

2933. Medaille (v. Oexlein) auf seine einstimmige Wahl, 1761. Brustbild v. r. S. und der stehende Ritter Gottfried von Bouillon. Sch. 5032. Mad. 6466. Gr. 44. 2 Loth. S. g. e.

2934. Probeabschlag in Zinn eines, wie es scheint, nicht in Umlauf gekommenen Thalers v. 1765. Sch. 5033. Aus d. Wellenheim'schen Cab. S. g. e. R.

2935. Medaille (v. Krafft) auf die Ertheilung des Ritterschlages an den Coadjutor Erzh. Maximilian, 1770. Av. Beider Brustbilder v. r. S., mit Umschr. Rev. Vorstellung des Ritterschlages. Im Abschn. VINDOB · VII · ID · IUL · | CIƆIƆCCLXX · Gr. 50. 3 Loth. Schön u. s. g. e.

2936. Medaille (v. A. Widemann) auf Maximilian's Wahl zum Coadjutor und dessen Einweisung, v. 1770. Av. CAROL · D · LOTHARINGIAE MAGNVS ORDINIS TEVTONICI MAGISTER Brustbild v. r. S. Rev. MAXIM · A · A · ELECT IN COADI · ADMIN · M · MAG · BOR · GERM · ET ITAL · Dessen jugendl. Brustbild v. r. S. Im Abschn. ACCLAMANT · OMN · VOT · III OCT | MDCCLXIX INSIGN · IX IVLI · | MDCCLXX · Gr. 46. 2³/₈ Loth. Schön u. s. g. e.

2937. Conv.-Thaler v. 1776. Brustbild v. r. S. und gekrönter Wappenschild zwischen zwei Adlern. Sch. 5034. Mit Laubrand. S. g. e.

2938. Aehnlicher Conv.-Gulden v. 1776. Sch. 5034, Anmkg. G. e.

2939. Zwanziger v. 1776. Brustbild und gekr. Wappen zwischen Palmzweigen. S. g. e.

2940. Begräbniss-Viertelthaler v. 1780. Gekr. Wappen zwischen 2 Adlern und eine Aufschrift. Sch. 5035. Sehr schön erh.

2941. Medaille (v. J. N. Wirt) auf seinen Tod, 1780. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschrift. Rev. REQVIES OPTIM · — MERITORVM Trauernde weibl. Figur mit Löwenschild neben einem Postamente, worauf eine Urne. Im Abschn. IV · NON · IVL · | MDCCLXXX · Gr. 42. 1³/₄ Loth. S. g. e.

Maximilian Franz, Erzherzog von Oesterreich, 1780—1801.

2942. Begräbniss-Viertelthaler v. 1801. Wappen auf dem Hermelinmantel und Aufschrift von 8 Zeilen, worunter R : I : P · (requiescat in pace). Sch. 5036. S. g. e.

Anton Viktor, Erzherzog von Oesterreich, 1804 † 1835.

2943. Medaille (v. J. Lang) v. 1833. Av. ANTONIVS VICTOR IM ·

R · PR · A · A · — SVP · ORD · TEVT · MAGISTER · Brustbild in Uniform mit umgehangenem Mantel, v. l. S. Rev. PATRONA INCLYTI ORDINIS TEVTONICI · Maria auf Wolken neben dem gekr. Wappenschilde. Unten MDCCCXXXIII · Gr. 52. 3⁵/₈ Loth. Silb. Schön und s. g. e.

2944. Medaille auf seinen Tod, 1835. Av. ANTON · VICT · ARCHID · AVSTR · — ORD · TEVT · MAG · MAGISTER ✡ Behelmter Wappenschild auf dem gekrönten Wappenmantel. Rev. ✠ | NATVS | 31 · AVG · 1779 · | ELECTVS · IN · COADIVT · | MAGN · MAG · ORD · TEVT · | 18 · OCTOB · 1803 · | AD · REG · 30 · IVNII · 1804 · | INAVG · 8 · AVG · 1805 · | DEF · 2 · APRIL · 1835 · | R · I · P · Gr. 41. 1¹³/₁₆ Loth. Silb. S. g. e.

Anhang.

Heinrich von Ruysschenberch, Landkomthur der Ballei Biesen (Altenbiesen).

2945. Jeton v. 1588. Av. HEINRICH · V' · RVYSS — CHENBERCH · D · O · Behelmter Wappenschild (Bindenschild, im obern Felde 3 Vögel. Auf dem Helme ein Hut mit einem springenden Windhund). Rev. LANTCOMPTHVR · DER · BALLIEN · BIESSE In einem geschlossenen Lorbeerkranze: SOLI | ∗ DEO ∗ | GLORIA | 1588 Kupfer. Gr. 30. S. g. e. RRR.

Liefländischer Orden.

Hermann von Brüggeney, genannt Hasenkamp, 1535—1549.

2946. Goldgulden v. 1535. Av. HERMAN ▴ D — BRVG ▴ M ▴ LIVO Die stehende Jungfrau Maria; zu ihren Füssen der Wappenschild und neben ihr T — R (Thomas Ramm, Mzmstr. in Riga). Rev. MONE + NOVA + RIGENS + 1535 + Das Wappenbild der Stadt Riga. Köhne, Zeitschr. II. Taf. IV. 3. 1 Duk. G. e. RRR.

Heinrich von Galen (1551—1557) gemeinschaftlich mit Wilhelm, Erzbischof von Riga, Markgrafen von Brandenburg († 1563).

2947. Halbe Mark v. 1554. Av. + HINRICVS ○ DE ○ GALE ○ D ○ O ○ M ○ LIVON ○ Vierfeldiger Wappenschild; daneben 5—4 Rev. ⌽ WILHELM9 ∗ D ∗ G ∗ ARC ∗ B∗ RIGENSIS ∗ M ∗ BR Schild von 4 Feldern mit 4 feld. Mittelschild. Daneben 2 Röschen. Zu Schulth. 5047. Gr. 28. Hat ein Loch, sonst s. g. e. R.

2948. Desgleichen v. 1554. Av. Wie vorher, ohne ○ nach LIVON Rev. Mit ∗ AR ∗ B ∗ RIGE ∗ MΛ ∗ B∗ Auch beginnt die Umschr. nicht oben in der Mitte, sondern mehr rechts über der Seitenecke des Schildes. ¹³/₃₂ Loth. G. e. R.

Heinrich von Galen (allein).

2949. Halbe Mark v. 1556. Av. HINRIC9 * DE * GALE * D * G * M * LIVONI — E Der stehende geharn. Heermeister; unten vor ihm der vierf. Schild. Rev. MONET — * NOVA * — RIGENS * Wappenbild der Stadt Riga, oben 5 — 6 Reichel II. 103. Doppelschlag, nur leidl. erh. R.

2950. Halbe Mark v. 1556. Av. + HEINRIG · V · GALEN · MEISTER · DES Das quadr. Ordens- und Familienwappen; daneben 2 Röschen. Rev. RITTERLICHEN · D : O · ƷV · LIFLANDT ✿ Schild mit dem Ordenskreuze; daneben 5 — 6 Reichel II. 13. Mit Loch, sonst gut erh. R.

2951. Thaler v. 1557. Av. HENRICVS ○ DE ○ GALEN ○ D ○ G ○ M ○ LIVONIE Geharn. Bildniss mit Schwert und vor sich gehaltenem vierfeld. Schild. Daneben 1 · 5 · — 5 · 7 und 2 Ringlein. Rev. * — MONETA * — * NOVA * — RIGENSIS — * Wappenbild der Stadt Riga. Sch. 5048. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung. Sehr gut erh. RRRR.

Wilhelm von Fürstenberg, 1557—1559, starb in russischer Gefangenschaft.

2952. Thaler v. 1557. Av. WILHELM * VORSTENBERG * D * G * M * LIVON Der geharn. Heermeister mit dem Schwerte, vor sich den verzierten, vierfeld. Schild haltend. Rev. * — MONETA — * NOVA * — RIGENSI — * Wappenbild der Stadt Riga. Sch. 5050. In der Mitte nur an einer Stelle ein wenig abgerieben, sonst sehr gut erh. Aus der v. Dickm. Samml. RRRR.

2953. Halbe Mark v. 1557. Av. WILHELM ○ VORSTEN ○ B ○ D ○ G ○ M ○ LI — Der Heermeister; unten der Schild, zu dessen Seiten 5 — 7 mit darüber stehenden Punkten. Rev. MONETA — · NOVA · — RIGENSIS Wie vorher. Gut erh. R.

Johanniter-Orden.

a) zu Rhodus.

Rogerius des Pins, 1355—1365.

2954. Gigliato. Av. + F(rater) · ROGIERIVS ⁝ D(· PI)NIBVS ⊙ D ⊙ GRA M(agister) Der vor dem jerus. Kreuze knieende Grossmeister im weiten, mit einem Kreuze bezeichneten Mantel; hinter ihm ein Tannenzapfen (Pigna). Rev. OSPITAL (A u. L verb.) · S · IO-S · IRL'NI ⊙ SQT :· RODI ○ (Hospitalis S. Johannis Ierosolymitani et Conventus Rhodi). Blumenkreuz; an jedem Ende ein Schildchen mit einem Kreuze. Wellenheim, II. 2. 5344. Furse, Medagliere Gerosolimitano (1864), wo aber Abbildung (I. 9) u. Beschreibung (p. 20) nicht harmoniren und beide falsch zu sein scheinen. Auf dem Avers vor-

liegenden Stücks sind von einem früheren Gepräge noch Spuren vorhanden und noch deutlich Lilien (eines Kreuzes?) zu sehen. Gr. 29. 3,75 Gramm. Unten ein Stückchen ausgebrochen, sonst sehr gut erhalten. (Auch abweichend von Lambros, Mon. ined., Fig. 3.) RRRR.

Petrus d'Aubusson, 1476—1503.

2954 a. Zecchino, nach Art der venetianischen. Av. Der h. Johannes überreicht dem knieenden Grossmeister die Fahne. Links herum: F PƏTRVS DAVB — VSSON und an der Stange der Fahne M | P Rechts · S IOҺANΠI, unter einander gestellt. Rev. · SIT T XPƏ DATVS · — · RƏGIS IST · Ə DVCAT · — Christus, von 9 Sternen umgeben, in der Mandorla. Wird von Furse S. 45 zu II. 7 erwähnt und mit R^7 geschätzt. 1 Duk. Gut erh. RRR.

Fabricius del Caretto, 1513—1521.

2954 b. Zecchino, wie vorher, mit F · FABRICII · D · CA, ferner M | F | ✤ an der Stange und S IOAΠΠIS unter einander. Im Rev. SIT · T · XPƏ · DAT, · Q · TV · — · RƏGIS · ISTƏ · DVCAT — Vorliegendes Stück erwähnt Furse S. 52. nach Friedländer, M. des Joh.-Ordens auf Rhodus, T. II. 21. 1 Duk. Vorzügl. erh. RRR.

b) zu Malta.

Johannes d'Homedes, 1536—1553.

2955. Taro o. J. Av. , F , IO , OMEDES , M , HOS , HIERLM , ✠ Quadrirtes Feld mit dem Ordenskreuze u. dem Familienwappen. Rev. , ECCE , QVI , TOLLIT , PECCATA , ✠ Das Lamm mit der Fahne. Furse, V. 3 (giebt den Grad der Seltenheit mit R^5 an). Gr. 21. $^3/_{16}$ Loth. S. g. e. RR.

Johannes de la Valette-Parisot, 1557—1568.

2956. Medaille o. J. Av. · F · IOANNES · DE · VALLETE · — · M · HOSP · HIE · Geharnischtes Brustbild v. l. S., mit dem grossen Ordenskreuze auf dem Brustharnische und mit Löwenköpfen als Achselstücken. Rev. · HABEO · TE · Eine Galeere mit Soldaten, von denen der vorderste einen halb im Wasser stehenden Elephanten, der einen Thurm trägt, am Rüssel fasst. Hinter dem Elephanten eine Palme und im Hintergrunde Befestigungswerke. Furse, XXXII. 3 (im Text steht fälschlich „Valette"). Gr. 57. Schöner Guss in dunkler Bronze. Aus der v. Brettfeld'schen Sammlung. Bei Furse mit R^8 bezeichnet.

2957. Medaille (v. 1568). Av. · F · IO · DE · VALLETTA · M · M · H · H · MELITEN · PRIN · ✠ Brustbild im Harnisch und Gewand, v. r. S. Am Arm der Name des unbekannten Medailleurs: A · V̊ · W Vor dem Gesichte im Felde das Ordenskreuz. Rev. TVRCICÆ · OBSIDIONIS · PERPETVO · PROPVGNACVLO ✤ Plan von S. Elmo. Zu den Seiten der Insel DEO — LVV Perleneinfassung auf beiden Seiten. Furse giebt auf Tab. XXXIII. 1. eine ähnliche Med. mit der Jahrzahl 1568, die innerhalb des Planes steht,

hier aber nicht zu sehen ist. Auch fehlt dort das Kreuz und der Name des Medailleurs. Gr. 44. $1^{11}/_{16}$ Loth. Guter Guss in Silber, der vergoldet war, aber im Avers ein wenig gelitten hat.

2958. Vier-Taristück o. J. Av. Vierfeldiger Wappenschild mit Umschrift. Rev. ECCE QVI TOLLIT PECCATA Der stehende h. Johannes. Sch. 5057. Wie Furse VI. 3, aber hier mit VALETA (S. daselbst Seite 11, wo der Grad der Seltenheit mit R^7 angegeben wird.) Die Umschr. ist an einer Stelle im Rev. verwischt; sonst sehr gut erh. Gr. 31. $^3/_4$ Loth. Silber. RRR.

2959. Zwei-Taristück o. J. Av. F · IOANNES DE VALLETE · M · HOS' H ✠ Quadr. Feld mit dem Ordenskreuze und dem Familienwappen. Rev. PROPTER VERTATEM (sic) ET IVSTICIA' ✠ Das Haupt des h. Johannes auf der Schüssel. Furse VI. 5 mit HO' im Av. und ebenfalls VERTATEM im Rev., was aber im Text übersehen ist. Gr. 27. $^3/_8$ Loth. Silb. Furse bezeichnet diese Münze mit dem höchsten Grade der Seltenheit, R^8. G. e. RRR.

Petrus de Monte, 1568—1572.

2960. Drei-Taristück o. J. Av. Das quadr. Ordens- u. Familienschild, mit Umsch. Rev. SVB HOC SIGNO MILITAMVS ✠ Grosses Ordenskreuz. Sch. 5058. Furse VII. 12., mit R^8 bezeichnet. Gr. 30. $^{19}/_{32}$ Loth. Silb. War geh., sonst sehr gut erh. RRRR.

Alofius de Wignacourt, 1601—1622.

2961. Drei-Taristück v. 1609. Av. Gekr. vierf. Wappenschild; daneben T — 3 Rev. SVB HOC etc. Ordenskreuz, in dessen Winkeln 1 — 6 — 0 — 9 Sch. 5061. Furse XI. 3. mit R^7 geschätzt. Gr. 26. $^9/_{16}$ Loth. Silb. Sehr gut erh. RRR.

Antonius de Paula, 1623—1636.

2962. Vier-Taristück v. 1626. Av. Unter der Krone der vierfeld. Schild, zu dessen Seiten T — 4 Rev. S · IOAN · BAP · etc. Das Haupt des Heiligen in der Schüssel. Sch. 5063. Furse XII. 8. (v. 1623 und mit R^5 bezeichnet). Gr. 29. $^3/_4$ Loth. Silb. S. g. e. RR.

Johannes Paulus Lascaris-Castellar, 1636—1657.

2963. Vier-Taristück v. 1640. Av. Gekr. Wappen von 4 Feldern; daneben T — 4 Rev. S * IOAN * BAP * ORA * PRO * NOBIS ✠ (Die Umschr. beginnt über dem Gesichte). Das Haupt in der Schüssel. Sch. 5064. Mad. 6470. Furse kennt diesen Stempel nicht. Gr. 30. $^3/_4$ Loth. S. g. e. R.

Martinus de Redin, 1657—1660.

2964. Carlino. Av. F · D · MARTINVS DE REDIN M · H Gekr. Schild mit dem Familienwappen. Rev. S · IOAN(· BAP ·) ORA · PRO NOB · Gekr. Schild mit dem Ordenskreuze. Furse XIV. 12. (mit R^4) Gr. 20. $^3/_{32}$ Loth. Etwas verwischt.

Raphael Cotoner, 1660—1663.

2965. Taro o. J. Av. F · D · RAPHAEL COTONER M · M · H · H ✠ Gekr. vierf. Wappenschild, dabei T — I Rev. ECCE · QVI · TOLLIT · PECCATA · MVNDI · Das Lamm mit der Fahne. Gr. 22. $^{5}/_{32}$ Loth. Furse XV. 5. Gut erh.

Nicolaus Cotoner, 1663—1680.

2966. Vier-Taristück v. 1666. Av. Gekr. vierf. Wappenschild, zu dessen Seiten T — 4 Die Umschr. beginnt unten. Rev. S · IOAN · etc. Das Haupt des Heiligen. Sch. 5068. Mad. 5432. Furse XV. 7. giebt den Grad der Seltenheit mit R⁶ an. Gr. 30. $^{5}/_{8}$ Loth. War geh., gut erh. RR.

Adrianus de Wignacourt, 1690—1697.

2967. Zecchino v. 1694. Av. F · ADR · WIGNAC — S · IO : BAPT : Der vor dem Heiligen knieende Grossmeister. Im Felde M | H unter einander. Im Abschn. 1694 Rev. M · M · HOSPIT · — ET S · SEP : HIE · Gekrönter, vierfeld. Wappenschild. Furse XVI. 8. (mit R^{5} bezeichnet). 1 Duk. S. g. e. RR.

Raymundus Perellos de Roccaful, 1697—1720.

2968. Zecchino o. J. Av. F · RAYMVNDVS PERELLOS M · M · H · ET · S · S · HIE Gekr. ovaler Schild mit dem 4feld. Wappen zwischen Zweigen. Rev. PIETATE — VINCES Der h. Johannes übergiebt dem knieenden Grossmeister die Fahne. Nicht bei Furse; ein ähnlicher v. 1699 wird daselbst Taf. XVII. 6. gegeben. 1 Duk. S. g. e. RR.

Marcus Antonius Zondadari, 1720—1722.

2969. Zecchino o. J. Av. F · MARCVS ANTONIVS ZONDODARI · M · M · HOS : HIE · Ovaler vierf. Schild zwischen Zweigen; darüber die Krone mit flatternden Bändern. Rev. PIETATE · VINCES · · Die Uebergabe der Fahne durch d. h. Johannes an den Grossmeister. Furse, XVIII. 7. 1 Duk. S. g. e. RR.

2970. Vier-Taristück v. 1720. Av. Gekr. Wappen mit Umschrift. Rev. In einer Cartouche die 5zeilige Aufschrift: QVI DAT | PAVPERI | NON | INDIGEBIT | 1720 Sch. 5070 (woselbst irrthümlich „pavperibus" steht). Furse Taf. XVIII. 8, der dieser Münze den höchsten Grad der Seltenheit, R^{8}, giebt. Gr. 43. In der Mitte des Rev. etwas abgeschliffen, sonst gut erh. RRR.

Antonius Manuel de Vilhena, 1722—1736.

2971. Malteser Doppelscudo v. 1724. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit grosser Perrücke. Rev. Unter der Krone zwei Schilde mit dem Ordens- und dem 4feldigen Ordens- und Familienwappen. Neben der Krone S(cudi) — 2 Die Umschrift schliesst mit HIERVS :

1724 Mit Laubrand. Sch. 5075. Furse XX. 4 (nur ähnlich). Sehr gut erh. R.

Raymundus Despuig, 1736—1741.

2972. Doppelscudo v. 1738. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschrift. Rev. Gekrönte Cartouche mit dem quadr. Familienwappen. Neben der Krone 17 — 38; unten S — 2 Ohne Umschr. Sch. 5077. Mad. 6471. Gr. 37. $1^{11}/_{16}$ Loth. Sehr gut erh. R.

Emanuel Pinto de Fonsecca, 1741—1773.

2973. Oncia zu 30 Tari, v. 1757. Gekröntes Wappen und der stehende Johannes der Täufer. NON — SVRREXIT MAIOR Sch. 5084. Furse XXIV. 8. Gr. 40. 2 Loth. S. g. e.

2974. Desgleichen, v. 1761. Wie vorher, aber die Umschr. im Av. wird durch den Schild nicht getrennt. Sch. 5086. S. g. e.

2975. Mezza Oncia zu 15 Tari, v. 1764. Gekröntes Wappen und der stehende Heilige mit erhobener Rechten. Sch. 5088. S. g. e.

2976. Desgleichen, v. 1769. Av. Verzierter, gekr. Wappenschild. Rev. Der h. Johannes zeigt mit der Linken auf das unten stehende Lamm. Sch. 5091. Mad. 6474. Vorzüglich. erh.

Franciscus Ximenez de Texada, 1773—1775.

2977. Scudo v. 1774. Av. FR · D · FRANCISCVS XIMENEZ DE TEXADA · M · Brustb. v. r. S. Rev. Gekr. und verzierter Schild mit dem vierfeldigen Wappen. Neben der Krone 17 — 74, unten · S · — · I · Furse XXVII. 2. (mit R^4 bezeichnet). Gr. 31. $^{13}/_{16}$ Loth. Im Av. etwas abgeschliffen, im Rev. sehr gut erh. R.

Emanuel de Rohan-Poltuc, 1775—1797.

2978. Medaille auf seine Wahl, o. J. Av. EMMANUEL DE ROHAN MELITÆ PRINCEPS Brustb. v. r. S., im Harnisch mit Ordenskreuz auf der Brust und Löwenkopf an der Achsel, nebst umgenommenem Hermelinmantel. Rev. GLORIA — EIUS PER — ORBEM TERRARUM Ein Engel mit Posaune und Lorbeerkranz auf Wolken. Furse, Taf. XLI. 3. Erhabene Arbeit. Gr. 46. $2^7/_8$ Loth. Silber. Sehr gut erh. RR.

2979. Pezza zu 30 Tari, v. 1781. Av. Brustbild v. r. S., mit Perrücke. Rev. Gekrönter vierfeldiger Schild, neben und unter welchem des Adlers Flügel, Füsse und Schwanz hervorsehen. Neben der Krone T · — 30 Sch. 5096. S. g. e.

2980. Doppelscudo v. 1796. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. Gekrönter, auf dem Ordenskreuze liegender, ovaler Schild mit dem Ordenskreuze, von einer Ordenskette umgeben, zwischen Zweigen. Unten S · — 2· Ohne Umschr. Sch. 5097. Furse, Taf. XXVIII. 2. S. g. e.

2981. Aehnlicher Scudo v. 1796 mit S · — J · Sch. 5097, Anmkg. Furse, Taf. XXVIII. 5. S. g. e.

Ferdinand, Freiherr von Hompesch, 1797—1798; † 1805.

2982. Pezza zu 30 Tari, v. 1798. Av. Geharnischtes Brustbild von l. S. Rev. Vierfeldiger Wappenschild auf der Brust des gekrönten Doppeladlers. Sch. 5098, zweiter Stempel: ohne Punkt nach F im Av. und mit einem Punkte unter dem Brustbilde. Furse, Taf. XXIX. 7. S. g. e.

c) Johanniter-Ordensmeister in Deutschland.

Johann Friedrich Hund von Saulheim, Grossprior von 1612—1635.

2983. Medaille v. 1616. Av. VON · GOTT : GNAD : IOHANN · FRIDERICH · HVNDT · V · SAVLHEIM ✧ Brustbild von vorn, doch mehr von der rechten Seite, mit kurzem Haupthaar, langem Ober- und breitem Unterbart, im Mantel, mit auf der Brust hervorsehendem Ordenskreuz, nebst glatter Halskrause. Rev. ST · — · IOHANN · ORDENS · MAIST — ER · IN · TEVTSCHLAND — E — N ✧ Zweifach behelmter Schild mit dem quadr. Ordens- u. Familienwappen. Darunter 16 — 16 Ciselirter Originalguss in Silber. Einzig bekanntes Exemplar, das aus dem fürstlichen Kabinet zu Donaueschingen in das des Herrn v. Schulthess übergegangen ist. Nach vorliegendem Stücke gab H. v. Berstett Taf. XXXIV. 347 eine nicht ganz korrekte Abbildung. Gr. 36. 1 Loth. S. g. e. RRRR.

Friedrich, Landgraf v. Hessen, Kardinal, Bischof zu Breslau, Johanniter-Ordensmeister in Deutschland 1647—82.

2984. Medaille o. J. Av. FRIDERIC9 S · R · E · CARD · LANDGRAVI9 HASSIÆ PR · HIRSFELD ✿ Brustbild v. l. S., mit Calotte. Rev. FRIDERICVS ♣ S ♣ R ♣ E ♣ DIAC ♣ CARD ♣ PR ♣ LANDGRAVIVS ♣ HASSIÆ * Unter dem Quastenhute der mit dem Kreuzstabe besteckte Schild mit dem quadr. Ordens- u. Familienwappen. Eigenthümliches Stück in Bronzeguss, dessen Rand spitz zuläuft, in Folge dessen die Umschr. theilweise nur halb erscheint. Sehr gut erh. RR.

Aebte, Pröpste.

Wallfahrtsorte und religiöse Brüderschaften.

Admont, Benediktiner-Stift in Steiermark.

Johann Hoffmann, Abt, 1581 — † 1614.

2985. Medaille o. J. Av. IOANNES · HOFFMAN · DG · ABB · ADMONT · Brustbild v. r. S., im Mozzetta. Rev. LESA : ✧ SEMPER ✧ REGNAT ✧ Ein Kreuz, in dessen Winkeln ein Kelch,

die Tiara, ein Hahn und eine Glocke. Gr. 30. $^{15}/_{16}$ Loth. Originalgepräge. Sehr gut erh. RR.

St. Afra, Benediktiner-Abtei in Augsburg.

Gregor Schäfler, 1795—1806,
(geb. 21. Jan. 1741, erw. zum Abt zu St. Ulrich u. St. Afra 5. Febr. 1795.)

2986. Medaille v. 1804. Av. ERHEBUNG — DER HEILIGEN AFRA Die auf Flammen stehende Heilige. Darunter DEN 15 AUG · 1804 · Rev. FÜNF | ZEHENTES | IUBELIAHR DES | MARTER TODES | DER HEIL · AFRA | IN | AUGSBURG | * * Appel, I. 105. Gr. 24. $^{9}/_{32}$ Loth. S. g. e.

St. Alban, Propstei und Ritterstift zu Mainz.

Friedrich Karl, Graf v. Schönborn-Puchheim-Wolffsthal,
Propst 1700, † 1746 (war auch Bischof von Bamberg u. Würzburg).

2987. Goldgulden v. 1720. Av. REG · D · MAXIMILIANO · CAESARE · P · F · A · ✿ Der Wappenschild des Stifts (ein gehender Esel). Rev. ·: S :· ALBANUS — MARTYR · 1720 :· Der stehende Märtyrer, sein Haupt in den Händen tragend. Monn. en or, p. 48. 2. (v. 1724.) $^{3}/_{4}$ Duk. S. g. e. RR.

Brüderschaft vom allerheiligsten Altars-Sakramente zu Augsburg.

2988. Medaille v. 1627. Av. CONFRATERNITAS · SS · SACRAMENTI · AVGVSTÆ VIND (Zweig) Vor einem mit G F P bezeichneten, strahlenden Kreuze eine auf 3 Engelsköpfchen stehende Monstranz. Umher Englein in Wolken. Rev. PANEM ANGELORVM MANDVCAVIT HOMO MDCXXVII (Zweig) Die Israeliten, Manna sammelnd. Im Abschnitt neben dem Hufeisen ~ B · — · S ~ (Balth. Schmidt). Gr. 36. $^{13}/_{16}$ Loth. War geh., sonst s. g. e. R.

Banz, Benediktiner-Abtei in Oberfranken.

Thomas Bach, Abt, † 1624.

2989. Medaille v. 1604. Av. THOMAS o ABT o ZV o BANTZ (vertiefte Rose) Unter der Inful der mit 2 Krummstäben besteckte Wappenschild. Rev. In einem viermal gebundenen Blätterkranze: 1604 | SVSTI: | NE o ET o A: | BSTINE | T A Z B (Thomas Abt zu Banz). Oberbayer. Archiv, XVII. Tf. I. 56a. Ciselirter Originalguss in Silber, von roher Arbeit. Gr. 47. $1^{1}/_{8}$ Loth. S. g. e. RR.

Benediktbeuern, Abtei in Bayern.

2990. Silberner Gnadenpfennig v. 18. Jhdt. Av. Ueber dem Stiftsgebäude das Brustbild der h. Anastasia in Wolken. Im Abschn. S · ANASTASIA | P · IN · B · | BAYRN | Ganz unten am Rande: T (Thiebaud) Rev. SANCTUS — BENEDICT · Der Heilige mit seinen Attributen hinter dem ovalen Benedikten-Schilde. In der

Form eines ausgeschnittenen Schildes, mit Henkel. Höhe 42. 1 Loth. Sehr gut erh.

Bero-Münster, Chorherren-Stift im Kanton Luzern.

2991. Guldenförmiger Michaels-Pfennig. Av. BERO · COM · DE · LENTzBVRG · etc. Behelmter Wappenschild (darin der Löwe v. rechter Seite). Rev. COLEGIVM · etc. Der Erzengel Michael, im Harnisch, mit Waffenrock, das Kreuz auf der Brust, die Beine entblösst und mit Stiefelchen bekleidet, stösst den Speer in den Rachen des sich umwendenden Lindwurms. Sch. 5105. Gr. 33. $^{13}/_{16}$ Loth. Scheint der Arbeit nach einer der ältesten Michaelspfennige zu sein. S. g. e. R.

2992. Desgleichen. Av. BERO + COMES + DE + etc. Behelmter, ausgeschnittener Wappenschild, worin der Löwe ebenfalls v. r. S. Rev. ✿ COLLEGIVM ✿ etc. Der ganz geharnischte Erzengel, entblössten Hauptes, mit zum Hiebe erhobenem Schwerte u. kleinem runden Schild, tritt mit dem rechten Fusse auf den auf dem Rücken liegenden Lindwurm. Sch. 5102. Aus dem Anfange des 17. Jhdts. Gr. 37. $1^{1}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

2993. Desgleichen. Av. ✿ BERO · COM · DE · LENZBVRC · etc. (unten rechts neben dem Schilde beginnend). Behelmter Wappenschild, worin der Löwe v. l. S. Auch der Helm ist nach rechts gewendet. Rev. COLLEGIVM : etc. Der h. Michael in römischer Kriegstracht stösst dem sich umdrehenden Drachen den Speer in den Rachen. Rechts und links Blumen. Sch. 5108. Gr. 36. 1 Loth. Sehr gut erh.

2994. Desgleichen. Av. BERO COM : DE : LENZB : — etc. bis 720 Tingirter Wappenschild in einer behelmten, mit Palm- u. Lorbeerzweig besteckten Cartouche; unten U B (Ulrich Brupacher, Stplschn. in Luzern, 1714—1746). Rev. Unten beg.: COLLEG : etc. Der Erzengel im leichten Gewande, mit Donnerkeilen und Schild, worauf * | QVIS | VT | DEVS | *, steht auf d. Drachen. Unten links · HU · PB · Sch. 5117 (woselbst im Rev. irrthümlich BP steht). Mit gerieftem Rande. Gr. 35. $^{29}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2995. Kleinerer dergleichen. Wie voriger, aber im Av. unten U · B und im Rev. H C B · Gr. 30. $^{7}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2996. Aehnliches Stück, von etwas abweichender Zeichnung. Im Rev. unten sehr fein: *C Br* Glatter Rand. Gr. 30. $^{7}/_{16}$ Loth. S. g. e.

2997. Guldenförmiger Michaelspfennig v. 18. Jhdt. Av. BERO COM · DE · LENZB · ECCL · etc. — 720 Behelmter, henkelartig verzierter Schild mit dem tingirten Wappen. Rev. Der Erzengel mit Donnerkeil und Schild, worauf die Umschrift QVIS VT DEVS · Zu seinen Füssen der in die Flammen stürzende Satan. Sch. 5113. Haller 2296. Gr. 34. $1^{1}/_{32}$ Loth. S. g. e.

2998. Desgleichen. Av. Vom Stempel des vorigen. Rev. Der Erzengel im röm. Harnisch u. Helm, mit Flammenschwert u. Schild, worauf QUIS UT DEUS ·, über dem liegenden Satan. Mit gezackter Randeinfassung. Sch. 5114. Gr. 33. 1 Loth. S. g. e.

2999. Kleinerer dergleichen. Wie voriger, mit BENEV · D · D · im Rev. Der Satan liegt in Flammen und zwar so, dass der Kopf links unten neben dem Heiligen erscheint. Gr. 27. 3/8 Loth. S. g. e.

3000. Desgleichen, v. 19. Jhdt. Av. BERO · COM · DE · LENZB : — FUNDA · ECCL · BERO · 720 Unter dem gekr. Helme das Wappen in eckiger Cartouche, von Lorbeer und Palmzweig umgeben und mit einem Bande behangen, woran ein Prälatenkreuz. Rev. COLLEG · BERO · SVIS · BENEV · D · D : Der behelmte h. Michael im röm. Harnisch, mit flatterndem Gewande, in der erhob. Rechten das Flammenschwert, links den Schild haltend, worauf · | QVIS | VT | DEV: | S Er steht auf dem Flammen speienden Satan. Unten i · M : Gr. 29. 7/16 Loth. S. g. e.

St. Blasien, Abtei im Schwarzwalde.

Franz von Schechtelein, 1727—1747.

3001. Medaille (v. M. Donner), vom Kapitel aus Dank für die vom Abte verbesserten u. erweiterten Stiftsgebäude 1740 veranstaltet. Av. Brustbild v. r. S., im Mozzetta und Käppchen, mit Umschr. Rev. OPERIBVS AMPLIATIS RESTITVIT Ansicht der Abtei. Zep. VI. 63. Berst. Taf. XXII. 51. Gr. 45. 2 3/8 Loth. S. g. e. R.

Martin II. von Gerbert und Hornau, 1764, † 1793.

3002. Medaille (v. A. Guillemard) auf die Einweihung der wieder erbauten Kirche, 1783. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. OPTIMO · PATRI · OB · REM · RESTITVTAM · Ansicht der neuen Stiftsgebäude und der Kirche. Zep. VI. 64. Berst. XXII. 52. Gr. 41. 2 1/8 Loth. S. g. e.

Corbei.

Franz v. Kettler, Abt v. 1504—1547.

3003. Thaler v. 1543, zu Höxter geschlagen. Av. Der quadr. Stifts- u. Familienschild; darüber die Jahrzahl. Rev. Der h. Veit in ganzer Figur. Sch. 5120. Mad. 941. S. g. e. RR.

Reiner von Buchholz, 1555—1585.

3004. Thaler o. J. Av. Der auf einem Löwen stehende h. Veit; zu seinen Seiten S — V und zwei Schilde mit dem Stifts- u. Familienwappen. Rev. Gekr. Doppeladler mit einem Reichsapfel u. Karl's V. Titel. Sch. 5122. Mad. 6475. S. g. e. RR.

Theodor von Berninghausen, 1585—1616.

3005. Thaler v. 1612. Av. Der stehende Heilige, zu seinen Füssen der Löwe. Rechts und links das Stifts- u. Familienwappen. Rev. Der gekr. Doppeladler mit Reichsapfel u. Matthias' II. Titel. Sch. 5130. Mad. 944. S. g. e. RR.

Johann Christoph von Brambach, 1624—1638.

3006. Thaler v. 1624. Av. Unter der Inful der mit 3 Krummstäben besteckte quadr. Stifts- u. Familienschild. Rev. FERDINAN · II · D · G · RO · IM · SEM · AUG · 16 — 24 · Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel. Sch. 5132. Mad. 3429. Sehr gut erh. Aus der v. Dickmann'schen Auktion. RRR.

Arnold von Waldois (Vaudois), 1638—1661.

3007. Thaler v. 1656. Av. Mit der Inful u. 3 Krummstäben prangender quadr. Schild, an dessen Seiten rechts der Stiftshelm mit dem Schwerte, links der Familienhelm. Unten 16 — 56 und die Namensbuchstaben des Münzmeisters Urban Felgenhauer. Rev. Der stehende h. Veit. Sch. 5136. S. g. e. R.

Christoph von Bellinghausen, 1678—1696.

3008. Breiter Thaler v. 1686. Av. Dreifach behelmter, mit Krummstab u. Schwert besteckter, vierfeld. Schild. Rev. Der h. Veit bis an den Schooss, in der Albe, mit Palmzweig u. offenem Buch, worauf ein Vogel. Links unten sieht der Kopf des Löwen hervor. Sch. 5148. Mad. 3433. Gr. 51. Schön und vorzüglich erh. R.

Florenz v. d. Velden, 1696—1714.

3009. Thaler v. 1709. Av. Dreifach behelmter Schild, unter welchem H — C — H(ille) — ⚒ Rev. Der stehende Heilige, hinter welchem der Löwe liegt. Sch. 5157. S. g. e.

3010. Jubelthaler v. 1713. Av. SOLEMNI RITU etc. Das dreifach behelmte Wappen. Rev. Ein Lorbeerkranz, eine Inful u. 5 Kronen mit Beischriften. Sch. 5158. Mad. 949. S. g. e. R.

Maximilian von Horrich, 1714—1721.

3011. Thaler v. 1718. Av. Das 3fach behelmte quadr. Wappen. Rev. Der stehende h. Veit, hinter welchem der liegende Löwe. Im Abschnitt MDCCXVIII Sch. 5159. Mad. 6480. Schön u. treffl. erh. R.

Karl von Blittersdorf, 1722—1737.

3012. Thaler v. 1723. Av. Das quadr., mit 3 Helmen u. s. w. geschmückte Wappen. Rev. Der stehende Heilige, dessen rechten Fuss der hinten liegende Löwe leckt. Im Abschn. MDCCXXIII Schulth. 5162. Mad. 951. Vorzüglich erh. R.

Kaspar von Böselager, 1737—1758.

3013. Thaler v. 1739. Av. Das quadr. Wappen mit 3 Helmen. Am Ende der Umschr. die Jahrz. Rev. Der Heilige. Sch. 5165. Mad. 952. S. g. e.

3014. Medaille v. 1753. Av. Unter dem Fürstenhute der mit Krummstab u. Schwert besteckte vierf. Schild. Rev. POSVIT FINES — TVOS PACEM · PS · 147 Der Heilige. Im Abschnitt: S · VITVS · P · Sch. 5166. Mad. 5740. Gr. 34. $^{29}/_{32}$ Loth. S. g. e.

Philipp, Freih. Spiegel zum Desenberg, 1758—1776.

3015. Thaler v. 1758. Av. In cartouchenartigem Schilde, der mit 3 Helmen, Stab u. Schwert geschmückt ist, das vierf. Wappen. Rev. Der Heilige. Laubrand. Sch. 5167. Mad. 3437. S. g. e. R.

Duntenhausen, Wallfahrtsort in Bayern.

3016. Ovaler silb. Gnadenpfennig. Av. S · MARIA · DE · DVNTENHAVSEN · Die auf dem Halbmonde sitzende h. Jungfrau. Rev. S · ECCLESIA · Ansicht des Kirchengebäudes. Gr. 26. Mit Henkel und Ring. 1/2 Loth. Etwas pol., s. g. e.

Einsiedeln, Abtei in der Schweiz.

3017. Ovaler Anhängepfennig aus dem Ende des 17. Jhdts., vom Salzburger Stempelschneider P. Seel. Av. COENA DNI, TYP9 SACELLI EINSIDLENSIS, | DIGITO CHRI · A · 948 · 14 · SEPT : SIGNAT9 als doppelte Ueberschrift. Das Abendmahl Christi. Am getäfelten Fussboden PS Rev. Darstellung des Hochamtes in der heil. Kapelle zu Einsiedeln. Unten PS Höhe 44. Messing. S. g. e. R.

Nicolaus de Rupe (im Felde), Abt 7. Febr. 1734,
(geb. 1694 in Unterwalden, empfing 1747 die Reichslehen.)

3018. Medaille (v. Gessner) auf das zu Einsiedeln 1748 gefeierte Jubelfest der Einweihung dortiger Kapelle. Av. Der h. Meinrad knieet in der Holzkapelle vor einem Marienbilde. Am Boden eine Keule u. ein Becher mit einem Brode. Bei dem Altar fliegen die zwei Raben. Am Steine, worauf der Heilige knieet, GS Rechts auf einem Bande AB HOC ÆDIFICATA Im Abschnitt A · DCCCXXXIV · Rev. DIVINITUS CONSECRATA · Die prächtige Kapelle in der Stiftskirche zu Einsiedeln. Im Abschn. A · DCCCCXLVIII · Haller, Nr. 2251. Gr. 45. 2 Loth. S. g. e. R.

3019. Medaille v. 1748, auf gleiche Veranlassung. Av. Vom Stempel der vorigen. Rev. In 9 Zeilen: DEO | TER SANCTO | IN AVLA | GLORIOSÆ VIRGINIS | EINSIDLENSIS | GLORIA | PECCATORI PAX | ET SECVLARIS | IVBILVS · | Mit Laubrand. Gr. 44. 1 5/8 Loth. S. g. e. R.

Beatus Küttel, Fürst und Abt 4. Dez. 1780,
(geb. 1732 zu Gersau, Priester 1755.)

3020. Dukaten v. 1783. Av. DEVOTAM TIBI — SERVA PATRIAM Verzierter, mit Blättergewinden behangener, ovaler Schild mit dem Wappen v. Einsiedeln. Darauf zwischen Krummstab und Schwert die auf einem Kissen liegende Inful. Unten 1783 Rev. SPLENDIDA — SICVT FVLGVR * Das geschmückte Marienbild zwischen Flammen und Blitzen, auf Wolken. 1 Duk. S. g. e. R.

Elwangen.

Johann Christoph, Freiherr Adelmann von Adelmannsfelden, Propst 1674, † 1687.

3021. Ovale Medaille (v. P. H. Müller) v. 1685. Av. IO : CHRI-

STOPH : D : G : S : R : I : PRINCEPS · PRÆPOS : ET · DNS · ELVAC · Brustbild v. r. S., mit langem Haar, im reich gestickten Talare, mit Rabatten u. Juwelenkreuz. Unten *P · H · Müller · fecit ·* Rev. PIE AC FORTITER · Ovaler 4feld. Schild mit dem Wappen des Stifts und des Propsts; darauf ein die Inful tragender Engelskopf u. 2 Helme, neben denen Schwert u. Krummstab hervorragen. Unten · 16 — 85 · Binder, S. 351. Nr. 6. Höhe 47. 1 15/16 Loth. Schöne Arbeit. S. g. e. RR.

Heinrich Christoph von Wolfersdorf, 1687—1689.

3022. Thaler v. 1689. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschrift. Am Arme CIL (Christoph Jakob Leherr). Rev. DEXTERA ▾ DOMINI ▴ — ▴ FECIT ▴ VIRTVTEM ▴ Der quadr. Wappenschild mit 2 Helmen, der Inful auf dem Engelskopf, Schwert u. Krummstab. Erhabene Randschrift: IN — DEO — CONSILIUM — Die Worte sind durch Blumen und Blätter getrennt. Sch. 5170. Der Avers dieses flach geschnittenen Thalers ist etwas gewölbt, die Platte nicht völlig rund, gleichwohl aber die Randschrift an allen Stellen sehr scharf ausgeprägt. Scheint ein Probeabschlag zu sein. Gr. 40 — 43. 2 1/16 Loth. Vorzüglich erh. RRRR.

Anton Ignaz, Graf von Fugger-Glött, 1756—1777, † 1787.

3023. Conv.-Thaler v. 1765. Av. Brustbild im Hermelinmantel; darunter E · G · (Elias Gervais) Mit der fehlerhaften Form ELVANCENSIS im Titel. Rev. AD NORMAM — CONVENTIONIS Wappen auf d. Hermelinmantel; dabei G — M(artinengo). Geriefter Rand. Sch. 5171. S. g. e. R.

3024. Conv.-Gulden v. 1765. Aehnlich dem Thaler, mit ELVACENSIS und 20 EINE MARK FEIN SILBER ✿ Sch. 5171, Anm. Mad. 5435. S. g. e. R.

St. Emmeran, Benediktiner-Stift zu Regensburg.

Frobenius Forster, Abt 1762, † 1791.

3025. Medaille (v. Jos. Scheufel) auf sein 50jähriges Priesterjubiläum, 1783. Av. Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. PIETAS SACERDOTIS — IVBILAEI Die Religion neben einem mit dem Wappen bez. Altare, worauf ein dampfendes Rauchfass. Im Abschn. XV · KAL · NOV · | MDCCLXXXIII | ✿ Zep. XVI. 181. (ohne Rose unter d. Jahrz.) Gr. 44. 2 1/2 Loth. S. g. e.

3026. Kleinere Jubelmedaille v. 1783 (v. Scheufel). Brustbild u. das 3fach behelmte Wappen. SACERDOS IVPILAEVS (sic!) XV · KAL · NOV · etc. Zep. XVI. 182. Beierlein XXVIII. Gr. 25. 1/2 Loth. S. g. e.

Cölestin Steiglehner, letzter Fürstabt, 1791, † 1819.

3027. Bayerischer Thaler v. 1796 mit der im Av. eingravirten doppelten Umschr.: EX · VASIS · SACR · — ET · PROFAN · MON · S · EMMER

· R · | OB · MET — VM EXERC · GALLOR · Im Rev. ist neben 1796 ANNO — M · AVG · eingravirt. Sch. 5661. Zur Bestreitung der damaligen Kriegskosten liess der Fürstabt einen Theil des Kirchensilbers und anderes Silbergeräth in München zu Thalern verprägen. Zum Andenken wurde auf einige dieser Stücke die Beischrift hinzugefügt. Auch das k. Cab. in München verwahrt die zwei hier vorliegenden Varietäten. S. g. e. R.

3028. Desgleichen, mit den Beischriften EX VASIS SACR · — ET PROF · MON · S · EMMER · R · | OB METUM — EXERC · GALLOR · und M · — AUG · Sch. 5662. S. g. e. R.

3029. Medaille (v. Losch) auf seinen Tod, 1819. Av. Brustbild v. r. S., mit deutscher Umschrift. Rev. GEB · 1738 GEST · 1819 und zwischen 2 Strichen die 8zeilige Aufschrift: DEM | VIELGELIEBTEN LEHRER | u. s. w. Beierlein CXXXVIII. Gr. 40. 2 Loth. S. g. e.

Fischingen, Benediktiner-Abtei.

Franz Troger, Abt 1688, † 1728.

3030. Dukaten v. 1726, auf das Jubiläum des Abts. Av. FRANCISCUS ABBAS FISCH · IUBILÆUS Das Wappen auf einem Postamente, woran 1726 Rev. S · IDDA COMIT · TOGG · Die Heilige neben dem Hirsche. Vom Mzmstr. Gessner. Haller 2257. 1 Duk. S. g. e. R.

(S. auch Nr. 2439.)

St. Gallen, Benediktiner-Abtei.

Bernhard II. Müller, 1594—1630.

3031. Doppelthalerklippe v. 1622. Av. Der gekr. Doppeladler über dem mit der Inful und 2 Hirtenstäben geschmückten Wappen. Rev. Der h. Gallus und der Bär. Sch. 5172. (Mad. 2091. Haller 2261). Vergoldet und sehr gut erh. RR.

3032. Dicker (runder) Doppelthaler v. 1622. Von den Stempeln zu voriger. Sch. 5172, Anm. Vortrefflich erh. RR.

(Die Medaillen auf den Toggenburger Krieg s. unter Zürich (Nr. 6629 u. f.) u. Bern (Nr. 6290).

Beda Angherrn, 1767—1796.

3033. Medaille (v. J. Haag) zur Feier der Ueberführung der Gebeine des i. J. 759 verstorbenen ersten Abtes, 1773. Av. ELAPSIS · | DVCENTIS · LVSTRIS | FESTIVA · TRANSLATIO | BEATI · OTHMARI · | ABBATIS · | Darunter das Wappen mit d. Insignien auf dem Hermelinmantel. Rev. Der steh. h. Othmar in einem Kranze. Unten i · HAAG · Laubrand. Haller 134. Gr. 32. 13/16 Loth. S. g. e. RR.

3034. Dukaten v. 1773. Av. BEDA · D · G · S · R · I · P · S · — G · E · S · I · I · V · TH · A · V · A · E · (Sancti Galli Et Sancti Joannis In Valle Thurae Abbas, Virginis Annunciatae Eques). Ovaler Schild mit d. 4feld. Wappen (St. Gallen, St. Johann im Thurthale, Angherrn und Toggenburg) auf dem mit Inful u. 2 Krummstä-

ben geschmückten Hermelinmantel. Rev. G · E · H · E · P · O · O · B · 1773 · (Gloria Et Honor Et Pax Omni Operanti Bonum). Der sitz. Heilige reicht dem Bären ein Stück Brod. Unten am Boden H (Haag) Haller 2262. 1 Duk. S. g. e. R.

3035. Sechskreuzer o. J. Av. Das Wappen wie vorher, unten am Mantel in einer Einfassung 6 Rev. Der mit dem Fürstenhute bedeckte Namenszug zwischen Zweigen; unten H(aag) Beiderseits ohne Umschr. S. g. e.

3036. Zwanziger v. 1774. Das Wappen und der sitzende Heilige, vor welchem der Bär mit dem Holzblocke. App. I. 227. Nr. 2. G. e.

3037. Conv.-Thaler v. 1776. Av. Das auf dem Hermelinmantel ruhende vierfeld. Wappen, vom sardin. Annunciata-Orden umgeben. Rev. Der schreitende Bär in einem Kranze. Unten V(oster) Laubrand. Sch. 5173. Haller 2265. S. g. e. R.

3038. Gulden v. 1776. Aehnlich dem Thaler. Sch. 5173, Anmerk. Haller 2266. S. g. e.

3039. Thaler v. 1777 (v. Haag), mit ähnlichen Vorstellungen. Sch. 5174. Haller 2267. S. g. e.

3040. Thaler v. 1780 (v. Boltschauser). Av. Des Abtes Familienwappen, vom Annunciata-Orden umgeben, auf dem mit den Insignien geschmückten Wappenmantel. Rev. Der schreitende Bär im Kranze. Mit dem fehlerhaften A · B · B · statt ABB · in der Umschr. Erhabene Randschr. FORTITER + ET + CONSTANTER + Sch. 5175. Gut erh.

3041. Desgleichen, von wenig verändertem Rev.-Stempel, aber gleichwohl mit A · B · B · Hat Laubrand. Sch. a. a. O. S. g. e.

3042. Zwanziger v. 1780. Av. Wie vorher. Rev. ABB · S · G · — E · S · I · A · V · E Der Bär im Kranze; unten neben einer Einfassung, worin 20 und B, die Jahrz. 17 — 80 S. g. e.

3043. Dukaten v. 1781. Av. BEDA · D · G · — S · R · I · P ✿ Das Familienwappen, wie vorher. Rev. A — B — B · S · G · — · E · S · I · A · V · E · Der schreitende Bär mit dem Holzstücke zwischen Palm- u. Oelzweig. Unten 1781 in einer Cartouche. 1 Duk. S. g. e. R.

3044. Gulden v. 1782. Av. Wie vorher. Rev. ABB · S · G · — E · S · I · A · V · E · In einem unten gebundenen Kranze der Bär, unter welchem 1782 Mit gerieftem Rande. G. e.

3045. Halber Gulden v. 1796. Av. In einer aus Zweigen gebildeten Einfassung, die unten die Werthzahl 30 enthält, die 4zeilige Aufschrift: MON · | PRINCIP · | TERRIT · S GALLI | · 1796 · (die 2. u. 3. Zeile bogenförmig). Rev. Der Bär m. d. Holze im Kranze. G. e.

Gars, Chorherren-Stift in Oberbayern.

Floridus Falk, Propst 1775, † 1794.

3046. Medaille (v. Scheifel) auf seine Wahl, 1775. Av. FLORIDVS PRAEPOSITVS ET ARCHIDIACONVS NAT · GARSENSIS Brust-

bild v. r. S. Rev. NAT · | 19 · NOV · 1745 · | CRAYBURGI | BAV · | SUP · OPPIDO | COGNOMINE | FALK · | ELECT · PRAEP | 9 · IAN · | 1775 · Gr. 41. 2 Loth. Mit Stempelsprung unten im Av. S. g. e.

Garsten, Benediktiner-Stift in Ober-Oesterreich.

Romanus Rauscher, 1642—1683.

3047. Gedächtnissthaler v. 1679, auf das geistl. Jubiläum des Abtes von der Stadt Steyer u. der Gewerkschaft der dortigen Eisenbergwerke geschlagen. Av. Elfzeilige Aufschrift, von einem Kranze umgeben. Rev. Drei Wappenschilde, oben das des Abts mit den Insignien, unten rechts das der Stadt u. links das der Gewerkschaft. Ueberschrift auf einem Bande sVB hVIVs VMBRÆ etc., unten in einer Einfassung: MM (Matth. Mittermaier). Sch. 5176. Mad. 5743. S. g. e. RR.

Göttweih, Benediktiner-Abtei in Nieder-Oesterreich.

Bartholomäus Schenleb, 1533, † 1541.

3048. Medaille v. 1533. Av. · BARTOLOMEVS · SCHENLEB · ABBAS · GOTWICENSIS · ETAT · 36 · Brustbild von vorn, doch mehr von der rechten Seite, im Ober- und Unterkleide, mit runder Mütze. Rev. IN · IMAGINE · PERTRANSIT · HOMO · PS · XXXVIII · A · M · D · XXXIII ❖ Der an einem Bande hängende quadr. Wappenschild des Stifts u. der Familie. Die Umschriften stehen auf beiden Seiten zwischen Perlenkreisen. Bergmann XVI. 75. Im Av. von erhabener, im Rev. von flacher Arbeit. Schöner vergoldeter Originalguss in Silber. War gehenk., sehr gut erh. Gr. 45. 1 9/16 Loth. RRR.

Gottfried Bessel, 1714—1749.

3049. Medaille (v. P. C. Becker) auf die Wiederherstellung des 1718 abgebrannten Klosters, vom Prior und Kapitel dem Abte i. J. 1729 aus Dankbarkeit überreicht. Av. GODEFRIDO · etc. Brustbild v. r. S. Rev. OB · MONASTERIUM · AB · INCENDIO · RESTITUTUM Ansicht der Stiftsgebäude. Im Abschn. PRIOR · & CAP · GOTV · D · D · C · | MDCCXXIX · Zep. VIII. 76. Gr. 50. 3 Loth. S. g. e.

Altmann Arigler, 1812—1846.

3050. Medaille (von Cesar) auf sein am 20. Juni 1843 gefeiertes Priesterjubiläum. Av. ALTMANNUS ABBAS GOTTWIC — ELECT · ANNO MDCCCXII Brustbild v. l. S., im geist. Gewande, mit Käppchen und Prälatenkette. Rev. SACERDOS JUBILAEUS A · MDCCCXLIII · und unten herum ✿ PIETAS CONVENTUS D · (at) D · (edicat) ✿ In einem Kranze von Weinlaub u. Aehren der 4feld. Wappenschild, worüber ein Engelskopf mit der Inful zwischen den beiden Krummstäben. Bergm. II. S. 22. Gr. 39. 2 7/16 Loth. S. g. e.

Gorze in Lothringen.

Karl von Lothringen, Abt 1607, resign. 1645, † 1648.

3051. Thaler o. J. Av. CAROL · A LOTH · D · ET · S · S · A · G · SVP · DNS · GORZIENS · AB + Brustbild im Mozzetta, v. r. S. Rev. MONETA · ARGENTEA · GORZIENSIS · CVSSA · Gekröntes vollst. lothringisches Wappen mit dem Bastardfaden. Schulth. 5178. Sehr gut erh. RRR.

3052. Thaler v. 1630. Av. CAROLVS · A LOTH · D · ET · S · S · A · G · SVP · DNS · GORZ · A ✿ Brustbild v. r. S.; daneben 16 — 30 Rev. MONETA ✿ ARGENTEA ✿ GORZIÆ ✿ CVSA Das gekr. Wappen, wie vorher, in einem anders verzierten Schilde. Sch. 5179. Die Bilder sind auf beiden Seiten gut erhalten, die Umschriften aber durch Doppelschlag verunstaltet, indem einige Buchstaben doppelt, andere gar nicht erscheinen; auch die Jahrzahl hat gelitten. Höchstseltenes Stück, das nur in vorlieg. Exemplare bekannt zu sein scheint. RRRR.

(Den von Herrn v. Schulthess-Rechberg unter Nr. 5180 dem freien Reichsstifte St. Simon und St. Judas zu Goslar zugetheilten Dickthaler suche man unter der Stadt Goslar.)

Hersfeld, Benediktiner-Abtei.

Joachim Ruhl, 1591—1606.

3053. Medaille v. 1594. Av. IOACHIMVS DEI GRATIA CONFIRMAT9 ABBAS HERSFELDENSIS + Brustbild von vorn, doch etwas mehr von der rechten Seite, im geblümten Ueberrock mit abstehendem, steifem Kragen, im geschlossenen Unterkleid nebst glattem Halskragen. Rev. DVRVM PATIENTIA — VICTRI — X ANNO · 1 · 5 · 94 Quadrirter Schild mit dem Stifts- u. Familienwappen, worauf ein gekr. Helm, der die mit dem Krummstabe besteckte Inful und das Familienkleinod trägt. Vergoldeter Originalguss in Silber, von sehr guter Erhaltung. Gr. 33. 1 Loth. RRR.

Wilhelm, Landgraf von Hessen,

(ward 1617 Administrator, 1627 unter dem Namen Wilhelm V. regierender Landgraf von Hessen-Kassel, † 1637.)

3054. Halber Thaler v. 1621. Av. Gekrönter, gespaltener Schild mit dem hersfelder Kreuze und dem hessischen Löwen, auf d. Wappenmantel. Oben die Abtsmütze neben dem Krummstabe. Rev. FIDE · SED · CUI · VIDE · 16z1 · Zum Schwur aufgehobene Hand mit einem offenen Auge in der Fläche. Sch. 5181. Mad. 1247. Hoffm. Taf. II. 804. Gr. 43. 1 Loth. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung. Von vorzüglichster Erhaltung. RRR.

Hradisch, Prämonstratenser-Stift bei Olmütz.

Paul Ferdinand, Graf Wazlowik, Abt 1741, † 1784.

3055. Medaille v. 1776, auf des Abts 2. Primiz. Av. PAULUS FERDIN · LVI · ABBAS · GRADICEN · Brustbild v. r. S. Rev. QVINQVAGENNALE DIVIS SACRIFICIVM Ein Lamm auf flammendem

Opferaltare, neben welchem Aehren und Wein wachsen. Oben das strahlende Auge Gottes. Im Abschn. GRADICII XIX MAII Mit Laubrand. Appel I. 245. Gr. 27. $^{15}/_{32}$ Loth. S. g. e. R.

Der heilige Berg, Wallfahrtskirche, zum Kloster Hradisch gehörig.

3056. Ovale Medaille. Av. SIT NOMEN DOMI — NÆ BENEDICTUM · Die h. Jungfrau in Strahlen, auf der Mondsichel stehend. Darunter der verschlungene Namenszug Mariens u. die Ansicht der Kirche. Rev. ARRHA | CONFOEDERA- | TIONIS SUB TITVLO | SSMI NOMINIS MARIÆ | IN SACRO MONTE PRÆ- | MONSTRATO AD OLO- | MVTIUM IN MORAUIA | ERECTÆ & AB INNO- | CENTIO XI CON- | FIRMATÆ Höhe 40. Mit Henkel. $^{5}/_{8}$ Loth. S. g. e.

Kaisersheim.

Konrad Reuter, Abt 1509, † 1540.

3057. Medaille v. 1527. Av. ✿ CONRADVS ✿ ABBAS ✿ M ✿ C(Æ)SARIENSIS ✿ ÆTATIS ✿ SVÆ ✿ ANNO ✿ L ✿ Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Barett. Die Umschrift wird durch 2 vertiefte Kreislinien vom Felde getrennt. Rev. INSIGNIA ✿ EIVSDEM ✿ IN ✿ DOMINO CONFIDO ✿ M ✿ DXXVII ✿ Etwas verzierter Wappenschild, hinter welchem der Krummstab mit 2 flatternden Sudarien steht. Die Umschrift läuft zwischen Perlenkreisen. Vorzügliche nürnberger Arbeit. Guter alter Guss in Silber. Gr. 40. $2^{1}/_{4}$ Loth. War gehenk.; sonst s. g. e. RR.

Elias.

3058. Ovale Medaille (v. P. H. Müller) v. 1682. Av. ELIAS ABBT ZV KAISERSHEIM · 1682 · Brustbild von vorn. Rev. MVTATO NVNQVAM CANDORE · Wappenschild mit den Insignien. Neuer Abguss dieses seltenen Stückes in Blei. Höhe 51. G. e.

Kempten.

Eberhard von Stain, Abt 1571, † 1584.

3059. Medaille o. J. Av. DOMINE · ANTE · TE · OMNE · DESIDERIVM · MEV̄ und ein kl. Kelch. Brustbild von vorn, im geistl. Gewande, mit Halskrause u. Barett. Rev. EBERHAR · D · G · ABBAS · MONĀ · CAMPIDONEN̄ · und ein kl. Kelch. Unter den Insignien (Inful, Schwert, Krummstab u. Zepter) der gespaltene Schild mit dem Stifts- u. Familienwappen. Die Umschriften laufen zwischen Perlenkreisen. Ciselirter ungemein seltener Originalguss in Silber; gehenk. und vergoldet. Beierlein, IV. Nr. 39. Gr. 37. $1^{3}/_{8}$ Loth. S. g. e. RRRR.

Johann Eucharius von Wolffurth, 1616—1631.

3060. Thaler v. 1623. Av. Die h. Hildegard mit dem Kirchenmodell; unten der gespaltene Wappenschild. Rev. Der gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel und Ferdinand's II. Titel. Sch. 5183. Mad. 964. S. g. e. R.

Rupert von Bodmann, 1678—1728.

3061. Thaler v. 1694, zu Augsburg geschlagen. Av. Mit den Insignien geschmücktes quadrirtes Familienwappen, nebst dazu gehörendem Mittelschilde. Rev. Unter dem Fürstenhute das Brustbild der h. Hildegard auf getheiltem Felde (Stiftswappen). Sch. 5185. Mad. 965. S. g. e. R.

Anselm, Freiherr Reichlin von Meldegg, 1728, † 1747.

3062. Thaler v. 1729. Av. Brustbild v. r. S., im reich mit Spitzen besetzten Talare; unten C · M · (üller in Augsburg). Rev. MODERATIONE ET INDUSTRIA · Sich bäumendes Pferd. Unten zwischen der Jahrzahl zwei Schildchen auf dem Wappenmantel. Sch. 5186. Mad. 3444. Trefflich erh. RR.

Engelbert von Sirgenstein, 1747—1760.

3063. Thaler v. 1748. Av. Brustbild v. r. S., im geblümten, mit Spitzen besetzten Talare. Rev. PIETATE ET — ÆQUITATE · Vor einem brennenden Altare steht die Frömmigkeit, auf ein Postament sich stützend, woran der quadr. Wappenschild. Im Abschnitt: · MDCCXXXXVIII · Sch. 5187. Mad. 3445. S. g. e. R.

Klosterneuburg, Chorherren-Stift bei Wien.

Ernst Perger, Propst v. 1706—1748.

3064. Ovaler Anhängepfennig. Av. B · AGNES Ihr Brustbild v. l. S. Im Abschnitt zwischen E · — P die Inful mit durchgestecktem Krummstabe. Rev. S · LEOPOLDUS Der Heilige v. r. S., mit der Linken das Kirchenmodell haltend. Im Abschn. Verzierungen. Höhe 25. 3/8 Loth. S. g. e.

Berthold Staudinger, 1748—1766.

3065. Ovale Medaille (zum Tragen). Av. B · AGNES Brustbild von vorn; unten Infel mit Krummstab und dabei B · — P · Rev. S · LEOPOLDUS Der Heilige bis an den Schooss, das Kirchenmodell mit beiden Händen haltend. Unten in einem Ovale T(oda) Höhe 35. 5/8 Loth. S. g. e.

3066. Anhängepfennig. Av. Die stehende h. Agnes; dabei B — A Im Abschnitt: B — P und dazwischen der Stiftsschild. Rev. Der stehende h. Leopold; daneben S — L Gr. 19. 1/8 Loth. S. g. e.

3067. Desgleichen, ein anderer Stempel. G. e.

Ambrosius Lorenz, 1772—1782.

3068. Ovale Medaille o. J. Av. AMBROSIUS PRAEPOSIT CLAUSTRONEOBURGENSIS Die beiden ovalen Wappen in einer Cartouche mit Engelskopf, worauf die Inful. Unten Ansicht von Klosterneuburg. Rev. Leopold u. Agnes auf dem kahlen Berge, neben dem Baume knieend, über welchem Maria in Wolken. Mit Henkel. Appel I. S. 274. Gr. 37. 11/16 Loth. S. g. e.

3069. Ovale Medaille v. 1779. Av. Sechs Priester tragen eine Lade; ihnen folgen der h. Leopold und die h. Agnes. Im Abschnitt: MDCCLXXVIIII · | A · P · Rev. Wie vorher. Mit Henkel. Appel I. S. 275. Gr. 37. 1 1/32 Loth. S. g. e.

Gaudenz Dunkler, 1800—1829.

3070. Ovale Anhängemedaille auf d. Jubiläum v. 1814 (Appel inv.). Av. GAUDENTIUS · PRÆPOS · CLAUSTRONEOBURGENSIS Zwei ovale Wappenschilde, darüber das Brustbild eines Engels mit den Insignien. Im Abschn. A · JUB · 1814 · Rev. Der h. Leopold von vorn; hinter ihm ein Englein mit dem Kirchenmodell. Im Abschn. S · LEOPOLDVS · Stempelsprünge im Rev. Appel I. S. 277. Nur in sehr wenigen (30) Exemplaren abgeprägt. Gr. 25. 7/16 Loth. S. g. e. RR.

3071. Ovale Medaille (v. J. Lang) auf seine Sekundiz, 1821. Av. GAUDENTIUS | DUNKLER | PRÆPOSITUS | CLAUSTRO-NEOBURG · | NATUS : 1746 | SACERDOS : 1771 | ELECTUS IN PRÆP · | 1800 | PRIMITIÆ SECUNDAE | 1821 · Rev. Aehnlich dem vorigen; links I · L · Gr. 25. 5/16 Loth. S. g. e.

Lambach, Benediktiner-Stift in Ober-Oesterreich.

Placidus Hieber, 1640—1678.

3072. Denkmünze auf die neu erbaute Stiftskirche, 1656. Av. Die Kirche; darüber 3 Schildchen. Im Abschn. · M · DC · LVI · Rev. IN | MEMORIAM NO : | VÆ DEDICATÆ ECCLE : | SIÆ LAMBACENSIS | DEDIT | PLACIDVS | ABBAS | i MA · OCTOB Scharfer Originalguss in Silber. Gr. 32. 19/32 Loth. S. g. e. R.

Collegium Helveticum zu Mailand.

(c. 1579 gestiftet.)

3073. Prämienmedaille. Av. Das Brustbild des Kardinals Karl Borromäus v. l. S., mit Heiligenschein, im Mozzetta. Rev. COLLEGIVM ▲ HELVETICVM ▲ Zwei Hände halten ein Kreuz. Haller, Nr. 2283. Gr. 47. Originalguss in Silber mit kleeblattartig gelegtem Henkel. 2 1/32 Loth. S. g. e. R.

3074. Medaille auf den Stifter des Collegium Helveticum, Karl Borromäus, Kardinal u. Erzbischof zu Mailand (geb. 1538, † 1584), v. J. 1730. Av. · S · CAROL BORR · S · R · E · CARD · ARCHIEP · MED · und eine vertiefte Verzierung. Der auf Wolken knieende Heilige mit dem Kreuze, von der Sonne bestrahlt. Rev. DEIPARĀ | SIBI FILIOQUE | HAC DEVINXIT CAT · | PRAEN · DOM · A · M · MAR | PÜNTINER DE BR : | 2 · FEB : 1730 | Cisel. u. vergold. Originalguss in Silber, oben u. unten gehenkelt. Gr. 43. 1 3/4 Loth. S. g. e. R.

Maria-Eich. Wallfahrtsort bei München.

3075. Medaille v. Daiser. Av. DOMUS AUREA B · V · MARIA (sic) Ansicht der Kirche. Im Abschn. MARIA EICH BEI | MÜNCHEN

Rev. WIE DER | HIRSCH ZUR QUELLE, | SO DÜRSTET MEINE | SEELE | NACH DIR, O MUT- | TER MEIN · Oberbayer. Arch. XVII. Taf. II. 175. Gr. 30. 15/32 Loth. S. g. e.

Maria-Stiegen in Wien.

3076. Medaille v. 1820, zum Andenken der von Kaiser Franz hergestellten und den Redemptoristen übergebenen Kirche. (J. Appel inv., Lang fec.). Av. ECCLESIA B · V · MARIÆ AD RIPAM VINDOBONAE Maria, von Strahlen u. Englein in Wolken umgeben. Rev. RENOVATA ET APERTA — MVNIFICENTIA FRANCISCI I · AVG · Ansicht der Kirche. Im Abschn. DIE XXIV · DECEMB · | MDCCCXX · App., II. 381. Gr. 35. 7/8 Loth. S. g. e.

Maria-Taferl, Wallfahrtsort in Nieder-Oesterreich.

3077. Ovale Medaille zum Anhängen, v. 1760. Av. MAT : DOLOR : IN TABELL : INFER : AUSTR : THAUMATU : ✿ Maria mit dem Leichnam Christi. Zwei daneben schwebende Englein halten 2 Fahnen. Rev. R · R · | CLEM · XIII · S · P · | FRANC · I · ROM · IMP · | MAR · THER · IMP · | SEM · AVG · | G · H · B · R · A · A · | IOS · DOM · S · R · E · CARD | LOCI · ORD · | SEC · I · CELE · | MDCCLX · Höhe 48. 1 7/16 Loth. S. g. e.

3078. Dergl. kleinere. Av. Die Umschrift: MAT : DOLOR : IN TABELL : INF : AUS : THAUM steht auf einem Bande über dem Bilde. Rev. Wie vorher. Höhe 41. 1 Loth. S. g. e.

Maria-Zell, Wallfahrtsort in Steiermark.

3079. Denkmünze v. 1757, auf die 6. Säkularfeier. Av. S · MARIA CELLENSIS IN STYRIA · Das Gnadenbild. Rev. * | VI · | SECULUM | CELEBRATUM | ANNO | M · D · C · C · L · VII · App. I. 552. Gr. 28. 7/16 Loth. S. g. e.

Brüderschaft von St. Edmé in Metz.

3080. Medaille v. 1786. Av. CONFRAIRIE — DE S^T EDME Der stehende Heilige. Im Abschn. ERIGE EN | 1684 (die 4 verkehrt.) Rev. MATER — · DEI · Maria, stehend. Im Abschn. FRAPE EN | 1786 Rechts unten über dem Fussboden auf beiden Seiten der Name des Stempelschneiders: M Gr. 29. 17/32 Loth. G. e.

St. Michael, Brüderschaft und Propstei in Wien.

3081. Ovaler Gnadenpfennig in Silber. Av. Der auf dem Drachen stehende Erzengel. Rev. SIGNUM CONFRATERNITAT : S : MICHAELIS ARCHANG * Kreuz, auf dessen Enden die Buchstaben FF — PP (Fratres Paulini) Höhe 31. 11/16 Loth. G. e.

Minderau oder Weissenau in Schwaben.

Anton Unold, Abt 1724, † 21. April 1765.

3082. Medaille (v. Joh. Haag), auf sein Priesterjubiläum, 1763. Av.

ANTONIUS ABBAS MINORAUGIENSIS * Brustbild v. r. S. Unten zwischen Laubwerk H Rev. FILIALIS CANDOR AMORIS IN IVBILÆA PROFESSIONE (Blatt). Verzierter Wappenschild der Abtei, darauf die Inful zwischen Krummstab u. Schwert. Unten H und 17 — 63 · Binder, S. 357. Nr. 3. Gr. 42. 2 Loth. S. g. e. R.

3083. Ovale Medaille o. J. Av. VE — RVS · SANGV — IS · IESV · — CHRIS — TI · IN · WEISE — NA : Reliquienbehälter u. s. w. Rev. SANCTUS · SATURNINUS M : Der geharn. Heilige mit Lorbeer- u. Palmzweig, zwischen Fahnen. Bind., a. a. O. Nr. 1. Gr. 35. 13/16 Loth. S. g. e.

Murbach und Lüders.

Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542—1570.

3084. Thaler v. 1545. Av. Mit der Inful u. 2 Hirtenstäben geschmückter Schild von 4 Feldern mit dem Wappen von Murbach u. der Familie nebst dem von Lüders im Mittelschilde. Rev. Gekr. Doppeladler mit Karl's V. Titel. Sch. 5188. Mad. 966. G. e. R.

3085. Thaler v. 1554. Aehnlich dem vorigen. Sch. 5190. S. g. e. R.

Johann Ulrich von Raittenau, 1570—1587.

3086. Guldenthaler v. 1571. Wappenschild mit den Insignien und der gekr. Doppeladler mit 60 im Reichsapfel, nebst Maximilian's II. Namen als Umschr. Sch. 5201. Mad. 3447. War gehenk., sonst sehr gut erh. R.

3087. Aehnlicher Guldenthaler v. 1576. Sch. 5201, Anmerk. S. g. e. R.

Andreas von Oesterreich, Administrator 1587—1600,

(geb. 12. Sept. 1558, † zu Rom 11. Nov. 1600. Menzel's Litt.-Bl. 1866. Nr. 36.)

3088. Guldenthaler o. J. Av. ANDR : CARD : AB : AVST : MVRBA : ET : LVT : ADMI : ❁ (Statt der Punkte kleine auf die Spitze gestellte Vierecke.) Mit dem Quastenhute bedeckter vierf. Schild nebst vierf. Mittelschilde. Rev. ❁ ⁑ · RVDOLPHI : II : IMP : AVG : P : F : DECRET Unter der Krone der Doppeladler ohne Kopfscheine, auf der Brust den Reichsapfel mit der Werthzahl 60 tragend. Verschieden von Sch. 5206, Mad. 967 u. Berst. VI. 99. Vorzüglich erhalten. RRRR.

Leopold, Erzh. von Oesterreich, 1614—1625.

3089. Thaler o. J. Av. ❁ ‡ SANCTVS — LEODEGARIVS ❁ Der Heilige mit Hirtenstab u. Bohrer; vor ihm der Wappenschild. Rev. Gekr. Doppeladler nebst Ferdinand's II. Titel. Sch. 5208. Mad. 968. S. g. e. R.

3090. Desgleichen, mit LEODEGARIVS ❁ im Av. Sch. 5209, erst. Stempel. S. g. e. R.

3091. Thaler o. J. Av. ✿ — SANCTVS L — EODEGARIVS ✿ Der sitzende Heilige, die Rechte zum Segnen erhoben, mit der Linken Stab u. Bohrer haltend. Zu seinen Füssen der kl. Wappenschild. Rev. Der gekr. Doppeladler nebst Ferdinand's II. Titel. Sch. 5210. Mad. 3449. S. g. e. R.

3092. Thaler v. 1625. Av. LEOPOLDVS D G ARCH AVS ARG ET PASS EPVS ✿ Brustbild v. r. S., im Mozzetta. Unter der Achsel I6 · 25 Rev. · AD — MINISTRA : MVR : ET — LVD · Das Stammwappen in einem mit dem erzh. Hute bedeckten Schilde. Zu den Seiten in ovalen, mit den Insignien geschmückten Schildchen die Wappen von Murbach u. Lüders. Zu Sch. 5212. G. e. R.

Franz Egon, Fürst von Fürstenberg, 1665 — † 1682.

3093. Zehnkreuzer v. 1666. Av. FRANS : EGON : DG : EP : AR : ADM : MVR : E : L ✿ Brustbild v. r. S. Rev. LANDG : AL : E · PR — INC : A : FVRSTEB (X) Vierf. Schild (Murbach, Fürstenberg, Heiligenberg-Werdenberg, Lüders) unter der Krone, worauf Inful u. Fürstenhut. Zu den Seiten ragen Krummstab und Schwert hervor. Im Abschn. · 1 · 6 · * 66 · G. e. RRR.

Murhard, Wallfahrtsort in Württemberg.

Adam Adami,

geb. 1610, 1637 Abt, † 1663 als Suffragan des Stifts Hildesheim.

3094. Medaille v. Vestner, aus der Reihe der Denkmünzen auf die Gesandten zum westph. Frieden. Av. AD · ADAMI PRIOR IN MVRHART · ILL · PR · CORBEI · AD TR · PAC · VN · PLEN · LEG · Brustbild v. r. S., am Armabschnitt v · und darunter C · PR · S · C · M · Rev. ANGELI PACIS AMARE FLEBVNT · Verzierter ovaler Wappenschild. Gr. 41. 1 7/16 Loth. S. g. e.

Muri, gefürstete Abtei in der Schweiz.

Placidus, Freih. Zurlauben von Thurn u. Gestelenburg, Abt v. 1684—1723, Reichsfürst seit 1701.

3095. Medaille v. 1702. Av. · PLACIDVS · S · R · I · P · ABBAS · MVREN · Brustbild von vorn, mit Mozzetta u. Barett, in ovalem Rahmen, der von einem Englein u. einem Adler gehalten wird. Letztere stehen auf einem Postamente, das die Inschrift trägt: IN · 1M (primum) · S · R · I · P(rincipem) · | SOLEN(niter) · INAVG · | 26 MAR · 1702, worunter eine leere Cartouche. An den Seiten des Postaments P — P zwischen Palmzweigen. Neben dem Englein liegen Inful und Hirtenstab, neben dem Adler Helm, Zepter u. Schwert. Rev. In der knopfartigen Mitte das auf Palmzweigen ruhende, mit Inful und 2 Helmen bedeckte Wappen des Abts, welches von 2 Löwen gehalten wird. Umher zwischen Laubwerk 9 knopfartige Erhöhungen, worauf die Wappenschilde der niedern Gerichte u. Herrschaften Muri, Schönenwerdt, Bünzen, Beinweil, Sandegg, Eppishausen, Klingenberg, Bossweil u. Thalweil. (Nicht im Haller.) Gr. 29. S. g. e. RR.

3096. Medaille v. 1720. Av. PLACIDVS · ABB · MVR · S · R · I · PRINCEPS Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte u. Kreuz. Rev. IVBILÆVS · ÆT · LXXIV · REGIM · XXXVI · Ansicht des Stifts, unten im Abschn. das Wappen mit den Insignien zwischen Zweigen und dabei MDC — CXX Mit Perleneinfassung auf beiden Seiten. Haller 2272. Köhler, M. B. II. 321. Gr. 34. 1¼ Loth. S. g. e. R.

3097. Dukaten v. 1720. Av. PLACIDVS · ABB · MVR · S · R · I · PRINC · Brustbild, wie vorher. Rev. IVBILÆVS · ÆT · LXXIV REG · XXXVI Dreifach behelmter Schild auf dem Wappenmantel; unten ◂ 17 — 20 ▸ Monn. en or, p. 50. (Haller 2270.) 1 Duk. S. g. e. R.

3098. Dasselbe Stück in Silber. Gr. 22. ¼ Loth. S. g. e. R.

3099. Dukaten v. 1720. Av. Wie vorher. Rev. IVBILÆVS ÆT · LXXIV REGIM · XXXVI Sonst wie vorher, doch von etwas anderer Zeichnung. (Haller 2271.) 1 Duk. S. g. e. R.

3100. Das gleiche Stück in Silber. Gr. 21. 5/16 Loth. S. g. e. R.

Ochsenhausen, Abtei in Schwaben.

Benedikt Denzel, Abt 1737, † 1767,

(geb. 1692, wurde 1746 in den Reichsfürstenstand erhoben.)

3101. Medaille o. J. Av. BENEDICTUS ABBAS — S · R · I · PRÆL · DIR · M · F · F · (Director Monasteriorum Foederatorum) Verzierter, runder, gespaltener Wappenschild des Abts u. des Stifts mit der Inful zwischen Krummstab u. Schwert. Rev. D · GEORGIO M · PATRONO OCHSENHUSII · Der h. Georg zu Pferde, v. r. S., mit der Lanze den Drachen erlegend. Gr. 39. Originalguss in Silber. 1 5/32 Loth. S. g. e.

Oetting (Alt-Oetting), Wallfahrtsort in Bayern.

3102. Ovaler Anhängepfennig. Av. GNADEN KAPELLE ZU ALT-OETTING · Ansicht der Kapelle. Rev. UNTER DEINEN SCHUTZ FLIEHEN WIR · Maria auf Wolken. Gr. 20. ⅛ Loth. S. g. e.

Ottobeuren, ehem. reichsunmittelbare Benediktiner-Abtei.

3103. Medaille zur 10. Säkularfeier des Stifts, 1766 (v. Jonas Thiebaud). Av. In verzierter Einfassung: OTTOBVRA | DECEM | NOVITER POST | SÆCLA | RESVRGENS Rev. Ansicht der Stiftsgebäude. Im Abschn. · I · T · Gr. 46. 2 7/16 Loth. S. g. e.

3104. Kleinere dergleichen Medaille. Aehnlich der vorigen. Im Abschnitt nur T Gr. 39. 1⅛ Loth. S. g. e.

St. Peter, Benediktiner-Kloster in Salzburg.

3105. Ovale Medaille (v. P. Seel) zur 11. Säkular-Feier d. Klosters, 1682. Av. FVNDATUM MONASTERIUM S : PETRI À S : RV-

PERTO AN : CHR : 582 · + St. Rudbert und St. Vitalis, stehend. Im Hintergrunde d. Klostergebäude u. oben in Wolken d. h. Amand mit d. Beischrift S : AMAN — DVS Im Abschn. SS : RVPERTVS | VITALIS · Rev. CELEBRAT ANNUM SÆCULAREM IVBILÆUM VNDECIMUM AN : 1682 · + Der Apostel Petrus u. der h. Benedikt neben dem Benediktschilde. Oben Maria in Wolken. Neben dem Schilde P — S Um beide Seiten ein Blätterkranz. Höhe 39. 11/16 Loth. S. g. e.

Polling, Chorherren-Stift in Oberbayern.

Franz Töpsl, Propst 1744, † 1796.

3106. Medaille v. 1794. Av. FRANC · TÖPSL MONAC · C · R · POLLING · PRÆP · ÆT · LXXXIII Brustbild v. r. S. Rev. In einem Lorbeerkranze: OPT · | SVO PRÆSVLI | TER · IVBILÆO | GRATI ANIMI | MONVM · D · D · D · | CAP · POLLING · | MDCCVIC | AD · AN · AB · ELECT · | FACTA L Gr. 40. 2 Loth. S. g. e.

Raitenhaslach, Cistercienser-Kloster in Oberbayern.

Emanuel II. Mayr, Abt 8. März 1759, † 20. Juni 1780.

3107. Medaille v. Jos. Scheufel. Av. · R · D · E · A · S · O · C · IN · R · ✿ · M · D · C · C · L · X · X · I · X · (Reverendissimo Domino Emanuel Abbati Sancti Ordinis Cisterciensium In Raitenhaslach, 1779). Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit Calotte u. Juwelenkreuz. Rev. · AMORE · ET · — · FIDVCIA · Verschlungene Buchstaben unter dem strahlenden Auge Gottes. Unten · IOS · SCHEVFEL · Gr. 39. 1½ Loth. S. g. e.

Rheinau, Benediktiner-Stift in der Schweiz.

Gerold II., Freiherr Zurlauben v. Thurn u. Gestelenburg, Abt von 1697—1735.

3108. Medaille v. 1710. Av. * · GEROLDVS · II · D · G : ABB : AS RHENOVIENSIS · Zwei Wappenschilde, darauf zwischen zwei Helmen die auf einem Kissen liegende Inful. Neben den Helmen ragen Krummstab u. Schwert hervor. Rev. BASILICAM · HANC · DEO · ADORNAVIT ✣ Die Kirche, darunter 1710 Gr. 22. 13/32 Loth. Haller 2273. S. g. e. R.

3109. Dieselbe Medaille, mit Stempelsprung im Avers. 3/8 Loth. S. g. e. R.

3110. Goldstück v. 1723. Av. GEROLDUS · II · — ABB · RHENOV : Brustbild v. r. S., im Mozzetta, mit hohem Barett. Rev. IUBILÆUS ÆTATIS · 74.· REGIMINIS · 27 Auf einem mit der Jahrzahl versehenen Postamente der ovale verzierte Wappenschild mit der Inful zwischen Stab u. Schwert. Auf beiden Seiten Perleneinfassung. 2 Dukaten. Gr. 24. S. g. e. R.

3111. Die gleiche Medaille in Silber. Die Perleneinfassung tritt stark hervor. Gr. 26. 5/8 Loth. S. g. e. R.

3112. Medaille v. 1723 mit GEROLD · II · — ABB · RHENOV · Im Uebrigen wie die vorhergehende. Zackenförmig verzierter Rand. Gr. 26. 7/16 Loth. Haller 2275. S. g. e. R.

3113. Dukaten v. 1723. Av. GEROLD · II · ABB · RHENOV · IUBILÆUS · ÆT · 74 · REG · 27 · Die zwei auf bewachsenem Boden gegeneinander gelegten Wappenschilde mit der Inful auf dem Kissen nebst dahinter gestelltem Krummstabe und den 2 Helmen, deren Decken den Wappenmantel bilden. Unten (1723) Rev. S · FINTAN · PRINC · LAGINIÆ · MONACH(us) · RHENOV · Der stehende Heilige; zu seinen Füssen 2 Wappenschilde. Monn. en or, p. 50. Haller 2276. Gr. 21. 1 Duk. S. g. e. R.

3114. Doppeldukaten-Abschlag in Silber, v. 1723. Wie voriges Stück, nur mit grösseren Vorstellungen und ohne Punkt nach RHENOV im Rev. Der Rand ist gezahnt. (Haller 2277.) Gr. 27. 1/2 Loth. S. g. e. R.

Schotten, Benediktiner-Stift in Wien.

Andreas Wenzel, Abt 18. Juni 1807, † 17. Nov. 1831.

3115. Medaille (v. A. Neuss u. Rabausch, J. J. Neuss d.) auf seinen Tod. Av. ANDREAS WENZEL, O · S · B · ABB · AD SCOT · VIENN · & TELK · IN HUNG · S · S · THEOL · & PHILOS · DOCT · | C · R · CONSIL · AUL · ACT · &c · ELECT · 18 · IUN · 1807 · DEFUNCT · 17 · NOV · 1831 · AETAT · ANN · 73 · Brustbild von vorn. Rev. AEDES ABBAT · ET AVLAM SCOTENS · | RESTAVRARE COEPIT · Ansicht der Stiftsgebäude. Im Abschn. IV · MART · | MDCCCXXVII · Gr. 50. 3 11/16 Loth. S. g. e.

Seitenstetten, Benediktiner-Abtei in Oesterreich.

Kaspar Plautius, Abt.

3116. Medaille v. 1615. Av. CASPARVS · PLAVTIVS · D · G ABBAS SEITTENSTETTENSIS · S C M C · PD · Sehr erhabenes Brustbild v. r. S., im Mozzetta. Rev. SERVIRE DEO NOBILISSIMVM ANNO CHRISTI 1615 ✿ Zwei Schilde mit darauf ruhenden Kleinoden (ohne Helme). Dazwischen ein Helm, worauf die Inful mit durchgestecktem Krummstabe. Geringer alter Guss in Silber. Gr. 36. 1 1/32 Loth. S. g. e. RR.

Seligenstadt.

Peter IV. Schultheiss, aus Mainz, Abt 1715, † 1730.

3117. Medaille (v. Müller) zur 9. Säkularfeier des Bestandes der Abtei, 1725. Av. Drei Schilde mit dem angebl. Wappen Kaiser Ludwigs d. Frommen, dem der Grafen v. Erbach u. dem quadrirten Wappen des Abtes. Doppelte Umschr. Rev. Ueber den Stiftsgebäuden die Heiligen Marcellin, Peter u. Benedikt in Wolken. Sch. 5213. Mad. 3450. Gr. 45. 2 1/4 Loth. S. g. e. R.

3118. Medaille v. 1825, auf das tausendjährige Jubelfest der Kirche u. Stadt. Av. LUDOVICO M · — HASS · DUCI P · P · Auf einem mit der köni l. Krone geschmückten Hermelinmantel der behelmte hess.-darmst. Schild. Unten MDCC — CXXV · Rev. PERACTIS X SEC · ECCLESIA — ET CIV · SELIGENSTAD Ansicht der Kirche. Hoffm. Nr. 4191. Vom Graveur Bruckmann gearbeitet und selten, weil nur wenig geprägt. Gr. 31. 19/32 Loth. S. g. e. R.

Stift zu Solothurn.

3119. Breites Schaustück o. J. Av. · RE(gina) — BERTA ◆ FVDRIX (fundatrix) — ◆ ECCLIAE (ecclesiae) ◆ S(ancti) ◆ — VRSI ◆ 93z · · Vor dem stehenden völlig geharn. Heiligen knieet die Königin Bertha von Burgund mit dem Kirchenmodell auf den Händen. Neben ihr der gekr. burgund. Schild. Rev. Der Doppeladler auf dem Solothurner Schild, nebst der Umschr. ◆ SALOD(orum) · SVB ◆ ABRASIO ◆ CODI (conditum) · Umher 15 nach aussen gestellte Schildchen mit den Wappen der Herrschaften und Vogteien, nebst dazwischen gestellten Lilien. Beide Seiten umzieht ein Blätterkranz. Haller 2304. Gr. 52. Aus der Sammlung des Klosters Rheinau stammendes, vergold. Exemplar von sehr guter Erh. RRR.

Sonntagsberg, Wallfahrtsort in Oesterreich.

3120. Ovale Medaille aus der 2. Hälfte des 17. Jhdts. Av. Die Kirche auf einem Felsen, der von reitenden Türken bestürmt wird; darüber SONTAG: | BERG und die Ueberschrift: Deus in medio — non comouebitur Am Erdboden PS (P. Seel in Salzburg) Ausserhalb einer Einfassungslinie oben MR(verb.)A (Maria), wobei die Umschrift beginnt: · + · Z · + · D · I · A · + · B · I · Z · + · S · A · B · + · Z · + · H · G · F · + · B · F · R · S · (vergl. Appel I. 472.) Rev. Die h. Dreifaltigkeit; unten S — P Umschr. unten beg. · C · S · S · M · L · N · D · S · M · D · C · S · P · B · IHS (Jesus h. s.) · V · R · S · N · S · M · V · S · M · Q · L · I · V · B · + (Crux Sacra Sit Mihi Lux, etc.). Beide Seiten umzieht ein Kranz. Höhe 41. Silber und vergoldet. 27/32 Loth. S. g. e.

3121. Ovale Medaille zum Anhängen. Av. · H · DREYFALTIG — : AN : SONTABERG : Die h. Dreifaltigkeit. Rev. Der Marienaltar. Ohne Umschr. Höhe 42. 27/32 Loth. S. g. e.

Stablo.

Christoph, Graf von Manderscheid, 1546—1576.

3122. Thaler v. 1567. Av. CHRIS * C° A * MANDR etc. Zweifach behelmter Schild. Rev. MAXIMILI' * II' * ROMA' * etc. Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel. Sch. 5215. G. e. R.

3123. Thaler v. 1568. Av. Einfach behelmter Wappenschild. Am Schluss der Umschr. PR' Rev. Geharn. Bildniss K. Maximilian's II. v. r. S., mit Zepter u. Reichsapfel; daneben 15 — 68 Sch. 5218. S. g. e. RR.

3124. Aehnlicher Thaler v. 1569. Sch. 5218, Anm. S. g. e. RR.

3125. Dicker Doppelthaler v. 1570, mit ähnlichen Vorstellungen. In der Umschrift des Av. D' * GR' * und in der des Rev. IM' * SE'PER' * AVGVSTVS ✿ Sch. 5222. Gr. 41. 4 Loth. Vortrefflich erh. RRR.

Trebnitz, Frauenkloster in Schlesien.

3126. Medaille (v. König) auf die 6. Säkularfeier des Klosters, 1803. Av. Ansicht des Gebäudes; darüber SECULUM VI und im Abschn.: A · COND · MONAST · | CELEBRATUM | MDCCCIII Rev. ST · HEDEWIGA UX · HEINR · D · S · AUT · TREBN · 1203 Die h. Hedwig auf Wolken. Gr. 38. 1 7/16 Loth. S. g. e.

St. Urban, Cistercienser-Abtei in der Schweiz.

3127. Prämienmedaille o. J. Av. ABB · AD · S · — VRBANVM Dreifach behelmter Wappenschild von 4 Feldern sammt Mittelschild (Abt Siedentopp von Eitzen) auf einem Postamente. Unten neben dem verzierten Schilde zwei Zweige u. zwei Füllhörner. Rev. Ein Knabe vor der sitzenden Minerva. Oben die personificirte Kirche auf Wolken. Am Boden: B · P · (Brupacher) und im Abschnitt: PRAEMIVM Gr. 42. 2 1/32 Loth. S. g. e. R.

St. Vincenz, Abtei in Breslau.

Johann VIII. Cyrus, 1562—1586.

3128. Medaille von Tobias Wost, 1568. Av. IOAÑES · CYRVS · I : V : D : S : VINCEN · WRAT : ABBAS · ÆT : 4z ✿ Bärtiges Brustbild v. r. S., mit Barett. Am Armabschnitte erhaben 1568 und des Künstlers Monogramm. Rev. Unter der Inful, mit durchgestecktem Krummstabe u. langen Bändern, der vierfeldige Wappenschild (1. u. 4. 3 Pfeile, 2. u. 3. das Schweisstuch Christi), auf dessen Mitte eine Sonne liegt. Ohne Umschrift, mit Perleneinfassung. Schöner, schwach vergoldeter Originalguss nach Steinreliefs des vortrefflichen dresdner Meisters; von einem gewundenen Kranze eingefasst u. s. g. e. Gr. 39, mit Ring 43. 1 5/16 Loth. RRR.

Weingarten.

Gerwik Blaarer, Abt 1520, † 1567.

3129. Medaille v. 1529. Av. GERVICVS · ABBAS · WEINGART — ETATIS · SVE · ANNO · XXXIIII · Brustbild v. r. S., im geistlichen Gewand, mit runder Mütze. Rev. INSIGNIA · EIVSDEM · ANNO · DOMINI ▲ M · D · XXIX * Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild; dahinter steht der Krummstab mit 2 Sudarien. Den Avers umzieht ein Blätterkranz. Köhler, M. B. XVI. 153. Haller, 145. Binder, S. 355. 2. Meisterhafter Originalguss in schöner, hellfarbener Bronze nach vortrefflich geschnittenen Steinreliefs eines unbekannten, aber höchst bedeutenden nürnberger Künstlers. Gr. 43. Von seltener Schönheit. RRR.

Dominicus II. Schnizer, Abt 1746—1784,

(geb. 10. Sept. 1704, erw. 9. Dez. 1746.)

3130. Medaille (v. F. Mazenkopf) auf sein 50jähriges Priesterjubiläum, 1781. Av. D · G · DOMIN · S · R · I · PRAELAT · — & ABBAS WEINGARTENSIS · Verzierter ovaler Wappenschild von 6 Feldern mit Mittelschild; darauf ein Engelskopf mit der Inful. Zu den Seiten ragen Krummstab u. Schwert hervor. Im Abschnitt: VINEA FVIT PACIFICO · CANT | MDCCLXXXI | F · M · Rev. IVBILAEI SACER — DOTII MEMORIA · Die sitzende personific. kath. Kirche; vor ihr ein in die Posaune stossender Priester. Im Hintergrunde eine Kirche und oben ein Kelch auf Wolken. Am Boden rechts M · und im Abschn. SANCTIFICABIS ANNVM L | QVIA IVBILAEVS EST · | LEV · XXV · Binder, S. 355. Nr. 4. Gr. 35. 1³/₁₆ Loth. S. g. e. R.

Werden und Helmstädt.

Hugo von Assindia (Essen), 1614—1646.

3131. Klippe zu 1½ Thalern, o. J. Av. MO · NO · ARG · REV · D · HVGONIS · ABB · IN · WERDEN · ET · HEL^{MS} (Lilienschild). Das auf einem blätterartig auslaufenden Andreaskreuze liegende sechsfeldige Stifts- u. Familienwappen mit der Inful zwischen 2 Hirtenstäben. Rev. Gekr. Doppeladler mit Reichsapfel und K. Matthias' Titel. Sch. 5228. Mad. 3452. Von Eck zu Eck 61; im □ 45. 3³/₃₂ Loth. Sehr gut erh. RRRR.

3132. Klippe o. J., vom Guldenstempel. Av. Aehnlich dem vorigen, mit ABBA · IN · WERDI · ET · HELM in der Umschr. Rev. Gekr. Doppeladler mit Reichsapfel und K. Ferdinand's II. Titel. Sch. 5230. Gr. im □ 35. 1½ Loth. Trefflich erh. RRR.

3133. Breiter Thaler v. 1636. Av. Brustbild des Abts v. r. S., im Benediktiner-Ordenskleid. Hinter dem Haupte die Jahrzahl. Unten in der Umschr. ein mit Inful und 2 Hirtenstäben geschmückter Schild mit dem Werden'schen Wappen. Rev. Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel. Als Umschrift Ferdinand's II. Titel. Sch. 5231. Mad. 979. Gr. 47. Vorzüglich erh. RR.

Heinrich Ducker, 1646—1667.

3134. Dukaten v. 1647. Av. HENRIC9 · D · G · ABBAS · WERD · ET · HELM · Quadrirtes Wappen mit Mittelschild; darauf die Inful zwischen 2 Hirtenstäben mit herabhängenden Sudarien. Rev. Zwischen einem Lorbeer- u. Palmzweige unter einer kleinen Verzierung DVCAT | VS · NOV · ꝯ · | ABBATIAE | WERDIN : | 1647 · Monn. en or, p. 51. ³¹/₃₂ Duk. Gut erh. RR.

3135. Guldenklippe v. 1650. Av. Brustbild v. r. S., im Ordensgewand, mit aufgesetztem hohen Barett. Rev. DVRI · PATIENTIA · etc. Das Wappen, wie vorher. Sch. 5234, woselbst jedoch in der Avers-Umschrift MONA^{S}. statt MONA · zu setzen ist. Gr. im □ 37. ¹⁵/₁₆ Loth. Sehr gut erh. RRR.

Adolf von Borken, 1667—1670.

3136. Breiter Thaler v. 1670. Av. · MON · ADOLPHI · LIB · IMP · — etc. Das Wappen mit den Insignien. Rev. SANCTVS · LVDGE — RVS · EPISCOP — · 16 — 70 · Der stehende Heilige. Sch. 5236. Mad. 981. Gr 48. Sehr gut erh. RR.

Ferdinand, Freiherr von Erwitte, 1670—1706.

3137. Thaler v. 1698. Av. Das mit der Inful, 2 Hirtenstäben u. dem Schwerte geschmückte Wappen. Rev. VIRGO IMMACULATA IUGITER SIS PATRONA · Maria, mit zum Gebete zusammengelegten Händen, auf einer um den Halbmond gewundenen Schlange stehend. Ihr Haupt umgeben 12 Sterne. Schräg gerippter Rand. Sch. 5238. Mad. 982. Schön und trefflich erh. R.

Theodor Thier, 1719—1727.

3138. Thaler v. 1724. Av. Das Wappen mit den Insignien. Rev. Ansicht des Stiftsgebäudes. Oben auf Wolken der h. Ludger. Rand wie vorher. Sch. 5239. Mad. 983. Köhler, M. B. XIII. W. 26. Schön und trefflich erh. R.

Benedikt von Geissmar, 1728—1757.

3139. Thaler v. 1730. Av. Dreifach behelmter, mit Stab u. Schwert geschmückter 6feld. Wappenschild mit dem Familienwappen im runden Mittelschild. Rev. S · LUDGERUS · FUNDATOR · WERDINENSIS Der stehende Heilige; daneben 17 — 30 Schräg gerippter Rand. Sch. 5240. Mad. 984. Schön und vorzüglich erh. R.

Anselm von Sonius, 1757—1774.

3140. Thaler v. 1765. Av. Mit 3 Helmen, Stab u. Schwert prangender, muschelartig verzierter Schild mit dem 6feld. Wappen nebst Mittelschild. Rev. Ueber den beiden Stiftskirchen der h. Ludger in Wolken. Sch. 5242. Von seltener Schönheit. R.

Wettenhausen, ehem. reichsunmittelb. Augustinerpropstei.

Augustin, Reichsprälat.

3141. Medaille (v. A. König) auf die i. J. 1771 von der K. Maria Theresia gewährte Getreidehülfe. Av. Die Büste der Kaiserin auf einem Postamente, vom Propste und dankendem Volke umgeben. Rev. FACTA EST QUASI NAVIS DE LONGE etc. Offene Landschaft an d. Donau. Im Abschn. 5zeilige Aufschrift. Schaumünzen, gepr. unter Maria Theresia, p. 333. Nr. 238. Gr. 35. $1^3/_{16}$ Loth. S. g. e.

Wettingen in der Schweiz.

Christoph Silbereisen, Abt.

3142. Medaille v. 1591. Av. ✦ CHR(verb.)ISTOFF : VON : GOTTES : GNA(verb.)DEN : AB(verb.)BTT · DES : GOTZHV(verb.)S · WE(verb.)TTINGE | ✦ WAS · ANNO : 15 : 91 : SIN · ALTER ·

48 · VND · z8 · ANN(verb.) : DER · REGIERVNG als doppelte Ueberschrift. Das sehr erhabene Brustbild des Abts, von vorn, entblössten Hauptes, mit Spitzenkragen. Rev. Unter der zwischen 2 Helmen (v. Rapperschweil u. Silbereisen) stehenden Inful mit durchgestecktem Krummstabe der quadr. Schild mit den Wappen der Grafen v. Rapperschweil, des Benediktinerordens, der Familie des Abts und des Gotteshauses Wettingen. Ueber der Inful 9 — 1 Unten neben dem Schilde S — F Haller 2279. Sehr guter, bronz. Abguss in Blei (von Röckel) dieser überaus seltenen Medaille eines süddeutschen Meisters. S. g. e.

Wissehrad, Propstei.

Johann Adam, Graf Wratislaw von Mitrowitz, 1709—1733.

3143. Installations-Dukaten von 1709. Av. Unter einer mit Inful u. Stab geschmückten Krone zwei verz. Schilde mit den Wappen der Propstei und des Propstes. Rev. Unter einem Engelskopf: IOANNES ADAM9 | D : G : SS : REG : ET EXEM : | SS : PETRI ET PAULI | ECCLESIÆ · WISSEHRAD | PRÆPOSITUS · S : R : I : | COMES WRATISLAW | DE MITROWITZ · | INSTALLAT : PRAGÆ | DIE 15 DECEMB | Ao 1709 | Monn. en or, p. 51. 1 Duk. S. g. e.

Ceslaw Gotthard, Graf von Schaffgotsch, 1769—1782.

3144. Installations-Medaille v. 1769. Av. ✿ CESLAUS · GOTTH : SCHAFFGOTSCHE · S : R : I : C : & · SEMPER · FREY · D : & · I : KYNAST · L : B : D : TRACHENBERG · S : S : REG · Der gekr., mit Inful u. Stab prangende Schild der Propstei u. das 3fach behelmte Familienwappen. Rev. ANTI : S : S : AP : P : & · P : ECCL : WISCHERAD : PRI : I : PR : R : Prag und der Wissehrad, hinter welchem die Sonne aufgeht. Oben auf einem Bande: CADENDO · ORITUR · Im Abschn. innerhalb einer Einfassung: INSTALLATUS | PRAG · 2 · APR : | 1769 · Gr. 40. 1⅞ Loth. S. g. e.

Ferdinand Kindermann von Schulstein, 1782—1801.

3145. Installations-Medaille von 1782. Av. FERDINANDUS EQUES *a* SCHULSTEIN PRÆPOSI · ANTIQ · ECCLES · WISSEHRADENSIS · ✿ Die beiden Wappen in ovalen Schilden an einer Tafel, worauf Inful u. Stab. Rev. EXEMPLUM ENIM DEDI VOBIS · IOAN · XIII · 15 · Der sitzende Erlöser segnet 2 Kinder. Im Abschn. INSTALLATUS · PRAG · | DIE · XXIX · IUNI · | MDCCLXXXII · Gr. 42. 1¾ Loth. S. g. e.

3146. Dukatenabschlag in Silber, 1782. Av. In einer mit Inful, Stab u. Blättergewinde geschmückten Cartouche die 2 ovalen Wappenschilde. Im Abschnitt: MDCCLXXXII · Rev. FERDINAND | KINDERMANN | EQUES a SCHULSTEIN | S · S · REG · ANT · ECCL · | COLL · WISSEHRADE · | S · S · AP · P & P · PRÆP · R · | BO · I · PRÆL · INSTAL | LATUS · PRAG · | D · 29 · IUN · Gr. 22. $^3/_{16}$ Loth. S. g. e.

Prokop Benedikt Henniger, Freih. v. Eberg, Propst 1802.

3147. Installations-Medaille v. 1802 (v. Anton Guillemard). Av. PROCOP · BENEDICT · HENNIGER · L · B · AB · EBERG · An einem Würfel lehnen die mit Krone, Stab u. Inful bedeckten beiden ovalen Wappenschilde. Im Abschn. PRÆPOS · ANT · ECCLES · | WISSEHRADENSIS · | MDCCCII · Rev. INNATA · | FRANCIsCo · SECVNDo · | BENIGNITATE · INSTALLATVS · | VT · PRÆPOSITVS · ANTIQVÆ · | WISSEHRADENSIS · ECCLESIÆ · | PROCOPIVS · HENNIGER · | BARO · AB EBERG · | PRAGÆ · D · 29 · JUN · | Gr. 42. 1⁷/₈ Loth. S. g. e. R.

Jos. Al. Jüstel, Propst 1835.

3148. Installations-Medaille v. 1835. Av. PRO · CONCORDIA · SACERDOTII · ET · IMPERII Gespaltener Schild mit den Wappen der Propstei u. des Propstes. Oben die Inful mit dem Stabe, zu den Seiten Helmdecken, unten der Leopoldsorden. Rev. IOS · AL · IÜSTEL | PHIL · ET THEOL · DOCT · | ORD AVSTR · LEOP · EQUES | S · C · R · AP · MAIEST · A CONS · | STAT · ET CONFERENT · | ANTIQUISS · COLLEG · ECCLES · | WISSEHRAD · PRAEPOSITUS | INSTALLATUS PRAGAE | DIE XXIX · IUNII | MDCCCXXXV Gr. 38. 1¹³/₁₆ Loth. S. g. e.

Zwetl, Abtei.

Ulrich II. Hackel, 1586 — † 1607.

3149. Medaille v. 1597. Av. + — + VDALRICVS + D G + ABBAS + ZWETH = Unter Inful u. Stab zwei gegen einander gelehnte Schilde mit den Wappen des Stifts u. des Abtes. Daneben 15 — 97 Unten ein Engelskopf. Rev. S · C · M : EX · REG : CONSIL · AET · (Arabeske) · XLVI ❖ Brustbild des Erlösers v. r. S. Schwach vergoldeter Originalguss in Silber, mit Henkel u. Ring. Bergm. XVII. 79. Gr. 33. ¹⁵/₁₆ Loth. Sehr gut erh. RRR.

Aebtissinnen.

Essen.

Anna Salome, Gräfin v. Salm-Reifferscheid, 1646—1688.

3150. Thaler v. 1660. Av. Brustbild von vorn. Rev. QVI · LITEM · AVFFERT · etc. Gekr. Wappenschild. Sch. 5243. Mad. 955. Sehr gut erh. RR.

3151. Breiter Thaler v. 1672. Av. Das mit dem Fürstenhute bedeckte, mit Krummstab u. Schwert besteckte Wappen. Am Ende der Umschrift das Monogramm des Mmstrs. Christian Bonhorst in Essen. Rev. SUB TUUM PRÆSIDIUM CONFUGIMUS Die auf dem Halbmonde stehende h. Jungfrau. Sch. 5244. Mad. 956. Gr. 48. Vortrefflich erh. RR.

3152. Derselbe Thaler. Sehr gut erh. RR.

3153. Thaler v. 1680. Av. Das Wappen wie vorher. Rev. QVos S : ENGELBERTVS · TVETVR : etc. Die Stadt Essen u. kämpfende Schaaren zu Fuss und zu Pferd. Oben in Wolken der h. Cosmus und der h. Damian. Sch. 5245. Mad. 957. Von trefflicher Erh. RRR.

3154. Thaler v. 1680. Av. Vom Stempel des vorigen. Rev. LEOPOLDVS · D : G · ROMAN · IMPER · SEMP · AVGVST ✿ Belorbeertes Brustbild des Kaisers v. r. S. Sch. 5246. Scheint das einzig bekannte Exemplar zu sein. S. g. e. RRRR.

Franciska Christine, Pfalzgräfin bei Rhein (Tochter Theodor's Pfalzgrafen v. Sulzbach), 1726—1776.

3155a. Dukaten v. 1754. Av. FRANC : CHRIST : D : G : COM : PAL : R : S : R : I : P : AB : E : & T · Mit Fürstenhut, Pedum u. Schwert geschmückter vierfeld. Schild mit dem vollst. pfälz. Wappen im ovalen Mittelschilde. Daneben 17 — 54 Rev. MACULA NON — EST IN TE · Maria mit einem Lilienzweig steht auf einem um die Erdkugel sich windenden Drachen. Gut erh. RR.

3155b. Medaille auf ihr Jubiläum von 1776. Av. FRANC · CHRISTINA · D · G · C · P · R · S · R · I · P · ABBAT · ESSEN Brustbild v. l. S., im breiten reichen Spitzenkragen, mit Hermelinmantel u. Kopftuch, auf der Brust Juwelenkreuz u. Ordensstern. Unten s Rev. HANC PIE REXIT PRIMA INTER PRINCIPES ASSINDIENSES IVBILARIA + Die Hauptkirche; darunter ECCLESIA | ASSINDIENSIS Gr. 41. 2 Loth. S. g. e. R.

Gandersheim.

Elisabeth Ernestine Antonie von Sachsen-Meiningen, 1713—1766.

3156. Medaille (v. J. O. Wahl) auf ihr 50jähriges Regierungsjubiläum, 1763. Av. Bildniss v. r. S., in reicher Tracht, mit aufgesetztem Häubchen. Doppelte Umschr. Rev. ZVM DENCKMAL | AVF DAS IVBELFEST, | u. s. w. Sch. 5248. Mad. 3457. Gr. 40. 1⅞ Loth. S. g. e. R.

Hervorden (Herford).

Anna, Gräfin von Limburg (1520—1565), in Gemeinschaft mit der Stadt.

3157. Thaler v. 1552. Av. Quadrirter Wappenschild der Abtei u. der Stadt; daneben I5 — 5z Rev. VICIT * LEO * etc. Der hervordensche gekr. Löwe. Sch. 5251. Sehr gut erh. RR.

3158. Desgleichen. Neben dem Schilde nur 5 — 2 Rev. VICIT ° LEO ° etc. Der Löwe. Sch. 5253. Mad. 2251. Gut erh. RR.

Johanna Karolina von Anhalt-Dessau, Wittwe des Markgrafen Phil. Wilh. v. Brandenburg-Schwedt, 1729—1750.

3159. Medaille auf ihre Wahl, v. 1729. Av. Brustbild v. r. S., mit

Ueberschrift. Rev. Krone, Krummstab u. Schwert, darunter 8zeilige Aufschrift. Sch. 5257. Mad. 3458. Gr. 40. 1 13/16 Loth. S. g. e. R.

Prager adeliges Fräuleinstift.

3160. Medaille v. 1754, auf die Errichtung des Stifts. Av. IMP · FRANC · AUG · ET M · THERES · AUG · Beider Brustbilder v. r. S. Rev. Unter 2 Zweigen: IMMACULATAE | BEATAE · MARIAE · VIRGINI | FRANCISCI ET THERESIAE | AUGUSTORUM · MUNIFICA · PIETATE | VIRGINES ILLUSTRES FUNDATAE | AN CH · MDCCLIV · | Zweigartige Verzierungen. Gr. 49. 2 7/16 Loth. S. g. e.

Maria Anna, Erzherzogin von Oesterreich, Aebtissin von 1766—1789.

3161. Inaugurations-Medaille v. 1766 (v. A. Wideman). Av. M · ANNA — AVSTRIACA Brustbild v. r. S. Rev. REG · COLLEG · PRAG · A · MAR · THER · AVG · CONDITI Das Stiftsgebäude. Im Abschn. PRIMA · ANTISTES | INAVGVRATA · II · FEB | MDCCLXVI · Gr. 42. 1 3/16 Loth. Schön und s. g. e.

Quedlinburg.

Dorothea, Herzogin von Sachsen, 1610—1617.

3162. Breiter Schauthaler v. 1617. Av. Dreifach behelmter Schild mit dem vielfeldigen Familienwappen und dem des Stifts im Mittelschilde. Rev. Der stehende Kaiser Heinrich, im Ornat, mit Schwert u. Reichsapfel. Im Hintergrunde die Stadt Quedlinburg. Sch. 5258. Mad. 970. Gr. 55. S. g. e. R.

Dorothea Sophia, Herzogin von Sachsen-Altenburg, 1618—1645.

3163. Thaler v. 1623. Av. Dreifach behelmter Wappenschild; zu den Seiten H — L (Hans Lauch). Rev. Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel u. Ferdinand's II. Titel. Sch. 5263. S. g. e. R.

3164. Thaler v. 1624. Av. Das Wappen mit 3 Helmen; an den Seiten des Schildes sind Schnüre mit Quasten. Rev. Der gekrönte Doppeladler mit dem Reichsapfel und dem Titel K. Ferdinand's II. Sch. 5266. S. g. e. R.

3165. Thaler v. 1634. Av. MONET · NOV · etc. Der Reichsapfel auf einem Gestelle. Rev. Herzförmiger gespaltener Schild mit dem Familien- und Stiftswappen. Darüber die Krone, neben welcher 16 — 34 Sch. 5268. S. g. e. R.

Anna Sophia, Pfalzgräfin von Birkenfeld, 1645—1680.

3166. Thaler v. 1675. Av. Brustbild der Aebtissin v. l. S., in einem Lorbeerkranze. Rev. Dreifach behelmter Schild mit dem Familienwappen in 6 Feldern und dem des Stifts im Mittelschilde. Sch. 5269. Mad. 3461. S. g. e. R.

3167. Gulden v. 1676. Av. Das Wappen unter dem Fürstenhute; unten ²/₃ in einem Ovale. Rev. Der verschlungene doppelte Namenszug. BESCHAW DAS ZIEL · u. s. w. Sch. 5274., Anmkg. Leidl. erh.

3168. Gulden v. 1676. Av. Brustbild v. l. S. Umschrift wie Nr. 5280 bei Sch. Rev. Das 6feldige Wappen mit Mittelschild unter dem Fürstenhute. Zu den Seiten H A — R (Hackeberg — Römer) und 16 — 76 Wie Sch. 5277. War gehenk.; sonst gut erh.

3169. Gulden v. 1676. Av. Brustbild v. l. S., unten HA (verbunden) und R Rev. Das Wappen mit Fürstenhut. Sch. 5278. S. g. e.

3170. Thaler v. 1677. Av. In einem mit dem Fürstenhute bedeckten Schilde der pfälz. Löwe mit den quedl. Messern. Rev. Drei Sinnbilder in runden Rahmen. Sch. 5283. Mad. 973. Vortreffl. erh. R.

Anna Dorothea, Herzogin von Sachsen-Weimar, 1684 bis 1704.

3171. Begräbnissthaler v. 1704. Av. Brustbild v. r. S., mit doppelter Umschr. Rev. Auf einem Bande: ARDVA DIFFICILI ADSCENSV Ueber einer Landschaft ein sich emporschwingender Adler. Oben ein Stück des Thierkreises. Sch. 5284. Mad. 974. S. g. e.

Thoren.

Margaretha von Brederode, 1531—1577.

3172. Thaler v. 1557. Av. Das behelmte vierfeldige Familienwappen, daneben 1 — 5 — 5 — 7 Rev. CAROLVS · V · ROMA IMPERA · SEMP · AVGVST Gekrönter Doppeladler. Sch. 5287. Mad. 3466. Ein wenig Doppelschlag in der Umschrift, aber sehr gut erh. RR.

3173. Thaler v. 1563. Av. Behelmter Wappenschild, daneben 15 — 63 A Mit FVND' * in der Umschr. Rev. DENRIVS * etc. Der einköpfige ungekrönte Adler. Sch. 5295. Gut erh. R.

3174. Desgleichen v. 1563. Wie vorher, mit FVN' * im Avers und DENARIVS im Rev. Sch. 5296. Die letzten Ziffern der Jahrzahl undeutlich, sonst gut erh. R.

3175. Desgleichen v. 1563. Wie vorher, mit M · ARGARE' * und THORENS' im Av. Sch. 5297. Gut erh. R.

3176. Halber Thaler v. 1569. Av. Ueber dem vierf. Wappen die h. Maria. In der Umschr. drei Schildchen. Rev. Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel u. Maximilian's II. Titel. Sch. 5306. Leidl. erhalten. R.

3177. Thaler v. 1570, mit ähnlichen Vorstellungen. Im Av. MO : LI' — · IMPERIAL' — etc., im Rev. IMP * im Titel. Sch. 5307. Gut erh. R.

Anna, Gräfin v. d. Mark-Lümain, 1604—1631.

3178. Dicker Doppelthaler v. 1614. Av. ANNA · DEI · GRA : ABBA : IN · THOR : C : D : M Gekrönter Wappenschild, daneben 16 — 14 Rev. MATHIAS · DEI · GRA : ROM : IMP :

SEM : P · AVG Gekrönter Doppeladler. Schulth. 5311. Gr. 42. 4 Loth. Sehr gut erh. RRRR.

3179. Dicker Doppelthaler v. 1627. Av. ANNA ☘ D ☘ G ☘ ABBA ☘ THOR ☘ P ☘ IMP ☘ CO ☘ A ☘ MAR ☘ ⋈ ☘ Zweifach behelmter Wappenschild. Rev. FERDINANDVS ☘ II ☘ DG ☘ RO ☘ IM ☘ S ☘ AV ☘ 16 — 27 ☘ Gekrönter Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Sch. 5312. Gr. 40. 4 Loth. Sehr gut erh. RRRR.

Franziska Christine, Pfalzgräfin v. Sulzbach, 1717 bis 1776.

3180. Medaille auf ihr 50jähriges Jubiläum (1767). Av. FRANC · CHRISTINA · D : G · C · P · R · S · R · I · P · ABBAT · THORN Brustbild v. l. S., mit Kopftuch u. s. w., wie auf der Medaille v. Essen (Nr. 3155). Unten s Rev. FONS SALIENS IN VITAM AETERNAM Fünf Kinder um einen Springbrunnen. Im Abschnitt: PRIMA NOSTRA | IVBILAEA | Gr. 41. 2¹/₃₂ Loth. S. g. e. R.

Wallö, Abtei auf der dänischen Insel Seeland.

Friederike von Württemberg-Neustadt, 1738, † 8. Mai 1781.

3181. Medaille auf ihre Installation u. auf die Stifterin Sophie Magdalene v. Dänemark, v. 1738. Av. CANDET ET ACCENDIT · Das Ordenskreuz, vom Ordensbande umgeben. Rev. In 14 Zeilen: INAVGVRATI | AB | AVGVSTISS · REGINA | SOPHIA MAGDALENA | D · G · DAN · NORV · V · G · REG · | CONV · VIRGG · IN WALLOE | CELSISS · WVRTENB · DVCISSA | FRIDERICA | PRINCEPS · PIET · AC VIRT · | CLARISS · | ABBATISSA OMN · PRIMA | CONSTITVITVR · | MDCCXXXIIX | XIV · MAII · Danske Mynter, Tab. VIII. Nr. 2. Gr. 41. 2 Loth. Sehr gut erh. RR.

Altfürstliche Häuser.

Anhalt.

A. Vor der neuen Theilung.

Wolfgang († 1566), Johann IV. († 1551), Georg († 1553) und Joachim († 1561), gemeinschaftlich von 1516—1551.

3182. Thaler v. 1539, mit den vorwärts gekehrten Brustbildern Wolfgang's u. Johann's im Av. und denen der beiden andern Fürsten im Rev. Je 4 Wappenschilde trennen die Umschriften. Schulth. 5313. Mad. 985. S. g. e. R.

Joachim Ernst († 1586) und Bernhard VII. († 1570), Söhne Johann's IV., 1566—1570.

3183. Halber Thaler v. 1567. Av. D : G : IO : ER : etc. Die einander gegenüber gestellten geharn. Bildnisse der beiden Brüder. Rev. FIAT ❁ VOLVNTAS ❁ etc. Drei, 1 und 2 gestellte Wappenschilde, darunter 1567 Sch. 5315. War geh., sonst gut erh. RR.

3184. Medaille v. 1569. Av. HANS · GEORG · IOACIM · GEBRVDER · FVRSTN ZV · ANHALT : Die drei neben einander gestellten Brustbilder v. r. S. Rev. IOACHIM · ERNST VND · BERNHART · GEBRVDER · FVRSTEN · ZV · ANHALT · I · 5 · 69 · Beider Brustbilder v. r. S.; darunter der anhalt. Wappenschild. Eine Einfassung umzieht beide Seiten. (Köhler, M. B. XIV. 257.) Gr. 50. $2^{7}/_{32}$ Loth. Guss in Silber von sehr guter Erhaltung. RR.

Joachim Ernst allein.

3185. Thaler v. 1570. Av. Geharn. Bildniss, ziemlich von vorn, mit der Streitaxt. In der Umschrift: Ѵ⁄I Rev. : FIAT : VOLVNTAS · — etc. Dreifach behelmter Schild mit dem 8feld. Wappen sammt Mittelschild. Sch. 5318. Mad. 6490. S. g. e. R.

3186. Thaler v. 1570. Av. Stempel des vorigen. Rev. FIAT : VOLVNTAS : — TVA : DOMINE : MF · Sonst wie vorher. S. g. e. R.

3187. Thaler v. 1581. Av. Geharn. Bildniss v. r. S., die Rechte auf einen Streithammer stützend, die Linke am Schwertgriff. Rev. * — * IN * SPE * ET * — * SILENTIO * — * Das Wappen mit 3 Helmen. Sch. 5322. Mad. 3469. S. g. e. RRR.

Johann Georg I. († 13. Mai 1618), Christian I. († 1630), August († 1653), Rudolf († 1621), Johann Ernst († 1601) und Ludwig († 1650).

3188. Thaler v. 1589. Av. · MONETA · PRINTC : etc. — FF (fratrum). Das mit 3 Helmen bedeckte vollständige Wappen. Rev. FIAT ✿ VOLVNTAS ✿ etc. Der Doppeladler mit dem Reichsapfel. Die Umschrift steht im Av. zwischen einem inneren Blätterkranze und einem gerieften Kreise, im Rev. zwischen zwei Blätterkränzen. Sch. 5323 b. (Mad. 987.) Sehr gut erh. RR.

B. Nach der Theilung v. 1603 (1606).

1. Gemeinschaftlich.

Joh. Georg, Christian, August, Rudolf u. Ludwig.

3189. Dicker Doppelthaler v. 1614. Av. Die zwei gegen einander gestellten, geharn. Brustbilder der ältesten Brüder. Im Abschnitte Laubwerk. Rev. MON : PRIN — IN · ANHAL — T : COM — ASCANIÆ — FRATRVM Die Brustbilder der drei andern Brüder. Im Abschnitt 16 * I4 und o I o ⚒ o I o (Johann Jakob). In den Umschriften je 5 Schildchen. Sch. 5326. Mad. 988. Gr. 41. Sehr gut erh. RR.

3190. Thaler v. 1615. Av. Wie vorher. Rev. MON : PRIN — IN : ANHAL — T : etc. Sonst wie voriger. Im Abschnitt 16 * I5 und H ⚒ I (Hans Jakob). Sch. 5328. S. g. e. RR.

3191. Thaler v. 1617, ähnlich dem vorigen, mit COM · — ASCANIÆ · — FRATRVM · und 16 * 17 sowie ·H· — ·I· Sch. a. a. O., Anm. S. g. e. RR.

Christian I., August, Johann († 1667), Ludwig, Johann Kasimir († 1660) und Georg Aribert († 1643).

3192. Thaler v. 1622. Av. · MONETA etc. bis 16zz. Gekr. Doppeladler mit z4 im Reichsapfel. Rev. · PRINC · ANHALT · etc. Das mit 3 Helmen bedeckte vollständige Wappen. Sch. 5329. Mad. 989. S. g. e. R.

3193. Thaler v. 1624. Av. MONETA · etc. bis ANNO · Do 16 — z4 Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel, worin z4 Neben dem Schwanze ·H· — ·S· (Heinr. Schulze). Rev. Das Wappen mit 3 Helmen. Sch. 5333. S. g. e. R.

3194. Thaler v. 1624. Av. Gekr. Doppeladler mit der Werthzahl im Reichsapfel. Zu den Seiten E — I und SER — VES Rev. Das dreifach behelmte Wappen mit der Ueberschrift: · PRINC · ANHA · COMI · ASC · FRA · ET · PA · Sch. 5334. Mad. 989. S. g. e. R.

Johann Georg II. († 1693), Viktor Amadeus († 1718), Wilhelm († 1709), Emanuel († 1670) und Karl Wilhelm († 1718).

3195. Gulden v. 1670. Av. MONETA · NOVA · PRINC · ANHALTINOR ✿ Das Wappen unter dem Fürstenhute; daneben I — A (Johann Arendsburg). Rev. (U. b.) IN · DOMINO · etc. Der aufgerichtete Bär. Sch. 5338. Mad. 5746. S. g. e. R.

Johann Georg II., Viktor Amadeus, Wilhelm, Emanuel Lebrecht († 1704) und Karl Wilhelm.

3196. Gulden v. 1684. Av. Zwischen Lorbeerzweigen das mit dem Fürstenhute bedeckte Wappen, neben welchem C — P (Chr. Pflug). Rev. Werthbezeichnung u. s. w. als Inschrift. NACH DEM OBERSACHS : CREYS SCHLUS ✿ Sch. 5342. S. g. e.

2. Besondere Linien:

a. zu Dessau.

Johann Kasimir, 1618—1660.

3197. Begräbnissthaler v. 1660. Av. Wappenschild mit 3 Helmen. Rev. Zwölfzeilige Aufschrift: NATUS | etc. Sch. 5343. Mad. 991. Cat. imp. p. 201. Aus der v. Dickmann'schen Sammlung. S. g. e. R.

Johann Georg II., 1660—1693.

3198. Thaler v. 1693. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., am Armabschnitt: IBS (Schultz). Rev. In einem mit dem Fürstenhute bedeckten, über Palmzweigen stehenden Schilde das zweifeldige Wappen. Daneben İ · E — G · (Graul). Sch. 5352. Mad. 993. Aus v. Wambold's Sammlung. Schön und vortrefflich erh. R.

3199. Begräbnissthaler v. 1693, mit dem geharn. Brustbilde und einer Aufschrift in 18 Zeilen. Sch. 5355. Mad. 995. Cat. imp. p. 201. S. g. e. R.

Leopold, 1693—1747.

3200. Medaille auf seine Geburt, 1676. Av. Unter einem Engelskopfe Aufschrift in 8 Zeilen. Mit DESSAVI: | ENSI · Rev. Ein Pomeranzenbaum mit Früchten in einem zierlichen Gefässe, woran TANDEM Sch. 5356a. Mad. 996. Gr. 45. 2 Loth. S. g. e.

3201. Medaille (v. Wilh. Kittel) auf seinen Tod, 1747. Av. LEOP · PRINC · ANHALT · — REG · BOR · ET S · R · I : und im Innern GENERALISS · — NAT · 3 · IVL · 1676 Brustbild in Uniform, v. l. S., das mit dem Hute bedeckte Haupt von vorn. Unten 1 · SAM · XII · 2 · Rev. MORTE , NON MARTE , VICTVS · Trauerpyramide, woran M | LEOP | PR · AN | S Im Abschn. OBIIT IX APRIL | 1747 Gr. 31. $^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e.

Leopold Friedrich, Herzog seit 1817.

3202. Doppelthaler v. 1843, mit dem Haupte v. l. S. und dem vollständigen Wappen auf d. Hermelinmantel. Sch. 5357, woselbst jedoch im Rev. die Unterschrift aus gleich grossen Buchstaben wie die Umschrift bestehen sollte. Sehr schön erh.

3203. Thaler v. 1858. Av. Wie vorher, jedoch das Haupt von anderer Zeichnung. Rev. EIN VEREINSTHALER — XXX EIN PFUND FEIN Gekr. Wappenschild, von 2 Bären gehalten, an deren Halsbändern die den Schild umgebende Kette des Hausordens befestigt ist. Unten 1858 Randschrift wie früher. S. g. e.

3204. Thaler v. 1863, auf die Wiedervereinigung der sämmtlichen anhalt. Lande. Av. Wie vorher, aber VON ANHALT in der Umschrift. Rev. Gekr. zweifeldiger Wappenschild zwischen Eichenzweigen; darüber EIN THALER — 30 EIN PF · F · Oben HERZOGTHUM ANHALT und unten * GETHEILT 1603 VEREINT 1863 * Randschrift wie früher. S. g. e.

b. zu Bernburg.

Christian II., succ. 17. Apr. 1630, † 1656.

3205. Thaler v. 1635. Av. Geharn. Brustbild, mit Spitzenkragen, v. r. S., daneben 16 — 35 Rev. Der gekr. Doppeladler mit Schwert, Zepter u. Reichsapfel, nebst doppelter, fehlerhafter Umschrift. Die äussere enthält den Titel Ferdinand's II., worin SEMBER, die innere

lautet: DIGNIDAS · ET · LIBERTAS · A DEO · ET · CÆSARE Sch. 5358. Sehr gut erh. RR.

3206. Thaler v. 1636. Geharn. Brustbild v. r. S. und das dreifach behelmte vollständige Wappen, worüber * ASTRA PETIT VIRTVS Sch. 5359. Mad. 998. S. g. e. R.

3207. Thaler v. 1640, vorigem gleich. Sch. 5359, Anm. Vorzüglich erhalten. R.

Viktor Amadeus, 1656—1718.

3208. Schauthaler aus Silber vom Birnbaumerzuge bei Harzgerode, 1711. Av. GOTT ERHALTE u. s. w. Ein fruchttragender Birnbaum, den der aufgerichtete Bär zu schütteln sucht. Rev. Aufschrift in 16 Zeilen. Sch. 5360. Mad. 3474. Geriefter Rand. Vorzüglich erhalten. R.

Viktor Friedrich, 1721—1765.

3209. Thaler v. 1744. Geharnischtes Brustbild v. l. S. und das mit dem Fürstenhute bedeckte 12feldige Wappen. NACH REICHS SCHROT u. s. w. Sch. 5365 (daselbst ist nach dem ersten & im Av. ebenfalls ein Punkt zu setzen). S. g. e.

3210. Thaler v. 1746. Av. Das Wappen mit Um- und Unterschrift. Rev. PERRVMPENDVM Der auf der Mauerzinne schreitende Bär. Sch. 5366. G. e.

3211. Aehnlicher Gulden v. 1746. Unten am Wappen in einem Ovale $^2/_3$ Sch. 5367. Leidlich erh.

3212. Ausbeutethaler v. 1747. Av. Das von 2 Bären gehaltene, mit dem Fürstenhute bedeckte vielfeldige Wappen. Rev. Bergwerksgegend; darüber ein strahlender Stern u. auf einem Bande: EIN HIMMLISCH BLICK — VON STERN VND GLVCK · Im Abschnitt vierzeilige Aufschrift. Sch. 5368. S. g. e. RR.

3213. Thaler v. 1750, mit dem Brustbilde u. dem Wappen. Sch. 5369. In der Umschr. des Rev. muss es daselbst heissen: REICHS · SCHROT u. s. w. S. g. e.

Friedrich Albrecht, 1765—1796.

3214. Conv.-Thaler v. 1793. Av. Brustbild v. l. S., in Uniform, mit deutscher Umschr. Rev. Runder, von Blättergewinden umgebener Schild mit dem zweifeldigen Wappen, unter dem Fürstenhute. Darunter X EINE u. s. w. Sch. 5371. G. e.

3215. Conv.-Thaler v. 1796. Brustbild v. l. S., das nur die innere Fläche einnimmt. Rev. Das Wappen über Lorbeer- und Palmzweig. Darüber X EINE u. s. w. Mit Ringen verzierter Rand. Sch. 5373. Sehr gut erh.

Alexius Friedrich Christian, 1796—1834 (seit 1806 Herzog.)

3216. Conv.-Thaler v. 1806. Av. Der vielfeld. Schild auf dem Wap-

penmantel. Ohne Umschr. Rev. ALEXIUS FRIEDRICH CHRISTIAN HERZOG ZU ANHALT & ✿ Werthangabe im Lorbeerkranze. Rand wie vorher. Sch. 5375. S. g. e.

3217. Gulden v. 1809. Av. Werthangabe im Kranze, von deutscher Umschr. umgeben. Rev. Der Bär auf der Mauerzinne. Ohne Umschr. Sch. 5376. S. g. e.

Alexander Karl, 1834, † 19. August 1863 kinderlos.

3218. Ausbeutethaler v. 1834. Av. Schild auf dem Wappenmantel. Rev. SEGEN | DES u. s. w. Sch. 5377. Vertiefte Randschr. S. g. e.

3219. Doppelthaler v. 1840, mit dem Haupte v. r. S. u. dem vollst. Wappen. Sch. 5378. S. g. e.

3220. Ausbeutethaler v. 1852. Av. ALEXANDER CARL HERZOG ZU ANHALT Im Felde SEGEN | DES ANHALT · | BERGBAUES | 1852 Unten liegen kreuzweise Bergschlägel u. Hammer. Rev. EIN THALER XIV EINE FEINE MARK Der auf der Mauerzinne nach links schreitende Bär. Unten A Randschr. wie früher. S. g. e.

3221. Vereinsthaler v. 1859. Av. ALEXANDER CARL HERZOG ZU ANHALT Das Haupt v. l. S., unten A Rev. EIN VEREINSTHALER — XXX EIN PFUND FEIN Das gekr. vollst. Wappen, von den Bären gehalten, an deren Halsbändern die Kette des Hausordens befestigt ist. Unten 1859 Vertiefte Randschr. GOTT ~ + ~ SEGNE ~ + ~ ANHALT ~ + ~ S. g. e.

c. zu Harzgerode.

Wilhelm, 1670—1709.

3222. Ausbeute-Medaille v. 1693. Av. DIES · REICHE · — FELD u. s. w. Am Schlusse eine Eichel. Zwischen 2 Füllhörnern die von der Sonne bestrahlte Gegend von Harzgerode. Rev. Aufschrift in 16 Zeilen. Sch. 5382. Mad. 1000. Gr. 47. 2¼ Loth. Sehr gut erh.

3223. Ausbeutethaler v. 1694. Av. Sechsfach behelmter Wappenschild. Rev. VON · NEUEN · ANHALTISCHEN · BERGWERCKE ❖ Inschrift: NACH | ALTEN | u. s. w. Schräg gerippter Rand. Sch. 5385. Mad. 3478. Scharf ausgeprägt u. vorzügl. erh. R.

3224. Thaler v. 1695. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., unter dem Arme TF (Thomas Fischer). Rev. NACH ALTEN · u. s. w. Das Wappen mit 6 Helmen. Rand wie vorher. Sch. 5386. Mad. 1001. Cat. imp. p. 202. S. g. e. R.

d. zu Schaumburg.

Karl Ludwig, 1772, † 1806.

3225. Ausbeutethaler von fein. Silber aus dem Holzapfler Bergwerke, v. 1774, zu Frankfurt a. M. geprägt. Av. In- u. Umschrift. Rev. AN GOTTES SEGEN u. s. w. Von der Sonne bestrahlte Bergwerksgegend. Laubrand. Sch. 5391. Sehr gut erh.

e. zu Plötzkau.

August, 1603 (1606) — 1653.

3226. Dreifacher Goldgulden v. 1620. Av. Der — vnuermeidentliche — Brun Ein Brunnen, worüber auf einem Bogen das Gotteslamm. Links steigt der Bär in denselben, rechts kommt er als Lamm mit der Palme heraus. Rev. Sehr Seltzam Doch zu gesicht kam I6zO ✿ 3 ✿ Ein Phönix in den Flammen eines Altares, woran das anhalt. Wappen. Köhler 1706. Soothe 870. Gr. 32. 1¹³/₁₆ Dukaten. Sehr gut erh. R.

f. zu Cöthen.

Ludwig der Aeltere, 1603 (1606) — 1650.

3227. Begräbnissthaler seines ältesten Sohnes, Ludwig, 1624. Av. Aufschrift in 10 Zeilen: LUDOVICUS · | IUN · etc. Rev. · MEIN · END · UND · LEBEN · IST · GOT · ERGEBEN · Das dreifach behelmte Wappen. Sch. 5392. Mad. 1005. S. g. e. R.

3228. Thaler von 1624. Av. MONETA · NOVA · ARGENTEA · ANNO · Do 16 — 24 Gekrönter Doppeladler mit dem Reichsapfel, worin z4 Neben dem Schwanze · H · — · S · Rev. Wie die vorige Rückseite. Sch. 5393. S. g. e. RRR.

3229. Begräbnissthaler seiner 1. Gemahlin, Amöne Amalie, Gräfin v. Bentheim, 1626. Av. Aufschrift in 13 Zeilen. Rev. Das · weib · so · fürchtet · Gott · nicht · werden · kan · zu spot ✿ Das gekrönte benth.-tecklenb. Wappen mit anhalt. Mittelschilde. Sch. 5395. Mad. 1007. G. e. R.

3230. Thaler auf seinen Tod, 1650. Av. In 9 Zeilen: LUDOVICUS · | SENIOR · D · G · PRIN · | ANHALT · COM · ASC · DOM | etc. Rev. Auf deinen wegn leit, Herr Gott mich allezeit ✿ Das dreifach behelmte Wappen. Sch. 5396. Mad. 1004. S. g. e. R.

Wilhelm Ludwig, 1650 — 1665.

(Mit ihm erlosch die alte cöthensche Linie.)

3231. Thaler auf seinen Tod, 1665. Av. Inschrift von 10 Zeilen. Rev. Lehre mich dein wort Meiner Seelen Hort Das Wappen mit 3 Helmen. Sch. 5397 (woselbst im Av. ein Punkt nach M in der Jahrzahl M · DC · LXV · nachzutragen ist). Sehr gut erh. R.

Emanuel von Plötzkau (1669—1670) und Anna Eleonore, Gräfin von Stolberg-Wernigerode, † 1691.

3232. Gedächtnissmedaille (v. Chr. Wermuth) auf ihr Absterben, im Jahre 1709 gepr. Av. EMANUEL · PR · ANH · C · A · D · B · ET · S : · ANNA ELEONORA · N · COM · STOLB · ILSENB · ✿ Beider Brustbilder v. r. S. Am Armabschnitt des Fürsten c · w · Rev. PIETATIS · OPVS · Zwei Pyramiden, an der rechten das anhalt. Wappen u. MDCLXXI ·, an der linken das stolbergische u. MDCXC · Im Abschnitt MDCCIX · Histor. Ged. M. S. 938. Gr. 43. 1¹⁵/₁₆ Loth. S. g. e.

Emanuel Lebrecht, 1671 (1692) — 1704.

3233. Medaille (v. Wermuth) auf seinen Tod, 1704. Av. EMANVEL · LEBRECHT · PR · ANH · D · S · A & W · C · A · D · B · AC S · Geharn. Brustbild v. r. S., am Armabschn.: NAT · 1671 · | DEN · 1704 · CÖTH | Unten c · — w · Rev. ALTA PETENS RADIIS — PVLLOS NIDVMQ · RELIQVIT · Ein nach der Sonne fliegender Adler verlässt seine in einem Neste auf einem Felsen im Meere sitzenden Jungen. Hist. Ged. M. S. 366. Gr. 43. 2¹/₁₆ Loth. S. g. e.

Gisela Agnes von Rathen,

Gemahlin Emanuel Lebrecht's, seit 1694 Reichsgräfin von Nienburg, † 1740.

3234. Medaille (v. Chr. Wermuth) v. 1709. Av. GISELA · AGNES · D · G · VID · PR · ANH (verb.) · N · COM · NIENB · TVT · REG : Ihr Brustbild v. r. S.; am Arme c · w · und unten VIRTVS · ADMIXTA · DECORI Rev. TOT · SIDERA · PRÆSTAT · Die Sphäre mit dem Sternbilde des Bären. Unten MDCCIX Hist. Ged. M. S. 939. Gr. 43. 2 Loth. S. g. e.

August Ludwig, 1728—1755.

3235. 1¹/₃ Reichsthaler (fein. Silb.) v. 1747. Brustbild v. r. S. und der Bär mit einem Schilde, worauf SENIOR | DOMVS Sch. 5401. Mad. 3481. S. g. e.

3236. Gulden (fein. Silb.) v. 1750. Av. Das mit dem Fürstenhute geschmückte, von 2 Bären gehaltene Wappen. Rev. Der Bär mit dem Schilde. Sch. 5402. S. g. e.

3237. Thaler v. 1751. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Bär mit Schild; im Abschn. N · D · LEIPZ · FVS | u. s. w. Sch. 5403. Mad. 3482. S. g. e.

Karl Georg Lebrecht, 1755—1789.

3238. Medaille (v. J. O. Wahl) auf seinen Regierungsantritt, 1755. Av. In einem mit dem Fürstenhute bedeckten, ovalen Rahmen das Brustbild v. l. S., mit der Ueberschrift: C · G · L · D · — G · P · A · Umher drei weibl. Figuren als Tugendbilder. Oben HOC NEXV BEATVS · Unter dem Bilde: FELICES INCHOET | ANNOS Im Abschn.: PATRI SVCCEDIT 6 · AVG · OMINE | FAVSTO MENS · NAT · | 1755 · AET · 25 · Rev. Landschaft u. aufgehende Sonne. Oben auf einem Bande: CVNCTA GRATVS LÆTIFICAT Gr. 49. 2¹⁵/₁₆ Loth. Sehr gut erh. R.

Heinrich, 1830, † kinderlos 1847.

3239. Doppelthaler v. 1840. Haupt v. l. S. und das 6fach behelmte, von den Bären gehaltene Wappen auf dem Hermelinmantel. Schulth. 5404. S. g. e.

g. zu Zerbst.

Rudolf, 1603 (1606), † 1621.

3240. Breiter Begräbnissthaler v. 1621. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Innere Umschr. MEMENTO — ~ : MORI ~ Rev. In 11

Zeilen: ~ : NAT : ~ | etc. bis MENS · 9 DIES · 22 HO | RAS · 13 · CVM · DI | ~ : MID : ~ Sch. 5406. Mad. 1011. Gr. 47. Sehr gut erh. R.

3241. Begräbnissthaler von 1621. Av. RVDOLPHVS · D : G : PRIN · ANHALT · COM : ASC : DO : SER : ET · BER : ✿ Geharn. Brustbild von vorn, aber das Haupt ganz von der rechten Seite, mit Krause und umgelegter Feldbinde. Innere Ueberschrift: MEMEN — TO · MORI Rev. In 11 Zeilen: NATVS | HATZKE-ROD : | AN : 1576 · D : z8 · OCT : | HOR : 8 · POMERID : | OBIIT | SERVESTÆ : AN : 16 · z1 · | D : z0 · AVGVS : MED DE: | CIM : ANTEMER : CVM | VIXISSET ANN : 44 · | MEN : S : 9 · D : zz | HOR : 13½ · Herr v. Schulthess konnte bei Herausgabe seines Werkes die Beschreibung dieses Thalers nur nach Spiess's Manuscript geben. Dieselbe wird durch vorliegende ergänzt. Gr. 44. Von schlechtem Schnitt. Sehr gut erh. RRR.

Johann, 1621 (1642) — 1667.

3242. Begräbnissthaler seiner Schwester Elisabeth, 1639. Av. Aufschrift in 8 Zeilen: V · G · G · | ELISABETH ∻ | u. s. w. Rev. Ebenfalls in 8 Zeilen: · IST · | GEBORN · DEN | · I · DECEMBER ∻ | ANNO · M · DC · XVII | · VND · GESTORBEN | · DEN · III · IVNI · | · ANNO · M · DC · | · XXXIX · Sch. 5408. Mad. 3483. Sehr gut erh. RR.

3243. Thaler auf seinen Tod, 1667. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit Umschrift und der Fortsetzung des Titels ET KNIPHUSII · als Ueberschrift. Rev. Das 4fach behelmte zwölffeldige Wappen mit Um- und Ueberschrift. Sch. 5409. Mad. 1012. S. g. e. R.

Sophia Augusta, Prinzessin v. Holstein-Gottorf, Johann's Gemahlin, † 1680.

3244. Breiter Begräbnissthaler v. 1680. Av. Aufschrift in 15 Zeilen. Rev. ALLES NACH GOTTES WILLEN · Ein Herz auf einem mit dem doppelten Namenszuge der Fürstin bezeichneten Felsen im Meere, von den Winden bestürmt. Sch. 5411. Mad. 3484. Gr. 51. S. g. e. R.

3245. Begräbnissgulden v. 1680. Av. Aufschrift in 10 Zeilen. Rev. Wie vorher, nur kleiner. Sch. 5412. Mad. 1013. Gr. 38. Vorzüglich erh. R.

Karl Wilhelm, 1667 (1674) — 1718.

3246. Gulden v. 1678. Geharn. Brustbild v. r. S. u. der mit dem Fürstenhute bedeckte Schild mit dem vollst. Wappen. Sch. 5421. Von schlechtem Schnitt. S. g. e.

3247. Gulden v. 1678. Av. CAR · WILH · D · G · PR · A · C · A · D · S · B · I · E · K Das geharn. Brustbild, mit grosser Perrücke, v. r. S. Rev. MON · NOV · ARG : — PR · A · L · S · D · I · E · K · Unter dem Fürstenhute ein an den Seiten etwas

eingebogener Schild mit dem vollständigen Wappen. An den Seiten 16 — 78 | C — P(flug) und unten in einem Ovale ²/₃ Von gutem Schnitt. S. g. e.

3248. Thaler v. 1701. Av. Brustbild im Harnisch u. Hermelinmantel, v. r. S. Rev. IN DEO FACIE — MVS VIRTVTEM Das mit 7 Helmen bedeckte Wappen v. 14 Feldern nebst Mittelschild. Sch. 5424. Mad. 6500. Cat. imp. S. 203. S. g. e. R.

Johann August, 1718—1742.

3249. Gulden (fein. Silb.) v. 1728. Av. Das mit dem Fürstenhute bedeckte Wappen. Rev. PIETATE PRVDEN — TIA ET IVSTITIA · Die zusammengestellten Buchstaben IA unter dem Fürstenhute. Sch. 5425. Mad. 3488. S. g. e.

Johann Ludwig (1742, † 1746) und Christian August (1742, † 1747).

3250. Gulden v. 1742. Av. Die beiden Brustbilder v. r. S. Rev. FRATRUM — CONCORDIA Das Wappen. Gerippter Rand. Sch. 5426. Mad. 3489. S. g. e.

3251. Gulden v. 1745 auf die Vermählung der Tochter Christian August's, der nachherigen russisch. Kaiserin Katharina II. Av. Die Brustbilder der beiden Fürsten mit Umschr. Oben CONCORDIA · Rev. SERVVESTANA · DoMVs · etc. Rand wie vorher. Sch. 5427. Mad. 3490. S. g. e.

Friedrich August, 1747—1793.

3252. Gulden v. 1763. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit der doppelten Ueberschrift: D · G · FRIDERICVS · AVGVSTVS · P · ANHALTINVS · | D · S · A · E · W · C · A · D · S · B · I · E · K · Rev. Das von einem Bären u. einem Löwen gehaltene, mit 7 Helmen bedeckte vielfeld. Wappen. Oben DEVS · ADIVVAT · unten MDCCLXIII · Sch. 5429, dessen nach Spiess's Manuscr. gegebene Beschreibung in einigen Punkten hiernach umzuändern ist. S. g. e. R.

3253. Sechstel v. 1766. Av. Der Namenszug unter dem Fürstenhute, zwischen Zweigen, mit Umschr. Rev. LXXX · EINE · u. s. w. Im Felde ❁ VI ❁ | EINEN | THALER | ❁ 1766 ❁ S. g. e.

Baden.

Christoph, 1475—1527.

3254. Viertelthaler v. 1513. Av. MONETA ○ NOVA — BADENSIS ○ 1513 Behelmter, vom Vliessorden umgebener Schild mit dem quadr. Wappen von Baden und Sponheim. Rev. BEAT ⸽ BERNA — R — D ⸽ MARCHIO ⸽ (C u. H verbunden). Der stehende geharnischte Selige, mit der badischen Fahne und dergl.

Schild. Sch. 5432. Mad. 3491. Cat. imp. p. 204. Berstett 51. $^{1}/_{2}$ Loth. S. g. e. RR.

3255. Viertelthaler v. 1518. Av. CRISTOFERVS · MARCHIO · BADE ✣ Geharn. Brustbild, ziemlich v. d r. S., mit aufgesetzter Drahthaube, auf der Brust das goldene• Vliess. Rev. MONETA : NOVA : BADENSIS : ✣ Wappenschild mit Ausschnitt auf d. recht. Seite; darüber 1518 Sch. 5435. $^{21}/_{32}$ Loth. S. g. e. RR.

3256. Viertelthaler v. 1519. Av. CRISTOF o D o G o MARCHIO o BADENS ✣ Bärtiges Brustbild v. d. l. S., im Zeitkostüme, mit runder Mütze. Rev. MONETA o ARGENTEA o BADENSIS ✣ (statt A in Badensis stand früher D im Stempel). Wappenschild, darüber 1519 Im Avers ist im Felde ein N eingeschlagen, Zeichen des frühern Besitzers Nimptsch in Dresden. S. g. e. R.

3257. Viertelthaler v. 1519. Av. CRISTOE (sic) 8 D 8 G 8 MAR — CHIO 8 IИ o BADEИ ✻ Brustbild v. l. S., im Pelzrock, mit Haarhaube u. Barett, das goldne Vliess auf der Brust. Rev. MO-ИETA : ИOVA : ARGEИTV (sic) : BADEИSIS ✻ Wappenschild zwischen 2 Ringlein; darüber 1519 Sch. 5440 (woselbst die Umschriften zu berichtigen sind). S. g. e. RRR.

3258. Viertelthaler-Klippe v. 1519. Av. MONETA o ARGENTEA o BADENSIS ✣ Wappenschild und darüber 1519 Rev. Der stehende Bernhard wie auf Nr. 3254. Gr. im □ 30. $^{9}/_{16}$ Loth. Wenig pol., schwach vergoldet. An der obern Ecke ein Stück ausgebrochen. Sonst gut erh. RR.

Baden-Baden.

Wilhelm, 1622—1677.

3259. Thaler o. J. Av. WILHELMVS · D : G · MAR · BAD · ET · HACH · L · GR · IN · SAVSB : CO ✣ Brustbild mit lockigem Haar u. spitzem Kinnbart, v. r. S., im Harnisch, mit Spitzenkragen u. Feldbinde. Darunter ganz klein G : C Rev. IN · SPONH · ET · EB · DO · IN · ROTEL · BADW · LAHR · ET · MAHLB ✣ Der badische Schild, von acht anderen umgeben. Sch. 5446, der bei Herausgabe seines Werkes diesen Thaler nur aus früheren inkorrekten Publikationen kannte. S. g. e. RR.

3260. Thaler v. 1624. Av. Brustbild v. r. S., im geblümten Harnisch, mit Halskrause. Rev. Das mit 7 Helmen umstellte Wappen. Sch. 5448. Berst. III. 102. S. g. e. R.

3261. Thaler v. 1627. Av. GVILHELMVS o D 8 G 8 MARCHIO o BADEN o ET o HACHB 8 ✣ Brustbild v. r. S., im Harnisch, mit Halskrause. Rev. COM 8 SPANH 8 ET o EBERS 8 DNS 8 IN o LOHR 8 ET o MALB 8 ✣ Wappenschild u. die 7 Helme. Oben 1627 (die letzte Ziffer über eine frühere 6 geschnitten). Zu Sch. 5449. S. g. e. R.

Ludwig Wilhelm, 1677—1707.

3262. Gulden v. 1704. Av. Brustbild v. r. S., unten 60 im Kreise.

Rev. Unter dem Fürstenhute der vom Vliessorden umgebene Schild. Sch. 5451. Mad. 3494. S. g. e.

Ludwig Georg (geb. 1702, † 1761), unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta, Prinzessin von Sachsen-Lauenburg.

3263. Medaille (v. Vestner) auf den Frieden von Rastatt, 1714. Av. FRANCISCA SIBYLLA AVG : GUBERNATRIX * LUDOVICVS MARCHIO BAADENSIS ✿ Auf einem mit den Schilden von Baden u. Lauenburg unter dem Fürstenhute geschmückten Postamente zwei ovale, reich verzierte Rahmen mit den Brustbildern der Genannten. Oben eine Taube mit einem Lorbeerkranze u. die Ueberschrift: DABO PACEM IN FINIBVS VESTRIS *Levi* : 26 Unten links neben dem Postamente v Rev. paX rastaDII In arCe CoMposIta est Ansicht des Schlosses; darüber ein Adler mit dem Nest u. die Ueberschrift: nIDUM paCIs hIC InstrUo Vorn ein verzierter Schild, worauf ET IN LOCO ISTO | DABO PACEM | Agg : 2 · Rechts daneben v Berstett Nr. 133 (sehr ungenau). Gr. 44. $2^3/_4$ Loth. S. g. e. RR.

3264. Dukaten v. 1714, auf gleiche Veranlassung. Av. AUGUSTA MAR · BAD · GUBER * LUDOVICVS MARCH BAD * Beider Brustbilder v. r. S. Rev. MartIUs In rastaDt proTULIt paCIs oLeas ✿ Ueber Zweigen die beiden Wappen in ovalen Schilden unter dem Fürstenhute. (Berst. Nr. 134.) 1 Duk. S. g. e.

3265. Medaille auf seine 1. Vermählung mit Marianne, Prinz. von Schwarzenberg, 1721. Av. UTRIUSQUE — GENTIS — INCREMENTO Zwei durch einen Liebesknoten verbundene Wappenschilde mit beigesteckten Fackeln. Rev. In 9 Zeilen: IUNCTIS | FELICI | MATRIMONIO | LUDOVICO | MARG : BAD : ET | MARIANNA · PR : | SCHWARZENB : | LANDG : CLEG : | MDCCXXI | Gr. 25. $^5/_{16}$ Loth. S. g. e.

August Georg, 1761—1771.

3266. Medaille (v. J. Haag) auf die Erwählung des 1769 vom Papst Clemens XIV. heilig gesprochenen „seligen“ Bernhard zum Landespatron, 1770. Av. AUGUSTO GEORGIO REGNANTE Geharn. Brustbild v. r. S. Am Armabschnitt I · H · Rev. * | BERNARDUS | MARCHIO BADENSIS | MORTUUS MONCALIÆ | MCCCCLVIII | A | CLEMENTE XIV | DIVIS ADSCRIPTUS | MDCCLXIX | IN PATRONUM | PATRIÆ ELIGITUR | MDCCLXX | * Berst. 139. Gr. 44. 2 Loth. S. g. e. R.

Baden - Durlach.

Georg Friedrich, 1577 (resp. 1604) — 1622, † 1638.

3267. Thaler v. 1609. Av. GEORG : FRID : D : G · MARCHIO · BADENS · ET · HACHBERG ✿ Bildniss bis halben Schenkel, von vorn, den Kopf nach links gewendet, im geblümten Harnisch, mit Spitzenkragen; in der Rechten das Schwert, die Linke an die Hüfte

gelegt. Neben der Halsgegend I6 — 09 (An Stelle des B in „Badens" stand früher ein R). Rev. LANDGRAF · z · SVSENBERG · DO · IN · RÖTELN · ET · BADEN — WILE · ✿ Vierfeldiges Wappen sammt Mittelschild, mit 3 Helmen, 2 andere Helme daneben. Hiernach dürfte Sch. 5456 zu berichtigen sein. S. g. e. RR.

3268. Thaler v. 1610. Av. G · EORG · FRID : etc. Bildniss wie vorher, dabei I6 — · I0 · Die Schwertspitze trennt die Umschrift. Rev. Dreifach behelmtes Wappen zwischen 2 Helmen. Sch. 5458, doch setze daselbst: BADEN — WILER im Rev., indem das Kleinod des rechten Helmes etwas in den Kreis der Umschrift hineinragt. S. g. e. RR.

3269. Thaler v. 1622. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. Wappenschild von 9 Feldern nebst Mittelschild. Daneben I6 — zz Schulth. 5461. Mad. 1023. S. g. e. R.

Friedrich V., 1622—1659.

3270. Halber Thaler v. 1624. Av. Geharn. Bildniss v. r. S., mit dem Kommandostabe. Unten ½ in einem Ovale. Rev. Vollständiges Wappen in einem Schilde mit Schnitzwerk; darüber die Jahrzahl. Sch. 5469. S. g. e. RR.

3271. Klippe vom Viertelthaler-Stempel, v. 1624. Av. ✿ FRIDERICH · V · G G · M — Z · BA · V · HA · L · Z · S : G · Z · S ✿ Bildniss, wie vorher. Unten ¼ in einem Ovale. Rev. V · EBERS · H · Z · ROT · BADENW · LOR · V · MAL : ✿ Verzierter Wappenschild; darüber 16 — 24 Gr. im □ 31. ¾ Loth. S. g. e. RR.

3272. Thaler v. 1626. Geharn. Bildniss u. der ovale verzierte Schild, unter welchem · 16 · I · 26 · Sch. 5472. S. g. e. R.

3273. Thaler v. 1634. Av. Wie der vorige. Rev. Ovaler verzierter Wappenschild, daneben 16 — 34 Sch. 5485. Gut erh. RRR.

Friedrich Magnus, 1677, † 1709.

3274. Gulden o. J. Av. Das mit dem Fürstenhute bedeckte, von 2 Greifen gehaltene badische Hauptwappen. Rev. Drei Wappenschilde (Sausenberg, Badenweiler u. Röteln), darüber · LX · K · Sch. 5486, woselbst im Av. B · (adenweiler) und M ✿ (alberg), im Rev. · F · und WEHRVNG · ♧ zu setzen ist. S. g. e.

3275. Gulden o. J. Av. FRID : MAG : etc. Brustbild v. r. S., mit Perrücke, im Harnisch u. Gewand, nebst Spitzenhalstuch. Rev. LAND : G · Z · SAVS : G · Z · SPON : V · EB : etc. Im Felde unter einem Zierrath: · XV · BAZ · | HACHBERG | · · | LANDSWEH | RVNG · | Sch. 5488 unter Berücksichtigung hier getroffener Abänderungen. War geh., s. g. e.

3276. Gulden o. J. Av. Brustbild v. r. S., mit Perrücke. Es trennt oben und unten die Umschrift. Rev. Auf- u. Umschrift. Sch. 5489. Leidl. erh.

Karl Wilhelm, 1709—1738.

3277. Medaille (v. J. Dassier), 1736. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit Ueberschrift. Rev. QUIESCO · Ein in einer Landschaft ruhender Löwe. Berst. 247. Gr. 45. 2 3/4 Loth. S. g. e.

Karl Friedrich, 1738—1811.

a. Unter Vormundschaft seiner Grossmutter Magd. Wilhelmine, geb. Prinzess. v. Württemberg, und seines Vetters, des Markgrafen Karl August.

3278. Gulden v. 1740. Av. Das Wappen auf d. Hermelinmantel. Rev. Das mit dem Fürstenhute bedeckte Kreuz des badischen Hausordens „der Treue“. Schräg gerippter Rand. Sch. 5492. Mad. 3501. S. g. e.

b. Selbstständig, als Markgraf (1746--1803).

3279. Medaille v. 1756, zur Feier der vor 200 Jahren erfolgten Einführung des ev.-lutherischen Bekenntnisses. Mit Inschriften auf beiden Seiten. Berst., Taf. XIII. 288a. Gr. 29. 1/2 Loth. S. g. e.

3280. Conv.-Thaler v. 1763. Av. Brustbild v. r. S., mit blossem Hals u. blosser Brust. Rev. Unter dem Fürstenhute der ovale, mit Zweigen besteckte Schild, worin das bad. Hauptwappen. Sch. 5496 (setze am Ende der Av.-Umschrift einen Punkt). Laubrand. Diese Thaler sollen nach v. Madai's Angabe (3503) wieder eingeschmolzen sein. G. e.

3281. Conv.-Thaler v. 1766. Av. Brustbild im Schuppenharnisch. Rev. Das vollständige Wappen, zu dessen Seiten 2 Greife. Laubrand. Sch. 5498. Mad. 5441. S. g. e.

3282. Conv.-Thaler v. 1778. Kopf v. r. S. und das mit dem Fürstenhute bedeckte vollständige Wappen zwischen Zweigen. X · EINE etc. Sch. 5501. S. g. e.

c. Als Kurfürst (1803—1806).

3283. Conv.-Thaler v. 1803. Kopf v. r. S. u. mit dem Kurhute bedeckter ovaler Schild von 4 Feldern (Zähringen, Breisgau, Speier, Konstanz) sammt bad. Mittelschild. Sch. 5502. Der einzige Thaler dieser Periode. S. g. e.

d. Als Grossherzog (1806—1811).

3284. Conv.-Thaler v. 1809. Av. Brustbild v. r. S., mit blosser Brust. Rev. Unter der Königskrone der schräg getheilte Schild über Zweigen. Sch. 5504. S. g. e.

Amalia Friederike, Gemahlin des 1801 verstorbenen Erbprinzen Karl Ludwig, verm. 1774, † 1832.

3285. Dukaten v. 1776, auf ihre 1. Entbindung. Av. AMAL · FRID · PRINC · HER · BAD · N · L · HASS · Brustbild v. r. S.; darunter I · H · Rev. E · PRIM · PVERPERIO LAET · EGRED · Unter dem Fürstenhute die Wappenschilde v. Baden u. Hessen. Dazwischen W Im Abschn. D · D · CARLSR · | · 1776 · 1 Duk. S. g. e. R.

3286. Medaille in Silber, ähnlich dem Dukaten, aber von veränderten Stempeln. Im Rev. steht unter den Schilden noch FEIN — SIL · und im Abschn. fehlen die Punkte neben der Jahrzahl. Laubrand. Berst. 286. Gr. 21. ¹/₄ Loth. S. g. e.

3287. Medaille v. 1776, auf die gleiche Veranlassung. Av. CATH · AMAL · & FRID · WILH · PR · M · BAD · & H · N · 13 · IVL · 1776 ✿ Die Köpfe der beiden Zwillingsschwestern. Darüber auf einem Bande SORORES Ganz unten I · H · Rev. * | MATRI | GEMELLARVM | etc. — D · D · | DVRLAC · | * | W · Laubrand. (Berst. 287.) Gr. 21. ¹/₄ Loth. S. g. e.

Karl Ludwig Friedrich, 1811—1818.

3288. Kronenthaler v. 1813. Wappenschild auf mit der Krone bedecktem Mantel u. Werthangabe zwischen Zweigen. Sch. 5505. S. g. e.

Ludwig (Wilhelm August), 1818—1830.

3289. Doppelgulden v. 1824. Av. Kopf v. r. S., am Halse D (Döll). Rev. Gekr. Wappen zwischen Zweigen. Randschr. Sch. 5508. S. g. e.

3290. Thaler zu 100 Kreuzern, v. 1830. Kopf v. r. S. u. das gekr. vom Hausorden umgebene Wappen zwischen Lorbeerzweigen. Gerippter Rand. Sch. 5509. S. g. e.

Leopold, 1830, † 24. April 1852.

3291. Kronenthaler auf die Anwesenheit der grossherz. Familie in der Münzstätte, 29. Febr. 1832. Av. Kopf des Grossherzogs. Rev. In- und Umschrift. Sch. 5511. S. g. e.

3292. Dukaten v. 1832. Av. LEOPOLD GROSHERZOG VON BADEN Kopf v. r. S., am Halse D (Döll) Rev. EIN DUCAT AUS RHEINGOLD ZU 22 K · 6 G · Gekr. Wappen zwischen Zweigen. Unten * 1832 * Berst. 389a. S. g. e.

3293. Kronenthaler v. 1834. Av. Kopf v. r. S. Rev. Von Greifen gehaltenes Wappen. Sch. 5510. G. e.

3294. Kronenthaler v. 1834, Segen des badischen Bergbaues. Im Rev. unter der Krone zwei gekreuzte Berghämmer. Sch. 5512. S. g. e.

3295. Desgleichen v. 1836, Segen des badischen Bergbaues. Ein Greif hält einen Schild, worin die Berghämmer u. s. w. Sch. 5513. Sehr gut erh.

3296. Desgleichen v. 1836. Av. Kopf wie früher, aber ohne Namen des Medaill. am Halse; darunter Werthbezeichnung. Rev. In einem Kranze von Wappen der Vereinsstaaten und Merkurstäben: ZU | IHRER | VOELKER | HEIL | 1836 | K (Kachel) Sch. 5514. S. g. e.

3297. Gulden v. 1843. Kopf und Werthangabe im Kranze. Schulth. 5515. S. g. e.

3298. Doppelthaler v. 1844 auf die Enthüllung des ehernen Standbildes Karl Friedrich's in Karlsruhe. Kopf (v. Voigt) u. Darstellung des Denkmals. Sch. 5517. S. g. e.

3299. Gulden v. 1847. Kopf v. r. S. (v. Döll, aber ohne dessen Bezeichnung); er ist grösser u. hat einen kürzeren, aber stärkeren Hals als der auf dem Gulden von 1837. Sonst wie Sch. 5515. G. e.

3300. Doppelgulden v. 1848. Am Halsabschnitte vertieft D Rev. Das auf einem Armbrustbogen stehende, von Greifen gehaltene Wappen. Sch. 5519. Vorzügl. erh.

3301. Ausbeutegulden v. 1852. Av. Wie der des Guldens v. 1847. Rev. Der Greif mit dem Schilde, worin Berghämmer, eine Lampe u. s. w. Sch. 5520 (der Avers ist daselbst zu streichen, die in den Berichtigungen gegebene Verweisung auf Nr. 5512 aber in so fern nicht ganz zutreffend, als der neue Kopf erst 1845 von Döll gravirt wurde). S. g. e.

Friedrich, Sohn Leopold's (geb. 9. Sept. 1826).

a. Als Regent an Stelle seines Bruders, des Grossherz. Ludwig II. († 1858), 1852—1856.

3302. Doppelthaler v. 1854. Av. FRIEDRICH PRINZ UND REGENT VON BADEN Haupt v. r. S.; darunter BALBACH Rev. ✦ 3½ GULDEN VII EINE — F · MARK 2 THALER ✦ Auf dem mit der Königskrone geschmückten Hermelinmantel der von den Greifen gehaltene, gekr. Schild mit den 3 badischen Orden. Unten VEREINS 18 — 54 MÜNZE Vertiefte Randschr. CONVENTION * VOM * 30 IULY * 1838 * S. g. e.

3303. Doppelgulden v. 1856. Av. Umschr. wie vorher. Das Haupt mit längerem Halse. Unten C · VOIGT Rev. ZWEY GULDEN Das von 2 auf einem Bogen stehenden Greifen geh. gekr. Wappen. Unten 1856 S. g. e.

3304. Gulden v. 1856. Av. Wie vorher; unter dem Haupte nur VOIGT Rev. In einem Kranze von zwei unten mit einem Bande gebundenen Eichenzweigen: 1 | GULDEN | 1856 S. g. e.

b. Als Grossherzog, seit 5. Sept. 1856.

3305. Gulden v. 1856, mit FRIEDRICH GROSHERZOG VON BADEN Im Uebrigen ganz wie voriger. S. g. e.

3306. Gulden v. 1857. Av. Wie der vorige. Rev. UND | LUISE | GROSHERZOGIN | VON BADEN | BESUCHEN DIE | MÜNZSTAETTE | IM JANUAR 1857 · | HEIL IHNEN | * Unten im Bogen EIN GULDEN S. g. e.

3307. Vereinsthaler v. 1858. Av. Wie vorher, ohne Namen des Stempelschneiders. Rev. EIN VEREINSTHALER — XXX EIN PFUND FEIN Das von den Greifen gehaltene Wappen mit den 3 Ordensketten auf d. gekr. Hermelinmantel. Unten 18 — 58 Vertiefte Randschr. MÜNZVERTRAG VOM 24 JANUAR 1857 ✦ S. g. e.

3308. Gulden v. 1863. Av. Wie vorher, mit VOIGT Rev. 1 · BAD · LANDESSCHIESSEN — MANNHEIM 28 · JUNI 1863 Stehende Badenia mit Lanze u. bad. Schild. Rechts hinter ihr sitzt der Greif. Im Abschnitt: 1 · GULDEN S. g. e.

Bayern.

Albert IV., der Weise, 1465—1508.

3309. Schaustück v. 1507. Av. ЄFFIGIЄI * BAVARIЄ * DVCIS · * — ALBЄRTI * FIGVRACIO * — In einer Blättereinfassung das erhaben gearbeitete Bildniss des Herzogs v. l. S., bis an den Schooss, im Harnisch, mit aufgesetzter Drahthaube, in der Rechten das an die Schulter gelegte Schwert haltend. Rev. * ARMORVM * BAVARIЄ * DVCVM * FIGVRA * I · 5 · O · Λ · Behelmter Schild mit dem quadr. Wappen von Pfalz u. Bayern. Köhler, M. B. IV. S. 361. Schöne Arbeit. Originalgepräge von grösster Seltenheit. War geh., sonst recht gut erh. Gr. 45. 2$^{1}/_{16}$ Loth. Silb. RRRR.

Ludwig zu Landshut, † 1545.

3310. Schauthaler v. 1540. Av. LVDOVIC9 COMES PALATIN9 RHENI VTRIVSQ BAVA' ○ DVX ○ zwischen Blätterkränzen. Bärtiges Brustbild v. l. S., im Pelzrock, mit Barett. Daneben 15 — 40 Rev. FLOREAT ○ SEMPER ○ BAVARIÆ ○ REGIO * zwischen Perlenkreisen. Die auf einem mit 2 Löwen bespannten Triumphwagen sitzende Bavaria. Oben der dreieckige bayer. Schild. Sch. 5521. Mad. 1026. Treffliches Originalgepräge von schönster Erhaltung. Gr. 39. 1$^{15}/_{16}$ Loth. Silb. RRRR.

Albert V., Sohn Wilhelm's IV., 1550—1579.

3311. Breites Schaustück o. J. Av. Zwischen 3 Perlenkreisen doppelte Umschrift; äussere: ALBERT9 · D : G · COMES · PALATIN9 · RHENI · VTRI9Q * BAVARIÆ * DVX * MONARCH ⁑ CO ⁑ HIRS + SVABECKI innere: + ANNA * D ○ G + DVCIS * BAVAR · VNGAR · BOIEMIÆ + REGINA * ARCHID · AVSTRI(Æ?) COMIT + TIROLIS ▲ In einer aus Bogen gebildeten Einfassung die einander gegenüber gestellten Bildnisse in halber Figur; der Herzog entblössten Hauptes, ganz von der rechten Seite, im geblümten Harnisch mit der Vliessordenskette, in der Rechten das an die Schulter gelegte Schwert haltend; die Herzogin mit Haarhaube u. Barett, im Zeitkostüm, beide Hände auf den Schooss gelegt. Oben, vom Vliessorden umgeben, die neben einander gestellten Schilde von Bayern (quadr.) u. Oesterreich, über welche zwei Englein mit Kränzen den Fürstenhut halten. Rev. Doppelte Umschrift zwischen 3 Perlenkreisen, äussere: · LVDOVICVS ⁂ IIII · — · ROM × IMPERATOR · — · AVGVSTVS × P * F × — · GERMAN × RE(X?), innere: * DVX · BAVARIÆ — · COMES * HOLLANDI — Æ * SELANDIÆ — * FRISIÆ * (Arabeske) Doppeladler mit Kopfscheinen und dem bayer. Rautenschilde auf der Brust. In der Umschr. 4 Wappenschilde. Im Avers ist ein A eingeschlagen. War gehenkelt, ist poliert, sonst gut erh. Gr. 72. 6$^{1}/_{16}$ Loth. Silber. Originalgepräge. RRR.

3312. Thaler v. 1557. Av. ALBERTVS · COM : etc. bis DVX ✿ Mit der Vliessordenskette umhangener Schild mit dem quadr. Wappen

von Pfalz u. Bayern; darüber · 15 · 57 · Rev. CAROLI · V : IMP : AVG · — · P : F : DECRETO (Blume) Gekr. Doppeladler mit 72 im Reichsapfel. Sch. 5524 (im Av. ist daselbst hinzuzufügen: aber ohne Punkt nach DVX), Köhler, M. B. XII. W. 41. S. g. e. RR.

3313. Thaler v. 1557, wie voriger, aber mit ALBERTVS · CO : etc. Sch. 5525. S. g. e. RR.

3314. Guldenthaler v. 1568. Av. ALBERT9 · COM · PA · — · R · BAVARIÆ · DVX ❁ Der mit der Ordenskette umgebene Schild; darüber × I568 × Rev. MAXIMILIAN · IM × — × AVG · P · F · DECRTO · Gekr. Doppeladler mit 60 im Reichsapfel. S. g. e.

3315. Guldenthaler v. 1569. Av. ALBERTVS · COM · PA · — RHE · etc. Ueber dem Schilde + I5 · 69 + Rev. · MAXIMILIAN · IMP · — etc. DECRETO · Der Doppeladler u. s. w. Sch. 5538. S. g. e.

3316. Guldenthaler v. 1570. Av. ALBERTVS · CO : PA : — : RH : etc. Ueber dem Schilde · I5 · 70 · Rev. MAXIMILIAN · IMP : — : AVG : P : F : DECRETO Im Allgemeinen wie früher. Sch. 5539. G. e.

3317. Guldenthaler v. 1572. Av. ALBERTVS · CO · PA · — · RHE · BAVARIÆ · DVX u. eine vierblättrige Blume (ohne Stiel). Im Uebrigen auf beiden Seiten wie Sch. 5544. Im Av. ein wenig angerostet, sonst gut erh.

Maximilian I., succ. seinem Vater Wilhelm V. 1597, ward 1623 Kurfürst, † 1651.

a) Als Herzog.

3318. Thaler v. 1618. Av. Von 2 Löwen (mit gespalt. Schweifen) gehaltenes Wappen unter dem Herzogshute. Im Titel VTRQ · Oben zwischen Anfang u. Ende der Umschr. MDCXVIII · Rev. CLYPEVS etc. Die sitzende Maria, das Kind im linken Arme, von Flammen u. Strahlen umgeben. Sch. 5552. Mad. 1030. S. g. e.

3319. Kipperthaler v. 1621. Av. MONEA · (sic) NOVA : etc. Das Wappen mit Hut u. Ordenskette. Rev. · SIT · NOMEN · etc. Sitzender Löwe mit Schild, worin 120 Zu den Seiten I6 — zI Sch. 5556. G. e.

3320. Thaler v. 1622. Das von 2 Löwen gehaltene Wappen u. die sitzende Maria in Flammenglorie. CLYPEVS etc. Sch. 5559, jedoch mit nur einem Punkte nach PAL im Av. S. g. e.

3321. Thaler v. 1623. Av. MAXIMILIANVS · D · G · etc. und mit dem fehlerhaften VT · RQ : Das Wappen, von den Löwen gehalten. Unter dem Vliesse 1623 Rev. Maria auf Wolken. Ihr Haupt reicht oben in den Kreis der Umschr. Sch. 5562. S. g. e.

b) Als Kurfürst.

3322. Dicker Doppelthaler v. 1625. Av. Mit dem Kurhute bedecktes, von der Vliessordenskette umgebenes vierfeld. Wappen mit dem Reichsapfel im Mittelschilde. Neben dem Schilde die Jahrzahl. Rev. Maria mit dem Kindlein. Sch. 5575. Mad. 474. S. g. e. R.

3323. Thaler v. 1625. Im Allgemeinen wie der vorhergehende. Die Jahrzahl 16 — 25 steht etwas im Bogen unter dem Schilde, dessen Verzierung eine andere ist. Sch. 5576, erster Stempel: Die Spitze des Zepters kommt gegen V in „Sperantibvs" zu stehen. S. g. e.

3324. Thaler v. 1627. Av. Das Wappen, von 2 Löwen gehalten, deren Köpfe ziemlich vorwärts gekehrt sind. Unten im Schnitzwerk: 16 — 27 Rev. Die auf Wolken sitzende h. Jungfrau, im rechten Arme das Kindlein; ihre Linke ruht auf dem Schoosse. Hinter dem Bilde 2 Reihen Strahlen. Das Haupt der Maria umgiebt kein besonderer Heiligenschein. Sch. 5578. S. g. e.

3325. Dicker Doppelthaler v. 1627. Av. Geharnischtes Brustbild von rechter Seite. Rev. Doppelt behelmter, unter dem kl. Kurhute stehender ovaler Wappenschild, vom Orden umgeben u. von den Löwen gehalten. Sch. 5582. Mad. 475. 3¹⁵/₁₆ Loth. S. g. e. RR.

3326. Halber Thaler v. 1627. Av. Das Wappen, von den Löwen gehalten. Neben dem Kurhute 16 — 27 Rev. Marienbild, im strahlenden Bogen. Sch. 5589, 4. Stempel. S. g. e.

3327. Thaler v. 1628. Av. MAXIMIL · etc. bis ELECT · Das Wappen mit Schildhaltern, deren Köpfe von der Seite erscheinen. Unten zwischen dem Schnitzwerk, worauf die Löwen stehen: 1628 Rev. Maria mit dem Kinde, beide mit Scheinen um die Köpfe, auf Wolken, aus denen 3 Engelsköpfchen hervorschauen. Zu den Seiten Flammen u. Strahlen. Ohne Kreislinie unter den Umschriften. Sch. 5583, Anm., lit. c. Gr. 45. S. g. e.

3328. Thaler v. 1632. Aehnlich dem vorigen, aber bedeutend kleiner. Im Av. · MAXIMIL · etc. Sch. 5591, Anm. (2. Stempel.) Gr. 40. S. g. e. RR.

3329. Fünf-Dukatenstück v. 1640, auf die erweiterte Befestigung München's. Stehender Kurfürst im Harnisch u. Ansicht von München. NISI · DOM : CVSTODIERIT · CIVIT : etc. Vgl. Köhler, M. B. XIV. 201. u. Monn. en or. p. 141. 4¹³/₁₆ Duk. Gr. 37. S. g. e.

3330. Thaler v. 1640. Av. MAXIMIL · COM · PA : — etc. bis EL Das von 2 sich umkehrenden Löwen gehaltene Wappen; darunter · M · DC · XXXX · Rev. CLYPEVS etc. Die auf Wolken über dem Halbmonde sitzende h. Maria im geblümten Kleide, im r. Arme das Kindlein, l. das Zepter haltend. Umher Flammen u. Strahlen. Sch. 5593. S. g. e.

3331. Thaler v. 1641. Av. MAXIMIL · COM · PAL — etc. ELECT Das Wappen von den Löwen gehalten, deren Köpfe ziemlich von vorn erscheinen. Unten 1641 Rev. Wie vorher. Sch. 5594. S. g. e.

3332. Dukaten v. 1642. Av. · MAX · CO · P · R · V · BA · D · S · — R · I · ARCHID · ET · EL · Unter dem Kurhute der von dem Vliessorden umgebene Wappenschild. Oben daneben 16 — 42 Rev. * O * MARIA * ORA — * PRO * ME * Der vor der h. Jungfrau knieende Kurfürst. Im Abschn. Kurhut u. Reichsapfel. 1 Duk. S. g. e.

3333. Thaler v. 1643. Der mit Kurhut u. Ordenskette geschmückte Wappenschild; darunter · 16 — 43 · Rev. Maria mit dem Zepter u.

dem Kinde, rings von Strahlen u. Flammen umgeben. Sch. 5595. Mad. 2897. S. g. e.

Ferdinand Maria, 1651—1679.

(Siehe auch S. 13.)

3334. Präsentgulden der bayerischen Stände zur Geburt der Prinzessin Maria Anna, 1660. Av. VT VIDEANT FILIOS etc. Des Kurfürsten u. der Kurfürstin Brustbilder v. r. S. Rev. HoC VoVENT & AVGVRANTVR VTRIVSQVE BAVARIÆ STATVS DEVOTISSIMI + Ovaler Wappenschild, oben mit einem Engelsköpfchen, zu den Seiten mit Engelsfiguren u. Blumen geschmückt. Sch. 5597. Pol., war geh., sonst gut erh. R.

3335. Medaille (v. Paul Zeggin) v. 1660. Av. FERD : MAR : BAV : D : EL & C , HENR ADELAID EL NAT D · SAB & C · CONIVGES (Arabeske) Beider Brustbilder von vorn. Rev. Unter dem Kurhute ein mit Adlerfiguren u. Blumengewinden verzierter, gespaltener Schild mit den Wappen v. Kur-Bayern u. Savoyen. Oben · MDC · — LX · und neben dem Schilde P — Z Gr. 43. (Köhler, VI. 89.) 1$^{13}/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

3336. Guldenförmige Präsentmünze der Stände zur Geburt des Prinzen Ludwig Amadeus, 1665. Av. FILY VESTRI etc. Die kurfürstl. Familie knieet und betet vor dem auf einem Kissen liegenden neugebornen Kinde. Rev. ECCE SIC BENEDICETVR etc. Unter Kurhut u. Krone der gespaltene Schild mit den beiden Wappen. Umher ovale Schildchen mit den Anfangsbuchstaben der kurf. Kinder und unten das Wappen der bayer. Stände. Sch. 5598. Gr. 34. $^{13}/_{16}$ Loth. S. g. e. R.

3337. Goldgulden v. 1679. Av. F · M · V · B & P · S · D · C · P · R · S · R · I · A & E · L · L · Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. CLYPEVS OMNIB9 — IN TE SPERANTIB Das Wappen, darüber die h. Jungfrau. Zu den Seiten 16 — 79 u. C — Z (Zeggin.) Monn. en or. p. 142. 14. $^{7}/_{8}$ Duk. S. g. e.

Maximilian Emanuel, 1679—1726.

(Die Vikariatsthaler siehe unter den kaiserlichen.)

3338. Denkmünze (von Caspar Zeggin) auf des Kurfürsten 1. Vermählung (1685). Av. QVOS DEVS CONIVNXIT etc. Die einander gegenüber gestellten Brustbilder. Rev. VT VIDEANT FILIOS etc. Das kurbayerische u. das österr. Wappen. Sch. 5599. Mad. 2900. Gr. 39. $^{29}/_{32}$ Loth. War geh., sonst s. g. e.

3339. Guldenförmige Präsentmünze der bayer. Stände, auf gleiche Veranlassung. Av. A DEO PACIS etc. Zwischen Palm- u. Lorbeerzweigen Beider Brustbilder v. r. S. Unten am Schlussband des Kranzes M (Müller). Rev. ITA VOVENTIBVS etc. Das Wappen der Stände umgeben die Schilde von München, Landshut, Burghausen u. Straubing. Sch. 5602. Gr. 35. $^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e.

3340. Medaille (v. P. H. Müller) auf die Wiedereinnahme von Mainz, 1689. Av. MAXIMILIAN EMANUEL — ELECTOR BAVARIÆ · Behelmtes und geharn. Brustbild v. r. S. Rev. MOGVNTIACVM ·

Ansicht der beschossenen Stadt. Im Abschn. GALLORVM FRAVDE ERE: | PTVM · VIRTVS GERMA: | NORVM RESTITVIT | A · 1689 · Randschrift: ✠ ECCE! VINDEX GERMANORUM, ET FRATERNÆ LÆSIONIS · (FK) (Friedrich Kleinert) ✠ Gr. 49. 3¹/₁₆ Loth. Schön und sehr gut erh.

3341. Guldenförmige Präsentmünze der Stände zur Geburt des Prinzen Jos. Ferd. Leopold, 1692. Av. Der zwischen Palmzweigen auf einem Postamente stehende Kurprinz. Rev. EX PARVO SPES — MAXIMA MVNDI ▲ Der Reichsapfel auf der Erdkugel. Sch. 5603, Anm. lit. b. Mad. 2901. Gr. 34. ¹⁵/₁₆ Loth. S. g. e.

3342. Das gleiche Stück. ¹⁵/₁₆ Loth. G. e.

3343. Medaille (v. P. H. Müller) auf den Antritt der Statthalterschaft in den span. Niederlanden, 1692. Av. MAX · EMA · DG · EL · BAV · — BELG · HISP · GUBERN · PERPET · Brustb. v. r. S. im Harnisch, mit Hermelinmantel. Rev. ADVENTVS PRINCIPIS OPTIMI DESIDERATISSIMVS ▲ Empfang des Statthalters. Im Abschn. ASSERTORI FELICITATIS | PVBL · OB SVSCEPT · BELG · | REGIMEN · | MDCXCII · Erhabene Randschr. ✠ SPES ERECTÆ IN TE BATAVVM , TE PVBLICA VOTA EXCIPIVNT · (FK) ✠ Gr. 44. 2 Loth. Ein wenig pol., sonst sehr gut erh.

3344. Medaille (v. Georg Hautsch) auf seine Statthalterschaft in den Niederlanden, 1692. Av. MAX · EMA · D · G · EL · BAV · — BELG · HISP · GVB · GEN · & PERP · Brustbild, wie vorher. Rev. BELGIVM RESVRGENS | A · 1692 · Perseus (mit dem kurbayer. Schild) und Andromeda. Erhabene Randschr. DOMINVS DISSIPAT CONSILIA GENTIVM · PS · 33 · V · 10 · ❁ Gr. 35. 1¹/₄ Loth. Gut erh.

3345. Thaler v. 1694. Brustbild v. r. S. und die h. Jungfrau neben dem Wappen. Sch. 5604. Mad. 477. S. g. e.

3346. Thaler v. 1695. Aehnlich dem vorigen, aber mit nur einem Punkt nach MAX und mit einem Blumenkreuzchen am Ende der Umschrift. Die Buchstaben sind auf beiden Seiten grösser, die Jahrzahl 1695 steht zwischen einem Stern u. einem Kreuzchen. S. g. e. R.

3347. Medaille (v. Georg Hautsch) auf die Einnahme der Festung Namur, 1695. Av. PROPVGNATORIBVS ORBIS · Herkules hält die auf Ungeheuer gestellten Medaillons Wilhelm's III. v. England u. Maximilian Emanuel's v. Bayern. Im Abschn. TESTANTVR FACTA | TRIVMPHI · Rev. NON AVRO , VIRTVTE DVCVM · Ansicht der Festung und Umgegend. Im Abschn. NAMVRCVM RECEPTVM · | MDCVC · Erhabene Randschr. REX ANGLVS FVSO GAVDENT BAVARVSQVE NAMVRCO · + Gr. 45. 2³/₄ Loth. S. g. e.

3348. Doppeldukaten, Präsent der Stände zur Geburt des Prinzen Karl Albrecht, 1697. Av. ITA APPRECANTVR etc. Die gekr. Wappenschilde von Kurbayern u. Polen; unten dazwischen der Schild der bayer. Stände. Rev. Palmbaum u. s. w. Köhler, D. C. 974. Monn. en or, p. 143. 6. 2 Duk. S. g. e. R.

3349. Medaille (v. P. H. Müller) auf die Eroberungen des Kurfürsten im spanisch. Erbfolgekriege, 1703. Av. Die schreitende Viktoria mit

der Ueberschrift MAX · EMMA · V · B · D · ET ELECT · Im Abschn. HAS PRIMUS | DEDIT ANNUS · | MDCCIII · Umher 14 ovale Schilde mit Städtewappen. Rev. Auf einem mit den Wappen von Ulm u. Augsburg nebst Inschrift gezierten Postamente steht der Kurfürst mit einem lorbeerumwundenen Schwerte u. einem Schilde. Hinter ihm Fahnen. Rechts unten der Danubius, links die personif. Stadt Augsburg. Binder, S. 534. Nr. 133. Gr. 40. 2½ Loth. S. g. e.

Karl Albrecht, 1726—1745.

(Die von ihm als Reichsvikar und Kaiser geschlagenen Stücke siehe unter den kaiserlichen.)

3350. Breiter Thaler v. 1738. Av. Geharnischtes Brustbild v. r. S., mit Umschr. Rev. CLYPEUS OMNIBUS etc. Die sitzende Maria, neben ihr das kurbayer. Wappen. Sch. 5608. Mad. 2903. Von Medaillensilber. Gr. 44 Vorzüglich erh. RR.

3351. Medaille (v. Schega), die unter den Hofstaat der Kaiserin Amalia 1739 in Mölk ausgetheilt ward. Av. Brustbild im Harnisch, mit Umschr. Rev. Zwei auf Felsen stehende Löwen halten das von den beiden Ordensketten umgebene Wappen. Oben auf einem Bande MDCCX — XXVIIII Unten im Hintergrunde München. Sch. 5609. Mad. 5262. Gr. 40. 1 15/16 Loth. S. g. e.

3352. Die gleiche Medaille 1 13/16 Loth. Gut erh.

Maximilian Joseph, 1745—1777.

(Siehe auch S. 21.)

3353. Halber Thaler (v. Schega) auf seine Vermählung mit Maria Anna, Prinzessin v. Polen u. Kur-Sachsen, 1747, Präsent der Stände. Av. Beider Brustbilder v. r. S. Rev. BENEDICAT VOS etc. Bayern in Gestalt einer knieenden weibl. Figur weist mit der Hand nach einer mit Inschrift versehenen Pyramide. Sch. 5610. Mad. 2904. Mit Laubrand. Gr. 34. 1 7/32 Loth. S. g. e.

3354. Huldigungs-Dukaten der bayer. Stände, 17. Juli 1747 (v. Thiebaud). Av. Brustbild v. r. S. mit Um- und 4zeil. Unterschrift. Rev. GAUDENT PARERE REGENTI · Viergespann. Vgl. Grosch. Cab. XI. 94. 1 Duk. S. g. e.

3355. Thaler v. 1753. Av. Brustbild v. r. S. Rev. PATRONA — BAVARIAE · Maria auf Wolken, ohne Strahlen. Laubrand. Sch. 5612. Mad. 2906. Gut erh. R.

3356. Gulden v. 1753. Brustbild und Maria auf Wolken in Strahlen. Sch. 5613. S. g. e.

3357. Thaler v. 1754. Av. Brustbild v. r. S., ohne Bandschleife im Haar. Rev. Die h. Jungfrau. Sch. 5611, Anm. Der Finger des gen Himmel weisenden Kindleins steht unter V in „Bavariae". S. g. e.

3358. Desgleichen v. 1754, von veränderten Stempeln. Unter der Achsel liegt eine volle Haarlocke; der Finger des Kindleins steht unter dem ersten A in „Bavariae". S. g. e.

3359. Thaler v. 1755. Av. Brustbild v. r. S., mit der Bandschleife im Haar. Rev. Das von 2 Löwen gehaltene Wappen. Sch. 5614, Anm. Mad. 2907. Mit Laubrand. S. g. e.

3360. Thaler v. 1756. Ganz ähnlich vorigem. S. g. e.

3361. Thaler v. 1756. Brustbild (ohne Bandschleife) u. Maria auf Wolken in Strahlen. Nach der Jahrzahl ein Röschen. Sch. 5611, Anm. S. g. e.

3362. Thaler v. 1759. Av. Brustbild v. r. S., dessen Haupt die Ueberschrift trennt. Rev. Das von 2 Löwen gehaltene Wappen. Randschr. IN — DEO — CONSILIUM — ❖ Sch. 5615. S. g. e.

3363. Thaler v. 1760. Av. Aehnlich dem vorigen. Rev. Die Patrona Bavariae. Randschr. wie vorher. Sch. 5616. G. e.

3364. Thaler v. 1765 (sog. Löwenthaler). Av. Wie der vorige. Rev. Der Löwe mit dem Schwerte in der rechten Tatze steht aufgerichtet neben dem kurbayer. Wappen. Ohne Umschr. Randschr. wie vorher. Sch. 5621 (woselbst im Avers auf Nr. 5616 statt 5613 zu verweisen ist). Schön und vortrefflich erh. R.

3365. Desgleichen v. 1765. Wie der vorhergehende, jedoch trennt das Haupt die Umschr. zwischen U · — B ·, nicht wie beim vorigen zwischen B · — D · Sch. 5622. Laubrand. Nach v. Madai's Angabe sollen diese Löwenthaler zur Probe nur in wenigen Stücken geprägt worden sein. G. e. R.

3366. Conv.-Thaler v. 1768. Av. Der Löwe hält Schwert u. Wappenschild. Rev. In einem Kranze: AD | NORMAM | CONVENT · | etc. Fortsetzung des Titels als Umschr. Sch. 5626. Mad. 5663. S. g. e.

3367. Gulden v. 1770. Brustbild u. die Patrona Bavariae. Sch. 5613, Anm. S. g. e.

3368. Prämiengulden v. 1772. Brustbild u. die sitzende Minerva. MERENTIBU — S · Sch. 5629. S. g. e.

3369. Amberger Thaler v. 1774. Av. D · G · MAX · IOS · U · — B · etc. Brustbild v. r. S. Unten A Rev. Das Marienbild. Mit Randschrift. Sch. 5625. S. g. e.

3370. Gulden v. 1774. Brustbild u. die Patrona Bavariae. Sch. 5613, Anm. S. g. e.

3371. Amberger Thaler v. 1775, mit D · G · MAX · IOS · U · B · — D · etc. im Avers. Sch. 5618. Leidl. erh.

3372. Thaler v. 1777 mit Brustbild u. Marienbild. Sch. 5627, Anm. Sehr gut erh.

Clemens Franz, Sohn Ferdinand's, des Bruders Karl Albrecht's,

(geb. 19. Apr. 1722, Obrist in spanischen Diensten, † 6. Aug. 1770).

3373. Medaille v. F. A. Schega, auf die Uebernahme der Grossmeisterschaft d. Ritterordens St. Michael, 1764. Av. CLEMENS FRANC · — BAVARIAE DUX · Geharnischtes Brustbild v. r. S., darunter der Name d. Medailleurs. Rev. MAGNUS | ORD · MAGISTER | XVII · IUNII · | MDCCLXIV · | von der Ordenskette des heil. Michael umgeben. Gr. 50. 4 Loth. Bayer. Münzbelust. p. 167. Schön und sehr gut erh. R.

Karl Theodor (von Sulzbach), 1777—1799.

(Siehe auch die Münzen der Reichsvikare.)

3374. Münchner Thaler v. 1778. Av. Brustbild v. r. S., am Armabschnitt H—ST (Heinr. Straub). Das Haupt trennt die Umschr. Rev. Die Patrona Bavariae. Mit Randschr. Sch. 5632. S. g. e.

3375. Desgleichen v. 1778. Die Umschrift, die nicht getrennt ist, schliesst mit C · & M · & · Sonst wie vorher. Sch. 5633. S. g. e.

3376. Münchner Thaler v. 1778. Av. Das Haupt mit im Nacken gebundenem Haar u. blosser Brust. Rev. S · R · I · ARCHID · — & EL · DUX · I · C · & M · Unter dem Kurhute der ovale, dreifeldige Schild über Palmzweigen. Sch. 5637. S. g. e.

3377. Amberger Thaler v. 1778. Unter dem geharnischten Brustbilde A Mit Randschr. Sch. 5638. S. g. e.

3378. Mannheimer Thaler v. 1779. Av. Das Haupt v. r. S., mit blosser Brust. Rev. AD NORMAM — CONVENTION Das Wappen. Unten zwischen der Jahrz. A · S (chäfer). Mit Laubrand. Sch. 5639. G. e.

3379. Münchner Gulden v. 1779. Haupt u. Wappen. Als Umschr. im Rev. die Fortsetzung des Titels. Mit Laubrand. Sch. 5640. S. g. e.

3380. Münchner Thaler v. 1779 (H. Straub). Brustbild und das Marienbild. Mit U · — B · in der Av.-Umschr. Randschr. Sch. 5632. S. g. e.

3381. Desgleichen v. 1786 (Jos. Scheiffel). Am Armabschnitte des Brustbildes I · SCH Die Av.-Umschr., worin V · — B ·, schliesst mit D · I · C · M · Sch. 5634, Anmkg. S. g. e.

3382. Mannheimer Gulden v. 1786 (A. Schäfer). Haupt u. dreifeldiges Wappen. Sch. 5639, jedoch hier V · statt U in der Av.-Umschrift und nach CONVENTION ein Punkt. Mit Laubrand. S. g. e.

3383. Medaille der Stände auf das 50jährige Regierungsjubiläum Karl Theodor's, 1792 (v. Bückl). Av. LAETITIAE · PVBLICAE · PALATINATVS · SOCIA · BOIARIA · Pfalz u. Bayern halten einen Kranz über die Büste des Kurfürsten. Im Abschn. CAROLO · THEODORO · | S · R · I · ELECTORI · | PIO · FEL · PACIF · Rev. Unter dem strahlenden Namen Jehovah ein Obelisk mit dem Rautenschilde. Umher 4 Palmen, an denen die Wappenschilde von München, Landshut, Straubing u. Burghausen. Im Abschn. CVRA · ORDINVM · | A · CIϽ IϽ CCXCII · | PRINCIPAT · SVI · | SEMISAECVLARI · Gr. 45. $2^{1}/_{2}$ Loth. Pol., sonst g. e.

3384. Mannheimer Gulden v. 1793 (A. Schäfer). Haupt u. dreifeldiges Wappen. Sch. 5639 (aber mit nur einem Punkt nach dem ersten D in der Av.-Umschr.) Laubrand. S. g. e.

3385. Amberger Gulden v. 1793. Av. Brustbild mit Umschr. Unten A Rev. ZWANZIG EINE — FEINE MARK · Unter dem Kurhute das 3feldige Wappen zwischen Palmzweigen. Darunter 1793. Mit Laubrand. Sch. 5658. S. g. e. RR.

3386. Amberger Gulden v. 1794. Av. Das Haupt mit im Nacken gebundenem Haar und blosser Brust. Uuten A Rev. Aehnlich dem vorigen. Laubrand. Sch. 5660. Vorzüglich erh. RR.

3387. Medaille der pfalz-neuburgischen Landschaft zur 2. Vermählung des Kurfürsten mit Maria Leopoldine v. Oesterreich, 1795 (v. J. von Scheufle). Av. CAR · THEOD · PF(alzgraf) · B · RH · H · I · BC ∗ MAR · LEOPOLD · FERD · E · H · V · Ö · T · ~ Beider Brustbilder v. r. S. Rev. PFALZ NEVBVRGISCHE LANDSCHAFT Verzierter Wappenschild von Pfalz u. Bayern. Neben dem Schildfuss 17 — 95 Im Abschn. ZVR VERMÆHLVNGS | FEYER | Gr. 34. 1 Loth. S. g. e.

3388. Münchner Thaler v. 1796, mit dem geharn. Brusbilde v. r. S. u. der Patrona Bavariae. Sch. 5653 (man setze daselbst nach dem ersten & im Av. ebenfalls einen Punkt). S. g. e.

(NB. Die Thaler v. 1796 aus St. Emmeraner Kirchensilber, Schulth. 5661 und 5662, siehe unter St. Emmeran.)

3389. Desgleichen v. 1799. Wie der vorhergehende. S. g. e.

Maximilian Joseph, Herzog von Zweibrücken 1795, Kurfürst v. 1799—1805, König 1806, † 1825.

3390. Thaler v. 1799. Av. Haupt v. r. S., mit Umschr. Am Halsabschnitte C D (Cajetan Destouches). Rev. PRO DEO — ET POPULO Der mit dem Kurhute bedeckte dreifeld. Wappenschild zwischen Zweigen. Sch. 5663. S. g. e.

3391. Gulden v. 1800. Aehnlich dem vorigen, ohne Namen des Stempelschneiders am Halse. Sch. 5663, Anmkg. S. g. e.

3392. Medaille (v. Losch) auf den Tod des Prinzen Maximilian Joseph, 1803. Av. MAX : IOS : FRID : C : P : R : B : D : PRINC : IUV : Jugendliches Brustbild v. r. S. Im Abschn. NAT : AMB : XXVII · OCT : | MDCCC · Rev. MOESTI — PARENTES · Auf einem mit dem bayer. u. badisch. Wappen geschmückten Postamente d. Kurhut. Darüber schwingt sich ein Schmetterling in die Lüfte. Im Abschn. DEN : MON : XII · FEB : | MDCCCIII · Gr. 34. 1 Loth. S. g. e.

3393. Würzburger Goldgulden v. 1803. Av. MAX · IOS · V · B · S · P · B · D · S · R · I · A · A · & · E · FRANCON · D · Brustb. v. r. S., mit etwas Brustgewand. Rev. EIN GOLD — GULDEN · Palme, woran der würzb. Schild. Daneben S · P · — Q · W · und im Abschn. 1803 S. g. e.

3394. Thaler v. 1803. Av. Brustbild v. r. S., in Uniform. Am Armabschnitt C D Mit „Churfürst in Baiern“ als Titel. Rev. GOTT UND DAS — VATERLAND · Das Wappen über Palmzweigen. Sch. 5673. Mit Laubrand. S. g. e.

3395. Thaler v. 1803. Av. Brustbild in Uniform. Mit „Churfürst zu Pfalzbaiern“ als Titel. Rev. Wie vorher. Der Schild steht über Lorbeer- u. Palmzweig. Erhabene Randschr. Sch. 5674. S. g. e.

3396. Gulden v. 1805. Wie vorher, aber mit FÜR GOTT UND — VATERLAND · im Rev. Laubrand. Sch. 5676. S. g. e.

(Die Fortsetzung s. S. 30.)

Berg.

Karl Philipp von der Pfalz, 1716—1742.

3397. Ausbeute-Gulden v. 1738. Av. Unter dem Kurhute drei Wappenschilde. Rev. DEUS · SERVET · METALLIFODINAS · MONTENSES ✿ Die Werthangabe im Felde. Sch. 5677. Mad. 473. Cat. imp. p. 287. Vorzüglich erh. R.

Maximilian Joseph, Kurfürst von Bayern, 1795—1806.

3398. Reichsthaler v. 1802. Av. Kopf von r. S., darunter P · R · (Rüdesheim). Rev. BERGISCHE — LANDMUNZ und im Felde über Zweigen: ❀ XVI ❀ | EINE | u. s. w. Sch. 5678. S. g. e.

3399. Reichsthaler v. 1805, mit ähnlichen Vorstellungen. Unter dem Haupte T · S · (Stockmar zu Düsseldorf). Sch. 5679. G. e.

Joachim Murat,

a. als Herzog v. 15. März — 12. Juli 1806.

3400. Reichsthaler v. 1806. Kopf v. r. S. und Werthangabe in einem Lorbeerkranze. Sch. 5680. S. g. e.

3401. Ein zweites Exemplar. S. g. e.

b. als Grossherzog v. 1806—1808.

3402. Cassa-Thaler v. 1807. Kopf v. r. S. und das Wappen auf dem mit dem Herzogshute geschmückten Hermelinmantel. Sch. 5681. S. g. e. R.

Birkenfeld.

Paul Friedrich August, Grossherzog von Oldenburg, 1829—1853.

3403. Vereins-Doppelthaler v. 1840. Av. Das Haupt des Grossherzogs v. l. S. (v. Zollmann in Wiesbaden). Rev. Werthangabe im Eichenkranze. Sch. 5682. S. g. e.

(Vor d. J. 1846 war Oldenburg nur für das Fürstenthum Birkenfeld der deutschen Münzconvention v. 30. Juli 1838 beigetreten.)

Brandenburg.

I. In den Marken.

a. Kurfürsten.

Joachim I., 1499—1535.

3404. Goldgulden v. 1518. Av. IOAC * P * EL'* SMA — R * BRANDEN' St. Paulus mit Schwert u. Buch, in ganzer Figur;

zwischen seinen Füssen der Brakenkopf. Rev. MONЄ * NO * AVR * FRANNЄKFOR * 1518) Der Kurschild auf blumigem Andreaskreuz, in dessen Winkeln die Wappen v. Brandenburg, Pommern, Nürnberg u. Zollern. Gut erh. RR.

3405. Thaler v. 1521. Av. Bärtiges Brustbild v. r. S., im Kurrocke u. Kurhute, mit dem Zepter. Rev. Das vierfeldige Wappen mit Mittelschild, darüber 15z1 Sch. 5687. Mad. 569. Arnim, Nr. 1. Ein weniger gut erhaltenes Exemplar, als das vorliegende, wurde auf der v. Plessischen Auktion im J. 1865 mit 52 Thlr. 10 Sgr. bezahlt. Sehr gut erhalten. RRR.

3406. Thaler v. 1521. Von den Stempeln des vorhergehenden. Im Avers beim Worte „Marchio“ ein wenig Doppelschlag, aber sehr gut erhalten. RRR.

3407. Thaler v. 1522. Brustbild im Kurhabit, mit dem Zepter, und das Wappen, worüber 15zz Mit EIECTORI ° in der Revers-Umschrift. Sch. 5689. Mad. 5681. Arnim, 6. Von trefflicher Erhaltung. RRRR.

3408. Stendaler Viertelthaler v. 1525, mit Brustbild und Wappen, In der Revers-Umschrift NOA ▾ und BR ▾ Sch. 5694. War gehenk.. leidl. erh. RRR.

Joachim II., 1535—1571.

3409. Thaler ohne Jahrzahl. Av. Brustbild v. r. S., im Kurrock und Kurhut, mit Zepter und Schwert. Rev. Der brandenb. Adler mit dem Kurschilde auf der Brust. Sch. 5696. Mad. 3034. Arnim, 8. Sehr gut erh. RR.

3410. Thaler v. 1541. Av. Brustbild im Kurrock (ohne Hut), mit dem Zepter in der Rechten. Rev. Der Wappenschild, darüber I54I Am Ende der Umschrift BRAND ✿ Sch. 5700. Die Avers-Umschrift hat daselbst zu lauten: IOACH × II × D × G × MAR × BRA9 × S × R × IMP × P × EL9 u. das Mühlrad. Gut erh. RR.

3411. Thaler v. 1542, mit ähnlichen Vorstellungen wie auf vorigem. Mit dem Thürmchen als Münzzeichen am Ende der Avers-Umschr. Die Bilder umgiebt eine doppelte Einfassung. Sch. 5705. Mad. 570. Av. gut, Rev. sehr gut erh. RR.

3412. Thaler v. 1551. Av. IOCHIM · (sic) II · etc. Brustbild im Kurrock und Hut, mit Zepter u. Schwert; darunter I55I Rev. CAROLI · V · etc. bis I55I Gekrönter Doppeladler mit 7z im Reichsapfel auf der Brust. Sch. 5707. Mad. 571. Arnim, 18. Aus v. Wambold's Smmlg. Vorzüglich erh. RRR.

3413. Guldenthaler v. 1560. Av. Das fünfzehnfeldige Wappen mit dem Zepter im Mittelschilde. Zu den Seiten I5 — 60 Rev. Gekr. Doppeladler mit 60 im Reichsapfel. Sch. 5711. Mad. 572. Arnim 22. War gehenk., und hat in Folge dessen bei den Buchstaben RA in „Brandembvr“ und an der Spitze der Krone gelitten, sonst sehr gut erh. Stammt aus der De Traux'schen Auktion. RRR.

Johann Georg, 1571—1598.

3414. Thaler v. 1573. Av. Geharnischtes Bildniss v. r. S., mit der Rechten das Zepter, die Linke am Schwertgriff haltend. Zu den Seiten I5 — 73 Rev. Dreifach behelmter Wappenschild. Sch. 5713, zweiter Stempel, ohne die Kreuzlein zu Anfang u. Ende der Umschr. im Avers. Sehr gut erh. RR.

3415. Thaler v. 1587. Av. Geharnischtes Bildniss u. s. w. Rev. Der Kurschild auf einem Kreuze, von 4 Wappenschilden und doppelter Umschrift umgeben: LOB · DEN HE — RN · MEINE · S — ELE · u. s. w. Sch. 5726. Mad. 3035. Ein völlig unverdächtiges, gleichzeitiges Originalgepräge von trefflicher Erhaltung. RRRR.

3416. Thaler v. 1587. Av. Aehnlich dem vorhergehenden. Rev. ROM · IMP · AR^{C} · — CAM · ET · ELEC · Dreifach behelmter Schild. Sch. 5727. Sehr gut erh. RR.

Joachim Friedrich, 1598—1608.

3417. Thaler v. 1604. Av. Geharn. Bildniss v. r. S.; daneben 1 · — 604 Rev. ROM · etc. bis ELEC · Dreifach behelmter Wappenschild. Sch. 5737, erster Stempel mit Punkten zwischen den Worten. Arnim 45. Gut erh. RR.

3418. Thaler v. 1604. Av. Vom Stempel des vorigen. Rev. · ROM ⁑ etc. bis E · Sch. 5738. Mad. 575. Arnim 46. S. g. e. RR.

3419. Dicker Doppelthaler v. 1606. Av. Geharn. Bildniss v. r. S.; daneben 1 · — 606 Rev. Der dreifach behelmte Wappenschild. Zwischen dem Kleinode des Mittelhelmes ein geharn. Arm mit einem Streitkolben als Münzzeichen. Sch. 5743. Mad. 5268. S. g. e. RR.

Johann Sigismund, 1608—1619.

3420. Thaler o. J., mit dem geharn. Bildniss v. r. S. und dem mit 5 Helmen bedeckten fünfundzwanzigfeldigen Wappen nebst Mittelschild. Sch. 5748. Arnim 54. Oben am Rande ein kleines Loch, sonst sehr gut erh. RR.

3421. Thaler v. 1612. Av. Geharn. Bildniss v. r. S., mit Zepter, die Linke am Schwertgriff. Unter dem Gürtel ~ 1612 ~ Rev. Fünffach behelmtes Wappen. Unten neben dem Schilde H — L (Laffert). Sch. 5753, (Mad. 6297) mit Doppelpunkt nach D im Av. Vorzüglich erh. R.

3422. Dicker Doppelthaler v. 1614, mit dem Bildniss u. Wappen. Links unten neben dem Schilde MH (verb.). Sch. 5755, Anm., also ohne Punkt nach IVL und mit einem solchen nach D im Rev. Trefflich erh. RR.

Georg Wilhelm, 1619—1640.

3423. Thaler v. 1620. Av. Der Kurfürst in halber Figur, v. r. S., im Harnisch, mit dem Zepter. Vor ihm der befederte Helm. Rev. Das mit 6 Schilden umstellte Kurzepter, von Umschr. u. 18 Wappen umgeben. Oben 1 — 6 — Ƨ — 0 Sch. 5761. G. e. R.

3424. Thaler v. 1620. Av. Vom Stempel des vorigen. Rev. Der brandenburg. Adler mit einer Krone um den Hals, auf der Brust das 8feld. Wappen sammt Mittelschild. Sch. 5762. Arnim 73. G. e. RR.

3425. Thaler v. 1620. Av. Aehnlich dem vorigen. Rev. CHVRF · I · P · Z · G · C · B · S — etc. bis V · I · H · Mit 7 Helmen bedeckter, unten spitz zulaufender Schild von 25 Feldern sammt Mittelschild. Ganz oben 16 — L — M — z0 Sch. 5764. Mad. 6209. Arnim 75. Gut erh.

3426. Thaler v. 1620. Av. Wie vorher. Rev. CHVRF · I · P · Z · — etc. bis D : C · Das 7fach behelmte Wappen in einem unten abgerundeten, bis an den Rand reichenden Schilde. Ganz oben: L — · 1 · 6 · * · z0 · — M Sch. 5765. Mad. 580. Arnim 74. S. g. e.

3427. Thaler v. 1620. Wie voriger, nur steht hier ERT · ZC · VN statt ERT · CA · VN Sch. 5766. Mad. 6300. Arnim 76. S. g. e.

3428. Breiter Doppelthaler v. 1623. Av. Des Kurfürsten geharn. Bildniss in halber Figur, mit einem streitkolbenähnlichen Zepter. Die Linke ruht auf dem vor ihm liegenden befederten u. mit einem Gitter versehenen Helme. Rev. Das mit 7 Helmen bedeckte Wappen von 23 Feldern nebst Mittelschild. Oben 1 — 6 — 2 — 3 Schulth. 5769. Arnim 79. Gr. 49. 3¾ Loth. Von schönem Schnitt und vortrefflich erh. RRR.

3429. Thaler v. 1628. Av. Bildniss v. r. S., im Kurrock, mit aufgesetztem Kurhute, in der Rechten das Zepter, die Linke am Schwertgriff. Rev. 7fach behelmtes Wappen; darüber 1 — 6 — LM (verb.) — z — 8 Sch. 5774. Mad. 3044. Arnim 83. G. e.

3430. Breiter Doppelthaler v. 1631. Av. Des Kurfürsten Bildniss v. r. S., im Hermelinmantel u. Kurhute, mit Zepter u. Schwert. Rev. Der mit 7 Helmen bedeckte Wappenschild. Ueber den Helmen sehr klein 1 — 6 — 3 — 1 Die Umschrift im Rev. beginnt unten rechts neben dem Schilde. Sch. 5782 (daselbst ist der Punkt nach IMPER im Avers zu streichen). Arnim 96. Gr. 47. 4 Loth. S. g. e. R.

3431. Thaler v. 1631. Geharn. Brustbild v. r. S. u. das 7fach behelmte Wappen. Av. wie Sch. 5775. Rev. wie Sch. 5784, aber ohne Punkt nach DV G. e.

3432. Thaler v. 1632. Av. Geharn. Bildniss v. r. S., in der Rechten das Zepter, die Linke berührt den vor ihm stehenden Helm. Rev. ANFANCK · BEDENCK · DAS · ENDE und das mit einem Kreuze gezierte Herz. Der mit 7 Helmen geschmückte Wappenschild. Zu den Seiten der Helme 16 — 3z · Sch. 5772, Anm. S. g. e.

3433. Thaler v. 1638. Av. Bildniss in halber Figur, v. r. S., mit Kurhut, im Hermelinmantel nebst Spitzenkragen, mit Zepter u. Schwert. Das T in ELET sieht fast wie ein C aus. Sonst wie Sch. 5792. Rev. PRVS · IVL · CLE · BERGE · POMA · & · DVX · 1638 * Wappenschild von 24 Feldern nebst Mittelschild. An den Seiten L — M, unten 2 Punkte und oben der kleine Kurhut. War gehenk., sonst s. g. e.

3434. Begräbnissthaler v. 1640. Av. Vorwärtsgekehrtes Brustbild mit franz. Unter- u. doppelter Umschrift. Rev. Inschrift von 11 Zei-

len: · NATUS · | COLON · AD SVEVUM | etc. Umher ein Kranz von 24 Wappenschilden. Sch. 5837. Mad. 594. Arnim, 175. Aus der v. Ampach'schen Sammlung. S. g. e. RR.

Friedrich Wilhelm, 1640—1688.

3435. Breiter Doppelthaler o. J. Av. Bildniss v. r. S., im Kurornat, mit Zepter u. Schwert. Rev. Eine grosse Rose, in deren Mitte der Kurschild. Umher 23 Wappenschilde. Sch. 5839. Mad. 608. Arnim 180a. Gr. 51. Av. gut, Rev. sehr gut erh. R.

3436. Thaler v. 1641. Av. In einem Kranze das Bildniss v. r. S., im Kurhabit, mit Zepter u. Schwert. Rev. In ähnlichem Kranze ein kreuzförmiger Schild v. 25 Feldern, unter welchem L M Sch. 5845. Mad. 3063. Arnim 186. Im Av. ist M — M eingekritzelt; sonst s. g. e.

3437. Thaler v. 1642. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit Kommandostab; vor ihm der Helm. Rev. Der mit 7 Helmen bedeckte Wappenschild. Sch. 5857. Mad. 599. Arnim 208. Aus der v. Ampach'schen Auktion. S. g. e. RR.

3438. Thaler v. 1646. Av. Bildniss v. r. S., im Kurhabit, mit Zepter u. Schwert. Rev. 7fach behelmter Wappenschild von 23 Feldern sammt Mittelschild. Zwischen den Helmen die Jahrzahl u. neben dem Schilde C — T Sch. 5865 (setze daselbst FRIDERIC9 * im Av.), Anm., mit ❖ zwischen den Worten und auch nach DVX im Rev. S. g. e.

3439. Thaler v. 1650. Av. Bildniss, wie vorher. Rev. Das von 2 behelmten wilden Männern gehaltene, mit 7 Helmen bedeckte Wappen. Sch. 5872, Anm. (mit Punkten zwischen den Worten im Rev.). War gefasst, gut erh.

3440. Breiter Doppelthaler v. 1651. Av. Bildniss v. r. S., im Kurrock u. Kurhut, mit Zepter u. Schwert. Rev. Der brandenb. Adler mit dem Kurschild, von 10 Schilden umgeben, innerhalb eines Kranzes, auf welchem unten der hohenzoll. Schild liegt. Umher 14 Wappenschilde. Unten C · — M · (Christ. Melchior). Sch. 5873. Arnim 234. Gr. 56. S. g. e. RR.

3441. Thaler v. 1652. Av. Geharn. Bildniss, ziemlich vorwärts gekehrt, in der Rechten das Zepter, die Linke an den befederten Helm gelegt. Rev. Das von 2 behelmten wilden Männern gehaltene 7fach behelmte vollst. Wappen. Unten · C · — · M · | 1 · 6 — · 52 Sch. 5877, Anm. S. g. e.

3442. Halber Thaler v. 1655. Av. Der geharn. Kurfürst, in ganzer Figur, neben einem Tische, worauf der Helm. Rev. Unter dem Kurhute der vollst. Wappenschild. Sch. 5880. Arnim 243. S. g. e. R.

3443. Sog. Souverainitäts-Thaler v. 1657. Av. Der auf galoppirendem Pferde sitzende Kurfürst, u. s. w. Rev. Aufschrift in 9 Zeilen. Oben u. unten Blattwerk, ganz unten C — T Die Buchstaben ND u. NB in „Brandenb" sind zusammengehängt. Sch. 5882. Arnim 249. S. g. e.

3444. Desgleichen. Av. Wie der vorhergehende. Rev. ❀ | FRIDERICH | WILHELM D · G · | MARCH : BRANDENB | etc. Sonst

wie voriger; ganz unten aber A — B Sch. 5883. Arnim 246. Vorzüglich erh.

3445. Clevischer Thaler v. 1657. Av. Vorwärts gekehrtes Brustbild, im Kurrock, mit Spitzenkragen. Rev. Unter dem Kurhute der Adler mit dem Kurschilde auf der Brust und den Schilden von Cleve und Mark auf den Flügeln. Sch. 5885. Mad. 3071. Arnim 251. Schwach ausgeprägt, sonst gut. Stammt aus v. Madai's Cabinet. RR.

3446. Begräbnissthaler seiner Mutter Elisabeth Charlotte, geb. Prinz. von Kurpfalz, 1660, mit Aufschriften auf beiden Seiten. Sch. 5887. Mad. 595. Arnim 178. Gut erh. R.

3447. Thaler v. 1662. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., die Linke am Schwertgriff. Rev. Das Wappen mit 7 Helmen und den behelmten Schildhaltern. Die Umschrift umgiebt nur die untere Hälfte des Wappens. Sch. 5889. Mad. 3074. Arnim 254. Vorzüglich erh.

3448. Thaler v. 1664. Av. Der Kurfürst zu Pferde, v. r. S. Rev. Das mit dem Kurhute bedeckte 9feldige Wappen nebst Mittelschild. Sch. 5892. Mad. 614. S. g. e.

3449. Begräbnissthaler der 1. Gemahlin des Kurfürsten, Louise Henriette, geb. Prinz. v. Oranien, 1667. Av. Ihr Brustbild von vorn. Rev. Inschrift in 11 Zeilen. Sch. 5895. Mad. 616. Arnim 266. Etwas Doppelschlag, aber sehr gut erh. R.

3450. Desgleichen. Av. Vom Stempel des vorigen. Rev. Unter dem mit Oelzweigen besteckten Kurhute und daran befestigten Blättergewinden eine Aufschrift von 5 Zeilen. Sch. 5896. Mad. 3077. Arnim 268. Im Av. etwas Doppelschlag, sonst s. g. e. R.

3451. Desgleichen. Av. Die Büste der Kurfürstin v. l. S., auf einem Säulenfusse. Rev. Aehnlich dem vorigen. Sch. 5898. Mad. 617. Arnim 269. S. g. e. R.

3452. Halber Thaler auf gleiche Veranlassung. Av. Brustbild der Kurfürstin v. l. S. Rev. Verzierte Tafel mit 6zeil. Inschrift. Sch. 5899 (woselbst im Rev. 1646 zu setzen ist). Mad. 6304. Arnim 270. S. g. e. R.

3453. Fehrbelliner-Siegesthaler v. 1675. Av. Der Kurfürst mit aufgesetztem Lorbeerkranz, zu Pferde, v. r. S. Rev. Aufschrift in 13 Zeilen. Sie schliesst mit: SE : | PTEM · DIEB9 TERRIS · SVIS | EIICIT (Blatt) | · S · D · G · Sch. 5905. Mad. 618. Arnim 277b. Sehr gut erh. R.

3454. Desgleichen. Im Allgemeinen wie voriger. Die 13zeilige Aufschrift schliesst mit: SEP | TEM · DIEB9 TERRIS SVIS | EIICIT (Blatt) | (Blatt) S · D · G (Blatt) Sch. 5906. Mad. 618. Arnim 278. Sehr gut erh. R.

3455. Desgleichen. Av. Aehnlich den vorhergehenden. Rev. Eine zum Theil andere Aufschrift in ebenfalls 13 Zeilen. Die letzten drei Zeilen lauten: SEPTEM , DIEB9 TERRIS | SUİS EİICİT · | (Blatt) S · D · G (Blatt) Sch. 5910. Arnim 281. Gut erh. RR.

3456. Desgleichen. Av. Wie Sch. 5905. Rev. Aufschrift in vierzehn Zeilen. Sie schliesst mit TERRİS SVİS | EİICİT | · S · D ·

G · Sch. 5911 (woselbst in der 2. Zeile SUECOR zu setzen ist). Weder v. Madai, noch v. Arnim kannte diesen Thaler. S. g. e. RR.

3457. Desgleichen. Av. Der Kurfürst zu Pferde, von der linken Seite. Rev. Aufschrift in 14 Zeilen. Die letzten 3 Zeilen lauten: DIEBUS TERRIS SUIS | EIICIT :· | (Blatt) S · D · G (Blatt) Sch. 5914. Mad. 3078. Arnim 285a. S. g. e. R.

3458. Desgleichen. Av. Der Kurfürst zu Pferde, v. r. S. Rev. PAX VNA TRIVMPHIS — etc. Behelmte Viktoria im langen Gewande, von vorn, zeigt mit der Rechten auf den am Boden stehenden, etwas ausgeschnittenen Kurschild, und hält mit der erhobenen Linken Lorbeerkranz u. Palmzweig, der bis an den äussern Rand reicht. Sch. 5917. Mad. 3080. Arnim 288. S. g. e. R.

3459. Desgleichen. Aehnlich dem vorigen. Der Kurschild ist kleiner, oval und verziert. Der Palmzweig reicht nicht in die Umschr. Im Abschn. steht F : BELLINVM statt nur LINVM Sch. 5919. Mad. 619. Arnim 287. S. g. e. R.

3460. Desgleichen. Av. Der Kurfürst v. r. S., mit dem Kommandostabe statt des Schwertes, auf galoppirendem Pferde. Rev. Die unbehelmte Viktoria, den Kopf nach links gewandt, im leichten Gewande, mit entblösster linker Brust, hält in der Linken einen Kranz u. mit der Rechten über den Kurschild einen Palmzweig. Ihr entblösster rechter Fuss tritt auf den Helm. Im Abschn. LINVM · etc. Sch. 5920. S. g. e. R.

3461. Medaillon (v. J. Höhn) auf den über die Schweden bei Fehrbellin erfochtenen Sieg, 1675. Av. A DOMINO HOC FACTUM , ET MIRABILE EST IN OCULIS NOSTRIS · (Blume) Darstellung der Schlacht; im Vordergrunde der Kurfürst u. vor ihm der vom Pferde sinkende Stallmeister Froben. Rev. Aufschrift in 15 Zeilen: FRIDERICUS · | WILHELMUS · | etc. bis S · D · G · Gr. 70. 5$^{1}/_{16}$ Loth. Silber. Vorzüglich erh. R.

3462. Medaillon auf den gleichen Sieg. Av. A DOMINO HOC FACTVM ET MIRABILE EST IN OCVLIS NOSTRIS · u. das Auge Gottes. Die Schlacht, darüber die Fama mit dem Medaillon des Kurfürsten. Rev. Unter zwei Palmzweigen ähnliche Aufschrift in 15 Zeilen wie vorher, aber durchgehends mit V statt U. Die unterste Zeile steht zwischen Zweigen. Spiess, Brand. M. B. II. p. 301. Gr. 64. 6$^{1}/_{2}$ Loth. Silber. Trefflich erh. RR.

3463. Regensteiner Gulden v. 1676. Av. Brustbild, mit Perrücke, v. r. S. Rev. Unter dem Kurhute das Wappen v. 9 Feldern nebst Mittelschild. Mit REINS ⚒ Sch. 5925, Anm. S. g. e.

3464. Dickthaler v. 1677. Av. Brustbild v. r. S. Rev. DEUS FORTITUDO MEA · Das mit 7 Helmen bedeckte, von 2 behelmten wilden Männern gehaltene vollst. Wappen. Erhabene Randschrift: SALUS POPULI etc. Sch. 5926. Mad. 621. Arnim 293. Gr. 37. Trefflich erh. R.

3465. Thaler v. 1677, für das Herz. Preussen. Av. Belorb. Brustbild v. r. S. Rev. SUPREMUS DUX IN PRUSSIA ✿ 1677 — · Das

7mal behelmte vollst. Wappen mit den Schildhaltern. Sch. 5929. Mad. 622. Arnim 296. Gut erh.

3466. Medaillon (v. J. Höhn) auf die neuen Siege über die Schweden in Preussen, 1679. Av. QUEM DIES VIDIT VENIENS SUPERBUM · Der schwed. Löwe erklimmt einen Felsen, worauf der brandenb. Adler horstet. Im Hintergrunde heranrückende Truppen und die sich dem Untergange neigende Sonne. Im Abschn. A° MDCLXXIIX Rev. HUNC DIES VIDET FUGIENS IACENTEM · Der Löwe flieht vor dem herabschiessenden Adler. Im Hintergrunde das verfolgte schwed. Heer, ein aus Wolken ragender geharn. Arm mit dem Kurzepter und die aufgehende Sonne. Im Abschnitte: PRUSSIA LIBERATA · | A° MDCLXXIX · | I · H Erhab. Randschr. IUSTUS ES DOMINE ET IUSTA SUNT IUDICIA TUA ✿ Köhler, M. B. XIV. 225. Gr. 69. 5⁷/₈ Loth. Schön und sehr gut erh. R.

3467. Thaler v. 1679. Av. Von Lorbeerzweigen umgebenes Brustbild mit 3zeil. Unterschrift. Rev. DEUS FORTITUDO MEA Das 7fach behelmte Wappen mit den Schildhaltern. Erhabene Randschr. · DOMINE · FAC · ME · SCIRE · etc. Sch. 5937. Mad. 624. G. e.

3468. Thaler v. 1679. Av. Der belorb. Kurfürst auf galoppirendem Pferde, v. r. S. Die Umschrift beginnt vor seiner Stirn. Rev. DEUS etc. Das mit 7 Helmen bedeckte Wappen nebst den behelmten Schildhaltern. Erhabene Randschrift wie vorher. Sch. 5939. Mad. 3086. S. g. e. RR.

3469. Schauthaler auf die magdeburgische Huldigung, 1681. Av. Zwei Arme aus Wolken halten das mit 3 Ketten an der Stadt Magdeburg befestigte Medaillon mit dem Brustbilde des Kurfürsten. Rev. Eine knieende Jungfrau streckt die Arme nach dem brandenb. Adler aus, der Zepter u. Füllhorn führt. Sch. 5943. Mad. 626. Arnim 310. Gr. 49. 2 Loth. Sehr schön erh.

3470. Kleine Medaille auf den Tod der Kurprinzessin, Elisabeth Henriette, 1683. Av. Ihr Brustbild v. r. S. Rev. Postament mit Inschrift, worauf der Kurhut. Sch. 5948, mit BRND — und HASS im Rev. Gr. 27. ¹/₂ Loth. S. g. e.

3471. Thaler v. 1684. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. Der mit dem Kurhute bedeckte Wappenschild. DEUS etc. Sch. 5949. Mad. 3087. Von seltener Schönheit. Aus v. Madai's Sammlung.

3472. Thaler v. 1685. Av. Brustbild im röm. Harnisch, v. r. S. Rev. Der mit 9 Wappenschilden belegte brandenb. Adler. Ohne Umschr. Sch. 5950. Mad. 627. Die Buchstaben des Münzmeisters im Rev. nicht scharf ausgeprägt. Trefflich erh.

Friedrich III., 1688—1701,
(als König von Preussen Friedrich I.)

3473. Gulden v. 1689. Brustbild v. r. S., im röm. Harnisch, und das mit dem Kurhute bedeckte 9feld. Wappen nebst Mittelschild. Dabei L C — S Sch. 5957. S. g. e.

3474. Aehnlicher Gulden v. 1690. Die Umschriften lauten: FRIDER : III : D · G · M · B · S · R · I · A — C · & ELECT · und

MONETA NOVA — BRANDENB 1690 Neben dem Schilde I — E (Elers in Magdeburg). S. g. e.

3475. Medaille auf die magdeburgische Huldigung, 1692. Av. Ansicht d. Stadt Magdeburg. Oben 2 Adler. Rev. Ein Adler mit Zepter und Füllhorn schüttet aus letzterem Blumen u. Früchte in den Schooss einer knieenden Jungfrau. Sch. 5962. Mad. 3089. Gr. 49. 3 Loth. Sehr schön erh.

3476. Medaille auf gleiche Veranlassung, 1692. Av. Die Stadt Magdeburg; darüber halten 2 Arme ein durch Ketten mit der Stadt verbundenes Medaillon, worin das Brustbild des Kurfürsten. Rev. Ein fruchtbarer Baum u. s. w. Sch. 5963. Mad. 3090. Gr. 49. 2½ Loth. S. g. e.

3477. Medaille auf dieselbe Huldigung, 1692. Av. Die Stadt Magdeburg; darüber der von einer aus Wolken kommenden Hand beschützte brandenb. Adler. Rev. Eine Landschaft, in deren Mitte ein steiler Felsen, auf dem ein Adler in seinem Neste steht. Sch. 5964. Mad. 3091. Gr. 49. 2½ Loth. S. g. e.

3478. Thaler v. 1695. Geharn. Brustbild v. r. S. u. das auf Palmzweigen ruhende, mit dem Kurhute bedeckte vollst. Wappen. SUUM — CUIQUE Sch. 5975. Mad. 3093. Arnim 333. Mit gerieftem Rande. Sehr gut erh.

3479. Thaler nach burgundischem Fusse, v. 1695. Mit dem Kurhute bedecktes Wappen und aus der Namenschiffre gebildetes Kreuz. Sch. 5979. Mad. 631. Geriefter Rand. Gut erh.

(Fortsetzung siehe unter Königreich Preussen.)

b. Markgrafen.

Johann zu Küstrin, 1535—1571.

3480. Thaler v. 1545. Av. Vorwärtsgekehrtes Brustbild mit einem Kränzchen auf dem Haupte. Rev. IN ⁘ SILENCIO ⁘ etc. Fünfzehnfeldiger Wappenschild, darüber 1545 Sch. 5985. Mad. 1032. Trefflich erh. RR.

3481. Thaler v. 1545. Av. Geharnischtes Bildniss bis an den Schooss, v. r. S., das Haupt mit dem Kränzlein geschmückt, die Rechte in die Seite gestemmt, die Linke am Schwertgriff. Rev. Ganz wie die vorhergehende Rückseite, nur steht hier + 1545 + über dem Schilde. Sch. 5986. Trefflich erh. RRR.

II. In Franken.

a. Altfränkische Linie.

Albrecht Achilles, 1471—1486.

3482. Goldgulden. Av. ALBT' ⁚ MARCH — BRAND' ⁚ ELTO' Johannes der Täufer; zwischen seinen Füssen der Brakenkopf. Rev. ✱ MONETA ⁚ NOVA ⁚ AVR' ⁚ SWOBACH' Auf einem Blumenkreuze der Kurschild, in den Winkeln die Wappen v. Branden-

burg, Pommern, Nürnberg u. Zollern. Zeitschr. N. F., S. 163. 560. Sehr gut erh.

Friedrich und Sigismund, 1486—1495.

3483. Goldgulden. Av. FRID' ⸰ Ꝛ ⸰ SIGISM' — MARCh' ⸰ BRAND Wie vorher. Rev. Wie der vorige, nur ohne Zepterschild. S. g. e.

Friedrich, 1486—1515, † 1536.

3484. Goldgulden, mit FRIDERICI ⸰ D ⸰ G ⸰ — MARCh ⸰ BRAND' Sonst auf beiden Seiten wie voriger. G. e.

Kasimir und Georg, 1515—1527.

3485. Goldgulden v. 1521, mit CASIMI' Ꝛ GEOR — MARCh ✿ BRAN' und ✱ MONE' ✿ NOVA ✿ AVR' ✿ SWOBACh' ✿ 1521 Sonst wie vorher. Zeitschr. Nr. 588. S. g. e.

3486. Viertelthaler v. 1525. Av. Blumenkreuz mit den 4 Wappen in den Winkeln. Rev. Ungekrönter Doppeladler mit der Werthzahl 4 zwischen den Köpfen und mit Karl's V. Titel als Umschr. Schulth. 5993 (setze aber daselbst FRS im Av.) Sehr gut erh. RR.

Georg zu Ansbach und Albrecht zu Kulmbach, 1527 bis 1543.

3487. Thaler v. 1538. Av. Die beiden Brustbilder, einander gegenüber, darunter I5 * 38 Rev. Blumenkreuz mit fünf Wappenschilden. Die N stehen verkehrt. Sch. 5996, Anm. lit. c. Leidl. erh.

3488. Thaler v. 1538. Aehnlich dem vorigen; unter den Brustbildern * 15 * 38 * Die N und S verkehrt. Sch. 5998. G. e.

3489. Thaler v. 1544. Av. Die geharnischten Bildnisse, einander gegenüber gestellt, darüber 1544 In der Umschr. GEORG ⁑ und BRA ⁑ Ꝛ ⁑ S ✱ Rev. Blumenkreuz mit den 5 Wappen, die von rechts nach links herumlaufen. Sch. 6014. S. g. e.

3490. Thaler v. 1544. Wie der vorige, aber mit GEOR ⁑ und BR ⁑ Ꝛ ⁑ S ⁑ ✱ Sch. 6015. S. g. e.

Albrecht allein, bis 1554, † 1557.

3491. Thaler v. 1550. Geharn. Bildniss v. l. S. Rev. Blumenkreuz mit aufgelegtem Adlerschild. Die 4 andern Wappen laufen zwar von links nach rechts, doch steht der zollern. Schild vor dem Nürnberger. Schulth. 6017, Anm. G. e.

3492. Thalerklippe v. 1553, aus Kirchen- und anderem Silber der Stadt Schweinfurt. Schild mit dem brandenb. Adler nebst hohenzoll. Brustschild; darüber A M Z B und darunter 15 — 53 Das Gepräge ist mit einem 15 Millim. grossen viereckigen Stempel auf die Silberplatte geschlagen, deren Grösse von Eck zu Eck 48 beträgt. Sch. 6028, Anm. 2 Loth. Sehr gut erh. R.

3493. Halbe-Thalerklippe v. 1553. Der zollernsche Schild, dar-

über A · M · Z · B und zu den Seiten 15 — 53 u. s. w. Die Grösse des eingeschlagenen Stempels beträgt 20 im □, die der Platte von Eck zu Eck 36. Sch. 6026, Anm. 1 Loth. Sehr gut erh. R.

Georg Friedrich, 1543—1603.

3494. Thaler v. 1576. Av. Geharn. Bildniss v. r. S., die rechte Hand an die Hüfte gelegt. Unten in der Umschr. das Zeichen des Münzmeisters Gregor Emich. Rev. Blumenkreuz mit den 5 Wappenschilden. Der Adlerschild steht oben rechts, dann folgt unten herumlaufend: Pommern, Nürnberg, Zollern. Sch. 6038. Sehr gut erh. R.

3495. Thaler v. 1588. Av. Bildniss v. r. S., im geblümten Harnisch, in der Rechten den Streitkolben, die Linke am Schwertgriff. Rev. Das Blumenkreuz mit den 5 Wappen. Oben zwischen der Jahrzahl das Münzzeichen Leonhard Emich's. Sch. 6051. Sehr gut erh.

3496. Halber Thaler v. 1590, mit dem geharn. Bildnisse, wie vorher, und dem Blumenkreuze nebst den 5 Wappen. Sch. 6055. S. g. e.

3497. Thaler v. 1599, mit dem Bildnisse und dem Blumenkreuze, wie gewöhnlich. Sch. 6063, 1. Stempel mit CONTRA : im Rev. S. g. e.

3498. Thaler auf seinen Tod, 1603. Av. Geharn. Bildniss v. r. S. Rev. IST GOTT MIT VNS u. s. w. Im Felde eine Aufschrift von 7 Zeilen. Sch. 6067. S. g. e. R.

Sophie, Prinzessin v. Braunschweig-Lüneburg, 2. Gemahlin des Vorigen, † 1639.

3499. Begräbnissthaler v. 1639. Av. Unter einer Krone zwei ovale Wappenschilde. Rev. Aufschrift in 10 Zeilen. Sch. 6068. Mad. 1045. Sehr gut erh.

b. Neufränkische Linie:

1) zu Bayreuth.

Christian, Sohn Kurfürst Johann Georg's von Brandenburg, 1603—1655.

3500. Thaler v. 1609. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch, mit Spitzenkragen. Unten der burggr. nürnb. Schild. Rev. Ovaler verzierter Schild von 14 Feldern sammt Mittelschild. Daneben 16 — 09 Sch. 6072. Vorzüglich erh. RRR.

3501. Thalerklippe v. 1620. Brustbild, ähnlich dem auf vorigem, und das zwölffeldige Wappen in ovalem Schilde mit Schnitzwerk. Die Jahrzahl steht am Ende der Rev.-Umschr. Sch. 6073. Mad. 3517. Sehr gut erh. RR.

3502. Thaler v. 1623. Av. Der geharn. Markgraf zu Pferde, v. r. S. Rev. Ovaler, verzierter Schild von 4 Feldern mit dem burggräfl. Wappen im Mittelschilde. Sch. 6075. Mad. 1046. Von sehr guter Erhaltung. RRR.

3503. Thaler auf seinen Tod, 1655. Av. Geharn. Bildniss v. l. S. Rev. Auf- u. Umschrift. Sch. 6085. Mad. 1048. S. g. e.

Christian Ernst, 1655 — † 1712.

3504. Gedächtnissthaler auf das 1664 übernommene Kreis-Obristen-Amt. Av. Der behelmte Markgraf auf galoppirendem Pferde, v. l. S. Rev. Die Sonne mit darunter stehendem Monde und der Umschrift: ·* CUM SOLE REBELLAИTE LUИA PUGИO *· Umher 19 Wappenschilde der Kreisstände. Sch. 6088. Mad. 1050. S. g. e.

3505. Hochzeitsthaler v. 1671. Av. Der brandenb. Adler hinter den Wappenschilden von Brandenburg u. Württemberg. Rev. NUNC SEQUITUR etc. Ein Stück des Thierkreises. Sch. 6089. Mad. 1051. S. g. e.

3506. Medaille (v. Wolrab) auf den Feldzug gegen die Franzosen v. 1673. Av. Der Markgraf, zu Pferde, v. r. S. Rev. Zwei Arme mit Schwert u. Palmzweig, von doppelter Umschrift und 20 Wappenschilden der fränk. Kreisstände umgeben. Sch. 6090. Mad. 1052. Gr. 41. 1½ Loth. S. g. e.

3507. Krohnemann'scher Thaler, auf der Markgräfin Sophie Louise Geburtstag, 1679. Av. Eine Säule, daneben Cupido, eine Sonnenblume und zwei sich schnäbelnde Tauben. Rev. Palmbaum und 2 Herzen. Sch. 6093. Mad. 1054. Vorzüglich erh. RRR.

3508. Krohnemann'scher Thaler zu Ehren des Namenstages des Markgrafen, 14. Mai 1679. Av. Ein aus einem halben Adler und halben Strauss gebildetes Doppelthier. Rev. Ein durch einen Schild geschützter, aus Wolken kommender Arm mit einem Lorbeerzweig. Sch. 6095. Mad. 1053. Sehr gut erh. RRR.

3509. Krohnemann'scher Thaler v. 1679. Av. Ein geharn. Arm hält ein Zepter über die hervorragende Erdkugel. Rev. Auf einem bedeckten Tische Zepter und Schwert unter dem Fürstenhute. Schulth. 6097. Mad. 1055. Sehr gut erh. RRR.

3510. Thaler v. 1704. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. Das siebenfach behelmte vollst. Wappen über Zweigen. PIETAS AD OMNIA VTILIS etc. Sch. 6101. Mad. 3521. Sehr schön erh. R.

3511. Begräbnissthaler v. 1712. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit der inneren Umschr. MARS FORIS — APOLLO DOMI · Rev. Aufschrift in 12 Zeilen und Umschrift. Schulth. 6102 (Mad. 1057). Sehr schön erh.

Georg Wilhelm, 1712—1726.

3512. Thaler auf den Regierungsantritt, 1712. Brustbild v. r. S. und das mit 9 Helmen bedeckte vollst. Wappen. IN · MEM : REGIMI : etc. bis FAVSTVMq · SIT * Sch. 6106. Mad. 3522. Schön und trefflich erh.

3513. Gewinnst-Klippe v. 1722. Av. Unter dem Fürstenhute die verzogene Namenschiffre. Rev. Eingefasster Schiessplatz. Sch. 6108. Mad. 6520. Von Eck zu Eck 42. $^{15}/_{16}$ Loth. S. g. e.

3514. Klippe v. 1723. Av. Der Orden de la Sincérité an einer Pyramide u. s. w. Rev. Das Schloss St. Georgen am See. Im Vorder-

grunde eine Vogelstange. Sch. 6109. Mad. 6521. Von Eck zu Eck 53. 1$^{13}/_{16}$ Loth. S. g. e.

3515. Gewinnst-Klippe v. 1724. Av. In einem mit dem Orden de la Sincérité geschmückten Kranze die verschlungene Namenschiffre. Rev. POUR LE PLAISIR · Eine Vogelstange. Sch. 6110. Mad. 3524. Von Eck zu Eck 42. 1 Loth. S. g. e.

3516. Gewinnst-Thalerklippe v. 1724. Av. Die zum Theil verschlungenen Namensbuchstaben in einem Lorbeerkranze. Rev. AUF EINEN GUTEN SCHUS, u. s. w. Adler mit Kranz und Büchse. Sch. 6111. Mad. 3525. Von Eck zu Eck 50. 2 Loth. War gehenk., sonst s. g. e.

Georg Friedrich Karl, 1726—1735.

3517. Huldigungsdukaten der vogtländ. Ritterschaft, 1727. Av. CANDOR ILLAESVS Ein Schwan an einem Baume unter Regen u. Blitzen. Rev. Inschrift. Spiess, I. S. 89. 1 Duk. G. e.

Friedrich, 1735—1763.

3518. Reichsthaler v. 1752. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., am Armabschnitte P · P · W(erner) *f*(ecit) Rev. Wappenschild zwischen Kriegsgeräth; darüber der brandenb. Adler. Sch. 6116. Gut erh.

3519. Conv.-Thaler v. 1760, mit dem Brustbilde u. dem von 2 Löwen gehaltenen vielfeld. Wappen. Laubrand. Sch. 6124. Mad. 3531. G. e.

3520. Conv.-Thaler auf seinen Tod, 1763. Brustbild v. r. S. und Aufschrift in 19 Zeilen. Laubrand. Sch. 6125. Mad. 5445. S. g. e.

Friedrich Christian, 1763—1769.

3521. Conv.-Thaler v. 1766. Av. Brustbild v. r. S., die Spitze des Toupé steht unterhalb der Buchstaben D : G : mehr dem G zu. Im Titel steht D : P : Rev. Das von den Löwen gehaltene Wappen. Laubrand. Sch. 6129. Mad. 5448. G. e.

3522. Desgleichen v. 1766, von veränderten Stempeln. Im Av. steht die Spitze des Toupé unter D : und im Titel steht D : B : Im Rev. ragen die Verzierungen oben am Schilde über die Köpfe der Löwen hinaus. Gut erh.

3523. Medaillenförmiger Sterbethaler v. 1769 (v. Gözinger) auf Befehl Markgraf Alexander's v. Ansbach geschlagen. Geharn. Brustbild v. r. S. und Aufschrift. Sch. 6133. Mad. 6527. Laubrand. Sehr schön und vorzügl. erh.

2) zu Ansbach.

Joachim Ernst, 1603—1625.

3524. Thaler v. 1619. Av. Geharn. Bildniss von vorn, in der Rechten den Kommandostab, die Linke am Schwertgriff. Im Abschnitte die Jahrzahl und der burggr. nürnb. Schild. Rev. Ovaler, verzierter Wappenschild von 12 Feldern. Sch. 6134. Mad. 3533. S. g. e.

3525. Thaler v. 1620. Av. Vorwärtsgekehrtes Brustbild mit aufstehendem, breitem Spitzenkragen. An den Seiten 16 — 20 Unten der burggräfl. Schild. Rev. Wie vorher. Sch. 6135. S. g. e.

3526. Thaler v. 1621. Av. Geharn. Brustbild von vorn, in der erhobenen linken Hand den Kommandostab haltend. Daneben 16 — 21 + und unten der burggräfl. Schild, worin der Löwe v. r. S. erscheint. Rev. Vom Stempel des vorigen. Sch. 6136. Gut erh.

3527. Thaler v. 1623. Av. IOACH : ERNES · etc. Geharn. Bildniss von vorn, die Rechte an die Seite gelegt, in der Linken den Kommandostab. Unten der kl. Schild. Rev. Verzierter ovaler Schild mit dem 4feld. Wappen nebst Mittelschild. An den Seiten 16 — 23 Zu Fürth geprägt. Sch. 6141. Mad. 1060. S. g. e.

3528. Ein zweites Exemplar dieses Thalers. War gehenk., sonst s. g. e.

3529. Begräbnissthaler v. 1625. Av. Ganz wie voriger. Rev. DER + HER + IST + MEIN + SCHILT + u. s. w. Inschrift von 8 Zeilen. Sch. 6143. Mad. 1061. Sehr gut erh.

3530. Begräbnissthaler, 2. Stempel. Av. Das geharn. Bildniss von vorn, in der Rechten den Kommandostab, mit der Linken den befederten offenen Helm haltend. Die Umschrift schliesst mit: PR : RVG : Rev. DER HER IST u. s. w. Sonst ähnlich dem vorigen. Sch. 6144. Mad. 5751. Trefflich erh. R.

Friedrich, Albert und Christian, unter Vormundschaft, 1625—1634.

3531. Thaler v. 1629, mit den Bildnissen der 3 Brüder, von vorn, u. dem dreifach behelmten, 12feld. Wappen. Sch. 6148. Mad. 1062. Sehr gut erh.

(NB. Das Exemplar des unter Nr. 6150 beschriebenen sechsfachen Thalers, das sich im v. Schulthessischen Cabinet befand, war falsch und ist deshalb von Herrn v. Schulthess aus der Sammlung entfernt worden.)

Albert, 1634 (1639) — † 1667.

3532. Dukaten v. 1652. Av. ALBERT · D : G : MAR : BRAN : MAG : PRVS : ST : PO : CA : VAN ✿ Brustbild mit langem Haar, v. r. S., im Wamms nebst Spitzenkragen. Rev. CRO · IAG · DVX · BVR · NOR : PRINC · HALB · & MIN Das mit dem Fürstenhute bedeckte 14feld. Wappen, zu dessen Seiten 16 — 52 und links unter den Zahlen ein Kreuz. Monn. en or, p. 150. 1 Duk. S. g. e. R.

3533. Begräbnissthaler v. 1667 (doch ist das Jahr aus Versehen weggelassen). Av. ALBERT9 · etc. Brustbild von vorn. Rev. Aufschrift in 7 Zeilen: NAT9 | ONOLDI · 18 · SEP : (fälschlich statt 16. Sep.) etc. und Umschr. Sch. 6152. Mad. 3536. S. g. e. R.

Johann Friedrich, 1667 (1672) — 1686.

3534. Medaille o. J. Av. Brustbild v. r. S., in langem, lockigem Haar, mit Umschr. Rev. PIETATE — E - T — IUSTITIA Unter dem Fürstenhute das vollst. Wappen zwischen Lorbeer- u. Palmzweig. Sch. 6153. Mad. 6531. Gr. 44. 2⅝ Loth. S. g. e. R.

3535. Gulden v. 1679. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. · PIE-

TATE — ET — IUSTITIA · Frömmigkeit u. Gerechtigkeit neben einander. Sch. 6158, wo aber im Av. PR · statt PR zu setzen ist. G. e.

3536. Gulden v. 1679. Av. Geharn. Brustbild, ähnlich dem vorigen. Rev. · PIETATE E — T IUSTITIA · Auf bedecktem Tische eine an ein Kreuz gehängte Wage u. s. w. Sch. 6160. Mad. 6532. G. e.

3537. Gulden v. 1679. Av. Das vielfeld. Wappen. Rev. IEHOVA — CORONAT Ein Altar, worauf Herz, Schwert, Wage u. s. w. Darüber hält ein Arm aus Wolken eine Krone. Sch. 6159. Mad. 3538. G. e.

3538. Thaler v. 1680. Av. Der mit 7 Helmen bedeckte, ovale Wappenschild. Rev. Der von der Gerechtigkeit u. Frömmigkeit geführte Markgraf schreitet einer Säule zu. Sch. 6157, Anm. Mad. 1064.

3539. Begräbnissthaler v. 1686. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. Auf- u. Umschrift. Sch. 6162. Mad. 1066. Von vorzügl. Erh.

Georg Friedrich, 1692—1703.

3540. Dicker Doppelthaler v. 1694, auf den Antritt selbstständiger Regierung. Av. Brustbild mit grosser Perrücke, im Harnisch, mit umgelegtem Mantel. Rev. Ein Pomeranzenbaum auf einem mit Inschrift versehenen Postamente in einem Lustgarten. FELICI NVMINE CRESCAT · Sch. 6164. Mad. 1067. Vortrefflich erh.

3541. Thaler v. 1695. Av. Geharn. Brustbild (v. Müller). Rev. PIETAS TVTIS — SIMA VIRTVS Das 7fach behelmte Wappen. Sch. 6169. Mad. 3539. S. g. e. Aus v. Madai's Cab. R.

3542. Breiter Doppelthaler v. 1696. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. (v. Müller). Rev. PIETAS etc. Das von 2 behelmten wilden Männern gehaltene, mit den 5 anderen Helmen bedeckte, 15feldige Wappen. Sch. 6170. Mad. 6536. Gr. 46. 4 Loth. Schön und sehr gut erh. R.

Wilhelm Friedrich, 1703—1723.

3543. Thaler v. 1715. Av. Brustbild mit Perrücke, im Harnisch und Hermelinmantel. Unter dem Arme ein Stern. Rev. RECTE FACIENDO — etc. Das mit 9 Helmen bedeckte, 21feld. Wappen sammt Mittelschild. Mit gekerbtem Rande. Sch. 6174. Mad. 1069. Sehr schön u. trefflich erh. R.

Christiane Charlotte, Vormünderin und Regentin, 1723—1729.

3544. Halber Thaler v. 1726, mit ihrem Brustbilde v. l. S. und der vierfachen, in's Kreuz gesetzten gekr. Namenschiffre. Rev. ohne Umschrift. Sch. 6177. Gekerbter Rand. S. g. e.

3545. Medaillenförmiger Thaler (v. Vestner) v. 1727. Av. Ihr ziemlich erhaben geschnittenes Brustbild v. r. S. Rev. Unter dem Fürstenhute die Wappenschilde von Brandenburg und Württemberg. Sch. 6178. Mad. 3542. Schön und vorzüglich erh.

Karl Wilhelm Friedrich, 1729 — † 1757.

3546. Schauthaler v. 1729 auf seine Vermählung mit Friederike Louise von Preussen. Av. Die einander gegenüber gestellten Brustbilder. Rev. PERPETVO · Altar. Im Abschn. VOTA PVBLICA · Sch. 6179. Mad. 1072. Sehr schön erh.

3547. Halber Thaler auf dieselbe Veranlassung. Aehnlich dem vorigen. Sch. 6180. S. g. e.

3548. Thaler (v. Vestner) zur 2. Säkularfeier der Uebergabe der augsb. Confession, v. 1730, mit seinem Brustbilde im Av. und dem des Markgrafen Georg im Rev. Sch. 6182. Mad. 1073. Vorzügl. erh.

3549. Schauthaler auf das gleiche Jubiläum, 1730. Av. Wie vorher. Rev. ILLÆ SVNT etc. Die sitzende christl. Religion. Der Rand ist gekerbt. Sch. 6183. Mad. 1074. Von trefflicher Erhaltung.

3550. Halber Thaler v. 1730, auf das neuerrichtete ansbachische Justizcollegium. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. VTILIBVS RECTVM PRÆPONERE SVADET · Die auf einem Stuhle sitzende personif. Gerechtigkeit. Gekerbter Rand. Sch. 6185. Mad. 1075. Sehr schön erh.

3551. Medaille (v. P. P. Werner) auf die Geburt des Erbprinzen Christ. Fried. Karl Alexander, 1736. Av. D · G · CAR · GVIL · FR · ET · FR · LVDOVICA MARCH · BRAND · Beider gegenüber gestellte Brustbilder. Dazwischen P · P · W · und unten unter einem Abschnitte: FELICES | PROLE SECVNDA Rev. HVIC EGO NEC METAS RERVM NEC TEMPORA PONA · Die sitzende Mutter mit dem Knaben, über dessen Haupte der Adler schwebt. Im Abschn.: CHRISTI · FR · CAR · ALEX · | PRINC · ONOLD · | N · DIE INTERCAL · | MDCCXXXVI | Gr. 44. 2 Loth. S. g. e.

3552. Thaler v. 1746 (v. Werner), mit dem Brustbilde v. r. S. und dem 13fach behelmten, 27feld. Wappenschilde nebst Mittelschild. SALVS PVBLICA etc. Sch. 6187. Mad. 3544. S. g. e.

3553. Medaille (v. Dobicht) aus Silber des Bergwerks Fischbach in der Grafsch. Sayn, v. 1750. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. VBERANTE NVMINE etc. Stehender Bergmann, der nach dem Bergwerk zeigt. Im Abschn. vierzeil. Aufschr. Sch. 6189. Mad. 5450. (der das Stück überaus rar nennt). Gr. 34. 1 Loth. G. e. R.

3554. Schwabacher Thaler v. 1754. Av. Brustbild im Harnisch, v. r. S., am Arme ISG (Gözinger). Rev. ZEHEN EINE — etc. Der brand. Adler mit d. hohenzoll. Brustschilde. Laubrand. Sch. 6193. Mad. 3548. S. g. e.

3555. Medaillon (v. Gözinger u. Werner) auf die Vermählung des Erbprinzen Alexander mit der Prinzessin Friederike Karoline von Sachsen-Koburg, 22. Nov. 1754. Av. CAR · WIL · FR · M · BR · PR · ET · S · D · C · S ✿ FRID · LVD · M · B · PR · REG PRVSS · Beider gegenüber gestellte Brustbilder; der Markgraf im Brustharnisch u. Hermelinmantel, die Markgräfin im Spitzenkleid u. Mantel. Unter seinem Arme GÖZINGER Rev. CHR · FR · C · ALEXANDRI · PR · HÆR · ET FRID · CAROLINÆ · PR · SAX ·

COB · und oben in 2. Linie CONNVBIVM · Beider Brustbilder, einander gegenüber, in Hermelinmänteln, der Prinz im Harnisch, seine Gemahlin im Spitzenkleide. An seinem Armabschnitte: PPW Unten ~ MDCCLIV ~ Gr. 56. 4 Loth. War geh., sehr gut erh. R.

3556. Conv.-Thaler v. 1757. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch, mit geblümtem Mantel. Rev. Das von 2 Löwen gehaltene, vom Hosenbandorden umgebene Wappen. Sch. 6196. Gekerbter Rand. G. e.

3557. Sog. Falkenthaler, Medaille o. J., v. Gözinger. Av. Geharn. Brustbild mit Hermelinmantel u. umgelegtem Adlerorden. Rev. ELATUS TENDET IN ALTUM Ein in einer Landschaft auf kleiner Erhöhung sitzender aufgehaubter Falke. Sch. 6197. Mad. 5451. Gr. 43. 2 Loth. Sehr schön erh. RR.

3558. Desgleichen. Av. Aehnlich vorigem. Rev. OBLECTAMINA — PRINCIPIS Ein Falconier im vollen Galopp. Oben der Falke und ein Reiher. Im Hintergrunde Trompeter und ein Paukenschläger. Sch. 6198. Mad. 5452. Gr. 45. $1^{17}/_{32}$ Loth. S. g. e. RR.

3559. Begräbnissthaler v. 1757. Geharn. Brustbild v. r. S., im geblümten Mantel, und neunzeilige Aufschrift. Sch. 6199. Mad. 3549. Rand gekerbt. Vorzüglich erh.

Alexander, succ. 1757, seit 1769 zu Ansbach-Bayreuth,
trat 1791 beide Fürstenthümer an den König v. Preussen ab, † 1806.

3560. Grosse Huldigungsmedaille v. 1758 (v. Gözinger). Av. CHR · FRID · CAR · ALEXANDER MARCH · BRAND · DUX BOR · & SIL · Geharn. Bildniss bis an den Schooss, v. r. S., mit Hermelinmantel u. Ordensband. Rev. Im Felde M | DCC | LVIII sodann die Umschr. OPTIMO PRINCIPI HOMAGIUM ✿ und um diese 2 Reihen Wappen von 31 Ortschaften. Spiess, Brand. M. B. III., Titelbl. Gr. 81. 14 Loth. Silber. S. g. e. R.

3561. Medaille der Freimaurerloge zu Ansbach, zur Feier des Geburtstages des Markgrafen am 24. Febr. 1759. Av. AIMER ET SE TAIRE Attribute der Maurer. Rev. Inschrift von 10 Zeilen: IOUR | DE NAISSANCE | etc. Spiess, III., Dedicat. Gr. 31. $^{3}/_{4}$ Loth. Sehr gut erh. R.

3562. Medaille (v. Gözinger) auf den Aufenthalt der Markgräf. Friederike Karoline in der Grafschaft Sayn, 1760. Av. Ihr Brustbild v. r. S. Rev. IN AMORIS MEI FIDEIQVE VESTRÆ MEMORIAM Landschaft von Sayn; darüber die Wappen von Brandenburg, Sachsen u. Sayn. Spiess, IV. W. XII. Gr. 33. 1 Loth. War geh., s. g. e.

3563. Conv.-Gulden v. 1760. Brustbild v. r. S. und vier, um den brandenb. Adler ins Kreuz gestellte gekr. A . Schulth. 6204. Mad. 3552. Verzierter Rand. S. g. e.

3564. Derselbe Gulden. Leidlich erh.

3565. Gedächtnissthaler v. 1760, auf die erlangte fränkische Kreisobristenwürde. Av. Der Markgraf zu Pferde, v. l. S. Rev. SECVRITATI PVBLICÆ · Von Kriegsgeräth umgebenes burggräfl. Wappen, worauf der brandenb. Adler Unten K — K (Kern — Kolb) Sch. 6210. Mad. 5456. Vorzüglich erh.

3566. Medaille o. J., von Gözinger. Av. ALEXANDER · D · G · MARCH : BRAND : D · B · & · S · B · N · Entblösstes Brustbild v. r. S., mit im Nacken gebundenem Haar. Darunter G Rev. SECVRITATI PVBLICÆ · Wie der vorangehende Thaler, aber unten GOZINGER · F : Gr. 46. 3 Loth. Oben am äusseren Rande angebohrt, sonst sehr gut erh.

3567. Medaille v. 1767, auf die Bruckberger Porzellanfabrik. Av. ALEXANDER · D · G · MARCH · BRAND · D · B · & · S · B · N · Brustbild v. r. S., im Brustharnisch; darunter G(özinger). Rev. Ansicht d. Gebäudes u. s. w. Geriefter Rand. Gr. 30. 3/4 Loth. S. g. e.

3568. Guldenförmige Medaille auf eben diese Fabrik. Av. ALEXANDER · D : G : MARCH : BRAND : D · B · & S · Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. Aehnliche Vorstellung wie auf voriger. Laubrand. Gr. 34. 15/16 Loth. S. g. e.

3569. Conv.-Thaler v. 1769. Av. Kopf v. r. S. Rev. Das mit dem Fürstenhute bedeckte vielfeld. Wappen auf Waffenstücken, von einem Adler und Löwen gehalten. Laubrand. Sch. 6216. Gut erh.

3570. Medaille (v. Gözinger) auf die Vereinigung der beiden Fürstenthümer Kulmbach u. Ansbach, 1769. Av. Die Brustbilder der Markgrafen Georg Friedrich u. Alexander, mit Um- u. Unterschrift. Rev. PROVIDENTIA ET PACTIS + Altar mit dem burggr. Wappen zu beiden Seiten. Im Abschnitt Schrift. Spiess, M. B. III. W. XIV. Gr. 46. 3 Loth. S. g. e.

3571. Thaler v. 1769, auf den gleichen Anlass. Av. Kopf v. r. S. Rev. FELIX CONIUNCTIO · Der schwebende Adler hält ein mit burggr. Wappen geschmücktes Band, das die Jahrz. M | DCC | LXIX · umschliesst. Sch. 6215. Mad. 6541. Vom ersten Stempel, die Flügelspitzen des Adlers stehen unter F und O. Madai nennt diesen Thaler eine ungemeine Seltenheit, da nur 4 oder 5 Exemplare abgeschlagen worden seien. Sehr gut erh. RR.

3572. Conv.-Thaler v. 1773. Av. Kopf mit blosser Brust, v. r. S. Rev. Der Adler hält den mit dem Fürstenhute prangenden zollernschen Wappenschild. Sch. 6219. Sehr schön erh.

3573. Prämie für Ackerbau, 1774. Av. ALEXANDER · D : G : MARCH : BRAND : Geharn. Brustbild v. r. S., mit Ordensband u. Hermelinmantel. Unten G Rev. Die Aufschrift: OB | INSIGNIA | IN | AGRICVLTVRAM | MERITA | PRÆMIVM | — | 1774 Geriefter Rand. Gr. 31. 1 Loth. S. g. e. R.

3574. Prämienthaler für Forstleute, 1774. Brustbild u. grosse Tanne vor einer Pflanzschule. SYLVARVM CVL= — TVRÆ PRÆMIVM Mit Laubrand. Sch. 6223. Sehr gut erh. R.

3575. Schwabacher Conv.-Thaler v. 1774. Av. Brustbild v. r. S. Rev. Ein Löwe hält den auf Kriegsgeräth stehenden 4feld., gekr. Wappenschild. Laubrand. Sch. 6222. S. g. e.

3576. Prämienthaler für Kleebauer, 1775. Brustbild v. r. S. u. Inschrift: BELOHNVNG | WEGEN DES | FLEISIG GETRIBENEN (sic) | KLEE = BAVES · | — | 1775 · Mit Laubrand. Sch. 6225. S. g. e. R.

3577. Conv.-Thaler v. 1777. Brustbild u. das 15fach behelmte, vom schwarzen Adlerorden umgebene Wappen von 33 Feldern sammt Mittelschild. Blätterrand. Sch. 6229. S. g. e.

3578. Conv.-Thaler v. 1778. Av. Brustbild. Rev. Mit dem Fürstenhute bedeckter ovaler Wappenschild, von den Ketten des schwarzen u. rothen Adlerordens umgeben. Sch. 6230. Laubrand. S. g. e.

3579. Thaler v. 1779, auf die Erneuerung des rothen Adlerordens. Brustbild und Ordensstern im Schild, der mit dem Fürstenhute bedeckt und von der Ordenskette umgeben ist. Laubrand. Sch. 6233. Sehr schön erh. R.

3580. Thaler v. 1779. Brustbild v. r. S. und der brandenb. Adler, der in 2 Reihen von 32 Wappenschilden umgeben ist. Blätterrand. Sch. 6235. G. e.

3581. Schwabacher Thaler v. 1779. Av. Wie vorher. Rev. Ein Löwe hält den mit einem Palmzweige besteckten Schild mit dem brandenb. Adler. Vorn vor letzterem ein zweiter Löwe in der Stellung eines bellenden Hundes. Sch. 6237. Blätterrand. S. g. e. R.

3582. Medaillenartiger Thaler v. 1779, auf den Teschner Frieden. Av. Neunzeilige Inschrift. Rev. VIRTVTE ET AEQVITATE PACATA GERMANIA · Eine weibl. Figur mit einer Mauerkrone zündet Kriegsgeräthe an. Laubrand. Sch. 6239. S. g. e.

3583. Desgleichen. Av. DEO CONSERVATORI PACIS Eine weibl. Figur neben einem Altar. Rev. In einem Kranze: IN MEMORIAM | PACIS | TESCHINENSIS | — | Mit Laubrand. Sch. 6240. S. g. e.

3584. Bayreuther Thaler v. 1783. Brustbild u. der Löwe mit dem Wappen. Sch. 6242. Laubrand. G. e.

3585. Conv.-Thaler v. 1786. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. Quadrirter Wappenschild zwischen zwei halben Adlern auf dem Wappenmantel. Laubrand. Sch. 6244. Ist der letzte Thaler Alexander's. S. g. e. R.

Braunschweig.

Aeltere Linie zu Grubenhagen.

Ernst, Johann, Wolfgang und Philipp II., 1551 bis 1557.

3586. Thaler v. 1555. Av. Schild mit den 2 Leoparden; daneben I5 — 55 Rev. * DIE * GNAD * GOTTES * WEIRT * EWIGLI * Der Helm mit dem Kleinode. Sch. 6248 (setze 5 statt Z im Av.). Mad. 1076. Sehr gut erh. RRR.

Wolfgang und Philipp II., 1567 — 1595.

3587. Thaler v. 1594. Av. Der behelmte vierfeld. Wappenschild von Braunschweig, Lüneburg, Eberstein u. Homburg. Rev. Gekr. Doppel-

adler mit z4 im Reichsapfel und mit Rudolf's II. Titel als Umschr. Sch. 6275 (vergl. mit S. 463). S. g. e.

3588. Thaler v. 1594. Av. Aehnlich vorigem, der Schild ist ausgeschweift. Rev. Der stehende h. Andreas hält vor sich das Kreuz u. den Reichsapfel mit z4. Zu den Seiten 9 — 4 Als Umschr. Rudolf's II. Titel. Schulth. 6278. S. g. e.

3589. Thaler v. 1595. Wie voriger, aber von roherem Schnitt und mit etwas abweichender Punktirung. So steht im Av. D · G · und LV, im Rev. ebenfalls D · G · und vor „Rvdolphvs" kein Punkt. Schulth. a. a. O., Anm. S. g. e.

Wolfgang, † 1595.

3590. Halber Thaler auf seinen Tod, 1595. Das behelmte Wappen und eine Aufschrift von 5 Zeilen. Sch. 6284. S. g. e. RR.

Philipp II., 1595 — † 1596.

3591. Thaler v. 1595. Geharn. Bildniss und das 2fach behelmte fünffeldige Wappen, worauf der Reichsapfel mit z4. Mit L — VNE * im Av. Sch. 6285. Mad. 3561. S. g. e.

3592. Desgleichen v. 1595. Aehnlich dem vorigen. Die Av.-Umschr. schliesst mit L — VN * Sch. 6286. S. g. e.

3593. Begräbnissthaler v. 1596. Das Wappen, wie vorher, u. eine Inschrift von 6 Zeilen. Sch. 6297, 1. Stempel. Mad. 1081. S. g. e.

Mittlere braunschweigische Linie:

a. zu Kalenberg.

Erich I., 1487—1540.

3594. Thaler mit der Jahrzahl 1543 statt 1534. Av. Vorwärts gekehrtes Brustbild mit starkem Bart, im Barett u. Pelzrock. Rev. MANETA * NOVA * MVNDENT3IS * und kl. Raubvogel. Der behelmte vierfeld. Wappenschild. Sch. 6300 (vgl. mit S. 463). Mad. 1082. Av. gut, Rev. sehr gut erh. RRR.

Erich II., 1540 — † 1584.

3595. Thaler v. 1559. Av. Geharn. Brustbild von rechter Seite; dabei 5 — 9 Rev. Der wilde Mann mit dem behelmten Wappenschilde. Am Ende der Umschrift I559 und drei Herzen. Sch. 6312. Die zweite Ziffer im Av. verschliffen, sonst s. g. e. RR.

3596. Zwitterthaler v. 1560 u. 1562. Av. Geharn. Brustbild von linker Seite; daneben 6 — 0 Rev. Das behelmte Wappen und daneben der wilde Mann. In der Umschr. I56z ⁑ Sch. 6318. G. e. R.

3597. Thaler v. 1564. Av. Brustbild im Harnisch v. l. S. Rev. Der wilde Mann hält mit beiden Händen den 4feld. Wappenschild vor sich. Sch. 6320. S. g. e. R.

3598. Thaler v. 1569. Av. Der wilde Mann mit dem Schilde vor sich. Innere Umschr. EX · DVRIS — GLORIA · 69 · Rev. Gekr. Dop-

peladler mit z4 im Reichsapfel, nebst Maxim. II. Titel. Die Umschr. schliesst mit AVGVST : Sch. 6324. S. g. e. R.

3599. Thaler v. 1572. Aehnlich vorigem, mit AVGVSTV · und einfachen Punkten in der Rev.-Umschr. Sch. 6323, Anm. S. g. e. R.

3600. Thaler v. 1583. Av. Das von 2 wild. Männern gehaltene gekr. Wappen von 6 Feldern. Rev. Die neben einander gestellten Helme von Braunschweig, Hoya u. Bruchhausen. Sch. 6344. Mad. 1091. Sehr gut erh.

Erich II. gemeinschaftlich mit Heinrich dem Jüngeren.

3601. Thaler v. 1555 (sog. Communionthaler). Av. Beider einander gegenüber gestellte Brustbilder. Rev. · IN · GOTS · GEWALT · u. s. w. Der wilde Mann hält den Schild vor sich und in der Rechten die Keule. Zu den Seiten z — 4 (sc. Groschen). Schulth. 6348. Ein wenig Doppelschlag, s. g. e. R.

3602. Desgleichen. Av. Vom Stempel des vorigen. Rev. Die Werthzahl z4 steht zu Ende der Umschr., welche mit GEST · endet. Sch. 6349. S. g. e. R.

b. zu Wolfenbüttel.

Heinrich der Jüngere, 1514—1568.

3603. Thaler v. 1531. Av. Behelmter 4feld. Wappenschild. Mit GRA und LVNEB in der Umschr. Rev. IVSTVS ▾ NON ▾ DERELINQVITVR etc. Jahrżahl. Sitzender Mann in römischem Harnisch, die Füsse auf einen Löwen gestellt. Sch. 6356. Leidlich erh.

3604. Thaler v. 1535. Av. Das behelmte Wappen; daneben I5 — 35 Rev. Aehnliche Darstellung wie vorher. Sch. 6360. Vorzüglich erh.

3605. Thaler v. 1539. Av. Brustbild v. l. S., mit Schaubhut, im Pelzrock. Rev. * NON * VIDI * IVSTVM * etc. Behelmtes Wappen, dabei I5 — 39 Sch. 6364. S. g. e.

3606. Thaler v. 1547. Av. Brustbild wie vorher. Rev. Der wilde Mann mit dem Baumstamme; daneben I5 — 47 Doppelte, durch 4 Wappenschilde unterbrochene Umschr. Sch. 6376. Trefflich erh.

3607. Thaler v. 1550. Av. Brustbild, wie früher. In der Umschr. 4 Wappen. Rev. Der wilde Mann, zwischen dessen Füssen 50 Doppelte Umschrift: * IN * GOTS * u. s. w. bis * D * M * GN * Sch. 6382, doch hier ohne ▾ nach BR im Av. und mit GN statt GE im Rev. G. e.

3608. Thaler v. 1551. Ganz ähnlich vorigem, ebenfalls mit BR — und GN *, aber nur 5I zwischen den Füssen. Zu Sch. 6382. Vorzüglich erh.

3609. Thaler v. 1554, mit ähnlichen Vorstellungen. Sch. 6385, Anm. Leidlich erh.

3610. Thaler v. 1556. Av. Brustbild, im Barett u. Pelzrock. Rev. Behelmter Wappenschild, zur Linken der wilde Mann. Sch. 6389, Anm., mit LVNEBVRCH * im Av. und GN * statt GNV * im Rev. Leidlich erh.

3611. Goldgulden v. 1558. Av. HENR · IVN · D · G · D · B · E · L · 5 · 8 Brustbild v. l. S., im Barett, mit der Kette des gold. Vliesses. Rev. Fortuna mit gespanntem Segel, nach links eilend. Umher die Kette des gold. Vliesses und vier die Umschrift: · I — G · G — H · — I — G E — * theilende Wappenschilde. Monn. en or, p. 157. S. g. e. R.

3612. Thaler v. 1562. Av. Brustbild v. l. S., mit Barett u. Vliessordenskette. Daneben 6 — z Rev. Der wilde Mann hält das behelmte, von der Kette des gold. Vliesses umgebene Wappen. Sch. 6395, Anm. (ohne Kleeblatt im C des Av., dagegen mit einem Doppelkreuz zu Ende der Av.-Umschr. und mit D * M * G * im Rev.) S. g. e.

3613. Desgleichen. Sehr ähnlich dem vorhergehenden, mit D * G * statt D * GR * im Av. Sch. 6399. S. g. e.

3614. Thaler v. 1568. Av. Der Herzog, als Brustbild, und der wilde Mann halten den von der Kette des gold. Vliesses umgebenen Wappenschild. Rev. Gekr. Doppeladler mit z4 im Reichsapfel u. Maximilian's Titel. Sch. 6412. S. g. e.

Julius, 1568—1589.

3615. Sog. Lichtthaler v. 1570. Av. Das von 2 wilden Männern gehaltene behelmte Wappen. Rev. ALIIS * IИSERVIEИDO * COИSVMOR : u. s. w. Der wilde Mann mit der Kerze. Sch. 6423. Sehr schön erh.

3616. Julius-Löser zu 10 Thalern, 1583. Av. Geharn. Brustbild mit der Streitaxt, von den Zeichen der 7 Planeten, von den Figuren des Thierkreises und doppelter Umschrift umgeben. Rev. Das von den wilden Männern gehaltene, 3fach behelmte Wappen, mit doppelter Umschrift. Sch. 6445. Gr. 73. 19⅞ Loth. G. e.

3617. Breites Anderthalb-Thalerstück v. 1587. Av. Geharn. Bildniss von vorn, Streitaxt u. Helm haltend. Unter ihm eine Tafel mit Aufschrift. Zur Linken das 3fach behelmte Wappen. Rev. * SI * DEVS * etc. Laufendes Pferd und der wilde Mann mit Beischriften. Sch. 6455. Mad. 1104. Gr. 52. 3 Loth. S. g. e.

3618. Sog. Brillenthaler v. 1589, zu Goslar geschlagen. Av. Das mit 3 Helmen bedeckte Wappen. Rev. ALIIS · IN · SERVIENDO · etc. Das Pferd u. der wilde Mann mit Beischriften, wie vorher. Sch. 6460, aber mit W · H · D · A · L · — V · B u. s. w. G. e.

3619. Begräbnissthaler v. 1589. Av. Brustbild von vorn, mit dem Crucifix auf der Brust. Darunter das Monogramm, vor welchem eine Blume am Stengel. Rev. Wilder Mann mit einer Tafel, worauf fünfzeilige Aufschrift. Sch. 6462. Mad. 5287. S. g. e.

Heinrich Julius, 1589—1613.

3620. Thaler v. 1593. Av. Geharn. Brustbild v. l. S., mit Halskrause, daneben I5 — 93 Rev. Der wilde Mann mit dem 3fach behelmten Wappen. Sch. 6471. S. g. e.

3621. Sog. Rebellenthaler v. 1595. Av. Der wilde Mann mit Fakkel u. Wurfspiess vor einem liegenden Hunde, hinter welchem eine Rose wächst. Rev. Darstellung der Verschlingung der Rotte Korah u. s. w. Umher 11 gekr. Wappenschilde. Sch. 6479. Mad. 1110. Gut erh.

3622. Sog. Lügenthaler v. 1596. Av. Dreifach behelmtes Wappen und der wilde Mann. Rev. Liegender Löwe, der einen Steinbock hält und von einem Engel bekränzt wird. Sch. 6487, 1. Stempel mit D ∴ G im Av. S. g. e.

3623. Desgleichen, 2. Stempel. Sch. 6488, Anm., besonders kenntlich an D : G · im Avers. S. g. e.

3624. Sog. Wahrheitsthaler v. 1597. Av. RECTE | FACIENDO | etc. Rev. Die Wahrheit steht auf der Verleumdung und Lüge; umher 11 gekr. Schilde. Sch. 6494. Mad. 1112. S. g. e.

3625. Sog. Mücken- oder Wespenthaler v. 1599. Av. Zwölf Wappenschilde; unten ein Doppelkreuz als Zeichen des Mzmstrs. Küne zu Goslar. Rev. Ein Adler beschützt einen von Wespen angefallenen sitzenden Löwen. Sch. 6505. Mad. 1113. S. g. e.

3626. Sog. Eintrachtsthaler v. 1599. Av. Das 3fach behelmte Wappen u. der wilde Mann als Schildhalter. Rev. UNITA * DURANT * etc. Bär u. Löwe halten ein Bund Pfeile. Mit Jahrzahl im Av. und Rev. Sch. 6512. G. e.

3627. Sog. Pelikans- oder Patriotenthaler v. 1599. Av. Aehnlich vorigem. Rev. PRO — ARIS — ET — FOCIS und 4 dazwischen gelegte Pfeilbündel. Ein Pelikan auf dem Neste. Sch. 6521. Gut erh.

3628. Begräbnissthaler der Mutter des Herzogs, Hedwig, geb. Prinzessin von Brandenburg, 1602. Av. Der wilde Mann hält mit der Rechten den Wappenschild. Rev. Aufschrift in 11 Zeilen. Schulth. 6528 (vergl. mit S. 463). Mad. 1117. G. e.

3629. Heinrich-Juliuslöser zu 1½ Speciesthalern, v. 1612. Av. Der Herzog zu Pferd, v. l. S. Rev. HONESTUM ✿ PRO — PATRIA ✿ 1612 Fünffach behelmter Wappenschild. Sch. 6557. Mad. 3584. Ohne eingeschlagene Werthangabe. G. e.

3630. Thaler auf seinen Tod, 1613. Verzierter Wappenschild und 9zeilige Aufschr. Sch. 6561. Mad. 1121. War geh., sonst s. g. e.

Friedrich Ulrich, 1613—1634.

3631. Breiter Schauthaler zu fünf Species, 1620. Av. Der auf geschmücktem Pferde reitende Herzog v. r. S., im Harnisch, mit befedertem Hute, den Kommandostab in der Rechten. Rev. DEO ✿ ET ✿ PATRIÆ ✿ etc. Das 5fach behelmte Wappen mit den Schildhaltern. Sch. 6580. Mad. 3587. Gr. 82. 10 Loth. Im Av. ein wenig pol., sonst sehr gut erh.

3632. Begräbnissthaler der Wittwe v. Heinrich Julius, Elisabeth, geb. Prinzessin v. Dänemark, 1626. Av. Gekr. gespaltener Schild mit den Wappen von Braunschweig u. Dänemark. Doppelte Umschr. Rev. Schrift in 13 Zeilen. Sch. 6600. S. g. e.

3633. Thaler v. 1632. Wappen mit 5 Helmen u. der wilde Mann. Schulth. 6617. Gut erh.

3634. Lautenthaler Ausbeutethaler v. 1633. Av. Fünffach behelmtes Wappen. Rev. VT · CONCHAS : AVGE : etc. Der h. Jakob von Compostella. Sch. 6621, 1. Stempel. Trefflich erh.

3635. Sog. Glücksthaler zu 1¼ Species, o. J. Av. Vier Bilder: eine Jagd, ein Fischfang, ein Bergbau u. ein Laboratorium, mit Beischrift. Rev. O IHR · LEUTE · u. s. w. Nackte Fortuna auf einer Kugel im Meere. Rechts ein Schiff, links ein Felsen. Auf die Kugel ist 1¼ geschlagen. Sch. 6631. Mad. 2378. Wenig Doppelschlag, sehr gut erh.

3636. Desgleichen. Wie voriger, nur ist Meer, Schiff u. Felsen weggelassen. Ohne eingeschlagene Werthzahl. Sch. 6631, Anm. S. g. e.

3637. Sterbethaler der Wittwe Friedrich Ulrich's, Anna Sophie, geb. Prinz. v. Kur-Brandenburg, 1659. Av. Unter dem Kurhute das brandenb. Wappen zwischen Zweigen. Rev. Aufschrift in 11 Zeilen, worin die fehlerhafte Altersangabe LXII. Sch. 6633. Mad. 1127. Zu Berlin verfertigt. S. g. e.

Christian, Bischof zu Halberstadt, 1616—23, † 1626.

3638. Goldgulden v. 1622. Av. CHRISTIAN · HERTZ : ZV · BRAVNSW : V : LVNEN ❖ In 5 Zeilen: GOTTES | FREINT | VND | DER PAFFĒ (sic) | FEINT Rev. TOVT · AVEC · DIEV · 1 · 6 · 22 · ❖ Geharn. Arm mit dem Schwerte. Monn. en or, Suppl., p. 48. 15/16 Duk. Hat gelitten. R.

3639. Thaler v. 1622. Die 4zeilige Aufschrift: GOTTES | FREVNDT | DER PFAFFEN | FEINDT in einer Einfassung von 18 Bogen. Im Titel: BRAVNSCW : Rev. Der Arm mit dem Schwerte, von 17 Bogen umgeben. Sch. 6635. S. g. e.

3640. Desgleichen. Wie vorher, im Av. 17 und im Rev. 16 Bogen. Mit BRAVNSCHW : im Titel. Sch. 6636. S. g. e.

3641. Aehnlicher Thaler v. 1622, mit einem Barett auf der Spitze des Schwertes. Sch. 6644. Mad. 1129. Geprägt. G. e. R.

3642. Sterbethaler v. 1626. Av. Der gekr., vom Hosenbandorden umgebene Wappenschild. Rev. Schrift in 9 Zeilen. Sch. 6646. S. g. e.

Mittlere lüneburgische Linie:

a. zu Harburg.

Wilhelm, Sohn Otto's II., 1603 (1619) — † 1642.

3643. Thaler o. J. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit Spitzenkragen u. Feldbinde. Rev. DOMINUS — PROVIDEBIT Das Wappen mit 3 Helmen. Sch. 6651. Mad. 6559. G. e.

3644. Thaler v. 1636. Av. Vorwärts gekehrtes Brustbild im Harnisch, mit breiter Halskrause. Rev. Das 5fach behelmte Wappen. Schulth. 6662. Mad. 3593. S. g. e. RR.

3645. Begräbnissthaler v. 1642. Av. Geharn. Bildniss von vorn,

mit breitem Spitzenkragen. Rev. Inschrift. Sch. 6669. Mad. 1187. Sehr gut erh.

b. zu Danneberg.

Julius Ernst, 1598 — 1636.

3646. Thaler v. 1624. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch, mit Spitzenkragen. Deutsche Umschrift. Rev. TIME · DEUM · HO — NORA · CÆSAREM · Das 3fach behelmte Wappen, darüber 16 — z4 Sch. 6682. G. e.

3647. Thaler v. 1625. Av. Wie voriger. Rev. TIME · DEUM · — HONOR : CÆSAR : Das Wappen mit 3 Helmen, neben den Kronen 1 — 6 — z — 5 Sch. 6689. G. e.

c. zu Celle.

Christian, Administrator zu Minden 1599, succ. in Celle 1611, † 1633.

3648. Thaler v. 1624. Av. Der h. Andreas. Rev. Das 3fach behelmte Wappen. Neben den Helmen H — P und neben dem Schilde 2 vierblättrige Rosetten. Sch. 6721, Anm. War geh., vergold., g. e.

3649. Thaler v. 1624. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch, auf dessen Bruststück ein Adler, mit abstehendem Spitzenkragen. Rev. * IVSTITIA ET — CONCORDIA * Das von 2 kleinen Löwen gehaltene, mit 5 Helmen bedeckte Wappen. Unten die Jahrzahl. Sch. 6725. S. g. e.

3650. Thaler v. 1624. Aehnlich vorigem. IUSTITIA * ET — etc. Ueber dem Wappen die Jahrzahl. Sch. 6726. S. g. e.

3651. Thaler v. 1625. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch, mit Spitzenkragen u. Spitzenumschlag. Rev. Das Wappen mit 5 Helmen; unten 16 — z5 Sch. 6729. Vorzügl. erh.

3652. Thaler v. 1630. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit Spitzenkragen und einer mit Spitzen besetzten Feldbinde. Rev. ✿ IN ✿ SPE ✿ ET ✿✿ — ✿✿ SILENTIO ✿ etc. Das 5fach behelmte Wappen. Sch. 6738. S. g. e.

3653. Thaler v. 1630, 2. Stempel. Das Brustbild etwas breiter. Im Rev. statt der 4 Röschen neben dem Schildfusse zwei Punkte. Sch. 6738, Anm. G. e.

3654. Begräbnissthaler v. 1633. Av. CHRISTIANUS · ELECT · — · EPIS · etc. Das Wappen mit 5 Helmen. Rev. 10zeilige Aufschrift. Die vorletzte lautet: · ET · VLTRA · Sch. 6746. S. g. e.

3655. Desgleichen. Aehnlich vorigem, mit anderer Interpunktion im Rev. Die vorletzte Zeile lautet: · ET · VLTR · Sch. 6747. S. g. e.

Johann, Sohn Wilhelm's des Jüngeren, † 1628.

3656. Begräbnissthaler v. 1628. Av. Verzierter Wappenschild von 9 Feldern. Rev. Aufschrift in 9 Zeilen. Sch. 6751. Mad. 1192. S. g. e. RR.

Magnus, Sohn Wilhelm's des Jüngeren, † 1632.

3657. Begräbnissthaler v. 1632. Verzierter Wappenschild und eine Aufschr. Sch. 6752. Mad. 1193. Vorzügl. erh. RR.

August, Bischof v. Ratzeburg, gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Friedrich und Georg, 1633—1636.

3658. Thaler v. 1636. Av. Geharn. Bildniss des Herzogs August, ziemlich von vorn, mit dem Helm im linken Arme. Im Abschn. PATRIIS · VIR | TVTIB9 Rev. Die einander gegenüber gestellten Bildnisse der Brüder Friedrich u. Georg. Die Umschrift beginnt rechts in der Mitte. Sch. 6756. S. g. e. RR.

Friedrich, 1636—1648.

3659. Thaler v. 1640. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit breitem Spitzenkragen. Rev. Das 11feldige Wappen mit 5 Helmen. Fried · Ernehrt — u. s. w. Sch. 6782. S. g. e.

3660. Begräbnissthaler der Schwester des Herzogs, Margarethe, Wittwe Herzog Johann Kasimir's von Koburg, 1643. Av. Das 5fach behelmte Wappen mit Friedrich's Titel als Umschr. Rev. Aufschrift in 12 Zeilen. Sch. 6792. Mad. 1196. S. g. e.

3661. Medaille (v. J. Blum) auf den Successionsrecess v. 1646. Av. Erhabenes Brustbild v. r. S., im Harnisch, mit Spitzenkragen. Rev. PAX UNA TRIUMPHIS etc. Merkur auf ein Schwert tretend, mit einem Helme in der Hand, worin sich ein Bienenschwarm niedergelassen. Im Abschnitt: *vestrum erit exemplo* · etc. Sch. 6802. Mad. 3612. Gr. 43. $2^5/_{16}$ Loth. S. g. e.

3662. Medaille (v. Blum) v. 1648. Av. Brustbild, wie vorher, mit der innern Umschrift: *nat · 28 aug · a°. 74 · — ætat · 75 · a°. 1648 ·* Unter dem Brustbilde *blum ·* Rev. Vom Stempel der vorigen. Sch. 6812 (Mad. 1200) unter Berücksichtigung hier getroffener Berichtigung. Gr. 44. 2 Loth. G. e.

3663. Begräbnissthaler v. 1648. Av. Brustbild v. r. S., innerhalb eines Lorbeerkranzes. Rev. Inschrift in 11 Zeilen. Schulth. 6813. Mad. 1199. S. g. e.

Neue wolfenbüttler Linie.

August, Sohn Heinrich's zu Danneberg, † 1666.

3664. Thaler o. J. Av. D : G : AUGUSTUS · DER · IUNGER : u. s. w. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. ALLES · MI — T · — BEDACHT · Das 3fach behelmte, 11feld. Wappen. Schulth. 6816. Mad. 3615. G. e.

3665. Begräbnissthaler seiner 1. Gemahlin, Klara Marie, Prinz. v. Pommern, 1623. Av. Aufschrift in 7 Zeilen. Rev. Breite Tafel mit Inschr. Darauf ein Todtenkopf u. eine Sanduhr. Sch. 6821. Mad. 1136. S. g. e.

3666. Thaler v. 1636. Av. · AUGUST9 IUNIOR · etc. Fünffach

behelmter Wappenschild. Rev. Der stehende wilde Mann. Sch. 6823. Mad. 3616. G. e.

3667. Erster Glockenthaler v. 1643. Geharn. Bildniss und die Glocke, unter welcher * SIC — * NISI * Erster Stempel. Sch. 6837. Mad. 1140. S. g. e.

3668. Zweiter Glockenthaler v. 1643. Av. Wie vorher. Rev. Glocke, worunter ✿ UTI ✿ SIC ✿ NISI ✿ Am Ende der Umschr. AÑNO — 1643 ✿ HS · Sch. 6841. Mad. 1141. S. g. e.

3669. Zweiter Stempel des 2. Glockenthalers, mit ANO — 1643 ✿ Sch. 6842. S. g. e.

3670. Dritter Stempel des 2. Glockenthalers. Av. Das fünffach behelmte Wappen. Rev. Wie vom 1. Stempel. Sch. 6843. Mad. 3618. S. g. e. Herr v. Schulthess gibt diesem Stempel RRR.

3671. Dritter Glockenthaler v. 1643, mit dem geharn. Bildniss und der Glocke, worauf GLORIA Unten SIC — * NISI Sch. 6844. Mad. 1142. Unzweifelhaft echtes Exemplar von schönster Erhaltung. Dasselbe stammt aus der Sammlung des Hofraths Beireis, welcher es aus der v. Madai'schen Sammlung erwarb. RRR.

3672. Desgleichen; ganz wie der dritte Stempel des zweiten Glokkenthalers (Sch. 6843), jedoch GLORIA auf der Glocke. Im Thaler-Cabinet (Nr. 6847) wird vorliegendes Exemplar irrthümlich als ein vierter Stempel des dritten Glockenthalers bezeichnet, denn das Wort GLORIA ist mit besonderem Stempel nachträglich eingeschlagen. Der dritte Glockenthaler war stets vielfach Gegenstand der Fälschung. S. g. e.

3673. Vierter Glockenthaler v. 1643. Av. Geharn. Bildniss. Rev. Der an einen Stein gelehnte Klöppel, mit der Unterschrift SED? Sch. 6849. Mad. 1143. G. e.

3674. Dritter Stempel des 4. Glockenthalers. Av. Das 5fach behelmte Wappen. Rev. Wie vorher. Sch. 6850. Mad. 3619. Av. gut, Rev. sehr gut erh. RRR.

3675. Fünfter Glockenthaler v. 1643. Av. Das Bildniss. Rev. Die Glocke zwischen TAN — DEM, unten M · VII · B · 13 · ☿ Sch. 6852. Mad. 1144. S. g. e.

3676. Sechster Glockenthaler v. 1643. Av. Wie vorher. Rev. Aehnlich dem vorigen, mit M · VII B · 14 · ♃ · unter der Glocke. Sch. 6854. Mad. 1145. G. e.

3677. Glockengulden v. 1643, zum sechsten Glockenthaler. Aehnlich vorangehendem Thaler. Sch. 6856. S. g. e.

3678. Siebenter Glockenthaler v. 1643. Das 5fach behelmte Wappen und die von 3 Händen gezogene Glocke (mit Klöppel). Ueber der Stadt Wolfenbüttel der bekannte Stempelriss. Mit ANNO · — · 1643 · Sch. 6859. Mad. 1146. Oben am Rande ein kl. Loch, sonst s. g. e.

3679. Desgleichen, anderer Stempel. Zu den Seiten des Schildes H — S und im Rev. AÑO · — · 1643 ✿ Sch. 6861. Der Klöppel ist sehr geschickt entfernt; sonst sehr gut erh.

3680. Sog. Schiffsthaler o. J. Av. Brustbild, ziemlich von vorn, mit aufgesetzter Calotte. Rev. Zwei Schiffe und ein Mann am Ufer. Ueber- u. Unterschrift. Sch. 6870. S. g. e.

3681. Breiter Schiffsthaler o. J. Av. Brustbild, ähnlich dem vorigen. Rev. Von der Sonne bestrahltes Schiff, dabei ein Mann. Herumlaufende, unterbrochene Umschrift. Sch. 6872. Gr. 45. G. e.

3682. Thaler v. 1659. Av. Brustbild von vorn, doch mehr v. r. S., im Harnisch, mit glattem Spitzenkragen u. Käppchen. Umschrift auf einem um einen Kranz gewundenen Bande: Von — got — tes — gna — den — u. s. w. Rev. Fünffach behelmtes Wappen. Umher ein Kranz mit einem Bande, worauf Schrift. Sch. 6890. Mad. 1148. Sehr gut erh.

3683. Breites Schaustück zu 2 Species, v. 1662. Av. Der geharn. Herzog mit Federhut, auf galoppirendem Pferde, v. r. S. Rev. Das Wappen mit 5 Helmen. Sch. 6887, Anm. Im Av. ist die Werthzahl 2 eingeschlagen. Gr. 62. S. g. e.

3684. Thaler v. 1664. Wappen u. der wilde Mann, der den ihm zur Linken stehenden Baum bei den Aesten fasst. Sch. 6895. Mad. 3628. S. g. e.

3685. Thaler v. 1665. Av. Fünffach behelmtes Wappen. Die Umschrift als Ueberschrift rechts unten beginnend und durch keinen Kreis vom Felde getrennt. Rev. Der wilde Mann, den Baum quer vor sich haltend. Sch. 6899. S. g. e.

3686. Breiter Doppelthaler auf des Herzogs Geburtstag, 1666. Av. In einem Lorbeerkranze des Herzogs Brustbild von vorn, über welchem zwei Englein mit Kranz u. Posaune. Rev. Der braunschw. Helm u. der Wahlspruch, von 14 auf Zweigen liegenden, gekr. Wappenschilden umgeben. Sch. 6902. Mad. 1152. Mit eingestempelter Werthzahl. Gr. 64. S. g. e.

3687. Breites Schaustück zu 4 Species, v. 1666, auf gleiche Veranlassung. Av. Des Herzogs Brustbild von vorn. Demselben setzt die stehende Gerechtigkeit eine Krone und der Friede einen Kranz auf. Rev. Der Helm mit doppelter Umschrift, von 14 auf einem Kranze liegenden Schildchen umgeben. Sch. 6904. Mad. 1152. Die Werthzahl 4 ist im Rev. eingeschlagen. Gr. 87. S. g. e.

3688. Thaler, der sog. schöne Thaler, v. 1666. Av. Brustbild von vorn; darüber die Fama, die ihm einen Kranz aufsetzt. Rev. Das Wappen mit 5 Helmen u. Schildhaltern. Unten H — S Schulth. 6903. S. g. e.

3689. Sterbethaler v. 1666. Av. Auf- u. Umschr. Rev. Ein blätterloser Baum, woran ein Todtenkopf, mit Chronosticha als Bei- u. Umschr. Sch. 6905. Mad. 1153. S. g. e.

3690. Begräbnissthaler seiner Wittwe Sophie Elisabeth, geb. Prinz. von Mecklenburg, 1676. Av. Aufschrift in 13 Zeilen. Rev. VERA · SAPIENTIA · etc. Ueber einem auf einer Tafel stehenden Crucifix tragen zwei Englein auf ausgespanntem Tuche ein beflügeltes Herz, wornach zwei Hände aus Wolken greifen. Sch. 6906. S. g. e.

Rudolf August, 1666—1704.

3691. Thaler von 1671, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Av. Geharn. Brustbild v. l. S. Rev. IVRE & ARMIS Kriegsgeräth u. s. w. Sch. 6910. Mad. 1157. S. g. e.

3692. Desgleichen, v. 1671. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. IVRE & ARMIS Sonst wie vorher. Sch. 6912. S. g. e.

3693. Gulden v. 1675. Av. Brustbild v. r. S. Rev. MONETA — BRVNSV : Wappenbild der Stadt Braunschweig. Sch. 6916. Mad. 6574. S. g. e.

3694. Gulden oder XXIIII Marien-Groschenstück v. 1675. Av. Brustbild v. r. Seite, in einem eigenthümlichen Harnisch. Rev. Unter einer Krone der von Palmzweigen eingeschlossene braunschw. Löwe. Sch. 6921. Mad. 3632. S. g. e.

3695. Breiter Doppelthaler v. 1686. Av. Der Herzog in der Tracht seiner Zeit, mit Federhut, auf galoppirendem Pferde, v. l. S. Rev. REMIGIO ALTISSIMI Der 5fach behelmte Wappenschild. Zu den Seiten R — B | 16 — 86 Sch. 6925, Anm. Im Av. ist die Werthzahl 2 eingestempelt. S. g. e.

Rudolf August und Anton Ulrich, 1685—1704.

3696. Thaler v. 1686. Fünffach behelmtes Wappen und zwei wilde Männer, die zwei verschlungene Bäume halten. VT FRONTIBVS etc. Sch. 6935. Mad. 1158. War gehenk., sonst s. g. e.

3697. Thaler v. 1694. Av. Das geharn. Brustbild Rudolf August's v. r. S. Rev. Das Brustbild Anton Ulrich's v. r. S., in röm. Harnisch. Sch. 6948. Mad. 1160. S. g. e.

3698. Thaler v. 1700. Av. Beider Brüder Brustbilder v. r. S. Rev. DVOBVS — FVLCRIS — SECVRIVS · Zwei Säulen mit Waffen- u. Kriegsgeräth. Sch. 6937, Anmkg. S. g. e.

3699. Thaler auf den Tod Rudolf August's, 1704. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. Aufschrift in 17 Zeilen: PRINCEPS | etc. Sch. 6966. Mad. 3639. S. g. e.

Anton Ulrich allein, 1704—1714.

3700. Thaler auf den Tod seines ältesten Sohnes August Friedrich, der den 22. Aug. 1676 an seiner bei der Belagerung von Philippsburg erhaltenen Wunde starb. Av. Brustbild des Prinzen von vorn. Rev. 13zeilige Inschrift. Sch. 6970. Mad. 1165. S. g. e.

3701. Thalerförmige Medaille auf die Trennung der brüderlichen Eintracht, 1702. Av. Zwei Pferde versuchen eine luftleere Kugel zu zerreissen. Dabei ein Einhorn und oben ein Adler, der Blitze schleudert. QVOD VI NON POTVIT Rev. Eine Hand hat durch Einlassen von Luft die Kugel getheilt. Oben auf einem Bande: DISIECTVM — EST ARTE — MINISTRA Sch. 6971. Mad. 3638. S. g. e. R.

3702. Desgleichen, auf dieselbe Veranlassung. Im Allgemeinen wie vorher. Im Av. statt des Adlers ein dickes Gewölk, woraus Blitze

fahren. Auf einem Bande NON — VI Rev. Die Hand ist besonders gekennzeichnet und trägt ein Armband, worauf die holst. Nessel. Oben auf einem Bande: SED ARTE Sch. 6972. Mad. 1163. Sehr gut erh. RRR.

3703. Grosse Medaille auf gleichen Anlass, mit ganz denselben, nur grösseren Vorstellungen, wie auf letztgedachtem Stücke. Schulth. a. a. O., Anmkg. Gr. 58. 6 Loth. G. e. RR.

3704. Dieselbe Medaille mit der Randschrift: ✿ WAS WAR OHNMÖGLICH ALLER MACHT, DAS HAT EIN SCHALG ZUM STAND GEBRACHT · Gr. 58. 6 Loth. S. g. e. RR.

3705. Thaler auf den Tod seiner Gem. Elisabeth Juliane, geb. Prinz. v. Holstein-Norburg, 1704. Av. Ihr Brustbild v. r. S., mit Ueber- u. Unterschrift. Rev. Die über dem Schlosse u. Parke von Salzdahlum in Wolken ruhende Herzogin. Oben auf einem Bande DESERVISSE IVVAT Sch. 6973. Mad. 1166. S. g. e.

3706. Desgleichen. Av. Ihr Brustbild von veränderter Zeichnung, mit Umschr. Rev. Das Schloss (ohne Park), darüber die Herzogin auf Wolken u. d. Band mit der Inschrift. Ganz unten: H · C · H(ille) ⚒ Sch. 6974. S. g. e.

3707. Thaler o. J., auf des Herzogs Uebertritt zur kath. Kirche (1710). Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. SEMPER IDEM Ein Fels im Meere. Im Abschn.: CONSTANTER Sch. 6988. Mad. 1169. S. g. e.

3708. Thaler v. 1712. Av. Wie voriger. Rev. CONSTANTER Das mit 5 Helmen bedeckte Wappen. Sch. 6989. Mad. 1170.

3709. Begräbnissthaler v. 1714. Av. Wie voriger. Rev. Aufschrift in 17 Zeilen. Sch. 6995. Mad. 1171. Schön u. sehr gut erh.

August Wilhelm, 1714—1731.

3710. Begräbnissthaler seiner 1. Gemahlin Christine Sophie, geb. Prinz. von Braunschweig, 1695. Av. Aufschrift in 14 Zeilen. Rev. Von der Erdkugel auffliegender Adler. Oben auf einem Bande: SPRETO — etc. Sch. 7000. Mad. 1172. S. g. e.

3711. Thaler v. 1718, mit dem 5fach behelmten Wappen u. dem stehenden wilden Manne. PARTA TVERI Sch. 6997. Mad. 3645. G. e.

3712. Thaler v. 1727. Av. Unter dem Fürstenhute der Namenszug A W Rev. PARTA TVERI Rennendes Pferd. Sch. 7004. Mad. 1175. S. g. e.

3713. Thaler v. 1728. Wappen u. wilder Mann. Sch. 7006. S. g. e.

3714. Begräbnissthaler v. 1731. Av. Geharn. Brustbild des Herzogs v. r. S. Rev. 13zeilige Inschrift: PRINCEPS · | PIVS · PACIFICVS · | etc. Sch. 7009. Mad. 1178. S. g. e.

Ludwig Rudolf.

a. Als Besitzer des Fürstenthums Blankenburg, 1714—1731.

3715. Thaler v. 1718. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch u. Gewande. Rev. VESTIGIA PREMO MAIORVM Rennendes Pferd. Sch. 7010. Mad. 1179. S. g. e.

3716. Medaille o. J. Av. Brustbild v. r. S. Rev. LAUS RECTI DIUTURNA BEAT Zwei Löwen halten das vom St. Andreas-Orden umgebene Wappen. Sch. 7012 (setze RECTI im Rev.). Mad. 3648. Monn. en or, p. 160. 5. Gr. 32. 1 Loth. S. g. e. R.

b. Als Herzog, 1731—1735.

3717. Thaler v. 1731. Wappen, mit 5 Helmen, und das springende Pferd. EX ADVERSO DECVS Im Abschn. C Sch. 7016. Mad. 3649. S. g. e.

3718. Medaille v. 1735. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., mit umgelegtem Mantel. Rev. EX ADVERSO DECVS Das Ross. Im Abschn. MDCCXXXV Sch. 7025. Mad. 3651. Gr. 38. 1 3/4 Loth. G. e. R.

3719. Begräbnissthaler v. 1735. Av. Brustbild des Herzogs v. r. S., im Harnisch mit Ordensband u. Hermelinmantel. Rev. Aufschrift in 13 Zeilen. Sch. 7027. Mad. 1181. S. g. e.

Ferdinand Albrecht der Aeltere zu Bevern, 1666—† 1687.

3720. Begräbnissthaler v. 1687. Av. Das mit 5 Helmen bedeckte 11feldige Wappen. Rev. Aufschrift in 12 Zeilen: NATUS | XI · CALEND · IUN : | etc. Sch. 7029. Mad. 1182. S. g. e. RR.

Ferdinand Albrecht der Jüngere, folgte Herzog Ludwig Rudolf. 1. März 1735 — 2. Septbr. 1735.

3721. Dukaten v. 1735. Av. FERDINAND · ALBERT · D · G · DVX · BR · ET LVN Brustbild v. r. S., mit Perrücke, im Gewand. Rev. FAVORE ALTISSIMI Das Ross. Im Abschn. MDCCXXXV | S Köhler, D. C. 1834. 1 Duk. S. g. e. RR.

3722. Thaler v. 1735. Av. D · G · FERDINANDVS · ALBERTVS · DVX · BR · & LVN · 1735 Das Wappen mit 5 Helmen. Rev. FAVORE ALTISSIMI · Das springende Pferd. Im Absch. · I · A · B · Schulth. 7032. Mad. 1183. Gut erh. RR.

3723. Begräbnissdukaten. Av. Vom Stempel des früheren Dukaten. Rev. In 8 Zeilen: NATVS | D · XIX MAII | CIↃ IↃ CLXXX | TERRIS BRVNSV · WOLF · | VI EHEV TANTVM MENSES | PRVDENTER GVBERNATIS | D · III SEP · CIↃ IↃ CCXXXV | PIE DECESSIT · Monn. en or, p. 160. 3. 1 Duk. S. g. e. R.

3724. Begräbnissthaler. Av. Das geharn. Brustbild v. r. S., mit Ordensband u. Hermelinmantel. Rev. Inschrift: + ✠ + | PRINCEPS | IVSTVS CONSTANS | etc. Mit dem fehlerhaften MART · statt MAII · Sch. 7034. Mad. 3655. S. g. e. R.

3725. Desgleichen, mit neuem Revers-Stempel, worauf richtig MAII · und kleine Abweichungen. Sch. 7035. Mad. 3656. S. g. e. R.

Karl I., 1735—1780.

3726. Halber Thaler auf seine Vermählung mit Philippine Charlotte,

Prinz. von Preussen, 1733. Av. Unter dem Fürstenhute die verschlungenen Buchstaben C und P C. Rev. Aufschrift: QVOS | CONCORS | LIGAT ARDOR | etc. Geriefter Rand. Sch. 7036. Mad. 6579. S. g. e.

3727. Zweidrittelstück v. 1737. Av. Brustbild im Harnisch, v. r. S. Rev. * NVNQVAM RETRORSVM * Das Pferd. Sch. 7040. S. g. e.

3728. Ausbeutethaler der Grube „Weisser Schwan", 1744. Av. Das Wappen mit den Schildhaltern. Rev. CANDIDVS HÆC PROFERT etc. Schwimmender Schwan. Im Abschn. fünfzeil. Aufschrift. Sch. 7044. Mad. 3363. S. g. e.

3729. Albertusthaler v. 1747. Av. Das Wappen mit darauf gelegtem burgundischen Andreaskreuze. Rev. NACH DEM FVS u. s. w. Wappenschild der Stadt Braunschweig. Sch. 7049. Mad. 3658. Geriefter Rand. S. g. e.

3730. Ausbeutethaler der Grube „Weisser Schwan", 1750. Av. Der runde Wappenschild unter dem Fürstenhute zwischen den wilden Männern, deren Bäume die Umschrift trennen. Rev. Wie der vom Jahre 1744. Sch. 7053. S. g. e.

3731. Ausbeutethaler der Grube „Lautenthals-Glück", 1752. Av. Aehnlich vorigem. Rev. TV QVONDAM ABIECTAM etc. Lautenschlägerin. Im Abschnitte 5 Zeilen Schrift. Sch. 7056 (wo auf Nr. 7047 statt auf 7053 zu verweisen ist). Mad. 3662. S. g. e.

3732. Ausbeutethaler der Grube „König Carl", 1752. Av. Vom Stempel des vorigen. Rev. Zwei Säulen in einer Bergwerksgegend. Oben auf einem Bande: PLVS VLTRA Im Abschnitte 5 Zeilen Schrift. Sch. 7058. Mad. 3667. S. g. e.

3733. Thaler v. 1759. Av. Der mit dem Fürstenhute bedeckte Buchstabe C Rev. Werthangabe zwischen Palmzweigen. Sch. 7061. Mad. 3670. Von geringem Gehalte. S. g. e.

3734. Conv.-Thaler v. 1764. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., darunter E(beling). Rev. NVNQVAM RETRORSVM · 1764 Das Ross. Im Abschn. 3 Zeilen Schrift. Laubrand. Sch. 7064. Mad. 3672. G. e.

3735. Conv.-Gulden v. 1764. Aehnlich dem Thaler. Sch. 7065. G. e.

3736. Desgleichen v. 1779. Av. Haupt v. r. S. mit sehr alten Gesichtszügen; darunter K(rull). Rev. Das Ross u. s w. Mit den Buchstaben M · — C · (Münz-Commission). Laubr. Sch. 7072. S. g. e.

Karl Wilhelm Ferdinand, 1780—1806.

3737. Species-Thaler v. 1783. Av. Haupt v. r. S., darunter K(rull). Rev. Das Wappen mit Fürstenhut und Blättergehänge. Unter dem Schildfusse M · C · Mit Laubrand. Schulth. 7077. Blätter für Münzkunde, 1834. Nr. 9. Die einzige Münze mit dem Brustbilde des Herzogs, die aber nicht in Cours kam, da der Herzog abgeneigt war, sein Bildniss auf Münzen etc. angebracht zu sehen. Von den Stempeln wurden nur ein Paar Exemplare abgeprägt. Grösse 37. Treffl. erh. RRRR.

3738. Derselbe Thaler auf eine etwas grössere Platte abgeprägt, so dass der beide Seiten umgebende Strahlenkreis mit erscheint. Ebenfalls mit Laubrand. Gr. 39. Sehr gut erh. RRRR.

3739. Species-Thaler v. 1790, mit Wappen und Werthangabe. Sch. 7081. Laubrand. G. e.

3740. Conv.-Gulden zu 16 guten Groschen, v. 1792. Wappen und Werthangabe. Laubrand. Sch. 7074. S. g. e.

3741. Gulden v. feinem Silber, zu 24 Marien-Groschen, v. 1794. Wappen u. Werthangabe. Mit dem Titel als Umschr. des Rev. Sch. 7082. S. g. e.

Friedrich Wilhelm, 1806—1815.

3742. Gulden v. feinem Silber, zu 24 Mar.-Groschen, v. 1815. Av. Wappen u. Name. Rev. Werthangabe u. Titel als Umschrift. Sch. 7083. Laubrand. S. g. e.

3743. Medaille (v. Loos) ohne Jahr. Av. In einem zum Kranz gebogenen Lorbeerzweige des Herzogs Kopf v. l. S. mit der Umschrift: FRIEDR · WILHELM VON BRAUNSCHWEIG Ganz unten LOOS Rev. Der mit 6 Helmen bedeckte, von der Ordenskette umgebene Wappenschild auf dem Wappenmantel. Gr. 28. 5/8 Loth. S. g. e.

3744. Medaille (v. C. Häseler) auf seinen Heldentod in der Schlacht bei Quatrebras, 1815. Av. Friedrich Wilhelm Herzog z. Braunschweig u. Lün. Belorbeertes Brustbild v. l. S., im röm. Gewande. Unten C. Häseler. Rev. Unvergesslich im Leben u. Tode. Das trauernde Braunschweig neben einem mit Waffenstücken u. s. w. umstellten Steingrabe. Im Abschn. Geb. d. 9 Oct. 1771 | gefallen d. 16 Jun. 1815 | b. Quatrebras. Gr. 37. 2 3/16 Loth. S. g. e.

3745. Kleine Medaille von demselben, auf gleichen Anlass. Av. + GEFALLEN BEI QUATRE-BRAS · D · XVI IUN · MDCCCXV · Brustbild v. l. S., in Uniform, mit Feldmütze. Darunter C · HAESEL : F · Rev. FÜR DEUTSCH — LANDS HEIL · Schreitender Engel mit gesenkter Fackel u. Palmzweig. Links ein Eichenzweig und oben ein Stern. Gr. 17. 3/16 Loth. G. e.

Karl II.

a. Unter Vormundschaft des Prinz-Regenten und späteren Königs Georg IV. von England, 1815—1823.

3746. Gulden (fein. Silber) zu 24 Mar.-Groschen, v. 1816. Av. GEORGIVS D · G · PRINC · REGENS Wappen. Rev. TVTOR · NOM · CAROLI etc. Werthangabe. Laubrand. Sch. 7084. S. g. e.

3747. Gulden v. 1818. Aehnlich vorigem. Sch. 7084, Anm. S. g. e.

3748. Gulden v. 1820. GEORGIVS IV. etc. Wappen u. Werthangabe. Statt F · R · (Münzdir. Ritter) die Buchstaben M · C · (Münz-Commission). Sch. 7085. Gr. 31. G. e.

b. Nach angetretener Regierung, 1823—1830.

3749. Gulden (fein. Silber) zu 24 Mar.-Groschen, v. 1824. Wappen

u. Werthangabe. Mit C · V · C (Cramer von Clausbruch) im Rev. Sch. 7087. Laubrand. S. g. e.

3750. Desgleichen v. 1826. Wie vorher. Sch. 7087, Anm. S. g. e.

3751. Desgleichen v. 1828. Sch. a. a. O. .S. g. e.

3752. Desgleichen v. 1829. Wie vorher, aber mit einem Punkt nach SILBER im Rev. G. e.

3753. Halbe Pistole v. 1829. Av. CARL SOUV · HERZOG V · BRAUNSCH · U · LUEN · Brustbild v. l. S., in Uniform. Unten * 1829 * Rev. Gekrönter Wappenschild, mit Ordenskette u. Schildhaltern, auf dem mit der Königskrone prangenden Hermelinmantel. Oben $2^1/_2$ THALER, unten C · V · C · Der Rand ist gerieft. G. e. RR.

3754. Gulden v. 1829. Brustbild in Uniform und das Wappen auf dem Wappenmantel wie vorher. XX EINE FEINE MARK. Der gekerbte Rand ragt auf beiden Seiten etwas hervor. Sch. 7088. Blätter f. Münzk., 1834. Nr. 9. Dieser halbe Thaler wurde, gleichwie vorstehendes Goldstück, nur in geringer Anzahl geprägt zur persönl. Verwendung des Herzogs. Sie wurden jedoch nie ausgegeben und es gelangten erst nach der Plünderung des braunschw. Schlosses einzelne Stücke in's Publikum. Trefflich erh. RRR.

Wilhelm, seit 1831.

3755. Thaler v. 1841. Haupt v. r. S. u. das Wappen auf dem gekr. Hermelinmantel. Sch. 7093. G. e.

3756. Doppelthaler v. 1843. Haupt u. Wappen. Sch. 7094. G. e.

3757. Doppelthaler v. 1849. Av. Haupt v. r. S. mit starkem Vollbarte. Rev. Das über steinigen Boden springende Ross. Sch. 7095. Die Stempel zu diesem Doppelthaler wurden auf höchsten Befehl vernichtet und die geprägten Exemplare bis auf drei wieder eingeschmolzen, wovon das eine hier vorliegt, während die 2 andern in festen Händen sind. S. g. e. RRRR.

3758. Doppelthaler v. 1856, zur Feier 25jähriger Regierung. Av. Haupt v. r. S. Rev. Der gekr. braunsch.-lüneb. Schild mit Unterschrift, zwischen Lorbeerzweigen. Sch. 7096. S. g. e.

3759. Vereinsthaler v. 1858, mit Haupt u. Wappen. Sch. 7097. G. e.

Neue lüneburgische (spätere Kur-) Linie.

Georg zu Kalenberg, 1635—1641.

3760. Breiter Doppelthaler v. 1634. Av. Geharn. Bildniss v. r. S., mit d. Kommandostabe in d. Rechten. Rev. FRATRVM CONCORDIA CORONAT Die Eintracht zwischen den vier jungen Prinzen, über deren Häuptern Kronen schweben. Sch. 7098. Mad. 1202. Gr. 56. 4 Loth. S. g. e.

3761. Thaler v. 1635. Av. Brustbild v. r. S., im Harnisch, mit Spitzenkragen, den Kommandostab in der Rechten. Rev. PIET : IVST : AC : FORTITVDO : ANNO 16 — 3 — 5 Das mit 5 Helmen bedeckte neunfeldige Wappen. Sch. 7099. Mad. 3673. Von grösster Seltenheit und sehr gut erh. RRRR.

3762. Thaler v. 1637. Av. Das 5fach behelmte Wappen. Rev. Wilder Mann, den Baum mit der Rechten fassend. · AVFF · GOTT · u. s. w. Sch. 7101. S. g. e.

3763. Thaler v. 1640 mit dem Wappen u. dem wilden Manne. AUFF · GOTT · u. s. w. Sch. 7112, 1. Stempel mit BR : U : LU : und ANO · S. g. e.

3764. Begräbnissthaler v. 1641. Geharn. Bildniss v. l. S. und Inschrift. Im Worte LIBERATĀ steht das E ganz klein über der Zeile. Sch. 7117. S. g. e.

3765. Begräbnissthaler seiner Wittwe Anna Eleonora, geb. Prinz. v. Hessen-Darmstadt, 1659. Av. V · G · G · ANNA · ELEONORA · u. s. w. Gekröntes, von Wittwenschnüren umgebenes hessisches Wappen (Katzenelnbogen, Ziegenhain, Nidda, Diez, mit hess. Mittelschild). Rev. Aufschrift in 10 Zeilen. Sch. 7120. Mad. 1204. War gehenk., s. g. e. R.

Christian Ludwig zu Celle, 1648—1665.

3766. Dreifacher Schauthaler v. 1648. Av. Der geharn. Herzog zu Pferd, v. r. S. Rev. · ❁ SINCERE ❁ etc. In oben durchbrochener Einfassung das Wappen mit 5 Helmen. Im Av. ist die Werthzahl 3 eingestempelt. Sch. 7127. Gr. 70. War geh., g. e.

3767. Begräbnissthaler der Schwester des Herzogs, Klara, verwittweten Gräfin von Schwarzburg, 1658. Av. Das Ross in einem Lorbeerkranze. Rev. Auf- u. Umschrift. Sch. 7140. S. g. e.

3768. Thaler v. 1659 mit dem 5fach behelmten Wappen und dem Ross. Sch. 7142. Mad. 3681. S. g. e.

3769. Breiter Doppelthaler v. 1661. Av. SINCERE — ET — CONSTANTER ⁎ ANNO ⁎ — 1661 ⁎ Die gekr. Namenschiffre in einem Lorbeerkranze, von 14 gekrönten, auf einem Kranze liegenden Wappenschilden umgeben. Unten L ⚒ W Rev. Bergwerksgegend; darüber das Ross (mit C L bezeichnet) und eine Hand aus Wolken mit einem Kranze. (Das Ross wendet den Kopf nicht.) Sch. 7139, Anmkg. Gr. 63. Im Av. ist die Werthzahl 2 eingeschlagen. S. g. e.

3770. Dreifacher Schauthaler v. 1665. Av. Der gekrönte Namenszug von Lorbeerzweigen u. 14 gekr. Wappenschilden umgeben. Rev. SINCERE · etc. Der wilde Mann vor einer Bergwerksgegend. Im Av. ist die Werthzahl 3 eingeschlagen. Schulth. 7149. Mad. 3682. Gr. 77. S. g. e.

3771. Begräbnissthaler v. 1665. Das 5fach behelmte Wappen und 11zeilige Aufschrift. Vom 1. Stempel mit DIE MART : in der 11. Zeile. Sch. 7150. S. g. c.

Georg Wilhelm zu Kalenberg 1648—1665, zu Celle 1665—1705.

3772. Thaler v. 1649. Das 5fach behelmte Wappen u. der wilde Mann, der den Baumstamm mit der Rechten fasst. Die Umschrift beginnt mit · V · G · G · GEORG · u. s. w. Sch. 7152. S. g. e. RR.

3773. Thaler v. 1661. Av. GEORG · WILHELM · HERTZOG · ZU · BR · U · LU · Das Wappen mit 5 Helmen. Rev. PIETATE ✦ ET ✦ IUSTITIA ✦ ANNO · 1661 · HS u. die Schlüssel. Der wilde Mann, den rechts stehenden Baum mit beiden Händen fassend. Erwähnt bei Sch. 7157, Anm. G. e.

3774. Breiter Thaler v. 1662. Av. Geharn. Brustbild v. r. S., von einem mit Umschrift versehenen glatten Bande umgeben. Umher auf Lorbeerzweigen 14 gekr. Schildchen und oben der braunschw. Helm. Rev. PIETATE ET — JUSTITIA Vor der unter einem Baume sitzenden Gottesfurcht steht die Gerechtigkeit. Sch. 7163. Mad. 1211. Gr. 48. S. g. e.

3775. Dasselbe Stück zu $1^{1}/_{4}$ Thaler. Von gleichen Stempeln. Im Rev. ist hinter dem Baume die Werthzahl $1^{1}/_{4}$ eingestempelt. Sch. a. a. O. $2^{1}/_{2}$ Loth. G. e.

3776. Gedächtnissthaler auf das 1. Jubiläum d. Universität Helmstädt, 1676. Av. Aufschrift in 17 Zeilen. Rev. EX FORTI DULCEDO Schild mit dem Wappen der Universität (Simson, den Löwen zerreissend). Sch. 7175. Mad. 2374. S. g. e.

3777. Begräbnissthaler v. 1705. Geharn. Brustbild v. r. S. und Aufschr. in 11 Zeilen. Sch. 7191. Mad. 1214. Geriefter Rand. G. e.

Johann Friedrich zu Kalenberg, 1665—1679.

3778. Thaler v. 1665. Das 5fach behelmte Wappen und das Ross in einem Lorbeerkranze. Sch. 7192. Mad. 3687. S. g. e.

3779. Dickgulden o. J. Av. Das springende Ross. Rev. Die Werthbezeichnung $^{2}/_{3}$ in einem Kranze. Der Rand ist auf beiden Seiten etwas erhöht. Gr. 29. Sch. 7194. 1 Loth. S. g. e. R.

3780. Breiter Thaler v. 1667. Av. Brustbild v. l. S., im Gewande. Rev. EX DVRIS — GLORIA Auf einem Felsen stehender Palmbaum. Sch. 7200. Mad. 1217. Gr. 49. S. g. e.

3781. Breites Anderthalbthalerstück v. 1672. Av. EX DURIS — etc. Gekrönter Name, von Lorbeerzweigen und 14 auf Zweigen liegenden gekr. Wappenschilden umgeben. Rev. Eine Hand aus Wolken bekränzt ein über eine Bergwerksgegend setzendes Pferd. Sch. 7208. Im Av. ist die Werthzahl $1^{1}/_{2}$ eingestempelt. Gr. 63. S. g. e.

3782. Thaler v. 1674. Av. Brustbild v. r. S., mit starkem Haar, umgebundenem Stirnband, im römischen Harnisch und Gewand. Rev. St. ✿ ANDREAS REVIVISCENS · etc. Der stehende Heilige, sein Kreuz hinter sich haltend. Sch. 7211. Mad. 3693. S. g. e.

3783. Gulden v. 1675. Av. Belorb. Brustbild v. r. S. Rev. EX DURIS GLORIA · 1675 Palmbaum auf einem Felsen im Meer, worauf Schiffe. Am Felsen in einem Ovale $^{2}/_{3}$ u. daneben R — B(ornemann). Sch. 7220. G. e.

3784. Dickgulden v. 1675. Av. Das Ross. Rev. FURSTL : BR : LUN : L · M · u. s. w. Im Felde: · ✿ · | · XXIIII · | MARIEN | GROSCH | 1675 · | · ✿ · Sch. 7221. Gr. 30. S. g. e. RR.

3785. Gedächtnissthaler auf das 1. Jubelfest der Universität Helm-

städt, 1676. Av. Aufschrift von 17 Zeilen. Rev. RIGANTUR UT ORNENT · Brunnen und 4 Palmbäume. Sch. 7225. Mad. 2373. S. g. e.

3786. Gulden v. 1676. Av. Unbelorbeertes Brustbild v. l. S. Rev. Der Fels im Meere mit der Palme. Im Hintergrunde 2 Segelschiffe. Unten in einem Ovale ²/₃ u. daneben im Abschnitt 16 — 76 Sch. 7226. Von der Stadt Strassburg contrasignirt. S. g. e.

3787. Gulden v. 1677. Av. Brustbild mit lockiger Perrücke, v. l. S., im röm. Harnisch u. Gewand. Rev. Die Palme im Meere. Sch. 7237, 3. Stempel mit DUX : B : ET : L : im Av. G. e.

3788. Dicker Ausbeute-Doppelthaler aus der Fundgrube Herzog Johann Friedrich, 1678. Av. Brustbild v. r. S. Rev. FODINA REVIRESCENS · ANNO · MDCLXXVIII ✿ Das Bergwerk im Durchschnitt. Erhabene Randschrift: HÆC REVIRESCENTIS SVNT · PRÆMIA etc. Sch. 7239. Mad. 1218. Gr. 44. 4 Loth. S. g. e. R.

3789. Breiter Thaler v. 1679. Av. Brustbild v. r. S., mit Perrücke. Rev. Palmbaum auf einem Felsen (ohne Meer). Im Abschnitt: · R · 1679 · B · Sch. 7249. Mad. 3701. Gr. 48. Schön u. treffl. erh.

3790. Gulden v. 1679. Av. Brustbild v. r. S. Rev. EX DURIS GLORIA · ANNO · MDCLXXIX · Innerhalb eines gewundenen Zirkels der Palmbaum u. s. w. und im Abschnitt: V · FEIN SILB : | H (²/₃) B Sch. 7258. Mad. 6594. S. g. e.

3791. Breiter Sterbethaler v. 1679. Brustbild v. r. S. u. 13 zeil. Aufschrift. Sch. 7260. Mad. 1219. Gr. 48. S. g. e.

3792. Sterbethaler v. 1679. Das 5fach behelmte Wappen u. 13 zeil. Aufschr. Sch. 7261. Mad. 3706. War gehenk., leidl. erh.

Ernst August, Bischof von Osnabrück, zu Kalenberg 1679, Kurfürst 1692—1698.

3793. Breiter Doppelthaler v. 1681. Av. Gekr. Namenszug im Lorbeerkranze, von 15 auf Palmzweigen liegenden gekr. Schildchen umgeben. SOLA BONA etc. Rev. Das Ross über der Bergwerksgegend. Oben ein Arm mit einem Kranze. Die Werthzahl 2 ist im Av. eingestempelt. Sch. 7273. Mad. 1220. S. g. e.

3794. Ausbeutethaler v. 1684. Av. Brustbild v. r. S., im Gewande. Rev. Das 5fach behelmte, mit Schwert u. Krummstab besteckte Wappen. Die erhabene Randschrift schliesst mit: HÆC SUNT · MUNERA · VENÆ * Sch. 7280. G. e. R.

3795. Ausbeutethaler v. 1687. Av. ERNESTUS · AUGUSTUS · — D · G · EP : OSN : D · BR : & LUN : Das 5fach behelmte Wappen mit Schwert u. Stab. Daneben H — B Rev. SOLA BONA QUAE HONESTA ✿ M · DC · LXXXVII Das auf bewachsenem Boden laufende Ross v. r. S., ziemlich erhaben geschnitten. Hohe Randschrift: DAS + LAND + DIE + FRUCHTE + BRINGET IM + HARTZ + DER + THALER + KLINGET ✿ Sch. 7293. Vorz. erh.

3796. Desgleichen v. 1687, mit ERNESTUS · AUGUST : — D ·

G · EP : — OSN : D · B · ET L · Sonst wie voriger. Randschr. AGRICOLAM + etc. Sch., Nachtrag zu Nr. 7294. G. e.

3797. Ausbeutethaler v. 1692. Av. Das Wappen mit den Insignien. Unten neben dem Schilde 16 — 92 Rev. SOLA etc. Das Ross. Erhabene Randschr. ÆS * HOC * MARGRETÆ * DIVES * TIBI * VENA * REMITTIT * Sch. 7308. Schön und s. g. e.

3798. Thaler o. J. Av. Brustbild v. r. S., mit umgelegtem Gewande. Rev. EN · LABOR · EN · PRÆMIVM ✿ Eine Trophäe. Sch. 7315. Mad. 1227. S. g. e. RR.

Als Kurfürst.

3799. Grosse Medaille v. 1692, auf die Erlangung der Kurwürde. Av. ERN : AUGUSTUS — D · G · DUX BR : ET LUN : EP : O : Brustbild v. r. S., mit grosser Perrücke, im geblümten Harnisch, mit Mantel. Rev. Unter dem Kurhute die 9zeilige Aufschrift wie bei Sch. 7317. Erhabene Randschr. Am Kopfe ein Stempelsprung. Gr. 62. 7⁹/₁₆ Loth. S. g. e.

3800. Kleinere dergleichen (v. Ernst Brabandt) auf gleiche Veranlassung. Aehnlich der vorigen, mit anders abgekürzter Umschr. im Av. Sch. 7317. Mad. 632. Gr. 43. 3 Loth. S. g. e.

3801. Gulden (fein. Silb.) v. 1693. Brustbild und laufendes Ross. Sch. 7326. Mad. 3095. Mit dem Stempelriss an der Nase. Geriefter Rand. S. g. e.

3802. Ausbeutethaler v. 1695. Mit dem Kurhute bedeckter Wappenschild u. der h. Andreas, der mit beiden Händen sein Kreuz fasst und den Fuss auf einen Quaderstein stützt. Sch. 7334. Mad. 636. Sehr gut erh.

3803. Sterbethaler v. 1698. Geharn. Brustbild v. r. S. u. 12zeil. Aufschrift. Geriefter Rand. Sch. 7350. Mad. 637. Vorzügl. erh.

3804. Sterbegulden v. 1698. Aehnlich vorigem. Sch. 7351. Trefflich erh.

3805. Thaler auf den Tod seiner Gemahlin Sophia, geb. Prinz. von Kur-Pfalz, Tochter des s. g. Winterkönigs, 1714. Av. Ihr Brustbild v. r. S., mit Wittwenschleier. Rev. Aufschrift in 13 Zeilen. Sch. 7352. Mad. 638. S. g. e. R.

3806. Sterbegulden der Kurfürstin Sophia, mit ihrem Brustbilde und 11zeiliger Aufschrift. Sch. 7353. S. g. e. R.

Georg Ludwig, 1698—1727.

a. Vor der englischen Thronbesteigung, 1698—1714.

3807. Zweidrittelstück v. 1698. Av. Das mit dem Kurhute bedeckte Wappen. Rev. Eine Säule mit einem Bande, worauf IN — RECTO — DECUS · Der Rand gerieft. Sch. 7356. Mad. 5695. S. g. e. R.

3808. Thaler v. 1703. Das Wappen u. der h. Andreas. Sch. 7359. Mad. 3098. War gehenk., sonst g. e.

3809. Thaler v. 1707. Das Wappen u. der h. Andreas. Sch. 7371. Gut erh.

3810. Medaille (v. Groskurt) auf dessen Feldzug am Rhein und die Introduction in's kurfürstl. Collegium, 1708. Av. EXTENSÆ GAUDENT AGNOSCERE METÆ, unter letzterem Worte *Stati*$_9$. Der behelmte Kurfürst zu Pferde, v. l. S., in der Rheingegend. Im Abschnitt: GEORG : LUDOVICI EL : BR : LUN : | SECUNDÆ AD RHEN : EXPEDITIONI | PRO PATRIA & IMP : SACR : | und unter einem Striche: GROSKURT · F · Rev. A CÆSARE MISSA und unter d. letzten Worte: *Persiu*$_9$ Auf einem Postamente eine Urkunde in einem Lorbeerkranze. Im Abschn.: INTRODUCT : IN COLLEG : ELECTOR : | PLAUDENTE P̄PUM GERMANIÆ SENATU | RATISBONÆ D · VIIII · SEPT : | MDCCVIII · Gr. 53. 3 Loth. S. g. e.

3811. Thaler v. 1712. Av. Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. * IN * RECTO * DECUS * 1712 * Das mit dem Kurhute bedeckte, vom Hosenbandorden umgebene Wappen, in dessen Mittelschilde die Kaiserkrone wegen des erlangten Erz-Schatzmeisteramts. Sch. 7377. Mad. 640. Vorzüglich erh.

b. Als König von Grossbritannien (Georg I.), 1714—1727.

3812. Thaler v. 1720. Av. GEORGIUS · D · G · etc. Das gekr., vom Hosenbandorden umgebene Wappen mit den beiden Schildhaltern. Rev. Der wilde Mann. Im Abschn. c Sch. 7407. G. e.

3813. Sterbethaler v. 1727. Belorbeertes Brustbild v. r. S. u. Aufschrift in 12 Zeilen. Sch. 7420. Mad. 645. Sehr schön erh.

Georg II. (August), 1727—1760.

3814. Thaler auf den Tod seiner Gemahlin Karolina, geb. Prinz. von Brandenburg-Ansbach, 1737. Av. WILHELMINA CAROLINA etc. Ihr Brustbild v. l. S., mit 4zeil. Unterschrift. Rev. Aufschrift in 18 Zeilen. Sch. 7442. Mad. 180. Vorzüglich erh.

3815. Dergleichen Gulden, ganz ähnlich dem Thaler, nur kleiner. Sch. 7442, Anm. Vorzüglich erh.

3816. Medaille (v. Ehrenreich Hannibal) auf die Inauguration der Universität Göttingen, 1737. Av. Belorb. Haupt v. r. S. mit Umschr. Rev. VT CAPIANT FRVCTVS · Ein Fruchtbaum. Im Abschn. in 4 Zeilen: ACADEMIA GEORGIA AVGVSTA | GOETTINGAE INAVGVRATA | D · XVII · SEPTEMB · | MDCCXXXVII Köhler, M. B. IX. 313. Geriefter Rand. Gr. 33. 1 Loth. S. g. e.

3817. Preismedaille (v. Mörikofer) der kgl. Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, o. J. Av. GEORGIUS II D · G · MAG · BRI · FR · ET HIB · REX F · D · Geharn. Brustbild v. r. S.; unten MÖRIKOFER · Rev. DECORA MERENTI · Sitzende Minerva mit einem Lorbeerkranze. Im Abschnitt: PRAEMIUM SOCIET · | REG · SCIENT · | GOTTING · | Gr. 45. 3¹/₁₆ Loth. S. g. e.

3818. Ausbeutethaler der Grube „Güte des Herrn“, 1745. Av. Gekr. Wappen; darunter 1 — 7 — 4 — 5 Rev. DIE ERDE IST

VOLL u. s. w. Drei Berge und Berghauer. Im Abschn. 5 Zeilen Schrift. Sch. 7452; mit Q : REMIN : 1740 im Rev. S. g. e.

3819. Ausbeutethaler der Grube „Herzog August Friedrichs Bleifeld", 1752. Av. Das gekr. Wappen. Rev. REDEVNT SATVRNIA REGNA · Säule in Bergwerksgegend. Im Abschnitt 5 zeil. Schrift. Sch. 7456. Mad. 3124. S. g. e.

3820. Ausbeutethaler der Grube „Lautenthals Glück", v. 1756. Wappen u. Lautenschlägerin. TV QVONDAM etc. Sch. 7450, Anm.; mit IM QV : REM : 1685 im Rev. S. g. e.

Georg III., 1760—1820.

(seit 1814 König von Hannover.)

3821. Thaler v. 1763. Das gekr. Wappen u. der h. Andreas. Laubrand. Sch. 7477. Mad. 3128. S. g. e.

3822. Ausbeutethaler der Grube „Segen Gottes", v. 1765. Av. Gekr. Wappen; darunter 1 — 7 — 6 — 5 Rev. AN GOTTES SEGEN u. s. w. Bergwerksgegend. Im Abschn. 5 zeil. Aufschr. Sch. 7483. S. g. e.

3823. Thaler v. 1777. Av. Belorb. Brustbild v. r. S. Rev. Das gekrönte Wappen mit den Schildhaltern u. Devisen. Schulth. 7490. Laubrand. Schön und trefflich erh.

3824. Hannoverischer Cassen-Thaler v. 1801. Av. Belorb. Brustbild v. r. S., im Gewande. Rev. Werthangabe u. s. w. Der Rand ist kettenartig verziert. Sch. 7493. S. g. e. R.

3825. Halber Cassen-Thaler v. 1801. Belorb. Haupt v. r. S. und Werthangabe. Sch. 7494, 1. Stempel mit CASSEN GELD | S. g. e. R.

3826. Desgleichen, 2. Stempel mit CASSEN = GELD | Sch. 7494, Anm. S. g. e. R.

3827. Zweidrittelstück v. 1801. Av. Belorb. Haupt v. r. S. Rev. 18 STÜCK EINE ⟼ MARK FEIN ✿ 1801 In der Mitte $^2/_3$ Sch. 7495. Kettenartig verzierter Rand. S. g. e.

3828. Desgleichen v. 1807. Av. Gekr., vom Hosenbandorden umgebenes Wappen im runden Schilde. Rev. Werthangabe $^2/_3$ u. zweifache Umschr. Sch. 7498. S. g. e.

3829. Desgleichen v. 1814. Av. Belorb. Haupt v. r. S. Rev. $^2/_3$ mit Unter- und Umschr. Sch. 7499. G. e.

(Fortsetzung s. unter Königreich Hannover, S. 88.)

Fränkische und schwäbische Kreismünzen.

a. Fränkischer Kreis.

3830. Thaler v. 1624. Av. Die vier zusammengestellten Wappenschilde. Rev. Doppeladler mit Ferdinand's II. Titel. Sch. 7500. Mad. 1228. S. g. e.

3831. Thaler v. 1625. Av. Vier Medaillons mit den Brustbildern

der ausschreibenden Fürsten des fränk. Kreises. Rev. Gerechtigkeit und Friede, sich umarmend. Sch. 7501. Mad. 1229. Leidl. erh.

3832. Zweidrittelstück v. 1693. Vier gekr. Schilde und Aufschr. Schulth. 7502. Mad. 3717. S. g. e.

b. Schwäbischer Kreis.

3833. Thaler v. 1694. Das constanzer und das württemb. Wappen, ersteres ohne Krummstab und Schwert, nebst den Titeln des Bischofs Marquard Rudolf und des Herzogs Eberhard Ludwig. Rev. Das Kreiswappen. Sch. 7503. Binder, württ. M. S. 181. Nr. 212. S. g. e. RRR.

3834. Thaler v. 1694, ebenfalls zu Augsburg geschlagen. Aehnlich dem vorigen. Der constanzer Schild ist mit Krummstab u. Schwert besteckt. Sch. 7504. Mad. 1230. Gr. 44. S. g. e. R.

3835. Thaler v. 1694, zu Stuttgart geschlagen. Aehnlich vorhergehendem. Unter dem Kreiswappen die springende Stute. Schulth. 7505. Mad. 1230. Gr. 40. S. g. e. R.

Geldern.

Wilhelm, 1372—1402.

3836. Goldgulden. Av. WILH · DVX · G — ELR · Z · COH · A Unter goth. Portale das mit einem Rosenkranze geschmückte Brustbild des Herzogs im Gewande, das Schwert in der R. Darunter der geldr. Wappenschild. Rev. BENEDICT : QVI : VENIT : IN : NOMINE ✻ In einer aus 6 verzierten Bogen gebildeten Einfassung die neben einander gestellten Schilde mit dem arnhemschen Doppeladler und dem geldrischen Löwen. S. g. e.

Karl von Egmont, 1492—1538.

3837. Goldgulden. Av. KAROLVS * DVX * GELR — IVL' * C' * ZVT' Der Herzog zu Pferd, v. r. S., mit Stechhelm, das Schwert in der erhobenen Rechten. Im Abschn. GEL Rev. MON' o NOVA × AVREA o DVCIS × GELR' ✻ Auf einem Blumenkreuze der gespaltene Schild mit dem geldrischen und dem jülichschen Löwen. S. g. e. R.

3838. Snaphan o. J. Av. Der Herzog zu Pferd, mit befedertem Helm. Rev. Der Wappenschild auf dem Blumenkreuze. Sch. 7507. (Mad. 3718.) Leidl. erh.

3839. Thaler v. 1538. Av. Der geharn. Herzog zu Pferd, v. r. S., darunter 1538 Rev. DISCERNE etc. Die behelmten, gegen einander gekehrten Schilde von Geldern und Jülich. Unten dazwischen G | ST Schulth. 7508. Mad. 1296. War gehenk., sehr gut erhalten. Original. RRRR.

Gefürstete Grafschaft Henneberg.

Wilhelm VII., 1495—1559.

3840. Thaler o. J. Av. Brustbild von vorn, doch mehr von linker Seite, in der Pelzschaube, welche die rechte Hand berührt. Rev. Das mit 2 Helmen (Burggr. Würzburg u. Henneberg) bedeckte quadr. Wappen (1. u. 4. Burggr. Würzburg, 2. u. 3. Henneberg). IN * TE — * DNE * etc. bis IN E * Sch. 7509, Anm. G. e. R.

3841. Thaler v. 1546. Wie vorstehender, mit 15 — 46 neben dem Schilde, und mit IN * TE — DNE * etc. bis IN E — * Schulth. 7509. G. e. R.

3842. Thaler v. 1553. Av. Bildniss bis halben Leib, wie vorher, mit kleiner Halskrause, im Pelzrock. Die Hände liegen auf dem vorn stehenden quadr. Wappenschild. Rev. Gekr. Doppeladler mit dem Reichsapfel u. Karl's V. Titel. Sch. 7511 (die Angabe einer Halskette beruht bei diesem Stücke auf Irrthum). S. g. e. R.

3843. Derselbe Thaler von wenig veränderter Zeichnung im Rev. Gut erh. R.

3844. Thaler v. 1555. Av. Das Bildniss mehr von rechter Seite, mit der Halskette, im Pelzrock. Beide Hände liegen auf dem Wappenschilde. Rev. Der gekr. Doppeladler mit Karl's V. Titel. Sch. 7512, Anm. S. g. e. R.

3845. Thaler v. 1557. Av. Wie vorher, mit G * — * C und einem * nach des Münzmeisters Namen. Rev. Im Reichsapfel auf der Brust des Adlers die Werthzahl z4 Mit AVGS * in der Umschr. Sch. 7513. S. g. e. R.

3846. Thaler v. 1558. Av. Vom Stempel des vorigen. Rev. Der Adler mit der Werthbezeichnung im Reichsapfel. Mit AVGVST * 58 Sch. 7515. G. e. R.

3847. Thaler v. 1558. Wie voriger, mit DG * statt D * G * im Av. Vorzüglich erh. R.

Georg Ernst, 1559—1583.

3848. Thaler v. 1559. Av. IORG ⁸ ERNST ⁸ DEI ⁸ GRAC ⁸ etc. Das geharn. Brustbild v. r. S. Rev. I * TE * DOM * etc. bis IN * ETERNV — und das Münzmeisterzeichen oben zwischen den Kleinoden, zwischen denen auch 59 Das Wappen mit 2 Helmen, wie früher. Sch. 7516. Mad. 6601. G. e. R.

3849. Thaler v. 1561. Av. IORG ⁑ ERNST ⁑ D ⁑ G ⁑ etc. Brustbild wie vorher. Rev. IN ⁑ TE ⁑ etc. bis ✿ 61 ✿ — ✿ Das doppelt behelmte (Henneberg u. Würzburg) Wappen mit der Henne im 1. u. 4. Felde und dem burggr. würzburgischen im 2. u. 3. Felde. Sch. 7517. G. e. R.

3850. Thaler v. 1561. Wie voriger, mit COM ⁑ HE, statt CO ⁑ HENN, auch stehen unter der Namenschiffre des Münzmeisters 2 Sternchen. Rev. Vom Stempel des vorigen. Sch. 7518. G. e. R.

3851. Thaler v. 1564. Av. Vom Stempel des Thalers v. 1559. Rev. Das Wappen, wie vorher. Mit dem fehlerhaften CONE * statt CONF * Sch. 7521. Mad. 1233. S. g. e. R.

3852. Thaler v. 1567. Av. IORG · ERNST · DEI · GRA · etc. bis HENN ⁝ Geharn. Brustbild v. r. S. Rev. I · TE · etc. bis IN · ETER — u. das Münzzeichen. Das Wappen, in dessen 1. u. 4. Felde das würzb. Wappen, im 2. u. 3. die Henne, doch stehen die Helme wie auf den vorhergehenden. Zwischen den Kleinoden 1567 Sch. 7525 (das kleine E in HENN ist nur durch Doppelschlag entstanden). S. g. e. R.

3853. Thaler v. 1569. Av. Wie der vorige, auch mit HENN ⁝, aber neben dem Haupte 15 — 69 Rev. Das auch unten die Umschrift trennende Wappen wie auf dem vorhergehenden Thaler, jedoch stehen die Helme in umgekehrter, richtiger Stellung. Sch. 7527. Mad. 6602. Im Av. etwas Doppelschlag, sehr gut erh. RR.

Schluss der ersten Abtheilung.

Berichtigungen und Zusätze zu vorliegendem Bande.

Bei Nr. 155 füge zu: Auf der Königin Reise nach Spanien. (Vor Nr. 153 gehörig.) — Bei Nr. 269 setze: *TIMOΘEI I*(wanoff). — Bei Nr. 585 lies: Gräfin statt Prinzessin. — Bei Nr. 1032 lies: B(uschik) statt B(uschnik). — Der Nr. 1793 füge bei: Auf die Unterdrückung der Revolution in Bologna und in der Romagna*). — Zu Nr. 1796 bemerke: Das hier dargestellte Gebäude ist die Kirche S. Lorenzo in Miranda, der frühere Tempel des Antonin und der Faustina. An der auf der Medaille sichtbaren Seite waren Häuser angebaut, an deren Stelle der Papst eine Strasse anlegen liess*). — Zu Nr. 1800: Das hier erscheinende Gebäude ist das in via di Ripetta an Stelle eines Holzplatzes erbaute Wohnhaus, in dessen einem Theile die Accademia di S. Luca sich befindet*). — Zu Nr. 2136: Der damalige Abt (A. T.) war Andreas Troyer.

*) Gefälliger Mittheilung des Herrn Hofmedailleur C. F. Voigt in Rom zu verdanken.

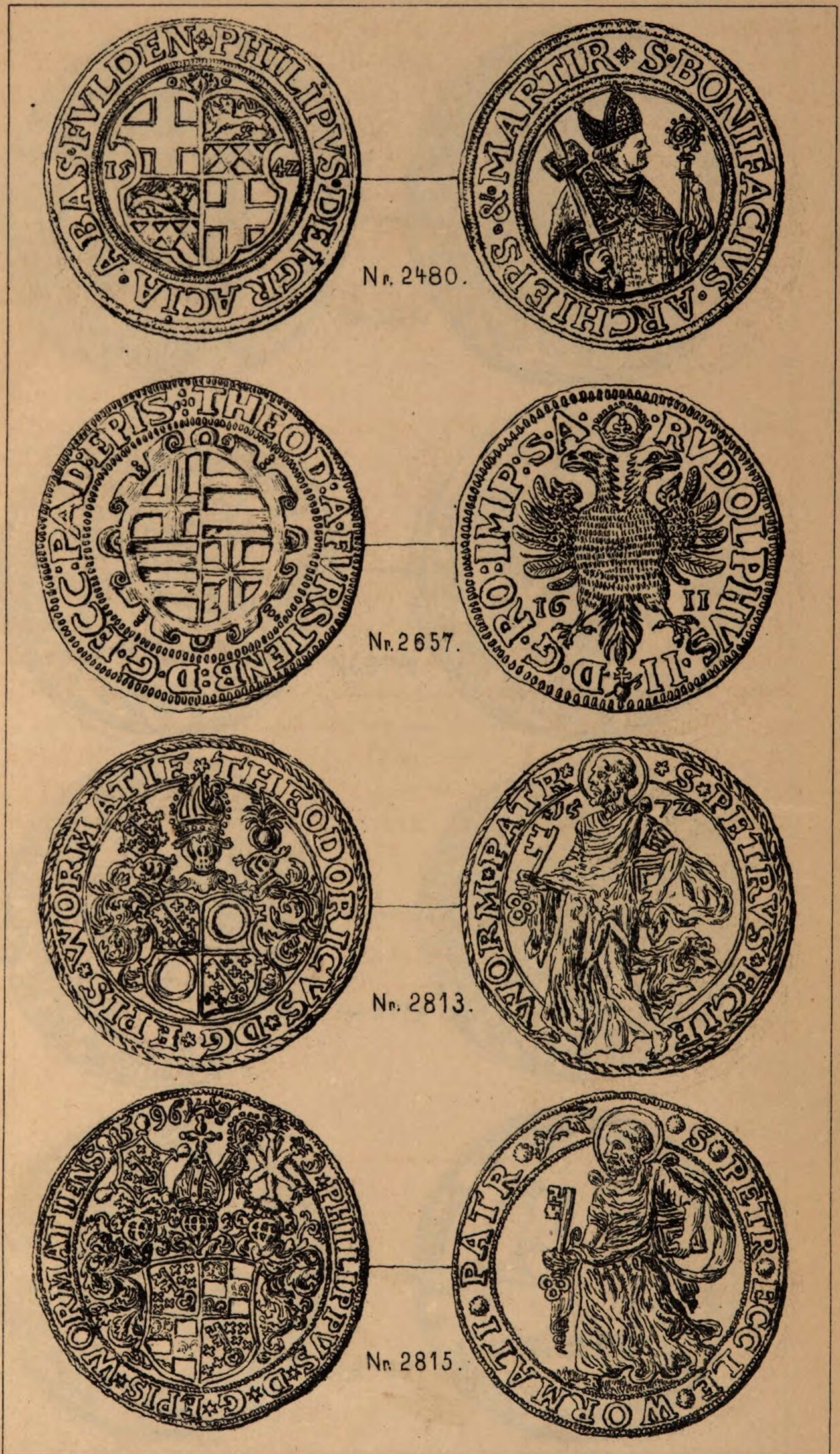
Berichtigungen

zur 2. Abtheilung III. Bandes des „Thaler-Cabinets".

Nr. 6691 lies: BRU(nsvicensis) : E(t) : LU(neburgensis) : — Nr. 6710, Z. 4: Drei Helme. — Nr. 6746: CHRISTIANUS · — Nr. 6757: BRUNSUIC · — Nr. 6792, Z. 6: BRUNS(vicensi) · — Nr. 6812 vergl. mit Nr. 3662 des „Anhanges". — Nr. 6828: BRAUN · — Nr. 6830, Z. 10: FA (statt EA) — Nr. 6837, Anm.: *Sortientur* · — Nr. 6849, Z. 3: AP(ocalypseos) — Nr. 6852, Z. 11: *Detentoribus* und *Restitutum* — Nr. 6854, Z. 2: ✿ · ALLES — Nr. 6857, Z. 4: 1643 — Nr. 6874, Z. 3: 1646 — Nr. 6885, Z. 4: 1653 — Nr. 6906, Z. 2: MEKELB(urgica) — Nr. 6919: Ovale : — Nr. 6935, Z. 8: 16—87 statt 16—77 — Nr. 6966, Z. 10: (ancoram) — Nr. 6969, Z. 13: STVPVƐRƐ u. Z. 18: RƐPƐTIIT — Nr. 6971, Z. 7: QVOD VI NON POTVIT und Z. 14: DISIECTVM — Nr. 6973 u. 6974: Salzdahlum — Nr. 6975, Z. 5: S(erenissimi) — Nr. 6988: ULRIC : — Nr. 7001, Z. 3: IVBILAEI, Z. 4: CHRIST(ianam) und Z. 7: REPVRGÁTAM — Nr. 7012, Z. 5: RECTI — Nr. 7015, Anmkg. und anderwärts lies: Zellerfeld. — Nr. 7027, Z. 7 u. Nr. 7034, Z. 8 u. 10: D(ie) — Nr. 7041, Z. 2: GROSCH : und Z. 3: NVNQVAM — Nr. 7043, Z. 8: GRVBE — Zu Nr. 7044 u. 7045 setze: (M. 3663) — Nr. 7051, Z. 4: AVSBEVT — Nr. 7054: BLEYFELD — Nr. 7056 lies: Wie der Avers v. Nr. 7053, Rev. wie Nr. 7047, aber REM : — Nr. 7062, Z. 1 lies: Nr. 7053. — Nr. 7071, Z. 5: MARK — Nr. 7077: Der Graveur heisst Krull, nicht Keule; streiche auch daselbst, sowie bei den Nrn. 7080, 7083, 7085 u. 7087 den Zusatz: (oder G?) — Nr. 7093, Anm. Z. 1 setze: 48 statt 45 — Nr. 7094 waren die Worte VEREINS-MÜNZE mit den Lettern der Umschrift zu geben. — Nr. 7105: · GEORG : HERTZOG · und BRAUNS : — Bei Nr. 7106 u. 7109 lies: 7100 statt 7000. — Nr. 7112, Anm., Z. 2: ein dritter : BR : U : LU : — Nr. 7116, Rev. Z. 4: LIBERATĀ(m) — Nr. 7117, Z. 6: LIBERATĀ · — Nr. 7118, Z. 3: FEBRV · — Nr. 7128, Z. 7 lies: einer statt: einem — Nr. 7131, Z. 5:

HOR(am) u. Z. 7: MEN(ses) : 2 · D(ies) : 2 · 9 · HOR(as) · — Nr. 7146 streiche den Doppelpunkt nach CHRISTIAN — Nr. 7148, Anm., Z. 3 lies: vier statt einer — S. 136 unter „Georg Wilhelm“, Z. 5, lies: Desmier u. Z. 6: Poussart. Eleonora vermählte sich 1663 und † 1722. — Nr. 7153, Anm., setze: 1651 nach ANO · — Nr. 7162, Z. 4: BRAUN · — Nr. 7175, Z. 7: LYNEB · — Nr. 7191, Z. 5: DVCALIS — Nr. 7200, Z. 1: BRUNS : — Nr. 7212: IOHAN — Nr. 7215, Z. 4: HÆC — Nr. 7225, Z. 3: FRIEDRICI — Nr. 7226, Z. 1: Unbelorbeertes statt: Belorbeertes — Nr. 7239, Z. 8: PRÆMIA, Z. 12: Anagramma — Nr. 7242, Z. 2: daneben : — Nr. 7249, Z. 6 streiche den Strich nach · R · — Nr. 7259, Z. 4: Zeilen : — Nr. 7261, Z. 5: GOT:TING · — Nr. 7263, Anm., Z. 1: als breiter Doppelthaler — Nr. 7286: QUAE — Nr. 7287 füge im Rev. bei: Das in einen Lorbeerkranz eingefasste springende Pferd. — Nr. 7300, Z. 1: D · B · ET — Nr. 7317, Z. 7: SOLENNI — Bei Nr. 7322, 7331 und wahrscheinlich auch 7320 u. 7322 setze im Rev.: QUAE — Nr. 7322, Z. 5: ANDRE: — Bei Nr. 7340 verweise auf Nr. 7332. — Nr. 7352, Z. 1: EL(ectorali), Z. 2: ELECT(rix) — Nr. 7352: * SOPH · — Bei Nr. 7362, Anm., füge bei: einer von 1701, — Bei Nr. 7387 setze im Av. „Das Brustbild“ anstatt „Das Wappen“. — Bei Nr. 7392 setze am Schluss: Halber Thaler — Nr. 7393, Z. 1: LUD : — Nr. 7396: GEORGIUS · — Nr. 7404, Z. 4: & EL · 1718 — Bei Nr. 7420 setze: (M. 645) — Nr. 7440, Z. 3: A · TH · — Nr. 7441 im Rev.: 7424 statt 7434. — Nr. 7442, Z. 12: INDELEBILIBVS — Nr. 7451, Z. 2: CYGNVS — Nr. 7458, Z. 2: Zwei — Nr. 7465, Z. 1 u. 4 lies: Nr. 7443 — Nr. 7466, Z. 4: TE statt ET · — Nr. 7468, Z. 2: REMITTIT — Nr. 7471, Z. 1: ANDRE — Nr. 7472, Z. 1: GLUK · — Nr. 7478, Z. 7: ELETC (sic) · — Nr. 7481, Z. 7: REM(iniscere) — Nr. 7488, Z. 2: „Einhorne“; auch setze nach DROIT noch: Darüber 1774 — Nr. 7491, An.: 7479 statt 7481. — Nr. 7501, Z. 4: WIRCB(urgensis) — Nr. 7516 setze: ETERNV(m) — also nicht *

II.

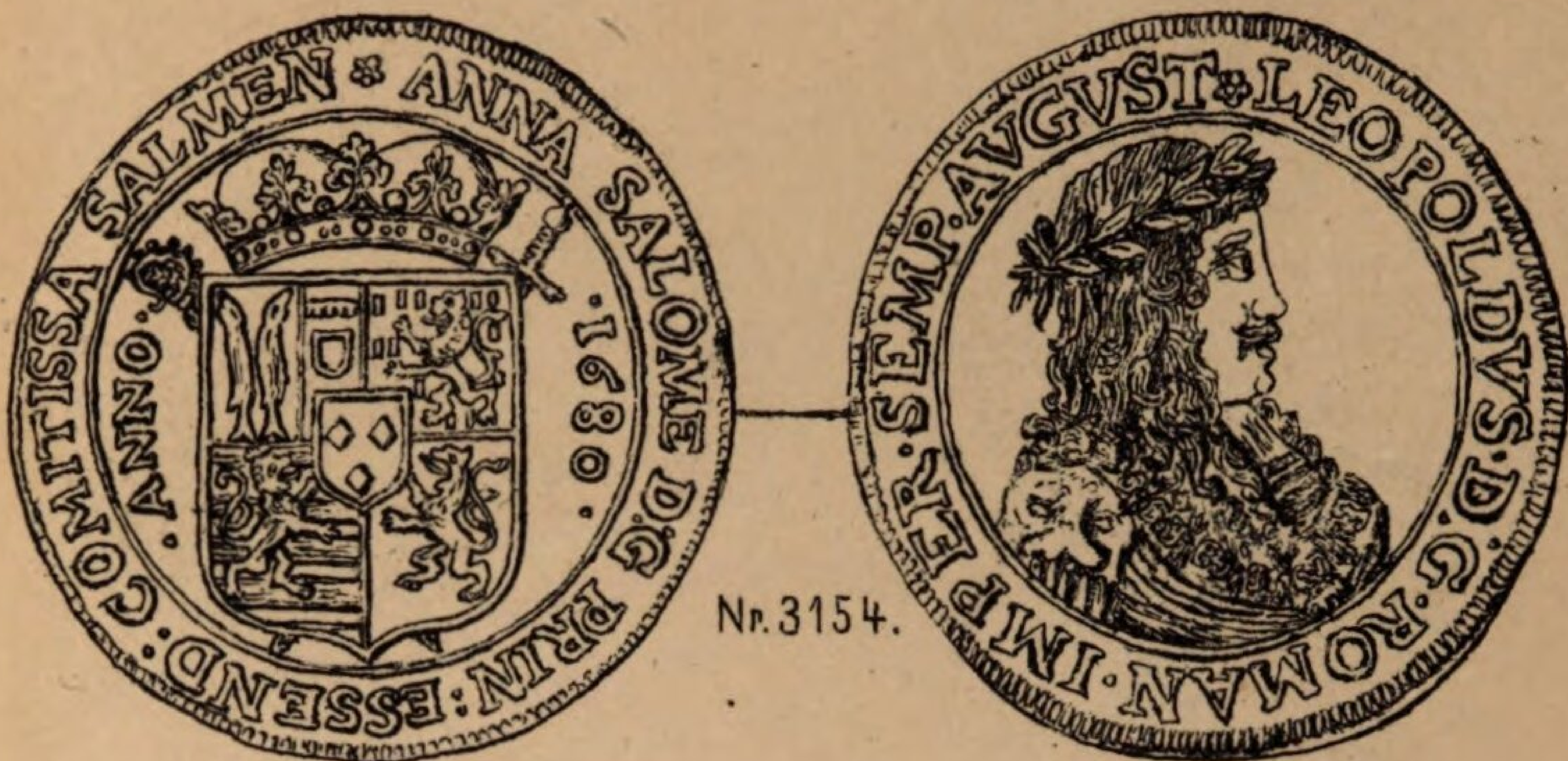


Nr. 2480.

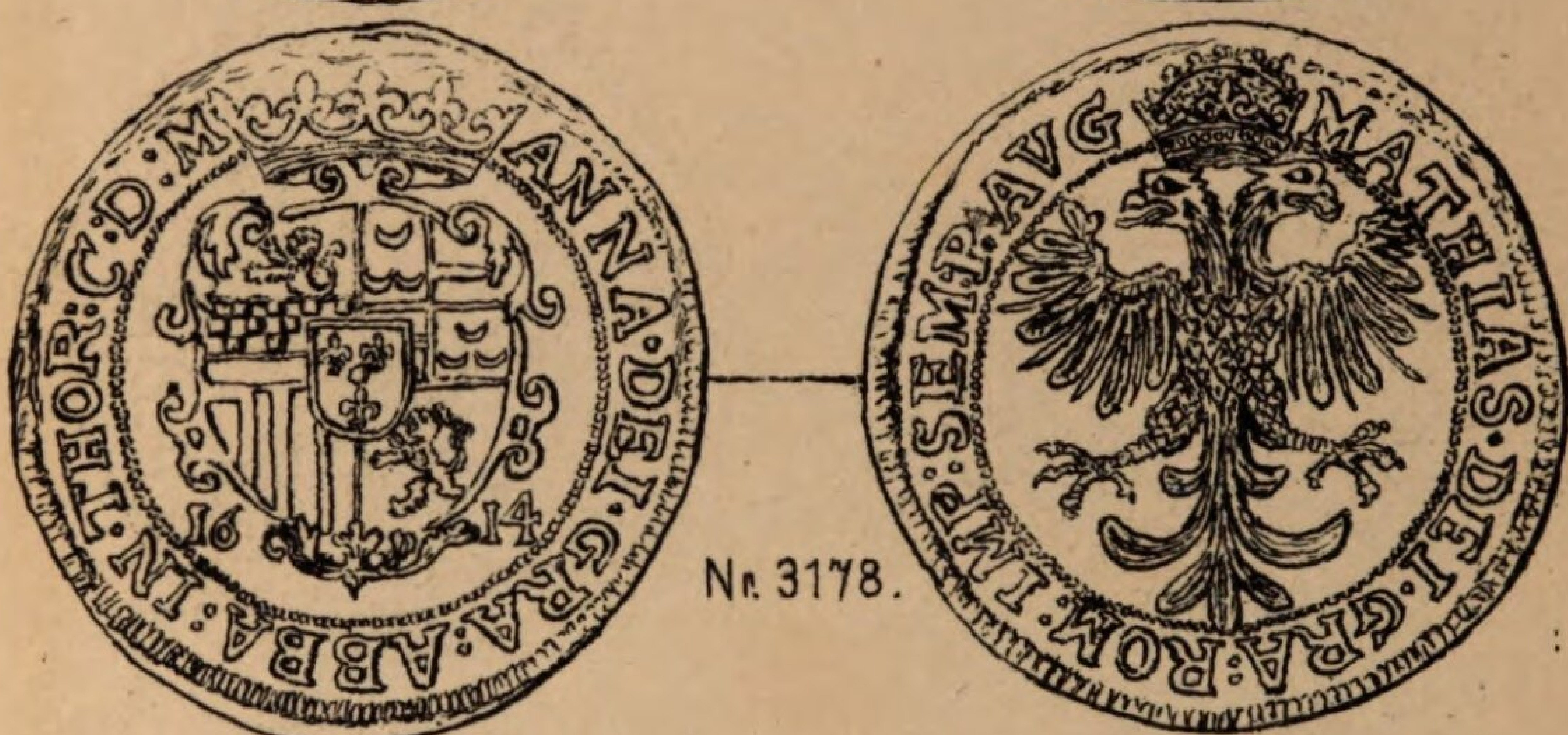
Nr. 2657.

Nr. 2813.

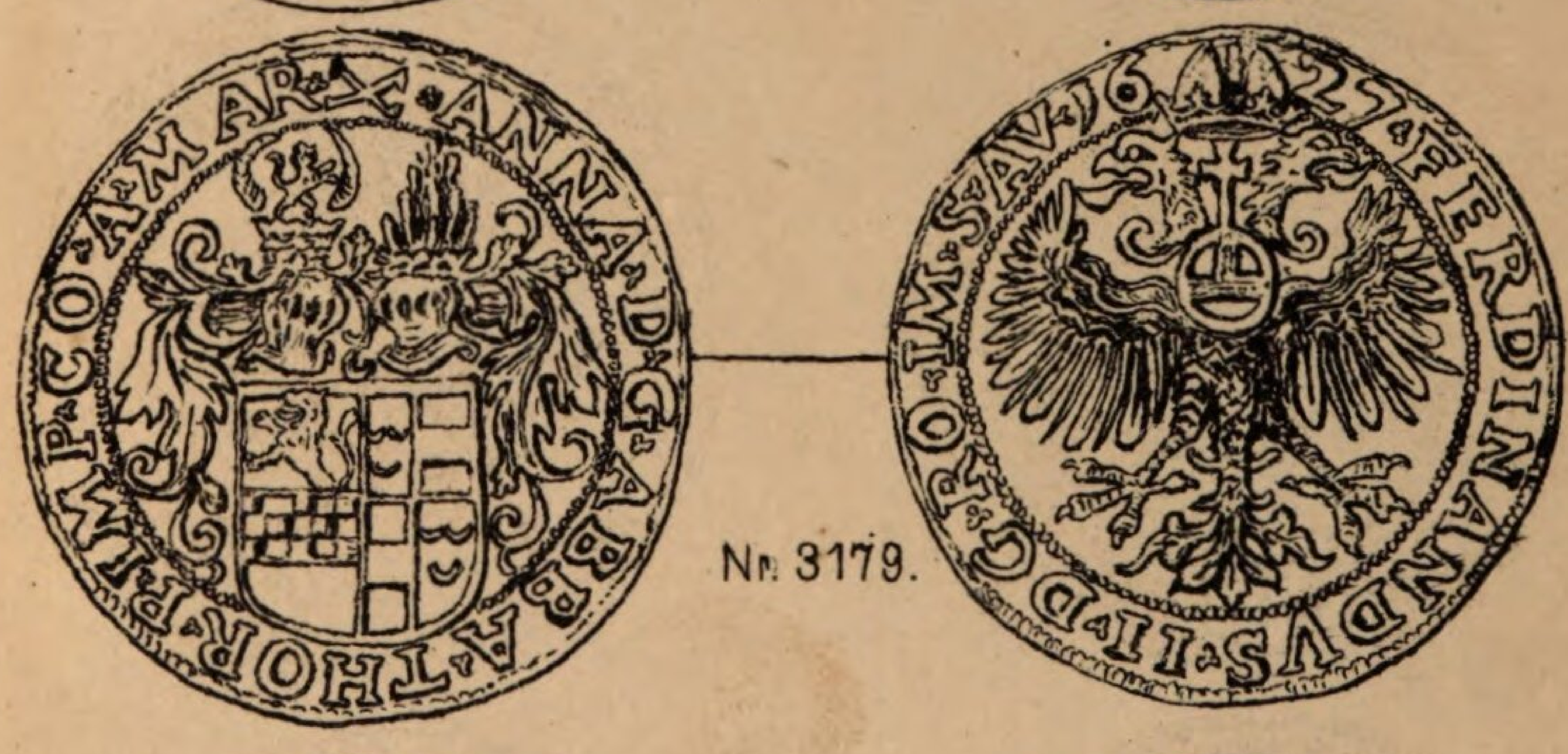
Nr. 2815.



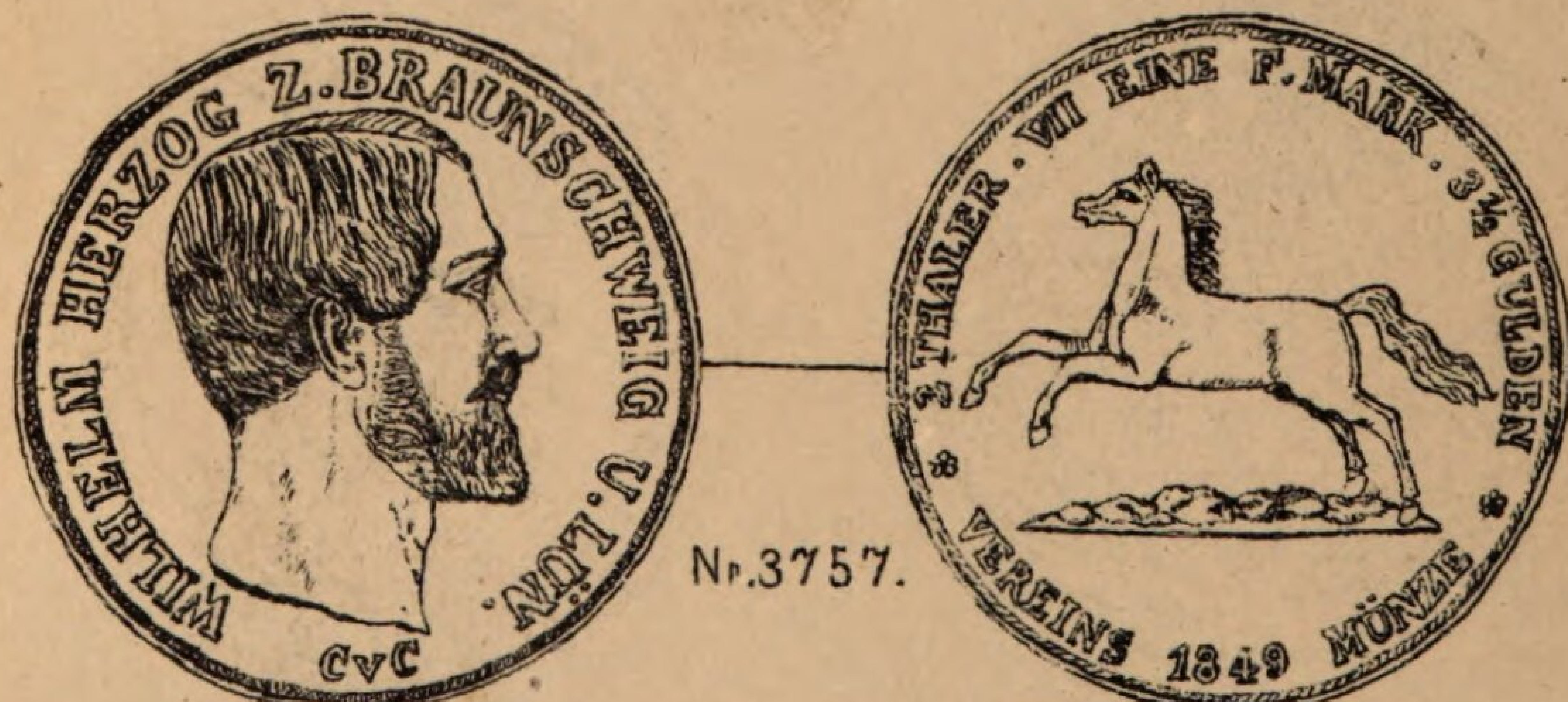
Nr. 3154.



Nr. 3178.



Nr. 3179.



Nr. 3757.

Zettl

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Erbstein, Julius,

Die Ritter-von-Schulthess-Rechberg'sche Münz- und Medaillen-Sammlung als Anhang zum Thaler-Cabinet des verstorbenen Herrn K. G. Ritter von Schulthess-Rechberg
Bd.: 1

Dresden 1868

Num.rec. 68 m-4,1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10742267-1